Bedienungsanleitung

Näh- und Stickmaschine

Product Code (Produktcode): 882-W40/W42



Videoanleitungen

https://s.brother/cvdae/

Lesen Sie dieses Dokument, bevor Sie die Maschine verwenden.
Es wird empfohlen, dieses Dokument griffbereit aufzubewahren, damit Sie jederzeit darin nachschlagen können.
Aktuelle Handbücher finden Sie auf der Brother Support Website (https://s.brother/cpdae/).

EINFÜHRUNG

Vielen Dank, dass Sie sich für den Kauf dieser Maschine entschieden haben.
Bevor Sie diese Maschine verwenden, lesen Sie den Abschnitt „WICHTIGE SICHERHEITSHINWEISE“ durch und anschließend diese Bedienungsanleitung, damit Sie ihre verschiedenen Funktionen richtig bedienen können. Darüber hinaus sollten Sie diese Bedienungsanleitung nach dem Lesen so aufbewahren, dass Sie sie in Zukunft schnell griffbereit haben, wenn Sie etwas nachsehen wollen.

WICHTIGE SICHERHEITSHINWEISE

Bitte lesen Sie diese Sicherheitshinweise bevor Sie die Maschine in Betrieb nehmen.

⚠GEFAHR

- Zur Vermeidung eines Stromschlags:

1 Immer die Maschine unmittelbar nach dem Gebrauch, bei der Reinigung, bei der Durchführung von in dieser Bedienungsanleitung erwähnten Wartungsmaßnahmen oder wenn die Maschine unbeaufsichtigt ist, von der Steckdose trennen.

⚠WARNUNG

- Zur Vermeidung von Verbrennungen, Bränden, elektrischem Schlag und Verletzungen:

2 Immer die Maschine von der Steckdose trennen, wenn in der Bedienungsanleitung aufgeführte Einstellungen durchgeführt werden.

- Um die Maschine vom Netz zu trennen, drücken Sie den Netzschalter der Maschine auf das Symbol „O“ und ziehen Sie dann den Netzstecker aus der Steckdose. Ziehen Sie nicht am Netzkabel.
- Verbinden Sie die Maschine direkt mit der Steckdose. Verwenden Sie kein Verlängerungskabel.
- Immer die Maschine vom Netz trennen, wenn die Stromversorgung ausfällt.

3 Elektrische Gefährdungen:

- Diese Maschine muss an einer Wechselstromquelle mit einem auf dem Typenschild angegebenen Nennwertbereich angeschlossen werden. Nicht an eine Gleichstromquelle oder einen Wechselrichter anschließen. Bei Unsicherheiten in der Stromversorgung wenden Sie sich an einen qualifizierten Elektriker.
- Der Gebrauch dieser Maschine ist nur in dem Land zugelassen, in dem das Gerät gekauft worden ist.

4 Brandgefahr:

Verwenden Sie keine entflammbaren Substanzen, keine Sprays und keine organischen Lösungsmittel/ Flüssigkeiten, die Alkohol oder Ammoniak enthalten, um das Gerät innen oder außen zu reinigen. Andernfalls könnte ein Brand entstehen.

5 Verwenden Sie die Maschine niemals, wenn das Stromkabel oder der Stecker beschädigt ist, wenn sie nicht ordnungsgemäß funktioniert oder nachdem darauf getreten wurde, sie heruntergefallen oder beschädigt ist oder wenn Wasser auf das Gerät oder auf Zubehör verschüttet wurde. Wenden Sie sich zur Inspektion, Reparatur und für elektrische oder mechanische Einstellungen der Maschine an den nächsten Brother-Vertragshändler.

- Sollten Sie während des Betriebs oder außerhalb des Betriebs der Maschine irgendetwas Ungewöhnliches an der Maschine wahrnehmen, z. B. einen Geruch, Wärmeentwicklung, Farbveränderung oder Verformung: Verwenden Sie die Maschine nicht weiter und ziehen Sie den Netzstecker.
- Die Maschine beim Transportieren immer am Tragegriff tragen. Andernfalls könnte die Maschine beschädigt werden oder herunterfallen, was zu Verletzungen führen kann.
- Achten Sie beim Anheben der Maschine darauf, keine plötzlichen oder unachtsamen Bewegungen auszuführen, die Verletzungen verursachen können.

6 Immer den Arbeitsplatz sauber und aufgeräumt halten:

- Nicht in Bereichen installieren oder verwenden, in denen explosive oder elektrisch leitfähige Stäube entstehen.
- Betreiben Sie die Maschine niemals mit blockierten Belüftungsöffnungen. Die Belüftungsöffnungen der Maschine und das Fußpedal von Fusseln, Staub und Stoffabfällen freihalten.
- Keine Gegenstände auf das Fußpedal stellen.
- Keine Fremdkörper in eine Maschinenöffnung fallen lassen oder hineinstecken.
- Benutzen Sie die Maschine nicht in Bereichen, in denen Aerosol-Produkte (Sprays) verwendet werden oder Sauerstoff verabreicht wird.
- Nicht in der Nähe von Wärmequellen wie z. B. Öfen oder Bügeleisen verwenden. Die Maschine, das Netzkabel oder der genähte Stoff könnten sich sonst entzünden und Feuer oder elektrischen Schlag verursachen.
- Diese Nähmaschine nicht auf instabile Flächen, wie wackelige oder geneigte Tische, stellen. Die Maschine könnte herunterfallen und Verletzungen verursachen.

7 Besondere Vorsicht ist beim Nähen angebracht:

- Immer aufmerksam auf die Nadel achten. Verwenden Sie keine verbogenen oder beschädigten Nadeln.
- Berühren Sie keine sich bewegenden Teile. Besondere Vorsicht ist im Bereich der Maschinennadel geboten.
- Schalten Sie die Maschine aus, indem Sie den Netzschalter auf „O“ stellen, wenn Sie im Nadelbereich arbeiten.
- Keine beschädigte oder falsche Stichplatte verwenden. Dies kann zum Abbrechen der Nadel führen.
- Niemals den Stoff beim Nähen schieben oder ziehen und beim Freihandsticken sorgfältig den Anweisungen folgen, um die Nadel nicht zu verbiegen oder abzubrechen.

8 Diese Maschine ist kein Spielzeug:

- Lassen Sie sie auf keinen Fall unbeaufsichtigt, wenn Kinder in der Nähe sind.
- Diese Maschine enthält Kleinteile. Bewahren Sie das Produkt außer Reichweite von Kindern auf – es besteht Verschluckungsgefahr.
- Die Plastikumhüllung, in der diese Maschine geliefert wird, außerhalb der Reichweite von Kindern aufbewahren oder so entsorgen, dass sie nicht in Kinderhände gelangt. Erlauben Sie nicht, dass Kinder mit der Hülle spielen: Es besteht die Gefahr des Erstickens.
- Verwenden Sie den Pfeiltrenner ausschließlich für den vorgesehenen Zweck.
- Verwenden Sie die Maschine nicht im Freien.

9 Für eine möglichst lange Lebensdauer Ihrer Maschine:

- Verwenden Sie diese Maschine an einem Ort, der vor direktem Sonnenlicht und hoher Luftfeuchtigkeit geschützt ist, und bewahren Sie sie an einem solchen Ort auf. Lagern Sie das Gerät nicht neben einem Heizkörper, einem heißen Bügeleisen oder anderen heißen Gegenständen.
- Verwenden Sie zum Reinigen des Geräts keine Reinigungsmittel oder organischen Lösungsmittel wie Verdünnung, Reinigungsbenzin oder Alkohol. Dadurch kann die Oberflächenbeschichtung abblättern oder zerkratzt werden.
- Lesen Sie immer zuerst die Bedienungsanleitung, bevor Sie Zubehör, Nähfüße, Nadeln und sonstige Teile auswechseln oder installieren, um eine korrekte Installation zu gewährleisten.

10 Für Reparaturen und Einstellungen:

- Wenn die Lampe beschädigt ist, muss sie durch einen Brother-Vertragshändler ausgetauscht werden.
- Falls eine Funktionsstörung auftritt oder eine Einstellung erforderlich ist, lesen Sie zunächst die Fehlerdiagnosetabelle hinten in der Bedienungsanleitung, um die Maschine selbst zu überprüfen und einzustellen. Sofern die Störung sich nicht beheben lässt, wenden Sie sich bitte an ein autorisiertes Brother-Kundendienstzentrum in Ihrer Nähe.

Benutzen Sie die Maschine nur für den in der Bedienungsanleitung vorgesehenen Verwendungszweck.

Verwenden Sie das in dieser Bedienungsanleitung angegebene, vom Hersteller empfohlene Zubehör.

Änderungen am Inhalt dieser Bedienungsanleitung und den Produktspezifikationen vorbehalten.

HEBEN SIE DIESE ANWEISUNGEN BITTE GUT AUF

Diese Maschine ist nur für den Hausgebrauch vorgesehen.

FÜR BENUTZER IN NICHT-EUROPÄISCHEN LÄNDERN

Dieses Gerät darf nicht von Personen (Kinder eingeschlossen) verwendet werden, deren körperliche und geistige Fähigkeiten oder Sinneswahrnehmung beeinträchtigt sind, und nicht von Personen, denen Erfahrung und Kenntnisse fehlen, sofern Sie nicht durch eine verantwortliche Person in die Benutzung des Gerätes eingewiesen wurden und beaufsichtigt werden. Kinder niemals unbeaufsichtigt lassen und sicherstellen, dass sie nicht mit dem Gerät spielen.

FÜR BENUTZER IN EUROPÄISCHEN LÄNDERN

Diese Maschine darf von Kindern ab 8 Jahren und von Personen mit eingeschränkten körperlichen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder mit mangelnden Kenntnissen und Erfahrungen nur dann verwendet werden, wenn diese beaufsichtigt werden oder eine Einweisung in den sicheren Gebrauch dieser Maschine erhalten haben und sie die damit verbundenen Risiken verstanden haben. Die Kinder dürfen mit dieser Maschine nicht spielen. Die Kinder dürfen die Reinigung und Wartungsarbeiten nur unter Aufsicht durchführen.

NUR FÜR ANWENDER IN GROSSBRITANNIEN, IRLAND, MALTA UND ZYPERN

WICHTIG

- Falls die Steckersicherung ausgewechselt werden muss, eine von der ASTA gemäß BS 1362 genehmigte Sicherung mit dem  -Kennzeichen und dem Stecker entsprechenden Nennstrom verwenden.
- Stets den Sicherungsdeckel wieder einsetzen. Niemals Stecker ohne Sicherungsdeckel verwenden.
- Wenn der mit diesem Gerät gelieferte Stecker nicht in die vorhandene Steckdose passt, wenden Sie sich an Ihren Brother-Vertragshändler, um den korrekten Stecker zu erhalten.

Konformitätserklärung (nur Europa und die Türkei)

Wir, Brother Industries, Ltd. 15-1 Naeshiro-cho, Mizuho-ku, Nagoya 467-8561 Japan, erklären hiermit, dass dieses Produkt alle relevanten, in der Europäischen Gemeinschaft geltenden Richtlinien und Vorschriften erfüllt.

Die Konformitätserklärung kann vom Brother Support Website heruntergeladen werden.
Besuchen Sie support.brother.com

Konformitätserklärung für Richtlinie 2014/53/EU über die Bereitstellung von Funkanlagen (nur Europa und Türkei) (gilt für Modelle mit Funkschnittstellen)

Wir, Brother Industries, Ltd. 15-1, Naeshiro-cho, Mizuho-ku, Nagoya 467-8561 Japan erklären hiermit, dass diese Produkte die Bestimmungen der Richtlinie 2014/53/EU über die Bereitstellung von Funkanlagen erfüllen.

Die Konformitätserklärung kann vom Brother Support Website heruntergeladen werden.
Besuchen Sie support.brother.com

Wireless-LAN (nur Modelle mit Wireless-LAN-Funktion)

Diese Maschine unterstützt eine drahtlose Schnittstelle.
Frequenzband/-bänder: 2400–2483,5 MHz
Maximale Hochfrequenzleistung, die über das/die Frequenzband/-bänder übertragen wird: Weniger als 20 dBm (EIRP)

Laserhinweise (für europäische Länder)

Spezifikationen EN 60825-1: 2014+A11:2021 und EN 50689:2021

Diese Maschine ist gemäß den Spezifikationen EN 60825-1: 2014+A11:2021 und EN 50689:2021 als Klasse-1-Laserprodukt für Verbraucher eingestuft.
Der Laser zeigt den Nadeleinstichpunkt an.



Für alle Länder außer USA

Der von der in diesem Stichregler installierten Lasereinheit emittierte unsichtbare Laserstrahl ist in seiner Leistung auf ein sicheres Niveau beschränkt.
Der Stichregler enthält ein Lasermodul mit 0,6 Milliwatt, 840-860 Nanometer Wellenlänge, 1,5 mrad Divergenzwinkel, Pulsdauer 26 µs, Pulsfrequenz 10 kHz.
Es kann jedoch zu Augenschäden kommen, wenn dieser Stichregler zerlegt oder verändert wird.
Es wurden Sicherheitsvorkehrungen getroffen, um eine mögliche Einwirkung des Laserstrahls auf den Bediener zu verhindern.

⚠ VORSICHT

- Diese Maschine ist mit einem Lasermodul im Stichregler ausgestattet. Der Stichregler darf keinesfalls geöffnet werden.
- Die Verwendung von Bedienelementen, Einstellungen oder Anwendung von Verfahren in anderer als in dieser Anleitung beschriebenen Art und Weise kann zu einer gefährlichen Strahlungsfreisetzung führen.

Rechtswidrige Verwendung von Scannern (andere Länder außer USA/Kanada)

Das Kopieren bestimmter Dokumente in betrügerischer Absicht ist strafbar. Im Folgenden finden Sie eine nicht vollständige Liste von Dokumenten, die möglicherweise nicht rechtmäßig kopiert werden dürfen. Falls Sie nicht sicher sind, ob Sie gegen geltendes Recht verstoßen, erkundigen Sie sich bitte bei Ihrem Rechtsberater und/oder den zuständigen Behörden:

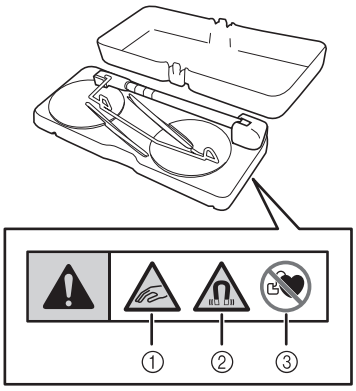
- Zahlungsmittel
- Anleihen oder Schuldverschreibungen
- Einlagenzertifikate
- Dienst- oder Einberufungsbescheide der Streitkräfte
- Ausweise
- Briefmarken (entwertet oder nicht entwertet)
- Einwanderungspapiere
- Sozialhilfeunterlagen
- Schecks oder Zahlungsanweisungen von Regierungsbehörden
- Identifikationsmarken oder -abzeichen

Urheberrechtlich geschützte Werke können nicht rechtmäßig kopiert werden, vorbehaltlich von Ausnahmen für Teile des urheberrechtlich geschützten Werkes aufgrund von „Kulanz“. Mehrfachkopien weisen auf eine missbräuchliche Nutzung hin. Kunstwerke sollten wie urheberrechtlich geschützte Werke behandelt werden.

WARNSCHILD

■ Garnrollenständer

Das Warnschild ist an der Unterseite angebracht.



Dieses Produkt enthält Magnete.

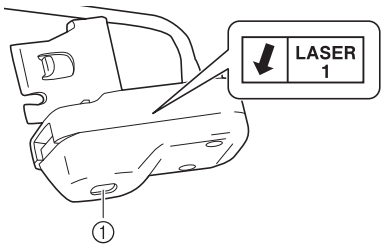
① Halten Sie Ihre Finger sowie jegliche Gegenstände von dem Bereich zwischen Garnrollenständer und oberer Maschinenabdeckung fern.

② Halten Sie die Magnete im Produkt von Präzisionselektronikgeräten, digitalen Speichermedien, Kreditkarten mit einem Magnetstreifen usw. fern.

③ Verwenden Sie den Garnrollenständer nicht, wenn Sie einen Herzschrittmacher tragen.

■ Stichregler

Der Stichregler ist mit dem folgenden Warnschild versehen.



① Laserausstrahlendes Fenster

⚠ VORSICHT

- Aus dem mit dem Pfeil gekennzeichneten Fenster wird ein unsichtbarer Laser ausgestrahlt. Obwohl dieses Produkt den Vorschriften für Laserprodukte der Klasse 1 entspricht, um die Sicherheit zu gewährleisten, sollten Sie nicht in das Laserfenster schauen, da dies Ihre Augen schädigen kann.

WARENZEICHEN

WPA™, WPA2™ und WPA3™ sind Warenzeichen der Wi-Fi Alliance®.
QR Code ist ein eingetragenes Warenzeichen von DENSO WAVE INCORPORATED.

Alle Warenzeichen und Produktnamen von Unternehmen, die bei Brother-Produkten, in den zugehörigen Dokumenten und anderen Unterlagen vorkommen, sind Warenzeichen oder eingetragene Warenzeichen der jeweiligen Unternehmen.

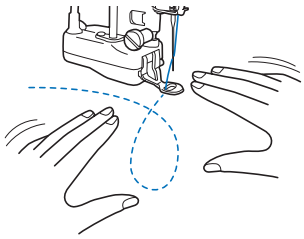
VORSICHTSMASSNAHMEN BEI DER EINRICHTUNG EINER WLAN-VERBINDUNG

Achten Sie darauf, einen Router oder eine Firewall zu verwenden, wenn Sie Ihren Rechner mit dem Internet verbinden, um diesen vor dem Zugriff Unbefugter zu schützen.

Besondere Funktionen

■ Stichregler

Der Stichregler ermöglicht das Quilten und Heften im Freihandbetrieb mit einer eingestellten Stichlänge. (Seite 114)



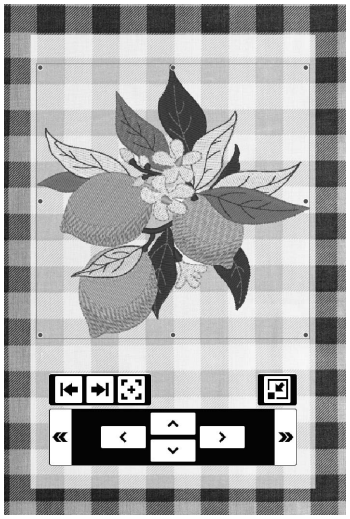
■ Picture Play Stickfunktion

Ein Foto kann in Stickdaten umgewandelt werden. (Seite 177)



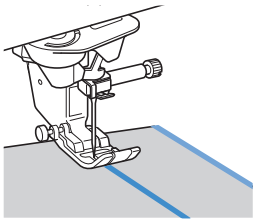
■ Bearbeiten des auf den Stoff projizierten Stickmusters

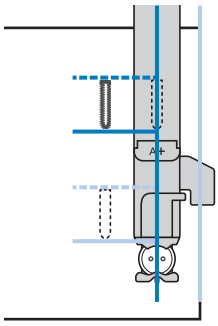
Sie können das Stickmuster auf den Stoff projizieren und es dann bearbeiten. (Seite 154)



■ Projizieren der Führungslinien mit dem Projektor

Mit der Führungslinienfunktion wird das Nähen erleichtert, da hier nur entlang der auf den Stoff projizierten Linien und Markierungen genäht wird. (Seite 65)





■ Videoanleitungen

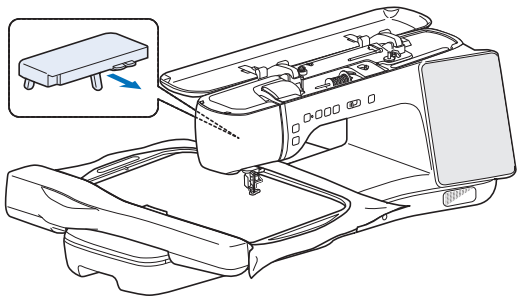
Die Videoanleitungen sind online verfügbar und können auf jedem Mobilgerät oder Computer angesehen werden.

https://s.brother/cvdae/

Sie können sie auch über den QR Code aufrufen, der auf dem Bildschirm erscheint. (Seite 29)

■ Stickrahmen und Anschiebetisch

Stickrahmen mit den Maßen 465 mm × 297 mm kann verwendet werden. (Seite 128)
Wenn Sie den Stickrahmen und den Stoff auf dem Anschiebetisch abstützen, können Sie die Qualität der Stickerei beibehalten. (Seite 126)



■ Andere Funktionen

- Filtern der Stickmuster (Seite 135)
- Sprachführung (Seite 28)

INHALT

Kapitel 1 Vorbereitungen 13

Bezeichnungen der Maschinenteile 13
Mitgeliefertes Zubehör 14
Verwendung der Zubehörbox 14
Verwendung des Zubehörfaches 15
Verwendung des Mehrzweck-Schraubendrehers 15
Verwendung des Stifts mit Doppelfunktion 15
Maschine ein- und ausschalten 16
LCD-Bildschirm 17
QuickInfos 17
Verwendung einer USB-Maus (Handelsüblich) 17
Bildschirm-Startseite 18
Bildschirme „Nähen“ 19
Einstellungsbildschirm 22
Hilfebildschirm der Maschine 29
Funktionen zur Verbindung mit dem Wireless-LAN 31
Verfügbare Funktionen 31
Einrichten der Wireless-Netzwerkverbindung 32
Vorbereiten von Nadel und Faden 34
Stoff-/Faden-/Nadelkombinationen 34
Verwendung der Garnrollenkappe und des Spulennetzes 35
Auswechseln der Nadel 36
Aufspulen/Einsetzen der Spule 37
Aufspulen des Unterfadens 37
Einsetzen der Spule 40
Heraufholen des Unterfadens 41
Einfädeln des Oberfadens 42
Einfädeln des Oberfadens 42
Verwendung des Garnrollenständers 45
Auswechseln des Nähfußes 48
Auswechseln des Nähfußes 48
Anbringen des Nähfußes mit dem mitgelieferten Adapter 48
Verwendung des Kompakt-Obertransportfußes 49

Kapitel 2 Grundlagen des Nähens 51

Nähen 51
Stichtypen 51
Normales Nähen 51
Verwendung des verbesserten Multifunktions-Fußanlassers 53
Nähen von Rückwärts-/Verstärkungsstichen 55
Automatisches Vernähen 56
Automatisches Fadenabschneiden 58
Automatisches Anheben/Absenken des Nähfußes 58
Automatische Nähfußanhebung 59
Zurückkehren an den Anfang des Stichmusters 59
Buchstaben-/Dekorstiche bearbeiten 59
Sticheinstellungen 61
Einstellen von Stichbreite/Stichlänge/„L/R Shift“ 61
Einstellen der Fadenspannung 62
Speichern der Nutzsticheinstellungen 63
Verwenden der Speicherfunktion (Nähen) 64
Buchstaben-/Dekorstichmuster speichern 64
Abrufen von Stichmustern 64
Projizieren der Führungslinien auf den Stoff 65
Festlegen der Führungslinien 65
Zusammenfügen unter Verwendung von Führungslinien 67
Knopfloch-Führungslinien 68
Verwendung des Projektors mithilfe des Stifts mit Doppelfunktion 70
Bedienung des Projektors mithilfe des Stifts mit Doppelfunktion 70
Projizieren/Bearbeiten des Stichmusters mit dem Projektor 70
Nützliche Funktionen 72
Drehen 72
Verwendung des Kniehebels 72
Automatisches Stoffsensorsystem (Automatischer Nähfußdruck) 73
Ändern der Stichbreite während des Nähens 73
Überprüfen der Nadelposition auf dem Bildschirm 74
Nadelposition - Stichposition 75
Festlegen des Nähendpunkts 75
Nützliche Tipps zum Nähen 78
Tipps zum Nähen 78
Nähen verschiedener Stoffe 78
Nähen von Buchstaben-/Dekorstichen 80

Kapitel 3 Verschiedene Stiche 81

Nutzstiche 81
Geradstiche 81
Zickzackstiche 83
Überwendlingstich 84
Blindstiche 85
Einstufige Knopflöcher 87
Vierstufige Knopflöcher 91
Annähen von Knöpfen 92
Verriegeln 93
Stopfen 93
Ösen 94
Heften 95
Einnähen eines Reißverschlusses 95
Tapering-Funktion für Stiche 98
Couching 101
Nähen in verschiedene Richtungen 103
Erstellen von versetzten Stichmustern 104
Änderung von Einstellungen 105
Nähen mit einer Zwillingsnadel 106
Nähtechnik 107
Quilten 110
Zusammenfügen 110
Quilten mit dem Kompakt-Obertransportfuß 111
Freihand-Quilten 111
Freihandquilten/Heften mit dem Stichregler 114
Quiltstich 119
MY CUSTOM STITCH (MEIN STICHDESIGN) 120
Entwerfen eines Stichmusters 120
Eingeben der Stichdaten 121
Verwenden der Speicherfunktion MY CUSTOM STITCH (MEIN STICHDESIGN) 123

Kapitel 4 Grundlagen des Stickens 125

Vorbereitung zum Sticken 125
Sticken Schritt für Schritt 125
Setzen Sie den Stickfuß „W“ ein 125
Anbringen der Stickeinheit 126
Einspannen des Stoffes in den Stickrahmen 127
Anbringen des Stickrahmens 131
Sticken eines schönen Abschlusses 132
Stickmuster 134
Stickmusterkategorien 134
Auswählen von Stickmustern 134
Filtern der Stickmuster 135
Auswahl von Umrandungen 136
Auswählen von Knopfloch-/Ösenmustern 136
Auswahl alphabetischer Buchstabenmuster 137
Bestimmen der Stickposition 139
Stickmuster 140
Tastenfunktionen (Sticken) 142
Bearbeitungsbildschirm „Sticken“ 142
Bearbeitungsbildschirm für Buchstabenmuster 144

Stickbildschirme ... 145
Editieren von Mustern ... 146
Ändern der Mustergröße ... 146
Kombinieren von Mustern ... 147
Gleichzeitiges Auswählen mehrerer Muster ... 148
Gruppierung mehrerer ausgewählter Muster ... 149
Ausrichten der Stickmuster ... 149
Entwerfen von wiederholten Mustern ... 150
Wiederholtes Sticken eines Musters ... 152
Vorschau des Stickmusters ... 153
Prüfen/Bearbeiten des auf den Stoff projizierten Stickmusters ... 154
Überprüfen des Stickmusters mit dem Projektor ... 154
Verwendung des Stifts mit Doppelfunktion zur Bearbeitung des auf den Stoff projizierten Stickmusters (Projektorbearbeitung mit Stift) ... 155
Ausrichten der Stickposition ... 157
Anzeigen des Stoffs auf dem Bildschirm ... 157
Verwendung des Stickpositions-Aufklebers ... 159
Stickmuster und Nadel ausrichten ... 160
Verwendung des Kamera-Ansichtfensters ... 161
Einstellungen während des Stickens ... 162
Wenn die Spule leer wird ... 162
Wenn der Faden während des Stickens reißt ... 163
Schwierigkeiten beim Einfädeln der Nadel oder dem Abnehmen des Stickrahmens ... 164
Fortsetzen eines Musters nach einer Stromunterbrechung ... 164
Einstellen der Fadenspannung ... 165
Einstellen der Oberfadenspannung ... 165
Einstellen der zweiten Spulenkapsel (ohne Schraubenmarkierung) ... 166
Verwenden der Speicherfunktion (Sticken) ... 167
Speichern von Stickmustern ... 167
Abrufen von Stickmustern ... 168

Kapitel 5 Erweitertes Sticken 169

Ändern der Farben ... 169
Ändern der Garnfarbe ... 169
Mit der Funktion Color Shuffling (Zufällige Farbkombinationen) neue Farbschemen finden ... 169
Garnfarbensortierung ... 170
Ununterbrochenes Sticken (einfarbig) ... 171
Verschiedene Stickfunktionen ... 171
Keine Näheinstellung ... 171
Ändern der Stickreihenfolge bei kombinierten Mustern ... 172
Stickvorbereitung mit Heftstich ... 173
Sticken von verbundenen Buchstaben ... 174
Funktion „Drucken und Sticken“ ... 175
Picture Play Stickfunktion ... 177
Einstellen des importierten Bildes ... 177
Auswählen der Konvertierungsmethode ... 181
Auswählen der geeigneten Garnfarben und Stichdichte ... 183
Applizieren und Couching ... 184
Erstellen einer Applikation ... 184
Sticken von Applikationsmustern ... 187
Applikationen unter Verwendung eines Rahmenmusters ... 189
Sticken von Couching-Stichmustern ... 191
Sticken von Quiltmustern ... 194
Erstellen von Quiltmustern um ein Design herum ... 194
Sticken eines Quiltmusters über den gesamten Stoff (Edge-to-Edge-Quilt-Funktion) ... 195
Sticken von Quiltbordürenmustern (Auto split quilt sash (Quilt-Streifen automatisch teilen)) ... 201
Sticken von Quiltbordürenmustern (Semi-Auto split quilt sash (Quilt-Streifen halbautomatisch teilen)) ... 203
Sechseckige Quiltbordüren ... 208
Verbinden von Mustern mithilfe der Kamera ... 212
Sticken von geteilten Stickmustern ... 212
Ausrichten von Musterkanten ... 217
Verwendung einer mobilen App ... 225
My Stitch Monitor App ... 225
Artspira App ... 225
Die App My Design Snap ... 225

Kapitel 6 Mein Design Center 227

Über Mein Design Center ... 227
Vor dem Kreieren von Designs ... 227
Erstellen eines Punktierstichdesigns mit der Grundfunktion ... 227
Tastenfunktionen (Mein Design Center) ... 230
Bildschirm „Muster zeichnen“ ... 230
Verwenden der Umrandungstaste ... 231
Zeichnen von Linien ... 232
Zeichnen von Flächen ... 232
Einstellen von Linienarten, Stichtypen und Farben ... 233
Einstellen von Pinseltypen, Füllstichtypen und Füllfarben ... 234
Verwenden der Auswahltaste ... 235
Verwenden der Radierertaste ... 235
Verwenden der Größentaste ... 236
Import von Motivstichmusterdaten oder Dekorfüllungsmusterdaten ... 236
Bildschirm „Sticheinstellungen“ ... 238
Festlegen von individuellen Sticheinstellungen ... 238
Einstellungen für Linien und Bereiche ... 239
Festlegen von globalen Sticheinstellungen ... 241
Erstellen des Musters anhand eingescannter Bilder oder Bild-Datendateien ... 241
Verwenden des Scan-Rahmens ... 241
Scannen des Hintergrundbildes ... 243
Importieren des Hintergrundbildes ... 244
Erstellen eines Musters mit Linienkonvertierung ... 245
Erstellen eines Musters mit Farbbilderkonvertierung ... 247
Verschiedene Stickereien mit Mein Design Center ... 249
Dekorstiche um ein Muster ... 249
Sticken mit Füllmaterial zwischen zwei Stofflagen ... 251
Dekorstiche um Couching-Stichmuster ... 252

Kapitel 7 Wartung und Fehlerdiagnose 255

Pflege und Wartung ... 255
Einschränkungen beim Ölen ... 255
Vorsichtsmaßnahmen für das Aufbewahren der Maschine ... 255
Reinigung ... 255
Nadelkalibrierung für Kamera/Projektor ... 257
Vor dem Ausleihen oder Entsorgen des Produkts ... 258
Überprüfen der Maschinennummer/Seriennummer ... 258
Aktualisieren der Maschinensoftware ... 258
Aktualisierung mit USB-Medien ... 258
Aktualisierung per Wireless-LAN-Verbindung ... 259
Fehlerdiagnose ... 260
Oberfaden ist zu straff ... 260
Verwickelter Faden auf Stoffunterseite ... 261
Falsche Fadenspannung ... 261
Stoff hat sich in der Maschine verfangen und kann nicht entfernt werden ... 262
Wenn sich der Faden unter der Spulenträgerplatte verwickelt hat ... 263
Problemliste ... 264
Fehlermeldungen ... 269

Kapitel 8 Anhang 271

Spezifikationen 271
Stichtabelle 273
INDEX 280

Kapitel 1 Vorbereitungen

Hinweis

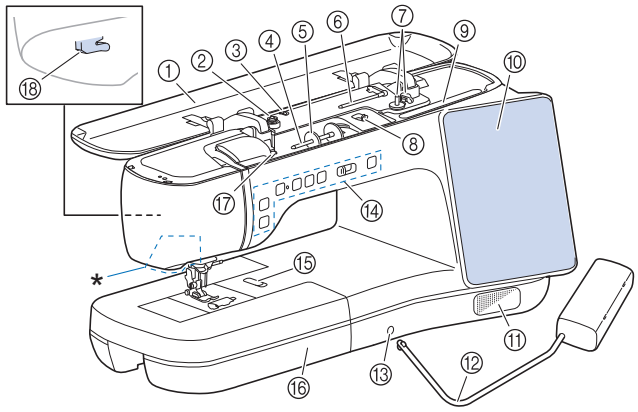
- Achten Sie darauf, dass Sie die aktuelle Software installiert haben.
  Siehe „Aktualisieren der Maschinensoftware“ auf Seite 258.

Bezeichnungen der Maschinenteile

■ Vorderansicht

WICHTIG

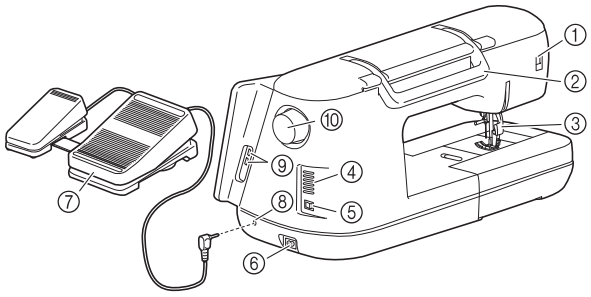
- Legen Sie keinen Gegenstand auf die obere Abdeckung, der mehr als 1 kg wiegt, da die Abdeckung sonst beschädigt werden kann.
- Berühren Sie die Kamera oder den Projektor nicht. Sonst erfolgt keine korrekte Anzeige.



* Kamera und Projektor (eingebaut)

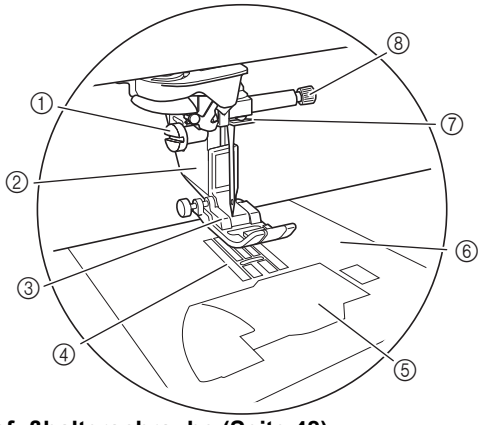
① **Obere Abdeckung**
② **Vorspannung (Seite 37)**
③ **Fadenführung zum Aufspulen des Unterfadens (Seite 37)**
④ **Garnrollenstift (Seite 42)**
⑤ **Garnrollenkappe (Seite 42)**
⑥ **Zusätzlicher Garnrollenstift (Seite 37, Seite 106)**
⑦ **Aufspulvorrichtung (Seite 37)**
⑧ **Aufspulregler (Seite 37)**
⑨ **Halter für Stift mit Doppelfunktion (Seite 15)**
⑩ **LCD-Bildschirm (Flüssigkeitskristallanzeige) (Seite 17)**
⑪ **Lautsprecher**
⑫ **Kniehebel (Seite 72)**
⑬ **Kniehebel-Einsteckschlitz (Seite 72)**
⑭ **Funktionstasten und Nähgeschwindigkeitsregler (Seite 14)**
⑮ **Stichplattenentriegelung (Seite 255)**
⑯ **Zubehörfach (Seite 15)**
⑰ **Fadenführungsplatte (Seite 42)**
⑱ **Fadenabschneider (Seite 42)**

■ Rechte Seite/Rückansicht



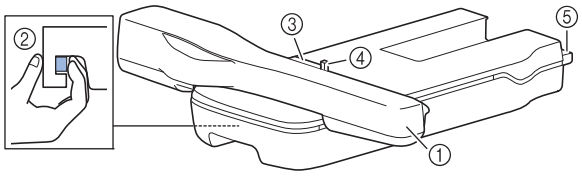
① **Anschlussbuchse für den Nähfuß (Seite 49)**
② **Tragegriff**
Halten Sie die Maschine während des Transports am Tragegriff.
③ **Nähfußhebel**
Stellen Sie den Nähfußhebel nach oben oder unten, um den Nähfuß anzuheben bzw. abzusenken. Wenn der Nähfuß bereits mit (Taste „Nähfußhebel“) angehoben worden ist, können Sie den Nähfußhebel nicht mehr verwenden.
④ **Belüftungsöffnung**
Die Belüftungsöffnung ermöglicht die Luftzirkulation um den Motor herum. Verdecken Sie daher die Belüftungsöffnung nicht, wenn Sie die Maschine benutzen.
⑤ **Netzschalter (Seite 16)**
⑥ **Netzbuchse (Seite 16)**
⑦ **Verbesserter Multifunktions-Fußanlasser (Seite 53)**
⑧ **Fußpedal-Anschlussbuchse (Seite 53)**
⑨ **USB-Anschlüsse (Seite 17, Seite 64)**
⑩ **Handrad**
Drehen Sie das Handrad in Ihre Richtung (gegen den Uhrzeigersinn) zum Heben und Senken der Nadel.

■ Nadel- und Nähfußbereich



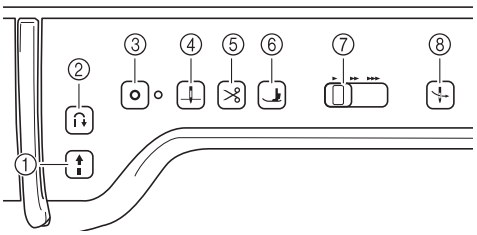
① **Nähfußhalterschraube (Seite 48)**
② **Nähfußhalter (Seite 48)**
③ **Nähfuß**
Der Nähfuß übt während des Nähvorgangs einen gleichbleibenden Druck auf den Stoff aus. Bringen Sie den für den ausgewählten Stich geeigneten Nähfuß an.
④ **Transporteur**
Der Transporteur transportiert den Stoff in Nährichtung.
⑤ **Spulenfachabdeckung (Seite 40, Seite 83)**
⑥ **Stichplatte (Seite 82, Seite 255)**
⑦ **Fadenführung an der Nadelstange (Seite 42)**
⑧ **Nadelklemmschraube (Seite 36)**

■ Stickeinheit



① **Wagen (Seite 126)**
② **Entriegelungshebel (Seite 127)**
③ **Stickrahmenhalter (Seite 131)**
④ **Rahmensicherungshebel (Seite 131)**
⑤ **Anschluss für Stickeinheit (Seite 126)**

■ Funktionstasten



① **Taste „Start/Stopp“**

Drücken Sie diese Taste, um mit dem Nähen zu beginnen oder das Nähen zu beenden. Je nach Betriebsmodus nimmt die Taste eine andere Farbe an.

Grün:	Die Maschine ist betriebsbereit oder bereits in Betrieb.
Rot:	Die Maschine ist nicht bereit.

② **Taste „Rückwärtsstich“**

Drücken Sie diese Taste, um je nach ausgewähltem Stichmuster rückwärts oder Verstärkungsstiche zu nähen. (Seite 56)

③ **Taste „Verstärkungsstich“**

Drücken Sie diese Taste zum Vernähen durch wiederholtes Nähen eines Einzelstiches.
Drücken Sie diese Taste bei Buchstaben-/Dekorstichen, um anstelle eines unvollständigen mit einem vollständigen Stichmuster abzuschließen. (Seite 55)
Zudem können Sie mithilfe dieser Taste Verstärkungsstiche nähen, bevor Sie den Faden abschneiden, um im Stickmodus den Unterfaden zu wechseln. (Seite 162)

④ **Taste „Nadelposition“**

Drücken Sie diese Taste, um die Nadelposition zu heben oder zu senken. Sie können mit dieser Taste auch die Nadel senken und heben, um einen einzelnen Stich zu nähen.

⑤ **Taste „Fadenabschneider“**

Beim Drücken dieser Taste wird nach dem Nähvorgang der überschüssige Faden abgeschnitten.

⑥ **Taste „Nähfußhebel“**

Drücken Sie diese Taste, um den Nähfuß abzusenken und Druck auf den Stoff auszuüben. Drücken Sie diese Taste erneut, um den Nähfuß wieder anzuheben.

⑦ **Nähgeschwindigkeitsregler**

Benutzen Sie diesen Regler zur Einstellung der Nähgeschwindigkeit. Schieben Sie den Hebel nach links, wenn Sie langsamer nähen möchten. Schieben Sie ihn nach rechts, wenn Sie schneller nähen möchten.

⑧ **Taste „Automatisches Einfädeln“**

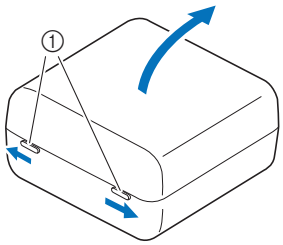
Drücken Sie diese Taste zum automatischen Einfädeln der Nadel.

Mitgeliefertes Zubehör

Informationen zum mitgelieferten Zubehör für Ihre Maschine finden Sie im Beiblatt „Mitgeliefertes Zubehör“.

Verwendung der Zubehörbox

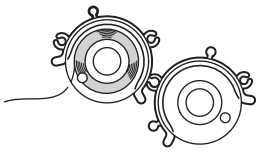
Schieben Sie die Verriegelung auf der Vorderseite der Zubehörbox nach außen, um sie zu öffnen.

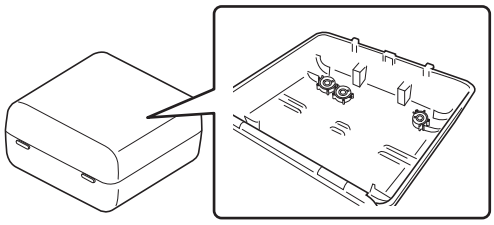


① Verriegelungen

Anmerkung

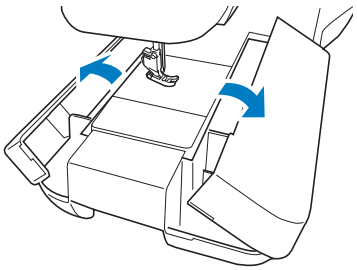
- Das Aufsetzen von Spulenringe auf Spulen verhindert, dass sich der Faden von der Unterfadenspule abwickelt.
- Spulenringe können innen im Zubehörboxdeckel aufbewahrt werden.





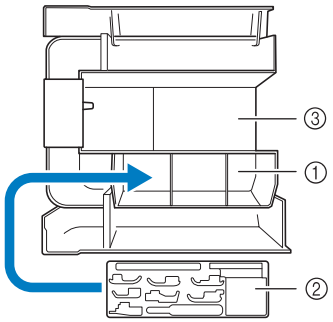
Verwendung des Zubehörfaches

Heben Sie den Deckel des Zubehörfaches, um das Zubehörfach zu öffnen.



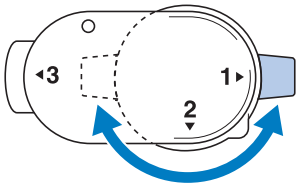
Anmerkung

- In der mitgelieferten Zubehörbox befinden sich drei Aufbewahrungsfächer für Nähfüße. Die beiden Nähfußaufbewahrungsfächer können ganz praktisch im Zubehörfach untergebracht werden.



① Platz zur Aufbewahrung von Nähfüßen im Zubehörfach
② Nähfußaufbewahrungsfach
③ Stauraum zur Aufbewahrung der Stichplatte

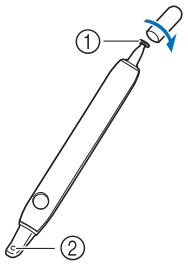
Verwendung des Mehrzweck-Schraubendrehers



Position „1“	Sie können den Nähfußhalter oder die Nadelklemmschraube anbringen/abnehmen. (Seite 36, Seite 48)
Position „3“	Sie können die Rahmeneinstellschraube leicht anziehen/lockern. (Seite 130)

Verwendung des Stifts mit Doppelfunktion

Der beiliegende Stift mit Doppelfunktion ist beidseitig verwendbar. Verwenden Sie die scheibenförmige Spitze zum Tippen auf dem Bildschirm und das Licht für die Bedienung des Projektors. (Seite 70)



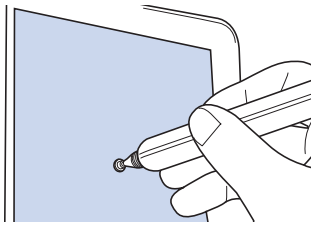
① Scheibenförmige Spitze zur Bedienung des Bildschirms
② Licht für die Bedienung des Projektors

WICHTIG

- Berühren Sie den LCD-Bildschirm mit der scheibenförmigen Spitze des Stifts mit Doppelfunktion. Wird der LCD-Bildschirm mit einem anderen Teil des Stifts mit Doppelfunktion berührt, können Kratzer entstehen.
- Ziehen Sie nicht an der scheibenförmigen Spitze des Stifts mit Doppelfunktion, da dies zu Schäden führen kann.

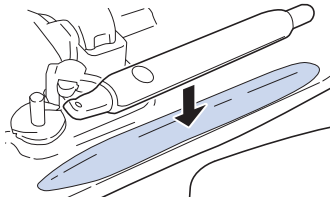
■ Berühren des Bildschirms

Berühren Sie den LCD-Bildschirm mit der scheibenförmigen Spitze des Stifts mit Doppelfunktion.



Anmerkung

- Wenn der Stift mit Doppelfunktion den LCD-Bildschirm in einem sehr spitzen Winkel berührt, wird die Kontaktstelle möglicherweise nicht richtig erkannt.
- Sie können den Stift mit Doppelfunktion zusammen mit der Maschine aufbewahren. Öffnen Sie die obere Abdeckung und legen Sie den Stift mit Doppelfunktion ein.



Maschine ein- und ausschalten

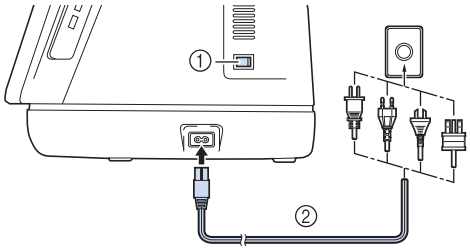
⚠ WARNUNG

- Als Stromquelle darf nur gewöhnlicher Haushaltsstrom verwendet werden. Das Verwenden andersartiger Stromquellen kann einen Brand, einen elektrischen Schlag und Beschädigung der Maschine zur Folge haben.
- Ziehen Sie den Stecker nicht mit nassen Händen aus der Steckdose. Es kann zu Stromschlägen kommen.
- Achten Sie darauf, dass die Netzkabelstecker fest in der Steckdose und sicher in der Netzbuchse der Nähmaschine sitzen. Andernfalls kann es zu Bränden, Stromschlägen oder Funktionsstörungen kommen.
- Schalten Sie die Maschine in den folgenden Situationen am Netzschalter AUS und ziehen Sie den Stecker aus der Steckdose, um Brände, Stromschläge und Funktionsstörungen zu vermeiden.
  - Wenn Sie die Maschine unbeaufsichtigt stehen lassen
  - Wenn Sie die Maschine nicht länger benutzen
  - Wenn während der Benutzung ein Stromausfall auftritt
  - Wenn die Maschine aufgrund eines schlechten oder nicht vorhandenen Anschlusses nicht richtig funktioniert
  - Bei Gewitter

⚠ VORSICHT

- Verwenden Sie das mitgelieferte Netzkabel. Andernfalls kann es zu Bränden oder Stromschlägen kommen.
- Verwenden Sie keine Verlängerungskabel oder Mehrfachsteckdosen, an denen mehrere Geräte angeschlossen sind. Es kann zu Bränden oder elektrischen Schlägen kommen.
- Bevor Sie den Stecker aus der Steckdose ziehen, schalten Sie den Netzschalter der Maschine AUS. Greifen Sie immer den Stecker, um ihn aus der Steckdose zu ziehen. Das Ziehen am Netzkabel kann zu Beschädigungen des Kabels sowie zu Brand und elektrischem Schlag führen.
- Das Netzkabel darf keinesfalls durchtrennt, beschädigt, verändert, gewaltsam verbogen, gezogen, verdreht oder aufgerollt werden. Darüber hinaus dürfen keine schweren Gegenstände auf das Kabel gestellt werden. Das Kabel darf keinen hohen Temperaturen ausgesetzt werden. Dies kann zu Beschädigungen des Kabels und infolgedessen zu einem Brand und einem elektrischem Schlag führen. Bringen Sie die Maschine bei Beschädigung des Netzkabels oder -steckers zur Reparatur zu Ihrem Brother-Vertragshändler, bevor Sie sie weiterverwenden.
- Stecken Sie den Netzkabelstecker nicht in eine Steckdose, die sich nicht in einwandfreiem Zustand befindet. Es kann zu Bränden oder Stromschlägen kommen.

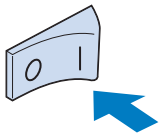
1 **Vergewissern Sie sich, dass der Netzschalter auf „O“ steht. Schließen Sie das Netzkabel an der entsprechenden Buchse der Maschine an und stecken Sie dann den Stecker in eine Wandsteckdose.**



① Netzschalter
② Netzkabel

2 **Um die Maschine einzuschalten, stellen Sie den Netzschalter auf „I“.**

* Der Startvorgang der Maschine dauert eine Weile. Während des Startvorgangs wird der Bildschirm möglicherweise dunkel. Schalten Sie die Maschine nicht aus und warten Sie, bis der Eingangsbildschirm angezeigt wird.



3 **Nach dem Einschalten der Maschine wird der Startfilm angezeigt. Tippen Sie auf eine beliebige Stelle auf dem Bildschirm.**

Anmerkung

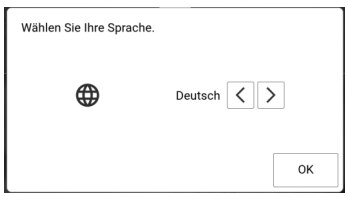
- Nach dem Einschalten der Maschine ertönen durch die Bewegung der Nadel und der Transporteure Geräusche; dies ist keine Störung.

4 **Um die Maschine auszuschalten, stellen Sie den Netzschalter auf „O“ .**

■ Erstes Einrichten der Maschine

Wenn Sie die Maschine zum ersten Mal einschalten, stellen Sie die Sprache, Uhrzeit und das Datum entsprechend den örtlichen Gegebenheiten ein.

1 **Berühren Sie [<] und [>], um Ihre lokale Sprache einzustellen, und tippen Sie dann auf [OK].**



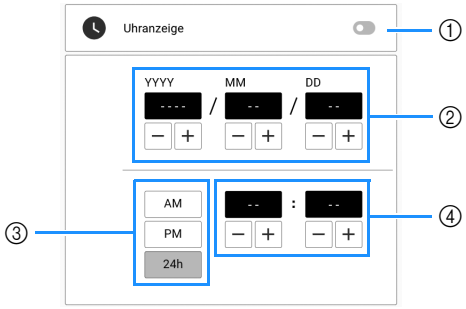
2 **Berühren Sie [OK], um die Endbenutzer-Lizenzvereinbarung (EULA) zu lesen.**

3 **Berühren Sie [Ich stimme zu], nachdem Sie die Endbenutzer-Lizenzvereinbarung gelesen haben.**

* Lesen Sie jede Seite. Wischen Sie mit dem Finger über den Bildschirm, um die Seite umzublättern.

4 **Der Bildschirm mit der Bestätigung zur Einstellung von Uhrzeit/Datum wird angezeigt. Berühren Sie [OK].**

5 **Berühren Sie [−] oder [+] zur Einstellung von Uhrzeit/Datum. Berühren Sie dann [OK].**

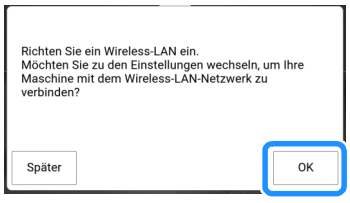


① Uhrzeitanzeige ein- oder ausschalten.
② Jahr (YYYY), Monat (MM) und Tag (DD) einstellen.
③ 24- oder 12-Stunden-Anzeige auswählen.
④ Aktuelle Uhrzeit einstellen.

Anmerkung

- Wurde die Maschine eine längere Zeit lang nicht eingeschaltet, kann es sein, dass Uhrzeit/Datum gelöscht sind.

6 **Die folgende Meldung bezüglich einer Verbindung per Wireless-LAN wird angezeigt. Berühren Sie [OK], um eine Verbindung einzurichten. Befolgen Sie dann die Schritte 5 bis 8 unter „Einrichten der Wireless-Netzwerkverbindung“ auf Seite 32, um die Einrichtung der Wireless-LAN-Verbindung abzuschließen.**



7 **Der Bildschirm mit der Bestätigung zur Einstellung der Sprachführung wird angezeigt. Um die Sprachführung einzuschalten, berühren Sie [OK], und lesen Sie dann „Sprachführung“ auf Seite 28.**

LCD-Bildschirm

Berühren Sie den LCD-Bildschirm oder eine Taste mit dem Finger oder dem mitgelieferten Stift mit Doppelfunktion, um eine Maschinenfunktion auszuwählen. (Seite 15)

WICHTIG

- Berühren Sie den Bildschirm nur mit dem Finger oder dem mit der Nähmaschine gelieferten Stift mit Doppelfunktion. Verwenden Sie keine Drehbleistifte, Schraubendreher oder irgendeinen anderen harten oder scharfen Gegenstand. Achten Sie außerdem darauf, nicht zu stark auf den Bildschirm zu drücken. Der Bildschirm könnte sonst beschädigt werden.

Anmerkung

- Die in diesem Dokument gezeigten Bildschirme und Symbole können von den tatsächlichen Ansichten abweichen.

QuickInfos

Für einige Tasten kann eine QuickInfo, d. h. eine kurze Beschreibung, durch langes Drücken auf die Taste angezeigt werden.

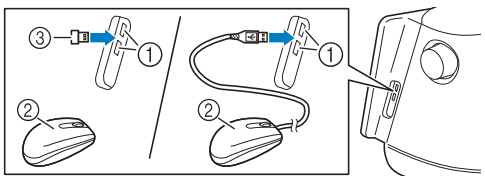


Verwendung einer USB-Maus (Handelsüblich)

Die USB-Maus (Handelsüblich) kann an den USB-Anschluss der Maschine angeschlossen werden. Mit der linken Maustaste können Vorgänge wie die Auswahl von Designs oder von Menütasten vorgenommen werden.

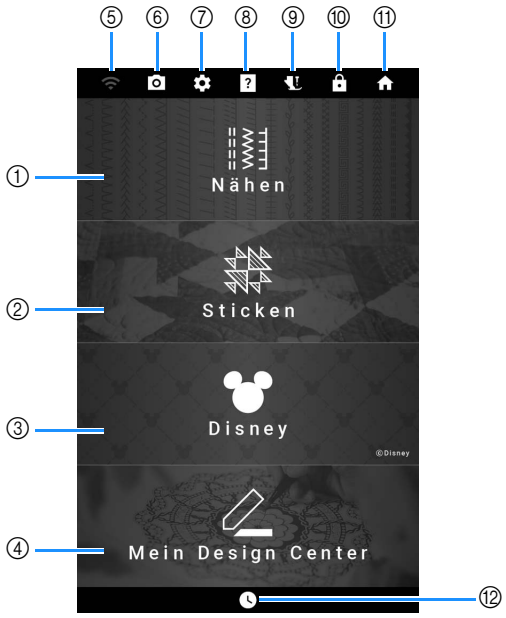
Anmerkung

- Nutzen Sie zur Bedienung der Maschinenfunktionen eine herkömmliche Computermaus. Einige USB-Mäuse sind mit dieser Maschine möglicherweise nicht kompatibel.
- Bei angeschlossener Maus erscheint der Mauszeiger im Bildschirm.
- QuickInfos lassen sich anzeigen, indem Sie die Maus über die Tasten bewegen.



① USB-Anschlüsse
② USB-Maus
③ Empfänger der USB-Maus

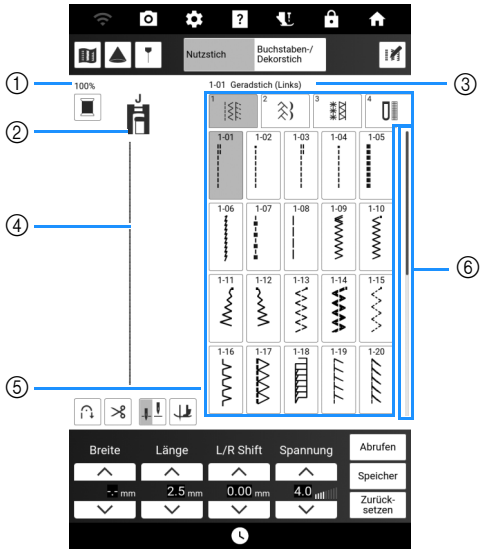
Bildschirm-Startseite



Nr.	Anzeige Name	Erläuterung	Referenz
①	 Taste Nähen	Wählen Sie einen Nutzstich oder ein Buchstaben-/Dekorstichmuster aus.	19, 51
②	 Taste Sticken	Auswahl eines Stickmusters.	134
③	 ©Disney Disney-Taste	Berühren Sie diese Taste, um Disney-Muster zu sticken.	—
④	 Taste Mein Design Center	Entwerfen eines eigenen Stickmusters.	227
⑤	 Taste „Wireless-LAN“	Legen Sie die Wireless-LAN-Einstellungen fest. Diese Taste zeigt ebenfalls die Wireless-LAN-Signalstärke für die Maschine. Wenn eine neue Aktualisierungsdatei verfügbar ist, erscheint der Schlüssel als  .	32, 259
⑥	 Kamerataste	Berühren Sie diese Taste, um die Position der Nadel zu überprüfen.	74
⑦	 Taste „Einstellungen“ der Maschine	Ändern Sie die Maschineneinstellungen.	22

Nr.	Anzeige Name	Erläuterung	Referenz
⑧	 Hilfetaste der Maschine	Zeigen Sie Erläuterungen zur Benutzung der Maschine an. Verwenden Sie den QR Code, der auf dem Bildschirm erscheint, um auf Videoanleitungen für die Maschine zuzugreifen.	29
⑨	 Taste „Nähfuß-/Nadelwechsel“	Berühren Sie diese Taste vor dem Auswechseln der Nadel, des Nähfußes usw. Diese Taste sperrt alle Tasten- und Schalterfunktionen, um einen Betrieb der Nähmaschine zu verhindern.	36, 40, 48
⑩	 Bildschirm-Sperrtaste	Sperren des Bildschirms. Berühren Sie diese Taste erneut, um den Bildschirm für Eingaben zu entsperren.	—
⑪	 Taste „Bildschirm-Startseite“	Brechen Sie alle zuvor ausgeführten Vorgänge ab und kehren Sie zur Startseite zurück.	—
⑫	 Taste „Uhrzeit/Datum“	Stellen Sie Uhrzeit und Datum ein.	16

Bildschirme „Nähen“

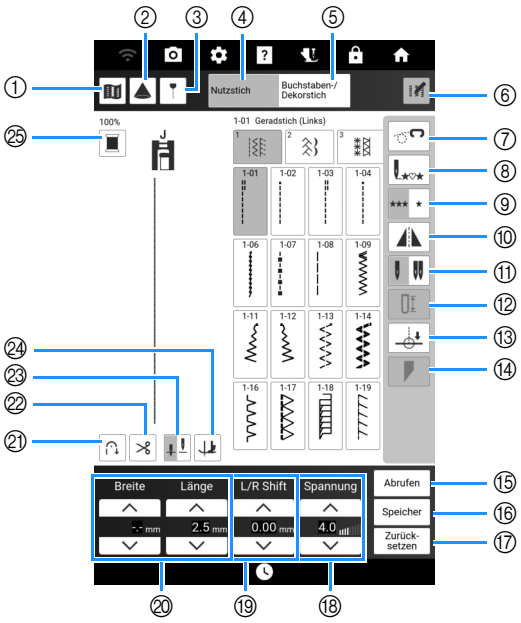


Nr.	Anzeige Name	Erläuterung	Referenz
①	100% Größe der Stichmusterdarstellung	Anzeige des ungefähren Verhältnisses der angezeigten Größe des ausgewählten Stichmusters im Vergleich zur tatsächlichen Größe.	—
②	 Nähfußanzeige	Anzeige des empfohlenen Nähfußes. Setzen Sie vor dem Nähen den angezeigten Nähfuß ein.	48
③	1-01 Geradstich (Links) Anzeige des ausgewählten Stiches	Anzeige von Name und Codenummer des ausgewählten Stiches.	—
④	 Stichvorschau	Anzeige einer Vorschau auf den ausgewählten Stich. Bei 100-%-Anzeige erscheint der Stich im Bildschirm in annähernd aktueller Größe. Berühren Sie [◎], um die Stichvorschau und die Kameraansicht zusammen anzuzeigen und zu prüfen, wie der Stich auf dem aktuellen Stoff genäht werden wird.	74
⑤	 Musterauswahl-Bildschirm	Wählen Sie die Kategorie und berühren Sie dann die Taste für den zu nähenden Stich.	51
⑥	 Bildlaufleiste	Schieben Sie die Bildlaufleiste, um die Seiten des Stichauswahlbildschirms zu bewegen.	—

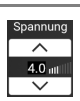
■ Tastenfunktionen (Nutzstiche-Bildschirm)

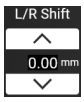
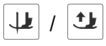
Anmerkung

- Bearbeitungsfunktionstasten werden nach Berühren von [✎] verfügbar.
- Einige Editierfunktionen sind nur bei bestimmten Stichmustern möglich. Wenn ein Stichmuster ausgewählt wird, sind nur die Funktionen der angezeigten Tasten verfügbar.



Nr.	Anzeige Name	Erläuterung	Referenz
①	 Vorschautaste	Berühren Sie diese Taste, um ein vergrößertes Bild des aktiven Stichmusters anzuzeigen. Berühren Sie [■], um die Garnfarbe im Bild zu wechseln. Berühren Sie [🔍], um das vergrößerte Bild anzuzeigen. Berühren Sie [∧]/[∨]/[<]/[>], um Bildteile anzuzeigen, die außerhalb des sichtbaren Anzeigebereichs liegen.	—
②	 Projektortaste	Berühren Sie diese Taste, um die Projektorfunktionen zu verwenden.	70
③	 Taste „Führungslinienmarkierung“	Berühren Sie diese Taste, um die Führungslinienmarkierung für die Nähnlinie anzuzeigen oder einzustellen. Die Führungslinienmarkierung erleichtert das Zusammenfügen von Quilts oder das Ausrichten von Nähten an der Stoffkante.	65
④	Nutzstich Nutzstichtaste	Berühren Sie diese Taste zur Auswahl von Stichen, die häufig bei Näharbeiten verwendet werden, wie Geradstich, Zickzackstich, Knopflochstich, Blindstich usw.	51

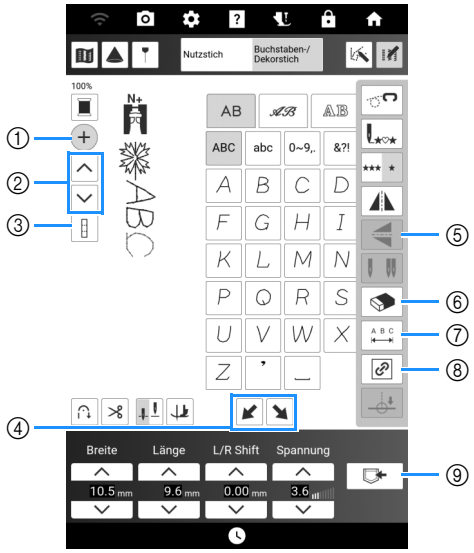
Nr.	Anzeige Name	Erläuterung	Referenz
⑤	 Buchstaben-/ Dekorstichtaste	Berühren Sie diese Taste zur Auswahl von Buchstaben- oder Dekorstichmustern.	51
⑥	 Menütaste „Bearbeiten“	Berühren Sie diese Taste, um die Bearbeitungsfunktionstasten auf dem Bildschirm anzuzeigen.	—
⑦	 Taste „Freihandnähmodus“	Berühren Sie diese Taste, um den Freihandnähmodus aufzurufen. Der Nähfuß wird auf eine geeignete Höhe angehoben und der Transporteur zum Freihand-Quilten abgesenkt.	111
⑧	 Taste „Zurück zum Anfang“	Wenn Sie aufgehört haben zu nähen, können Sie durch Berühren dieser Taste an den Anfang des Stiches zurückkehren.	59
⑨	 Einzeln/Mehrfach-Nähtaste	Berühren Sie diese Taste, um Einzelstiche oder aneinander gefügte Stiche zu wählen.	59
⑩	 Spiegelbildtaste	Berühren Sie diese Taste, um ein Spiegelbild des aktiven Stichmusters zu erstellen.	—
⑪	 Taste „Einzelnadel/ Zwillingsnadel“	Berühren Sie diese Taste zur Auswahl des Zwillingsnadel-Nähmodus. Jedes Mal, wenn Sie diese Taste berühren, wechselt der Nähmodus von Einzelnadel- auf Zwillingsnadel und zurück. Ist diese Taste ausgeblendet (hellgrau), kann das aktive Stichmuster nicht mit der Zwillingsnadel genäht werden.	106
⑫	 Schlitzlängentaste	Berühren Sie diese Taste, um die Länge des Knopflochs manuell einzustellen, wenn ein Knopflochstich ausgewählt wurde.	89
⑬	 Taste zur Endpunkteinstellung	Berühren Sie diese Taste, um den Nähendpunkt festzulegen.	75
⑭	 Tapering-Stichtaste	Berühren Sie diese Taste, um die Anfangs- und Endwinkel des Stichmusters zu ändern.	98
⑮	 Abruftaste	Berühren Sie diese Taste, um ein gespeichertes Stichmuster abzurufen.	63
⑯	 Manuelle Speichertaste	Sie können die Stichmustereinstellungen beliebig verändern (Stichbreite und -länge, Fadenspannung usw.) und dann speichern, indem Sie diese Taste berühren.	63
⑰	 Rückstelltaste	Berühren Sie diese Taste, um die gespeicherten Einstellungen des aktiven Stichmusters wieder auf die Standardeinstellungen zurückzusetzen.	63
⑱	 Fadenspannungstaste	Zeigt die automatisch eingestellte Fadenspannung des gerade gewählten Stichmusters an. Sie können die Fadenspannung mit [^] und [v] ändern.	62

Nr.	Anzeige Name	Erläuterung	Referenz
⑲	 Taste [L/R Shift]	Berühren Sie [^], um das Stichmuster nach rechts zu verschieben, oder berühren Sie [v], um das Stichmuster nach links zu verschieben. Diese Funktion ist nicht für alle Stichmuster verfügbar. Es werden nur die anwendbaren Muster verschoben.	61
⑳	 Stichbreiten- und Stichlängentaste	Zur Anzeige der Zickzackbreite und Stichlängeneinstellungen des aktiven Stichmusters. Mit [^] und [v] können die Zickzackbreite und Stichlänge verändert werden.	61
㉑	 Taste zum automatischen Vernähen	Berühren Sie diese Taste, um das automatische Vernähen (Rückwärtsstiche) zu verwenden.	56
㉒	 Automatische Fadenabschneidetaste	Berühren Sie diese Taste, um das automatische Fadenabschneiden zu aktivieren.	58
㉓	 Einstellungstaste für die Nadel-Stopp-Position	Berühren Sie diese Taste, um die Nadel-Stopp-Position oben oder unten einzustellen. Sie können auch die Nadelmoduseinstellung überprüfen (Einzelnadel oder Zwillingsnadel).  Einzelnadel/untere Nadelposition  Einzelnadel/obere Nadelposition  Zwillingsnadel/untere Nadelposition  Zwillingsnadel/obere Nadelposition	72, 106
㉔	 Taste „Drehen“/ „Auto nach oben“	Die Taste „Drehen“ wird angezeigt, wenn die Einstellungstaste für die Nadelposition auf  festgelegt ist. Berühren Sie diese Taste, um die Funktion „Drehen“ auszuwählen. Wenn die Maschine bei aktivierter Drehfunktion angehalten wird, erfolgt automatisch eine Absenkung der Nadel und eine leichte Anhebung des Nähfußes. Außerdem wird der Nähfuß automatisch abgesenkt, wenn der Nähvorgang neu gestartet wird. Die Taste „Auto nach oben“ wird angezeigt, wenn die Einstellungstaste für die Nadelposition auf  festgelegt ist. Berühren Sie die Taste „Auto nach oben“, um den Nähfuß beim Anhalten der Maschine anzuheben.	59, 72
㉕	 Taste „Garnfarbenwechsel“	Berühren Sie diese Taste, um die im Bildschirm angezeigte Garnfarbe zu wechseln.	74

■ Tastenfunktionen (Buchstaben-/Dekorstiche-Bildschirm)

Anmerkung

- Die unter ⑦ angezeigte Taste hängt von dem ausgewählten Stichmuster ab.



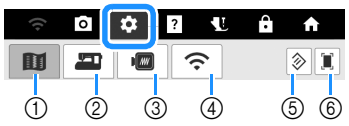
Nr.	Anzeige / Name	Erläuterung	Referenz
①	Taste „Stichmuster hinzufügen“	Berühren Sie diese Taste, um ein neues Stichmuster hinzuzufügen.	59
②	Stichmusterauswahltaste	Berühren Sie diese Taste, um das Stichmuster zur Bearbeitung auszuwählen.	60
③	Ein-/Aus-Taste „Alle auswählen“	Berühren Sie diese Taste, um zwischen der Auswahl des zuletzt eingegebenen Stichmusters oder allen kombinierten Stichmustern zu wechseln.	—
④	Stufeneffekttaste	Berühren Sie diese Taste, um ein sogenanntes versetztes Stichmuster zu erzeugen.	104
⑤	Vertikales Spiegeln	Drücken Sie nach der Auswahl des Stichmusters diese Taste, um ein vertikales Spiegelbild des Stichmusters zu erstellen.	—
⑥	Löschen	Löschen des ausgewählten Stichmusters.	59
⑦	**Je nach ausgewähltem Stichmuster wird eine der folgenden drei Tasten angezeigt.**		
	Stichdichtetaste	Nach dem Auswählen eines Stichmusters mit 12 können Sie mit dieser Taste die Stichdichte des Stichmusters ändern. : Geringe Dichte : Hohe Dichte Wenn die Ein-/Aus-Taste „Alle auswählen“ als angezeigt wird, kann die Stichdichte aller Stichmuster geändert werden.	—
	Verlängerungstaste	Wenn Sie ein Satinstichmuster mit 13 auswählen, können Sie durch Betätigen dieser Taste aus 5 automatischen Längeneinstellungen auswählen, ohne dabei die Zickzackstichbreite oder Stichlänge zu ändern.	—
	Taste „Buchstabenabstand ändern“	Berühren Sie diese Taste, um den Zwischenraum zwischen den Buchstabenstichmustern zu ändern. Diese Einstellung wird für alle eingegebenen Buchstaben übernommen.	—
⑧	Taste „Seitenverhältnis beibehalten“	Berühren Sie diese Taste, um das Seitenverhältnis beim Vergrößern oder Verkleinern des Stichmusters beizubehalten.	60
⑨	Speichertaste	Berühren Sie diese Taste, um Kombinationen von Stichmustern oder Stichen mit geänderten/angepassten Einstellungen zu speichern.	64

Anmerkung

- Informationen zu den übrigen Tasten finden Sie unter „Tastenfunktionen (Nutzstiche-Bildschirm)“ auf Seite 19.

Einstellungsbildschirm

Berühren Sie , um die Standardeinstellungen der Maschine zu verändern (Sprache, Lautstärke, Startbildschirm usw.).



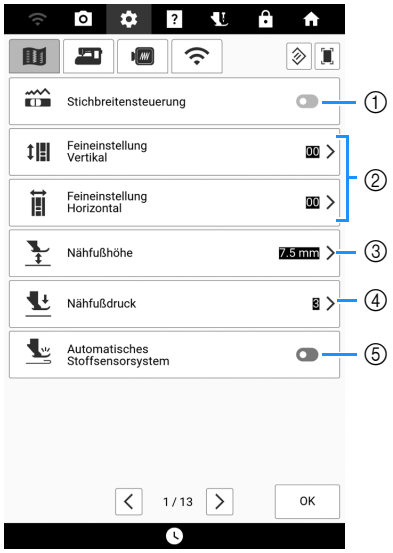
① Bildschirm „Näheinstellungen“
② Bildschirm „Allgemeine Einstellungen“
③ Bildschirm „Stickeinstellungen“
④ Bildschirm „Wireless-LAN-Einstellungen“
⑤ Die Einstellungen auf einer Seite mit dieser Taste werden auf die Standardwerte zurückgesetzt.
⑥ Ein Abbild des Einstellungsbildschirms kann auf USB-Medien gespeichert werden. Verbinden Sie das USB-Medium mit dem USB-Anschluss der Maschine. Die Bilddatei wird im Ordner [bPocket] gespeichert.

Anmerkung

- Berühren Sie [<] oder [>], um die vorherige oder nächste Seite anzuzeigen.
- ist ein Schalter, mit dem eine Funktion ein- oder ausgeschaltet werden kann. Wenn der Schalter als erscheint, ist die Funktion ausgeschaltet (kann nicht verwendet werden).

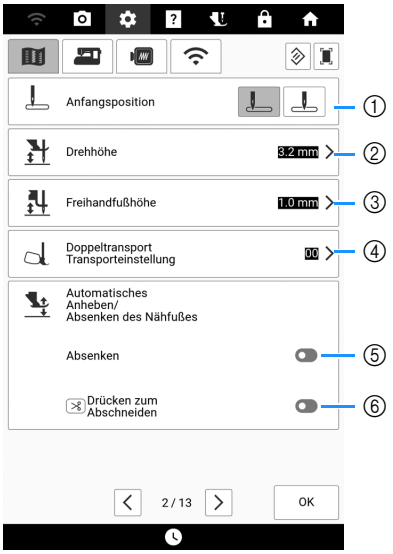
■ Näheinstellungen

☐ Seite 1



① Wählen Sie, ob die Zickzackbreite mithilfe des Nähgeschwindigkeitsreglers eingestellt werden soll. (Seite 73)
Wenn ein Geradstich ausgewählt ist, kann mit dem Nähgeschwindigkeitsregler die Nadelposition geändert werden. (Seite 81)
② Einstellungen für Buchstaben- oder Dekorstichmuster. (Seite 105)
③ Einstellung der Nähfußhöhe. Wählen Sie die Höhe des Nähfußes für die angehobene Nähfußstellung.
④ Einstellung des Nähfußdruckes. Je größer die Zahl, umso stärker der Druck. Stellen Sie für normales Nähen den Druck auf [3] ein.
⑤ Ist diese Einstellung eingeschaltet, wird die Dicke des Stoffes während des Nähens automatisch von einem internen Sensor erkannt. Dies ermöglicht einen gleichmäßigen Stofftransport. (Seite 73, Seite 79)

☐ Seite 2



① Auswahl, ob beim Einschalten der Maschine [1-01 Geradstich (Links)] oder [1-03 Geradstich (Mitte)] automatisch als Nutzstich eingestellt werden soll.
② Zur Änderung der Höhe des Nähfußes, wenn der Nähvorgang bei aktiver Dreheinstellung unterbrochen wird. (Seite 72)

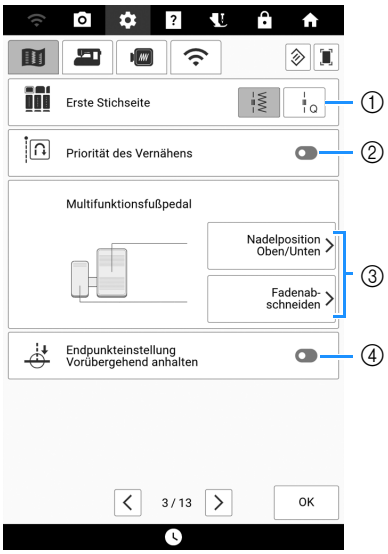
③ Zur Änderung der Höhe des Nähfußes, wenn die Maschine auf den Freihandnähmodus eingestellt ist. (Seite 111)

④ Zur Einstellung des Stofftransports für den Kompakt-Obertransportfuß. (Seite 50)

⑤ Durch das Drücken der Taste „Start/Stopp“ oder das Treten des Fußpedals wird der Nähfuß vor dem Beginn des Nähvorgangs automatisch gesenkt (wenn er angehoben war).

⑥ Durch das Drücken der Taste  (Taste „Fadenabschneider“) wird der Nähfuß vor dem Abschneiden des Fadens automatisch gesenkt. Der Nähfuß wird angehoben, nachdem der Faden abgeschnitten wurde.

☐ Seite 3



① Wählen Sie aus, ob auf dem Stichauswahlbildschirm zuerst Nutzstiche () oder Quiltstiche () angezeigt werden sollen.

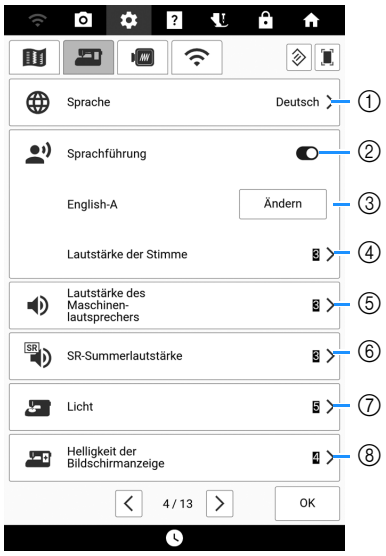
② Wenn diese Einstellung eingeschaltet ist, werden am Anfang und/oder am Ende einer Naht Verstärkungsstiche für ein Verstärkungsstichmuster genäht, auch wenn die Taste  (Taste „Rückwärtsstich“) gedrückt wird. (Seite 56)

③ Wählen Sie die Funktionen, die mit dem Multifunktionsfußpedal ausführbar sein sollen. (Seite 53)

④ Wenn diese Einstellung im Stich-Bearbeitungsmenü eingeschaltet ist und [Endpunkteinstellung] ausgewählt wurde, hält die Maschine vorübergehend an, damit der Endpunktaufkleber entfernt werden kann. (Seite 75)

■ Allgemeine Einstellungen

☐ Seite 4



① Ändern der Bildschirmsprache.

② Ein-/Ausschalten der Sprachführung. (Seite 28)

③ Ändern von Sprache und Stimme für die Sprachführung. (Seite 28)

④ Einstellen der Lautstärke für die Sprachführung.

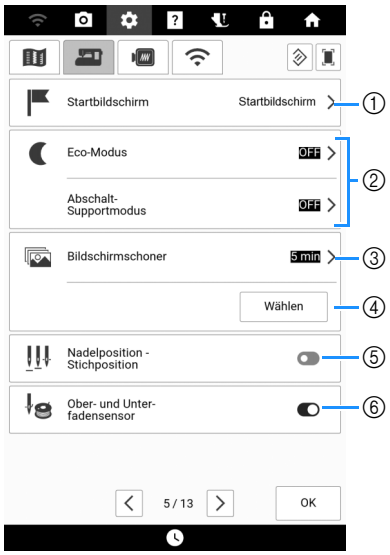
⑤ Ändern der Lautstärke.

⑥ Einstellen der Lautstärke für Stichregler-Warnungen. (Seite 118)

⑦ Ändern der Helligkeit der Nadel- und Arbeitsbereichleuchten.

⑧ Einstellen der Helligkeit des Lichts.

☐ Seite 5



① Auswählen, ob das Eingangsbildschirmvideo angezeigt wird, wenn die Maschine eingeschaltet wird.

② Zur Auswahl des Energiesparmodus durch Einstellen von [Eco-Modus] oder [Abschalt-Supportmodus]. (Seite 27)

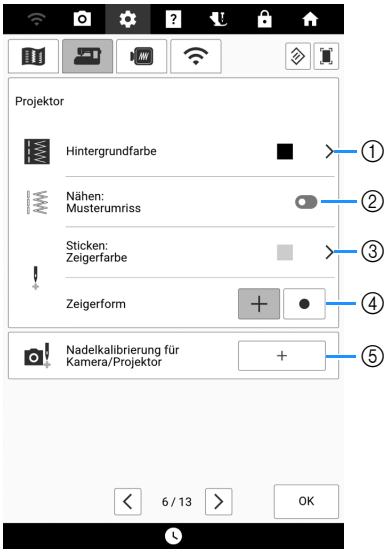
③ Einstellung der Zeit bis der Bildschirmschoner erscheint.

④ Ändern des Bildschirmschoners. (Seite 27)

⑤ Ein- oder Ausschalten der Option [Nadelposition - Stichposition]. (Seite 75)

⑥ Ober- und Unterfadensensor auf ein- oder ausschalten. Ist die Einstellung ausgeschaltet, kann die Maschine ohne Faden verwendet werden.

☐ Seite 6



① Auswählen, welche Hintergrundfarbe bei Verwendung der Projektorfunktion angezeigt wird. (Seite 70)

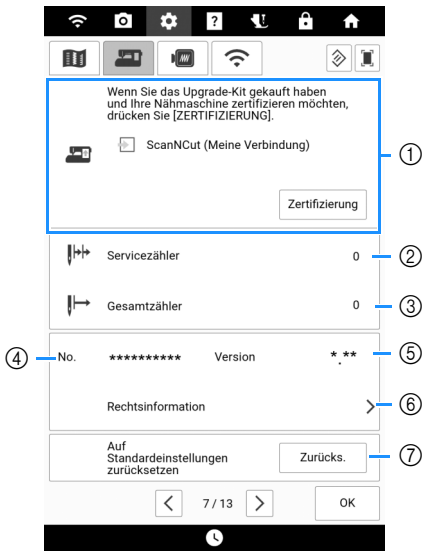
② Auswählen, ob die Umrisse des Stichmusters angezeigt werden. (Seite 70)

③ Auswählen der Farbe des Zeigers. (Seite 139)

④ Auswählen von Kreuz oder Punkt als Form für den Zeiger. (Seite 139)

⑤ Justieren des Nadeleinstichpunkts, um die Genauigkeit des Kamera-Anzeigebereichs und des Projektionsbereichs anzupassen. (Seite 257)

☐ Seite 7



① Zum Zertifizieren der Maschine bei Verwendung der Funktion [Meine Verbindung] in Kombination mit einer Brother-Schneidmaschine (separat erhältlich). Weitere Informationen finden Sie auf der folgenden Webseite sowie in der Bedienungsanleitung „Meine Verbindung“.

https://s.brother/cmdae/

② Anzeige des Servicezählers, der Sie daran erinnern soll, die Nähmaschine zur regelmäßigen Wartung zu bringen. (Weitere Informationen dazu erhalten Sie von Ihrem Brother-Vertragshändler.)

③ Anzeige der Gesamtanzahl von Stichen, die mit dieser Maschine genäht worden sind.

④ [No.] ist die interne Maschinennummer der Maschine.

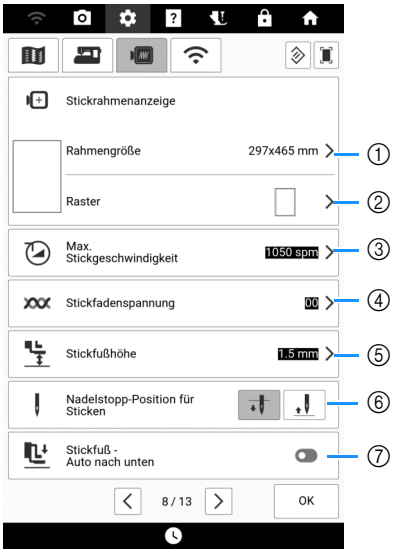
⑤ Anzeige der Programmversion.

⑥ Anzeigen von rechtlichen Informationen.

⑦ Löschen aller auf der Maschine gespeicherten Daten, benutzerdefinierten Einstellungen und Netzwerkinformationen. (Seite 258)

■ Stickeinstellungen

☐ Seite 8



① Wählen Sie den zu verwendenden Stickrahmen aus. (Seite 227)

② Ändern der Mittelpunktmarkierung oder der Gitterlinien.

③ Einstellung der maximalen Stickgeschwindigkeit.

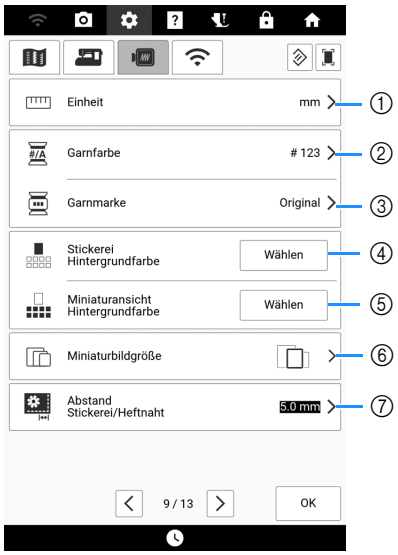
④ Einstellung der oberen Fadenspannung zum Sticken. (Seite 165)

⑤ Ändern der Höhe des Stickfußes beim Sticken.

⑥ Einstellung der Nadel-Stopp-Position zum Sticken.

⑦ Wenn diese Funktion eingeschaltet ist und der Nähfuß angehoben ist, wird der Nähfuß beim Starten des Stickvorgangs durch Drücken der Taste „Start/Stopp“ automatisch abgesenkt.

☐ Seite 9



① Ändern der Anzeigeeinheiten (mm/Zoll).

② Ändern der Garnfarben-Anzeige im Stickbildschirm. Auswahl von [Farbname] oder [#123] (Farbnummer).

③ Auswählen der Garnmarke für die Garnfarben-Anzeige. [Original] ist als Standard eingestellt und übernimmt die Garnmarke, die der Designer des Musters verwendet hat.
Die Einstellung der Garnmarke wird beim nächsten Musterimport berücksichtigt. (Seite 140)

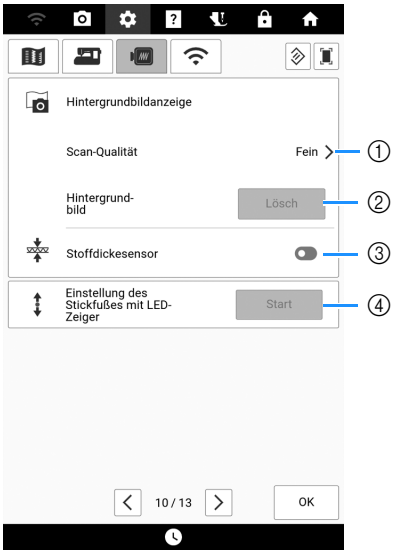
④ Ändern der Hintergrundfarbe für den Stickbereichbildschirm.

⑤ Ändern der Hintergrundfarbe für den Miniaturansichtbereich.

⑥ Angeben der Größe von Stickmuster-Miniaturbildern.

⑦ Einstellung des Abstandes zwischen Muster und Heftnaht. (Seite 173)

☐ Seite 10



① Auswählen der Qualität für die Anzeige des Stoffes auf dem Bildschirm. (Seite 157)

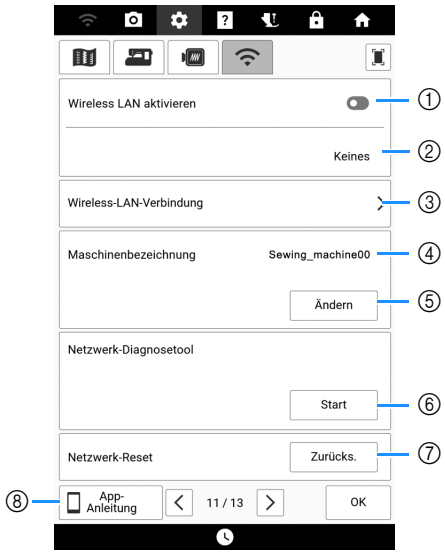
② Löschen des gescannten Bildes.

③ Ist die Einstellung eingeschaltet, passt die eingebaute Kamera die Anzeige des Hintergrundbildes an die Stoffdicke an. (Seite 158)

④ Einstellung von Position und Helligkeit des Stickfußes „W+“ mit LED-Zeiger (separat erhältlich).

■ Wireless-LAN-Einstellungen

☐ Seite 11



① Aktivieren/Deaktivieren der Wireless-LAN-Funktion. (Seite 32)

② Anzeige der angeschlossenen SSID.

③ Einstellen der Maschine zur Verbindung der Wireless-LAN-Funktion. (Seite 32)

④ Anzeige des Maschinennamens der Wireless-LAN-Funktion.

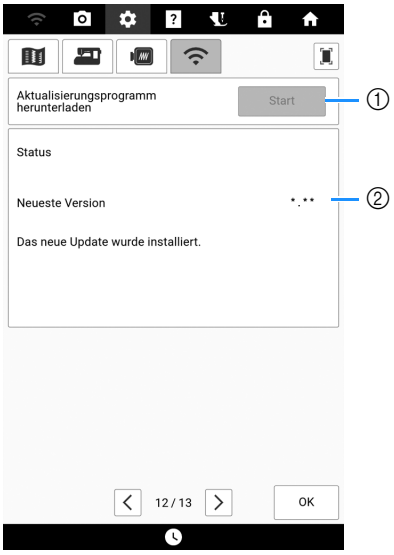
⑤ Ändern des Maschinennamens der Wireless-LAN-Funktion.

⑥ Prüfen des Wireless-LAN-Status.

⑦ Zurücksetzen der Netzwerkeinstellungen.

⑧ Anzeige der Einführung in die Anwendungen.

☐ Seite 12



① Laden Sie die Aktualisierungsdatei herunter, wenn eine neue Software-Version verfügbar ist. (Seite 259)

② Anzeigen von Programminformationen. (Seite 259)

☐ Seite 13



① Registrieren Sie die Artspira-App. (Seite 225)

■ Auswählen von [Eco-Modus] oder [Abschalt-Supportmodus]

Sie können zum Energiesparen den [Eco-Modus] und den [Abschalt-Supportmodus] verwenden. Wenn Sie die eingeschaltete Maschine eine festgelegte Zeit lang nicht verwenden, wird bei der Maschine jeweils einer der beiden Modi aktiviert.

Tippen Sie auf ⚙, um [Eco-Modus] und [Abschalt-Supportmodus] anzuzeigen. (Seite 23)

[Eco-Modus];
Nach der eingestellten Zeit wechselt die Maschine in den Ruhemodus. Tippen Sie auf den Bildschirm oder drücken Sie die Taste „Start/Stopp“, um mit der Bedienung fortzufahren.

[Abschalt-Supportmodus];
Nach einer eingestellten Zeit wechselt die Maschine in den Energiesparmodus. Schalten Sie die Maschine aus und wieder ein, um den Betrieb wieder aufzunehmen.

Anmerkung

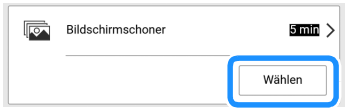
- Wenn Sie die Maschine im [Eco-Modus] oder [Abschalt-Supportmodus] ausschalten, warten Sie bis zum nächsten Einschalten der Maschine ca. 5 Sekunden.
- Weitere Informationen zum Zustand von [Eco-Modus] und [Abschalt-Supportmodus] finden Sie unter „Spezifikationen“ auf Seite 271.

■ Wechseln des Bilds für den Bildschirmschoner

Anstelle des Standardbildes können Sie eigene Bilder für den Bildschirmschoner auf Ihrer Maschine verwenden.
Weitere Hinweise zu kompatiblen Bilddateien finden Sie unter „Spezifikationen“ auf Seite 271.

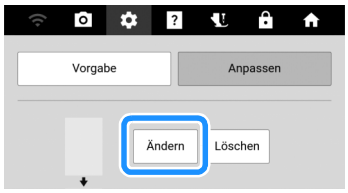
1 Berühren Sie ⚙, um den Einstellungsbildschirm [Bildschirmschoner] anzuzeigen.

2 Berühren Sie [Wählen] und dann [Anpassen].



3 Schließen Sie das USB-Medium, auf dem Ihre eigenen Bilder gespeichert sind, an den USB-Anschluss der Maschine an.

4 Berühren Sie [Ändern] zur Auswahl des ersten Bildes.



* Berühren Sie [Löschen], um das markierte Bild zu löschen.

5 Berühren Sie den Namen des angeschlossenen Geräts.

* Wenn zwei USB-Medien an die Maschine angeschlossen sind, prüfen Sie die angezeigten USB-Mediennamen und tippen Sie dann auf den Namen des USB-Mediums, das Sie verwenden möchten.



6 Berühren Sie zur Auswahl eines Bildes einen Dateinamen. Berühren Sie [Einstellen] und dann [OK].

Anmerkung

- Berühren Sie [Vorgabe], um die Standardbilder für den Bildschirmschoner auszuwählen.

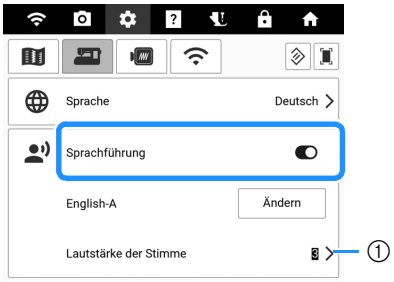


■ Sprachführung

Die Hinweise der Sprachführung können laut vorgelesen werden.

1 Verbinden Sie die Maschine mit Ihrem Wireless-Netzwerk, um die Sprachführungsoption zu ändern. (Seite 32)

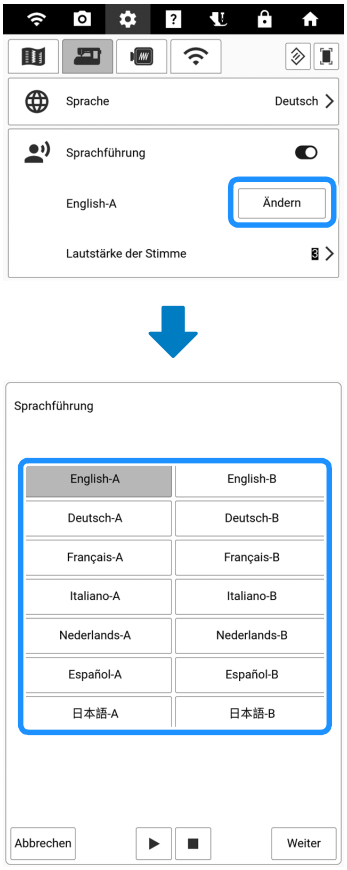
2 Berühren Sie , um [Sprachführung] des Einstellungsbildschirms anzuzeigen und die Funktion einzuschalten.



① Einstellen der Lautstärke für die Sprachführung.

3 Berühren Sie [Ändern] und wählen Sie dann Sprache und Stimme für die Sprachführung.

* Berühren Sie ▶, um ein Audiobeispiel für die ausgewählte Einstellung zu hören.



4 Berühren Sie [Weiter].

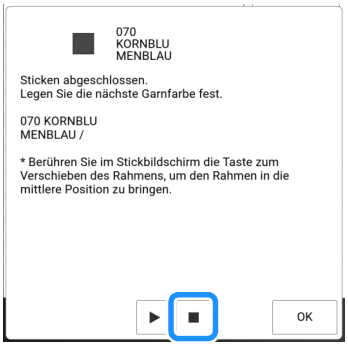
→ Es erscheint eine Meldung, die anzeigt, dass die Maschine die Daten der Sprachführung prüft. Wenn die Daten der Sprachführung heruntergeladen werden müssen, wird der Download gestartet.

5 Nachdem eine Meldung angezeigt wird, die besagt, dass die Sprachführung aktiviert wurde, berühren Sie [OK].

→ Die Hinweise der Sprachführung werden jetzt laut vorgelesen.

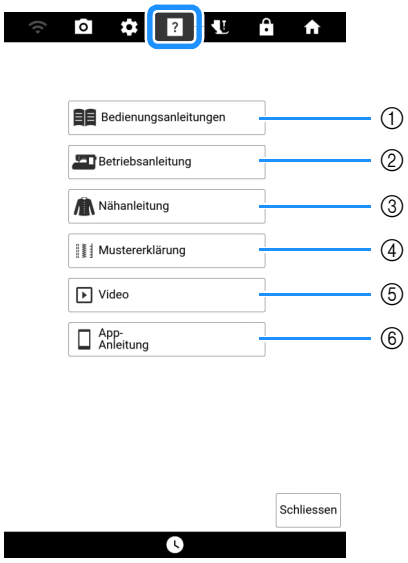
Anmerkung

- Berühren Sie ▶ in der vorgelesenen Nachricht, um die Nachricht erneut zu hören.
  Berühren Sie ■, um das Vorlesen zu stoppen.



Hilfebildschirm der Maschine

Rufen Sie mit [?] den Hilfebildschirm der Maschine auf. In dem unten dargestellten Bildschirm sind Funktionen verfügbar.



① Handbücher für diese Maschine. (Seite 30)
② Erläuterungen zur Benutzung der Maschine. (Seite 29)
③ Verfahren zum Nähen von Nutzstichen. (Seite 29)
④ Erläuterungen zum ausgewählten Stich. (Seite 29)
⑤ Verwenden Sie den QR Code, der auf dem Bildschirm erscheint, um auf Videoanleitungen für die Maschine zuzugreifen. Die im Video gezeigten Spezifikationen weichen möglicherweise leicht von den tatsächlichen Produktspezifikationen ab.
⑥ Anzeige der Einführung in die Anwendungen. Berühren Sie die Taste mit dem Namen der App, zu der Sie Informationen anzeigen möchten.

■ Verwendung der Funktion „Bedienungsanleitung“

Rufen Sie mit [Betriebsanleitung] den unten gezeigten Bildschirm auf. Am oberen Rand des Bildschirms werden Kategorien angezeigt. Tippen Sie auf eine Taste, um weitere Informationen zu einer Kategorie anzuzeigen.



① Informationen über die Hauptelemente der Maschine und ihre Funktionen
② Informationen über die Funktionstasten
③ Informationen über das Einfädeln der Maschine, Auswechseln der Nähfüße usw.
④ Informationen über das Anbringen der Stickeinheit, die Vorbereitung von Stoff zum Sticken usw.
⑤ Informationen über die Fehlerdiagnose
⑥ Informationen über die Reinigung der Maschine usw.

■ Verwendung der Funktion „Nähanleitung“

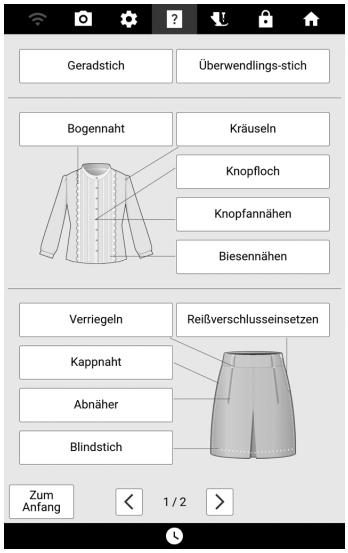
Verwenden Sie diese Funktion, wenn Sie nicht sicher sind, welchen Stich Sie für Ihre Anwendung einsetzen sollen, oder um Ratschläge zum Nähen von bestimmten Stichen zu erhalten.

1 **Rufen Sie im Startbildschirm die Kategorie „Nutzstiche“ auf.**

2 **Berühren Sie [?].**

3 **Berühren Sie [Nähanleitung].**

4 **Berühren Sie die Taste der Kategorie, für die Sie eine Nähanleitung anzeigen möchten.**



5 **Lesen Sie die Erläuterungen und wählen Sie den betreffenden Stich.**

→ Auf dem Bildschirm wird Ihnen erklärt, wie Sie den von Ihnen ausgewählten Stich nähen. Folgen Sie den Anweisungen zum Nähen des Stiches.

■ Verwenden der Stichmustererklärungsfunktion

Wenn Sie mehr über die Verwendungsmöglichkeiten eines Stichmusters erfahren wollen, wählen Sie das betreffende Stichmuster, berühren Sie [?] und dann [Mustererklärung], um eine Erklärung der Stichauswahl zu sehen.

Beispiel: Anzeigen von Informationen über 

1 **Berühren Sie** 

.

2 **Berühren Sie [?].**

3 **Berühren Sie [Mustererklärung].**

■ Anzeigen der Bedienungsanleitung (PDF-Datei) auf der Maschine

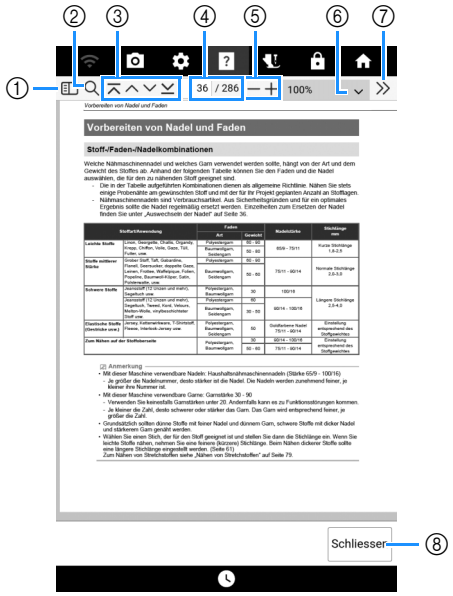
1 **Berühren Sie [?].**

2 **Berühren Sie [Bedienungsanleitungen].**

3 **Wählen Sie das Dokument aus, das angezeigt werden soll.**

4 **Lesen Sie die Bedienungsanleitung. Wischen Sie mit dem Finger über den Bildschirm, um die Seite umzublättern.**

* Um die Richtung zu ändern, in der die Seiten umgeblättert werden, berühren Sie ≫ (⑦).



① Berühren Sie diese Taste, um eine Miniaturansicht der einzelnen Seiten anzuzeigen.

② Berühren Sie diese Taste, um die Suchfunktion zu verwenden.

③ Berühren Sie diese Taste, um die erste Seite/ vorherige Seite/nächste Seite/letzte Seite anzuzeigen.

④ Zeigt die aktuelle Seite und die Gesamtanzahl der Seiten an. Um eine bestimmte Seite anzuzeigen, geben Sie die Seitenzahl in das Feld ein.

⑤ Berühren Sie diese Taste, um die Seite vergrößert/ verkleinert anzuzeigen.

⑥ Wählen Sie einen Vergrößerungsverhältnis für die Seite.

⑦ Berühren Sie diese Taste, um andere Einstellungen anzuzeigen.

⑧ Berühren Sie diese Taste, um den Bildschirm zu schließen.

■ Videoanleitungen

Die Videoanleitungen sind online verfügbar und können auf jedem Mobilgerät oder Computer angesehen werden.

https://s.brother/cvdae/

Sie können sie auch über den QR Code aufrufen, der auf dem Bildschirm erscheint. (Seite 29)

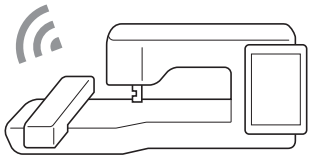
Funktionen zur Verbindung mit dem Wireless-LAN

Verfügbare Funktionen

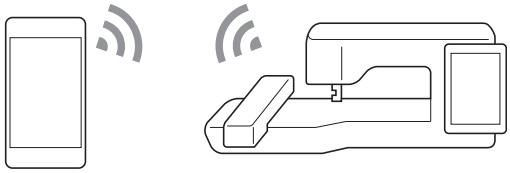
Die folgenden nützlichen Funktionen sind verfügbar, wenn die Maschine mit einem Wireless-LAN verbunden ist.

■ Aktualisierung

Laden Sie die Aktualisierungsdatei direkt auf Ihre Maschine herunter. (Seite 259)

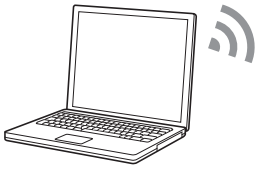


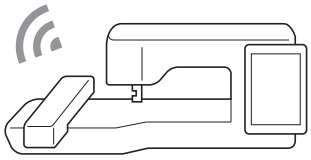
■ Mobile Anwendung



Name	Funktion	Referenz
My Stitch Monitor	Überprüfen Sie den Betriebsstatus der Maschine bequem über Ihr Mobilgerät.	225
My Design Snap	Übertragen Sie ein Bild von dem Mobilgerät an die Maschine, um daraus ein Stickmuster zu erstellen.	225
Artspira	Übertragen Sie Inhalte in der App an die Stickmaschine und kreieren Sie mit den Funktionen der App originelle Entwürfe.	225

■ Windows-Anwendung





Name	Funktion
Design Database Transfer	Übertragen Sie drahtlos ein Stickmuster von Ihrem Computer an die Maschine. Die Anwendung kann von der folgenden URL auf Ihren Computer heruntergeladen werden. https://s.brother/cadkb/ Die Einstellungen müssen in Design Database Transfer angegeben werden. Weitere Informationen finden Sie in der Bedienungsanleitung zu Design Database Transfer. Rufen Sie das Stickmuster auf der Maschine ab, nachdem Sie es von Ihrem Computer übertragen haben. (Seite 168)
PE-DESIGN (separat erhältlich)	Übertragen Sie drahtlos ein mit einer Stickeditiersoftware (PE-DESIGN Version 11 oder höher) auf einem Computer bearbeitetes Stickmuster an die Maschine. Rufen Sie das Stickmuster auf der Maschine ab, nachdem Sie es von Ihrem Computer übertragen haben. (Seite 168) Sie können auch ein auf der Maschine bearbeitetes Stickmuster an PE-DESIGN übertragen. Die Einstellungen müssen in PE-DESIGN festgelegt werden. Weitere Informationen finden Sie in der Bedienungsanleitung zu PE-DESIGN. Speichern Sie das Stickmuster im Wireless-Pocket , um es an PE-DESIGN zu übertragen. (Seite 167)

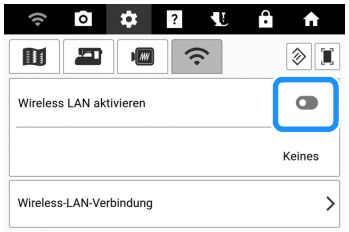
Einrichten der Wireless-Netzwerkverbindung

Die Maschine kann mit Ihrem Wireless-Netzwerk verbunden werden. Die Voraussetzungen für die Verbindung mit einem Wireless-LAN finden Sie unter „Spezifikationen“ auf Seite 271.

1 **Berühren Sie .**

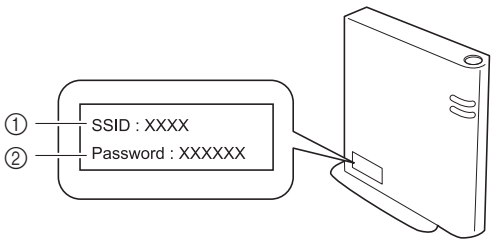


2 **Schalten Sie [Wireless LAN aktivieren] ein.**



→ Die Maschine beginnt mit dem Senden des Wireless-Netzwerksignals.

3 **Sie benötigen die Sicherheitsinformationen (SSID und Kennwort) für Ihr Heimnetzwerk, um Ihre Maschine mit Ihrem Wireless-LAN verbinden zu können. Das Kennwort wird eventuell auch als Netzwerkschlüssel, Sicherheitsschlüssel oder Verschlüsselungscode bezeichnet. Suchen Sie zuerst Ihre Sicherheitsinformationen, und notieren Sie sie.**

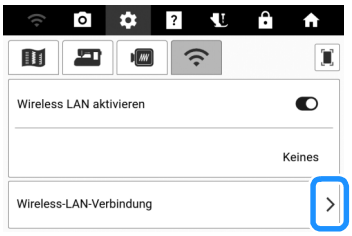


① SSID
② Kennwort (Netzwerkschlüssel)

Anmerkung

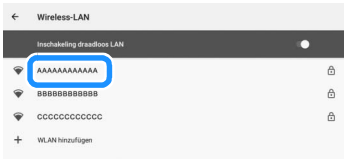
- Die Wireless-Netzwerkverbindung kann nicht eingerichtet werden, wenn Sie nicht über die Sicherheitsinformationen verfügen.
- So finden Sie die Sicherheitsinformationen:
  - Lesen Sie das Handbuch zu Ihrem Heimnetzwerk.
  - Die Standard-SSID kann der Name des Herstellers oder der Modellname sein.
  - Wenn Sie die Sicherheitsinformationen nicht finden, wenden Sie sich an den Hersteller des Routers, Ihren Netzwerkadministrator oder Ihren Internet-Provider.
  - Bei einigen SSIDs und Kennwörtern (Netzwerkschlüsseln) wird zwischen Groß- und Kleinschreibung unterschieden. Bitte schreiben Sie Ihre Informationen richtig auf.

4 **Tippen Sie auf › neben [Wireless-LAN-Verbindung].**



→ Eine Liste der verfügbaren SSIDs wird angezeigt.

5 **Wählen Sie die in Schritt 3 notierte SSID aus.**

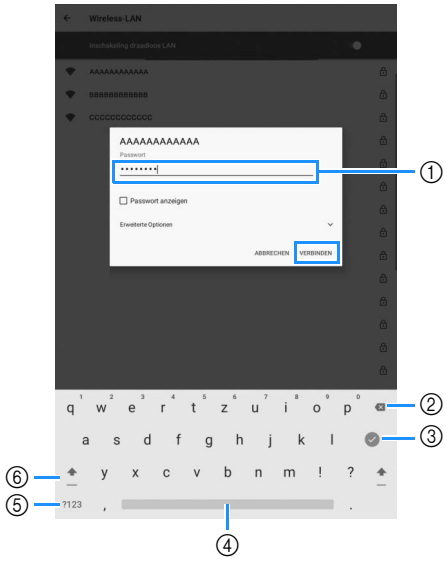


→ Der Bildschirm zur Eingabe des Kennwortes (Netzwerkschlüssel) wird angezeigt.

Anmerkung

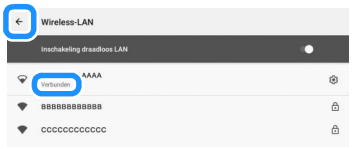
- Wenn der Wireless Access Point/Router die SSID nicht überträgt, wird die SSID nicht automatisch erkannt. Berühren Sie in diesem Fall [WLAN hinzufügen] und geben Sie dann die erforderlichen Informationen ein.
- Wenn die Maschine bereits mit dem Heimnetzwerk verbunden war, berühren Sie [Gespeicherte WLANs]. Wählen Sie die gespeicherte SSID aus und berühren Sie dann [VERBINDEN].

6 Geben Sie das notierte Kennwort (Netzwerkschlüssel) ein und berühren Sie dann [VERBINDEN].



① Texteingabebereich
② Rücktaste (löscht das Zeichen an der Position des Zeigers.)
③ Berühren Sie diese Taste, um die Tastatur auszublenden. Berühren Sie den Texteingabebereich, um die Tastatur wieder anzuzeigen.
④ Leertaste
⑤ Auswahltaste für Buchstaben/Zahlen
⑥ Auswahltaste Groß-/Kleinbuchstaben

7 Nachdem Sie sich vergewissert haben, dass [Verbunden] unter der SSID angezeigt wird, berühren Sie ←.



Hinweis

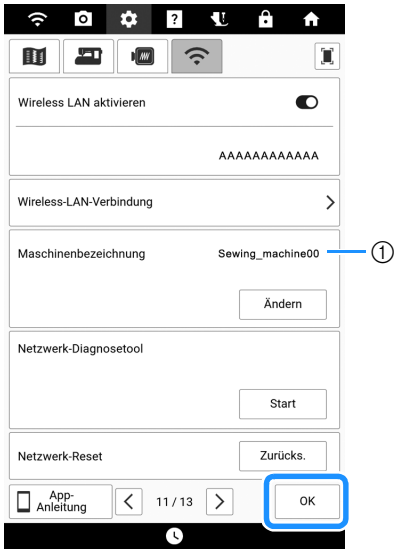
- Wenn das Kennwort falsch eingegeben wurde, berühren Sie die SSID erneut und geben Sie dann das richtige Kennwort ein. Wenn der Bildschirm für die Passworteingabe nicht erscheint, berühren Sie die SSID und dann auf dem erscheinenden Bildschirm, um den Bildschirm für die Passworteingabe aufzurufen, und geben Sie das richtige Passwort ein.
- Wenn eine falsche SSID ausgewählt wurde, berühren Sie die richtige SSID. Wenn eine falsche SSID manuell eingegeben wurde, berühren Sie [WLAN hinzufügen], und geben Sie dann die erforderlichen Informationen ein.

Anmerkung

- Berühren Sie die verbundene SSID, um deren detaillierte Informationen anzuzeigen.

  Berühren Sie in der oberen rechten Ecke und zeigen Sie [Erweiterte Optionen] an, um die IP-Adresse und die Proxy-Einstellungen festzulegen.

8 Berühren Sie [OK], um die Einstellungen zu verlassen.



① Der Name im Feld [Maschinenbezeichnung] wird mit den unter „Verfügbare Funktionen“ auf Seite 31 beschriebenen Apps verwendet.

Anmerkung

- Wenn der Maschine verbunden ist, wird die Signalstärke durch das Symbol in der oberen linken Ecke des Bildschirms angezeigt.
- Sobald eine Wireless-Netzwerkverbindung eingerichtet wurde, wird bei jedem Einschalten der Maschine eine Wireless-Netzwerkverbindung hergestellt. Allerdings muss [Wireless LAN aktivieren] im Bildschirm für die Wireless-LAN-Einstellungen eingeschaltet bleiben.

Vorbereiten von Nadel und Faden

Stoff-/Faden-/Nadelkombinationen

Welche Nähmaschinennadel und welches Garn verwendet werden sollte, hängt von der Art und dem Gewicht des Stoffes ab. Anhand der folgenden Tabelle können Sie den Faden und die Nadel auswählen, die für den zu nähenden Stoff geeignet sind.

- Die in der Tabelle aufgeführten Kombinationen dienen als allgemeine Richtlinie. Nähen Sie stets einige Probenähte am gewünschten Stoff und mit der für Ihr Projekt geplanten Anzahl an Stofflagen.
- Nähmaschinennadeln sind Verbrauchsartikel. Aus Sicherheitsgründen und für ein optimales Ergebnis sollte die Nadel regelmäßig ersetzt werden. Einzelheiten zum Ersetzen der Nadel finden Sie unter „Auswechseln der Nadel“ auf Seite 36.

<table>
<tr><th colspan="2" rowspan="2">Stoffart/Anwendung</th><th colspan="2">Faden</th><th rowspan="2">Nadelstärke</th><th rowspan="2">Stichlänge
mm</th></tr>
<tr><th>Art</th><th>Gewicht</th></tr>
<tr><td rowspan="2">Leichte Stoffe</td><td rowspan="2">Linon, Georgette, Challis, Organdy, Krepp, Chiffon, Voile, Gaze, Tüll, Futter, usw.</td><td>Polyestergarn</td><td>60 - 90</td><td rowspan="2">65/9 - 75/11</td><td rowspan="2">Kurze Stichlänge
1,8-2,5</td></tr>
<tr><td>Baumwollgarn, Seidengarn</td><td>50 - 80</td></tr>
<tr><td rowspan="2">Stoffe mittlerer Stärke</td><td rowspan="2">Grober Stoff, Taft, Gabardine, Flanell, Seersucker, doppelte Gaze, Leinen, Frottee, Waffelpique, Folien, Popeline, Baumwoll-Köper, Satin, Polsterwatte, usw.</td><td>Polyestergarn</td><td>60 - 90</td><td rowspan="2">75/11 - 90/14</td><td rowspan="2">Normale Stichlänge
2,0-3,0</td></tr>
<tr><td>Baumwollgarn, Seidengarn</td><td>50 - 60</td></tr>
<tr><td rowspan="3">Schwere Stoffe</td><td>Jeansstoff (12 Unzen und mehr), Segeltuch usw.</td><td>Polyestergarn, Baumwollgarn</td><td>30</td><td>100/16</td><td rowspan="3">Längere Stichlänge
2,5-4,0</td></tr>
<tr><td rowspan="2">Jeansstoff (12 Unzen und mehr), Segeltuch, Tweed, Kord, Velours, Melton-Wolle, vinylbeschichteter Stoff usw.</td><td>Polyestergarn</td><td>60</td><td rowspan="2">90/14 - 100/16</td></tr>
<tr><td>Baumwollgarn, Seidengarn</td><td>30 - 50</td></tr>
<tr><td>Elastische Stoffe (Gestricke usw.)</td><td>Jersey, Kettenwirkware, T-Shirtstoff, Fleece, Interlock-Jersey usw.</td><td>Polyestergarn, Baumwollgarn, Seidengarn</td><td>50</td><td>Goldfarbene Nadel
75/11 - 90/14</td><td>Einstellung entsprechend des Stoffgewichtes</td></tr>
<tr><td colspan="2" rowspan="2">Zum Nähen auf der Stoffoberseite</td><td rowspan="2">Polyestergarn, Baumwollgarn</td><td>30</td><td>90/14 - 100/16</td><td rowspan="2">Einstellung entsprechend des Stoffgewichtes</td></tr>
<tr><td>50 - 60</td><td>75/11 - 90/14</td></tr>
</table>

Anmerkung

- Mit dieser Maschine verwendbare Nadeln: Haushaltsnähmaschinennadeln (Stärke 65/9 - 100/16)
  - Je größer die Nadelnummer, desto stärker ist die Nadel. Die Nadeln werden zunehmend feiner, je kleiner ihre Nummer ist.
- Mit dieser Maschine verwendbare Garne: Garnstärke 30 - 90
  - Verwenden Sie keinesfalls Garnstärken unter 20. Andernfalls kann es zu Funktionsstörungen kommen.
  - Je kleiner die Zahl, desto schwerer oder stärker das Garn. Das Garn wird entsprechend feiner, je größer die Zahl.
- Grundsätzlich sollten dünne Stoffe mit feiner Nadel und dünnem Garn, schwere Stoffe mit dicker Nadel und stärkerem Garn genäht werden.
- Wählen Sie einen Stich, der für den Stoff geeignet ist und stellen Sie dann die Stichlänge ein. Wenn Sie leichte Stoffe nähen, nehmen Sie eine feinere (kürzere) Stichlänge. Beim Nähen dickerer Stoffe sollte eine längere Stichlänge eingestellt werden. (Seite 61)
  Zum Nähen von Stretchstoffen siehe „Nähen von Stretchstoffen“ auf Seite 79.

■ Transparentes Nylongarn

Verwenden Sie unabhängig von der Stoffart oder der Fadenstärke eine Haushaltsnähmaschinen-Topstichnadel.

■ Nadeln und Fäden beim Nähen von Buchstaben-/Dekorstichmustern

Verwenden Sie beim Nähen von dünnen, mittelstarken oder Stretchstoffen eine goldfarbene Nadel, Stärke 90/14. Verwenden Sie zum Nähen von schweren Stoffen eine Haushaltsnähmaschinennadel, Stärke 90/14. Zusätzlich sollten Sie Garnstärke #50 bis #60 verwenden.

■ Sticknadeln

Verwenden Sie zum Sticken eine Haushaltsnähmaschinennadel der Stärke 75/11. Beim Sticken von Mustern mit Kurzstichen, beispielsweise von kleinen Buchstaben, empfiehlt es sich, zum Sticken eine goldfarbene Nadel zu verwenden.

⚠ VORSICHT

- Die geeignete Kombination von Stoff, Garn und Nadel ist aus der oben stehenden Tabelle ersichtlich. Wenn die Kombination aus Stoff, Faden und Nadel nicht stimmt, insbesondere beim Nähen von schweren Stoffen (wie z. B. Jeansstoff) mit dünnen Nadeln (wie z. B. 65/9 bis 75/11), kann die Nadel abbrechen und Verletzungen verursachen. Außerdem sind die Nähte dann eventuell ungleichmäßig bzw. kraus oder es werden Stiche übersprungen.

Verwendung der Garnrollenkappe und des Spulennetzes

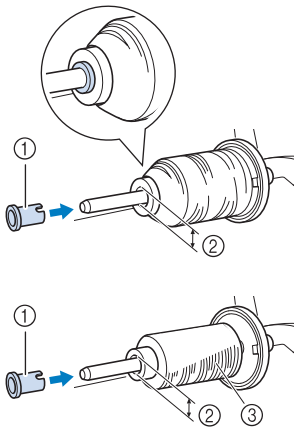
Überprüfen Sie die zu verwendende Garnrolle und bereiten Sie die erforderlichen Teile vor.

■ Garnrollenkappe

Garnrollenkappen sind in drei Größen verfügbar, sodass Sie eine Garnrollenkappe auswählen können, die am besten auf die verwendete Garnrollengröße passt.



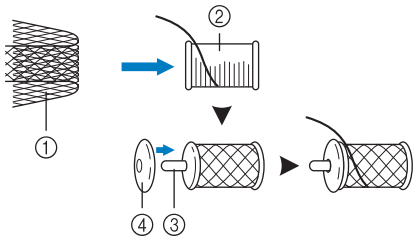
Wenn Sie eine Garnrolle wie abgebildet verwenden, verwenden Sie den Garnrolleneinsatz (Mini-King-Garnrolle). Vergewissern Sie sich, dass Sie den Garnrolleneinsatz sicher eingesetzt haben. Wickeln Sie nach dem Einsetzen etwas Faden ab, um sicherzustellen, dass sich der Faden dabei nicht verfängt.



① Garnrolleneinsatz (Mini-King-Garnrolle)
② Lochdurchmesser 8,0 mm bis 10,5 mm
③ Garnrolle (kreuzweise aufgespulter Faden)

■ Spulennetz

Wenn Sie ein Garn verwenden, das sich schnell abwickelt, wie z. B. transparenter Nylon-Faden oder Metallic-Faden, legen Sie das im Lieferumfang enthaltene Spulennetz über die Garnrolle, bevor Sie diese auf den Garnrollenstift setzen.
Wenn das Spulennetz zu lang ist, falten Sie es, bis es der Garnrollengröße angepasst ist.



① Spulennetz
② Garnrolle
③ Garnrollenstift
④ Garnrollenkappe

* Wenn Sie die Garnrolle mit aufgesetztem Spulennetz verwenden, achten Sie darauf, dass mindestens 5-6 cm Faden herausgezogen sind.

* Verwenden Sie das Spulennetz, ist unter Umständen auch eine Einstellung der Fadenspannung erforderlich.

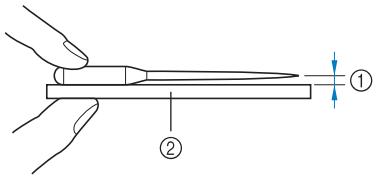
Auswechseln der Nadel

⚠ VORSICHT

- Achten Sie beim Auswechseln der Nadel darauf, zum Sperren aller Tasten im Bildschirm zu berühren, da Sie sich sonst verletzen könnten, wenn die Taste „Start/Stopp“ oder eine andere Taste gedrückt wird und die Maschine zu nähen beginnt.
- Benutzen Sie nur Haushaltsnähmaschinennadeln für den Hausgebrauch. Andere Nadeln können abbrechen und Verletzungen verursachen.
- Verwenden Sie zum Nähen keine verbogenen Nadeln. Verletzungsgefahr!

Hinweis

- Um die Nadel richtig zu überprüfen, legen Sie sie mit der abgeflachten Seite auf eine plane Oberfläche. Überprüfen Sie die Nadel von oben und an allen Seiten. Verbogene Nadeln entsorgen und keinesfalls verwenden.



① Paralleler Abstand
② Plane Oberfläche (Spulenfachabdeckung, Glas usw.)

- Nähmaschinennadeln sind Verbrauchsartikel. Tauschen Sie die Nadel in Fällen wie den unten beschriebenen aus.
  - Wenn beim Einstechen der Nadel in den Stoff ein ungewöhnliches Geräusch erzeugt wird. (Die Spitze der Nadel kann abgebrochen oder stumpf sein.)
  - Wenn Stiche übersprungen werden. (Die Nadel kann verbogen sein.)
  - In der Regel nach Fertigstellung eines Projekts, z. B. eines Kleidungsstücks.

1 Drücken Sie (Taste „Nadelposition“), um die Nadel anzuheben.

2 Berühren Sie , um alle Tasten zu sperren.

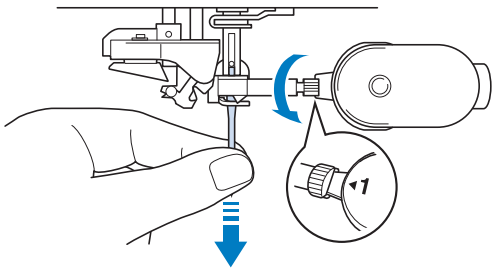
* Wenn die Meldung [Soll der Nähfuß automatisch abgesenkt werden?] im LCD-Bildschirm erscheint, berühren Sie [OK], um fortzufahren.

Hinweis

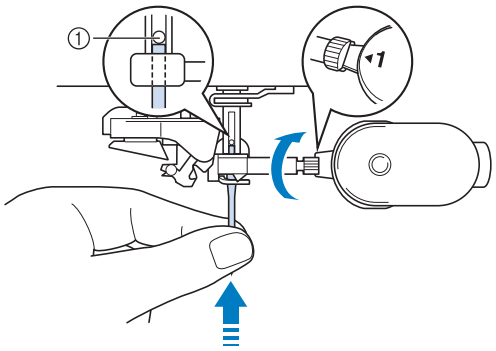
- Decken Sie vor dem Auswechseln der Nadel das Loch in der Stichplatte mit Stoff oder Papier ab, damit die Nadel nicht in die Maschine fallen kann.

3 Nehmen Sie den Nähfuß ab. (Seite 48)

4 Lösen Sie die Nadelklemmschraube an der Vorderseite der Maschine mithilfe eines Schraubendrehers. Nehmen Sie die Nadel heraus.



5 Setzen Sie die neue Nadel mit der abgeflachten Seite nach hinten bis zum Nadelanschlag ein. Ziehen Sie die Nadelklemmschraube mithilfe eines Schraubendrehers fest an.



① Nadelanschlag

⚠ VORSICHT

- Achten Sie darauf, dass Sie die Nadel bis zum Anschlag einführen und die Nadelklemmschraube mit einem Schraubendreher fest anziehen. Andernfalls kann die Nadel abbrechen und Verletzungen verursachen.

6 Setzen Sie den Nähfuß ein. (Seite 48)

7 Berühren Sie , um alle Tasten zu entriegeln.

Aufspulen/Einsetzen der Spule

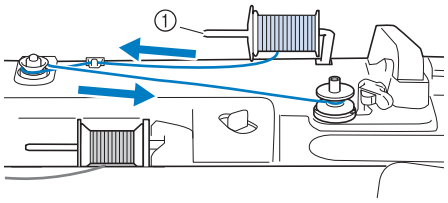
Aufspulen des Unterfadens

WICHTIG

- Verwenden Sie die Kunststoffspulen im Lieferumfang dieser Maschine oder Spulen desselben Typs: Kunststoffspulen mit einer Größe von 11,5 mm, Class 15 (Typ A). Sie erhalten diese Spulen bei Ihrem Brother-Vertragshändler.

■ Verwendung des zusätzlichen Garnrollenstifts

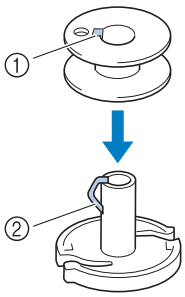
Für die Näharbeiten verwenden Sie den Hauptgarnrollenstift und mit dem zusätzlichen Garnrollenstift spulen Sie dabei bequem den Unterfaden auf.



① Zusätzlicher Garnrollenstift

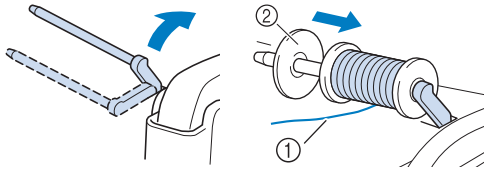
1 Schalten Sie den Netzschalter EIN und öffnen Sie die obere Abdeckung.

2 Richten Sie die Kerbe in der Spule auf die Feder an der Welle der Aufspulvorrichtung aus und setzen Sie die Spule auf die Welle.



① Nut in der Spule
② Feder an der Spulerwelle

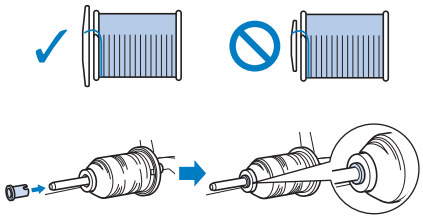
3 Setzen Sie die Garnrolle für die Spule und die Garnrollenkappe auf den zusätzlichen Garnrollenstift.



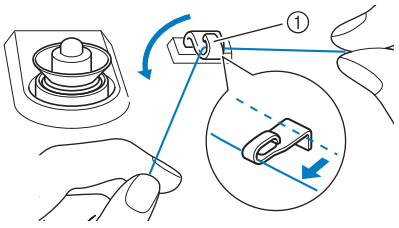
① Der Faden wickelt sich vorne von unten ab.
② Garnrollenkappe

WICHTIG

- Wenn Sie die Garnrolle oder die Garnrollenkappe nicht richtig einsetzen, kann sich der Faden auf dem Garnrollenstift verwickeln und die Maschine kann beschädigt werden.
- Wählen Sie eine Garnrollenkappe, die am besten auf die verwendete Garnrollengröße passt. Weitere Informationen zur Auswahl von Garnrollenkappen für entsprechende Garnrollen finden Sie unter „Verwendung der Garnrollenkappe und des Spulennetzes“ auf Seite 35.

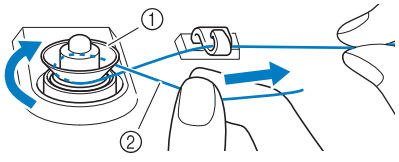


4 Halten Sie den Faden mit der rechten Hand in der Nähe der Garnrolle. Halten Sie das Fadenende in der linken Hand und ziehen Sie den Faden mit beiden Händen um die Fadenführung.



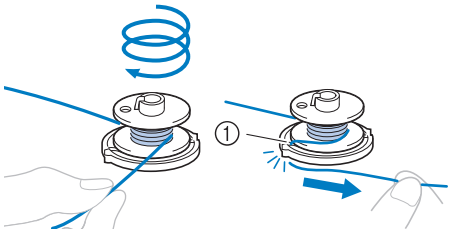
① Fadenführung

5 Führen Sie den Faden um die Vorspannung herum und stellen Sie sicher, dass sich der Faden unter der Vorspannung befindet.



① Vorspannung
② Vergewissern Sie sich nochmals, dass der Faden sicher zwischen den Scheiben der Vorspannung sitzt.

6 Wickeln Sie den Faden im Uhrzeigersinn 5 oder 6 Mal um die Spule, führen Sie den Faden durch den Führungsschlitz in der Spulenträgerplatte und ziehen Sie dann am Faden, um ihn abzuschneiden.



① Kerbe in der Spulenträgerplatte (mit eingebautem Fadenabschneider)

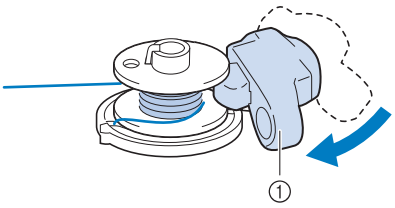
Hinweis

- Stellen Sie sicher, dass der Faden im Uhrzeigersinn um die Spule gewickelt ist, andernfalls kann sich der Faden um die Spulerwelle wickeln.

⚠ VORSICHT

- Halten Sie sich beim Abschneiden des Fadens unbedingt an den beschriebenen Vorgang. Wenn vor dem Aufspulen der Faden nicht mit dem im Führungsschlitz der Spulenträgerplatte integrierten Fadenabschneider abgeschnitten wird, kann sich der Faden auf der Spule verwickeln oder die Nadel kann abbrechen und Verletzungen verursachen, sobald der Unterfaden zu Ende ist.

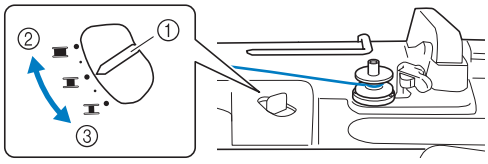
7 Stellen Sie den Spulerschalter nach links, bis er einrastet.



① Spulerschalter

Anmerkung

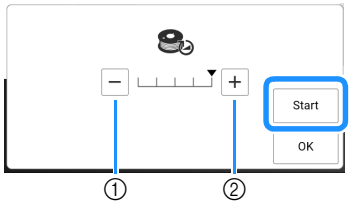
- Verwenden Sie den Aufspulregler, um die Menge an Faden, der auf die Spule aufgespult wird, in fünf Stufen anzupassen.



① Aufspulregler
② Größer
③ Kleiner

8 Berühren Sie [Start].

* Berühren Sie [Stopp], wenn der Unterfaden nicht richtig eingefädelt ist. Schneiden Sie den Faden ab, stellen Sie den Spulerschalter nach rechts, bis er einrastet, und nehmen Sie die Spule ab.



① Berühren, um die Aufspulgeschwindigkeit zu verringern.

② Berühren, um die Aufspulgeschwindigkeit zu erhöhen.

→ Aufspulen des Unterfadens startet. [Start] wird zu [Stopp], während die Spule aufgewickelt wird. Die Spule hört auf, sich zu drehen, sobald das Aufspulen des Unterfadens abgeschlossen ist. Der Spulerschalter kehrt automatisch in seine ursprüngliche Position zurück.

Anmerkung

- Berühren Sie [OK], um das Fenster der Aufspulfunktion zu minimieren. Berühren Sie  (oben rechts im LCD-Bildschirm), um das Fenster der Aufspulfunktion wieder anzuzeigen.

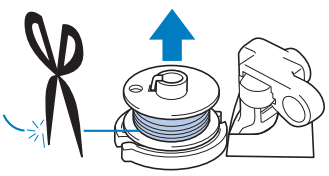


- Das Geräusch beim Aufspulen des Unterfadens mit einem steifen Garn, wie z. B. Nylonfaden zum Quilten, kann von dem beim Aufspulen von normalem Garn erzeugten Geräusch abweichen; dies ist jedoch kein Zeichen einer Fehlfunktion.

WICHTIG

- Bei dehnbaren Fäden, wie z. B. transparentem Nylonfaden, beginnen Sie mit dem Aufspulen der Spule bei niedriger Geschwindigkeit und hören auf, wenn die Spule etwa halb voll ist. Andernfalls kann die Spule nicht sauber aufgewickelt oder aber beschädigt werden.

9 Schneiden Sie den Faden nach dem Aufspulen ab und nehmen Sie die Spule ab.

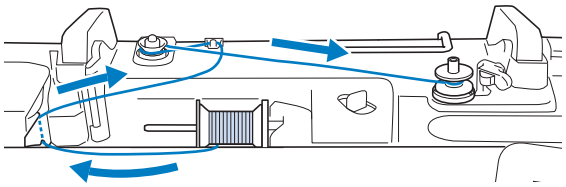


WICHTIG

- Ziehen Sie beim Abnehmen der Spule nicht zu fest an der Trägerplatte der Aufspulvorrichtung. Die Trägerplatte der Aufspulvorrichtung könnte sich lösen und die Maschine dabei beschädigt werden.

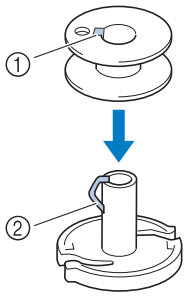
■ Verwendung des Garnrollenstifts

Sie können vor dem Nähen den Hauptgarnrollenstift zum Aufspulen des Unterfadens benutzen. Sie können diesen Garnrollenstift nicht während des Nähens zum Aufspulen des Unterfadens verwenden.



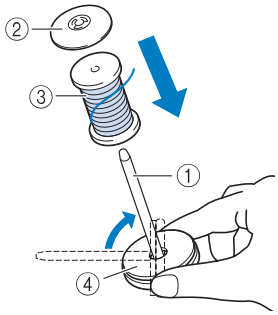
1 **Schalten Sie den Netzschalter EIN und öffnen Sie die obere Abdeckung.**

2 **Richten Sie die Kerbe in der Spule auf die Feder an der Welle der Aufspulvorrichtung aus und setzen Sie die Spule auf die Welle.**



① Nut in der Spule
② Feder an der Spulerwelle

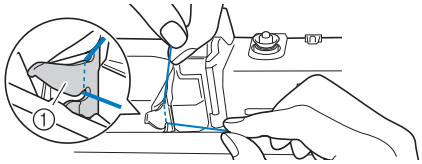
3 **Drehen Sie den Garnrollenstift nach oben. Setzen Sie die Garnrolle so auf den Garnrollenstift, dass der Faden nach vorn abgewickelt wird.**



① Garnrollenstift
② Garnrollenkappe
③ Garnrolle
④ Garnrollenfilz

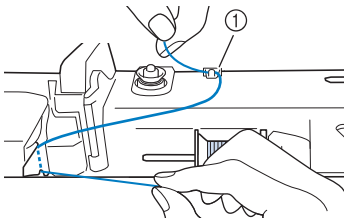
4 **Drücken Sie die Garnrollenkappe so weit wie möglich auf den Garnrollenstift und bringen Sie den Garnrollenstift wieder in seine Ausgangsposition.**

5 **Halten Sie den Faden der Garnrolle mit beiden Händen fest und ziehen Sie ihn von unterhalb der Fadenführungsplatte nach oben.**



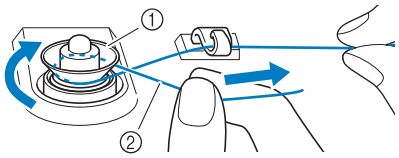
① Fadenführungsplatte

6 **Führen Sie den Faden durch die Fadenführung.**



① Fadenführung

7 **Führen Sie den Faden um die Vorspannung herum und stellen Sie sicher, dass sich der Faden unter der Vorspannung befindet.**

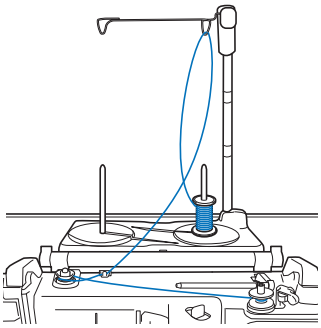


① Vorspannung
② Vergewissern Sie sich nochmals, dass der Faden sicher zwischen den Scheiben der Vorspannung sitzt.

8 **Führen Sie die Schritte 6 bis 9 aus, die unter „Verwendung des zusätzlichen Garnrollenstifts“ auf Seite 37 beschrieben werden.**

■ Verwendung des Garnrollenständers (Aufspulen des Unterfadens)

Führen Sie den Faden von der Spule durch die Fadenführung auf der ausziehbaren Fadenführung und spulen Sie dann den Unterfaden wie in den Schritten 4 bis 9 unter „Verwendung des zusätzlichen Garnrollenstifts“ auf Seite 37 beschrieben auf. Weitere Informationen zum Garnrollenständer finden Sie unter „Verwendung des Garnrollenständers“ auf Seite 45.



Einsetzen der Spule

⚠ VORSICHT

- Verwenden Sie eine einwandfrei aufgewickelte Unterfadenspule. Andernfalls kann sich eine falsche Fadenspannung ergeben, sodass die Nadel abbrechen und Verletzungen verursachen kann.

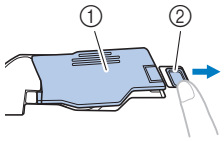


- Achten Sie darauf, vor Einsetzen oder Austauschen des Unterfadens zum Sperren aller Tasten auf dem LCD-Bildschirm zu berühren, da Sie sich sonst verletzen könnten, wenn die Taste „Start/Stopp“ oder eine andere Taste gedrückt wird und die Maschine zu nähen beginnt.

1 **Berühren Sie , um alle Tasten zu sperren und den Nähfuß anzuheben.**

* Wenn die Meldung [Soll der Nähfuß automatisch abgesenkt werden?] im LCD-Bildschirm erscheint, berühren Sie [OK], um fortzufahren.

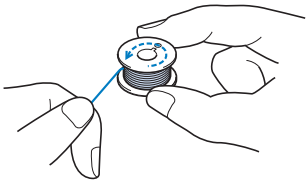
2 **Schieben Sie die Verriegelung der Spulenfachabdeckung nach rechts.**



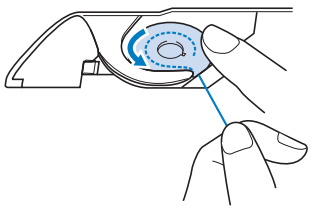
① Spulenfachabdeckung
② Verriegelung

3 **Nehmen Sie die Spulenfachabdeckung ab.**

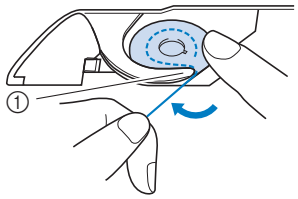
4 **Halten Sie die Spule mit der rechten Hand und das Ende des Fadens mit der linken.**



5 **Setzen Sie die Spule so in die Spulenkapsel, dass der Faden nach links abgewickelt wird.**



6 **Drücken Sie die Spule leicht mit der rechten Hand nach unten und führen Sie dann mit der linken Hand das Fadenende um die Lasche der Stichplatte.**

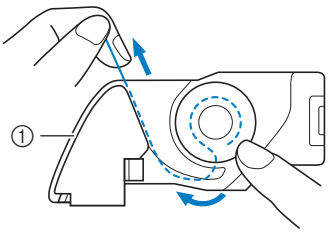


① Lasche

Hinweis

- Halten Sie die Spule mit dem Finger fest und wickeln Sie den Unterfaden einwandfrei ab. Andernfalls kann der Faden reißen oder die Fadenspannung falsch sein.

7 **Drücken Sie die Spule mit der rechten Hand leicht nach unten, führen Sie den Faden durch den Schlitz in der Stichplatte und ziehen Sie ihn leicht mit der linken Hand.**

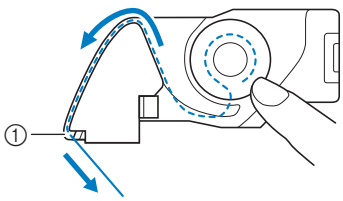


① Schlitz

Anmerkung

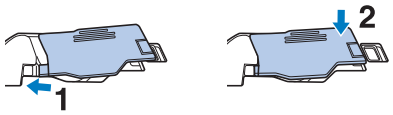
- Wenn der Faden wie in Schritt **7** gezeigt gezogen wird, legt er sich in die Spannfeder der Spulenkapsel, um beim Nähen eine geeignete Spannung auf den Unterfaden auszuüben.

8 **Drücken Sie die Spule leicht mit der rechten Hand nach unten und führen Sie den Faden mit der linken Hand weiter durch den Schlitz. Schneiden Sie dann den Faden mit dem Fadenabschneider ab.**



① Fadenabschneider

9 **Setzen Sie die Lasche in die linke untere Ecke der Spulenfachabdeckung (1) ein und drücken Sie dann leicht auf die rechte Seite, um die Abdeckung (2) zu schließen.**



10 **Berühren Sie , um alle Tasten zu entriegeln.**

Anmerkung

- Sie können mit dem Nähen beginnen, ohne den Unterfaden heraufzuholen. Wenn Sie den Unterfaden vor dem Nähen heraufholen wollen, befolgen Sie bitte die Anweisungen unter „Heraufholen des Unterfadens“ auf Seite 41.

Heraufholen des Unterfadens

Gelegentlich kann es vorkommen, dass Sie den Unterfaden heraufholen wollen, z. B. beim Nähen von Falten und Abnähern, beim Freihand-Quilten (hierzu zählt auch das Nähen mit dem Stichregler) oder bei Stickereien.

Anmerkung

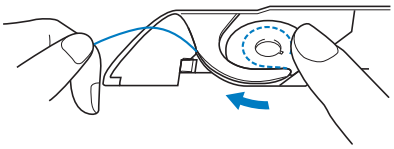
- Nach dem Einfädeln des Oberfadens können Sie den Unterfaden heraufholen („Einfädeln des Oberfadens“ auf Seite 42).

1 **Führen Sie die Schritte 1 bis 5 unter „Einsetzen der Spule“ auf Seite 40 aus, um die Spule in die Spulenkapsel einzusetzen.**

2 **Führen Sie den Unterfaden in der abgebildeten Pfeilrichtung durch die Kerbe.**

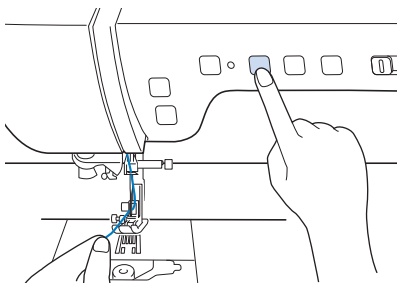
* Schneiden Sie den Faden nicht mit dem Fadenabschneider ab.

* Bringen Sie die Spulenfachabdeckung nicht an.



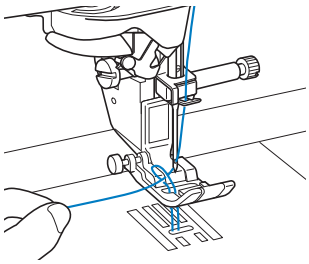
3 **Berühren Sie , um alle Tasten zu entriegeln.**

4 **Halten Sie den Oberfaden fest und drücken Sie (Taste „Nadelposition“), um die Nadel abzusenken.**

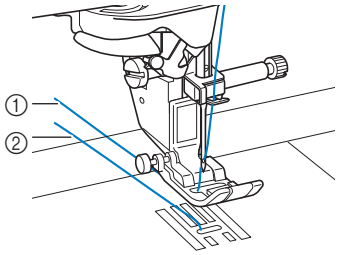


5 **Drücken Sie (Taste „Nadelposition“), um die Nadel anzuheben.**

6 **Ziehen Sie vorsichtig am Oberfaden. Aus dem Loch in der Stichplatte kommt eine Schlinge des Unterfadens.**



7 **Ziehen Sie am Unterfaden, führen Sie ihn unter dem Nähfuß hindurch und ziehen Sie ihn etwa 10 cm zum hinteren Teil der Maschine, bis er etwa so lang ist wie der Oberfaden.**



① Oberfaden
② Unterfaden

8 **Bringen Sie die Spulenfachabdeckung wieder an.**

Einfädeln des Oberfadens

Einfädeln des Oberfadens

⚠ VORSICHT

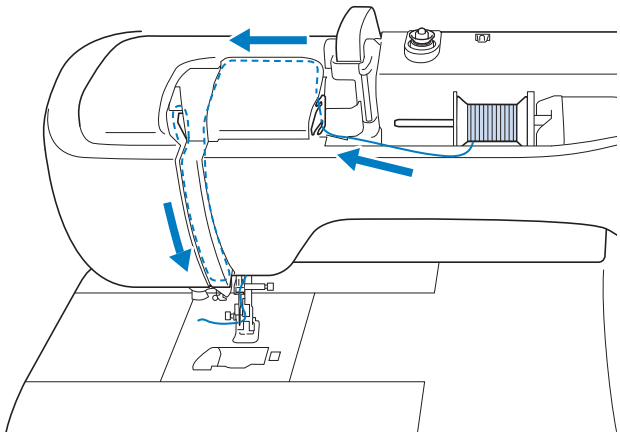
- Achten Sie darauf, dass der Faden richtig eingefädelt ist. Eine fehlerhafte Fadenführung kann dazu führen, dass sich der Faden verwickelt, die Nadel abbricht und Verletzungen verursacht.

WICHTIG

- Verwenden Sie kein Fadengewicht von 20 oder weniger. Es könnte zu Fehlfunktionen der Maschine führen. Verwenden Sie Nadel und Faden in der richtigen Kombination. Weitere Informationen dazu finden Sie unter „Stoff-/Faden-/Nadelkombinationen“ auf Seite 34.
- Bei Verwendung von Nadeln der Stärke 65/9 müssen Sie den Faden manuell in die Nadel einfädeln. Bei Verwendung der automatischen Einfädelfunktion kann die Einfädeleinheit beschädigt werden.

Anmerkung

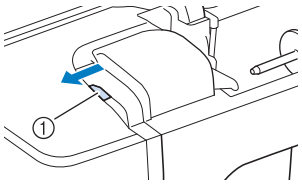
- Die automatische Einfädelfunktion eignet sich für Haushaltsnähmaschinennadeln der Größen 75/11 bis 100/16.
- Bei Verwendung von Spezialgarn, wie z. B. transparentem Nylongarn, wird empfohlen, den Nadeleinfädler nicht zu verwenden.
- Die automatische Einfädelfunktion kann nicht mit einer Zwillingsnadel verwendet werden.



1 **Schalten Sie den Netzschalter EIN.**

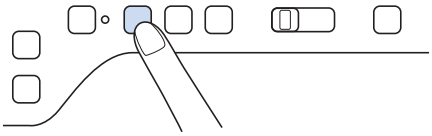
2 **Drücken Sie (Taste „Nähfußhebel“), um den Nähfuß anzuheben.**

→ Damit die Maschine eingefädelt werden kann, wird die Oberfadenverriegelung gelöst.



① Oberfadenverriegelung

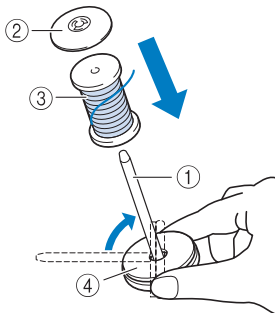
3 **Drücken Sie (Taste „Nadelposition“), um die Nadel anzuheben.**



WICHTIG

- Achten Sie vor Verwendung des automatischen Nadeleinfädlers darauf, die Nadel anzuheben. Andernfalls wird die Nadel möglicherweise nicht korrekt eingefädelt und der Nadeleinfädler kann beschädigt werden.

4 **Drehen Sie den Garnrollenstift nach oben. Setzen Sie die Garnrolle so auf den Garnrollenstift, dass der Faden nach vorn abgewickelt wird.**

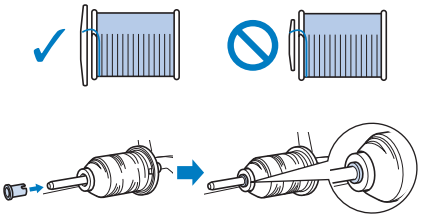


① Garnrollenstift
② Garnrollenkappe
③ Garnrolle
④ Garnrollenfilz

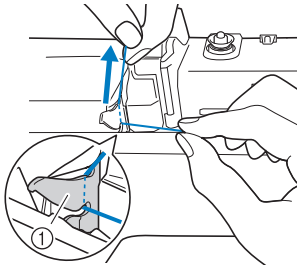
5 **Drücken Sie die Garnrollenkappe so weit wie möglich auf den Garnrollenstift und bringen Sie den Garnrollenstift wieder in seine Ausgangsposition.**

⚠ VORSICHT

- Wenn Sie die Garnrolle oder die Garnrollenkappe nicht richtig einsetzen, kann sich der Faden auf dem Garnrollenstift verwickeln. Dies kann dazu führen, dass die Nadel abbricht, was Verletzungen zur Folge hat.
- Wählen Sie eine Garnrollenkappe, die am besten auf die verwendete Garnrollengröße passt. Weitere Informationen zur Auswahl von Garnrollenkappen für entsprechende Garnrollen finden Sie unter „Verwendung der Garnrollenkappe und des Spulennetzes“ auf Seite 35.

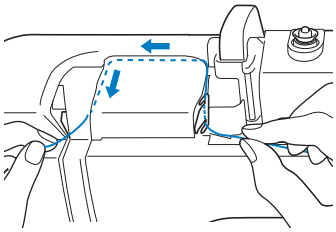


6 **Halten Sie den Faden der Garnrolle mit beiden Händen fest und ziehen Sie ihn von unterhalb der Fadenführungsplatte nach oben.**

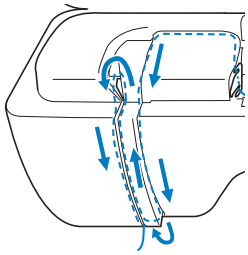


① Fadenführungsplatte

7 **Halten Sie den Faden in der rechten Hand und führen Sie den Faden in der dargestellten Richtung durch die Fadenführung.**

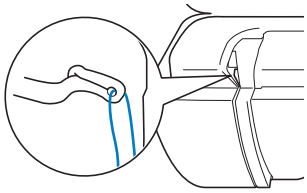


8 **Führen Sie den Faden nach unten, oben, dann wieder nach unten durch die Nut (siehe Abbildung).**

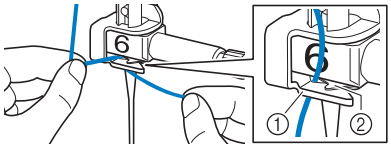


Anmerkung

- Sehen Sie in den oberen Nutbereich und prüfen Sie, ob der im oberen Bereich sichtbare Fadenhebel den Faden aufgenommen hat.

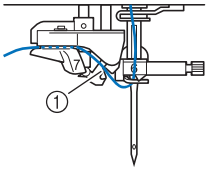


9 **Führen Sie den Faden durch die Fadenführung an der Nadelstange (Markierung „6“), indem Sie den Faden mit beiden Händen führen (siehe Abbildung unten).**



① Fadenführung an der Nadelstange
② Lasche

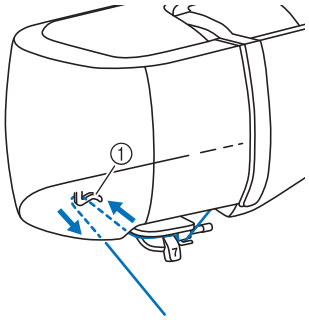
10 **Führen Sie den Faden durch die Fadenführungsscheiben (Markierung „7“). Stellen Sie sicher, dass der Faden durch die Kerbe in der Fadenführung führt.**



① Kerbe in der Fadenführung

11 **Drücken Sie (Taste „Nähfußhebel“), um den Nähfuß abzusenken.**

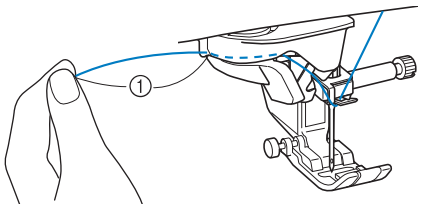
12 **Ziehen Sie den Faden hoch durch den Fadenabschneider, um den Faden abzuschneiden (siehe Abbildung).**



① Fadenabschneider

Hinweis

- Wenn Sie ein schnell abwickelndes Garn, wie z. B. Metallic-Faden, verwenden, kann das Einfädeln nach dem Abschneiden des Fadens schwierig sein.
  Verwenden Sie daher nicht den Fadenabschneider, sondern ziehen Sie stattdessen ca. 8 cm Faden heraus, nachdem Sie ihn durch die Fadenführungsscheiben (Markierung „7“) geführt haben.

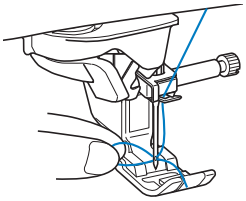


① 8 cm oder mehr

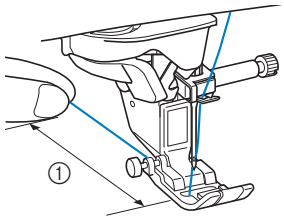
13 **Drücken Sie (Taste „Automatisches Einfädeln“), um die Nadel automatisch von der Maschine einfädeln zu lassen.**

14 **Ziehen Sie vorsichtig an dem durch das Nadelöhr geführte Fadenende.**

* Wenn sich in dem durch das Nadelöhr geführten Faden eine Schlaufe gebildet hat, ziehen Sie diese Schlaufe vorsichtig durch das Nadelöhr nach hinten.



15 Heben Sie den Nähfuß an und ziehen Sie den Faden etwa 10 cm heraus und führen Sie ihn dann unter dem Nähfuß entlang zum hinteren Teil der Maschine.



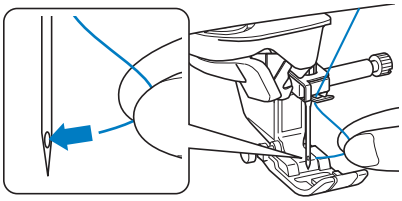
① ca. 10 cm

Anmerkung

- Konnte die Nadel nicht eingefädelt werden oder der Faden wurde nicht durch die Führungen an der Nadelstange geführt, wiederholen Sie die Prozedur ab Schritt **3**.

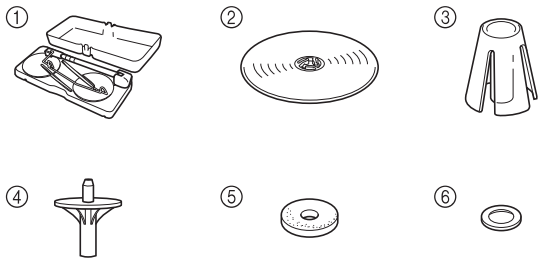
Hinweis

- Wenn Sie eine Nadel oder einen Faden verwenden, der nicht mit einem Nadeleinfädler verwendet werden kann, führen Sie den Faden manuell von vorne durch das Nadelöhr.



Verwendung des Garnrollenständers

Der mitgelieferte Garnrollenständer ist nützlich bei der Verwendung von Garnrollen mit großem Durchmesser (kreuzweise aufgespulter Faden).

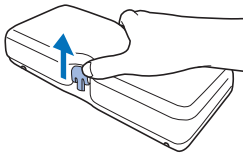


① Garnrollenständer
② Garnrollenkappe (XL) × 2
③ Garnrollenhalterung × 2
④ Garnrollenkappenfuß × 2
⑤ Garnrollenfilz × 2
⑥ Ring × 4

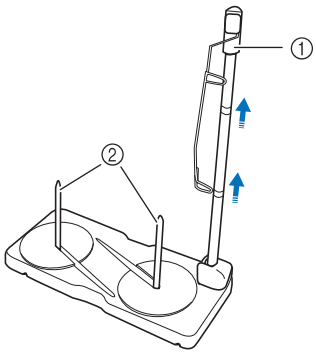
* Nr. 2 bis Nr. 6 sind in einer Kunststofftüte im Lieferumfang enthalten.

■ Zusammenbau des Garnrollenständers

1 Drücken Sie die Laschen am Garnrollenständer und nehmen Sie den Deckel ab.

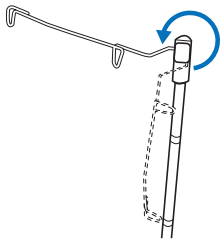


2 Ziehen Sie den Schaft der ausziehbaren Fadenführung ganz aus, bis die beiden Anschläge einrasten.
Heben Sie die Garnrollenstifte an.

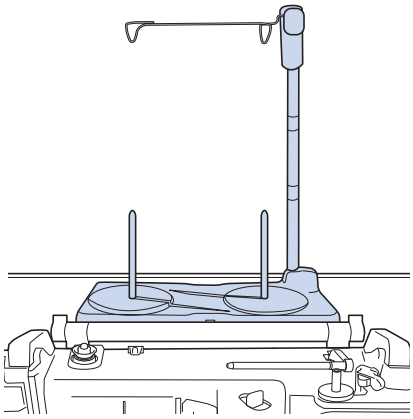


① Schaft der ausziehbaren Fadenführung
② Garnrollenstifte

3 **Drehen Sie die Fadenführung gegen den Uhrzeigersinn.**



4 **Öffnen Sie die obere Abdeckung der Maschine und setzen Sie den Garnrollenständer wie in der Abbildung gezeigt auf die obere Abdeckung.**



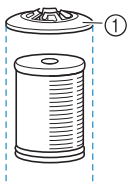
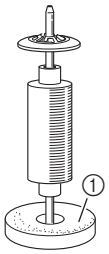
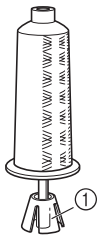
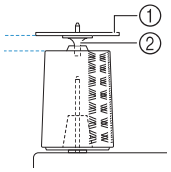
WICHTIG

- Legen Sie keinen Gegenstand auf die obere Abdeckung, der mehr als 1 kg wiegt. Die Abdeckung könnte sonst beschädigt werden. Das Gewicht des Garnrollenständers ohne Deckel beträgt ca. 280 g.
- Schließen Sie die obere Abdeckung nicht, wenn der Garnrollenständer installiert ist.
- Drücken oder ziehen Sie nicht mit extremer Gewalt an der ausziehbaren Fadenführung oder am Garnrollenstift, das kann zu Schäden führen.
- Setzen Sie ausschließlich Garnrollen auf den Garnrollenständersockel.
- Versuchen Sie nicht, den Unterfaden aufzuspulen, während Sie den Garnrollenständer verwenden.

Hinweis

- Stellen Sie sicher, dass der Garnrollenständer fest sitzt. Sonst kann der Garnrollenständer während des Nähens herunterfallen.

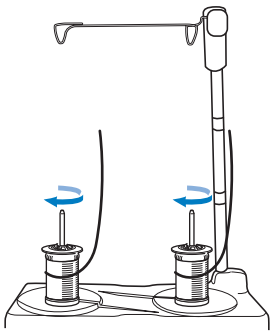
■ Informationen zur Garnrolle und zur Garnrollenkappe

Verwenden Sie eine Garnrollenkappe (①), die etwas größer als die Garnrolle ist. Wenn die Garnrollenkappe kleiner oder deutlich größer als die Garnrolle ist, kann sich der Faden verfangen und die Nähqualität kann beeinträchtigt werden.	
Wenn Sie eine dünne Garnrolle verwenden, setzen Sie den beiliegenden Garnrollenfilz (①) auf den Garnrollenstift, setzen Sie die Garnrolle auf den Garnrollenstift, so dass die Mitte der Garnrolle über das Loch in der Mitte des Garnrollenfilzes passt, und setzen Sie dann die Garnrollenkappe auf den Garnrollenstift.	
Wenn Sie eine konische Spule verwenden, die höher ist als der Garnrollenstift, verwenden Sie den Garnrollenhalterung (①). Bei konusförmigen Garnrollen mit anderem Garn als Baumwolle ist eine Garnrollenkappe nicht erforderlich.	
Wenn Sie einen flauschigen Faden wie z. B. Baumwollfaden verwenden, setzen Sie eine Garnrollenkappe (①) auf den Garnrollenkappenfuß (②), wie in der Abbildung gezeigt. Wählen Sie je nach Garnrollengröße oder Garnrestmenge eine Garnrollenkappe in der geeigneten Größe. Garnrollenkappe (klein) kann nicht mit dem Garnrollenkappenfuß verwendet werden.	

■ Einfädeln der Maschine bei Verwendung des Garnrollenständers

1 **Bringen Sie den Garnrollenständer an der Maschine an. (Seite 45)**

2 **Setzen Sie die Garnrolle so auf den Garnrollenstift, dass der Faden im Uhrzeigersinn von der Garnrolle abwickelt. Setzen Sie die Garnrollenkappe fest auf den Garnrollenstift.**



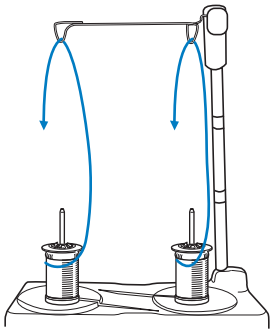
⚠ VORSICHT

- Achten Sie darauf, dass sich die Garnrollen nicht berühren, da sich der Faden ansonsten nicht leichtgängig transportieren lässt oder die Nadel abbrechen und Verletzungen verursachen kann. Achten Sie außerdem darauf, dass die Garnrollen nicht die ausziehbare Fadenführung in der Mitte berühren.

Hinweis

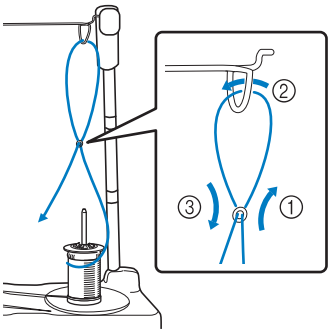
- Wenn Sie 2 Garnrollen verwenden, stellen Sie sicher, dass sich beide Rollen in die gleiche Richtung drehen.
- Achten Sie darauf, dass sich der Faden nicht unter der Garnrolle verklemmt.

3 **Ziehen Sie den Faden von der Garnrolle. Führen Sie den Faden oben durch die Fadenführungen von hinten nach vorne.**

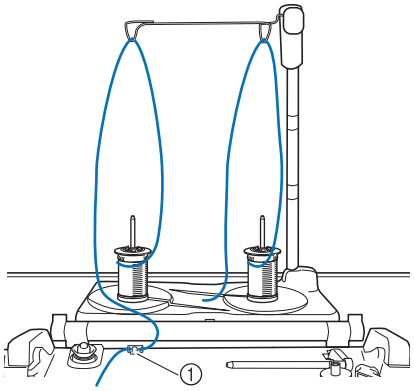


Hinweis

- Führen Sie den Faden so, dass er sich nicht mit dem anderen Faden verheddert.
- Nachdem Sie den Faden nach Anweisung transportiert haben, spulen Sie den überschüssigen Faden zurück auf die Rolle, damit er sich nicht verwickelt.
- Wenn Sie Garn einsetzen, das schnell von der Spule abwickelt, wie z. B. Metallfaden, verwenden Sie den mitgelieferten Ring, um ein Verwickeln des Fadens zu vermeiden. Einfädelfolge: Ziehen Sie den Faden von der Garnrolle, führen Sie ihn durch den Ring (①) in die Fadenführung (②) und von oben nach unten durch den Ring (③). Wenn Sie den Ring verwenden, lassen Sie den Garnrollenkappenfuß weg.



4 **Führen Sie den Faden von rechts nach links durch die Fadenführung der Maschine.**



① Fadenführung

5 **Fädeln Sie die Maschine entsprechend der Schritte 6 bis 15 unter „Einfädeln des Oberfadens“ auf Seite 42 ein.**

Auswechseln des Nähfußes

⚠ VORSICHT

- Achten Sie darauf, vor dem Auswechseln des Nähfußes im Bildschirm zum Sperren aller Tasten zu berühren, da Sie sich sonst verletzen könnten, wenn die Taste „Start/Stopp“ oder eine andere Taste gedrückt wird und die Maschine zu nähen beginnt.
- Benutzen Sie für das aktive Stichmuster immer den richtigen Nähfuß. Wird der falsche Nähfuß benutzt, kann die Nadel auf den Nähfuß treffen, dadurch abbrechen und Verletzungen verursachen.
- Achten Sie darauf, den Nähfuß richtig herum anzubringen, ansonsten kann die Nadel auf den Nähfuß treffen, abbrechen und Verletzungen verursachen.

WICHTIG

- Verwenden Sie Nähfüße, die für diese Maschine hergestellt sind.

Auswechseln des Nähfußes

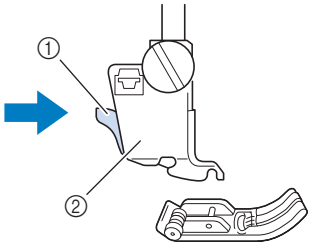
1 **Drücken Sie (Taste „Nadelposition“), um die Nadel anzuheben.**

2 **Berühren Sie , um alle Tasten zu sperren.**

* Wenn die Meldung [Soll der Nähfuß automatisch abgesenkt werden?] im LCD-Bildschirm erscheint, berühren Sie [OK], um fortzufahren.

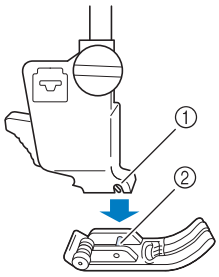
3 **Heben Sie den Nähfußhebel manuell an.**

4 **Drücken Sie zum Lösen des Nähfußes den schwarzen Knopf, der sich am Nähfußhalter befindet.**



① Schwarzer Knopf
② Nähfußhalter

5 **Setzen Sie den anderen Nähfuß so unter den Halter, dass der Nähfußstift mit dem Schlitz im Halter ausgerichtet ist. Stellen Sie den Nähfußhebel manuell nach unten, damit der Nähfußstift in die Kerbe im Nähfußhalter einrasten kann.**



① Kerbe
② Stift

6 **Stellen Sie den Nähfußhebel nach oben, um zu überprüfen, ob der Nähfuß fest sitzt.**

7 **Berühren Sie , um alle Tasten zu entriegeln.**

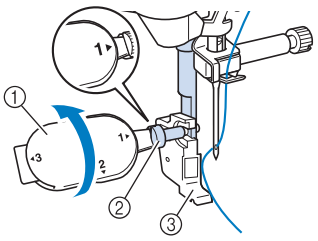
Anbringen des Nähfußes mit dem mitgelieferten Adapter

Bei einigen Nähfüßen müssen der im Lieferumfang enthaltene Adapter und die schraube (klein) verwendet werden. Dies ist beispielsweise beim Freihand-Echoquiltfuß „E“ der Fall.



1 **Nehmen Sie den Nähfuß ab. (Seite 48)**

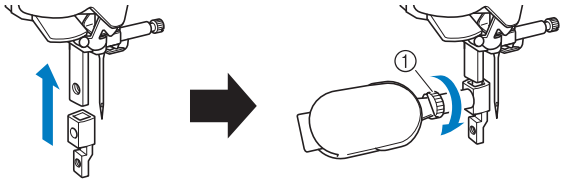
2 **Lockern Sie die Nähfußhalterschraube und nehmen Sie den Nähfußhalter ab.**



① Mehrzweck-Schraubendreher
② Nähfußhalterschraube
③ Nähfußhalter

3 **Entfernen Sie Nähfußhalteschraube vollständig von der Nähfußstange.**

4 **Setzen Sie den Adapter mit der flachen Seite der Adapteröffnung auf die flache Seite der Nähfußstange. Richten Sie die Schraubenbohrungen des Adapters an den Bohrungen der Nähfußstange aus und ziehen Sie die Nähfußhalterschraube mit dem Schraubendreher fest.**

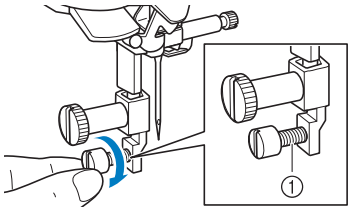


① Nähfußhalterschraube

Anmerkung

- Gehen Sie zum Anbringen des Freihand-Echoquiltfußes „E“ wie unter „Echoquilten“ auf Seite 113 beschrieben vor und fahren Sie dann mit Schritt **4** fort.

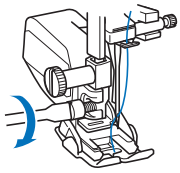
5 **Drehen Sie die mitgelieferte schraube (klein) 2- bis 3-mal mit der Hand.**



① Schraube (klein)

6 **Befestigen Sie den Nähfuß wie in der Bedienungsanleitung für den Nähfuß beschrieben. Ziehen Sie die Schraube (klein) mit dem Schraubendreher (groß) fest, der im Lieferumfang enthalten ist.**

* Die nachstehende Abbildung bezieht sich auf den Stoffobertransport (separat erhältlich).



⚠ VORSICHT

- Ziehen Sie die Schraube mit dem mitgelieferten Schraubendreher (groß) gut fest. Ist die Schraube locker, kann die Nadel auf den Nähfuß treffen und Verletzungen verursachen.

Verwendung des Kompakt-Obertransportfußes

Wenn schwierige Stoffe, die leicht verrutschen, wie z. B. Quilts, oder Stoffe, die leicht unten am Nähfuß hängen bleiben, wie z. B. Vinyl, Leder oder Kunstleder, genäht werden sollen, haben Sie mit dem Kompakt-Obertransportfuß die beste Kontrolle über den Stoff.

Hinweis

- Nähen Sie mit geringer bis mittlerer Geschwindigkeit, wenn Sie den Kompakt-Obertransportfuß benutzen.

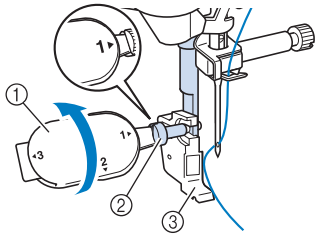
Anmerkung

- Wenn der Kompakt-Obertransportfuß an der Maschine angebracht ist, können nur Stichmuster ausgewählt werden, die das Nähen mit dem Kompakt-Obertransportfuß ermöglichen.
- Beim Nähen von Stoffen, die leicht aneinander haften, erhalten Sie einen schöneren Abschluss, wenn Sie den Anfang der Naht heften.

■ Anbringen des Kompakt-Obertransportfußes

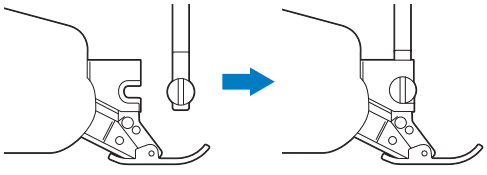
1 **Berühren Sie . Nehmen Sie den Nähfuß ab. (Seite 48)**

2 **Lösen Sie die Schraube am Nähfußhalter und nehmen Sie ihn ab.**

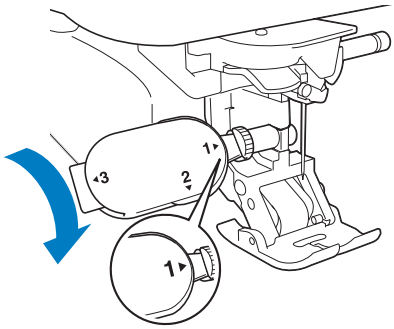


① Mehrzweck-Schraubendreher
② Nähfußhalterschraube
③ Nähfußhalter

3 **Setzen Sie den Kompakt-Obertransportfuß mit der Kerbe an der Schraube der Nähfußstange ein.**



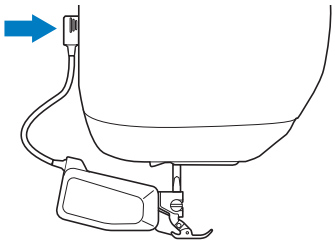
4 **Halten Sie den Kompakt-Obertransportfuß mit der rechten Hand fest und ziehen Sie die Schraube mit dem mitgelieferten Mehrzweck-Schraubendreher an.**



⚠ VORSICHT

- Ziehen Sie die Schraube mit dem mitgelieferten Schraubendreher gut fest. Ist die Schraube locker, kann die Nadel auf den Nähfuß treffen und Verletzungen verursachen.

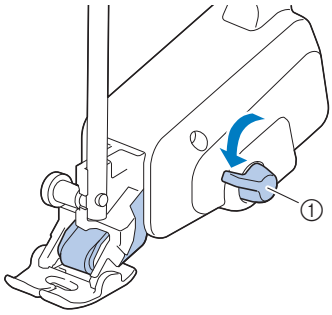
5 **Stecken Sie den Stecker des Kompakt-Obertransportfußes in die Buchse auf der Rückseite der Maschine ein.**



6 **Berühren Sie , um alle Tasten zu entriegeln.**

7 **Legen Sie den Stoff unter den Kompakt-Obertransportfuß und richten Sie die Nadel auf den Startpunkt der Naht.**

8 **Prüfen Sie, dass sich der Transportpositionshebel in der unteren Stellung befindet. Der Kompakt-Obertransportfuß ist nun betriebsbereit.**



① Transportpositionshebel

Hinweis

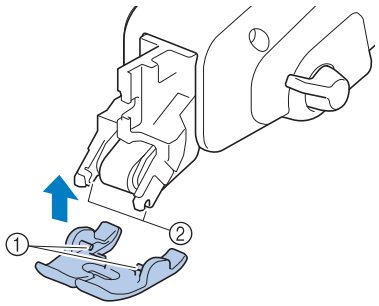
- Betätigen Sie den Hebel nicht während des Nähens.

Anmerkung

- Wenn sich der Transportpositionshebel in der oberen Stellung befindet, ist der Kompakt-Obertransportfuß nicht funktionsfähig. In der unteren Transportpositionshebel-Stellung liegt der schwarze Rollenriemen des Kompakt-Obertransportfußes auf dem Stoff auf.

■ Anbringen/Abnehmen des Fußes

Richten Sie die Stifte mit den Kerben aus und setzen Sie den Fuß wieder ein.



① Stifte
② Kerben

Zum Abnehmen drücken Sie den vorderen und hinteren Teil des Fußes nach unten, der Fuß schnappt dann aus.

■ Einstellen des Stofftransports für den Kompakt-Obertransportfuß

Der Doppeltransportmechanismus zieht den oberen Stoff entsprechend der eingestellten Stichlänge. Bei problematischen Stoffen sollten Sie die eingestellte Stichlänge feinjustieren.

1 **Berühren Sie , um die Anzeige [Doppeltransport Transporteinstellung] des Einstellungsbildschirms aufzurufen.**

2 **Tippen Sie auf die Zahl, um den Stofftransport auszuwählen.**

* Wählen Sie zum Nähen in der Regel [00].

* Berühren Sie eine höhere Zahl, um den Oberstofftransport zu erhöhen.
Berühren Sie eine niedrigere Zahl, um den Oberstofftransport zu verringern.



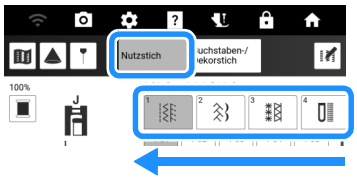
Kapitel 2 Grundlagen des Nähens

Nähen

Stichtypen

■ Nutzstiche

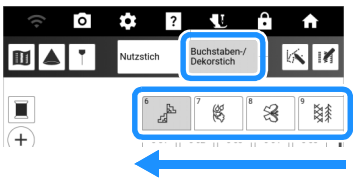
Wischen Sie die Taste einer Kategorie zur Seite, um ausgeblendete Kategorien anzuzeigen.



Anzeige	Kategorie
	Geradstich/Überwendlingstich
	Dekorstiche
	Hohlsaumstiche
	Knopflöcher/Verriegeln
	Nähen in verschiedene Richtungen
	Quiltstiche
	Weitere Stiche
	Tapering-Stiche

■ Buchstaben-/Dekorstiche

Wischen Sie die Taste einer Kategorie zur Seite, um ausgeblendete Kategorien anzuzeigen.



Anzeige	Kategorie
	Verschiedene breite Muster
	Breite Pflanzenmotive
	Breite Motive und Texte
	Verschiedene schmale Muster
	Schmale Pflanzenmotive
	Weißstickerei
	Große Satinstiche
	Satinstiche
	Kreuzstiche
	Dekorative Nutzstiche
	Disney * Die in diesem Produkt enthaltenen Disney-Stichmuster sind nur für den persönlichen, nicht-kommerziellen Gebrauch bestimmt. Es wird keine Lizenz für eine kommerzielle Nutzung dieser Muster erteilt, und eine solche Nutzung ist strengstens untersagt.
AB	Buchstaben des Alphabets (Schriftart Gotisch)
	Buchstaben des Alphabets (Schriftart Handschrift)
	Buchstaben des Alphabets (Outlineschriftart)
АБ	Kyrillische Schriftart
	Pocket (Maschinenspeicher und externer Speicher) (Seite 64)

Normales Nähen

⚠ VORSICHT

- Achten Sie zur Vermeidung von Verletzungen während des Nähens immer darauf, wo sich die Nadel gerade befindet. Halten Sie die Hände während des Nähens fern von allen beweglichen Teilen.
- Ziehen oder zerren Sie den Stoff nicht beim Nähen. Sie könnten sich dadurch verletzen.
- Verwenden Sie keine verbogenen oder abgebrochenen Nadeln. Sie könnten sich dadurch verletzen.
- Versuchen Sie nicht, über Heftnadeln oder sonstige Objekte zu nähen. Die Nadel könnte sonst abbrechen und Sie könnten sich dadurch verletzen.

WICHTIG

- Wenn die Stiche sich zusammenziehen, wählen Sie eine größere Stichlänge, bevor Sie weiternähen. Andernfalls kann sich die Nadel verbiegen oder abbrechen.

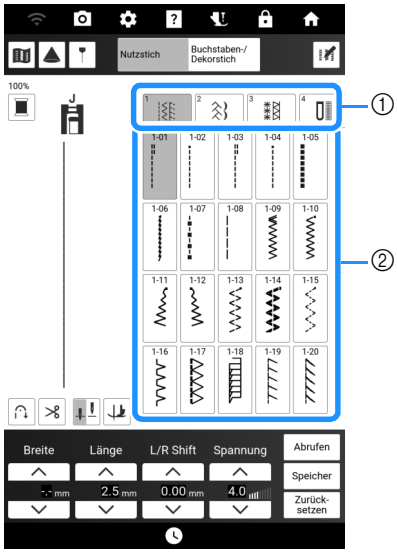
Hinweis

- Führen Sie zunächst Probenähen durch und verwenden Sie dabei denselben Stoff und Faden, die Sie auch für Ihr Projekt verwenden wollen.

1 **Berühren Sie [Nähen] auf der Startseite, um die Nutzstiche anzuzeigen. Befindet sich die Nadel unten, drücken Sie (Taste „Nadelposition“), um die Nadel anzuheben.**

2 **Wählen Sie die Kategorie und berühren Sie dann die Taste für den zu nähenden Stich.**

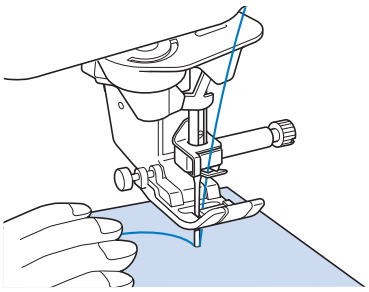
* Wischen Sie die Taste einer Kategorie zur Seite, um ausgeblendete Kategorien anzuzeigen.



① Kategorie
② Taste mit dem Stich
→ Das Symbol für den richtigen Nähfuß wird in der linken oberen Ecke des LCD-Bildschirms angezeigt.

3 **Überprüfen Sie, welcher Nähfuß in der oberen linken Ecke des Bildschirms angezeigt wird, und bringen Sie diesen an. (Seite 48)**

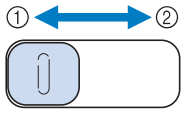
4 **Legen Sie den Stoff unter den Nähfuß. Halten Sie den Stoff und den Faden in der linken Hand und drücken Sie (Taste „Nadelposition“), bis die Nadel in Startposition steht.**



5 **Senken Sie den Nähfuß ab.**

* Der Unterfaden muss nicht heraufgeholt werden.

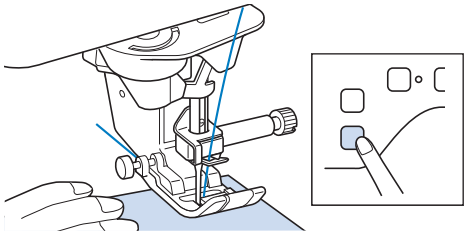
6 **Stellen Sie die Nähgeschwindigkeit mit dem Geschwindigkeitsregler ein.**



① Langsam
② Schnell

7 **Drücken Sie die Taste „Start/Stopp“, um mit dem Nähen zu beginnen.**

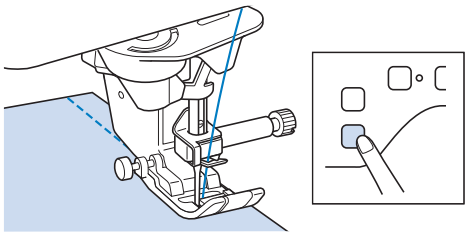
* Führen Sie den Stoff leicht mit der Hand.



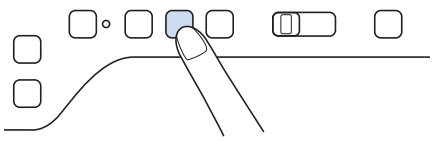
Anmerkung

- Wenn Sie das Fußpedal verwenden, kann das Nähen nicht mit der Taste „Start/Stopp“ gestartet werden.

8 **Drücken Sie die Taste „Start/Stopp“ nochmals, um das Nähen zu beenden.**



9 **Drücken Sie (Taste „Fadenabschneider“), um Ober- und Unterfaden abzuschneiden.**



WICHTIG

- Drücken Sie nicht (Taste „Fadenabschneider“), wenn die Fäden bereits abgeschnitten sind. Der Faden kann sich verwickeln oder es kann zu einer Beschädigung der Maschine kommen.
- Drücken Sie (Taste „Fadenabschneider“) nicht, wenn sich kein Stoff in der Maschine befindet oder solange die Maschine läuft. Der Faden könnte sich verwickeln, was zu Beschädigungen führen kann.

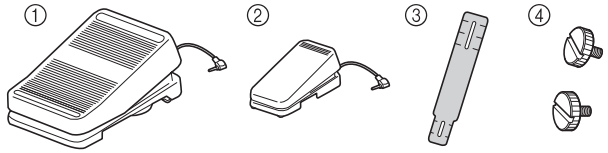
Hinweis

- Verwenden Sie zum Schneiden von Fäden wie Nylon-Monofilament- oder anderen Zierfäden eine Schere.

10 Sobald sich die Nadel nicht mehr bewegt, heben Sie den Nähfuß an und nehmen Sie den Stoff heraus.

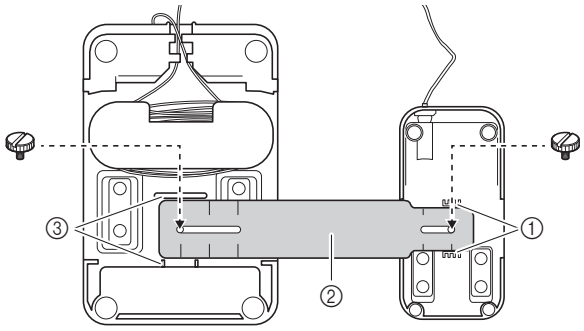
Verwendung des verbesserten Multifunktions-Fußanlassers

Mit dem verbesserten Multifunktions-Fußanlasser können zusätzlich zum Starten/Stoppen des Nähvorgangs verschiedene Nähmaschinenfunktionen ausgeführt werden, wie zum Beispiel Fadenabschneiden und Rückwärtsstich.



① Hauptfußpedal
② Hilfspedal
③ Montageplatte
④ Montageschraube × 2

1 Richten Sie das schmalere Ende der Montageplatte an der Markierung auf der Unterseite des Hilfspedals aus. Setzen Sie die Montageschraube ein und ziehen Sie sie leicht an.
Richten Sie das dickere Ende der Montageplatte an der Markierung auf der Unterseite des Hauptfußpedals aus. Setzen Sie die Montageschraube ein und ziehen Sie sie leicht an.



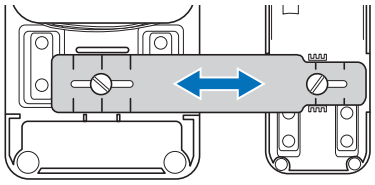
① Markierung auf dem Hilfspedal
② Montageplatte
③ Markierung auf dem Hauptfußpedal

Anmerkung

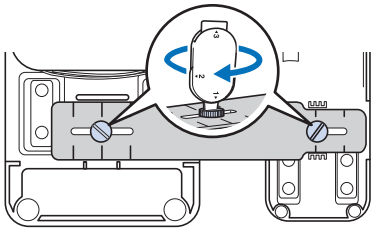
- Das Hilfspedal kann entweder auf der linken oder rechten Seite des Hauptfußpedals angebracht werden.
- Hilfspedal und Hauptfußpedal können auch ohne die Montageplatte genutzt werden.

2 Passen Sie den Abstand zwischen Hauptfußpedal und Hilfspedal an.

* Die Markierungen auf der Montageplatte dienen Ihnen dabei als Hilfe.



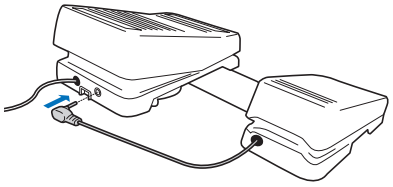
3 Ziehen Sie die Montageschrauben fest an, um das Hauptfußpedal und das Hilfspedal zu befestigen.



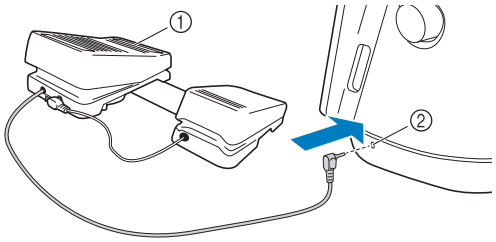
Anmerkung

- Um den Abstand zwischen Hauptfußpedal und Hilfspedal nachzujustieren, müssen Sie die Montageschrauben leicht lösen. Passen Sie dann die Position des Hauptfußpedals und des Hilfspedals an.

4 **Schließen Sie den Stecker des Hilfspedals an der entsprechenden Anschlussbuchse des Hauptfußpedals an.**



5 **Schließen Sie den Stecker des Hauptfußpedals an der Fußpedal-Anschlussbuchse, die sich auf der rechten Seite der Maschine befindet, an.**



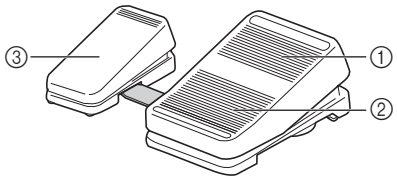
① Hauptfußpedal
② Fußpedal-Anschlussbuchse

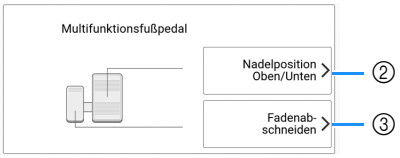
Anmerkung

- Die Länge des Hauptfußpedalkabels kann angepasst werden. (Seite 55)

6 **Schalten Sie die Maschine ein. Berühren Sie dann ⚙ und rufen Sie [Multifunktionsfußpedal] des Einstellungsbildschirms auf.**

7 **Wählen Sie die Funktionen, die mit dem Multifunktionsfußpedal ausführbar sein sollen.**





	Pedal	Ausführbare Funktionen
①	Hauptfußpedal	Start/Stopp
②	Fersenschalter	Wählen Sie eine der folgenden Funktionen: • [Fadenabschneiden] • [Nadelposition - Oben/Unten] • [Einzelstich] • [Rückwärtsstich] (Abhängig vom gewählten Stichmuster werden ggf. Verstärkungsstiche genäht. (Seite 56)) • [Verstärkungsstich] • [Nähfuß Auf/Ab] • [Keine Einstellung]
③	Hilfspedal	

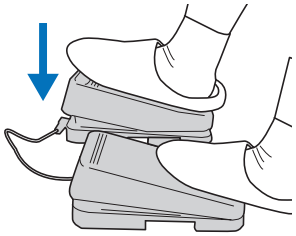
Anmerkung

- Wenn Sie [Rückwärtsstich] für das Hilfspedal einstellen, können Sie ganz einfach mit Zickzackstichen einen Stopfstiecheffekt erzielen. Betätigen Sie mit beiden Füßen das Hauptfußpedal und dann mit einem Fuß wiederholt das Hilfspedal, um abwechselnd Vorwärts- und Rückwärtsstiche zu nähen. Die Maschine näht rückwärts mit der mit dem Hauptfußpedal eingestellten Geschwindigkeit.

8 **Berühren Sie [OK].**

9 **Nähen Sie einige Probenähte, um sich zu vergewissern, dass die festgelegten Einstellungen geeignet sind.**

Drücken Sie auf das Hauptfußpedal, um die Nähgeschwindigkeit zu erhöhen, und verringern Sie den Druck auf das Hauptfußpedal für eine niedrigere Nähgeschwindigkeit.
Nehmen Sie den Fuß vom Hauptfußpedal bzw. Hilfspedal, wenn Sie mit dem Nähen aufhören wollen.



Anmerkung

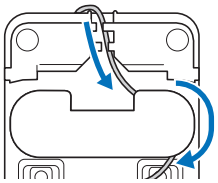
- Die Einstellung des Nähgeschwindigkeitsreglers bestimmt die maximale Nähgeschwindigkeit, die mit dem Hauptfußpedal erreicht werden kann.
- Wenn das Multifunktionsfußpedal angeschlossen ist, können Sie den Nähvorgang nicht mit der Taste „Start/Stopp“ starten.

■ Anpassen der Länge des Hauptfußpedalkabels

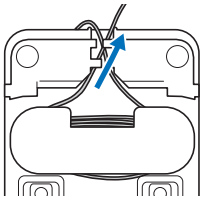
1 **Wickeln Sie das Kabel des Hauptfußpedals ab.**

2 **Führen Sie die Kordel zwischen die Haltenasen hindurch und wickeln Sie die Kordel dann auf die gewünschte Länge.**

* Das Kabel kann im Uhrzeigersinn oder gegen den Uhrzeigersinn aufgewickelt werden.



3 **Führen Sie das Kabel durch die Haltenasen.**

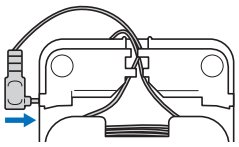


Hinweis

- Führen Sie das Kabel durch die Haltenasen, damit Sie mit dem Hauptfußpedal nicht darauf treten.

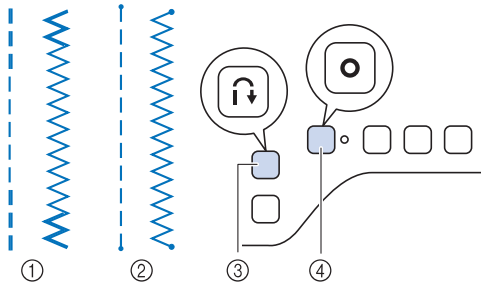
Anmerkung

- Zur Aufbewahrung des Kabels führen Sie es durch die Haltenasen und schließen den Stecker dann an die Buchse des Hauptfußpedals an.



Nähen von Rückwärts-/Verstärkungsstichen

Rückwärts-/Verstärkungs sind in der Regel am Anfang und Ende eines Nähvorgangs notwendig. Wenn Sie Rückwärts-/Verstärkungsstiche nähen möchten, können Sie (Taste „Rückwärtsstich“) benutzen. Wenn Sie (Taste „Verstärkungsstich“) gedrückt halten, näht die Maschine 3 bis 5 Verstärkungsstiche an der aktuellen Nähposition und hält dann an. (Seite 14)



① Rückwärtsstich
② Verstärkungsstich
③ (Taste „Rückwärtsstich“)
④ (Taste „Verstärkungsstich“)

Welcher Stich nach dem Tastendruck genäht wird, ist abhängig vom eingestellten Stichmuster. (Siehe Tabelle unter „Der nach dem Drücken der Taste „Rückwärtsstich“ oder der Taste „Verstärkungsstich“ genähte Stich“ auf Seite 57.)

Anmerkung

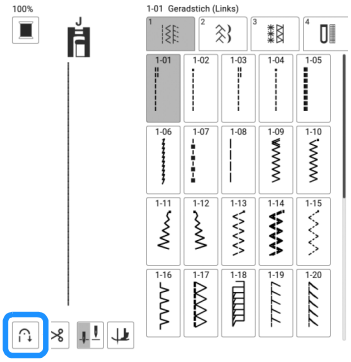
- Wenn Sie (Taste „Verstärkungsstich“) beim Nähen von Buchstaben-/Dekorstichmustern drücken, können Sie anstelle eines unvollständigen mit einem vollständigen Stichmuster abschließen. Die grüne LED rechts neben (Taste „Verstärkungsstich“) leuchtet, solange die Maschine ein vollständiges Motiv näht und erlischt automatisch, wenn das Nähen angehalten wird.

Automatisches Vernähen

Wenn Sie nach der Wahl eines Stichmotivs das automatische Vernähen einschalten, näht die Maschine am Anfang und Ende des Nähvorgangs automatisch Verstärkungsstiche (oder Rückwärtsstiche, je nach Auswahl des Stiches).

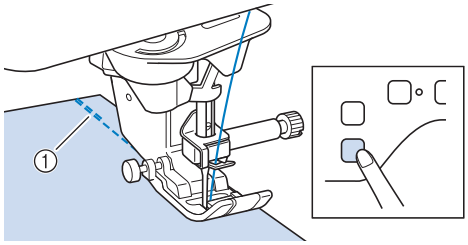
1 **Wählen Sie ein Stichmuster.**

2 **Berühren Sie , um das automatische Vernähen einzuschalten.**



→ Die Taste sieht dann so aus .

3 **Setzen Sie die Nadel in den Stoff und drücken Sie anschließend die Taste „Start/Stopp“.**



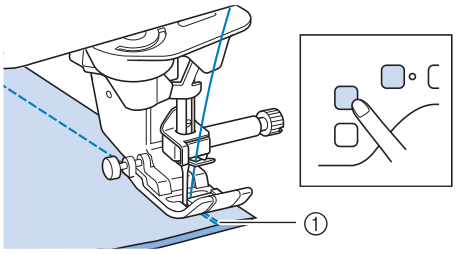
① Rückwärts- oder Verstärkungsstiche

→ Die Maschine näht automatisch Rückwärts- oder Verstärkungsstiche und näht dann weiter.

Anmerkung

- Wenn Sie beim Nähen die Taste „Start/Stopp“ drücken, wird der Nähvorgang angehalten oder fortgesetzt.

4 **Drücken Sie am Endpunkt der Näharbeiten (Taste „Rückwärtsstich“) oder (Taste „Verstärkungsstich“).**



① Rückwärts- oder Verstärkungsstiche

→ Die Maschine näht automatisch Rückwärts- oder Verstärkungsstiche und stoppt dann.

Anmerkung

- Berühren Sie die Taste , um das automatische Vernähen auszuschalten.

■ Der nach dem Drücken der Taste „Rückwärtsstich“ oder der Taste „Verstärkungsstich“ genähte Stich

Welcher Stich nach dem Tastendruck genäht wird, ist abhängig vom eingestellten Stichmuster.

	(Taste „Rückwärtsstich“)	(Taste „Verstärkungsstich“)
Das automatische Vernähen ist nicht aktiv.		
Nutzstich 1-01 1-03 1-09	Die Maschine näht Rückwärtsstiche, solange Sie gedrückt halten.	Die Maschine näht 3 bis 5 Verstärkungsstiche, solange Sie gedrückt halten.
Nutzstich 1-02 1-04 1-10 Stichmuster mit Punktmarkierung am Anfang	Die Maschine näht Rückwärtsstiche, solange Sie gedrückt halten.*	Die Maschine näht 3 bis 5 Verstärkungsstiche, solange Sie gedrückt halten.
Nutzstich Außer Gerad-/ Zickzackstichmuster	Die Maschine näht 3 bis 5 Verstärkungsstiche, solange Sie gedrückt halten.	Die Maschine näht 3 bis 5 Verstärkungsstiche, solange Sie gedrückt halten.
Buchstaben-/ Dekorstich	Die Maschine näht 3 bis 5 Verstärkungsstiche, solange Sie gedrückt halten.	Die Maschine näht 3 bis 5 Verstärkungsstiche, solange Sie gedrückt halten. Wenn am Ende der Naht gedrückt wird, leuchtet die LED neben der Taste auf, woraufhin die Maschine das Stichmuster fertig näht, den Nähvorgang beendet und dann Verstärkungsstiche näht.

	(Taste „Rückwärtsstich“)	(Taste „Verstärkungsstich“)
Das automatische Vernähen ist aktiv.		
Nutzstich + 1-01 1-03 1-09	Am Anfang der Naht werden automatisch Rückwärtsstiche genäht, wenn die Taste „Start/Stopp“ gedrückt wird. Am Ende der Naht werden Rückwärtsstiche genäht, wenn gedrückt wird.	Am Anfang der Naht werden automatisch Rückwärtsstiche genäht, wenn die Taste „Start/Stopp“ gedrückt wird. Am Ende der Naht werden Verstärkungsstiche genäht, wenn gedrückt wird.
Nutzstich + 1-02 1-04 1-10 Stichmuster mit Punktmarkierung am Anfang	Am Anfang der Naht werden automatisch Verstärkungsstiche genäht, wenn die Taste „Start/Stopp“ gedrückt wir. Am Ende der Naht werden Rückwärtsstiche genäht, wenn gedrückt wird.*	Am Anfang der Naht werden automatisch Verstärkungsstiche genäht, wenn die Taste „Start/Stopp“ gedrückt wir. Am Ende der Naht werden Verstärkungsstiche genäht, wenn gedrückt wird.
Nutzstich + Außer Gerad-/ Zickzackstichmuster	Am Anfang der Naht werden automatisch Verstärkungsstiche genäht, wenn die Taste „Start/Stopp“ gedrückt wir. Am Ende der Naht werden Verstärkungsstiche genäht, wenn gedrückt wird.	Am Anfang der Naht werden automatisch Verstärkungsstiche genäht, wenn die Taste „Start/Stopp“ gedrückt wir. Am Ende der Naht werden Verstärkungsstiche genäht, wenn gedrückt wird.
Buchstaben-/ Dekorstich +	Am Anfang der Naht werden automatisch Verstärkungsstiche genäht, wenn die Taste „Start/Stopp“ gedrückt wir. Am Ende der Naht werden Verstärkungsstiche genäht, wenn gedrückt wird.	Am Anfang der Naht werden automatisch Verstärkungsstiche genäht, wenn die Taste „Start/Stopp“ gedrückt wir. Wenn am Ende der Naht gedrückt wird, leuchtet die LED neben der Taste auf, woraufhin die Maschine das Stichmuster fertig näht, den Nähvorgang beendet und dann Verstärkungsstiche näht.

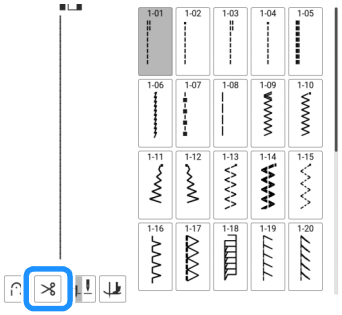
* Wenn [Priorität des Vernähens] im Einstellungsbildschirm eingeschaltet ist (Seite 22), werden Verstärkungsstiche anstelle von Rückwärtsstichen genäht.

Automatisches Fadenabschneiden

Die Maschine kann so eingestellt werden, dass die Fäden automatisch am Ende der Naht abgeschnitten werden. Wenn das automatische Fadenabschneiden aktiviert ist, ist auch die Funktion „Automatisches Vernähen“ aktiviert.

1 **Wählen Sie ein Stichmuster.**

2 **Berühren Sie , um das automatische Fadenabschneiden zu aktivieren.**



→ Die Taste sieht dann so aus , und die Maschine ist für automatisches Fadenabschneiden und automatisches Vernähen eingestellt.

Anmerkung

- Um das automatische Fadenabschneiden auszuschalten, berühren Sie erneut.

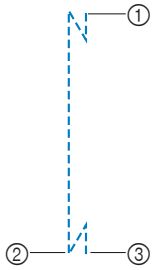
3 **Bringen Sie die Nadel in die Startposition und drücken Sie die Taste „Start/Stopp“.**

→ Die Maschine näht automatisch Rückwärts- oder Verstärkungsstiche und näht dann weiter.

4 **Wenn Sie das Ende der Naht erreicht haben, drücken Sie einmal (Taste „Rückwärtsstich“) oder (Taste „Verstärkungsstich“).**

Falls Stiche für Knopflochnähen oder Riegelstiche, die schon Verstärkungsstiche enthalten, ausgewählt worden sind, ist diese Bedienung nicht erforderlich.

→ Nachdem die Rückwärtsstiche (oder Verstärkungsstiche) genäht worden sind, hält die Maschine an und die Fäden werden abgeschnitten.



① Der Punkt, an dem die Taste „Start/Stopp“ gedrückt worden ist.

② Der Punkt, an dem (Taste „Rückwärtsstich“) oder (Taste „Verstärkungsstich“) gedrückt worden ist.

③ Der Faden wird hier abgeschnitten.

Automatisches Anheben/ Absenken des Nähfußes

Stellen Sie die Maschine so ein, dass der Nähfuß automatisch angehoben und abgesenkt wird, um komfortabler arbeiten zu können. Berühren Sie , um den Einstellungsbildschirm [Automatisches Anheben/Absenken des Nähfußes] anzuzeigen.

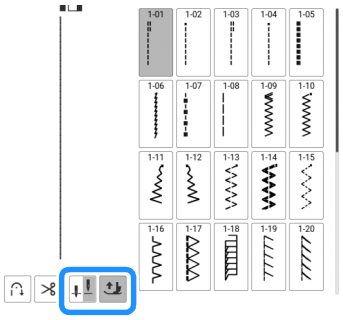


① Wenn diese Einstellung eingeschaltet ist, wird durch Drücken der Taste „Start/Stopp“ oder Betätigung des Fußpedals der Nähfuß automatisch abgesenkt (wenn er angehoben ist), bevor der Nähvorgang beginnt.

② Wenn diese Einstellung eingeschaltet ist, wird durch Drücken von (Taste „Fadenabschneider“) der Nähfuß vor dem Beginn des Nähvorgangs automatisch gesenkt (wenn er angehoben war). Der Nähfuß wird angehoben, nachdem der Faden abgeschnitten wurde.

Automatische Nähfußanhebung

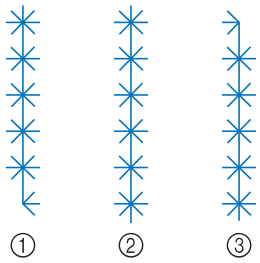
Wenn als Nadelposition eingestellt ist, wird anstelle der Taste „Drehen“ die Taste „Auto nach oben“ angezeigt. Wird für die Taste „Auto nach oben“ eingestellt, werden Nähfuß und Nadel automatisch angehoben, sobald die Maschine angehalten wird.



Zurückkehren an den Anfang des Stichmusters

Selbst wenn Sie die Maschine während des Nähens angehalten haben, können Sie an den Anfang des Stichmusters zurückkehren. Diese Funktion ist nützlich nach dem Probenähen oder wenn der Stich nicht richtig genäht worden ist.

Berühren Sie vor Nähbeginn und dann , um an den Anfang des Stiches zurückzukehren.



① Nähen angehalten

② Starten Sie den Nähvorgang erneut (wurde berührt.)

③ Starten Sie den Nähvorgang erneut (wurde nicht berührt.)

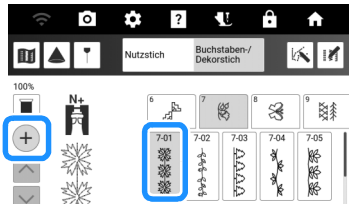
Buchstaben-/Dekorstiche bearbeiten

■ Kombinieren verschiedener Stichmuster

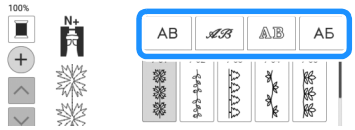
Beispiel:



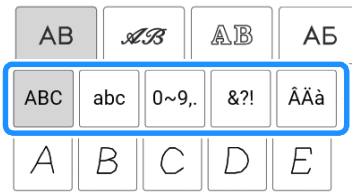
1 Wählen Sie 7-01 und berühren Sie dann ⊕, so dass ⊕ anzeigt wird.



2 Wählen Sie eine Schriftart.

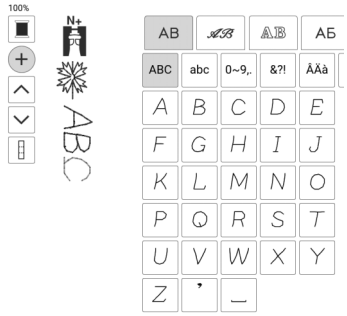


3 Berühren Sie die Registerkarte zur Auswahl des Buchstabentyps.

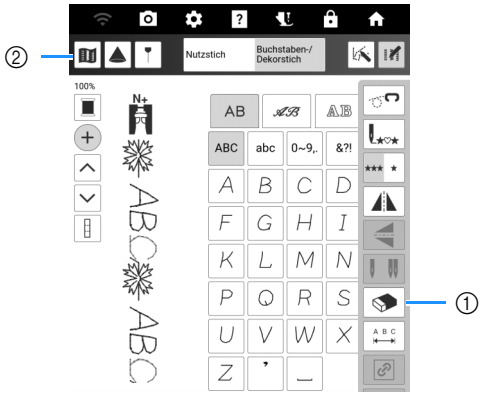


4 Geben Sie Buchstaben ein.

* Um ein Leerzeichen einzugeben, berühren Sie _.



5 **Berühren Sie [✎] und dann [★], sodass [★] angezeigt wird, um das Stichmuster ununterbrochen zu nähen.**

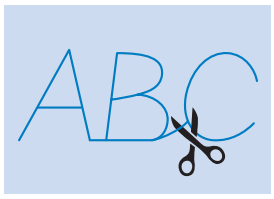


① [◆] berühren, um das zuletzt eingegebene Stichmuster zu löschen. Zum Löschen anderer Stichmuster [∧] oder [∨] berühren, um das gewünschte Stichmuster auszuwählen.
Anschließend [◆] berühren.

② Diese Taste berühren, um ein Bild der gesamten Stichmusterkombination anzuzeigen.

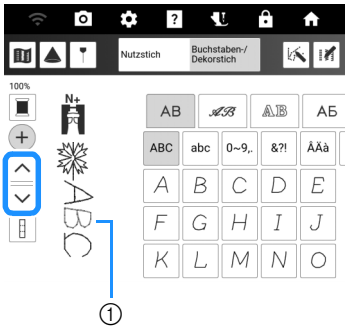
Anmerkung

- Schneiden Sie am Ende des Nähvorgangs alle überschüssigen Fäden zwischen den Buchstaben ab.



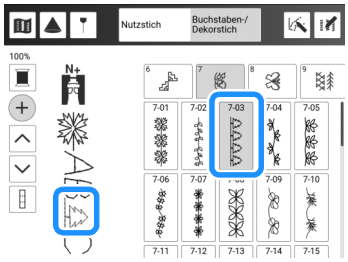
■ Einsetzen von Stichmustern

1 **Berühren Sie [∧] oder [∨], um das Stichmuster auszuwählen, hinter dem ein neues Stichmuster eingefügt wird.**



① Ausgewähltes Stickmuster

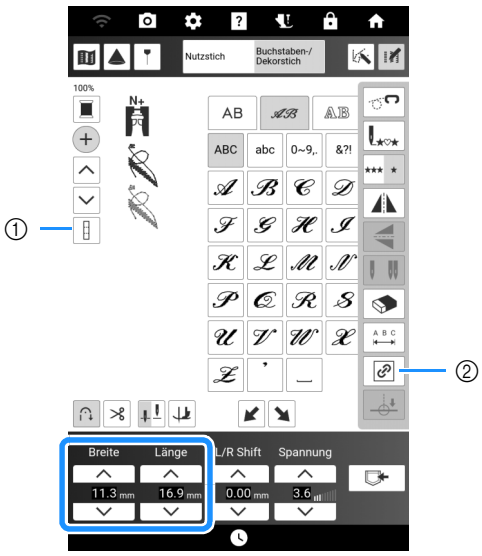
2 **Wählen Sie ein neues Stichmuster aus.**



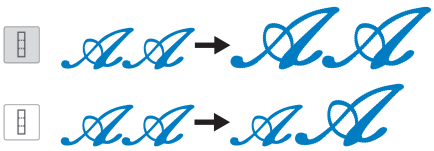
→ Das Stichmuster wird unmittelbar hinter dem in Schritt **1** ausgewählten Stichmuster eingefügt.

■ Ändern der Größe

Wählen Sie ein Stichmuster aus und berühren Sie [∧] oder [∨], um Stichbreite und Stichmusterlänge zu ändern.



① Wenn die Ein-/Aus-Taste „Alle auswählen“ als [▯] angezeigt wird, kann die Größe aller Stichmuster geändert werden.



② Wenn die Taste „Seitenverhältnis beibehalten“ als [🔗] angezeigt wird, kann die Größe des Stichmusters angepasst werden, wenn das Seitenverhältnis beibehalten wird.



Sticheinstellungen

Einstellen von Stichbreite/ Stichlänge/„L/R Shift“

Wenn Sie einen Stich auswählen, stellt die Maschine automatisch die entsprechenden Sticheinstellungen ein. Bei Bedarf können Sie jede dieser Einstellungen natürlich individuell ändern.

Hinweis

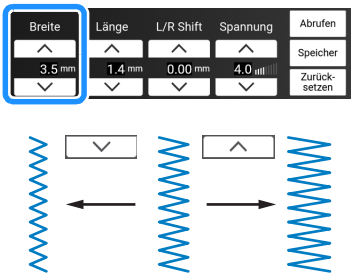
- Drehen Sie nach dem Einstellen der Stichbreite oder von „L/R Shift“ das Handrad langsam in Ihre Richtung (gegen den Uhrzeigersinn) und achten Sie darauf, dass die Nadel den Nähfuß nicht berührt.

Anmerkung

- Berühren Sie [Zurücksetzen], um die Standardeinstellung wiederherzustellen.
- Für bestimmte Stiche können die Einstellungen nicht geändert werden.
- Wenn Sie die Maschine ausschalten oder einen anderen Stich wählen, ohne die aktuellen Sticheinstellungen zu speichern (Seite 63), werden die Sticheinstellungen wieder auf ihre Standardwerte zurückgesetzt.

■ Einstellen der Stichbreite

Berühren Sie [^] oder [v], um den Stich breiter oder schmäler einzustellen.

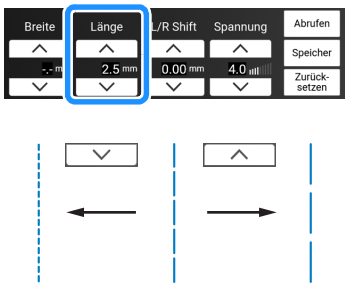


■ Einstellen der Stichlänge

Berühren Sie [^] oder [v], um den Stich gröber (länger) oder feiner (kürzer) einzustellen.

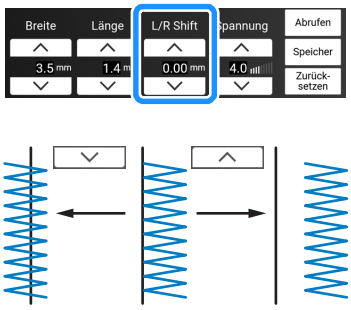
WICHTIG

- Wenn die Stiche sich zusammenziehen, wählen Sie eine größere Stichlänge, bevor Sie weiternähen. Nähen Sie nicht weiter, ohne die Stichlänge zu vergrößern. Andernfalls kann sich die Nadel verbiegen oder abbrechen.



■ Einstellen von [L/R Shift]

Berühren Sie [^] oder [v], um die Position des Stichmusters durch Verschieben nach links und rechts zu ändern.



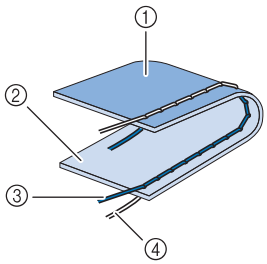
Einstellen der Fadenspannung

Je nach verwendetem Stoff und eingesetzter Nadel ist möglicherweise eine Einstellung der Fadenspannung erforderlich.



■ Richtige Fadenspannung

Ober- und Unterfaden sollten sich ungefähr in der Mitte des Stoffes überkreuzen. Auf der Stoffvorderseite sollte nur der Oberfaden sichtbar sein und auf der Stoffrückseite sollte nur der Unterfaden sichtbar sein.



① Rückseite
② Vorderseite
③ Oberfaden
④ Unterfaden

Anmerkung

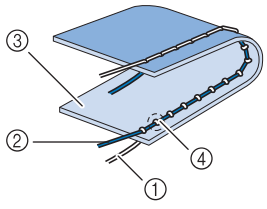
- Viele Dekor- und Satinstiche sind so konzipiert, dass der Oberfaden leicht auf der Stoffunterseite sichtbar ist, um ein schöneres Stichbild zu erzielen.

■ Oberfaden ist zu straff

Wenn der Unterfaden auf der Stoffvorderseite zu sehen ist, ist der Oberfaden zu straff.
Berühren Sie [∨], um die Spannung des Oberfadens zu verringern.

Hinweis

- Wenn der Unterfaden nicht korrekt eingefädelt wurde, könnte der Oberfaden zu straff sein. Fädeln Sie den Unterfaden wieder ein. (Seite 40)



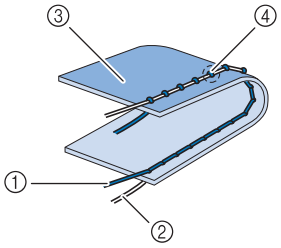
① Unterfaden
② Oberfaden
③ Vorderseite
④ Schlingen sind auf der Stoffvorderseite sichtbar

■ Oberfaden ist zu locker

Wenn der Oberfaden auf der Stoffrückseite zu sehen ist, ist der Oberfaden zu locker.
Berühren Sie [∧], um den Oberfaden zu straffen.

Hinweis

- Wenn der Oberfaden nicht korrekt eingefädelt wurde, könnte der Oberfaden zu locker sein. Fädeln Sie den Oberfaden erneut ein. (Seite 42)



① Oberfaden
② Unterfaden
③ Rückseite
④ Schlingen sind auf der Stoffrückseite sichtbar

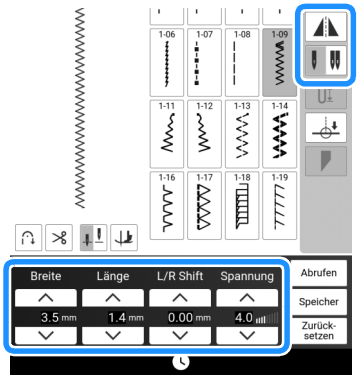
Speichern der Nutzsticheinstellungen

Die Einstellungen für Spiegelbild, Zwillingsnadel, Stichbreite, Stichlänge, L/R Shift und Fadenspannung können für einzelne Stichmuster gespeichert werden.

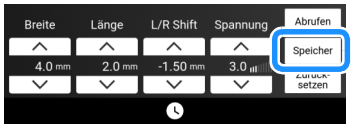
■ Speichern von Einstellungen

1 Wählen Sie einen Stich aus.

2 Ändern Sie die Einstellungen nach Bedarf.



3 Berühren Sie [Speicher].



→ Die Einstellungen werden gespeichert und der Ausgangsbildschirm wird wieder angezeigt.

Anmerkung

- Berühren Sie [Zurücksetzen] und dann [Speicher], um die gespeicherten Einstellungen des aktiven Stichmusters wieder auf die Standardeinstellungen zurückzusetzen.
- Wenn für einen Stich bereits 5 Einstellungssätze gespeichert sind und Sie [Speicher] berühren, wird eine Meldung angezeigt. Berühren Sie [OK], um die Meldung zu schließen, und berühren Sie dann [Abrufen], um eine Einstellung zu löschen (siehe „Abrufen von Einstellungen“ auf Seite 63). Berühren Sie [Speicher] erneut, um die Einstellungen zu speichern.

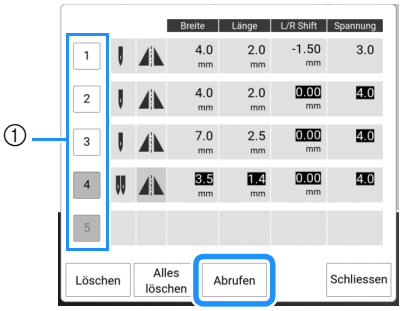
■ Abrufen von Einstellungen

1 Wählen Sie einen Stich aus.

2 Berühren Sie [Abrufen].

3 Berühren Sie die Taste mit der Nummer der Einstellungen, die abgerufen werden sollen, und berühren Sie dann [Abrufen].

* Berühren Sie [Schliessen], um zum Ausgangsbildschirm zurückzukehren, ohne die Einstellungen zu laden.



① Nummerierte Tasten

→ Die ausgewählten Einstellungen werden geladen und der Ausgangsbildschirm wird wieder angezeigt.

Anmerkung

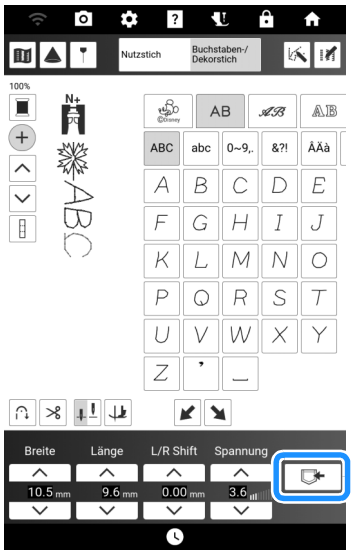
- Berühren Sie [Löschen], um die Einstellung unter der ausgewählten Nummer zu löschen.
- Sie können alle gespeicherten Einstellungen durch Berühren von [Alles löschen] löschen.

Verwenden der Speicherfunktion (Nähen)

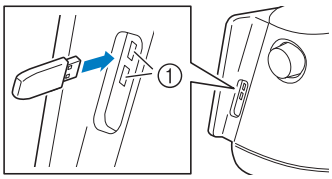
Buchstaben-/Dekorstichmuster speichern

Häufig verwendete Stichmuster können Sie im Speicher der Maschine oder auf USB-Medien speichern.

1 **Berühren Sie**  **.**



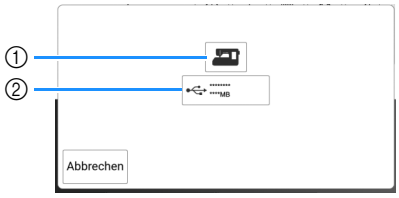
2 **Setzen Sie zum Speichern des Stichmusters auf einem USB-Medium das USB-Medium in den USB-Anschluss an der Maschine ein.**



① USB-Anschlüsse

3 **Berühren Sie das gewünschte Speicherziel, um mit dem Speichern zu beginnen.**

* Wenn zwei USB-Medien an die Maschine angeschlossen sind, prüfen Sie die angezeigten USB-Mediennamen und tippen Sie dann auf den Namen des USB-Mediums, das Sie verwenden möchten.



① Im Speicher der Maschine speichern.

② Auf dem USB-Medium speichern.
Das Stichmuster wird im Ordner [bPocket] gespeichert.

Hinweis

- Schalten Sie die Maschine nicht AUS, solange der Bildschirm [Muster wird gespeichert…] angezeigt wird. Sie verlieren sonst das Stichmuster, das Sie gerade speichern.

Anmerkung

- Weitere Informationen zur Speicherfunktion finden Sie unter „Spezifikationen“ auf Seite 271.

Abrufen von Stichmustern

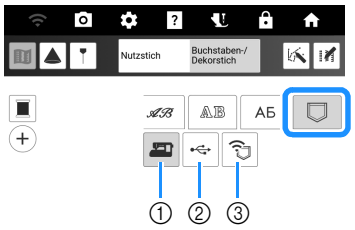
Rufen Sie im Speicher der Maschine oder auf einem USB-Medium gespeicherte Stichmuster ab.

1 **Setzen Sie zum Abrufen von Stichmustern von einem USB-Medium das USB-Medium in den USB-Anschluss an der Maschine ein.**

* Weitere Hinweise zu unterstützten Dateierweiterungen finden Sie unter „Spezifikationen“ auf Seite 271.

2 **Berühren Sie**  **und berühren Sie den gewünschten Speicherort. Berühren Sie in diesem Fall**  **.**

* Wenn zwei USB-Medien an die Maschine angeschlossen sind, prüfen Sie die angezeigten USB-Mediennamen und tippen Sie dann auf den Namen des USB-Mediums, das Sie verwenden möchten.



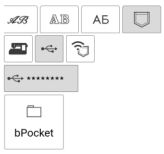
① Abruf aus dem Speicher der Maschine.

② Laden von einem USB-Medium.

③ Abrufen von Stichmustern über das Wireless-Netzwerk. Detaillierte Verfahren finden Sie in der PE-DESIGN-Anleitung (Version 11 oder neuer).

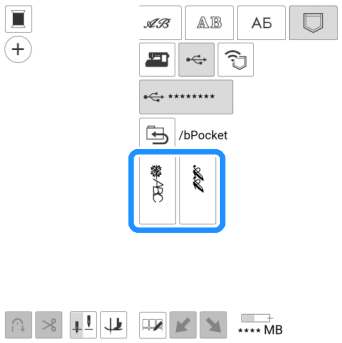
Anmerkung

- Wenn das Stichmuster, das abgerufen werden soll, in einem Ordner des USB-Mediums abgelegt ist, berühren Sie die Taste für den Ordner.



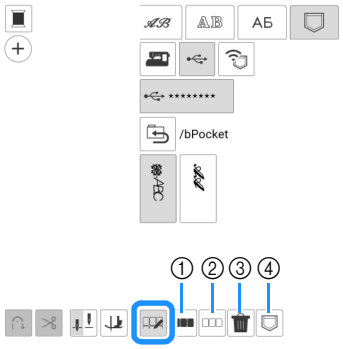
3 **Berühren Sie die Taste mit dem Stichmuster, das Sie abrufen möchten.**

* Sie , um zum vorherigen Bildschirm zurückzukehren.



Anmerkung

- Sie können gespeicherte Stichmuster löschen oder die auf dem USB-Medium gespeicherten Stichmuster im Speicher der Maschine speichern, indem Sie berühren.



① Berühren, um alle angezeigten Stichmuster auszuwählen.
② Berühren, um die Auswahl aller ausgewählten Stichmuster aufzuheben.
③ Berühren, um die ausgewählten Stichmuster zu löschen.
④ Berühren, um die ausgewählten Stichmuster im Speicher der Maschine zu speichern.

Projizieren der Führungslinien auf den Stoff

Festlegen der Führungslinien

Mit der Führungslinienfunktion wird das Nähen erleichtert, da hier nur entlang der auf den Stoff projizierten Linien und Markierungen genäht wird.

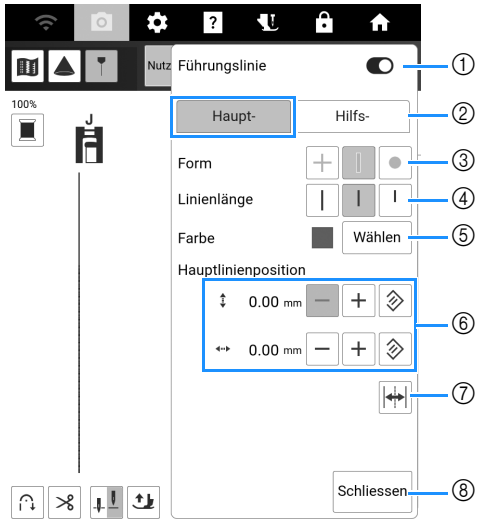
1 **Berühren Sie .**



→ Der Einstellungsbildschirm zu Führungslinien wird angezeigt.

2 **Legen Sie die Einstellungen zu Führungslinien fest.**

■ Haupt-Führungslinie



① Schalten Sie die Führungslinienfunktion ein oder aus.
② Wählen Sie die Führungslinie, deren Einstellungen Sie festlegen möchten.
③ Wählen Sie ein Kreuz, eine Linie oder einen Punkt als Form für die Führungslinienmarkierung.
④ Wählen Sie die Länge der Haupt-Führungslinie.
⑤ Wählen Sie die Farbe der Haupt-Führungslinie.
⑥ Legen Sie die Position der Haupt-Führungslinie fest. Um die Position zurückzusetzen, berühren Sie .
⑦ Berühren, um die Position der Haupt-Führungslinie umzukehren.
⑧ Berühren, um das Festlegen der Führungslinieneinstellungen abzuschließen.

■ Hilfs-Führungslinien

Anmerkung

- Berühren Sie , um die Standardeinstellung wiederherzustellen.

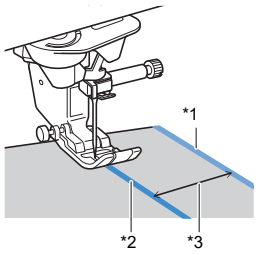
☐ Hilfs-Führungslinie

Es wird eine geradlinige Führungslinie angezeigt.



① Wählen Sie die Farbe der Hilfs-Führungslinie.

② Angeben der Position der Hilfs-Führungslinie (als Abstand zur Haupt-Führungslinie).



*1 Hilfs-Führungslinie

*2 Haupt-Führungslinie

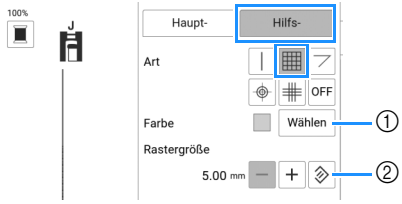
*3 Mit [Hilfslinienposition] angegebener Abstand (②)

Anmerkung

- Sind oder ausgewählt, richtet sich die Position der Hilfs-Führungslinie nach der Position der Haupt-Führungslinie. Wenn Sie die beiden Führungslinien verschieben möchten, ohne den Abstand zwischen Haupt-Führungslinie und Hilfs-Führungslinie zu verändern, passen Sie die Position der Haupt-Führungslinie an.

☐ Hilfs-Führungslinie

Es wird ein Führungslinienraster angezeigt.



① Wählen Sie die Farbe der Hilfs-Führungslinie.

② Legen Sie die Rastergröße der Hilfs-Führungslinie fest.

☐ Hilfs-Führungslinie

Es werden Führungslinien zum Nähen von Quiltstücken in verschiedenen Winkeln angezeigt.

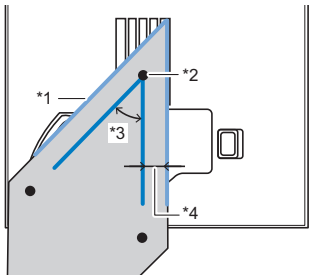


① Wählen Sie die Farbe der Hilfs-Führungslinie.

② Legen Sie den Winkel der Hilfs-Führungslinie fest. (*3)

③ Legen Sie die Nahtzugabe für die Hilfs-Führungslinie fest. (*4)

Zusammennähen von Quiltstücken auf der Stoffoberseite (wenn der Ausgangspunkt zum Nähen am Schnittpunkt der Saumlinien liegt)



*1 Richten Sie die Hilfs-Führungslinie an der Kante des Quiltstücks aus.

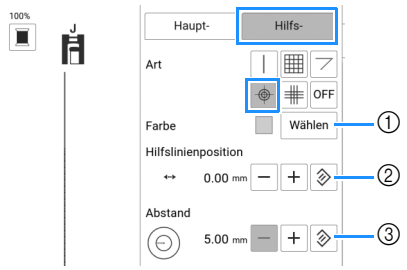
*2 Beginnen Sie mit dem Nähen am Schnittpunkt und nähen Sie entlang der Haupt-Führungslinie.

*3 Mit [Winkel] angegebener Winkel (②)

*4 Mit [Nahtzugabe] angegebener Abstand (③)

☐ Hilfs-Führungslinie

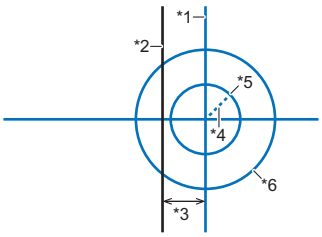
Es werden konzentrische Kreise angezeigt.



① Wählen Sie die Farbe der Hilfs-Führungslinie.

② Angeben der Position der konzentrischen Kreise (als Abstand zur Haupt-Führungslinie (*3))

③ Legen Sie die Größe der konzentrischen Kreise (*4) fest.



*1 Hilfs-Führungslinie

*2 Haupt-Führungslinie

*3 Mit [Hilfslinienposition] angegebener Abstand (②)

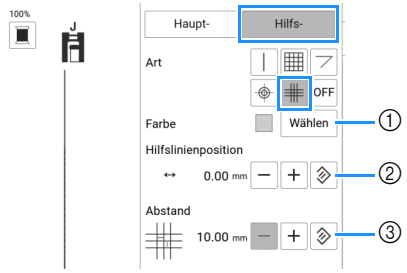
*4 Mit [Abstand] angegebener Radius (③)

*5 Kreis, dessen Radius der unter Punkt ③ angegebenen Größe entspricht.

*6 Kreis, dessen Radius zwei Mal so lang ist wie die unter Punkt ③ angegebene Größe.

☐ Hilfs-Führungslinie

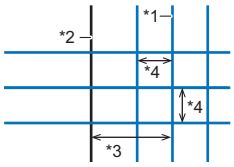
Zeigt eine Kreuzschraffur mit drei Linien an.



① Wählen Sie die Farbe der Hilfs-Führungslinie.

② Angeben der Position der Kreuzschraffur mit drei Linien (als Abstand zur Haupt-Führungslinie (*3))

③ Legen Sie die Größe der Kreuzschraffur mit drei Linien.



*1 Hilfs-Führungslinie

*2 Haupt-Führungslinie

*3 Mit [Hilfslinienposition] angegebener Abstand (②)

*4 Länge entsprechend der in [Abstand] ③ angegebenen Größe.

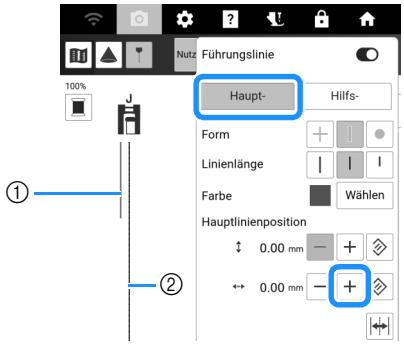
Zusammenfügen unter Verwendung von Führungslinien

1 **Wählen Sie den Stich Q-01 [Patchwork-Stich (Mitte)] und berühren Sie .**

2 **Vergewissern Sie sich, dass die Position der [Haupt-]-Führungslinie und das auf dem Bildschirm angezeigte Muster aneinander ausgerichtet sind.**

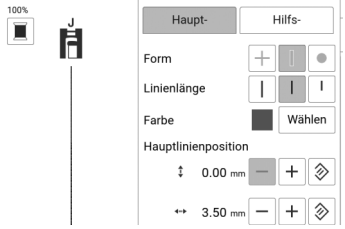
Anmerkung

- Wenn [Anfangsposition] in den Einstellungen auf eingestellt ist, legen Sie [Hauptlinienposition] auf 3,50 mm fest, um die Führungslinie an der mittleren Nadelposition des Stichmusters auszurichten.

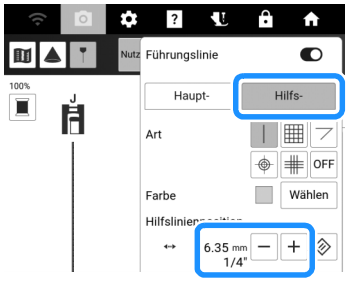


① Haupt-Führungslinie

② Stichmuster



3 **Legen Sie die Einstellung [Hilfslinienposition] für [Hilfs-] auf 6,35 mm fest.**



4 **Berühren Sie [Schliessen].**

5 **Richten Sie die Stoffkante an der Hilfs-Führungslinie aus und nähen Sie Säume mit einem Zuschlag von 6,35 mm.**

* Weitere Informationen dazu finden Sie unter „Hilfs-Führungslinien“ auf Seite 66.

Knopfloch-Führungslinien

■ Vertikale Anordnung von Knopflöchern

1 **Wählen Sie einen Knopflochstich aus. Bringen Sie den Knopflochfuß „A+“ an, ziehen Sie die Knopfhalterplatte am Nähfuß heraus und setzen Sie den Knopf ein.**

* Weitere Informationen dazu finden Sie unter „Einstufige Knopflöcher“ auf Seite 87.

2 **Berühren Sie [ ].**

Anmerkung

- Berühren Sie [ ], um das ausgewählte Stichmuster zusammen mit den Führungslinien zu projizieren. (Seite 71)

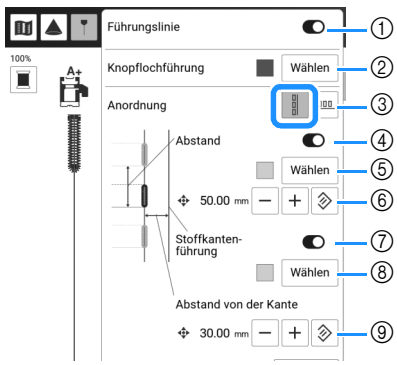
3 **Drücken Sie [ ] (Taste „Nähfußhebel“), um den Knopflochfuß „A+“ abzusenken.**

→ Die Knopflochlänge wird in den Führungslinien angezeigt.

Anmerkung

- Wenn Knopflochfuß „A+“ abgesenkt wird, wird die Knopflochlänge in der Projektion angezeigt.

4 **Berühren Sie [ ] und legen Sie dann die Einstellungen für die Führungslinie fest.**



① Ein-/Ausschalten der Führungslinienfunktion. Wenn diese Funktion eingeschaltet ist, werden die Haupt-Führungslinien (*1, *2) zusätzlich zu den eingeschalteten Hilfs-Führungslinien (*4, *5) projiziert.

② Wählen Sie die Farbe der Haupt-Führungslinien (*1, *2).

③ Wechselt die Richtung, in der die Knopflöcher positioniert werden.

④ Ein-/Ausschalten der Hilfs-Führungslinien (*4), die die Abstände zwischen den Knopflöchern anzeigen.

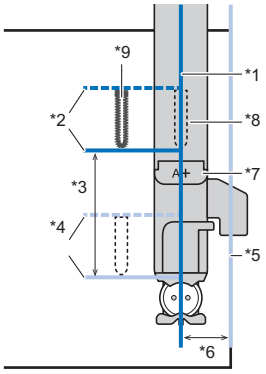
⑤ Wählen Sie die Farbe der Hilfs-Führungslinien (*4).

⑥ Ändern Sie den Abstand der Hilfs-Führungslinien, die die Abstände zwischen den Knopflöchern anzeigen (*3). Um die Abstände zurückzusetzen, berühren Sie [ ].

⑦ Ein-/Ausschalten der Hilfs-Führungslinie (*5), die den Abstand von der Mittellinie der Knopflöcher zur Stoffkante anzeigen.

⑧ Wählen Sie die Farbe der Hilfs-Führungslinie (*5).

⑨ Ändern Sie den Abstand der Hilfs-Führungslinie, die den Abstand von der Mittellinie der Knopflöcher zur Stoffkante anzeigen (*6). Um die Abstände zurückzusetzen, berühren Sie [ ].



*1 Mittellinie der Knopflöcher (Haupt-Führungslinie)

*2 Knopflochlänge (Haupt-Führungslinie)

*3 Die Abstände zwischen den Knopflöchern werden mit [Abstand] (⑥) festgelegt

*4 Position des nächsten zu nähenden Knopflochs (Hilfs-Führungslinien)

*5 Stoffkante (Hilfs-Führungslinien)

*6 Der Abstand von der Mittellinie der Knopflöcher zur Stoffkante wird mit [Abstand von der Kante] (⑨) festgelegt.

*7 Knopflochfuß „A+“

*8 Position des zu nähenden Knopflochs

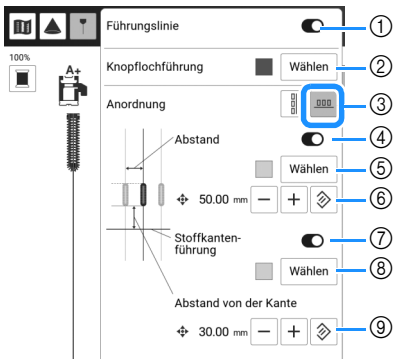
*9 Berühren Sie [ ], um den ausgewählten Knopflochstich neben den Nähfuß zu projizieren. (Seite 71)

5 **Berühren Sie [Schliessen].**

■ Horizontale Anordnung von Knopflöchern

1 **Führen Sie die Schritte 1 bis 3 unter „Vertikale Anordnung von Knopflöchern“ auf Seite 68 aus.**

2 **Berühren Sie [▯▯▯] und legen Sie dann die Einstellungen für die Führungslinie fest.**



① Ein-/Ausschalten der Führungslinienfunktion. Wenn diese Funktion eingeschaltet ist, werden die Haupt-Führungslinien (*1, *2) zusätzlich zu den eingeschalteten Hilfs-Führungslinien (*4, *5) projiziert.

② Wählen Sie die Farbe der Haupt-Führungslinien (*1, *2).

③ Wechselt die Richtung, in der die Knopflöcher positioniert werden.

④ Ein-/Ausschalten der Hilfs-Führungslinien (*4), die die Abstände zwischen den Knopflöchern anzeigen.

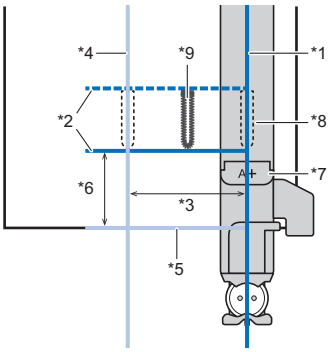
⑤ Wählen Sie die Farbe der Hilfs-Führungslinien (*4).

⑥ Ändern Sie den Abstand der Hilfs-Führungslinien, die die Abstände zwischen den Knopflöchern anzeigen (*3). Um die Abstände zurückzusetzen, berühren Sie [◈].

⑦ Ein-/Ausschalten der Hilfs-Führungslinie (*5), die den Abstand von dem unteren Ende der Knopflöcher zur Stoffkante anzeigt.

⑧ Wählen Sie die Farbe der Hilfs-Führungslinie (*5).

⑨ Ändern Sie den Abstand der Hilfs-Führungslinie, die den Abstand von dem unteren Ende der Knopflöcher zur Stoffkante anzeigt (*6). Um die Abstände zurückzusetzen, berühren Sie [◈].



*1 Mittellinie der Knopflöcher (Haupt-Führungslinie)

*2 Knopflochlänge (Haupt-Führungslinie)

*3 Die Abstände zwischen den Knopflöchern werden mit [Abstand] (⑥) festgelegt

*4 Mittellinie des nächsten zu nähenden Knopflochs (Hilfs-Führungslinie)

*5 Stoffkante (Hilfs-Führungslinien)

*6 Der Abstand vom unteren Ende der Knopflöcher zur Stoffkante wird mit [Abstand von der Kante] (⑨) festgelegt

*7 Knopflochfuß „A+“

*8 Position des zu nähenden Knopflochs

*9 Berühren Sie [▲], um den ausgewählten Knopflochstich neben den Nähfuß zu projizieren. (Seite 71)

3 **Berühren Sie [Schliessen].**

Verwendung des Projektors mithilfe des Stifts mit Doppelfunktion

Bedienung des Projektors mithilfe des Stifts mit Doppelfunktion

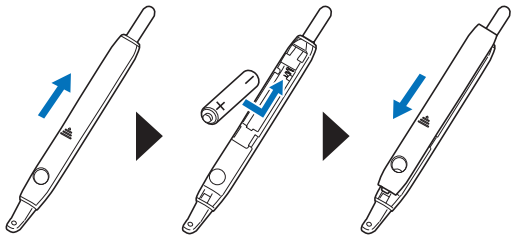
Hinweis

- Zerlegen oder verändern Sie den Stift mit Doppelfunktion nicht.
- Verwenden Sie beim Ersetzen der Batterie keinerlei Metallobjekte wie Pinzette oder metallische Stifte.

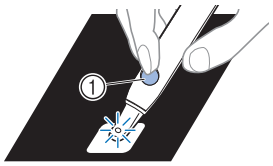
WICHTIG

- Entnehmen Sie die Batterie, wenn der Stift mit Doppelfunktion für längere Zeit nicht verwendet werden soll.

1 **Setzen Sie eine neue AAA-Alkalibatterie (LR03) in den Stift mit Doppelfunktion ein. Dabei sollte der Minuspol nach oben weisen.**



2 **Drücken Sie auf den Knopf, sodass der Stift mit Doppelfunktion aufleuchtet.**



① Knopf

→ Die eingebaute Kamera erfasst das Licht und so können Sie den Projektor mithilfe des Stifts mit Doppelfunktion bedienen.

Hinweis

- Halten Sie Hände, Stoff oder andere Gegenstände von dem Bereich zwischen der eingebauten Kamera und der leuchtenden Spitze des Stifts mit Doppelfunktion fern. Andernfalls kann die eingebaute Kamera das Licht des Stifts mit Doppelfunktion nicht erkennen.

Projizieren/Bearbeiten des Stichmusters mit dem Projektor

Mit dem Projektor kann das ausgewählte Stichmuster auf den Stoff projiziert werden.

Anmerkung

- Die Projektionsabbildungen in dieser Bedienungsanleitung dienen nur zur Illustration und können von den tatsächlichen Projektionen abweichen.

1 **Wählen Sie ein Stichmuster.**

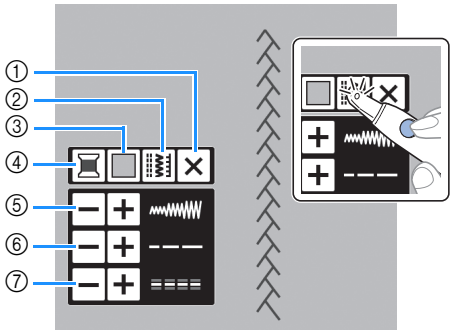
2 **Berühren Sie [▲].**



→ Das ausgewählte Stichmuster und die Einstelltasten werden auf den Stoff projiziert.

3 **Halten Sie den Stift mit Doppelfunktion über die Taste, die Sie bedienen möchten, und drücken Sie dann die Taste des Stifts mit Doppelfunktion, um das Licht einzuschalten.**

* Die eingebaute Kamera erfasst das Licht und so können Sie den Projektor mithilfe des Stifts mit Doppelfunktion bedienen.



① Schalten Sie den Projektor aus.
② Wählen Sie ein anderes Stichmuster aus. (Seite 71)
③ Ändern der Einstellung [Hintergrundfarbe].
④ Ändern der Garnfarbe in der angezeigten Projektion.
⑤ Legen Sie die Stichbreite fest.
⑥ Legen Sie die Stichlänge fest.
⑦ Legen Sie [L/R Shift] fest.

Anmerkung

- Im Einstellungsbildschirm können Einstellungen für die Hintergrundfarbe des Projektors und die Umrisse von Stichmustern festgelegt werden. (Seite 24)



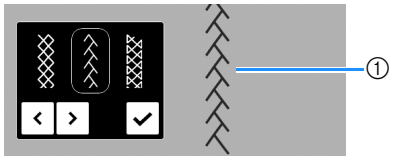
■ Auswählen eines Stichmusters

1 **Drücken Sie die Taste des Stifts mit Doppelfunktion, um das Licht über einzuschalten.**

Anmerkung

- Wird ein Stichmuster mit dem Projektor projiziert, kann im LCD-Bildschirm kann kein anderes Stichmuster ausgewählt werden. Berühren Sie auf dem Bildschirm [Abbrechen], um im LCD-Bildschirm ein Stichmuster auszuwählen. Beim Berühren von [Abbrechen] wird der Projektor ausgeschaltet.

2 **Halten Sie den Stift mit Doppelfunktion über und drücken Sie die Taste des Stifts, bis das gewünschte Stichmuster angezeigt wird. Halten Sie den Stift dann über und drücken Sie die Taste.**



① Einzustellendes Stichmuster

■ Auswahl von Stichen, die den Knopflochfuß verwenden

1 **Wählen Sie einen Knopflochstich aus. Bringen Sie den Knopflochfuß „A+“ an, ziehen Sie die Knopfhalterplatte am Nähfuß heraus und setzen Sie den Knopf ein.**

* Weitere Informationen dazu finden Sie unter „Einstufige Knopflöcher“ auf Seite 87.

* Stellen Sie bei Auswahl eines Verrieglungs- oder eines Stopfstichs die gewünschte Länge auf der Skala ein. Ausführliche Informationen, siehe „Verriegeln“ auf Seite 93 und „Stopfen“ auf Seite 93.

2 **Berühren Sie .**

→ Das ausgewählte Stichmuster und die Einstelltasten werden auf den Stoff projiziert.

Anmerkung

- Das Stichmuster wird neben Knopflochfuß „A+“ projiziert.
- Beim Absenken des Nähfußes werden die Einstelltasten nicht projiziert.

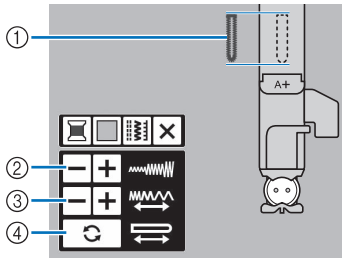
3 **Drücken Sie (Taste „Nähfußhebel“), um den Knopflochfuß „A+“ abzusenken.**

→ Die Knopflochlänge wird im projizierten Stichmuster angezeigt.

Anmerkung

- Wenn Knopflochfuß „A+“ abgesenkt wird, wird die Knopflochlänge in der Projektion angezeigt.

4 **Verwenden Sie bei Bedarf den Stift mit Doppelfunktion, um die Sticheinstellungen zu ändern.**



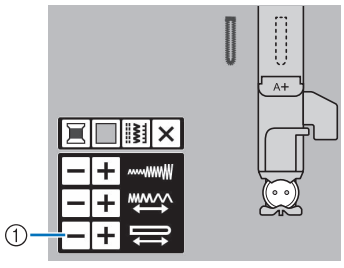
① Projizierter Knopflochstich
② Legen Sie die Stichbreite fest.
③ Legen Sie die Stichlänge fest.
④ Die Knopflochlänge wird in der Projektion angezeigt.

Anmerkung

- Die Knopflochlänge kann durch Einstellen der Schlitzlänge über die Funktion [Schlitz] geändert werden, anstatt den Knopf in den Knopflochfuß „A+“ einzulegen. Die Schlitzlänge kann eingestellt werden, indem Sie und dann auf dem Bildschirm berühren. (Seite 89)



Beim Festlegen der Knopflochlänge mit [Schlitz] werden die Einstelltasten wie unten dargestellt projiziert.



① Legen Sie die Schlitzlänge fest.

Nützliche Funktionen

Drehen

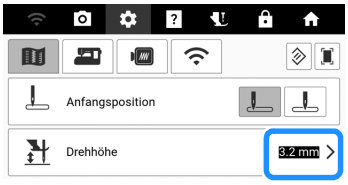
Wenn die Drehfunktion ausgewählt ist, hält die Maschine mit abgesenkter Nadel an und der Nähfuß wird automatisch angehoben. Diese Funktion ist nützlich, wenn Sie die Maschine anhalten und den Stoff drehen möchten.

⚠ VORSICHT

- Ist die Dreh-Einstellung gewählt, beginnt die Maschine mit dem Nähen durch Betätigung der Taste „Start/Stopp“ oder des Fußpedals selbst dann, wenn der Nähfuß angehoben war. Berühren Sie daher die Nadel nicht mit den Händen oder anderen Gegenständen, um Verletzungen zu vermeiden.

Anmerkung

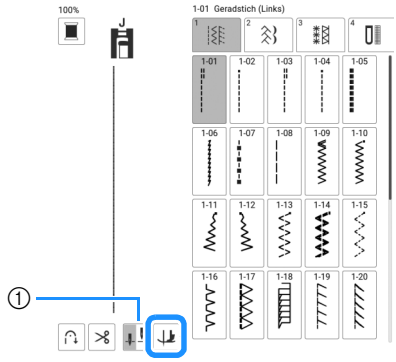
- Die Höhe des Nähfußes bei angehaltenem Nähvorgang kann geändert werden. Berühren Sie ⚙, um [Drehhöhe] des Einstellungsbildschirms anzuzeigen und die gewünschte Höhe auszuwählen.



1 Wählen Sie einen Stich aus.

2 Berühren Sie , um die Dreheinstellung zu aktivieren.

* Um die Drehfunktion verwenden zu können, sollte die Nadelposition auf eingestellt sein.



① Einstellungstaste für die Nadelposition

→ Die Taste sieht dann so aus .

Anmerkung

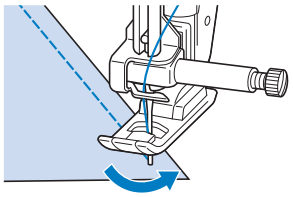
- Wenn hellgrau erscheint, wenn das Stichmuster ausgewählt wurde, kann die Funktion „Drehen“ nicht verwendet werden.

3 Bringen Sie die Nadel in die Startposition und drücken Sie die Taste „Start/Stopp“.

4 Drücken Sie die Taste „Start/Stopp“, um die Maschine dort anzuhalten, wo sich die Nährichtung ändert.

→ Die Maschine hält mit der Nadel im Stoff an und der Nähfuß wird angehoben.

5 Drehen Sie den Stoff, und drücken Sie dann die Taste „Start/Stopp“.

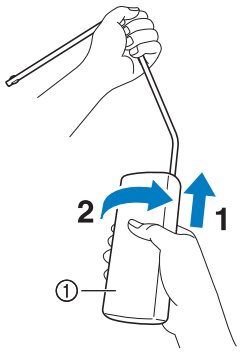


→ Der Nähfuß wird automatisch gesenkt und der Nähvorgang wird fortgesetzt.

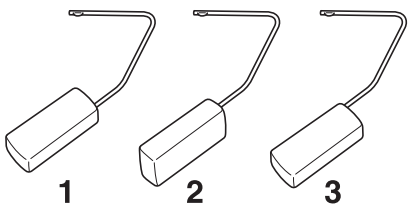
Verwendung des Kniehebels

Mit dem Kniehebel können Sie den Nähfuß anheben und absenken und dabei Ihre Hände am Stoff lassen.

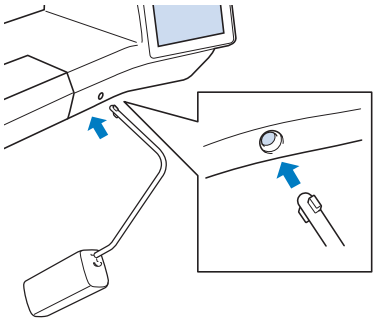
1 Schieben Sie das Kniehebelheft leicht nach oben, bis es in die gewünschte Position einrastet.



① Kniehebelheft



2 Richten Sie die Zungen am Kniehebel mit den Kerben am Kniehebel-Einsteckschlitz vorne an der Maschine aus. Schieben Sie den Kniehebel so weit wie möglich hinein.



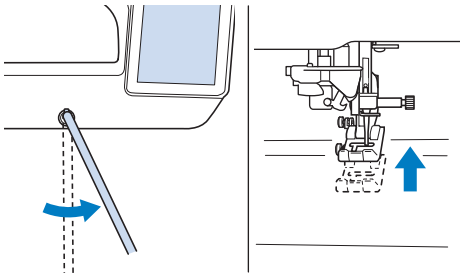
WICHTIG

- Ändern Sie die Position des Kniehebelheftes nur, wenn der Kniehebel nicht an der Maschine eingesetzt ist, andernfalls könnte der Kniehebel den Befestigungsschlitz vorne an der Maschine beschädigen.

Anmerkung

- Wenn der Kniehebelstange nicht so weit wie möglich in den Befestigungsschlitz geschoben wird, kann er während des Gebrauchs herausrutschen.

3 Schieben Sie die Kniehebelstange mit dem Knie nach rechts, um den Nähfuß anzuheben. Schieben Sie die Kniehebelstange langsam zurück nach links, um den Nähfuß zu senken.



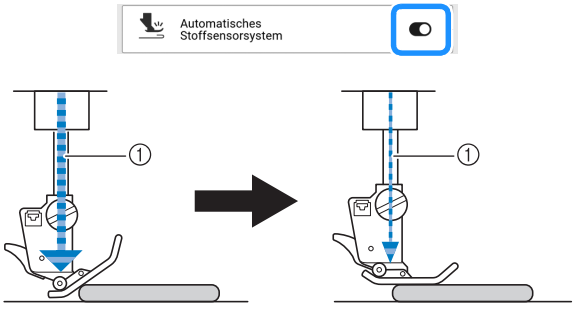
Hinweis

- Achten Sie während des Nähens darauf, dass Sie den Kniehebel nicht mit dem Knie berühren.

Automatisches Stoffsensorsystem (Automatischer Nähfußdruck)

Während des Nähens wird die Stärke des Stoffes mit einem internen Sensor automatisch erfasst und der Nähfußdruck für einen reibungslosen Stofftransport automatisch angepasst. Das Stoffsensorsystem arbeitet während des Nähens kontinuierlich. Diese Funktion ist nützlich beim Nähen über dicke Säume (Seite 78) oder beim Quilten (Seite 111).

Berühren Sie ⚙ und schalten Sie dann [Automatisches Stoffsensorsystem] ein. (Seite 22)



① Nähfußdruck

Ändern der Stichbreite während des Nähens

Stellen Sie den Nähgeschwindigkeitsregler zur Steuerung der Stichbreite ein, und Sie können während des Nähens leichte Änderungen an der Stichbreite vornehmen. Wurde diese Funktion eingestellt, muss mit dem Fußpedal genäht werden.

1 Schließen Sie das Fußpedal an. (Seite 53)

2 Wählen Sie  **und setzen Sie den Zickzackfuß „J“ ein.**

3 Berühren Sie die Taste ▽ im Bildschirm „Länge“, um eine kürzere Stichlänge zu wählen.



Anmerkung

- Die Einstellung hängt von der Stoffart und der Fadendicke ab, doch wird für Satinstichmuster eine Stichlänge von 0,3 bis 0,5 mm empfohlen.

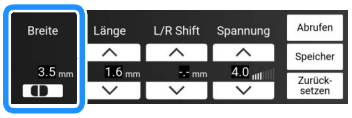
4 **Berühren Sie ⚙, um [Stichbreitensteuerung] anzuzeigen.**

5 **Schalten Sie [Stichbreitensteuerung] ein.**



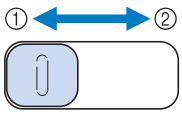
6 **Berühren Sie [OK].**

→ Es wird der folgende Bildschirm angezeigt.

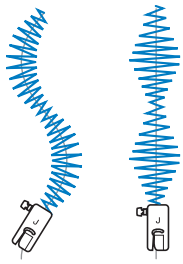


7 **Verschieben Sie den Nähgeschwindigkeitsregler, um während des Nähens die Stichbreite zu ändern.**

* Stellen Sie die Nähgeschwindigkeit mit dem Fußpedal ein.



① Schmäler
② Breiter



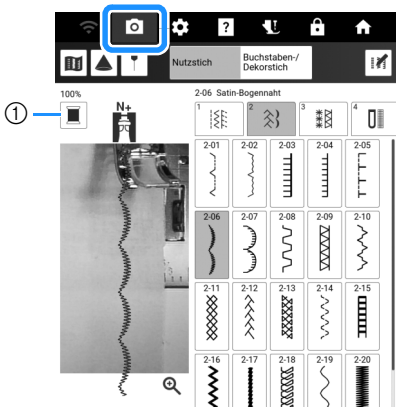
8 **Schalten Sie nach dem Nähen die Einstellung [Stichbreitensteuerung] wieder aus.**

Überprüfen der Nadelposition auf dem Bildschirm

Sie können das Stichbild zusammen mit dem aktuellen Stoffbild im Bildschirm prüfen.

1 **Wählen Sie einen Stich aus und tippen Sie auf 📷.**

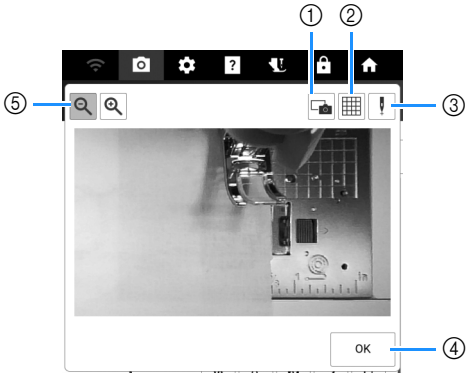
→ Ein Bild des ausgewählten Stiches und des aktuellen Stoffes wird angezeigt.



① Ändern der auf dem Bildschirm angezeigten Garnfarbe.

2 **Tippen Sie auf das Stoffbild oder auf 🔍 im Bildschirm.**

→ Das Kamerafenster wird angezeigt.



① Berühren Sie diese Taste, um ein Kamerabild auf das USB-Medium zu speichern.
Setzen Sie das USB-Medium zum Speichern eines Kamerabildes in die Maschine ein. (Seite 13)

② Berühren Sie diese Taste, um ein Raster anzuzeigen.

③ Senken Sie den Nähfuß und berühren Sie ❗. Die Nadeleinstichpunkt wird auf dem Bildschirm als „ ✚ “ angezeigt.

* Heben Sie zum Bewegen des Stoffs den Nähfuß an. Danach können Sie ihn wieder absenken.

④ Berühren Sie diese Taste, um den Bildschirm zu schließen.

⑤ Berühren Sie 🔍, um das Bild im Bildschirm zu vergrößern. Berühren Sie 🔍 erneut, um die ursprüngliche Größe des Bildes wiederherzustellen.

Anmerkung

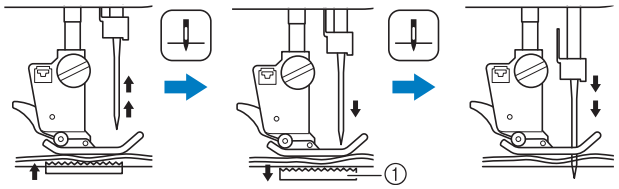
- Berühren Sie erneut, um die Kameraansicht auszuschalten.
- Wenn Sie mit dem Nähen beginnen, wird das Kamerafenster ausgeblendet.
- Die im Bildschirm angezeigte Nadeleinstichpunkt kann von der tatsächlichen Position abweichen.
  Dieses Problem kann möglicherweise behoben werden, indem die Nadelposition der Kamera eingestellt wird. Siehe „Nadelkalibrierung für Kamera/Projektor“ auf Seite 257.

Nadelposition - Stichposition

Berühren Sie und schalten Sie dann [Nadelposition - Stichposition] ein. (Seite 23)



Wenn die Einstellung [Nadelposition - Stichposition] eingeschaltet ist, wird die Nadel für eine präzise Stichposition zunächst nur teilweise abgesenkt und erst anschließend ganz abgesenkt. Mit jedem Tastendruck auf (Taste „Nadelposition“) wird die Nadel auf die nächste Position gestellt.



① Der untere Transporteur wird abgesenkt. Der Stoff kann dann zur Feinanpassung des Nadeleinstichpunktes verschoben werden.

Festlegen des Nähendpunkts

Hinweis

- Nähen Sie einige Probestiche mit dem Stoff und Stichmuster Ihres Projekts, um das Ergebnis zu überprüfen. Der Nähendpunkt der Maschine kann in den folgenden Fällen falsch ausgerichtet sein:
  - Der Endpunktaufkleber sitzt nicht fest.
  - Der Stoff wurde nicht gerade genäht.
  - Der Stoff wurde beim Transportieren zu stark gedrückt.
  - Der Stoff ist schwer zu nähen. Dies betrifft z. B. schwere Stoffe, Quilts, Stretchstoffe oder dünne Stoffe.

1 Wählen Sie einen Stich aus.

2 Berühren Sie , achten Sie darauf, dass [Endpunkteinstellung Vorübergehend anhalten] im Einstellungsbildschirm ausgeschaltet ist, und berühren Sie dann [OK].



3 Berühren Sie , um [Führungslinie] einzuschalten. Legen Sie die horizontale Position der [Haupt-]-Linie anhand Ihres ausgewählten Stichmusters fest. Berühren Sie dann [Schliessen].



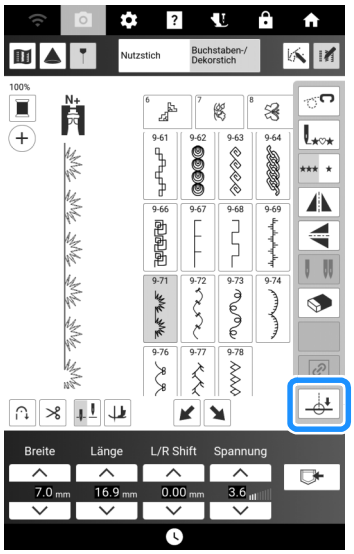
Anmerkung

- Wenn für [Hilfs-] ausgewählt ist, wird ein Raster angezeigt.

4 Berühren Sie .



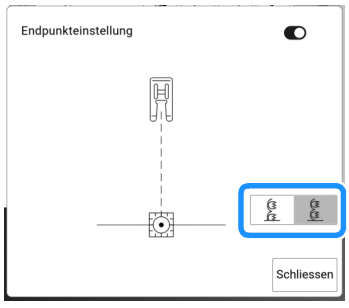
5 **Berühren Sie [icon].**



Anmerkung

- Wenn [icon] hellgrau dargestellt wird und nicht ausgewählt werden kann, kann für das ausgewählte Stichmuster kein Nähendpunkt festgelegt werden. Wählen Sie ein anderes Stichmuster aus.
- Die automatische Vernähfunktion und die automatische Fadenabschneidefunktion können bei Verwendung dieser Funktion nicht genutzt werden.

6 **Berühren Sie [icon], um auszuwählen, ob das Nähen mit einem vollständigen Stichmuster beendet wird. Berühren Sie nach dem Auswählen [Schliessen].**



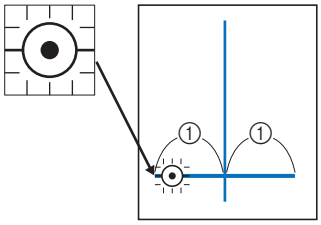
[icon]	Die Länge des Stichmusters wird so eingestellt, dass vor dem angegebenen Endpunkt ein vollständiges Stichmuster genäht wird. Wenn diese Taste hellgrau dargestellt wird und nicht ausgewählt werden kann, kann diese Funktion nicht verwendet werden. Diese Einstellung kann dazu führen, dass das Stichmuster leicht vertikal gedehnt genäht wird.	
[icon]	Das Nähende wird nicht berücksichtigt. Die Maschine hört am Endpunkt sofort auf zu nähen, auch wenn das Stichmuster unvollständig ist.	

Anmerkung

- Wenn [Endpunkteinstellung] eingeschaltet ist, kann das Stichmuster nicht vom Projektor projiziert werden.
- Wenn Sie die Einstellung von [Endpunkteinstellung] abbrechen möchten, schalten Sie [Endpunkteinstellung] aus und berühren Sie dann [Schliessen].

7 **Zeichnen Sie mit einem Kreidestift Linien zum Nähen des Stichmusters und für den Endpunkt auf den Stoff.**

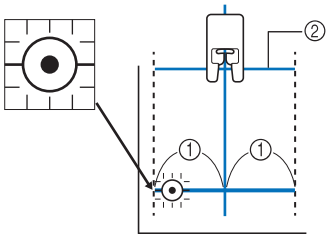
8 **Kleben Sie einen Endpunktaufkleber auf. Dieser darf jedoch nicht auf dem Nähbereich kleben. Bringen Sie den Endpunktaufkleber innerhalb von 4 cm links oder rechts von der Kreidelinie an, wo der Endpunkt für das Nähen markiert wurde.**



① 4 cm

Anmerkung

- Wenn der Endpunktaufkleber wahlweise links oder rechts von der Nähposition angebracht werden kann, empfehlen wir, ihn auf der linken Seite anzubringen.
- Wir empfehlen, den Endpunktaufkleber so nahe wie möglich an der Nähposition anzubringen.
- Falls Sie den Endpunktaufkleber nicht so anbringen können, dass er nicht auf dem Nähbereich klebt, lesen Sie „Temporären Stopp einstellen“ auf Seite 77.
- Die horizontale Führungslinie an der Nadel gibt den Abstand von der Stichlinie an, in dem der Endpunktaufkleber angebracht werden kann.



① 4 cm
② Führungslinie

9 **Legen Sie den Stoff in die Maschine ein und senken Sie dann den Nähfuß ab.**

Hinweis

- Vergewissern Sie sich vor dem Nähen, dass der Endpunktaufkleber noch fest am Stoff klebt. Achten Sie außerdem darauf, den Endpunktaufkleber nicht mit Ihrer Hand zu verdecken. Sonst erkennt die Maschine den Endpunktaufkleber nicht.

10 **Drücken Sie die Taste „Start/Stopp“, um mit dem Nähen zu beginnen. Treten Sie auf das Fußpedal, wenn es eingesteckt ist.**
Führen Sie den Stoff vorsichtig, damit die Naht gerade genäht wird.

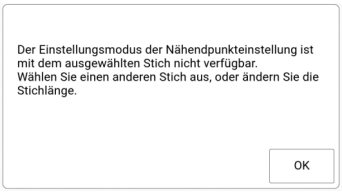
Hinweis

- Achten Sie darauf, dass die Führungslinien und die Kreidelinien übereinstimmen, und nähen Sie die Naht gerade und nicht schräg.
- Ziehen oder drücken Sie den Stoff nicht mit Gewalt. Andernfalls könnte das Nähen nicht korrekt stoppen.

→ Am festgelegten Endpunkt hört die Maschine automatisch auf zu nähen.

Anmerkung

- Wenn das Stichmuster nicht angepasst werden konnte, als  in Schritt **6** eingestellt wurde, wird die unten stehende Meldung angezeigt. Beenden Sie [Endpunkteinstellung] und wählen Sie einen anderen Stich aus oder ändern Sie die Stichlänge.



11 **Ziehen Sie den Endpunktaufkleber ab.**

■ Temporären Stopp einstellen

Wenn Sie den Endpunktaufkleber nicht außerhalb des Nähbereichs anbringen können, können Sie die Maschineneinstellungen anpassen um das Nähen vorübergehend stoppen. So können Sie den Endpunktaufkleber entfernen, wenn Sie beim Nähen in seine Nähe kommen.

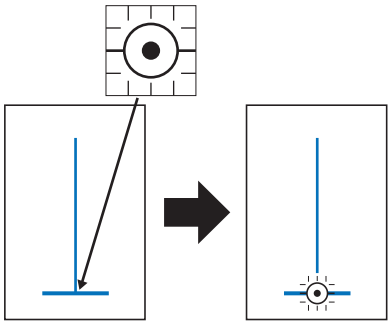
1 **Wählen Sie einen Stich aus.**

2 **Berühren Sie  , schalten Sie [Endpunkteinstellung Vorübergehend anhalten] im Einstellungsbildschirm ein und berühren Sie dann [OK].**



3 **Führen Sie die Schritte 3 bis 6 unter „Festlegen des Nähendpunkts“ auf Seite 75 aus.**

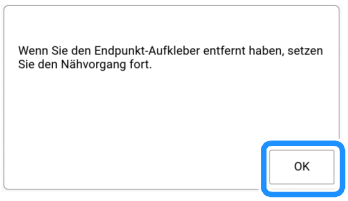
4 **Zeichnen Sie mit einem Kreidestift Linien zum Nähen des Stichmusters und für den Endpunkt auf den Stoff und bringen Sie dann einen Endpunktaufkleber an.**



5 **Führen Sie die Schritte 9 bis 10 unter „Festlegen des Nähendpunkts“ auf Seite 75 aus.**

→ Wenn sich die Nadel dem Aufkleber nähert, stoppt die Maschine, und die unten stehende Meldung erscheint.

6 **Ziehen Sie den Endpunktaufkleber ab und berühren Sie dann [OK].**



7 **Drücken Sie erneut auf die Taste „Start/Stopp“.**
Treten Sie auf das Fußpedal, wenn es eingesteckt ist.

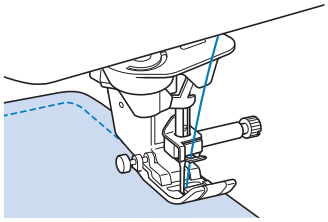
→ Die Maschine näht das Stichmuster zu Ende und stoppt dann.

Nützliche Tipps zum Nähen

Tipps zum Nähen

■ Kurven nähen

Nähen Sie langsam und achten Sie beim Nähen der Rundung darauf, dass der Abstand von der Naht zur Stoffkante gleichmäßig ist.

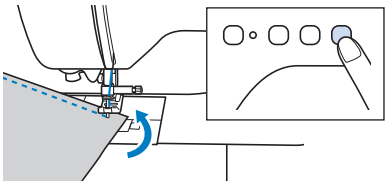


Stellen Sie eine kürzere Stichlänge ein, um einen feineren Stich zu erzielen. Nähen Sie langsam und achten Sie beim Nähen der Rundung darauf, dass der Abstand von der Naht zur Stoffkante gleichmäßig ist.

■ Ändern der Nährichtung

Halten Sie die Maschine an. Lassen Sie die Nadel im Stoff, und drücken Sie (Taste „Nähfußhebel“) zum Anheben des Nähfußes. Drehen Sie den Stoff so um die Nadel, dass Sie in einer anderen Richtung weiternähen können.

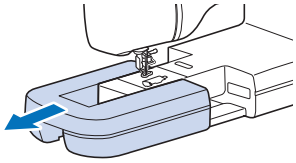
Drücken Sie (Taste „Nähfußhebel“), um den Nähfuß abzusenken, und beginnen Sie mit dem Nähen.



Die Dreh-Einstellung ist nützlich, wenn Sie die Nährichtung ändern möchten. (Seite 72)

■ Nähen von zylindrischen Stoffbahnen

Wenn Sie das Zubehörfach abnehmen, lassen sich zylindrische Stoffbahnen, wie z. B. Hemdsärmel und Hosenbeine, einfacher mit der Freiarmfunktion nähen.

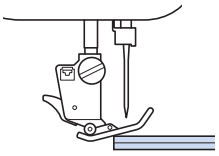


Nähen verschiedener Stoffe

Hinweis

- Nähen Sie Probestiche auf demselben Stoff, den Sie für Ihr Projekt verwenden (siehe „Stoff-/Faden-/Nadelkombinationen“ auf Seite 34). Stellen Sie beim Überprüfen der Nähergebnisse die Fadenspannung sowie die Stichlänge und -breite entsprechend der Anzahl von Stoffschichten und dem genähten Stich ein.

■ Nähen von dicken Stoffen



⚠ VORSICHT

- Schieben Sie den Stoff nicht mit Gewalt durch die Maschine. Dadurch kann die Nadel abbrechen und Verletzungen verursachen.

Anmerkung

- Für dickere Stoffe ist eine stärkere Nadel erforderlich. (Seite 34)

☐ Wenn der Stoff nicht unter den Nähfuß passt

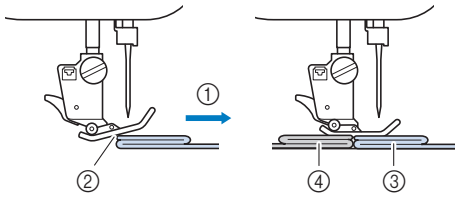
Wenn der Stoff nicht gleichmäßig unter den Nähfuß gelegt werden kann, gibt es zwei Möglichkeiten.
Möglichkeit 1: Die Nähfußhöhe kann im Einstellungsbildschirm geändert werden. (Seite 22)
Möglichkeit 2: Der Nähfuß kann manuell höher angehoben werden, damit der Stoff unter den Nähfuß gelegt werden kann.

Anmerkung

- Wenn der Nähfuß bereits mit (Taste „Nähfußhebel“) angehoben worden ist, können Sie den Nähfußhebel nicht mehr verwenden.

☐ Wenn der Stoff nicht transportiert wird

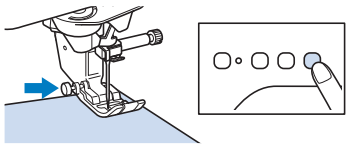
Beim Nähen dicker Stoffe wie Jeansstoff oder Quiltlagen wird der Stoff zu Beginn des Nähvorgangs nicht transportiert, wenn der Nähfuß nicht gerade aufliegt. Verwenden Sie in diesem Fall den Nähfußhaltestift (schwarzer Knopf links am Zickzackfuß „J“), damit der Nähfuß beim Nähen gerade bleibt und so der Stoff gleichmäßig transportiert werden kann.
Wenn die Fehlstellung des Nähfußes zu groß ist, platzieren Sie dickes Papier oder Stoff (mit gleicher Stärke wie der zu nähende Stoff) unter der Rückseite des Nähfußes, um den Nähbeginn zu erleichtern.



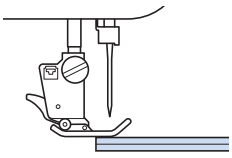
① Nährichtung
② Fehlstellung
③ Zu nähender Stoff
④ Stoff oder dickes Papier

1 **Heben Sie den Nähfuß an.**

2 **Halten Sie die schwarze Taste links neben dem Zickzackfuß „J“ gedrückt und drücken Sie (Taste „Nähfußhebel“), um den Nähfuß abzusenken.**



3 **Lassen Sie die schwarze Taste los.**



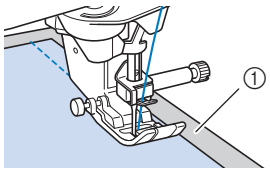
→ Der Nähfuß bleibt eben und der Stoff kann transportiert werden. Sobald die Problemstelle überwunden ist, kehrt der Nähfuß wieder an seine normale Position zurück.

Anmerkung

- Wenn [Automatisches Stoffsensorsystem] (Automatischer Nähfußdruck) im Einstellungsbildschirm der Maschine eingeschaltet ist, wird die Dicke des Stoffes automatisch über einen internen Sensor ermittelt, sodass der Stoff reibungslos transportiert werden kann und die besten Nähergebnisse erzielt werden können. (Seite 73)

■ Nähen von dünnen Stoffen

Legen Sie dünnes Papier oder eine abreißbare Stickunterlage unter dünnen Stoff, um das Nähen zu erleichtern. Nach dem Nähen das Papier oder Unterlegmaterial vorsichtig abreißen.



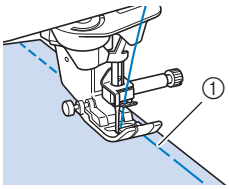
① Dünnes Papier

■ Nähen von Stretchstoffen

Heften Sie zunächst die Stoffstücke aneinander, und nähen Sie dann, ohne den Stoff zu dehnen. Falls die Stiche schief werden, platzieren Sie nicht gewebte, wasserlösliche Stickfolie unter dem Stoff und nähen Sie sie zusammen.
Sie können außerdem noch bessere Ergebnisse erzielen, wenn Sie Garne für Stretchstoffe oder einen Stretchstich verwenden.

Anmerkung

- Um die besten Resultate beim Nähen von Stretchstoffen zu erzielen, verringern Sie den Nähfuß-Anpressdruck.

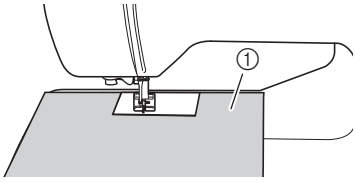


① Heftnaht

■ Nähen von Leder oder Vinylstoffen

Beim Nähen von Stoffen, die am Nähfuß hängen bleiben können, wie z. B. Leder oder Vinylstoffe, können Sie den Nähfuß gegen einen Kompakt-Obertransportfuß austauschen. (Seite 49)

Wenn das Leder oder der Vinylstoff am Zubehörfach klebt, nähen Sie, indem Sie Durchschreib-/Pauspapier auf das Zubehörfach legen, damit der Stoff weitergleitet.
Wenn das Papier so positioniert wird, dass es die Stichplatte nicht bedeckt, wird das Papier nicht mit dem Stoff zusammengenäht.



① Durchschreibpapier oder Pauspapier

■ Annähen eines Klettverschlussbandes

⚠ VORSICHT

- Wenn ein klebstofffreies Klettverschlussband mit einer dünnen Nadel (65/9–75/11) genäht wird, kann die Nadel abbrechen und Verletzungen verursachen.

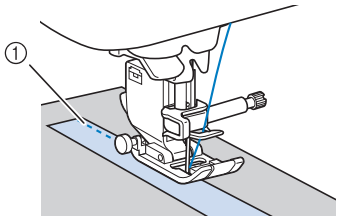
WICHTIG

- Selbstklebende Klettverschlussbänder sind nicht zum Annähen konzipiert. Wenn der Kleber an der Nadel oder der Greiferbahn der Spule hängen bleibt, kann dies zu Funktionsstörungen führen.

Hinweis

- Bevor Sie mit dem Nähen beginnen, heften Sie das Klettverschlussband und den Stoff zusammen.

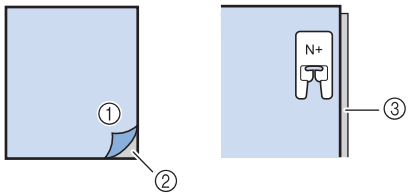
Überprüfen Sie, ob die Nadel durch das Klettverschlussband dringt, indem Sie vor dem eigentlichen Nähen das Handrad drehen und die Nadel durch das Klettverschlussband absenken. Nähen Sie dann die Kante des Klettverschlussbandes bei niedriger Geschwindigkeit.
Wenn die Nadel das Klettverschlussband nicht durchdringt, ersetzen Sie die Nadel mit einer Nadel für dicke Stoffe. (Seite 34)



① Kante des Klettverschlussbandes

Nähen von Buchstaben-/Dekorstichen

Die richtigen Kombinationen von Stoff/Nadel/Garn finden Sie in der nachstehenden Tabelle.

Stoff	Verwenden Sie beim Nähen von Stretchstoffen, dünnen oder grob gewebten Stoffen ein Unterlegmaterial auf der Stoffrückseite. Wenn Sie ohne Unterlegmaterial nähen möchten, können Sie dünnes Papier, wie z. B. Pauspapier, unter den Stoff legen.  ① Stoff ② Unterlegmaterial ③ Dünnes Papier
Faden	#50 - #60
Nadel	Mit dünnen, normalen oder Stretchstoffen: goldfarbene Nadel mit Kugelspitze Mit dicken Stoffen: Haushaltsnähmaschinennadel, Stärke 90/14
Nähfuß	Monogrammfuß „N+“. Die Verwendung eines anderen Nähfußes kann dazu führen, dass kein optimales Ergebnis erzielt wird.

Kapitel 3 Verschiedene Stiche

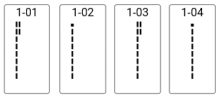
Nutzstiche

⚠ VORSICHT

- Achten Sie darauf, vor dem Auswechseln des Nähfußes (Taste „Nähfuß-/Nadelwechsel“) zum Sperren aller Tasten zu berühren, da Sie sich sonst verletzen könnten, wenn die Taste „Start/Stopp“ oder eine andere Taste gedrückt wird und die Maschine zu nähen beginnt. Ausführliche Informationen zum Auswechseln des Nähfußes, siehe „Auswechseln des Nähfußes“ auf Seite 48.

Geradstiche

1 Wählen Sie einen Stich aus.



* Weitere Informationen zu Stichmustern, siehe „Stichtabelle“ auf Seite 273.

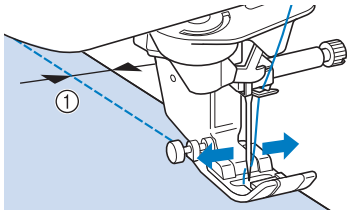
2 Beginnen Sie mit dem Nähen.

* Weitere Informationen dazu finden Sie unter „Normales Nähen“ auf Seite 51.

* Nähen Sie am Anfang und Ende der Naht ggf. Rückwärts- oder Verstärkungsstiche. (Seite 55)

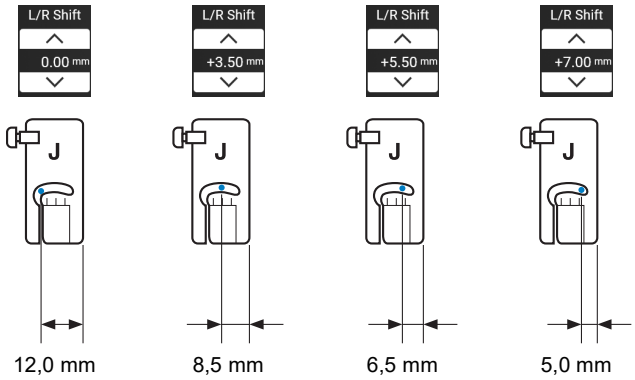
■ Ändern der Nadelposition

Bei Geradstichen können Sie die Nadelposition mit [∨] und [∧] in der Anzeige [L/R Shift] verändern. Ein besonders schönes Stichbild erzielen Sie, wenn Sie mithilfe von „L/R Shift“ den Abstand vom rechten Rand des Nähfußes zur Nadel auf die Stichbreite abstimmen und während des Nähens darauf achten, dass der Nähfuß immer parallel zum Stoffrand ist.



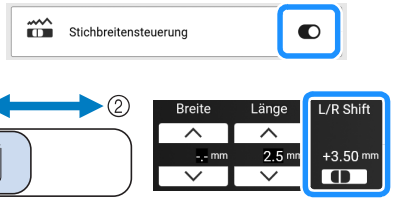
① L/R Shift





Anmerkung

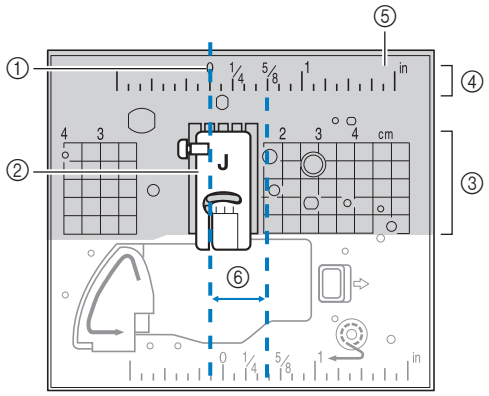
- Mit dem Stich Q-01 kann die Funktion „L/R Shift“ nicht verwendet werden.
- Wenn [Stichbreitensteuerung] im Einstellungsbildschirm eingeschaltet wurde, kann die Nadelposition eines Geradstichs mit dem Nähgeschwindigkeitsregler geändert werden. Benutzen Sie das Fußpedal, um die Maschine in Gang zu setzen.



① Versetzen des Stichmusters nach links.
② Versetzen des Stichmusters nach rechts.

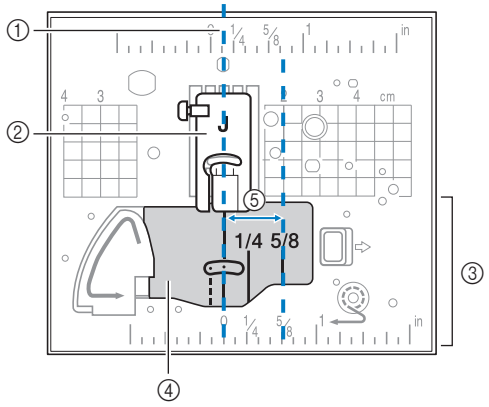
■ Ausrichten des Stoffes mit einer Markierung an der Stichplatte oder Spulenfachabdeckung (mit Markierung)

☐ Für Stiche mit linker Nadelposition (L/R Shift: 0,00 mm)



① Saum
② Nähfuß
③ Zentimeter
④ Zoll
⑤ Stichplatte
⑥ 5/8 Zoll (ca. 16 mm)

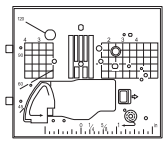
☐ Für Stiche mit mittlerer Nadelposition (L/R Shift: 3,50 mm)



① Saum
② Nähfuß
③ Zoll
④ Spulenfachabdeckung (mit Markierung)
⑤ 5/8 Zoll (ca. 16 mm)

■ Verwenden der Geradstich-Stichplatte und des Geradstichfußes

Die Geradstich-Stichplatte und der Geradstichfuß können nur für Geradstiche (Stichmuster mit mittlerer Nadelposition) eingesetzt werden. Verwenden Sie die Geradstich-Stichplatte und den Geradstichfuß zum Nähen von dünnen Stoffen oder von kleinen Stoffstücken, die beim Nähen in das Loch in der Standard-Stichplatte versinken können.



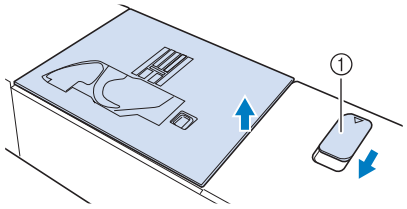


⚠ VORSICHT

- Verwenden Sie den Geradstichfuß immer in Kombination mit der Geradstich-Stichplatte. Die Nadel könnte sonst abbrechen und Sie könnten sich dadurch verletzen.

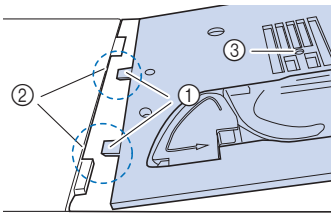
1 **Schalten Sie die Maschine aus und entfernen Sie die Stichplatte.**

* Weitere Hinweise finden Sie in den Schritten **1** bis **6** unter „Reinigen des Greifergehäuses“ auf Seite 255.



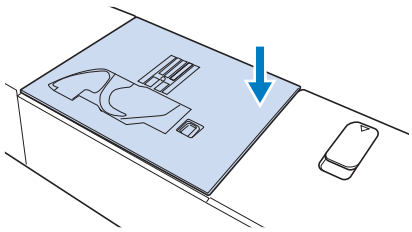
① Ziehen Sie ihn zu sich heran.
→ Die Stichplatte wird geöffnet.

2 **Setzen Sie die Laschen der Geradstich-Stichplatte in die Kerben in der Maschine ein.**



① Laschen
② Kerben
③ Runde Bohrung

3 **Drücken Sie die rechte Seite der Geradstich-Stichplatte herunter, um sie zu sichern.**



4 **Bringen Sie bei Bedarf das Zubehörfach an.**

5 **Setzen Sie die Nadel und den Geradstichfuß ein. (Seite 36, Seite 48)**

6 **Wählen Sie einen beliebigen Geradstich aus.**

Anmerkung

- Wenn die Geradstich-Stichplatte an der Maschine angebracht ist, können nur Stichmuster ausgewählt werden, die das Nähen mit der Geradstich-Stichplatte ermöglichen.
- Wenn die Geradstich-Stichplatte eingebaut ist, fährt die Nadel automatisch in die Mittenposition.

Hinweis

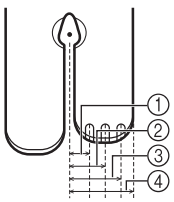
- Drehen Sie das Handrad vor dem Nähen langsam in Ihre Richtung (gegen den Uhrzeigersinn) und achten Sie darauf, dass die Nadel weder den Geradstichfuß noch die Geradstich-Stichplatte berührt.

7 **Beginnen Sie mit dem Nähen.**

* Schalten Sie die Maschine nach dem Nähen unbedingt aus und entfernen Sie die Geradstich-Stichplatte und den Geradstichfuß. Setzen Sie die normale Stichplatte wieder ein und befestigen Sie den Zickzackfuß „J“.

Anmerkung

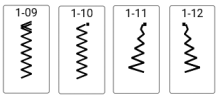
- Es ist praktisch, die Markierungen auf dem Nähfuß als Richtlinie beim Nähen von schmalen Nahttoleranzen, Zierstichen usw. zu verwenden.



① 2,25 mm
② 4,25 mm
③ 6,25 mm
④ 8,5 mm

Zickzackstiche

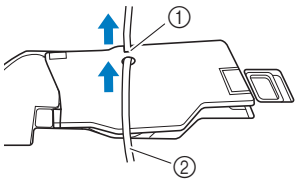
Zickzackstiche eignen sich als Überwendlingstich (Seite 84), für Applikationen (Seite 107), Patchwork und viele andere Anwendungen. Weitere Informationen zu Stichmustern, siehe „Stichtabelle“ auf Seite 273.



■ Verwendung der Spulenfachabdeckung mit Kordelführung

1 **Entfernen Sie die Spulenfachabdeckung von der Maschine. (Seite 40)**

2 **Fädeln Sie die Kordel durch das Loch in der Spulenfachabdeckung mit Kordelführung von unten nach oben ein (siehe Abbildung).**



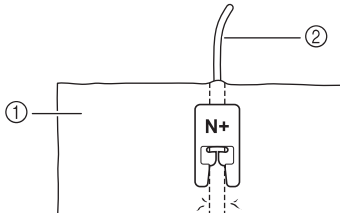
① Kerbe
② Kordel

3 **Setzen Sie die Spulenfachabdeckung mit Kordelführung ein und achten Sie dabei darauf, dass der Faden frei zugeführt werden kann.**

4 **Stellen Sie die Zickzackbreite auf 2,0 - 2,5 mm ein.**

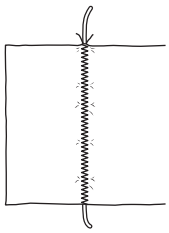
5 **Setzen Sie den Monogrammfuß „N+“ ein.**

6 **Legen Sie den Stoff mit der Vorderseite nach oben auf die Kordel und ziehen Sie die Kordel unter dem Nähfuß nach hinten.**



① Stoff (Vorderseite)
② Kordel

7 **Beginnen Sie mit dem Nähen, um eine Verzierung zu schaffen.**

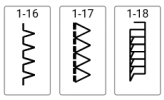


Überwendlingstich

Verwenden Sie den Überwendlingstich an den Schnitträndern von Stoffen, um das Ausfransen zu verhindern.
Weitere Informationen zu Stichmustern, siehe „Stichtabelle“ auf Seite 273.

■ Verwendung des Überwendlingfußes „G“

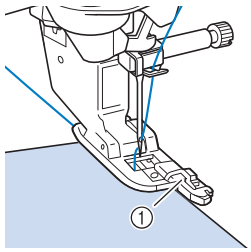
1 **Wählen Sie ein Stichmuster und setzen Sie den Überwendlingfuß „G“ ein.**



⚠ VORSICHT

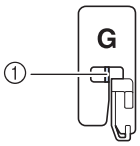
- Achten Sie bei Verwendung des Überwendlingfußes „G“ darauf, einen Stich auszuwählen, der mit dem Überwendlingfuß „G“ verwendet werden kann. Wird mit dem falschen Stich genäht, kann die Nadel auf den Nähfuß treffen, dadurch abbrechen und Verletzungen verursachen.

2 **Senken Sie den Nähfuß so ab, dass die Nähfußführung genau mit dem Stoffrand abschließt.**



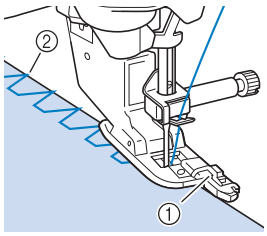
① Führung

3 **Drehen Sie das Handrad in Ihre Richtung (gegen den Uhrzeigersinn). Achten Sie dabei darauf, dass die Nadel den Nähfuß nicht berührt.**



① Die Nadel darf die mittlere Stange nicht berühren

4 **Nähen Sie an der Nähfußführung entlang.**



① Führung
② Nadeleinstichpunkt

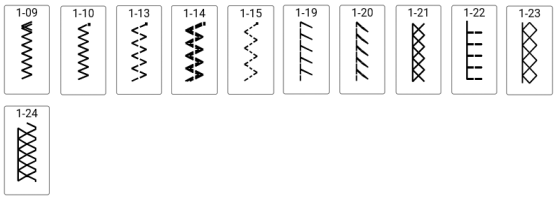
5 **Drücken Sie zum Anhalten der Maschine die Taste „Start/Stopp“, stellen Sie Nadel und Nähfuß nach oben und ziehen Sie dann den Stoff nach hinten heraus.**

WICHTIG

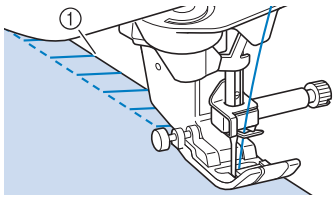
- Ziehen Sie den Stoff nach dem Nähen auf jeden Fall nach hinten heraus. Wenn Sie den Stoff zur Seite oder nach vorne ziehen, kann der Nähfußstift beschädigt werden.
- Wenn sich Faden am Nähfuß verwickelt hat, entfernen Sie den verwickelten Faden und stellen Sie dann den Nähfußhebel nach oben, um den Nähfuß zu entfernen. Wenn der Nähfuß angehoben wird, während er in den Faden verwickelt ist, kann der Nähfuß beschädigt werden.

■ Verwendung des Zickzackfußes „J“

1 **Wählen Sie ein Stichmuster und setzen Sie den Zickzackfuß „J“ ein.**



2 **Nähen Sie so, dass die Nadel knapp neben dem Stoffrand einsticht.**



① Nadeleinstichpunkt

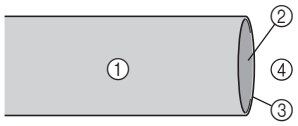
Blindstiche

Sichern Sie die Unterkanten von Röcken und Hosen mit einem Blindstich.

Anmerkung

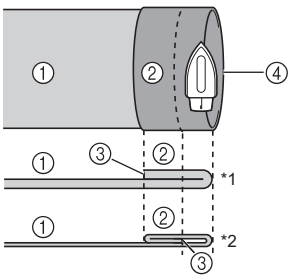
- Falls die Größe zylindrischer Stoffbahnen zu klein ausfällt, so dass sie nicht über den Arm passen oder wenn sie zu kurz sind, wird der Stoff nicht transportiert und es lassen sich möglicherweise nicht die gewünschten Ergebnisse erzielen.

1 Drehen Sie die linke Seite des Rockes oder der Hose nach außen.



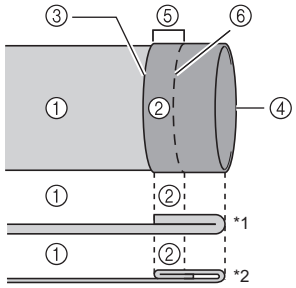
① Stoffrückseite
② Stoffvorderseite
③ Stoffkante
④ Unterseite

2 Falten Sie den Stoff entlang des betroffenen Saumes und drücken Sie.



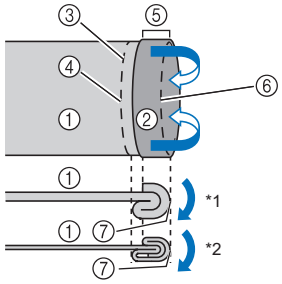
① Stoffrückseite
② Stoffvorderseite
③ Stoffkante
④ Gewünschte Saumkante
*1 Dicker Stoff
*2 Normaler Stoff

3 Markieren Sie den Stoff in einem Abstand von ca. 5 mm von der Stoffkante mit einem Kreidestift und heften Sie ihn anschließend.



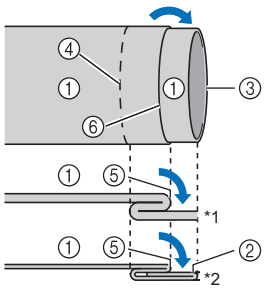
① Stoffrückseite
② Stoffvorderseite
③ Stoffkante
④ Gewünschte Saumkante
⑤ 5 mm
⑥ Heften
*1 Dicker Stoff
*2 Normaler Stoff

4 Falten Sie den Stoff entlang der Heftnaht zurück nach innen.



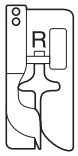
① Stoffrückseite
② Stoffvorderseite
③ Stoffkante
④ Gewünschte Saumkante
⑤ 5 mm
⑥ Heften
⑦ Heftnaht
*1 Dicker Stoff
*2 Normaler Stoff

5 **Falten Sie die Naht auseinander und legen Sie den Stoff mit der linken Seite nach oben.**

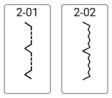


① Stoffrückseite
② Stoffvorderseite
③ Stoffkante
④ Gewünschte Saumkante
⑤ Heftnaht
⑥ Heften
*1 Dicker Stoff
*2 Normaler Stoff

6 **Setzen Sie den Blindstichfuß „R“ ein.**

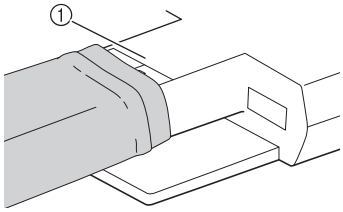


7 **Wählen Sie einen Stich aus.**



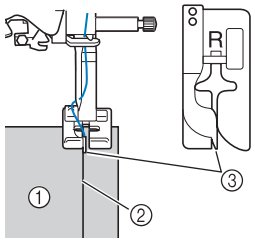
8 **Nehmen Sie für die Freiarmfunktion das Zubehörfach ab.**

9 **Wählen Sie das gewünschte Stück zum Nähen aus und stellen Sie sicher, dass der Stoff korrekt transportiert wird.**



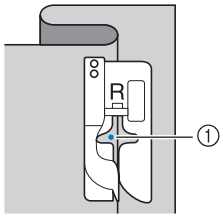
① Freiarm

10 **Positionieren Sie den Stoff mit der Kante des gefalteten Saums an der Nähfußführung und senken Sie dann langsam den Nähfußhebel.**



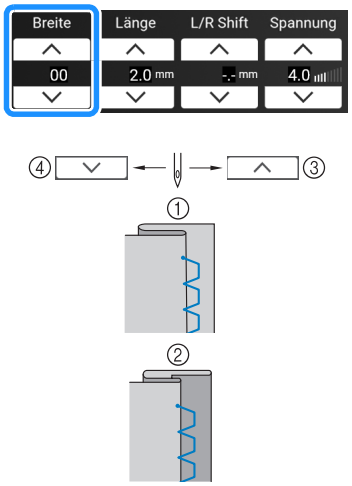
① Stoffrückseite
② Saumfalte
③ Führung

11 **Drehen Sie das Handrad langsam in Ihre Richtung und kontrollieren Sie, dass die Nadel den Rand der Falte knapp erfasst.**



① Nadeleinstichpunkt

Wenn Sie den Nadeleinstichpunkt ändern, heben Sie die Nadel an und ändern Sie die Stichbreite. (Die Einstellung der Stichbreite erfolgt weder in Millimetern noch in Zoll.)



① Dicker Stoff
② Normaler Stoff
③ Berühren, um den Nadeleinstichpunkt nach rechts zu verschieben, wenn die Nadel die Falte zu stark erfasst.
④ Berühren, um den Nadeleinstichpunkt nach links zu verschieben, wenn die Nadel die Falte nicht erfasst.

Anmerkung

- Blindstiche können nicht genäht werden, wenn der linke Nadeleinstichpunkt die Falte nicht erfasst. Wenn die Nadel die Falte zu stark erfasst, kann der Stoff nicht aufgefaltet werden und es erscheint eine sehr große und unschöne Naht auf der Vorderseite des Stoffes.

12 **Nähen Sie mit der Saumkante an der Nähfußführung.**

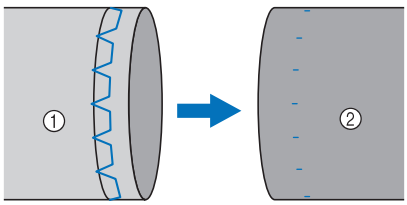
* Nähen Sie am Anfang und Ende des Saums Verstärkungsstiche.

13 **Drücken Sie zum Anhalten der Maschine nach dem Nähen die Taste „Start/Stopp“, stellen Sie Nadel und Nähfuß nach oben und ziehen Sie dann den Stoff unter den Nähfuß Richtung Rückseite der Maschine.**

WICHTIG

- Achten Sie darauf, den Stoff nach dem Nähen in Richtung Rückseite der Maschine zu ziehen. Wenn Sie den Stoff zur Seite oder nach vorne ziehen, kann der Nähfuß beschädigt werden.

14 **Entfernen Sie die Heftnaht und wenden Sie den Stoff.**



① Stoffrückseite
② Stoffvorderseite

Einstufige Knopflöcher

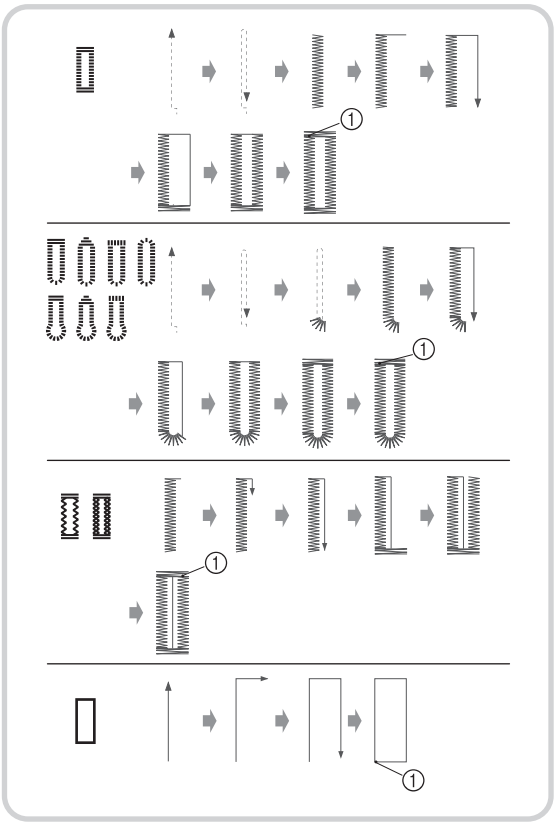
Hinweis

- Einzelheiten zum Projizieren von Knopflochstichen und Führungslinien finden Sie im Folgenden.
  - „Projizieren/Bearbeiten des Stichmusters mit dem Projektor“ auf Seite 70
  - „Knopfloch-Führungslinien“ auf Seite 68

Mit einstufigen Knopflöchern können Sie ein Knopfloch herstellen, das der Größe des Knopfes angepasst ist.
Einstufige Knopflöcher werden von der Vorderseite des Nähfußes zur Rückseite genäht, wie im Folgenden gezeigt wird.

Anmerkung

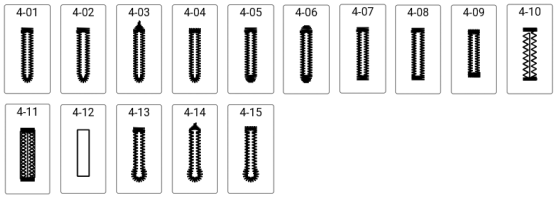
- Weitere Informationen zu Stichmustern, siehe „Stichtabelle“ auf Seite 273.



① Verstärkungsstiche

1 Wählen Sie einen Knopflochstich aus, und setzen Sie den Knopflochfuß „A+“ ein.

Führen Sie den Oberfaden unter den Nähfuß und nach unten durch die Öffnung im Nähfuß, bevor Sie den Knopflochfuß „A+“ anbringen.

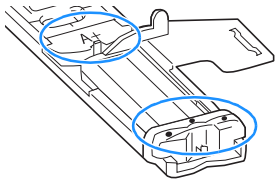


WICHTIG

- Üben Sie beim Anbringen oder Entfernen des Knopflochfußes „A+“ keinen übermäßigen Druck auf den Nähfuß aus, da er sonst beschädigt werden könnte. Achten Sie außerdem darauf, nicht gegen die Nadel zu schlagen, wenn Sie den Knopflochfuß „A+“ anbringen oder entnehmen.

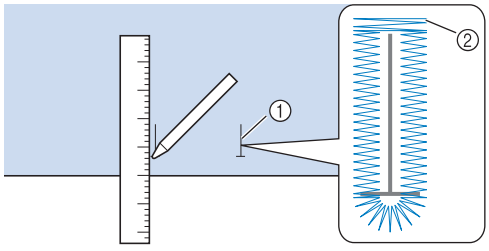
Hinweis

- Bevor Sie den Nähfuß anbringen, überprüfen Sie, ob genügend Garn auf der Spule ist.
- Nähen Sie Probestiche auf demselben Stoff, den Sie für Ihr Projekt verwenden (siehe „Stoff-/Faden-/Nadelkombinationen“ auf Seite 34).
- Die Kamera erkennt „A+“ und die 3 Punkte des Knopfhalters, um die Knopflochgröße zu bestimmen. Berühren Sie die Kamera nicht. (Siehe „Bezeichnungen der Maschinenteile“ auf Seite 13.)
  Ziehen Sie den „A+“-Aufkleber nicht vom Knopflochfuß „A+“ ab, und überdecken Sie den Aufkleber und die 3 Punkte nicht mit dem Oberfaden oder ähnlichem. Ansonsten kann die Kamera den Nähfuß nicht erkennen, oder die Knopflöcher können nicht genäht werden.



- Wenn der Stoff nicht richtig transportiert wird, z. B. beim Nähen von Stretchstoffen, sollten Sie den Knopflochfußstabilisator befestigen. (Seite 90)

2 Markieren Sie die Position und Länge des Knopflochs auf dem Stoff.

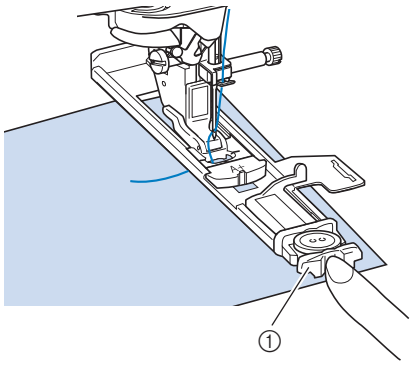


① Stoffmarkierungen
② Knopflochnähen

Anmerkung

- Die maximale Knopflochlänge beträgt ca. 47 mm (Durchmesser + Knopfdicke).

3 Ziehen Sie die Knopfhalterplatte auf dem Nähfuß heraus und führen Sie den Knopf ein, der durch das Knopfloch gesteckt wird. Befestigen Sie dann die Knopfhalterplatte um den Knopf.

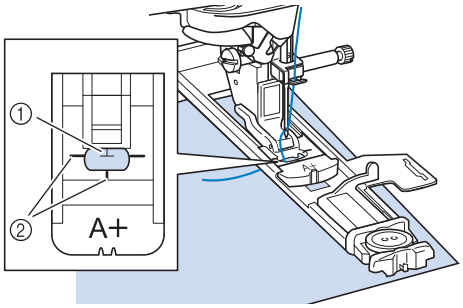


① Knopfhalterplatte

Anmerkung

- Die Größe des Knopflochs wird durch die Größe des Knopfes in der Knopfhalterplatte bestimmt. Wenn der Knopf nicht in die Knopfhalterplatte passt, lesen Sie auf Seite 89 nach.

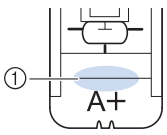
4 Richten Sie den Nähfuß mit der Markierung auf dem Stoff aus, und senken Sie den Nähfuß.



① Stoffmarkierung
② Nähfußmarkierung

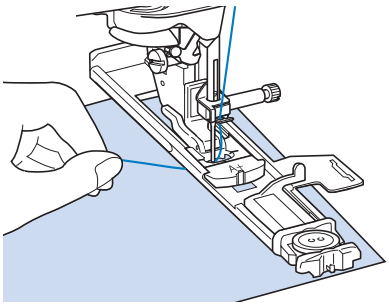
Hinweis

- Vergewissern Sie sich nach dem Absenken des Nähfußes, dass sich kein Spalt in ① befindet.



5 **Halten Sie das Ende des Oberfadens fest und beginnen Sie mit dem Nähen.**

* Transportieren Sie den Stoff vorsichtig mit der Hand, während Sie das Knopfloch nähen.



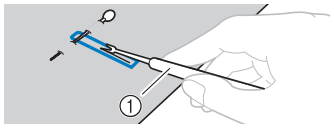
→ Am Ende des Nähvorgangs näht die Maschine automatisch Verstärkungsstiche und hält dann an.

6 **Drücken Sie (Taste „Fadenabschneider“) einmal. Stellen Sie den Nähfuß nach oben und entfernen Sie den Stoff.**

Anmerkung

- Wenn Sie eine Schere zum Abschneiden der Fäden verwenden, heben Sie die Nadel mit (Taste „Nadelposition“) an, stellen Sie den Nähfuß nach oben und ziehen Sie den Stoff heraus, bevor Sie die Fäden abschneiden.

7 **Stecken Sie eine Stecknadel an der Innenkante des vorderen oder hinteren Riegels quer in das Knopfloch, stechen Sie mit dem Pfeiltrenner in die Mitte des Knopflochs ein und schneiden Sie das Knopfloch dann in die Richtung zur Stecknadel hin auf.**



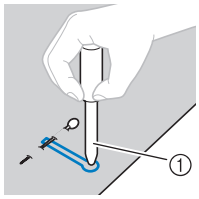
① Pfeiltrenner

⚠ VORSICHT

- Achten Sie bei der Benutzung des Pfeiltrenners darauf, dass Ihre Hand oder Ihre Finger sich nicht in dessen Weg befinden. Das Pfeiltrenner könnte ausrutschen und Verletzungen verursachen.

Anmerkung

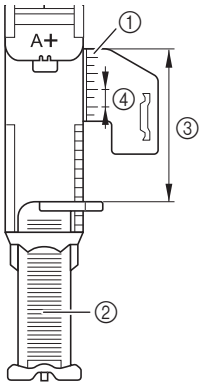
- Verwenden Sie bei Augenknopflöchern die Ahle, um zuerst das Knopflochauge zu durchstechen, und schneiden Sie dann das Knopfloch mit dem Pfeiltrenner auf.



① Ahle

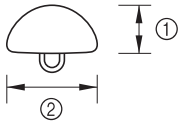
■ Falls die Knöpfe nicht in die Knopfhalterplatte eingelegt werden können

Messen Sie den Knopfdurchmesser und die Knopfdicke und addieren Sie die beiden Werte, um die Knopfhalterplatte entsprechend einzustellen. Der Abstand zwischen den langen Markierungen auf der Nähfußskala beträgt 5 mm.



① Nähfußskala
② Knopfhalterplatte
③ Messergebnis bestehend aus Durchmesser und Dicke
④ 5 mm

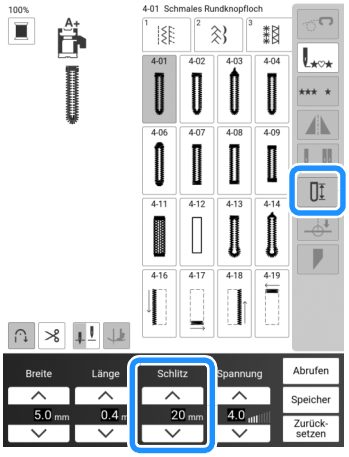
Beispiel: Stellen Sie für einen Knopf mit einem Durchmesser von 15 mm und einer Dicke von 10 mm die Skala auf 25 mm ein.



① 10 mm
② 15 mm

☐ Einstellen der Schlitzlänge

Der berechnete Wert kann nicht nur über die Knopfhalterplatte, sondern auch über den Bildschirm eingestellt werden.

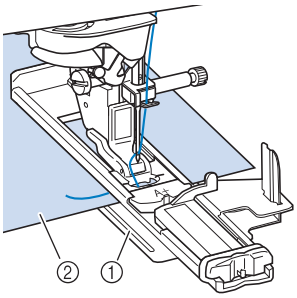


Anmerkung

- Option: Projektor einschalten und Änderungen mit dem Stift mit Doppelfunktion vornehmen. (Seite 70)

■ Stoff kann nicht richtig transportiert werden

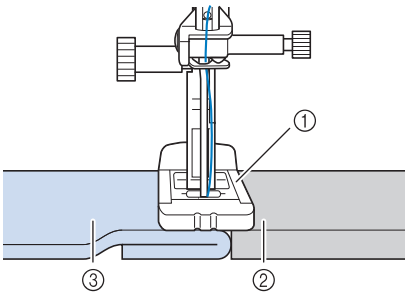
Wird der Stoff nicht transportiert (z. B. weil er zu dick ist), erhöhen Sie zunächst die Stichlänge. Wenn der Stoff immer noch nicht richtig transportiert wird, z. B. beim Nähen von dicken Stoffen oder Stretchstoffen, müssen Sie den Knopflochfußstabilisator befestigen. Führen Sie dann den Stoff zwischen den Knopflochfußstabilisator und den Knopflochfuß „A+“. Bringen Sie den Knopflochfußstabilisator am Knopflochfuß „A+“ an, bevor Sie den Knopflochfuß „A+“ in den Nähfußhalter einsetzen.



① Knopflochfußstabilisator
② Stoff

■ Nähen von dicken Stoffen

Legen Sie einen gefalteten Stoffrest oder Pappe von hinten unter den Nähfuß. Dadurch wird der Nähfuß angehoben und der Stofftransport erleichtert und gleichmäßig.



① Nähfuß
② Dickes Papier
③ Stoff

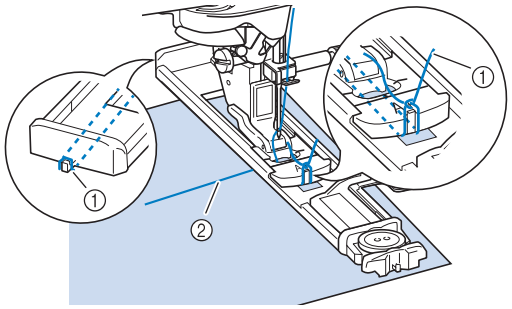
■ Nähen von Stretchstoffen

Wenn Sie auf Stretchstoffen ein Knopfloch nähen, legen Sie eine Kordel in den Knopflochsaum ein.

Hinweis

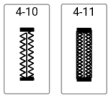
- Bringen Sie Stickunterlegvlies auf der Rückseite von Stretchstoffen an, damit sie nicht mehr dehnbar sind.

1 Haken Sie die Kordel an die Rückseite des Nähfußes „A+“ ein. Legen Sie die Fadenenden in die Nut am Nähfuß und verknüpfen Sie die Kordel provisorisch.



① Kordel
② Oberfaden

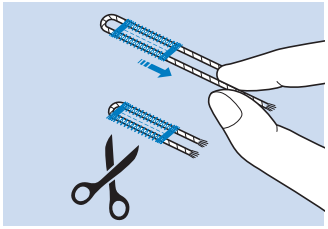
2 Wählen Sie einen Stich aus und beginnen Sie mit dem Nähen.



Anmerkung

- Passen Sie die Stichbreite auf die Stärke der Kordel an.

3 Ziehen Sie nach dem Nähen leicht an der Kordel, um den Faden zu spannen und schneiden Sie die überstehende Kordel ab.



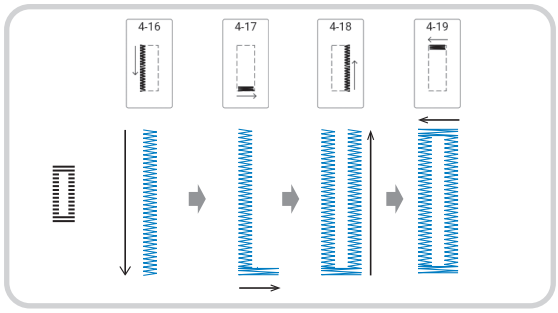
Vierstufige Knopflöcher

Wenn Sie 4-stufige Knopflöcher nehmen, kann die Länge des Knopfloches beliebig lang sein.

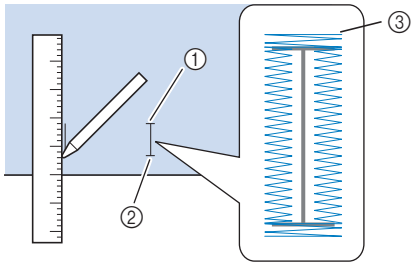
Hinweis

- Wenn Sie Sticheinstellungen ändern, achten Sie darauf, dass alle anderen Einstellungen entsprechend angepasst werden.

Vierstufige Knopflöcher werden wie unten dargestellt genäht.



1 **Markieren Sie die Position und Länge des Knopflochs auf dem Stoff.**

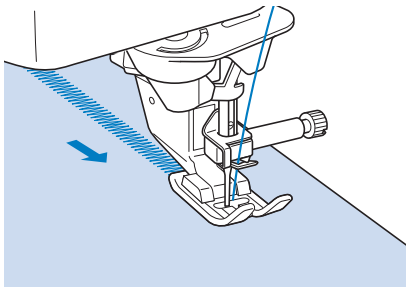


① Anfangspunkt
② Endpunkt
③ Knopflochnähen

2 **Setzen Sie den Monogrammfuß „N+“ ein und wählen Sie den Stich**  **, um die linke Seite des Knopfloches zu nähen.**

3 **Drücken Sie die Taste „Start/Stopp“, um mit dem Nähen zu beginnen.**

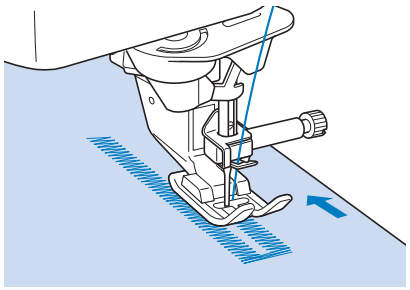
4 **Nähen Sie die gewünschte Länge des Knopfloches und drücken Sie die Taste „Start/Stopp“ noch einmal.**



5 **Wählen Sie den Stich**  **zum Nähen der Verriegelung und drücken Sie die Taste „Start/Stopp“.**

→ Nach dem Nähen der Verriegelung hält die Maschine automatisch an.

6 **Wählen Sie den Stich**  **zum Nähen der rechten Knopflochseite und drücken Sie die Taste „Start/Stopp“, um mit dem Nähen zu beginnen.**



7 **Nähen Sie die rechte Knopflochseite und drücken Sie die Taste „Start/Stopp“ noch einmal.**

* Nähen Sie die rechte Knopflochseite genauso lang wie die linke.

8 **Wählen Sie den Stich**  **zum Nähen der Verriegelung und drücken Sie die Taste „Start/Stopp“.**

→ Die Maschine näht automatisch die Verriegelungsverbindung und hält an, wenn die Verriegelung fertig ist.

9 **Heben Sie den Nähfuß an und entfernen Sie den Stoff.**

10 **Folgen Sie Schritt 7 unter „Einstufige Knopflöcher“ auf Seite 87 , um das Knopfloch zu öffnen.**

Annähen von Knöpfen

Mit der Maschine können Knöpfe mit 2 oder 4 Löchern angenäht werden.

Hinweis

- Beim Annähen von Knöpfen darf die automatische Fadenabschneidefunktion nicht eingeschaltet sein. Sonst verlieren Sie die Fadenenden.

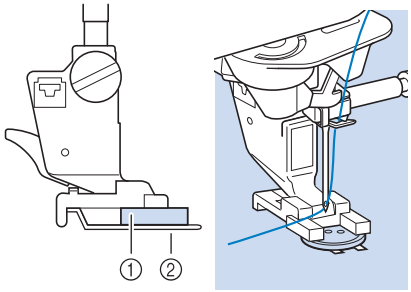
1 **Wählen Sie** 

.

→ Der Transporteur wird automatisch abgesenkt.

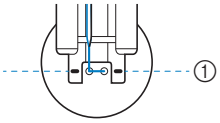
2 **Heben Sie den Nähfuß an.**

3 **Setzen Sie den Knopfannähfuß „M“ ein, schieben Sie den Knopf entlang der Metallplatte und in den Nähfuß hinein und senken Sie den Nähfuß ab.**



① Knopf
② Metallplatte

4 **Kontrollieren Sie durch Drehen des Handrades in Ihre Richtung (gegen den Uhrzeigersinn), dass die Nadel richtig in die Löcher einsticht.**



① Richten Sie die Knopflöcher an den Markierungen auf dem Knopfannähfuß „M“ aus.

* Wenn die Nadel die Löcher auf der linken Seite nicht erreicht, vergrößern Sie die Stichbreite.

5 **Halten Sie das Ende des Oberfadens fest und beginnen Sie mit dem Nähen.**

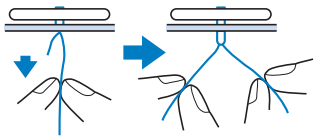
→ Nach dem Annähen des Knopfes hält die Maschine automatisch an.

* Um den Knopf besonders stark anzunähen, können Sie den Vorgang wiederholen.

WICHTIG

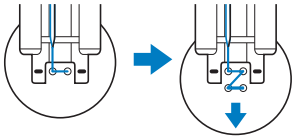
- Achten Sie darauf, dass die Nadel den Knopf während des Nähens nicht berührt.

6 **Ziehen Sie am Ende das Unterfadenende nach unten und das Oberfadenende auf die Stoffrückseite. Verknoten Sie die beiden Fadenenden und schneiden Sie die Fadenenden ab.**



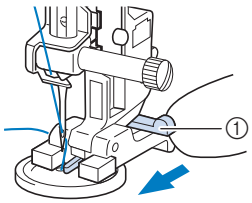
■ Annähen von Knöpfen mit 4 Löchern

Nähen Sie zuerst die beiden vorderen Knopflöcher an. Heben Sie danach den Nähfuß an, schieben den Stoff so weiter, dass die Nadel in die nächsten beiden Löcher passt, und nähen Sie den Knopf an den hinteren Löchern auf die gleiche Weise an.



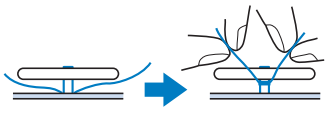
■ Annähen von Ösenknöpfen

1 **Ziehen Sie den Ösenknopfhebel nach vorne und beginnen Sie mit dem Nähen.**



① Ösenknopfhebel

2 **Schneiden Sie den Oberfaden nach dem Nähen nicht zu knapp ab und wickeln Sie diesen um den Faden zwischen Knopf und Stoff. Verknüpfen Sie diesen dann mit dem Oberfaden am Nähbeginn.**



3 **Verknüpfen Sie die Unterfadenenden auf der Stoffrückseite.**

4 **Schneiden Sie den überschüssigen Faden ab.**

Verriegeln

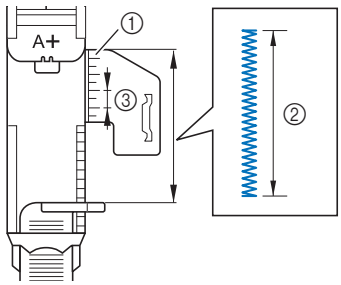
Mit Verriegelungen können Sie Bereiche verstärken, die stark abgenutzt werden, wie z. B. die Ecken von Taschen.

1 **Wählen Sie** 

.

2 **Setzen Sie den Knopflochfuß „A+“ ein, und stellen Sie die Länge der Verriegelung auf der Skala ein.**

Führen Sie den Oberfaden unter den Nähfuß und nach unten durch die Öffnung im Nähfuß, bevor Sie den Knopflochfuß „A+“ anbringen.

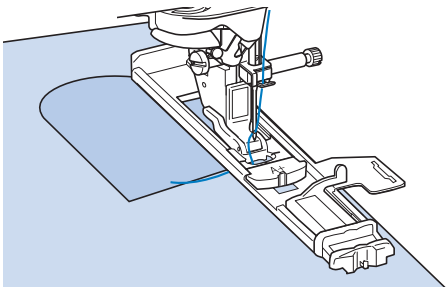


① Nähfußskala
② Längenmessergebnis
③ 5 mm

Anmerkung

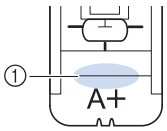
- Die Länge der Verriegelung kann statt mit dem Knopflochfuß auch auf dem Bildschirm eingestellt werden. (Seite 89)

3 **Legen Sie den Stoff so, dass sich die Tasche während des Nähens in Ihre Richtung bewegt.**

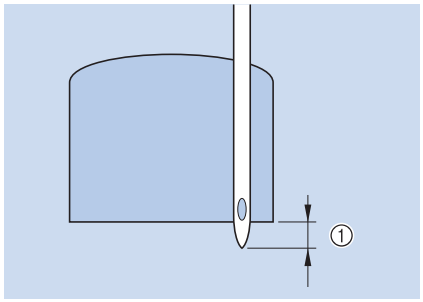


Hinweis

- Vergewissern Sie sich nach dem Absenken des Nähfußes, dass sich kein Spalt in ① befindet.



4 **Prüfen Sie den ersten Einstich und senken Sie den Nähfuß ab.**



① 2 mm

5 **Halten Sie das Ende des Oberfadens fest und beginnen Sie mit dem Nähen.**

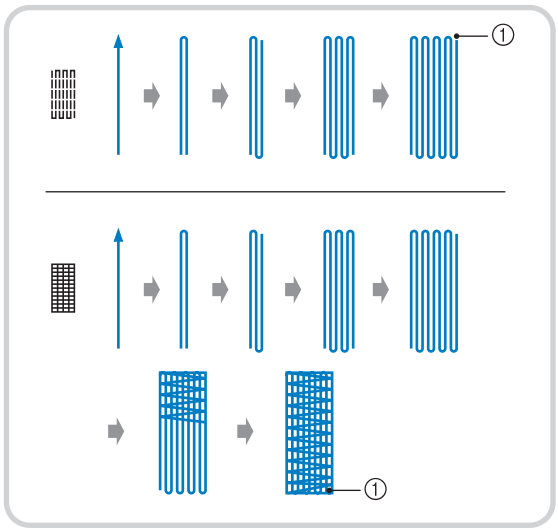
→ Am Ende des Nähvorgangs näht die Maschine automatisch Verstärkungsstiche und hält dann an.

Anmerkung

- Wird der Stoff nicht transportiert, z. B. weil er zu dick ist, finden Sie weitere Informationen unter „Nähen von dicken Stoffen“ auf Seite 90.

Stopfen

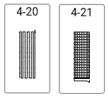
Stich zum Reparieren und Stopfen.
Stopfen wird durch Nähen von der Vorderseite des Nähfußes zur Rückseite ausgeführt (siehe unten).



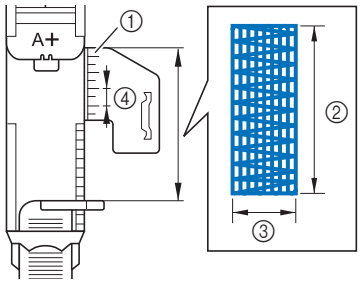
① Verstärkungsstiche

1 **Wählen Sie einen Stich aus, und setzen Sie den Knopflochfuß „A+“ ein.**

Führen Sie den Oberfaden unter den Nähfuß und nach unten durch die Öffnung im Nähfuß, bevor Sie den Knopflochfuß „A+“ anbringen.



2 **Stellen Sie die Skala auf die gewünschte Stopflänge ein.**

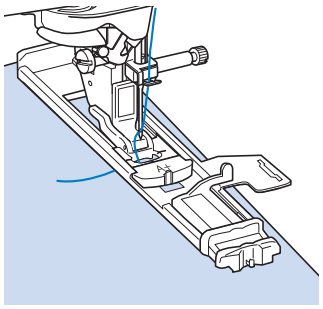


① Nähfußskala
② Längenmessergebnis
③ Breite 7 mm
④ 5 mm

Anmerkung

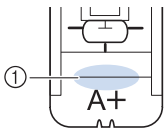
- Die Stopflänge kann statt mit dem Knopflochfuß auch auf dem Bildschirm eingestellt werden. (Seite 89)

3 **Kontrollieren Sie die Nadeleinstichposition, senken Sie den Nähfuß und achten Sie darauf, dass der Oberfaden unter dem Knopflochfuß hindurchläuft.**



Hinweis

- Vergewissern Sie sich nach dem Absenken des Nähfußes, dass sich kein Spalt in ① befindet.



4 **Halten Sie das Ende des Oberfadens leicht fest und drücken Sie die Taste „Start/Stopp“, um die Maschine zu starten.**

→ Am Ende des Nähvorgangs näht die Maschine automatisch Verstärkungsstiche und hält dann an.

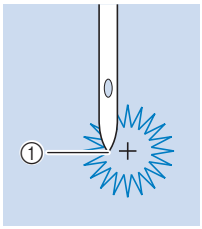
Ösen

Stich zum Einfassen von Ösen an Gürteln u. Ä.

1 **Wählen Sie**  **oder**  **.**

2 **Wenn Sie**  **auswählen, passen Sie die Stichbreite oder -länge an, um die Größe der Öse auszuwählen. (Seite 61)**

3 **Setzen Sie den Monogrammfuß „N+“ ein und drehen Sie das Handrad in Ihre Richtung (gegen den Uhrzeigersinn), um den Nadeleinstichpunkt zu kontrollieren.**



① Nadeleinstichpunkt

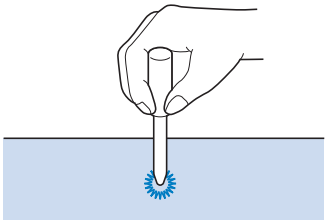
4 **Senken Sie den Nähfuß und beginnen Sie mit dem Nähen.**

→ Am Ende des Nähvorgangs näht die Maschine automatisch Verstärkungsstiche und hält dann an.

Hinweis

- Ist das Stichmuster schlecht, ändern Sie die Einstellungen, indem Sie den Anweisungen unter „Änderung von Einstellungen“ auf Seite 105 folgen.

5 **Durchstechen Sie die Öse mit einer Ahle.**



Heften

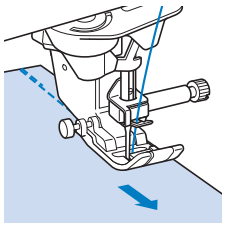
1 **Wählen Sie**  **und setzen Sie den Zickzackfuß „J“ ein.**

2 **Holen Sie vor dem Nähen den Unterfaden herauf, und ziehen Sie ihn auf die gleiche Länge des Oberfadens. Ziehen Sie beide Fäden dann zur Rückseite der Maschine. (Seite 41)**

* Halten Sie diese Fadenenden bei Beginn des Nähens fest, um ein sauberes Stichbild zu erzielen.

3 **Bei Bedarf drücken Sie**  **(Taste „Rückwärtsstich“) oder**  **(Taste „Verstärkungsstich“), bis 4 Verstärkungsstiche genäht sind, und setzen Sie dann das Nähen durch Drücken der Taste „Start/Stopp“ fort.**

4 **Halten Sie den Stoff beim Nähen gerade.**



5 **Bei Bedarf nähen Sie am Ende der Heftnaht einen Verstärkungsstich.**

■ Heften mit dem Stichregler

Der Stichregler ermöglicht das Heften im Freihandbetrieb mit einer bestimmten Stichlänge. Siehe „Freihandquilten/Heften mit dem Stichregler“ auf Seite 114.

■ Freihand-Heftnähte

Wenn der Transporteur gesenkt ist, können Heftnähte genäht werden, während Sie den Stoff frei bewegen.

1 **Berühren Sie**  **und wählen Sie dann**  .

→ Der Nähfuß wird auf die notwendige Höhe angehoben und der Transporteur wird zum Freihandnähen abgesenkt.

2 **Bei Bedarf halten Sie**  **(Taste „Rückwärtsstich“) oder**  **(Taste „Verstärkungsstich“) gedrückt, um 4 Verstärkungsstiche zu nähen.**

3 **Drücken Sie die Taste „Start/Stopp“, um mit dem Nähen zu beginnen. Während die Nadel angehoben ist, schieben Sie den Stoff in die nächste Nähposition, um einen Stich zu nähen. Wiederholen Sie diesen Vorgang.**

Anmerkung

- Wenn das Hilfspedal des Multifunktionsfußpedals auf [Einzelstich] eingestellt ist, können Sie Haftnähte nähen, indem Sie mit dem Hilfspedal jeden einzelnen Stich nähen. (Seite 53)

4 **Bei Bedarf nähen Sie am Ende der Heftnaht einen Verstärkungsstich.**

Einnähen eines Reißverschlusses

■ Mittig eingenähter Reißverschluss

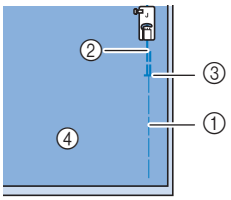
Für Taschen u. Ä.

1 **Wählen Sie**  .

Hinweis

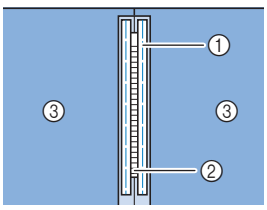
- Achten Sie darauf, dass Sie die mittlere Nadelposition verwenden.

2 **Setzen Sie den Zickzackfuß „J“ ein, und nähen Sie Geradstiche bis zur Reißverschlussgabelung. Wählen Sie dann eine Heftnaht (Seite 95) und nähen Sie bis zur Reißverschlussöffnung.**



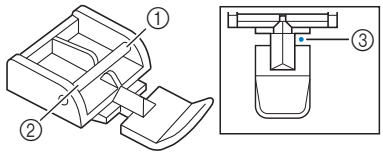
① Heftnaht
② Rückwärtsstiche
③ Ende der Reißverschlussöffnung
④ Rückseite

3 **Drücken Sie den Saumzuschlag auseinander und bringen Sie den Reißverschluss mit einer Heftnaht auf beiden Seiten in der Mitte des Reißverschlussbands an.**



① Heftnaht
② Reißverschluss
③ Rückseite

4 **Nehmen Sie den Zickzackfuß „J“ ab. Richten Sie die rechte Seite des Stiftes am Reißverschlussfuß „I“ mit dem Nähfußhalter aus und befestigen Sie den Reißverschlussfuß.**

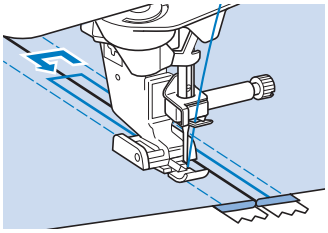


① Rechts
② Links
③ Nadeleinstichpunkt

Hinweis

- Achten Sie bei der Benutzung des Reißverschlussfußes „I“ darauf, dass Geradstich mit mittlerer Nadelposition eingestellt ist. Drehen Sie das Handrad in Ihre Richtung (gegen den Uhrzeigersinn), um sicherzustellen, dass die Nadel den Nähfuß nicht berührt.

5 **Nähen Sie auf der Stoffoberseite 7 bis 10 mm von der Saumkante entfernt, und entfernen Sie die Heftnaht.**



⚠ VORSICHT

- Achten Sie darauf, dass die Nadel den Reißverschluss während des Nähens nicht berührt. Wenn die Nadel den Reißverschluss berührt, kann dies zum Abbrechen der Nadel und zu Verletzungen führen.

■ Seitlich eingenähter Reißverschluss

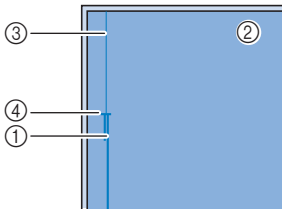
Für seitliche Reißverschlüsse in Röcken und Kleidern.

1 **Wählen Sie**  **.**

Hinweis

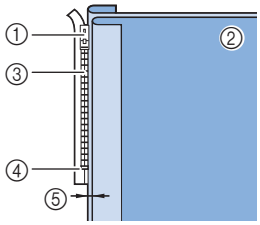
- Achten Sie darauf, dass Sie die mittlere Nadelposition verwenden.

2 **Setzen Sie den Zickzackfuß „J“ ein, und nähen Sie Geradstiche bis zur Reißverschlussgabelung. Heften Sie dann bis zur Reißverschlussöffnung.**



① Rückwärtsstiche
② Stoffrückseite
③ Heftnaht
④ Ende der Reißverschlussöffnung

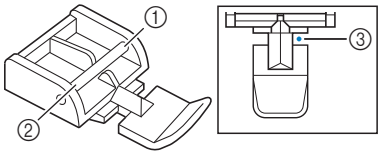
3 **Öffnen Sie die Nahtzugabe und legen Sie die linke Stoffseite so auf den Reißverschluss, dass die Stoffkante mit den Reißverschlusszähnen ausgerichtet ist und noch 3 mm für die Naht vorhanden sind.**



① Reißverschlussläufer
② Stoffrückseite
③ Reißverschlusszähne
④ Ende der Reißverschlussöffnung
⑤ 3 mm

4 **Nehmen Sie den Zickzackfuß „J“ ab.**

5 **Richten Sie die rechte Seite des Stiftes am Reißverschlussfuß „I“ mit dem Nähfußhalter aus und befestigen Sie den Nähfuß.**



① Rechts
② Links
③ Nadeleinstichpunkt

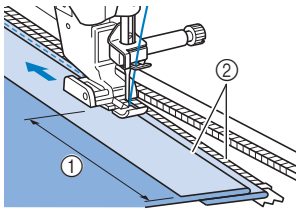
Hinweis

- Achten Sie bei der Benutzung des Reißverschlussfußes „I“ darauf, dass Geradstich mit mittlerer Nadelposition eingestellt ist. Drehen Sie das Handrad in Ihre Richtung (gegen den Uhrzeigersinn), um sicherzustellen, dass die Nadel den Nähfuß nicht berührt.

6 **Stellen Sie den Nähfuß auf einen Abstand von 3 mm ein.**

7 **Beginnen Sie von der Reißverschlussöffnung (unten) aus zu nähen. Nähen Sie bis ca. 50 mm vor der Stoffkante und halten Sie dann die Maschine an.**

8 **Ziehen Sie den Reißverschlussläufer nach unten und nähen Sie weiter bis zur Stoffkante.**

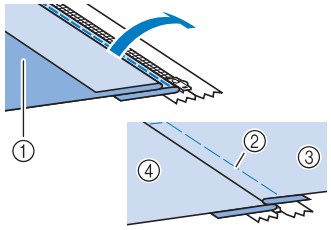


① Ca. 5 cm
② 3 mm

⚠ VORSICHT

- Achten Sie darauf, dass die Nadel den Reißverschluss während des Nähens nicht berührt. Wenn die Nadel den Reißverschluss berührt, kann dies zum Abbrechen der Nadel und zu Verletzungen führen.

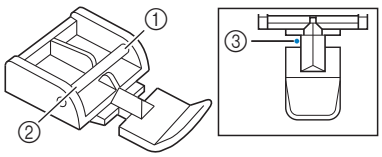
9 **Schließen Sie den Reißverschluss, drehen Sie den Stoff auf die andere Seite und nähen Sie eine Heftnaht.**



① Vorderseite des Rockes (Stoffrückseite)
② Heftnaht
③ Vorderseite des Rockes (Stoffvorderseite)
④ Rückseite des Rockes (Stoffvorderseite)

10 **Nehmen Sie den Nähfuß ab und bringen Sie ihn so wieder an, dass das linke Ende des Stiftes am Nähfußhalter befestigt ist.**

* Beim Nähen der linken Reißverschlussseite muss die Nadel rechts neben dem Nähfuß einstechen. Beim Nähen der rechten Reißverschlussseite muss die Nadel links neben dem Nähfuß einstechen.



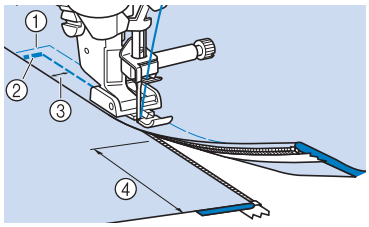
① Rechts
② Links
③ Nadeleinstichpunkt

11 **Legen Sie den Stoff so, dass die linke Kante des Nähfußes den Rand der Reißverschlusszähne berührt.**

12 **Nähen Sie am Ende des Reißverschlusses zuerst Rückwärtsstiche und nähen Sie dann weiter.**

13 **Nähen Sie bis 5 cm vor der Stoffkante, lassen die Nadel im Stoff und entfernen Sie die Heftstiche.**

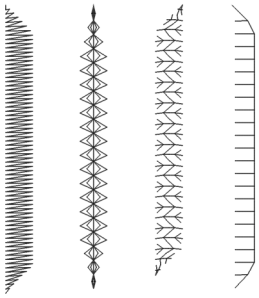
14 **Öffnen Sie den Reißverschluss und nähen Sie den Rest der Naht.**



① Heftnaht
② Rückwärtsstiche
③ 7 bis 10 mm
④ Ca. 5 cm

Tapering-Funktion für Stiche

Die Anfangs- und Endwinkel eines Stichmusters können geändert werden. Dies ist beim Nähen von Näharbeiten mit klar definierten Winkeln oder Dekorstichen, beim Befestigen von Applikationen usw. hilfreich.



Wählen Sie für den Nahtabschluss des Stichmusters eine Methode, die Ihren Bedürfnissen am besten entspricht.

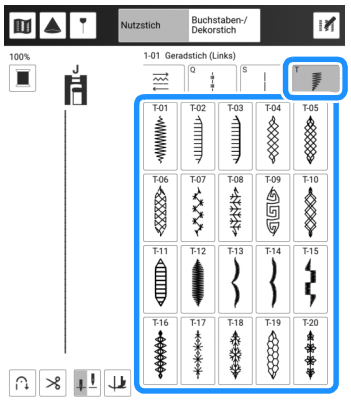
- „Methode 1: Ändern des Winkels am Nahtende durch Drücken der Taste „Rückwärtsstich““ auf Seite 98
- „Methode 2: Nähen einer angegebenen Anzahl an Stichmustern“ auf Seite 100
- „Methode 3: Festlegen des Nähendpunkts über einen Endpunktaufkleber“ auf Seite 100

Hinweis

- Nähen Sie einige Probestiche mit dem Stoff und Stichmuster Ihres Projekts, um das Ergebnis zu überprüfen. Befestigen Sie bei Bedarf ein Stickunterlegvlies am Stoff.
- Verwenden Sie (Taste „Verstärkungsstich“), um am Anfang und Ende Verstärkungsstiche zu nähen. Wenn die Tapering-Funktion für Stiche eingestellt ist, können mit der (Taste „Rückwärtsstich“) keine Verstärkungsstiche genäht werden.

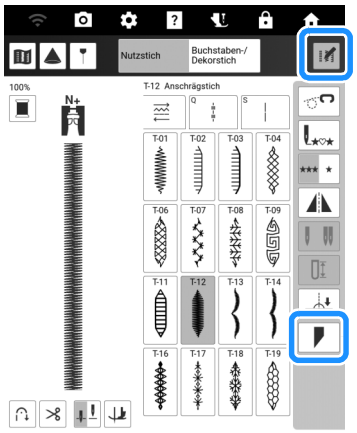
■ Methode 1: Ändern des Winkels am Nahtende durch Drücken der Taste „Rückwärtsstich“

1 **Berühren Sie [Nutzstich] und dann und wählen Sie ein Stichmuster für das Tapering von Stichen.**

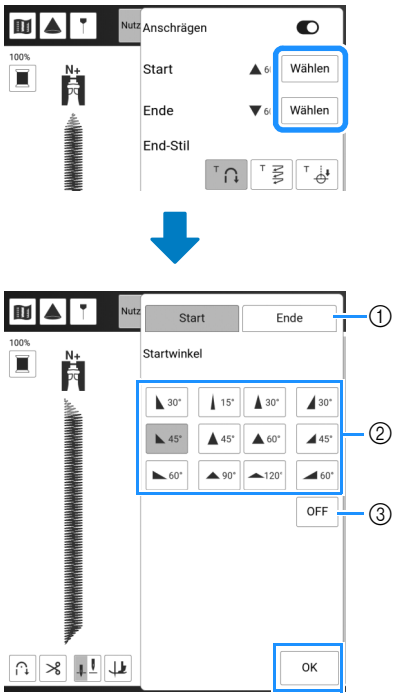


2 **Ändern Sie bei Bedarf die Stichbreite und die Stichlänge.**

3 **Berühren Sie und dann .**

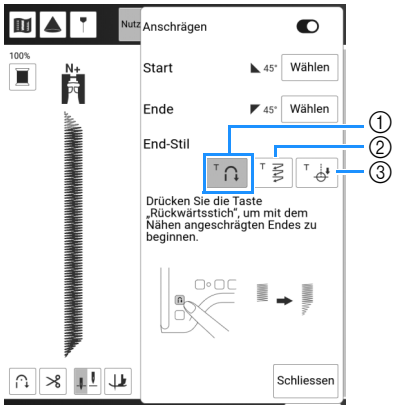


4 **Berühren Sie [Wählen], legen Sie die Winkeleinstellungen am Nahtanfang und -ende fest und berühren Sie [OK].**



① Auswählen des Nahtanfangs oder -endes.
② Auswählen des Winkels.
③ Festlegen, dass sich der Winkel nicht ändert.

5 **Wählen Sie die Methode für den Nahtabschluss. Da in diesem Beispiel der Winkel am Nahtende durch Drücken der Taste (Taste „Rückwärtsstich“) geändert wird, wählen Sie hier .**



① Drücken Sie (Taste „Rückwärtsstich“), damit sich der Winkel am Nahtende ändert. Nach Abschluss des Nähvorgangs hält die Maschine an.
② Die Maschine hält an, sobald die angegebene Anzahl an Stichmustern genäht wurde. Die angegebene Anzahl an Stichmustern umfasst die Anzahl an Mustern, mit denen der Winkel geändert wird. (Seite 100)
③ Die Maschine hält an der Position des Endpunktaufklebers an. (Seite 100)

6 **Zeichnen Sie bei Bedarf mit einem Kreidestift eine Linie ein, entlang der genäht werden soll.**

7 **Beginnen Sie mit dem Nähen.**

8 **Drücken Sie (Taste „Rückwärtsstich“) nachdem Sie die gewünschte Länge genäht haben.**

→ Wenn (Taste „Rückwärtsstich“) gedrückt wird, ändert sich der Winkel am Nahtende. Nach Abschluss des Nähvorgangs hält die Maschine an.

Anmerkung

- Wenn Sie das Nähen an der Stelle beenden, ab der das Ende angeschrägt werden soll (entweder durch Drücken der Taste „Start/Stopp“ oder indem Sie Ihren Fuß vom Fußpedal nehmen), drücken Sie (Taste „Rückwärtsstich“) und nähen Sie weiter, indem Sie entweder die Taste „Start/Stopp“ drücken oder das Fußpedal betätigen. Bei Weiternähen wird das Ende angeschrägt.

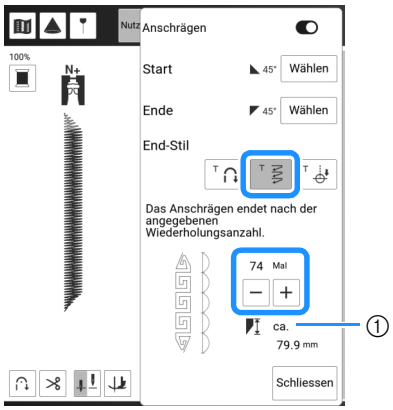
9 **Stellen Sie nach Abschluss des Nähvorgangs [Anschrägen] aus und berühren Sie dann [Schliessen].**

■ Methode 2: Nähen einer angegebenen Anzahl an Stichmustern

Bei dieser Methode wird die Anzahl an Stichmustern (einschließlich der Muster, mit denen der Winkel geändert wird) angegeben. Dadurch können wiederholt Stichmuster mit derselben Länge genäht werden.

1 **Siehe Schritte 1 bis 4 unter „Methode 1: Ändern des Winkels am Nahtende durch Drücken der Taste „Rückwärtsstich““ auf Seite 98, um die Winkeleinstellungen am Nahtanfang und -ende festzulegen.**

2 **Berühren Sie [MM] und geben Sie die Anzahl an Stichmustern (einschließlich der Muster, mit denen der Winkel geändert wird) an.**



① Ungefähre Länge des Stichmusters

Anmerkung

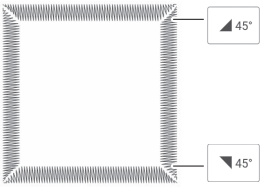
- Die Anzahl an Stichmustern, mit denen der Winkel geändert wird, bestimmt sich aus dem Muster und dem Winkel. Nähen Sie eine Probenaht und prüfen Sie das Ergebnis.

3 **Beginnen Sie mit dem Nähen.**

→ Nach dem Annähen des Knopfes hält die Maschine automatisch an.

Anmerkung

- Um die Stiche als Quadrat auszuführen, wählen Sie für den Nahtbeginn [45°] und für das Nahtende [45°]. Nähen Sie dann mit demselben Stichmuster weiter, wobei Sie den Stoff am Ende jeder Sticklinie um 90° drehen. Die Dreh-Einstellung ist nützlich, wenn Sie die Nährichtung ändern möchten. (Seite 72)



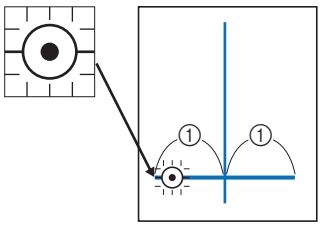
■ Methode 3: Festlegen des Nähendpunkts über einen Endpunktaufkleber

Hinweis

- Weitere Informationen zur Vorgehensweise und zu entsprechenden Vorsichtsmaßnahmen finden Sie unter „Festlegen des Nähendpunkts“ auf Seite 75.

1 **Zeichnen Sie mit einem Kreidestift Linien zum Nähen des Stichmusters und für den Endpunkt auf den Stoff.**

2 **Kleben Sie einen Endpunktaufkleber auf. Dieser darf jedoch nicht auf dem Nähbereich kleben. Bringen Sie den Endpunktaufkleber innerhalb von 4 cm links oder rechts von der Kreidelinie an, wo der Endpunkt für das Nähen markiert wurde.**



① 4 cm

Anmerkung

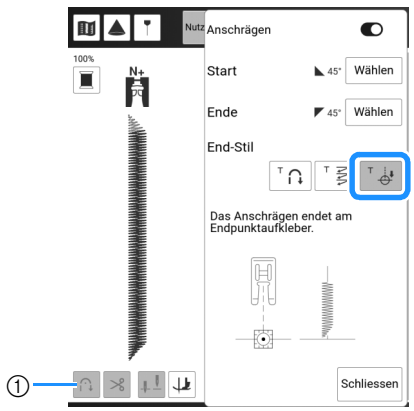
- Falls Sie den Endpunktaufkleber nicht so anbringen können, dass er nicht auf dem Nähbereich klebt, lesen Sie „Temporären Stopp einstellen“ auf Seite 77.



3 **Siehe Schritte 1 bis 4 unter „Methode 1: Ändern des Winkels am Nahtende durch Drücken der Taste „Rückwärtsstich““ auf Seite 98, um die Winkeleinstellungen am Nahtanfang und -ende festzulegen.**

4 **Berühren Sie [⊤].**

* Wenn diese Taste hellgrau dargestellt wird, kann diese Funktion nicht mit der ausgewählten Stichlänge verwendet werden.



① Die automatische Vernähfunktion und die automatische Fadenabschneidefunktion sind nicht verfügbar.

5 **Beginnen Sie mit dem Nähen.**

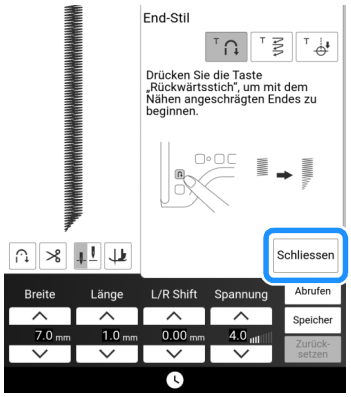
→ Nach dem Annähen des Knopfes hält die Maschine automatisch an.

6 **Ziehen Sie den Endpunktaufkleber ab.**

■ Speichern von Einstellungen

Die Anschrägungswinkel für Anfang und Ende, die Anschrägungsmethode für den Abschluss und die Sticheinstellungen können im Speicher der Maschine gespeichert werden.

1 **Stellen Sie die Anschrägungsfunktion ein und berühren Sie danach [Schliessen].**



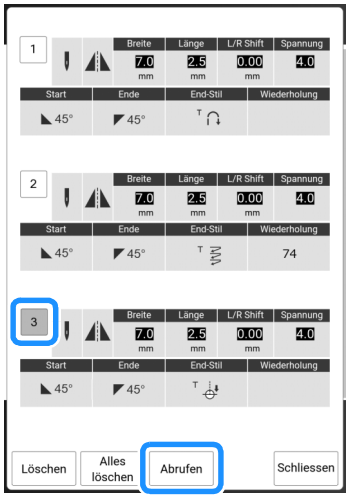
2 **Berühren Sie [Speicher].**

■ Abrufen von Einstellungen

1 **Mit [Abrufen] können Sie die gespeicherten Einstellungen wieder abrufen, nachdem Sie ein Muster ausgewählt haben.**

2 **Berühren Sie die Taste mit der Nummer der Einstellungen, die abgerufen werden sollen, und berühren Sie dann [Abrufen].**

* Die Einstellungen können nicht abgerufen werden, wenn die Tapering-Funktion für Stiche eingeschaltet ist.



Anmerkung

- Weitere Informationen zum Speichern und Abrufen von Einstellungen finden Sie unter „Speichern der Nutzsticheinstellungen" auf Seite 63.

Couching

Mit Strickgarn können Sie ganz einfach dekorative Elemente nähen.

⚠ VORSICHT

- Bei der Verwendung von Strickgarn empfehlen wir die Garnstärke 4 (MEDIUM 4). Strickgarn der Größe Medium wird oft als „Worsted Weight" bezeichnet, d.h. 20 gestrickte Maschen pro 10 cm bzw. 9-11 Umbrüche pro Zoll. Der Durchmesser des Strickgarns beträgt ca. 2-3 mm. Wenn das Strickgarn sehr dünn oder dick ist, eine ungewöhnliche Form hat (flach oder flauschig) oder aus mehr als 2 Garnen besteht, werden möglicherweise nicht die besten Ergebnisse erzielt oder es können Verletzungen oder Schäden auftreten.

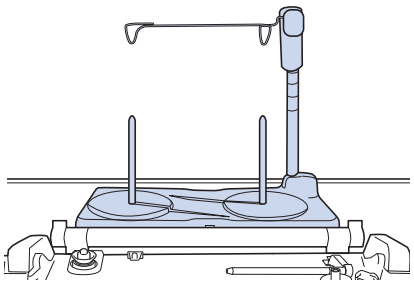
Hinweis

- Nähen Sie einige Teststiche auf dem Stoff, bevor Sie mit dem Nähen Ihres Projekts beginnen.
- Wir empfehlen beim Nähen von Stretchstoffen, dünnen oder grob gewebten Stoffen oder Stoffen, die sich leicht zusammenziehen, die Verwendung eines Stickunterlegvlies.

■ Vorbereitung für die Couchingstickerei

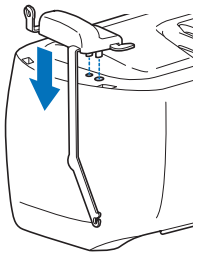
1 **Bringen Sie den Garnrollenständer an der Maschine an.**

Heben Sie den Schaft der ausziehbaren Fadenführung zu diesem Zeitpunkt noch nicht an.



* Siehe „Zusammenbau des Garnrollenständers" auf Seite 45.

2 **Setzen Sie die Garnführung in den Schlitz oben links an der Maschine ein.**



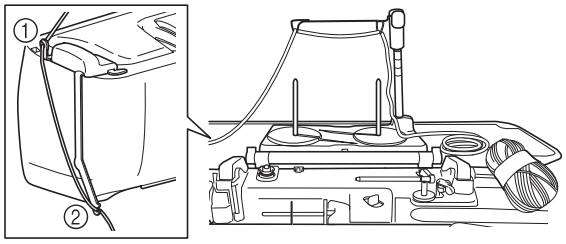
3 **Berühren Sie , um alle Tasten zu sperren und heben Sie dann den Nähfußhebel an.**

4 **Setzen Sie den Kompakt-Obertransportfuß in die Maschine ein, ohne dabei den Couching-Obertransportfuß einzusetzen.**

* Siehe „Anbringen des Kompakt-Obertransportfußes“ auf Seite 49.



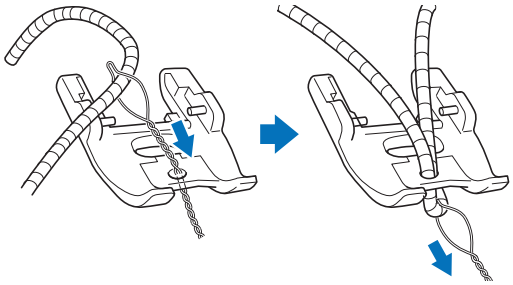
5 **Fädeln Sie das Strickgarn durch die ausziehbare Fadenführung und die Garnführung (①) nach (②).**



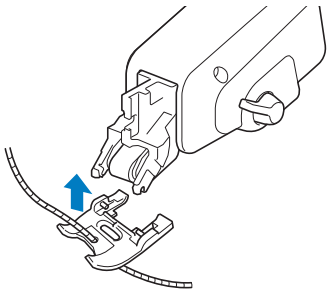
Hinweis

- Stellen Sie dabei sicher, dass sich das Strickgarn nicht verheddert.

6 **Fädeln Sie das Strickgarn durch den Couching-Obertransportfuß. Führen Sie das Strickgarn durch die Schlaufe des Garneinfädlers und führen Sie dann den Einfädler von oben nach unten durch das Loch des Couching-Obertransportfußes.**



7 **Bringen Sie den unten dargestellten Couching-Obertransportfuß am Kompakt-Obertransportfuß an.**



8 **Ziehen Sie das Strickgarn etwa 10 cm zur Rückseite der Maschine heraus.**

9 **Berühren Sie , um alle Tasten zu entriegeln.**

10 **Fädeln Sie den Oberfaden in die Maschine ein.**

Hinweis

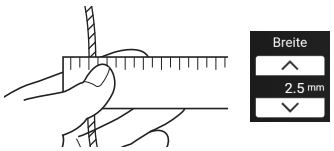
- Verwenden Sie für den Oberfaden nicht den Garnrollenständer. Der Faden kann sich sonst mit dem Strickgarn verheddern.

■ Nähen von Couchingstickerei

1 **Wählen Sie** 

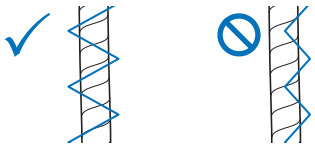
.

2 **Messen Sie die Breite des Strickgarns und stellen Sie die Stichbreite gemäß der Breite des Strickgarns ein.**



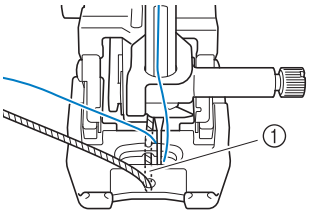
Hinweis

- Achten Sie darauf, dass die Breite ausreicht, damit das Strickgarn umsponnen werden kann.



3 **Drehen Sie das Handrad, um die Nadel in die Nähanfangsposition zu bringen. Beginnen Sie auf der rechten Seite des Strickgarns mit dem Nähen.**

4 **Achten Sie darauf, dass das Strickgarn gerade durch den Kanal an der Rückseite des Couching-Obertransportfußes verläuft, und senken Sie dann den Nähfuß ab.**

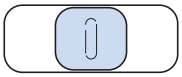


① Kanal

Hinweis

- Wickeln Sie ausreichend Strickgarn von dem Knäuel oder dem Gebinde ab, damit das Strickgarn nicht spannt.

5 **Stellen Sie die Nähgeschwindigkeit auf eine mittlere Geschwindigkeit ein.**



6 **Drücken Sie die Taste „Start/Stopp“, um mit dem Nähen zu beginnen.**

* Drücken Sie den Stoff mit beiden Händen leicht nach unten und passen Sie die Nährichtung an.

Anmerkung

- Das Multifunktionsfußpedal ist auch für das Nähen in scharfen Winkeln sehr nützlich, wenn es auf Einzelstiche eingestellt wird. (Seite 53)
- Das Drehen ist sehr hilfreich, wenn Sie den Stoff mit beiden Händen bewegen. (Seite 72)
- Wenn die Führungslinienmarkierung eingeschaltet ist, ist es einfach, gerade Couchingstickerei zu nähen. (Seite 65)

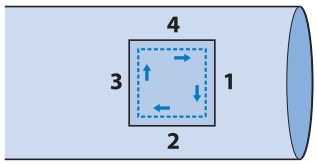
Nähen in verschiedene Richtungen

Verwenden Sie diese Stichmuster zum Befestigen von Flicken oder Abzeichen an Hosenbeinen, Hemdsärmeln usw.

1 **Nehmen Sie für die Freiarmfunktion das Zubehörfach ab. (Seite 78)**

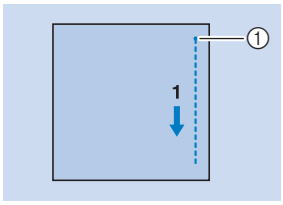
Anmerkung

- Setzen Sie das röhrenförmige Stück Stoff auf den Freiarm und nähen Sie dann in der unten dargestellten Reihenfolge.



2 **Berühren Sie [5] und wählen Sie dann ein Stichmuster. Berühren Sie für dieses Beispiel [5-07]. Setzen Sie dann den Monogrammfuß „N+“ ein.**

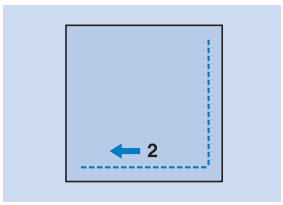
3 **Setzen Sie die Nadel am Anfangspunkt in den Stoff und nähen Sie Naht „1“ (siehe Abbildung).**



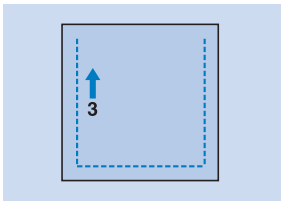
① Anfangspunkt

4 **Wählen Sie [5-04] und nähen Sie Naht „2“ wie dargestellt.**

* Wenn der Stoff seitlich verrutscht, führen Sie ihn mit der Hand, damit die Naht gerade wird.

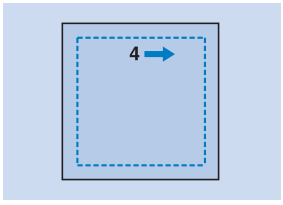


5 **Wählen Sie [5-02] und nähen Sie Naht „3“ wie dargestellt.**



→ Der Stoff wird weitertransportiert, während Rückwärtsstiche genäht werden.

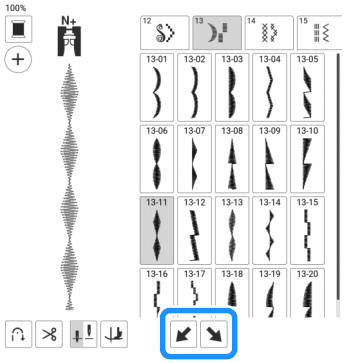
6 **Wählen Sie [5-05] und nähen Sie Naht „4“ wie dargestellt.**



→ Die Naht wird mit dem Anfangspunkt von Naht 1 verbunden.

Erstellen von versetzten Stichmustern

Sie können einen Stufeneffekt, sogenannte versetzte Stichmuster, erzeugen. Berühren Sie [↙] [↘], um das Stichmuster um die Hälfte seiner Größe nach links oder rechts zu verschieben.



Beispiel:



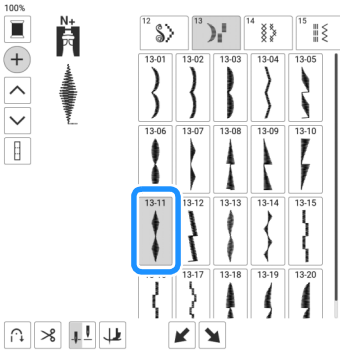
1 **Wählen Sie** [13-11].

2 **Berühren Sie** [⊕] **und dann** [↘].



→ Das nächste Stichmuster wird nach rechts versetzt.

3 **Wählen Sie erneut** [13-11].

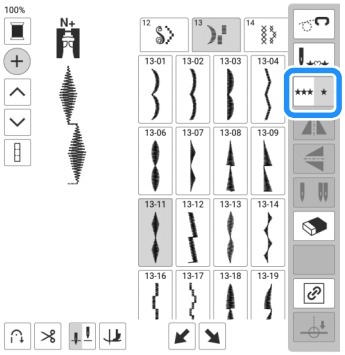


4 **Berühren Sie** [↙].



→ Das nächste Stichmuster wird nach links versetzt.

5 **Berühren Sie** [✎] **und dann** [***].



→ Das eingegebene Stichmuster wird wiederholt.

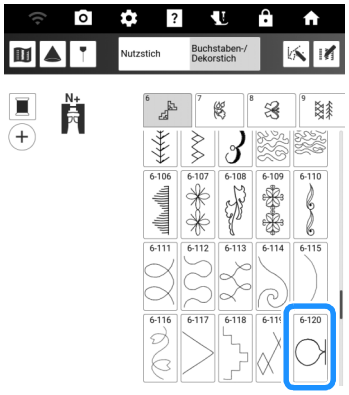
Änderung von Einstellungen

Aus diesem Grund ist es ratsam, vor dem Nähen einige Probestiche mit den gleichen Materialien wie dem eigentlichen Nähprojekt zu nähen, und das Stichmuster bei Bedarf wie unten erklärt anzupassen.
Wenn das Stichmuster auch nach der Anpassung entsprechend dem Stichmuster nicht einwandfrei genäht wird, ändern Sie die Einstellungen für jedes Stichmuster einzeln.

Anmerkung

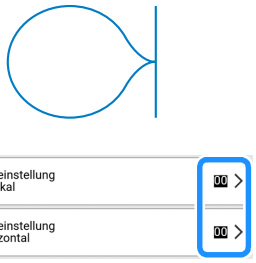
- Diese Funktion ist für die folgenden Stichmuster verfügbar.
  - Alle Stichmuster in Buchstaben-/Dekorstich
  - 1-36, 2-21, 4-24, 4-25 und Q-15 in Nutzstich

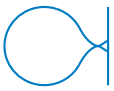
1 **Berühren Sie [6] und wählen Sie 6-120.**



2 **Setzen Sie den Monogrammfuß „N+“ ein und nähen Sie das Stichmuster.**

3 **Vergleichen Sie das genähte Stichmuster mit dem unten abgebildeten richtigen Stichmuster. Berühren Sie ⚙ und stellen Sie das Stichmuster dann mit dem Bildschirm [Feineinstellung Vertikal] oder [Feineinstellung Horizontal] ein.**



Problem	Lösung
Das Stichmuster zieht sich zusammen. 	Berühren, um die Zahl in der Anzeige [Feineinstellung Vertikal] zu erhöhen. Das Stichmuster wird gestreckt.
Das Stichmuster weist Lücken auf. 	Berühren, um die Zahl in der Anzeige [Feineinstellung Vertikal] zu verringern. Das Stichmuster wird verkürzt.
Das Stichmuster erscheint nach links versetzt. 	Berühren, um die Zahl in der Anzeige [Feineinstellung Horizontal] zu erhöhen. Das Stichmuster wird nach rechts versetzt.
Das Stichmuster erscheint nach rechts versetzt. 	Berühren, um die Zahl in der Anzeige [Feineinstellung Horizontal] zu verringern. Das Stichmuster wird nach links versetzt.

4 **Nähen Sie das Stichmuster noch einmal.**

* Stellen Sie das Stichmuster so lange ein, bis es einwandfrei genäht wird.

Anmerkung

- Sie können mit dem angezeigten Einstellungsbildschirm nähen.

Nähen mit einer Zwillingsnadel

Mit der Zwillingsnadel können Sie zwei parallele Nähte mit demselben Stichmuster und mit zwei verschiedenen Fäden nähen. Die beiden Oberfäden sollten die gleiche Stärke und Qualität haben.

⚠ VORSICHT

- Zur Verwendung mit der Zwillingsnadel wird der Zickzackfuß „J“ empfohlen. Die Nadel könnte sonst abbrechen und Sie könnten sich dadurch verletzen.
- Achten Sie darauf, vor dem Wechseln der Nadel oder Einfädeln der Maschine zum Sperren aller Tasten auf dem LCD-Bildschirm zu berühren, da Sie sich sonst verletzen könnten, wenn die Taste „Start/Stopp“ oder eine andere Taste gedrückt wird und die Maschine zu nähen beginnt.

WICHTIG

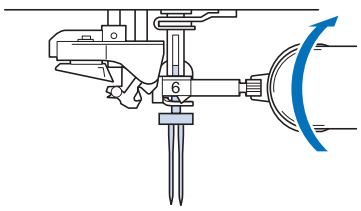
- Für diese Maschine wird die Zwillingsnadel (Größe 2/11) empfohlen. Ersatznadeln erhalten Sie bei Ihrem Brother-Vertragshändler.
- (Taste „Automatisches Einfädeln“) kann nicht verwendet werden. Fädeln Sie die Zwillingsnadel manuell von vorne nach hinten ein. Die Benutzung von (Taste „Automatisches Einfädeln“) kann eine Beschädigung der Maschine zur Folge haben.

Hinweis

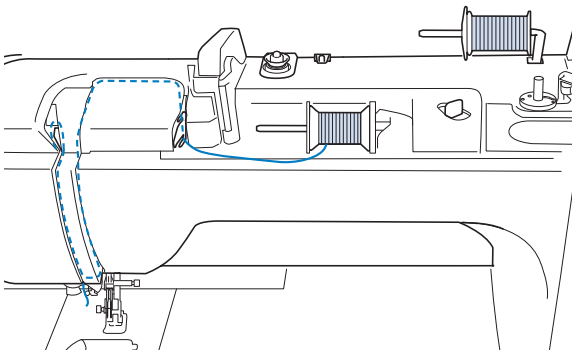
- Bei Verwendung der Zwillingsnadel können sich Stiche zusammenziehen, je nachdem, welche Stoff- und Fadentypen verwendet werden.
  Verwenden Sie in diesem Fall den Monogrammfuß „N+“ oder bringen Sie ein Stickunterlegvlies an.

1 Berühren Sie und setzen Sie die Zwillingsnadel ein („Auswechseln der Nadel“ auf Seite 36).

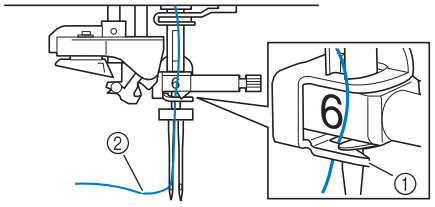
* Wenn die Meldung [Soll der Nähfuß automatisch abgesenkt werden?] im LCD-Bildschirm erscheint, berühren Sie OK, um fortzufahren.



2 Fädeln Sie den ersten Oberfaden entsprechend den Schritten 1 bis 8 unter „Einfädeln des Oberfadens“ auf Seite 42 ein.

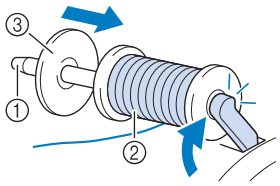


3 Führen Sie den Faden durch die Fadenführung an der Nadelstange und fädeln Sie die Nadel manuell auf der linken Seite ein.



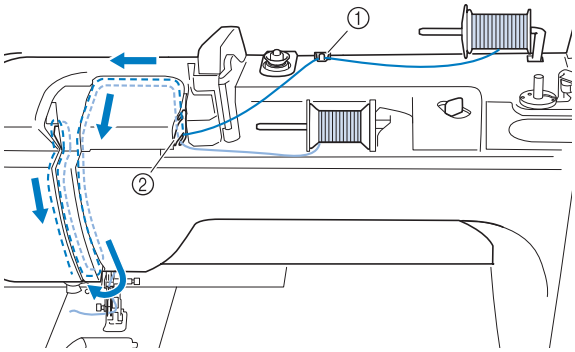
① Fadenführung an der Nadelstange
② Erster Oberfaden

4 Stellen Sie den zusätzlichen Garnrollenstift in die Position „oben“ und legen Sie dann die zusätzliche Garnrolle so ein, dass der Faden von unten nach vorne abläuft.



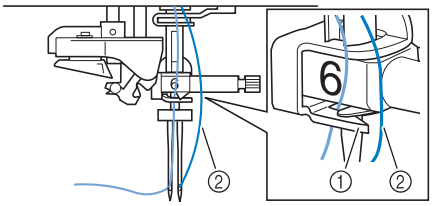
① Zusätzlicher Garnrollenstift
② Garnrolle
③ Garnrollenkappe

5 **Fädeln Sie die Maschine ein wie in der Abbildung gezeigt.**



① Fadenführung
② Fadenführungsplatte

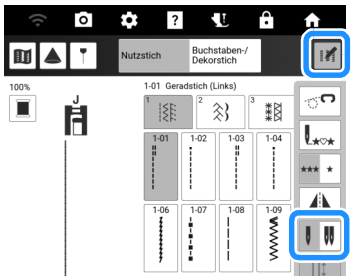
6 **Fädeln Sie die Nadel auf der rechten Seite manuell ein, ohne den Faden durch die Fadenführung an der Nadelstange zu führen.**



① Fadenführung an der Nadelstange
② Zusätzlicher Oberfaden

7 **Berühren Sie , um alle Tasten zu entriegeln.**

8 **Berühren Sie und anschließend , um den Zwillingsnadel-Modus auszuwählen.**



→ Der Zwillingsnadel-Modus ist eingestellt. Es können nur Stichmuster ausgewählt werden, die das Nähen mit einer Zwillingsnadel ermöglichen.

Anmerkung

- Wenn die Taste nach Auswahl des Stiches abgeblendet ist (hellgrau), kann dieser Stich nicht im Zwillingsnadel-Modus genäht werden. Ferner kann die Zwillingsnadel nicht für Funktionen verwendet werden, die nicht auf den Zwillingsnadelmodus eingestellt werden können (Funktionen, bei denen nicht angezeigt wird).

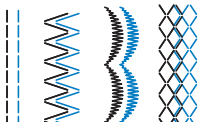
⚠ VORSICHT

- Achten Sie darauf, dass Sie den Zwillingsnadel-Modus aktivieren, wenn Sie die Zwillingsnadel benutzen. Wenn Sie die Zwillingsnadel benutzen, während die Maschine im Einzelnadel-Modus ist, kann die Nadel abbrechen und Verletzungen verursachen.

9 **Wählen Sie ein Stichmuster.**

* Stichmuster, die mit der Zwillingsnadel verwendet werden können, finden Sie unter „Stichtabelle“ auf Seite 273.

10 **Beginnen Sie mit dem Nähen.**



Anmerkung

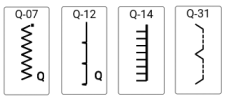
- Wenn Sie beim Nähen mit der Zwillingsnadel die Nährichtung ändern möchten, heben Sie die Nadel vom Stoff, stellen den Nähfußhebel nach oben und drehen den Stoff.

Nähtechnik

■ Applikationen

1 **Verwenden Sie doppelseitiges Stickunterlegvlies, um das Applikationsstück auf dem Unterstoff zu befestigen.**

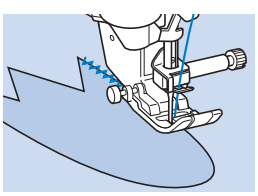
2 **Wählen Sie einen Stich aus.**



* Weitere Informationen zu Stichmustern, siehe „Stichtabelle“ auf Seite 273.

3 **Setzen Sie den Nähfuß ein.**

4 **Drehen Sie das Handrad in Ihre Richtung (gegen den Uhrzeigersinn) und beginnen Sie entlang des Applikationsrandes zu nähen. Achten Sie darauf, dass die Nadel knapp außerhalb der Applikation einsticht.**



Wenn Sie um Ecken nähen wollen, stoppen Sie die Maschine mit der Nadel im Stoff knapp außerhalb der Applikation, heben Sie den Nähfußhebel und drehen Sie dann den Stoff, um wie gewünscht die Nährichtung zu ändern.

■ Annähen von Bändern oder Gummibändern

Anmerkung

- Weitere Informationen zu Stichmustern, siehe „Stichtabelle“ auf Seite 273.

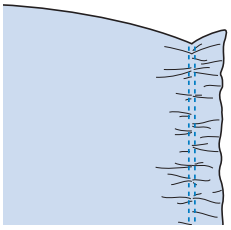
1 **Wählen Sie einen Geradstich und setzen Sie den Zickzackfuß „J“ ein.**

2 **Stellen Sie die Stichlänge auf 4,0 mm ein, und verringern Sie die Oberfadenspannung auf 2,0. (Seite 61, Seite 62)**

Anmerkung

- Stellen Sie sicher, dass weder das automatische Vernähen noch die Fadenabschneidefunktion aktiviert ist.

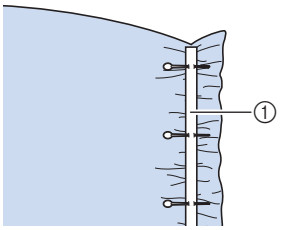
3 **Nähen Sie zwei Geradstichreihen auf der Stoffvorderseite und ziehen Sie dann am Unterfaden, um die gewünschten Kräusel zu erzielen.**



Anmerkung

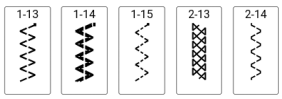
- Ziehen Sie durch Drehen des Handrades in Ihre Richtung (gegen den Uhrzeigersinn) den Unterfaden herauf, bevor Sie den Geradstich nähen. Halten Sie Ober- und Unterfaden fest und ziehen Sie etwas Faden nach hinten heraus. (Stellen Sie sicher, dass der Nähfuß angehoben ist.)

4 **Legen Sie das Band über die Kräusel und heften Sie es mit Stecknadeln fest.**

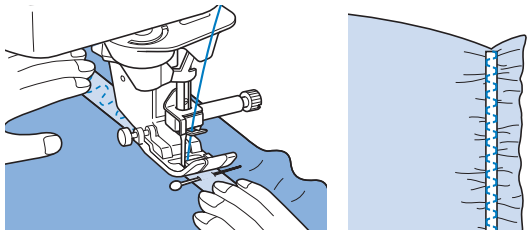


① Band

5 **Wählen Sie einen Stich aus.**



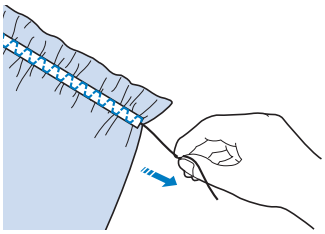
6 **Nähen Sie das Band oder Gummiband fest.**



⚠ VORSICHT

- Achten Sie darauf, dass die Nähnadel während des Nähens keine Heftnadeln oder sonstige Objekte berührt. Der Faden könnte sich verwickeln und die Nadel könnte abbrechen und Verletzungen verursachen.

7 **Ziehen Sie die Geradstichfäden heraus.**



■ Raffen

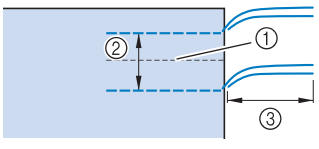
Für Rocktaillen, Hemdärmel usw.

1 **Wählen Sie einen Geradstich und setzen Sie den Zickzackfuß „J“ ein.**

2 **Stellen Sie die Stichlänge auf 4,0 mm und die Fadenspannung auf ca. 2,0 (geringere Spannung) ein.**

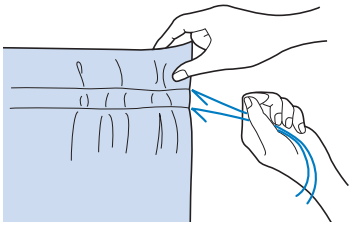
3 **Ziehen Sie Unter- und Oberfäden ca. 50 mm heraus. (Seite 41)**

4 **Nähen Sie zwei Reihen Geradstiche parallel zur Saumlinie und schneiden Sie anschließend den überschüssigen Faden auf eine Länge von ca. 50 mm ab.**

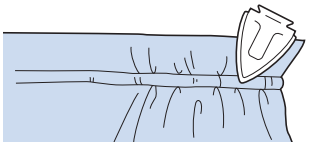


① Saumlinie
② 10 bis 15 mm
③ Ca. 50 mm

5 **Ziehen Sie die Unterfäden bis zur gewünschten Raffung und binden Sie die Fäden dann zusammen.**



6 **Glätten Sie die Falten mit einem Bügeleisen.**

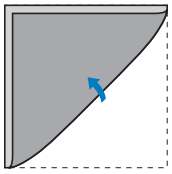


7 **Nähen Sie auf der Saumlinie und entfernen Sie die Heftnaht.**

■ Muschelsäume

Die Falten, die wie aneinandergereihte Muscheln aussehen, werden „Muschelsäume“ genannt. Sie werden verwendet, um Ränder, Vorderseiten von Blusen oder Ärmel aus dünnen Stoffen zu verzieren.

1 **Zeichnen Sie im gleichen Abstand Linien schräg zur Hälfte und falten Sie den Stoff dann entlang der Linien.**

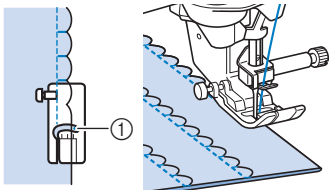


2 **Wählen Sie**  **aus, und erhöhen Sie dann die Fadenspannung.**

3 **Setzen Sie den Zickzackfuß „J“ ein.**

4 **Achten Sie beim Nähen darauf, dass die Nadel knapp außerhalb des Stoffrands einsticht.**

Falten Sie den Stoff nach und nach entlang der Linie und nähen Sie ihn dann.



① Nadeleinstichpunkt

5 **Entfernen Sie nach dem Nähen den Stoff. Falten Sie die Naht auseinander und bügeln Sie die Nahtfalte auf eine Seite.**

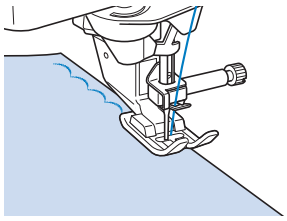
■ Bogennähte

Dieser wellenförmige Satinstich wird „Bogennaht“ genannt. Verwenden Sie dieses Stichmuster zur Verzierung von Blusenkragen, Taschentüchern oder um einem Saum eine besondere Note zu geben.

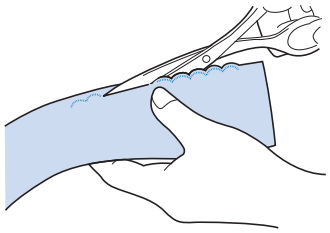
1 **Wählen Sie**  **.**

2 **Setzen Sie den Monogrammfuß „N+“ ein.**

3 **Nähen Sie entlang des Stoffrandes. Achten Sie dabei darauf, nicht direkt am Stoffrand zu nähen.**



4 **Schneiden Sie entlang den Stichen.**



- Achten Sie darauf, dass Sie nicht die Stiche durchschneiden.

Quilten

Anmerkung

- Die 40 Quiltstiche Q-01 bis Q-40, die Stiche S-03 bis S-05 und die Nutzstiche mit der Tastenkennzeichnung „P“ oder „Q“ eignen sich zum Quilten.
- Weitere Informationen zu Stichmustern, siehe „Stichtabelle“ auf Seite 273.

Zusammenfügen

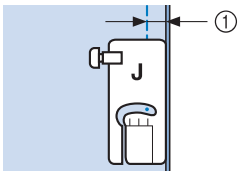
■ Verwendung des Zickzackfußes „J“

Das Zusammennähen zweier Stoffteile wird als Zusammenfügen bezeichnet. Achten Sie darauf, dass Sie beim Zuschneiden der Quilt-Quadrate eine Nahtzugabe von 6,5 mm einrechnen.

1 Wählen Sie Q-02 oder Q-03 und setzen Sie den Zickzackfuß „J“ ein.

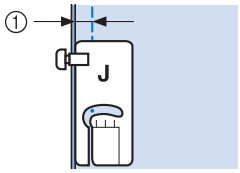
2 Richten Sie die Stoffkante auf die Kante des Nähfußes aus und beginnen Sie zu nähen.

* Richten Sie die rechte Seite des Nähfußes auf den Stoffrand aus und nähen Sie mit dem Stich Q-02.



① 6,5 mm

* Richten Sie die linke Seite des Nähfußes auf den Stoffrand aus und nähen Sie mit dem Stich Q-03.



① 6,5 mm

Anmerkung

- Verwenden Sie [^] oder [v] in der Anzeige [L/R Shift], um die Nadelposition zu ändern.
- Beim Zusammenfügen können Sie sich an den Führungslinienmarkierungen orientieren. Ausführliche Informationen dazu finden Sie unter „Festlegen der Führungslinien“ auf Seite 65.

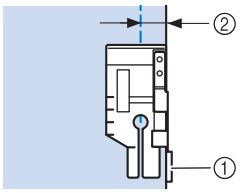
■ Zusammenfügen mithilfe des 1/4"-Inchfußes mit Führung

Mit diesem Patchworkfuß können Sie eine akkurate Nahtzugabe von 1/4 Zoll oder 1/8 Zoll nähen.
Er kann zum Zusammenfügen von Quiltstücken oder zum Absteppen verwendet werden.

1 Wählen Sie Q-01 und setzen Sie dann den 1/4"-Inchfuß mit Führung ein.

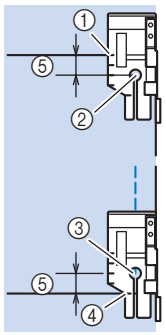
2 Nutzen Sie die Führung und die Nähfußmarkierung, um akkurate Nahtzugaben zu nähen.

Zusammenfügen mit einer Nahtzugabe von 1/4 Zoll
Nähen Sie entlang der Stoffkanten, wobei die Stoffkanten an der Nähfußführung ausgerichtet bleiben müssen.



① Führung
② 1/4 Zoll

Erstellen einer akkuraten Nahtzugabe
Mithilfe der Nähfußmarkierung können Sie am Nahtanfang, am Nahtende und bei Drehungen einen Abstand von 1/4 Zoll von der Stoffkante einhalten.

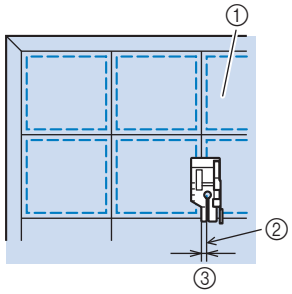


① Richten Sie diese Markierung zunächst an der Stoffkante aus.
② Beginn der Naht
③ Ende der Naht
④ Gegenüberliegende Stoffkante für Nahtende oder Drehung
⑤ 1/4 Zoll

Anmerkung

- Weitere Informationen zu Drehungen finden Sie unter „Drehen“ auf Seite 72.

Absteppen von Quilts, 1/8 Zoll
Richten Sie die Stoffkante oder den Saum an der linken Seite des vorderen Nähfußbereichs aus und nähen Sie entlang der Stoffkante oder des Saums.

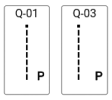


① Stoffvorderseite
② Saum
③ 1/8 Zoll

Quilten mit dem Kompakt-Obertransportfuß

Das Zusammennähen dreier aufeinanderliegender Schichten, bestehend aus Obermaterial, Füllmaterial und Untermaterial wird als Quilten bezeichnet. Der Kompakt-Obertransportfuß kann Ihnen beim Nähen des Quilts dabei helfen, dass Obermaterial, Füllmaterial und Untermaterial nicht verrutschen.

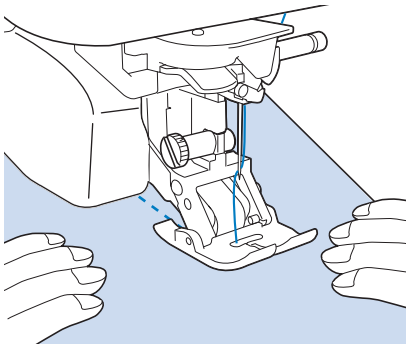
1 Wählen Sie einen Stich aus.



Hinweis
- Stellen Sie bei Bedarf die Stichlänge ein. (Seite 61)

2 Setzen Sie den Kompakt-Obertransportfuß ein. (Seite 49)

3 Halten Sie beim Nähen den Stoff auf beiden Seiten des Nähfußes mit beiden Händen fest.



Anmerkung
- Nähen Sie mit langsamer bis mittlerer Geschwindigkeit.
- Stellen Sie vor dem Nähen immer sicher, dass die Quiltoberfläche fest geheftet ist.

Freihand-Quilten

Beim Freihand-Quilten kann der untere Transporteur durch Berühren von [ ] und [ ] abgesenkt werden. Dadurch kann der Stoff frei bewegt werden.
Verwenden Sie zum Freihand-Quilten je nach ausgewähltem Stich den Quiltfuß „C“ zum Freihand-Quilten oder den offenen Nähfuß „O“ zum Freihand-Quilten und stellen Sie die Maschine auf den Freihandnähmodus ein. In diesem Modus wird der Nähfuß auf die notwendige Höhe zum Freihandnähen angehoben.
Wir empfehlen, das Fußpedal anzuschließen und mit konstanter Geschwindigkeit zu nähen. Sie können die Nähgeschwindigkeit mit dem Nähgeschwindigkeitsregler an der Maschine einstellen.

⚠ VORSICHT
- Während des Freihand-Quiltens muss die Stofftransportgeschwindigkeit der Nähgeschwindigkeit angepasst werden. Wird der Stoff schneller als die Nähgeschwindigkeit bewegt, kann die Nadel abbrechen und Verletzungen verursachen.

Anmerkung
- Wenn Sie mit dem Nähen beginnen, erkennt der interne Sensor die Stoffdicke und der Quiltfuß wird auf die im Einstellungsbildschirm festgelegte Höhe angehoben. Berühren Sie [ ], um den Einstellungsbildschirm [Freihandfußhöhe] anzuzeigen. Berühren Sie die Zahl, um die Höhe auszuwählen, auf die der Quiltfuß über dem Stoff angehoben wird. Erhöhen Sie den Wert, und erleichtern Sie sich dadurch beispielsweise das Nähen von Stretchstoffen.

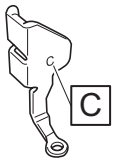


- Damit mit gleichmäßiger Spannung genäht werden kann, ist möglicherweise eine Anpassung der Oberfadenspannung erforderlich. Testen Sie es auf einem Stück Probierstoff aus, der dem von Ihnen gewählten Stoff ähnlich ist.

Hinweis
- Lassen Sie sich nicht von den ersten Ergebnissen entmutigen. Diese Technik erfordert Übung.

■ Verwenden des Quiltfußes „C“ zum Freihand-Quilten

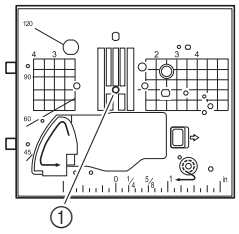
Verwenden Sie zum Freihandnähen den Quiltfuß „C“ zum Freihand-Quilten und die Geradstich-Stichplatte zum Freihandnähen mit Geradstichen.



⚠ VORSICHT

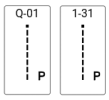
- Achten Sie darauf, dass Sie den Quiltfuß „C“ zum Freihand-Quilten mit der Geradstich-Stichplatte verwenden und mit der Nadel in mittlerer Nadelposition nähen. Befindet sich die Nadel in einer anderen als der mittleren Nadelposition, kann die Nadel brechen, wodurch Verletzungen hervorgerufen werden können.

1 **Schalten Sie die Maschine aus und bringen Sie die Geradstich-Stichplatte an. (Seite 82)**

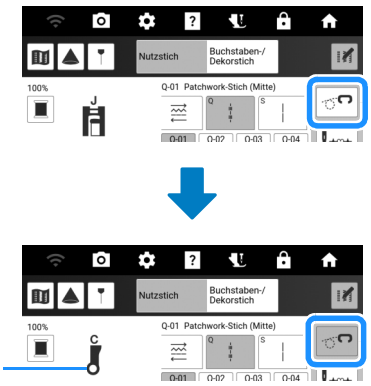


① Runde Bohrung

2 **Wählen Sie einen Stich aus.**



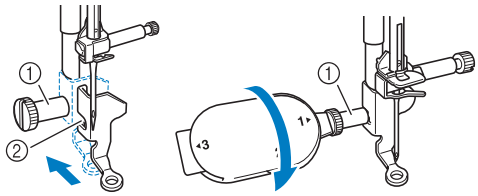
3 **Berühren Sie [ ] und dann [ ], um den Freihandnähmodus zu aktivieren.**



① Quiltfuß „C“ zum Freihand-Quilten

4 **Entfernen Sie den Nähfußhalter. (Seite 48)**

5 **Setzen Sie den Quiltfuß „C“ zum Freihand-Quilten wie in der Abbildung gezeigt ein und ziehen Sie die Nähfußhalterschraube fest.**



① Nähfußhalterschraube
② Kerbe

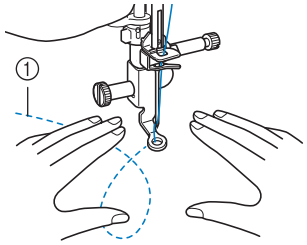
Hinweis

- Vergewissern Sie sich, dass der Quiltfuß „C“ zum Freihand-Quilten richtig angebracht ist und nicht schief steht.

⚠ VORSICHT

- Ziehen Sie die Schraube auf jeden Fall mit dem mitgelieferten Mehrzweck-Schraubendreher fest. Die Nadel könnte sonst auf den Quiltfuß treffen und abbrechen, was Verletzungen zur Folge hat.

6 **Ziehen Sie den Stoff mit beiden Händen straff und bewegen Sie ihn mit gleichbleibender Geschwindigkeit zum Nähen von gleichmäßigen Stichen mit einer Länge von ca. 2,0 - 2,5 mm.**



① Stichtyp

7 **Berühren Sie [ ], um den Freihandnähmodus zu beenden.**

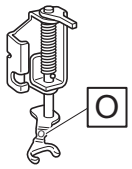
8 **Achten Sie darauf, dass Sie nach dem Nähen die Geradstich-Stichplatte und den Nähfuß „C“ entfernen und die Standard-Stichplatte wieder einbauen.**

Anmerkung

- Der offene Nähfuß „O“ zum Freihand-Quilten kann auch mit der Geradstich-Stichplatte verwendet werden. Wir empfehlen, zum Freihandnähen von Stoffen mit unterschiedlichen Dicken den offenen Nähfuß „O“ zum Freihand-Quilten zu verwenden.

■ Verwenden des offenen Nähfußes „O“ zum Freihand-Quilten

Der offene Nähfuß „O“ zum Freihand-Quilten wird zum Freihand-Quilten mit Zickzack- oder Dekorstichen oder zum Freihand-Quilten für gerade Stiche auf Stoffen mit unterschiedlichen Dicken verwendet. Mit dem offenen Nähfuß „O“ zum Freihand-Quilten können verschiedene Stiche genäht werden. Weitere Informationen zu den Stichen, die verwendet werden können, finden Sie unter „Stichtabelle“ auf Seite 273.



Anmerkung

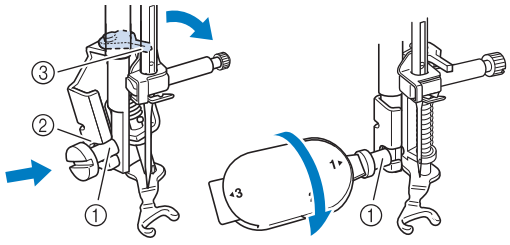
- Bei Auswahl von Zickzack- oder Dekorstichmustern muss die Standardstichplatte verwendet werden.

1 **Berühren Sie und dann , um den Freihandnähmodus zu aktivieren.**

2 **Wählen Sie einen Stich aus.**

3 **Entfernen Sie den Nähfußhalter. (Seite 48)**

4 **Setzen Sie den offenen Nähfuß „O“ zum Freihand-Quilten wie in der Abbildung gezeigt ein und ziehen Sie die Nähfußhalterschraube fest.**



① Nähfußhalterschraube
② Kerbe
③ Stift

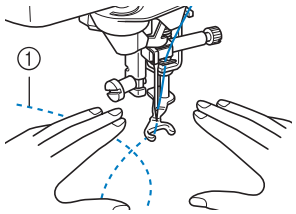
Hinweis

- Vergewissern Sie sich, dass der offener Nähfuß „O“ zum Freihand-Quilten nicht schief steht.

⚠ VORSICHT

- Ziehen Sie die Schraube auf jeden Fall mit dem mitgelieferten Mehrzweck-Schraubendreher fest. Die Nadel könnte sonst auf den Quiltfuß treffen und abbrechen, was Verletzungen zur Folge hat.

5 **Ziehen Sie den Stoff mit beiden Händen straff und bewegen Sie ihn mit gleichbleibender Geschwindigkeit zum Nähen von gleichmäßigen Stichen mit einer Länge von ca. 2,0 - 2,5 mm.**

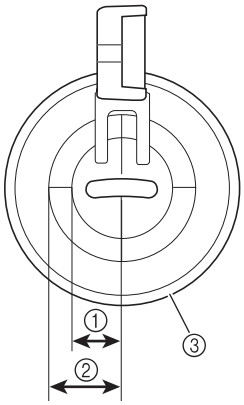


① Stichtyp

6 **Berühren Sie , um den Freihandnähmodus zu beenden.**

■ Echoquilten

Unter Echoquilten wird das Nähen von Quiltlinien in einem gleichmäßigen Abstand um ein Motiv herum verstanden. Verwenden Sie den Freihand-Echoquiltfuß „E“ zum Echoquilten.



① 6,4 mm
② 9,5 mm
③ Freihand-Echoquiltfuß „E“

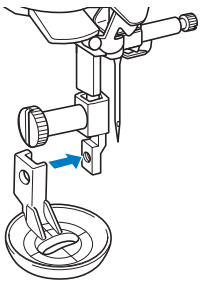
1 **Wählen Sie** 

.

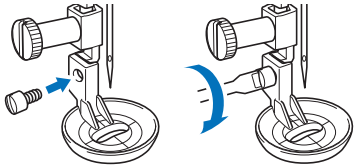
2 **Berühren Sie und dann , um den Freihandnähmodus zu aktivieren.**

3 **Entfernen Sie den Nähfußhalter und bringen Sie den Adapter an. (Seite 48)**

4 **Bringen Sie den Freihand-Echoquiltfuß „E“ auf der linken Seite der Nähfußstange so an, dass die Löcher des Quiltfußes mit denen der Nähfußstange ausgerichtet sind.**



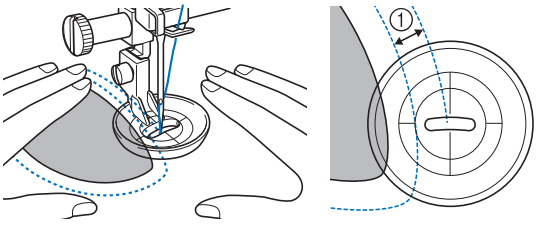
5 **Ziehen Sie die schraube (klein) mit dem Schraubendreher (groß) fest, der im Lieferumfang enthalten ist.**



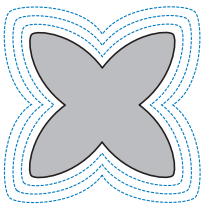
⚠ VORSICHT

- Ziehen Sie die Schraube auf jeden Fall mit dem mitgelieferten Schraubendreher (groß) fest. Die Nadel könnte sonst auf den Quiltfuß treffen und abbrechen, was Verletzungen zur Folge hat.

6 **Nähen Sie um das Motiv herum, indem Sie das Maß des Quiltfußes als Orientierung benutzen.**



① 6,4 mm



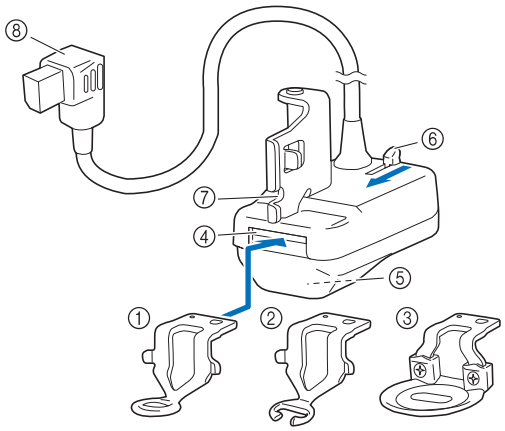
7 **Berühren Sie , um den Freihandnähmodus zu beenden.**

Freihandquilten/Heften mit dem Stichregler

Der Stichregler ermöglicht das Quilten und Heften im Freihandbetrieb mit einer eingestellten Stichlänge. Die Maschine erkennt, wie der Stoff bewegt wird, und nimmt Anpassungen vor, um die eingestellte Stichlänge zu gewährleisten.

■ Bezeichnungen und Funktionen der Teile

Verwenden Sie den Nähfuß, der mit dem Stichregler verwendet werden soll, den Sie für Ihr Projekt benötigen.



① **Quiltfuß für den Stichregler**
Wird für das allgemeine Quilten verwendet.

② **Offener Quiltnähfuß für den Stichregler**
Mit diesem Nähfuß können Sie die Nadel und den Stich leicht kontrollieren. Nähen Sie vorsichtig und achten Sie darauf, dass der Stoff nicht an den Spitzen des Nähfußes hängen bleibt. **Verwenden Sie diesen Fuß nicht bei Auswahl von [Heftstichmodus].**

③ **Echoquiltfuß für den Stichregler**
Wird für das Echoquilten verwendet. Dieser Nähfuß eignet sich auch zum Nähen von pelzigen Stoffen oder Stoffen mit unebener Oberfläche oder zum Zusammennähen verschiedener Stoffarten.

④ **Nähfuß-Schlitz**

⑤ **Stichregler-Fenster**
Der innere Sensor erkennt die Bewegung des Stoffes.

⑥ **Freigabeknopf für Nähfuß**
Bewegen Sie den Knopf in Ihre Richtung, um den Nähfuß abzunehmen.

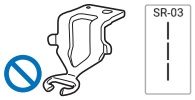
⑦ **Kerbe im Stichregler**

⑧ **Stecker des Stichreglers**

■ Anbringen des Stichreglers und des Nähfußes

⚠ VORSICHT

- Bevor Sie den Stichregler anbringen oder abnehmen oder den Nähfuß auswechseln, berühren Sie immer zuerst , um alle Tasten und Knöpfe zu sperren. Unbeabsichtigte Handlungen, wie z. B. das Drücken einer Taste, können dazu führen, dass die Maschine in Betrieb genommen wird, was zu Verletzungen führen kann.
- Im [Heftstichmodus] wird dringend von der Verwendung des offenen Quiltnähfußes für den Stichregler abgeraten, da sich die Gefahr eines Nadelbruchs erhöht.

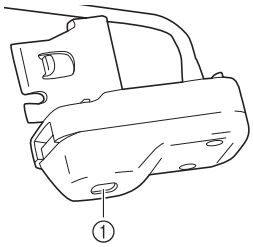


WICHTIG

- Bringen Sie den Stichregler nicht an der Maschine an, wenn er nass ist oder durch Herunterfallen beschädigt wurde. Der Lasersensor ist möglicherweise beschädigt.

Hinweis

- Überprüfen Sie vor der Verwendung des Stichreglers das Fenster an der Unterseite. Entfernen Sie angesammelten Staub oder Flusen mit einem Wattestäbchen oder einem anderen weichen Gegenstand, ohne die eingebaute Linse zu beschädigen. Verwenden Sie keine harten Gegenstände wie Nadeln oder Pinzetten.



① Stichregler-Fenster

1 **Drücken Sie (Taste „Nadelposition“), um die Nadel anzuheben.**

2 **Berühren Sie , um alle Tasten zu sperren.**

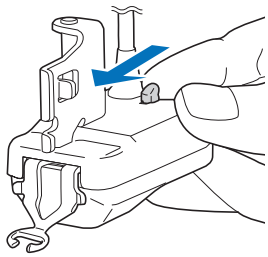
* Wenn die Meldung [Soll der Nähfuß automatisch abgesenkt werden?] im LCD-Bildschirm erscheint, berühren Sie [OK], um fortzufahren.

3 **Heben Sie den Nähfußhebel an.**

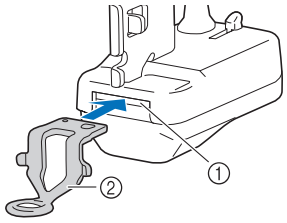
4 **Entfernen Sie den Nähfuß und den Nähfußhalter. (Seite 48)**

5 **Bereiten Sie den Nähfuß vor, der mit dem Stichregler verwendet werden soll.**

6 **Wenn der bereits am Stichregler angebrachte Nähfuß nicht verwendet wird, drücken Sie den Freigabeknopf für den Nähfuß langsam in Ihre Richtung und nehmen Sie den Nähfuß ab, nachdem er freigegeben wurde.**

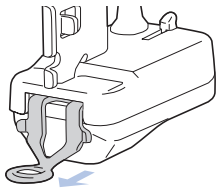


7 **Richten Sie den Nähfuß richtig aus, setzen Sie ihn waagerecht in den Nähfußschlitz ein und drücken Sie ihn dann bis zum Anschlag hinein.**



① Nähfuß-Schlitz
② Nähfuß

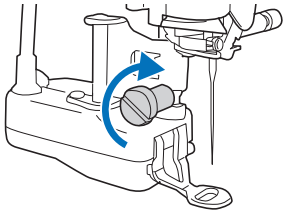
8 **Ziehen Sie den Nähfuß leicht in Ihre Richtung, um zu prüfen, ob er fest sitzt. Wenn der Nähfuß herauskommt, setzen Sie ihn wieder bis zum Anschlag ein.**



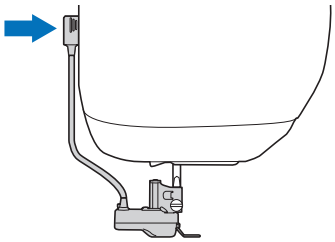
⚠ VORSICHT

- Stellen Sie sicher, dass der Nähfuß fest sitzt. Andernfalls kann sich der Nähfuß lösen, sodass die Nadel abbrechen und Verletzungen verursachen kann.

9 **Richten Sie die Kerbe im Stichregler auf die Schraube an der Nähfußstange aus und ziehen Sie die Schraube fest an.**

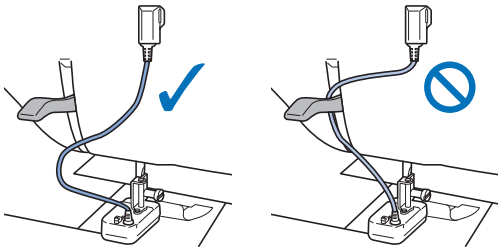


10 **Stecken Sie den Stecker des Stichreglers in die Buchse auf der Rückseite der Maschine ein.**



Anmerkung

- Vergewissern Sie sich, dass das Kabel des Stichreglers nicht am Nähfußhebel hängen bleibt.



11 **Berühren Sie , um alle Tasten zu entriegeln.**

■ Auswechseln des Nähfußes bei angebrachtem Stichregler

⚠ VORSICHT

- Achten Sie beim Auswechseln des Nähfußes darauf, dass die Nadel nicht gegen Ihre Finger oder den Nähfuß stößt. Andernfalls kann es zu Verletzungen kommen, oder die Nadel oder der Nähfuß können beschädigt werden.

Anmerkung

- Wir empfehlen, den Stoff aus der Maschine zu nehmen, bevor Sie den Nähfuß austauschen.

1 **Drücken Sie (Taste „Nadelposition“), um die Nadel anzuheben.**

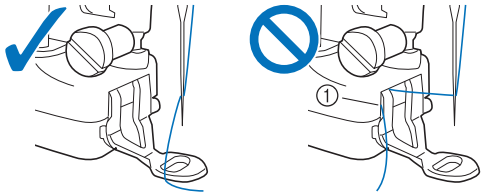
2 **Berühren Sie , um alle Tasten zu sperren.**

3 **Um den Nähfuß auszutauschen, befolgen Sie die Schritte 6 bis 8 unter „Anbringen des Stichreglers und des Nähfußes“ auf Seite 115. Vergewissern Sie sich nach dem Auswechseln des Nähfußes, dass sich der Faden nicht im Stichregler verfangen hat.**

* Wenn der Nähfuß angehoben wurde, kann er durch Absenken leichter ausgetauscht werden.

WICHTIG

- Wenn sich der Faden im Stichregler verfangen hat, entfernen Sie den Nähfuß und setzen ihn wieder ein, wobei Sie darauf achten müssen, dass der Faden nicht eingeklemmt wird.



① Die Maschine kann nicht nähen, wenn sich der Faden verfangen hat.

4 **Berühren Sie , um alle Tasten zu entriegeln.**

■ Auswahl des Stichmusters und des Stichreglermodus

1 Bringen Sie den Stichregler an der Maschine an, während der Nutzstiche-Bildschirm angezeigt wird.

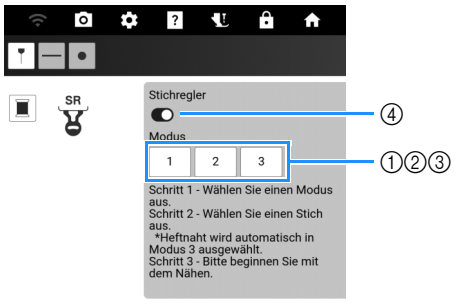
→ Berühren Sie [OK], wenn die Meldung angezeigt wird. Der Bildschirm „Nähen“ für den Stichregler wird angezeigt.

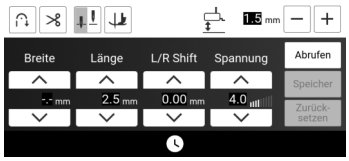
Anmerkung

- Wenn bei Anbringung des Stichreglers ein anderer Bildschirm als der Nutzstiche-Bildschirm angezeigt wurde, berühren Sie [Nähen] auf der Bildschirm-Startseite, um den Bildschirm „Nähen“ für den Stichregler anzuzeigen.

2 Berühren Sie eine Taste, um den geeigneten Modus auszuwählen.

* Wenn Sie das Fußpedal in einem beliebigen Modus verwenden, beginnt der Nähvorgang, sobald der Stichregler eine Stoffbewegung erkennt. Lassen Sie das Fußpedal los, wenn Sie mit dem Nähen aufhören wollen. Bei Verwendung der Taste „Start/Stopp“ wird durch Drücken der Taste der Nähvorgang gestartet, wenn der Stichregler eine Stoffbewegung erkennt. Drücken Sie diese Taste nochmals, um die Maschine zu stoppen. Je nach ausgewähltem Modus verhält sich die Maschine unterschiedlich, wenn der Stoff nicht transportiert wird.





① **Diskontinuierlicher Modus:**
Stiche werden genäht, wenn der Stoff um die eingestellte Länge bewegt wird. Wenn der Stoff nicht bewegt wird, wird die Nadel angehoben, die Maschine schaltet in den Standby-Modus und die Taste „Start/Stopp“ blinkt. Der Nähvorgang beginnt, wenn der Stoff bewegt wird, während die Taste blinkt.
Es erscheint eine Meldung und der Nähvorgang wird beendet, wenn der Stoff eine bestimmte Zeit lang nicht bewegt wurde.

② **Kontinuierlicher Modus:**
Die Stiche werden nach Starten des Nähvorgangs kontinuierlich genäht. Dieser Modus eignet sich zum Nähen von Formen mit Ecken, wie z. B. Rechtecken. Wenn der Stoff nicht bewegt wird, werden die Stiche langsam an der gleichen Stelle genäht. Da die Stiche weiterhin an der gleichen Stelle genäht werden, achten Sie darauf, dass sich der Faden nicht verheddert.

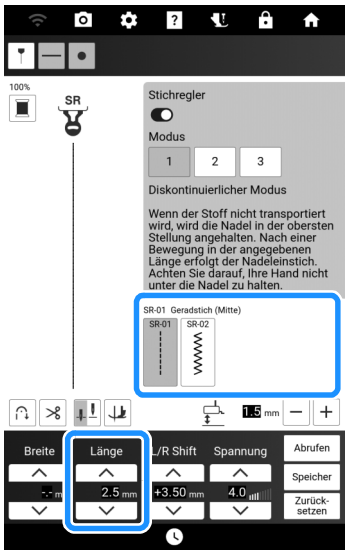
③ **Heftstichmodus:**
Die Stiche werden mit großem Abstand zueinander genäht. Stiche werden genäht, wenn der Stoff um die eingestellte Länge bewegt wird. Wenn der Stoff nicht bewegt wird, wird die Nadel angehoben, die Maschine schaltet in den Standby-Modus und die Taste „Start/Stopp“ blinkt. Der Nähvorgang beginnt, wenn der Stoff bewegt wird, während die Taste blinkt.
Es erscheint eine Meldung und der Nähvorgang wird beendet, wenn der Stoff eine bestimmte Zeit lang nicht bewegt wurde.
Nähen Sie Probestiche, prüfen Sie die Naht und wie leicht sich der Faden entfernen lässt, und passen Sie dann gegebenenfalls die Fadenspannung an.

④ Schalten Sie [Stichregler] ein oder aus. Wenn der Stichregler ausgeschaltet ist, ist normales Freihandnähen möglich. Da die Maschine die Stoffbewegung nicht erkennt, sollten Sie den Stoff mit konstanter Geschwindigkeit transportieren, während Sie nähen.

⚠ VORSICHT

- Wenn Sie den offenen Quiltnähfuß für den Stichregler bei ausgeschaltetem [Stichregler] verwenden, müssen Sie darauf achten, nicht zu stark am Stoff zu ziehen, da sonst die Nadel abbrechen kann.

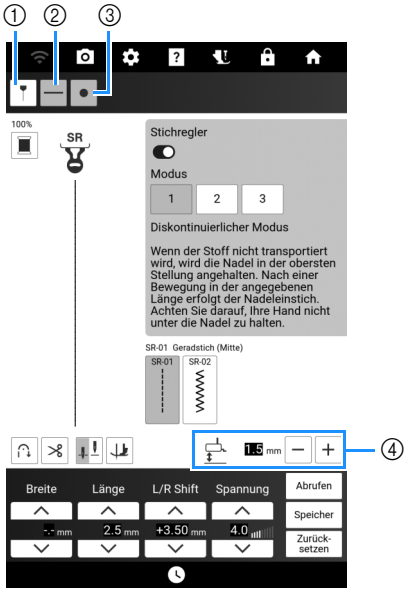
3 Wählen Sie ein Stichmuster, das für den Stoff geeignet ist und stellen Sie dann die Stichlänge ein.



Anmerkung

- Bei Verwendung eines Geradstichs zum Nähen kleiner Teile oder zum Punktieren empfehlen wir eine Stichlänge zwischen 1 mm und 1,5 mm.
- Zickzackstichmuster sind für die Fadenmalerei geeignet.

4 Geben Sie alle anderen Einstellungen an.



① Zeigen Sie die Führungslinien an. (Seite 65)

② Schalten Sie die Projektion der Sensorposition des Stichreglers ein oder aus. Wählen Sie eine Projektionsfarbe aus, die sich von der Hintergrundfarbe des Projektors unterscheidet, die im Einstellungsbildschirm ausgewählt wurde.
Siehe Schritt **1** unter „Freihandquilten/Heften mit dem Stichregler“ auf Seite 118.

③ Schalten Sie den Projektionsstatus des Stichreglers ein oder aus. Siehe Schritt **1** unter „Freihandquilten/Heften mit dem Stichregler“ auf Seite 118.

④ Stellen Sie die Höhe des Nähfußes ein, der mit dem Stichregler verwendet wird.

Anmerkung

- Informationen zu den übrigen Tasten finden Sie unter „Bildschirme „Nähen““ auf Seite 19.

■ Freihandquilten/Heften mit dem Stichregler

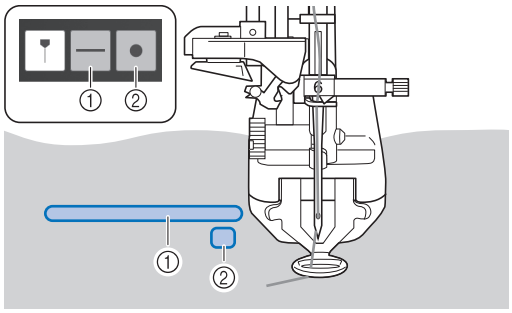
Hinweis

- Nähen Sie Probestiche auf einem Rest des Stoffes mit dem Faden, den Sie für Ihr Projekt verwenden werden, bevor Sie mit dem eigentlichen Projekt beginnen.
  Das Ergebnis kann je nach verwendetem Stoff und Faden, Stichreglermodus, Nähfußhöhe und Stoffbewegung variieren.
- Wenn Stiche übersprungen werden oder der Faden ausfranst, versuchen Sie, unter den folgenden Bedingungen Probestiche zu nähen.
  - Verwenden Sie die mitgelieferte goldfarbene Nadel (goldfarben).
  - Stellen Sie eine Stichlänge von 2 mm oder weniger ein (bei Auswahl von [Diskontinuierlicher Modus] oder [Kontinuierlicher Modus]).

⚠ VORSICHT

- Wenn die Fadenspannung zu straff ist, kann das Ziehen am Stoff dazu führen, dass die Nadel abbricht.
- Bewegen Sie den Stoff und achten Sie darauf, dass Ihre Hände während des Nähens nicht in die Nähe der Nadel kommen. Andernfalls kann es zu Verletzungen kommen.

1 Legen Sie den Stoff in die Maschine ein. Richten Sie den Stoff dabei richtig aus und legen Sie ihn so, dass er sich während des Nähens unter dem Stichreglersensor befindet.

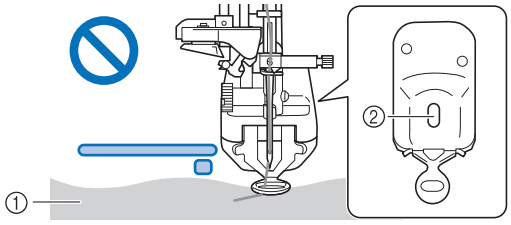


① Diese projizierte Linie zeigt die Position an, an der der Sensor den Stoff erkennen kann; sie muss sich beim Nähen auf dem Stoff befinden.

② Diese Projektion zeigt den Status des Stichreglers an.
Grünes Licht: Bereit zum Nähen oder Nähvorgang ist aktiv.
Blinkt grün: Standby im diskontinuierlichen Modus oder im Heftstichmodus.
Rotes Licht: Nicht bereit zum Nähen.
Aus: Die Stichreglerfunktion ist ausgeschaltet, oder die Projektion des Stichreglerstatus ist ausgeschaltet (siehe Schritt **4** unter „Auswahl des Stichmusters und des Stichreglermodus“ auf Seite 117).

Hinweis

- Wenn sich kein Stoff unter dem Sensor befindet, kann die Stoffbewegung nicht erkannt werden und das Nähen mit der eingestellten Stichlänge ist nicht möglich. Vergewissern Sie sich gegebenenfalls, dass der Stoff eine Größe hat, die der Sensor erkennen kann.



① Der Stoff kann nicht erkannt werden, weil er sich vor der Stelle befindet, an der der Sensor ihn erkennen kann.

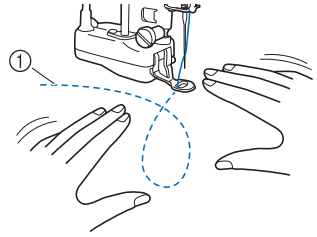
② Sensorposition

2 Holen Sie den Unterfaden durch den Stoff herauf.

* Siehe „Heraufholen des Unterfadens“ auf Seite 41.

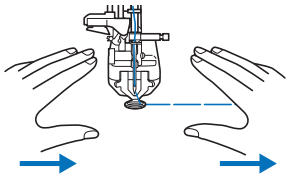
3 **Senken Sie den Nähfuß ab. Drücken Sie das Fußpedal oder die Taste „Start/Stopp“ und bewegen Sie dann den Stoff.**

Quilten



① Nähen

Heften



→ Die Stiche werden mit der eingestellten Stichlänge entsprechend der Geschwindigkeit, mit der der Stoff bewegt wird, genäht.

Hinweis

- Vergewissern Sie sich vor dem Nähen, dass ein Nähfuß am Stichregler angebracht ist.
- Stellen Sie die Höhe des Nähfußes, der mit dem Stichregler verwendet wird, so ein, dass der Stoff leichtgängig bewegt werden kann. Wenn der Abstand zwischen dem Stichreglersensor und dem Stoff zu groß ist, kann der Sensor die Stoffbewegung möglicherweise nicht genau erkennen. Senken Sie in diesem Fall die Höhe des Nähfußes, der mit dem Stichregler verwendet wird, jedoch ohne die Stoffbewegung zu blockieren.



- Wenn die Nadel oben ist, bewegen Sie den Stoff langsam und vorsichtig. Wenn der Stoff zu schnell bewegt wird, ertönt ein Alarm.
- Drehen Sie den Stoff nicht während des Nähens. Andernfalls kann der Stichreglersensor die Stoffbewegung nicht richtig erkennen.
- Um Stiche mit gleichmäßiger Länge zu nähen, bewegen Sie den Stoff mit einer Geschwindigkeit, die den Alarm nicht auslöst. Die Lautstärke des Alarms kann in den Einstellungen angepasst werden.

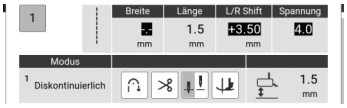


- Um Stiche mit der eingestellten Stichlänge zu nähen, müssen Sie den Stoff mindestens um die eingestellte Stichlänge bewegen.

4 **Lassen Sie das Fußpedal los oder drücken Sie die Taste „Start/Stopp“, wenn Sie mit dem Nähen aufhören wollen.**

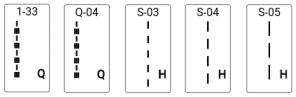
Anmerkung

- Wenn die Nadel-Stopp-Position auf (unten) steht, bleibt die Nadel abgesenkt, wenn Sie mit dem Nähen aufhören. Wenn Sie das Fußpedal loslassen, nachdem Sie den Stoff nicht mehr bewegen, oder wenn Sie die Taste „Start/Stopp“ drücken, um das Nähen zu beenden, ertönt ein Alarm, und die Nadel wird abgesenkt.
- Berühren Sie [Speicher], um die aktuellen Einstellungen zu speichern. Um die Einstellungen zu einem späteren Zeitpunkt abzurufen, berühren Sie [Abrufen]. Weitere Informationen dazu finden Sie unter „Speichern der Nutzsticheinstellungen“ auf Seite 63.



Quiltstich

Nutzen Sie zum Nähen von Quiltstichmustern, die dem Quilt ein handgemachtes Aussehen verleihen, die folgenden empfohlenen Fäden:
Oberfaden: Transparentes Nylongarn oder dünnes Garn, das der Farbe des Stoffes entspricht, sodass dieser Faden praktisch nicht zu sehen ist.
Unterfaden: Ein Garn, dessen Farbe mit dem Stoff kontrastiert, sodass sich das Stichmuster abhebt.



Anmerkung

- Bei den meisten Stoffen und Garnen führt die Verwendung einer Nadel der Größe 90/14 zu einem sauberen Ergebnis.
- Erhöhen Sie die Fadenspannung, um mehr Unterfaden aufzunehmen.
- Die Muster S-03, S-04 und S-05 bestehen aus mehreren kurzen Stichen.

MY CUSTOM STITCH (MEIN STICHDESIGN)

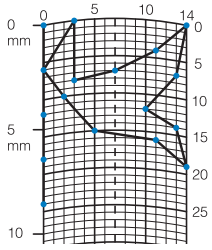
Entwerfen eines Stichmusters

Mit der Funktion MY CUSTOM STITCH (Mein Stichdesign) können Sie eigenständig entworfene Stichmuster verwenden. Außerdem können Sie Ihre mit MY CUSTOM STITCH (Mein Stichdesign) erstellten Kreationen mit bereits in der Maschine enthaltenen Buchstaben kombinieren. (Seite 59)

Anmerkung

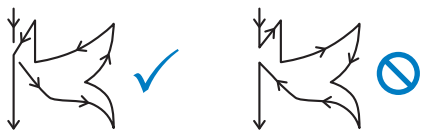
- Die mit der Funktion MY CUSTOM STITCH (Mein Stichdesign) entworfenen Muster können maximal 7 mm breit und 37 mm lang sein.

1 **Zeichnen Sie das Stichmuster auf die Schablone. Setzen Sie Punkte an den Stellen, wo sich das Stichmuster mit dem Raster schneidet, und verbinden Sie diese Punkte mit einer Linie.**

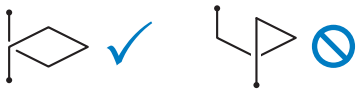


Anmerkung

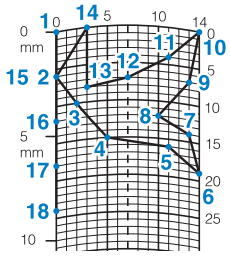
- Vereinfachen Sie das Design so, dass es in einer ununterbrochenen Linie genäht werden kann. Das Stichmuster sieht schöner aus, wenn sich die Linien schneiden und ein geschlossenes Muster entsteht.



Bei einem aneinander gereihten, sich wiederholenden Muster sollten Anfangs- und Endpunkt des Musters auf einer Höhe liegen.



2 **Bestimmen Sie die X- und Y-Koordinaten der markierten Punkte.**

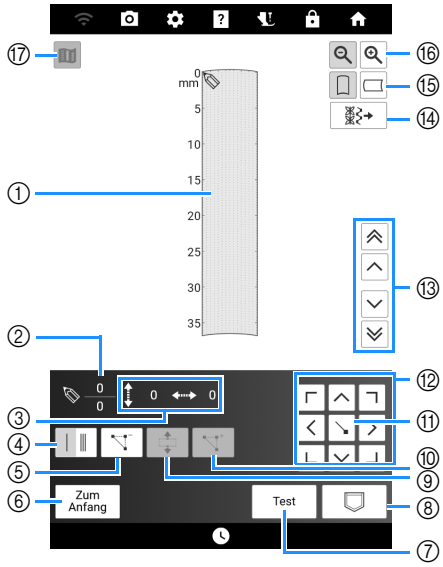


Anmerkung

- Sie sind ausschlaggebend für das Stickmuster, das genäht werden soll.

Eingeben der Stichdaten

■ Tastenfunktionen (MY CUSTOM STITCH (MEIN STICHDESIGN))



① Dieser Bereich zeigt den Stich, der gerade entworfen wird.

② Anzeige der aktuellen Punktnummer über der Gesamtanzahl von Punkten im Stichmuster.

③ Anzeige der Y-Koordinate von über der X-Koordinate von .

Nr.	Anzeige Name	Erläuterung	Referenz
④	Einfach/Dreifach-Stichtaste	Berühren Sie diese Taste, um einzustellen, ob zwischen zwei Punkten einer oder drei Stiche genäht werden sollen.	121
⑤	Punkt löschen	Berühren Sie diese Taste, um einen gewählten Punkt zu löschen.	121
⑥	Zum Anfang Zurück	Berühren Sie diese Taste, um den Stichdaten-Eingabebildschirm zu verlassen.	—
⑦	Test Test	Berühren Sie diese Taste zum Nähen eines Testmusters.	121
⑧	MY CUSTOM STITCH (Mein Stichdesign) Speichertaste	Berühren Sie diese Taste zur Speicherung des erstellten Stichdesigns.	123
⑨	Block verschieben	Berühren Sie diese Taste, um Punkte zu gruppieren und gemeinsam zu verschieben.	122
⑩	Einfügen	Berühren Sie diese Taste, um neue Punkte im Stichdesign einzufügen.	123
⑪	Setzen-Taste	Berühren Sie diese Taste, um einen Punkt im Stichdesign zu setzen.	121, 122
⑫	Pfeiltasten	Bewegen Sie mit diesen Tasten über den Bildschirm.	121, 122
⑬	Punkt-zu-Punkt	Bewegen Sie mit diesen Tasten von Punkt zu Punkt oder zum ersten oder letzten eingegebenen Punkt eines Stiches.	122, 123
⑭	Taste „Stichmuster importieren“	Berühren Sie diese Taste, um die voreingestellten und die gespeicherten Stichmuster zu bearbeiten.	124
⑮	Schablonenausrichtung	Berühren Sie diese Taste, um die Ausrichtung der Schablone zu ändern.	—
⑯	Vergrößerung	Berühren Sie diese Taste, um ein vergrößertes Bild des erstellten Stichmusters anzuzeigen.	—
⑰	Vorschautaste	Berühren Sie diese Taste, um ein Bild des Stichmusters anzuzeigen.	121

■ Eingeben von Punkten

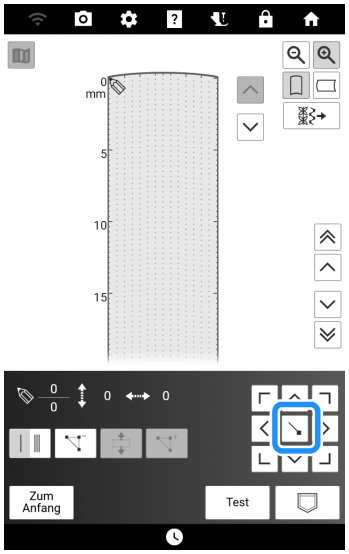
1 Berühren Sie im Startbildschirm [Nähen] und dann [Buchstaben-/Dekorstich].

2 Berühren Sie .



3 Verwenden Sie , um an die Koordinaten des ersten Punktes im Raster zu bewegen.

4 **Berühren Sie [↘], um den durch [✎] bezeichneten Punkt hinzuzufügen.**



5 **Wählen Sie mit dieser Taste, ob zwischen zwei Punkten ein- oder dreifache Stiche genäht werden sollen.**

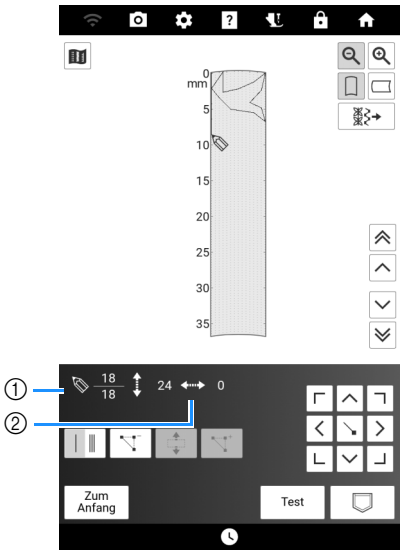
* Für dreifache Stiche berühren Sie die Taste, bis sie so aussieht [|||].

6 **Wiederholen Sie die Schritte für jeden Punkt, den Sie auf der Schablone gezeichnet haben, bis das gesamte Muster als fortlaufende Linie eingegeben ist.**

* Berühren Sie [⋏], um einen gewählten Punkt zu löschen.

* Berühren Sie [Test] zum Nähen eines Testmusters. Berühren Sie [Editieren], um das Probenähen zu beenden und zum vorherigen Bildschirm zurückzukehren.

* Berühren Sie [▣], um ein Bild des Stiches anzuzeigen.



① Aktuell gewählter Punkt/Gesamtanzahl von Punkten

② Koordinaten von [✎]

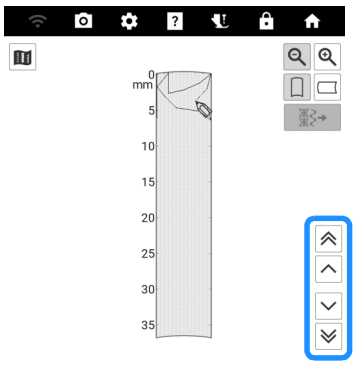
7 **Wenn Sie mit der Eingabe der Stichdaten fertig sind, berühren Sie [▽], um das Stichmuster zu speichern.**

■ Verschieben eines Punktes

1 **Berühren Sie die Taste [∧] oder [∨], um [✎] auf den zu verschiebenden Punkt zu stellen.**

* Um [✎] auf den ersten Punkt zu stellen, berühren Sie [⋀].

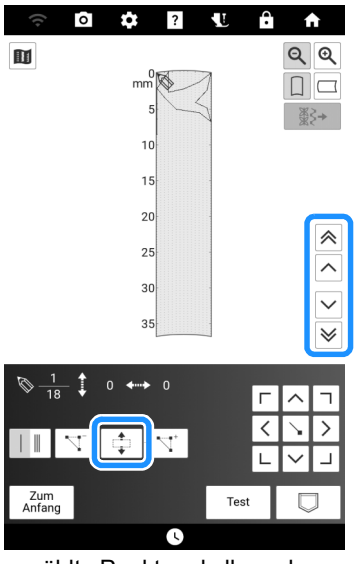
* Um [✎] auf den letzten Punkt zu stellen, berühren Sie [⋁].



2 **Verschieben Sie den Punkt mit [✥].**

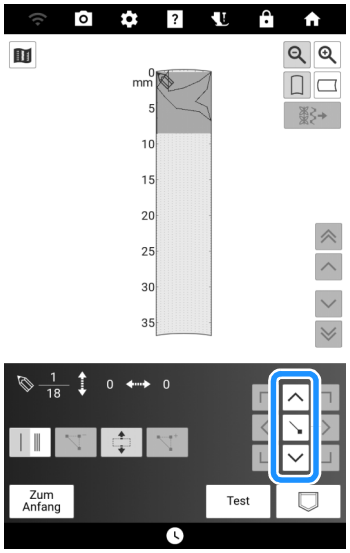
■ Verschieben eines Teils oder des ganzen Musters

1 **Berühren Sie die Taste [∧] oder [∨], um [✎] auf den ersten zu verschiebenden Punkt zu stellen. Berühren Sie [⊡].**



→ Der gewählte Punkt und alle anderen, nach diesem Punkt eingegebenen Punkte werden markiert.

2 **Berühren Sie ^ oder v, um den Abschnitt zu verschieben, und berühren Sie dann ↘.**

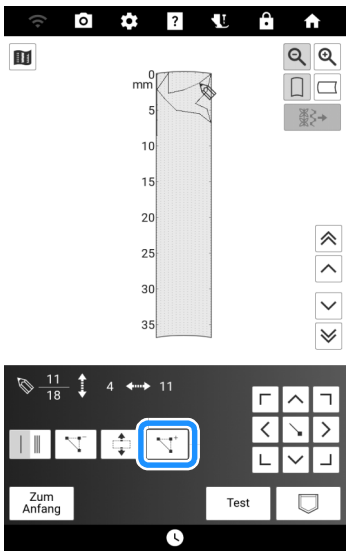


→ Der Abschnitt wird verschoben.

■ Einfügen neuer Punkte

1 **Bewegen Sie mit ^ oder v das Symbol an die Stelle im Design, wo Sie einen neuen Punkt hinzufügen möchten.**

2 **Berühren Sie .**



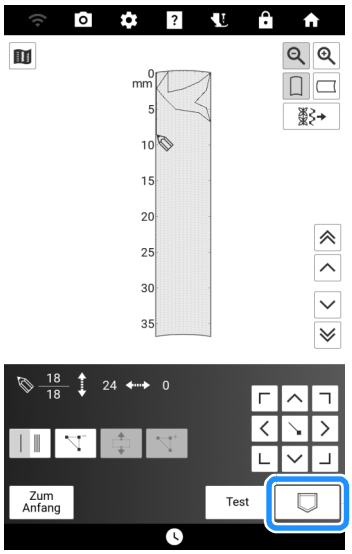
→ Damit wird ein neuer Punkt eingefügt und auf den neuen Punkt gestellt.

3 **Verschieben Sie den Punkt mit .**

Verwenden der Speicherfunktion MY CUSTOM STITCH (MEIN STICHDESIGN)

■ Speichern von benutzerdefinierten Stichmustern

1 **Berühren Sie .**



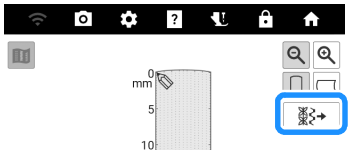
2 **Lesen Sie unter „Buchstaben-/Dekorstichmuster speichern“ auf Seite 64 nach und speichern Sie dann das benutzerdefinierte Stichmuster.**

■ Abrufen benutzerdefinierter Stichmuster

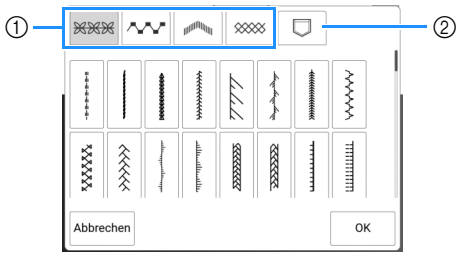
Siehe „Abrufen von Stichmustern“ auf Seite 64.

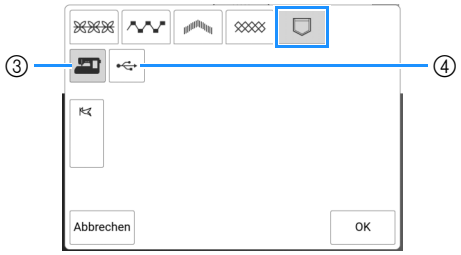
■ Bearbeiten von abgerufenen benutzerdefinierten Stichmustern

1 **Berühren Sie [ ].**



2 **Wählen Sie die Stichkategorie. Bei Auswahl von [ ] berühren Sie den gewünschten Speicherort.**





① Voreingestellte Stichmuster.
② Gespeicherte Stichmuster.
③ Abruf aus dem Speicher der Maschine.
④ Laden von einem USB-Medium.

* Wenn zwei USB-Medien an die Maschine angeschlossen sind, prüfen Sie die angezeigten USB-Mediennamen und tippen Sie dann auf den Namen des USB-Mediums, das Sie verwenden möchten.

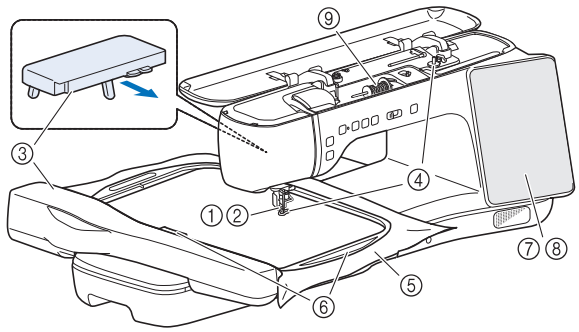
3 **Wählen Sie das Stichmuster aus, das Sie bearbeiten möchten, und berühren Sie [OK].**

Kapitel 4 Grundlagen des Stickens

Vorbereitung zum Sticken

Sticken Schritt für Schritt

Führen Sie die nachfolgenden Schritte aus, um die Maschine für das Sticken vorzubereiten.



	Ziel	Aktion	Referenz
①	Nähfuß einsetzen	Setzen Sie den Stickfuß „W“ ein.	125
②	Überprüfen der Nadel	Verwenden Sie zum Sticken eine Nadel 75/11.	36
③	Stickeinheit/ Vorrichtung für Anschiebetisch	Bringen Sie die Stickeinheit und den Anschiebetisch an.	126
④	Unterfaden einrichten	Spulen Sie für den Unterfaden Stick-Unterfaden auf und setzen Sie ihn ein.	37
⑤	Stoff vorbereiten	Bringen Sie ein Stickunterlegvlies am Stoff an und fassen Sie ihn in den Stickrahmen ein.	127
⑥	Stickrahmen anbringen	Bringen Sie den Stickrahmen an der Stickeinheit an.	131
⑦	Muster auswählen	Schalten Sie die Nähmaschine EIN und wählen Sie ein Stickmuster.	134
⑧	Layout überprüfen	Prüfen Sie Größe und Position der Stickerei und passen Sie diese an.	139
⑨	Stickgarn einrichten	Richten Sie das Stickgarn entsprechend dem Muster ein.	42

Setzen Sie den Stickfuß „W“ ein

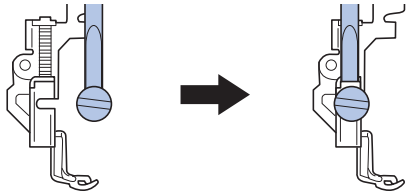
⚠ VORSICHT

- Berühren Sie beim Einsetzen eines Stickfußes immer am Bildschirm. Wenn Sie versehentlich die Taste „Start/Stopp“ drücken, könnten Sie sich verletzen.
- Achten Sie darauf, dass Sie zum Sticken immer den Stickfuß „W“ verwenden. Die Nadel könnte sonst abbrechen und Sie könnten sich dadurch verletzen.
- Verwenden Sie den mitgelieferten Mehrzweck-Schraubendreher, um die Schraube des Nähfußhalters fest anzuziehen. Ist die Schraube locker, kann die Nadel auf den Stickfuß treffen, abbrechen und Verletzungen verursachen.

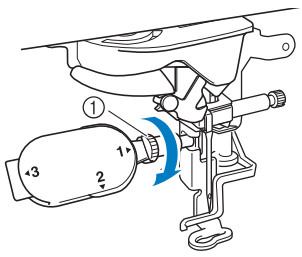
1 Berühren Sie . Entfernen Sie den Nähfuß und den Nähfußhalter. (Seite 48)

2 Setzen Sie den Stickfuß „W“ mit der Kerbe an der Schraube der Nähfußstange ein.

Seitenansicht



3 Halten Sie den Stickfuß mit der rechten Hand fest und ziehen Sie mit der linken Hand die Nähfußhalterschraube mit dem beiliegenden Mehrzweck-Schraubendreher fest.



① Nähfußhalterschraube

4 Berühren Sie , um alle Tasten zu entriegeln.

→ Alle Bildschirm- und Funktionstasten werden freigegeben und der vorherige Bildschirm wird angezeigt.

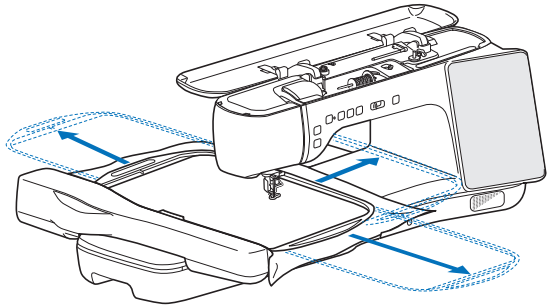
Anbringen der Stickeinheit

⚠ VORSICHT

- Bewegen Sie die Maschine nicht, wenn die Stickeinheit installiert ist. Die Stickeinheit könnte sich von der Maschine lösen und Verletzungen verursachen.

WICHTIG

- Halten Sie Hände und Fremdkörper von Stickwagen und Stickrahmen fern, wenn Sie mit der Maschine sticken. Das kann zu Beschädigungen oder Störungen führen.
- Schalten Sie die Maschine in jedem Fall aus, bevor Sie die Stickeinheit einsetzen oder abnehmen. Die Maschine könnte sonst beschädigt werden.
- Berühren Sie nicht die innere Anschlussbuchse der Stickeinheit. Die Stifte in dem Anschluss für Stickeinheit könnten sonst beschädigt werden.
- Behandeln Sie den Wagen der Stickeinheit nicht mit Gewalt und heben Sie die Maschine nie an dem Stickwagen auf. Die Stickeinheit könnte sonst beschädigt werden.
- Drücken Sie den Wagen nicht gegen die Maschine, wenn Sie die Stickeinheit einsetzen. Dies könnte eine Beschädigung der Stickeinheit zur Folge haben.
- Prüfen Sie, dass der Wagen der Stickeinheit ausreichend Bewegungsraum hat. Wen der Stickrahmen mit einem Gegenstand in Kontakt kommt, wird das Muster möglicherweise nicht korrekt gestickt oder es kommt zu Beschädigungen. Zur Hinterseite der Stickeinheit ist ein Abstand von 50 cm erforderlich.



- Berühren Sie den Stickwagen erst, wenn die Initialisierung abgeschlossen ist.

Hinweis

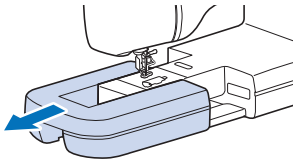
- Wenn Sie sticken, bringen Sie den Anschiebetisch an. Wenn Sie den Stickrahmen und den Stoff auf dem Anschiebetisch abstützen, können Sie die Qualität der Stickerei beibehalten.
- Um Verzerrungen des Stickmusters zu vermeiden, berühren Sie nicht den Stickwagen und den Stickrahmen, solange die Maschine stickt.
- Um die Stickeinheit vor Beschädigungen zu schützen, bewahren Sie sie an einem sicheren Ort auf.

Anmerkung

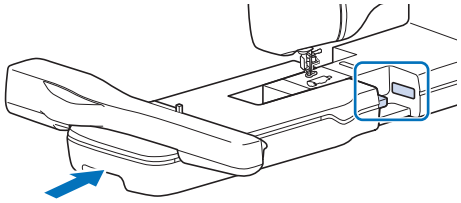
- Sie können auch mit installierter Stickeinheit Nutz- oder Dekorstiche nähen. Berühren Sie  und [Nähen] auf dem Startbildschirm.

■ Anbringen der Stickeinheit

1 **Schalten Sie den Netzschalter AUS und entfernen Sie das Zubehörfach.**



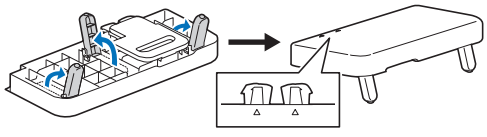
2 **Stecken Sie den Anschluss für Stickeinheit in die Anschlussbuchse der Maschine, bis sie einrastet.**



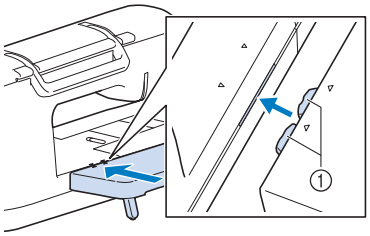
Hinweis

- Zwischen Maschine und Stickeinheit darf kein Zwischenraum sein. Wenn ein Zwischenraum vorhanden ist, können die Stickmuster nicht mit der richtigen Registrierung gestickt werden.

3 **Heben Sie die drei Beine auf der Rückseite des Anschiebetisches an, bis sie einrasten, und positionieren Sie dann den Anschiebetisch so, dass die Seite mit den △-Markierungen nach oben zeigt.**



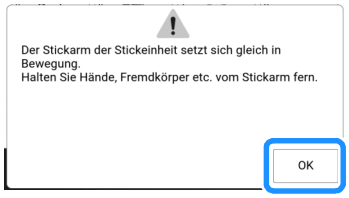
4 **Richten Sie die △-Markierungen auf der Rückseite des Geräts und auf dem Anschiebetisch aus und setzen Sie dann die Lasche in das Gerät ein.**



① Lasche

5 **Schalten Sie den Netzschalter EIN.**

6 **Berühren Sie [OK].**



→ Der Stickwagen bewegt sich in die Initialisierungsposition.

■ Abnehmen der Stickeinheit

1 **Entfernen Sie den Stickrahmen.**

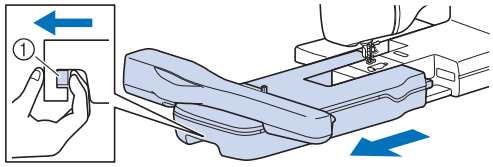
* Weitere Informationen zum Entfernen des Stickrahmens finden Sie unter „Abnehmen des Stickrahmens“ auf Seite 132.

2 **Berühren Sie im Startbildschirm [Sticken] und dann .**

→ Der Wagen bewegt sich in die Abnahmeposition.

3 **Schalten Sie den Netzschalter AUS.**

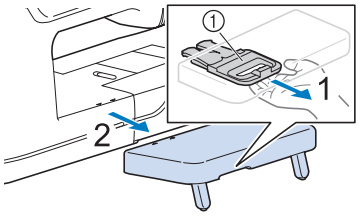
4 **Drücken Sie den Entriegelungshebel und ziehen Sie die Stickeinheit von der Nähmaschine ab.**



① Entriegelungshebel

Anmerkung

- Nutzstiche können auch mit angebrachtem Anschiebetisch genäht werden. Wir empfehlen, den Anschiebetisch immer an der Maschine anzubringen.
  Ziehen Sie vor dem Transport der Maschine den Entriegelungshebel zu sich hin, um den Anschiebetisch abzunehmen.



① Entriegelungshebel

Einspannen des Stoffes in den Stickrahmen

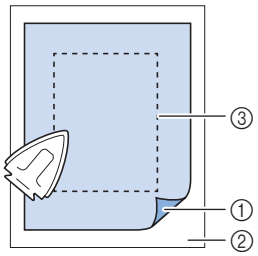
⚠ VORSICHT

- Verwenden Sie Stoffe, die dünner sind als 2 mm. Stoffe dicker als 2 mm können dazu führen, dass die Nadel abbricht und Verletzungen verursacht.
- Verwenden Sie zum Besticken von Stretchgeweben, dünnen und grob gewebten Stoffen und solchen, die sich leicht zusammenziehen, immer ein Unterlegmaterial für Stickereien. Die Nadel könnte sonst abbrechen und Sie könnten sich dadurch verletzen.

■ Befestigen von Stickunterlegvlies am Stoff

1 **Bügeln Sie das Stickunterlegvlies auf die linke Stoffseite.**

- Verwenden Sie ein Stück Unterlegmaterial, das größer ist als der Stickrahmen.



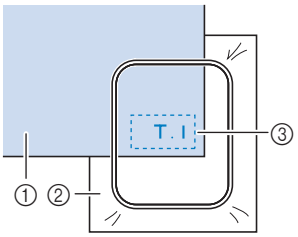
① Verbindungsseite des Unterlegmaterials
② Stoff (Rückseite)
③ Größe des Stickrahmens

Hinweis

- Bei Stoffen, die nicht gebügelt werden können (wie Frottee oder Stoffe mit Schlingen, die sich beim Bügeln vergrößern), und bei Teilen, die schwer zu bügeln sind, legen Sie das Stickunterlegvlies unter den Stoff, ohne es zu befestigen, und spannen beides in den Stickrahmen.

Anmerkung

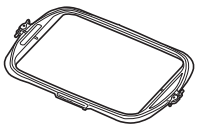
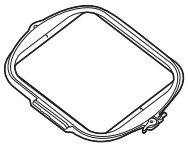
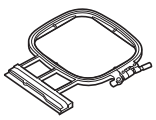
- Verwenden Sie bei kleinen Stoffstücken, die nicht auf einen Stickrahmen gespannt werden können, Stickunterlegvlies als Träger. Nachdem Sie den Stoff leicht auf das Stickunterlegvlies gebügelt haben, spannen Sie es in den Stickrahmen ein. Wenn das Stickunterlegvlies nicht auf den Stoff aufgebügelt werden kann, befestigen Sie es mit einer Heftnaht. Entfernen Sie nach dem Sticken vorsichtig das Stickunterlegvlies.



① Stoff
② Unterlegmaterial
③ Heften

- Benutzen Sie zum Besticken von dünnen Stoffen wie Organdy und Batist und von florigen Stoffen wie Frottee und Kord eine wasserlösliche Stickfolie (separat erhältlich), um ein optimales Ergebnis zu erzielen. Bei Frotteetüchern empfehlen wir, ein Stück wasserlösliche Stickfolie auf den Frottee zu legen. Dadurch wird der Flor des Frottees nach unten gedrückt und die Stickerei wird schöner.

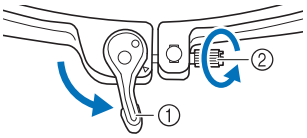
■ Stickrahmentypen

Stickrahmen	Stickbereich
	465 mm × 297 mm (Seite 128)
	272 mm × 272 mm (Seite 129)
	180 mm × 130 mm (Seite 130)
	100 mm × 100 mm (Seite 130)

■ Einspannen von Stoff in den Stickrahmen (465 mm × 297 mm)

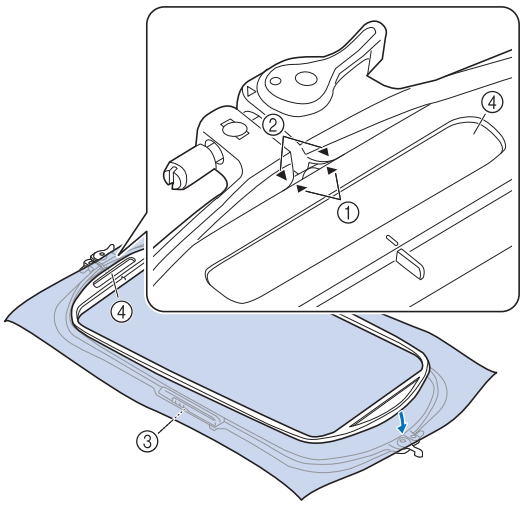
1 Lösen Sie den Hebel am äußeren Rahmen und nehmen Sie dann den inneren Rahmen heraus.

* Lässt sich der innere Rahmen nicht herausnehmen, lösen Sie die Rahmeneinstellschraube.



① Hebel
② Rahmeneinstellschraube

2 Richten Sie die Stickrahmenführung nach links und legen Sie den Stoff auf den äußeren Rahmen. Vergewissern Sie sich, dass der rechteckige Bereich (④) des inneren Rahmens nach oben zeigt. Setzen Sie dann den inneren Rahmen wieder ein, wobei Sie darauf achten, dass die Markierung ▲ am inneren Rahmen mit der Markierung ▼ am äußeren Rahmen ausgerichtet ist, um den Stoff festzuklemmen.
Das Oberteil des inneren Rahmens muss unter die Flanschen an der Oberseite des äußeren Rahmens geschoben werden.



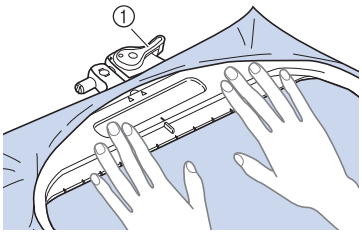
① Innerer Rahmen ▲
② Äußerer Rahmen ▼
③ Stickrahmenführung
④ Rechteckiger Bereich

Anmerkung

- Wenn der innere Rahmen dieses Stickrahmens nicht korrekt montiert wird, kann er sich lösen und das Sticken wird nicht korrekt ausgeführt.

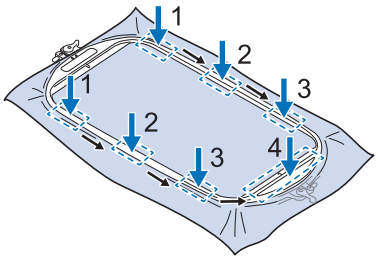
3 **Schieben Sie den inneren in den äußeren Rahmen, während der Hebel oben festgezogen ist.**

* Lösen Sie den Hebel an der Unterseite.

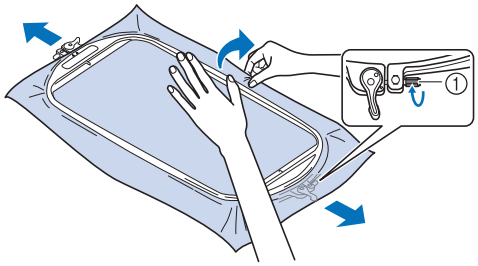


① Ziehen Sie den Hebel an der Oberseite fest.

4 **Drücken Sie den inneren Rahmen in der angegebenen Reihenfolge (von oben nach unten) in den äußeren Rahmen.**



5 **Ziehen Sie den Stoff sanft glatt. Ziehen Sie die Rahmeneinstellschraube leicht an, während der Hebel unten gelöst ist, und ziehen Sie dann an den Rändern des Stoffes, um ihn zu spannen.**



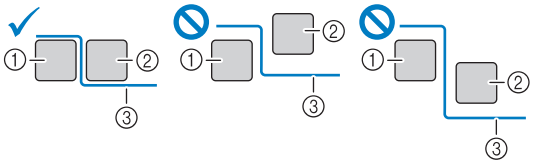
① Rahmeneinstellschraube

Hinweis

- Wenn der Stoff oben nicht straff ist, z. B. bei dickem Stoff, lösen Sie den Hebel oben leicht, lockern Sie die Rahmeneinstellschraube oben und ziehen Sie dann an den Stoffkanten, um den Stoff zu spannen.

6 **Vergewissern Sie sich nach dem Spannen des Stoffes, dass er straff ist und dass der innere und der äußere Rahmen aufeinander ausgerichtet sind.**

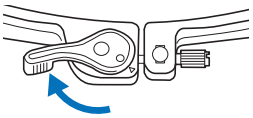
* Vergewissern Sie sich, dass innerer und äußerer Rahmen vollständig ineinandergesteckt sind, bevor Sie mit dem Sticken beginnen.



① Außenrahmen
② Innenrahmen
③ Stoff

7 **Ziehen Sie den Hebel an der Unterseite fest.**

* Lässt sich der Hebel nicht festziehen, lösen Sie die Rahmeneinstellschraube.



■ Einspannen von Stoff in den Stickrahmen (272 mm × 272 mm)

1 **Lösen Sie den Hebel am äußeren Hebel und nehmen Sie dann den inneren Rahmen heraus.**

* Siehe Schritt **1** unter „Einspannen von Stoff in den Stickrahmen (465 mm × 297 mm)“ auf Seite 128.

2 **Führen Sie die Schritte 2 bis 5 unter „Einspannen des Stoffes in den Stickrahmen ohne Verwendung der Hebel“ auf Seite 130 aus.**

3 **Ziehen Sie die Rahmeneinstellschraube an und ziehen Sie den Hebel fest.**

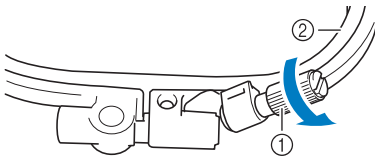
* Siehe „Einspannen von Stoff in den Stickrahmen (465 mm × 297 mm)“ auf Seite 128 und fahren Sie dann mit Schritt **7** fort.

■ Einspannen des Stoffes in den Stickrahmen ohne Verwendung der Hebel

Hinweis

- Wenn der Stoff nicht sicher im Stickrahmen gehalten wird, kann das Stickmuster nicht richtig gestickt werden. Am besten spannen Sie den Stoff auf einer flachen Oberfläche ein und ziehen den Stoff vorsichtig straff.

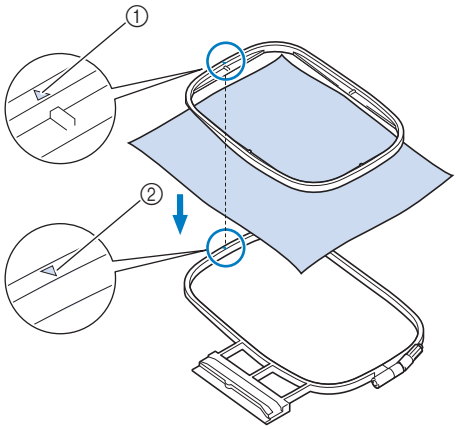
1 **Heben und lösen Sie die Rahmeneinstellschraube und nehmen Sie den inneren Rahmen heraus.**



① Rahmeneinstellschraube
② Innenrahmen

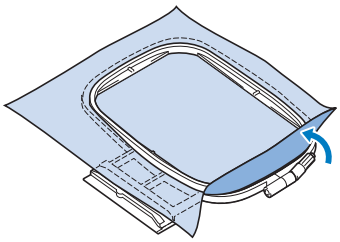
2 **Legen Sie den Stoff mit der Vorderseite nach oben auf den Außenrahmen.**

3 **Setzen Sie den Innenrahmen wieder ein und achten Sie dabei darauf, dass die Markierung △ am Innenrahmen mit der Markierung ▽ am Außenrahmen ausgerichtet ist.**



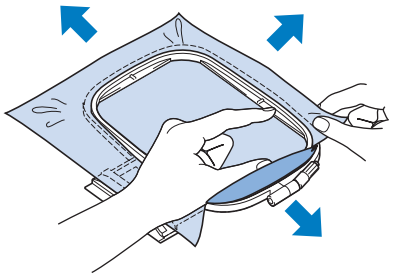
① Innerer Rahmen △
② Äußerer Rahmen ▽

4 **Ziehen Sie die Einstellschraube leicht an und achten Sie darauf, dass der Stoff stramm eingespannt ist, indem Sie ihn an den Ecken und Kanten fest in den Rahmen ziehen.**

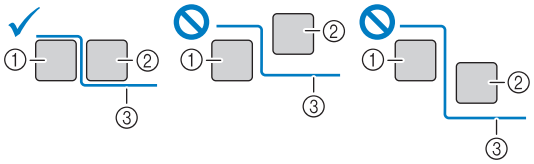


5 **Ziehen Sie den Stoff sanft glatt. Stellen Sie sicher, dass der Stoff glatt und faltenlos liegt.**

* Stellen Sie sicher, dass der Stoff nach dem Dehnen fest eingespannt ist.

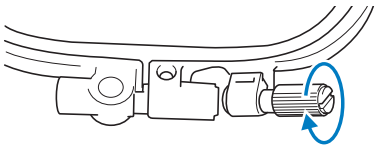


* Vergewissern Sie sich, dass innerer und äußerer Rahmen vollständig ineinandergesteckt sind, bevor Sie mit dem Sticken beginnen.



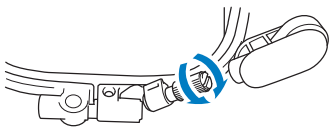
① Außenrahmen
② Innenrahmen
③ Stoff

6 **Ziehen Sie die Rahmeneinstellschraube an.**
Stellen Sie die Rahmeneinstellschraube in ihre ursprüngliche Position zurück.



Anmerkung

- Zum Lösen oder Festziehen der Rahmeneinstellschraube können Sie den mitgelieferten Mehrzweck-Schraubendreher in der Position „3“ verwendet.

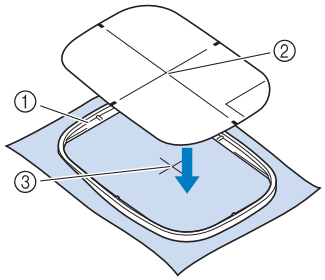


■ Verwendung der Stickschablone (separat erhältlich)

Wenn Sie das Muster an einer bestimmten Stelle sticken möchten, benutzen Sie mit dem Stickrahmen die Stickschablone (separat erhältlich).

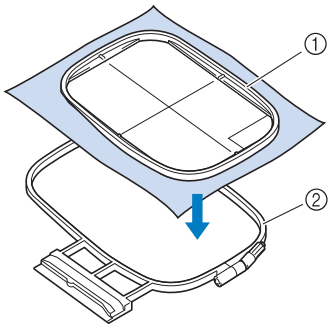
1 Markieren Sie die Mitte des Stickmusters mit Kreidestift auf dem Stoff.

2 Legen Sie die Stickschablone auf den inneren Rahmen. Richten Sie die Linien auf der Stickschablone mit den Stoffmarkierungen aus.



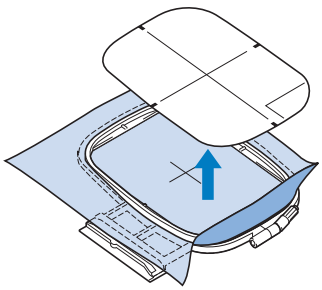
① Innenrahmen
② Linie
③ Markierung

3 Straffen Sie den Stoff vorsichtig, bis er keine Falten mehr wirft, und setzen Sie den Innenrahmen in den Außenrahmen hinein.



① Innenrahmen
② Außenrahmen

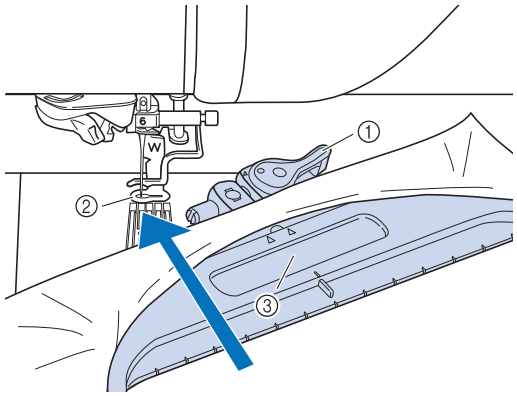
4 Entfernen Sie die Stickschablone.



Anbringen des Stickrahmens

Hinweis

- Wenn Sie den 465 mm × 297 mm großen Stickrahmen an der Maschine anbringen bzw. von ihr abnehmen, müssen Sie den Stickrahmen so abwinkeln, dass der Hebel oben nicht gegen den Stickfuß stößt, wie in der Abbildung gezeigt. Wenn der Hebel des Stickrahmens durch den Stoff verdeckt wird, bringen Sie ihn so an bzw. nehmen Sie ihn so ab, dass der rechteckige Bereich (Vertiefung) des inneren Rahmens den Nähfuß nicht berührt.

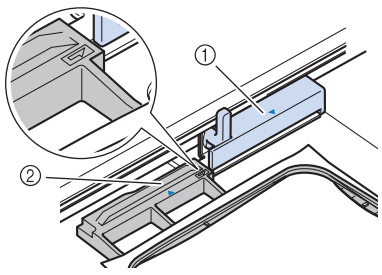


① Hebel des Stickrahmens
② Stickfuß
③ Rechteckiger Bereich (Vertiefung) (Achten Sie darauf, dass dieser Bereich nicht den Stickfuß berührt.)

- Spulen Sie den Stick-Unterfaden auf die Spule und setzen Sie diese ein, bevor Sie den Stickrahmen einsetzen. Überprüfen Sie, ob genügend Garn auf der Spule ist.
- Stellen Sie nach Einsetzen des Stickrahmens in den Stickrahmenhalter sicher, dass der Rahmensicherungshebel korrekt abgesenkt ist.

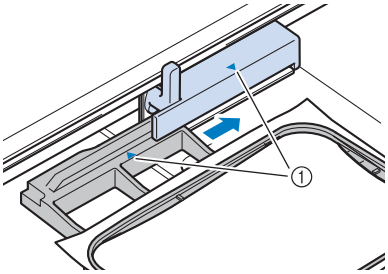
1 Drücken Sie [Taste „Nähfußhebel“], um den Stickfuß anzuheben.

2 Richten Sie die Stickrahmenführung mit der rechten Kante des Stickrahmenhalters aus.



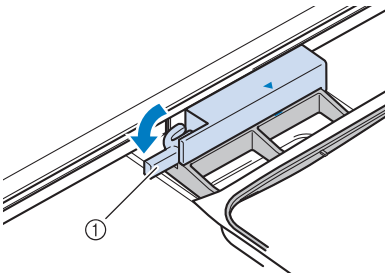
① Stickrahmenhalter
② Stickrahmenführung

3 **Schieben Sie den Stickrahmen in den Halter und achten Sie dabei darauf, die Markierung △ des Stickrahmens mit der Markierung ▽ des Halters auszurichten.**



① Pfeilmarkierung

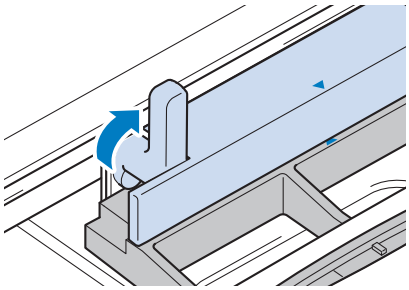
4 **Senken Sie den Rahmensicherungshebel auf Rahmenhöhe, um den Stickrahmen im Stickrahmenhalter zu sichern.**



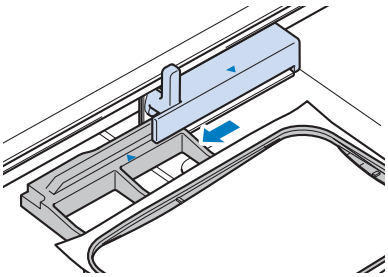
① Rahmensicherungshebel

■ Abnehmen des Stickrahmens

1 **Heben Sie den Rahmensicherungshebel an.**



2 **Ziehen Sie den Stickrahmen zu sich heran.**



Sticken eines schönen Abschlusses

Um ein schönes Stickergebnis zu erreichen, sind viele Faktoren ausschlaggebend. Zwei wichtige, bereits erwähnte Faktoren sind ein geeignetes Unterlegmaterial (Seite 127) und das Einspannen des Stoffes in den Stickrahmen (Seite 130). Darüber hinaus gibt es noch weitere Faktoren.

⚠ VORSICHT

- Lassen Sie beim Besticken großer Teile (besonders Jacken oder Steppdecken) den Stoff nicht über die Tischkante hängen. Die Stickeinheit kann sich sonst nicht frei bewegen und der Stickrahmen kann die Nadel treffen, wodurch die Nadel abbrechen und möglicherweise Verletzungen verursachen kann.

Hinweis

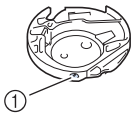
- Prüfen Sie das Stickergebnis am besten vorher durch Sticken einer Probestickerei mit einem Ihrem Projekt entsprechenden Garn und Stoff.

■ Faden

Oberfaden	Verwenden Sie ausschließlich Stickgarn, das zur Benutzung mit dieser Stickmaschine bestimmt ist. Für die meisten Stickanwendungen sollte als Oberfaden ein Stickgarn aus Rayon oder Polyester der Gewichtsklasse 40 verwendet werden.
Unterfaden	Verwenden Sie den im Lieferumfang enthaltenen Stick-Unterfaden der Gewichtsklasse 60 oder einen anderen empfohlenen Stick-Unterfaden der Gewichtsklasse 60.

■ Spulenkapsel

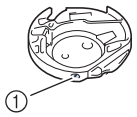
Standard-Spulenkapsel (empfohlen zum Nähen und Sticken mit dem mitgelieferten Unterfaden der Gewichtsklasse 60)



① Standard-Spulenkapsel (grüne Schraubenmarkierung)

Die werksseitig installierte Standard-Spulenkapsel hat eine grüne Schraubenmarkierung. Es wird empfohlen, mit dieser Spulenkapsel den mitgelieferten Stick-Unterfaden zu verwenden. Die Schraube für die Spannungseinstellung an dieser Spulenkapsel mit der grün markierten Schraube nicht verstellen.

Zweite Spulenkapsel (empfohlen zum Sticken mit Unterfaden der Gewichtsklasse 90 oder bei Verwendung eines anderen Spezialgarns beim Einstellen der Unterfadenspannung)

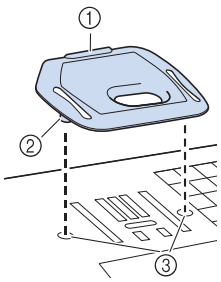


① Zweite Spulenkapsel (ohne Schraubenmarkierung)

Die Spulenkapsel ohne Schraubenmarkierung wird für eine höhere Spannung beim Sticken mit unterschiedlichen Unterfadenstärken und für verschiedene Sticktechniken eingesetzt. Diese Spulenkapsel ist innen im Spulenhohlraum mit einer dunkelfarbigen Markierung gekennzeichnet. Die Schraube für die Spannung an dieser Kapsel kann bei Bedarf eingestellt werden. (Seite 166)

■ Stick-Stichplattenabdeckung

Je nach Art des Stoffes, des Unterlegmaterials und des Stickgarnes kann es unter bestimmten Bedingungen zu einer Verschlingung des Oberfadens kommen. Führen Sie dazu die Stick-Stichplattenabdeckung in die Kerben auf der Stichplatte ein (siehe Abbildung unten).



① Nut
② Nase
③ Kerbe

⚠ VORSICHT

- Drücken Sie die Stick-Stichplattenabdeckung zum Anbringen so weit wie möglich hinein. Wenn die Stick-Stichplattenabdeckung nicht sicher und fest angebracht ist, kann dies zum Brechen der Nadel führen und Verletzungen verursachen.

Zum Entfernen der Stick-Stichplattenabdeckung, stecken Sie Ihren Fingernagel in die Nut und heben Sie die Platte heraus.

Hinweis

- Benutzen Sie die Stick-Stichplattenabdeckung für keine andere Anwendung als zum Sticken.

■ Stickgeschwindigkeit

Verwenden Sie eine niedrigere Stickgeschwindigkeit, wenn Sie dünne, dicke oder schwere Stoffe besticken und wenn Sie einen Spezialfaden, beispielsweise einem Metallfaden verwenden. Sie können die Stickgeschwindigkeit auf dem Einstellungsbildschirm festlegen. SPM ist die Anzahl der Stiche, die pro Minute gestickt werden.



■ Stickfußhöhe

Beim Besticken von dicken Stoffen oder Schaumstoffen kann durch Einstellen der Stickfußhöhe im Einstellungsbildschirm ein besseres Ergebnis erzielt werden.

Berühren Sie ⚙ und stellen Sie [Stickfußhöhe] auf eine größere Zahl ein, um den Abstand zwischen dem Stickfuß und der Stichplatte zu vergrößern.



Stickmuster

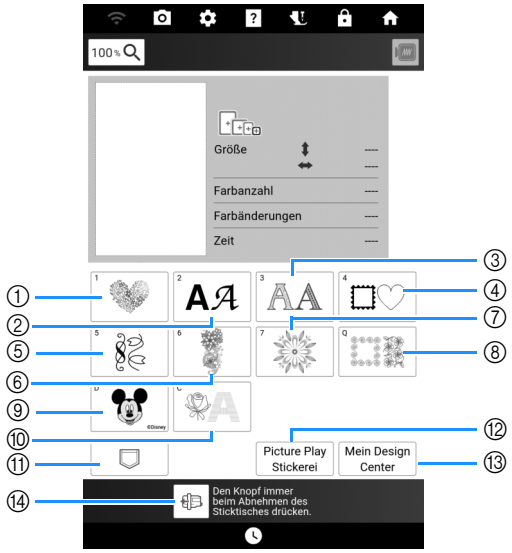
■ Urheberrechtliche Information

Die in der Maschine und separat erhältlichen Stickmuster sind nur für den privaten Gebrauch bestimmt. Jede öffentliche oder kommerzielle Nutzung von urheberrechtlich geschützten Mustern verstößt gegen das Urheberrecht und ist strengstens untersagt.

Stickmusterkategorien

Anmerkung

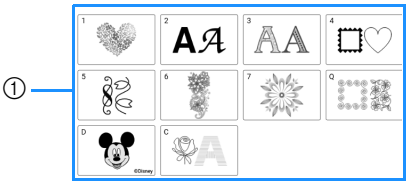
- Im „Stickmuster-Katalog“ finden Sie weitere Informationen zum Stickmuster jeder Kategorie.
  Rufen Sie dazu https://s.brother/cmdae/ auf.



① Stickmuster
② Buchstabenmuster (Seite 137)
③ Dekor-Buchstabenmuster
④ Umrandungen
⑤ Knopfloch-/Ösenmuster/Designmuster (zum Dekorieren von Knopflöchern)/Nutzstich-Stickmuster
⑥ Geteilte Stickmuster (Seite 212)
⑦ Langstich-Stickmuster
Lesen Sie vor dem Sticken den „Stickmuster-Katalog“, der Vorsichtsmaßnahmen beinhaltet, um optimale Ergebnisse zu erzielen.
⑧ Quilt-Streifen und Edge-to-Edge-Quiltmuster (Seite 195, Seite 201, Seite 203, Seite 208)
⑨ Disney-Muster
⑩ Couching-Stichmuster (Seite 191)
⑪ Im Speicher der Maschine, auf USB-Stick usw. gespeicherte Muster (Seite 168)
⑫ Picture Play Stickfunktion (Seite 177)
⑬ Mein Design Center (Seite 227)
⑭ Berühren Sie diese Taste, um die Stickeinheit zum Abnehmen zu positionieren (Seite 127)

Auswählen von Stickmustern

1 Berühren Sie [Sticken] auf dem Startbildschirm und dann die Auswahltaste der Kategorie, die Sie sticken möchten.



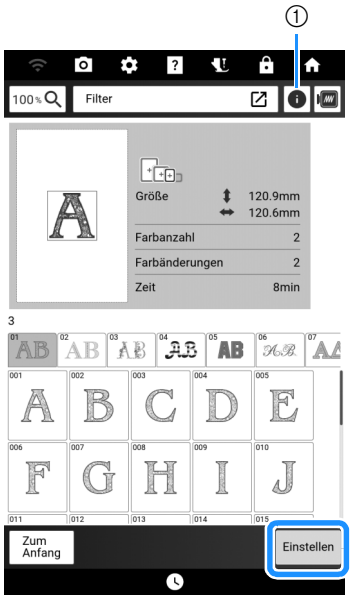
① Auswahltasten für Musterkategorien

2 Wählen Sie die Unterkategorie und dann das Muster aus, das Sie sticken möchten.



① Unterkategorie
② Stickmuster

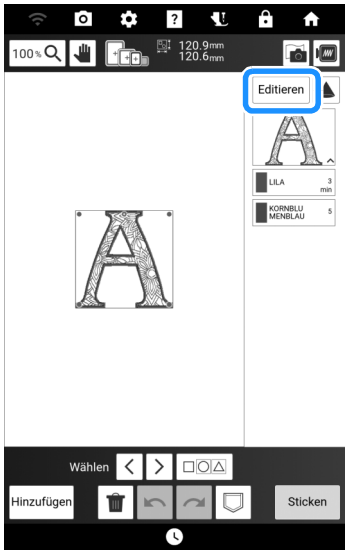
3 Berühren Sie [Einstellen].



① Berühren Sie diese Taste zur Anzeige einer detaillierten Beschreibung des ausgewählten Musters.

4 **Berühren Sie bei Bedarf [Editieren], um das gewählte Muster zu bearbeiten.**

* Informationen zum Bildschirm „Editieren“ finden Sie unter „Bearbeitungsbildschirm „Sticken““ auf Seite 142.

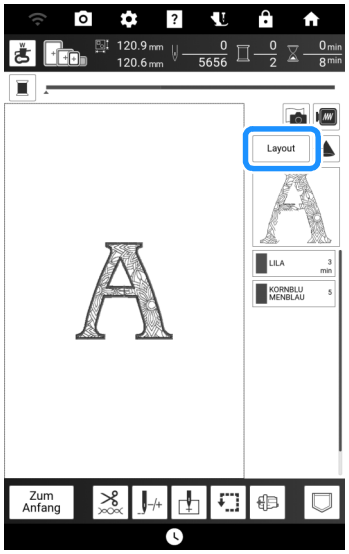


5 **Berühren Sie [Sticken].**

→ Der Stickbildschirm wird angezeigt.

6 **Berühren Sie bei Bedarf [Layout], um das Muster neu zu positionieren.**

* Siehe „Stickbildschirme“ auf Seite 145.



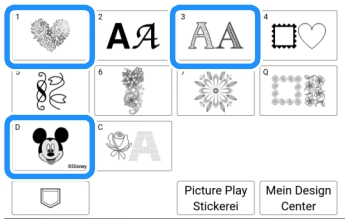
7 **Starten Sie mit dem Stickvorgang. (Seite 140)**

Filtern der Stickmuster

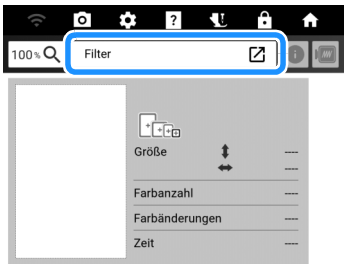
Die Stickmuster können nach Größe oder Anzahl der Garnfarben gefiltert werden.

1 **Geben Sie die Kategorie der Muster an, die Sie filtern möchten.**

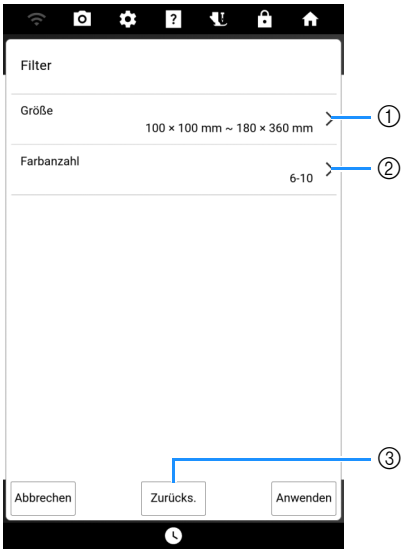
* Die folgenden Kategorien können gefiltert werden.



2 **Berühren Sie [Filter].**



3 **Geben Sie die Ober- und Untergrenze für die Stickmustergröße oder die Anzahl der Fadenfarben an.**



① Geben Sie die Ober- und Untergrenze für die Stickmustergröße an.

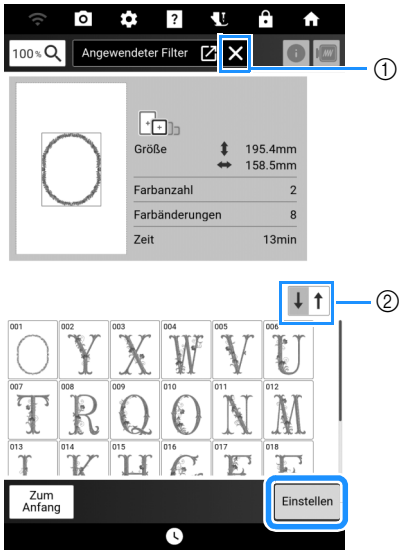
② Geben Sie die Anzahl der Fadenfarben an. Berühren Sie die Kontrollkästchen für die gewünschte Anzahl von Fadenfarben, so dass das Häkchen erscheint.

③ Setzen Sie die angegebenen Einstellungen zurück.

4 **Berühren Sie [Anwenden].**

→ Es erscheinen die Muster, die die angegebenen Bedingungen erfüllen. Wenn eine Mustergröße angegeben wird, werden die Muster nach Größe sortiert. Wenn die Anzahl der Fadenfarben angegeben ist, werden die Muster nach der Anzahl der Fadenfarben sortiert. Wenn sowohl die Mustergröße als auch die Anzahl der Fadenfarben angegeben sind, werden die Muster nach Größe sortiert.

5 **Wählen Sie ein Muster aus und berühren Sie [Einstellen].**



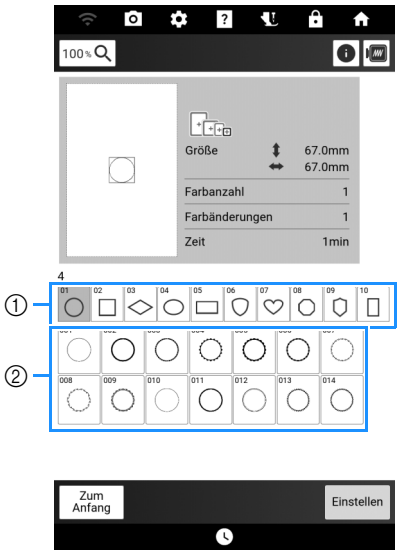
① Setzen Sie den Filter zurück.

② Wechseln Sie zwischen absteigender und aufsteigender Reihenfolge.

Auswahl von Umrandungen

1 **Berühren Sie .**

2 **Berühren Sie zur Auswahl der gewünschten Umrandung die Taste mit dem betreffenden Stickmuster im oberen Teil des Bildschirms.**
Berühren Sie die Taste des Rahmenmusters, das Sie sticken möchten.



① Rahmenformen

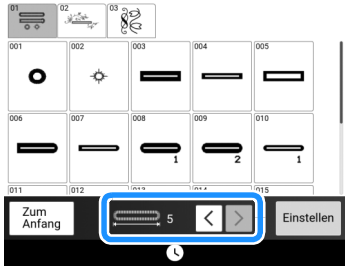
② Umrandungen

3 **Führen Sie die Schritte 3 bis 7 unter „Auswählen von Stickmustern“ auf Seite 134 aus.**

Auswählen von Knopfloch-/Ösenmustern

1 **Berühren Sie .**

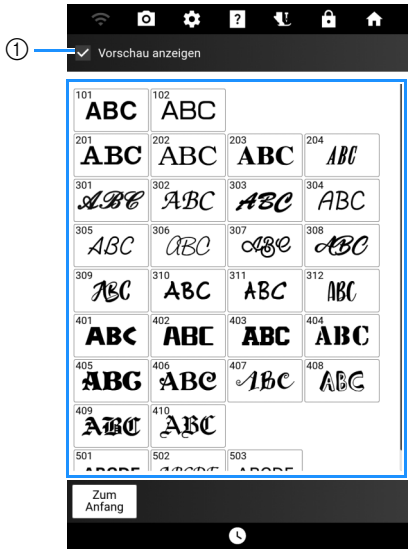
2 **Wählen Sie ein Muster aus und berühren Sie , um die Größe zu ändern.**



Auswahl alphabetischer Buchstabenmuster

1 **Berühren Sie [AA].**

2 **Berühren Sie die Taste mit der Schriftart, die Sie sticken möchten.**

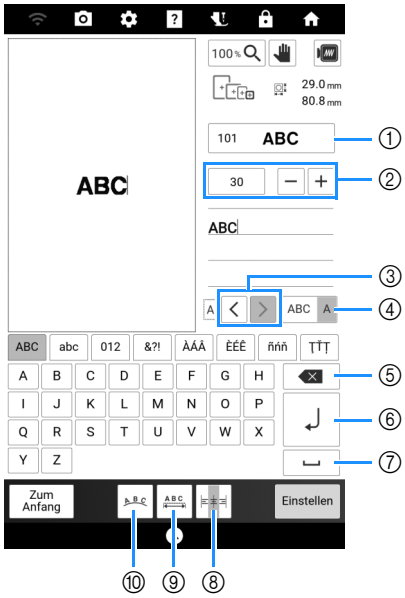


① Wenn das Kontrollkästchen aktiviert ist, wird nach der Auswahl der Schriftart eine Vorschau aller Zeichen angezeigt.

3 **Wenn eine Vorschau der Zeichen angezeigt wird, bestätigen Sie, dass es sich um die gewünschte Schriftart handelt, und berühren Sie dann [OK].**



4 **Geben Sie die Größe der einzugebenden Buchstaben an. Wählen Sie die Buchstabenkategorie aus, und geben Sie dann den Text ein.**



① Ändern der Schriftart der Buchstaben.
② Geben Sie die Buchstabengröße an.
③ Bewegen des Cursors und Auswahl eines Buchstabens. (Seite 138)
④ Wechsel zwischen der Auswahl mehrerer Zeichen und der Auswahl eines einzelnen Zeichens. (Seite 138)
⑤ Löschen eines Buchstabens.
⑥ Hinzufügen einer Zeile.
⑦ Eingabe eines Leerzeichens.
⑧ Ausrichten der Buchstaben rechts, links oder mittig. (Seite 138)
⑨ Ändern des Zeichenabstands der Buchstabenmuster. (Seite 144)
⑩ Ändern der Anordnung der Buchstabenmuster. (Seite 144)

Anmerkung

- Bei der Texteingabe wird der Cursor nach dem letzten eingegebenen Zeichen positioniert. Wird die Schriftart oder die Zeichengröße geändert, wird die neue Einstellung ab dem nächsten eingegebenen Zeichen übernommen.



① Cursor

- Wenn Sie bereits eingegebene Zeichen auswählen, können Sie deren Schriftart und Zeichengröße ändern. Siehe „Auswählen eingegebener Zeichen“ auf Seite 138.

5 **Berühren Sie [Einstellen].**

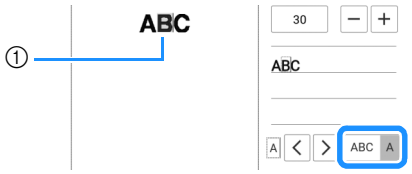
6 **Führen Sie die Schritte 4 bis 7 unter „Auswählen von Stickmustern“ auf Seite 134 aus.**

■ Auswählen eingegebener Zeichen

Um die Schriftart oder Größe der eingegebenen Zeichen zu ändern, müssen diese Zeichen ausgewählt werden.

☐ Auswählen eines einzelnen Zeichens

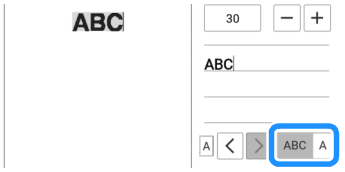
Im Modus der Einzelzeichenauswahl (ABC A) berühren Sie [<] [>], um das zu ändernde Zeichen auszuwählen.



① Ausgewähltes Zeichen

☐ Auswählen mehrerer Zeichen

Im Modus für die Auswahl mehrerer Zeichen (ABC A) werden alle Zeichen ausgewählt.



Um die Auswahl eines Buchstabens aufzuheben, berühren Sie ihn.



① Aufgehobene Auswahl für ein Zeichen

■ Hinzufügen einer neuen Textzeile

Hinweis

- Fügen Sie neue Zeilen hinzu und ändern Sie die Anordnung des Textes während der Eingabe von Zeichen. Nachdem [Einstellen] berührt wurde, können keine Änderungen mehr vorgenommen werden.

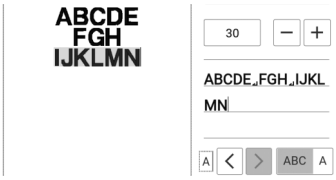
1 **Geben Sie die erste Zeile der Zeichen ein und berühren Sie dann [↵].**

2 **Geben Sie die zweite Zeile von Zeichen ein und berühren Sie dann [↵]. Geben Sie die dritte Zeile von Zeichen ein.**



Hinweis

- Im Modus für die Auswahl mehrerer Zeichen (ABC A) mit mehreren Textzeilen werden alle Zeichen in einer Zeile ausgewählt. Um Zeichen in einer anderen Textzeile auszuwählen, berühren Sie diese Zeile.



3 **Berühren Sie [≡], um die Ausrichtung zu ändern.**

[≡] : Rechtsausrichtung

ABCDE
FGH
IJKLMN

[≡] : Linksausrichtung

ABCDE
FGH
IJKLMN

[≡] : Mittenausrichtung

ABCDE
FGH
IJKLMN

Bestimmen der Stickposition

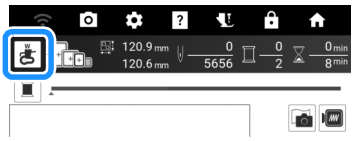
Anmerkung

- Das Muster kann auf den Stoff projiziert werden, um die Position des Musters zu überprüfen und es zu bearbeiten. (Seite 154)

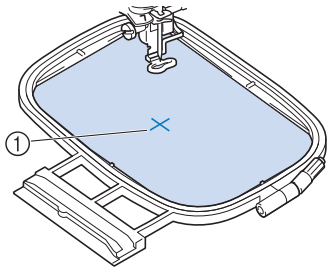
■ Überprüfen des Nadeleinstichpunktes mit dem Projektor

Mit dem Projektorzeiger können Sie den Nadeleinstichpunkt vor dem Sticken prüfen.

1 Berühren Sie [ ] im Stickbildschirm.



→ Der Projektorzeiger kennzeichnet den Nadeleinstichpunkt auf dem Stoff.



① Nadeleinstichpunkt

Anmerkung

- Die Farbe und Form des Zeigers können im Einstellungsbildschirm geändert werden.



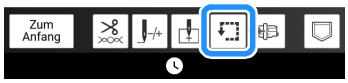
Hinweis

- Bei Stoffen mit stark unebenen Oberflächen, wie z. B. dicken Stoffen oder Quilts, wird die Stoffdicke möglicherweise nicht richtig gemessen. Die Zeigerkennzeichnung sollte in diesem Fall nur als Referenz verwendet werden.

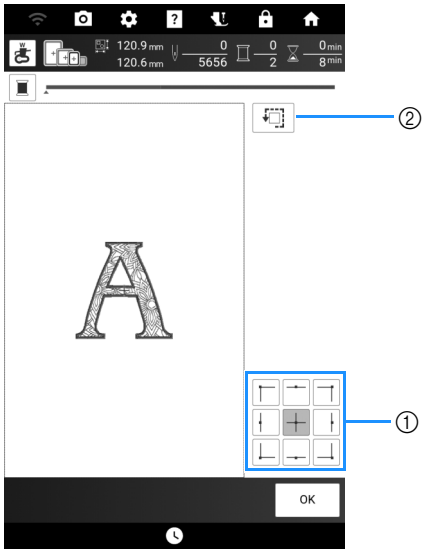
■ Überprüfen der Stickposition

Der Wagen bewegt sich und zeigt die Musterposition. Beobachten Sie den Stickrahmen genau, um sicherzugehen, dass das Muster an der richtigen Stelle gestickt wird.

1 Berühren Sie [ ].

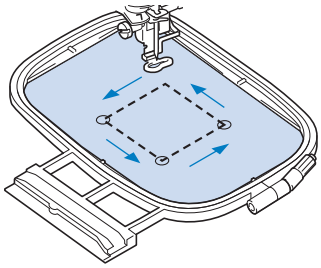


2 Berühren Sie die Taste für die Position, die Sie überprüfen möchten.



① Berühren Sie diese Tasten, um die Stickfolge zu überprüfen.

② Berühren Sie diese Taste, um den gesamten Stickbereich zu prüfen.



→ Der Stickwagen bewegt sich, um die Position des Musters anzuzeigen.

Anmerkung

- Berühren Sie [ ], so dass der Projektorzeiger den Nadeleinstichpunkt auf dem Stoff anzeigt.

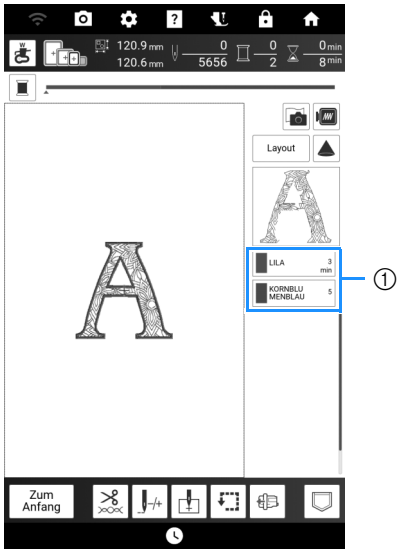
⚠ VORSICHT

- Senken Sie die Nadel nicht, während der Stickrahmen sich bewegt. Wenn die Nadel unten ist, könnte sie abbrechen und Verletzungen verursachen.

3 Berühren Sie [OK].

Stickmuster

1 Halten Sie Stickgarn mit der im Bildschirm angezeigten Farbe bereit.



① Farbreihenfolge der Stickerei

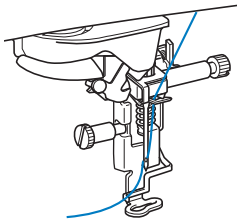
Anmerkung

- In diesem Bildschirm wird entweder der Garnfarbenname oder die Garnnummer angezeigt, je nach der im Einstellungsbildschirm gewählten Einstellung. Sie können auch eine Garnmarke auswählen. (Seite 25)



- Die automatische Fadenabschneidefunktion und die Fadentrimmfunktion können verwendet werden. (Seite 141)

2 Fädeln Sie die Maschine mit dem automatischen Nadeleinfädler für die erste Farbe ein.



3 Senken Sie den Stickfuß und drücken Sie die Taste „Start/Stopp“, um die Maschine zu starten.

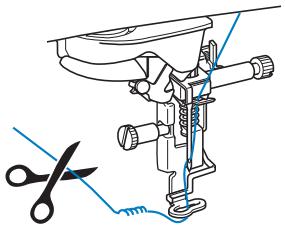
→ Wenn die erste Farbe ganz verarbeitet ist, stoppt die Maschine.
Im Anzeigebereich der Stickfarbreihenfolge rückt die nächste Farbe an die erste Stelle.

Anmerkung

- Mit einer Einstellung im Einstellungsbildschirm kann angegeben werden, dass beim Drücken der Taste „Start/Stopp“ bevor mit dem Sticken begonnen wird der Stickfuß automatisch abgesenkt wird. (Seite 25)



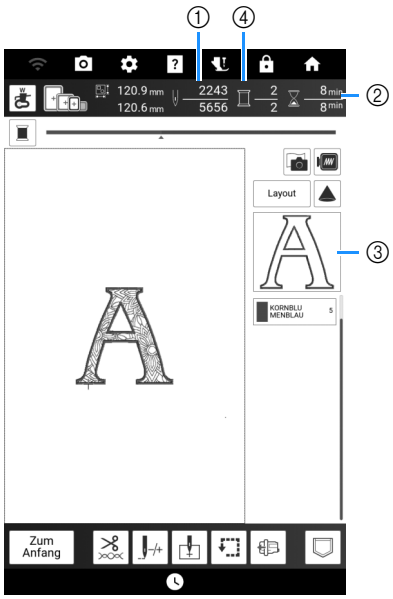
- Wenn Sie noch schönere Abschlüsse erreichen möchten, versuchen Sie die folgenden Prozeduren:
  - Drücken Sie nach 5-6 Stichen die Taste „Start/Stopp“ nochmals, um die Maschine zu stoppen.
  - Schneiden Sie überschüssigen Faden zu Beginn des Stickens ab. Befindet sich der Faden zu Beginn des Stickens unter dem Stickfuß, heben Sie den Stickfuß an und schneiden Sie den überschüssigen Faden ab.



- Wenn Fäden vom Anfang des Stickens übrig sind, können diese beim weiteren Sticken des Musters überstickt werden, was es sehr schwierig macht, die Fäden nach Fertigstellung des Musters zu verarbeiten. Schneiden Sie die Fäden am Anfang eines jeden Garnwechsels ab.

4 Nehmen Sie den Faden für die erste Farbe aus der Maschine. Fädeln Sie die Maschine mit der nächsten Farbe ein.

5 **Wiederholen Sie bei der Verarbeitung aller weiteren Farben diese Schritte.**

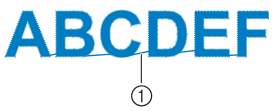


① Aktuelle Stichanzahl/Gesamtanzahl der Stiche
② Aktuelle Zeit/Gesamtzeit
③ Der nächste zu stickende Musterteil
④ Gestickte Farben/Gesamtfarben
→ Wenn die letzte Farbe gestickt ist, wird die Meldung [Sticken abgeschlossen.] angezeigt. Berühren Sie [OK], um zum Ausgangsbildschirm zurückzukehren.

6 **Schneiden Sie bei Bedarf die überschüssigen Fadensprünge innerhalb der Farbe ab.**

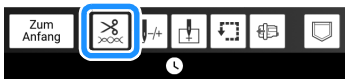
■ Fadenabschneidefunktion/ Fadentrimmfunktion

Mit der automatischen Fadenabschneidefunktion (Farbenende abschneiden) wird der Faden am Ende des Stickens für jede Farbe abgeschnitten.
Die Fadentrimmfunktion (Sprungstiche abschneiden) schneidet automatisch die überschüssigen Fadensprünge innerhalb der Farbe ab. Diese Funktionen sind eingangs eingeschaltet.

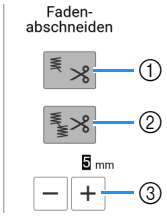


① Sprungstich

1 **Berühren Sie im Stickbildschirm .**



2 **Ein-/Ausschalten der Fadenabschneidefunktion/ Fadentrimmfunktion.**



① Schaltet die automatische Fadenabschneidefunktion (Farbenende abschneiden) ein oder aus.
② Schaltet die Fadentrimmfunktion (Sprungstiche abschneiden) ein oder aus.
③ Berühren Sie + oder −, um die Länge des Sprungstichs zu wählen. Wenn der Wert beispielsweise auf 25 mm festgelegt wurde, schneidet die Maschine einen Sprungstich von 25 mm Länge oder weniger nicht ab, bevor sie zum nächsten Stich übergeht.

Anmerkung

- Wenn ein Muster viele Fadenenden hat, wird eine höhere Einstellung für das Abschneiden des Stichsprungs empfohlen, um die Menge der überschüssigen Fadenenden auf der Rückseite des Stoffes zu reduzieren.
- Je höher die gewählte Sprungstichlänge ist, desto seltener schneidet die Maschine. Das hat zur Folge, dass mehr Stichsprünge auf der Stoffoberfläche verbleiben.

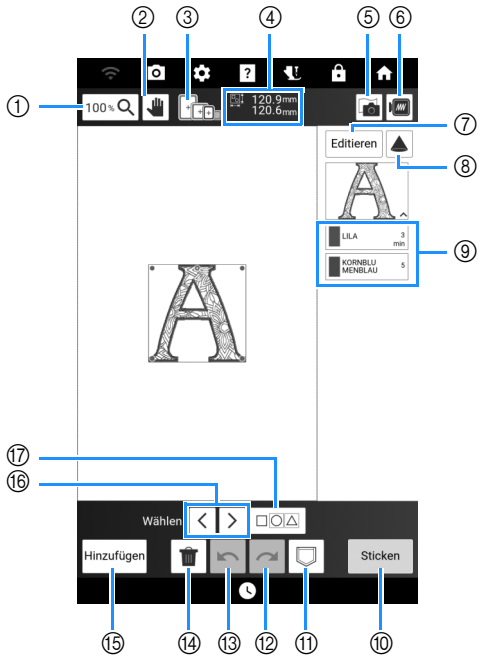
Tastenfunktionen (Sticken)

Bearbeitungsbildschirm „Sticken“

Mit diesen Tasten können Sie das Muster nach Belieben bearbeiten.

Anmerkung

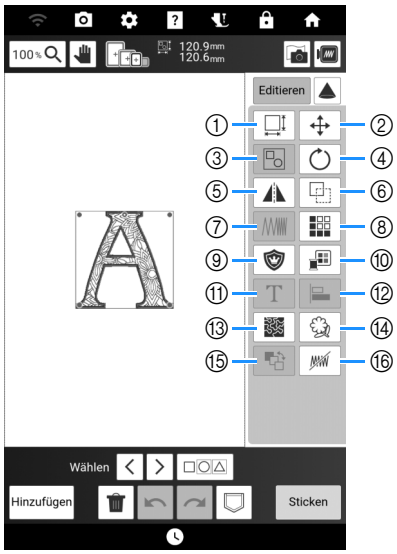
- Wenn eine Taste ausgeblendet ist, können Sie diese Funktion für das aktuelle Stickmuster nicht verwenden.



Nr.	Anzeige Name	Erläuterung	Referenz
①	100 % Taste „Vergrößern“	Berühren Sie diese Taste, um die Funktion „Vergrößerungsverhältnis“ auszuwählen.	—
②	 Taste „Hand-Werkzeug“	Berühren Sie diese Taste, um die Vorlage zu verschieben, wenn sie vergrößert ist.	—
③	 Verfügbare Stickrahmen	Zeigt die Stickrahmen an, die für das gewählte Muster geeignet sind.	128
④	120.9mm 120.6mm Mustergröße	Zeigt die Größe der gesamten Musterkombination an.	—
⑤	 Stoff-Scantaste	Berühren Sie diese Taste, um den Stoff zur Ausrichtung der Stickposition abzutasten.	157
⑥	 Vorschautaste	Berühren Sie diese Taste, um eine Vorschau auf das fertig gestickte Bild zu sehen.	153
⑦	Editieren Bearbeitungstaste	Berühren Sie diese Taste, um das Fenster [Editieren] anzuzeigen.	143
⑧	 Projektortaste	Berühren Sie diese Taste, um das Muster mit dem Projektor zu projizieren.	154
⑨	LILA 3 min KORNBLU MENBLAU 5 Farbfolge	Zeigt die Farbfolge und die Stickzeiten für jeden Schritt des gerade gewählten Musters an.	140
⑩	Sticken Sticktaste	Berühren Sie diese Taste zum Aufrufen des Stickbildschirms.	—
⑪	 Speichertaste	Berühren Sie diese Taste, um ein Muster im Speicher der Maschine oder auf ein USB-Medium zu speichern. Das Muster kann auch über eine drahtlose Netzwerkverbindung auf einen Computer übertragen werden.	167
⑫	 Wiederholen-Taste	Berühren Sie diese Taste, um den letzten rückgängig gemachten Vorgang zu wiederholen.	—
⑬	 Taste „Rückgängig“	Berühren Sie diese Taste, um den letzten Vorgang rückgängig zu machen.	—
⑭	 Löschen	Berühren Sie diese Taste, um das aktuelle Muster zu löschen (das rot umrandete Muster).	—
⑮	Hinzufügen Hinzufügen	Berühren Sie diese Taste, um ein weiteres Muster zum Editieren hinzuzufügen.	147
⑯	 Auswahltaste	Berühren Sie diese Taste, um ein ausgewähltes Muster zu ändern, wenn sich mehrere Muster auf dem Bildschirm befinden.	147
⑰	 Taste „Mehrfachauswahl“	Berühren Sie diese Taste, damit mehrere Muster gleichzeitig auf dem Bildschirm ausgewählt werden können.	148, 149

■ Fenster [Editieren]

Rufen Sie mit [Editieren] das Fenster [Editieren] auf.



Nr.	Anzeige Name	Erläuterung	Referenz
①	 Größentaste	Berühren Sie diese Taste, um die Größe des Musters zu ändern.	146
②	 Taste „Verschieben“	Berühren Sie diese Taste, um das Fenster zum Verschieben eines Musters anzuzeigen. •  : Bewegen des Musters in die von dem Pfeil angezeigte Richtung. •  : Zentrieren des Musters.	—
③	 Taste „Gruppieren/ Gruppierung aufheben“	Berühren Sie diese Taste, um die gewählten mehreren Muster zu gruppieren.	—
④	 Taste „Drehen“	Berühren Sie diese Taste, um das Fenster zum Drehen eines Musters anzuzeigen. Wählen Sie die Taste, die die gewünschte Richtung und den gewünschten Winkel für die Drehung des Musters angibt. •  : Zurücksetzen der Drehung. •  : Bewegen des Musters in die von dem Pfeil angezeigte Richtung. Sie können das Muster auch durch Ziehen am roten Punkt an den Ecken des Musters drehen.	—
⑤	 Taste „Horizontal spiegeln“	Berühren Sie diese Taste, um das Muster in ein horizontales Spiegelbild zu ändern.	—
⑥	 Taste „Duplizieren“	Berühren Sie diese Taste, um das Muster zu duplizieren.	—

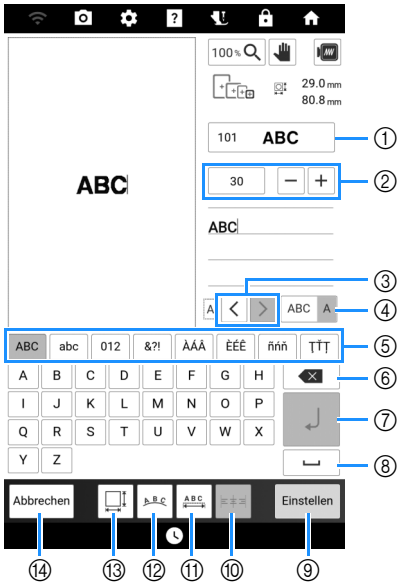
Nr.	Anzeige Name	Erläuterung	Referenz
⑦	 Taste Stichdichte	Berühren Sie diese Taste, um die Stichdichte zu ändern. Diese Einstellung ist für einige Buchstabenmuster, Rahmenmuster usw. verfügbar. Andere Muster sind verfügbar, nachdem die Muster zum Ändern der Dichte aktiviert wurden. (Seite 146)	—
⑧	 Taste „Randfunktion“ (Gestaltung von wiederholten Mustern)	Berühren Sie diese Taste, um ein Wiederholmuster zu erstellen und zu editieren.	150
⑨	 Applikationsstücktaste	Berühren Sie diese Taste, um ein Applikationsstück zu erstellen, indem Sie eine Kontur um das ausgewählte Muster sticken.	184
⑩	 Farbenpalettentaste	Berühren Sie diese Taste, um die Farben des angezeigten Musters zu ändern.	169
⑪	 Taste zum Bearbeiten eines Buchstabenmusters	Berühren Sie diese Taste, um ein Buchstabenmuster zu bearbeiten.	144
⑫	 Ausrichtungstaste	Berühren Sie diese Taste, um die gewählten mehreren Muster auszurichten.	149
⑬	 Punktiertaste	Berühren Sie diese Taste, um um ein Muster herum zu punktieren, echoquilten oder ein Dekorfüllungsmuster zu erzeugen.	194
⑭	 Taste „Umrisslinien-Extraktion“	Berühren Sie diese Taste, um eine Umrandung um ein Muster zu erstellen. Das extrahierte Muster kann mit Mein Design Center verwendet werden.	249
⑮	 Taste Stickreihenfolge	Berühren Sie diese Taste, um die Stickreihenfolge kombinierter Muster zu ändern.	172
⑯	 Taste „Keine Näheinstellung“	Berühren Sie diese Taste um anzugeben, dass die gewählte Fadenfarbe nicht gestickt werden soll.	171

Bearbeitungsbildschirm für Buchstabenmuster

Auch nach der Texteingabe können die Zeichen noch einmal bearbeitet werden. Berühren Sie [T] im Fenster [Editieren], um den folgenden Bildschirm anzuzeigen.

Anmerkung

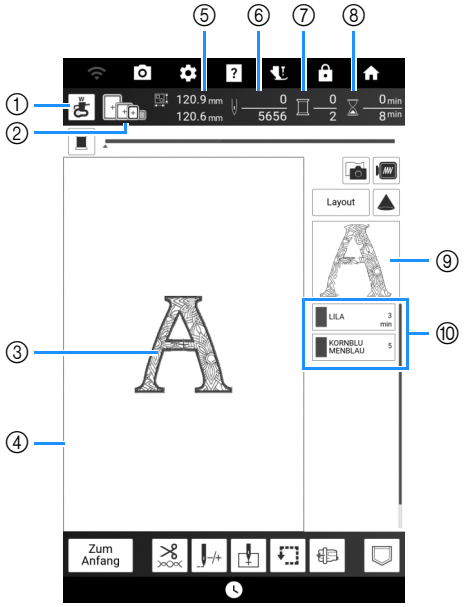
- Wenn eine Taste ausgeblendet ist, können Sie diese Funktion für das aktuelle Stickmuster nicht verwenden.
- Die Zeilenvorschubtaste (⑦) und die Ausrichtungstaste (⑩) können beim erneuten Bearbeiten von Buchstabenmustern nicht verwendet werden.



Nr.	Anzeige / Name	Erläuterung	Referenz
①	101 ABC Taste „Schriftart“	Ändern der Schriftart der Buchstaben. Berühren Sie diese Taste, um die verfügbaren Schriftarten anzuzeigen.	—
②	30 − + Taste „Buchstabengröße“	Ändern Sie die Größe der Buchstaben.	—
③	< > Taste „Buchstabenauswahl“	Bewegen des Cursors und Auswahl eines Buchstabens.	138
④	ABC A Taste „Mehrere/ einen auswählen“	Wechsel zwischen der Auswahl mehrerer Zeichen und der Auswahl eines einzelnen Zeichens. • ABC A : Modus zur Auswahl mehrerer Zeichen • ABC A : Modus zur Auswahl einzelner Zeichen	138
⑤	—	Wählen Sie die Buchstabenkategorie aus.	—
⑥	 Löschen	Löschen eines Buchstabens.	—
⑦	 Zeilenvorschubtaste	Hinzufügen einer Zeile. Diese Funktion ist bei der Eingabe von Buchstaben verfügbar.	138

Nr.	Anzeige / Name	Erläuterung	Referenz
⑧	 Leertaste	Eingabe eines Leerzeichens.	—
⑨	Einstellen Setzen-Taste	Anwenden der Bearbeitung des Buchstabenmusters.	—
⑩	 Ausrichtungstaste	Ausrichten der Buchstaben rechts, links oder mittig. Diese Funktion ist verfügbar, wenn mehrere Zeilen an Buchstaben eingegeben werden.	138
⑪	 Taste „Buchstabenabstand ändern“	Ändern des Zeichenabstands der Buchstabenmuster. • ABC : Vergrößern des Buchstabenabstands. • ABC : Verkleinern des Buchstabenabstands. • Der Zeichenabstand zwischen dem ausgewählten Buchstaben und dem folgenden Buchstaben wird geändert. Wenn der Buchstabe „D“ ausgewählt ist: ABCD E ⇔ ABCDE Wenn alle Zeichen ausgewählt sind: A B C D E ⇔ ABCDE • : Bewegen des ausgewählten Buchstabens nach oben. • : Bewegen des ausgewählten Buchstabens nach unten. • ABC : Zurücksetzen des Zeichenabstands.	—
⑫	 Anordnungstaste	Ändern der Anordnung der Buchstabenmuster. • Um die Buchstabenmuster in einem Bogen anzuordnen, tippen Sie auf , , , oder . : Der Bogen wird flacher. : Die Biegung wird stärker. • Um die Buchstabenmuster in einer Schräge anzuordnen, tippen Sie auf . : Ändern der Schräge gegen den Uhrzeigersinn. : Ändern der Schräge im Uhrzeigersinn. • ABC : Zurücksetzen des Layouts.	147
⑬	 Größentaste	Ändern der Buchstabengröße zur Feineinstellung.	—
⑭	Abbrechen Taste „Abbrechen“	Zurück zum vorherigen Bildschirm.	—

Stickbildschirme



① Berühren, um den Nadeleinstichpunkt mit dem Projektor zu prüfen. (Seite 139)

② Zeigt die Stickrahmen an, die für das gewählte Muster geeignet sind. Achten Sie darauf, dass Sie den geeigneten Rahmen verwenden. (Seite 128)

③ Zeigt eine Vorschau des ausgewählten Stickmusters an.

④ Anzeige der Stickgrenze für den im Einstellungsbildschirm ausgewählten Stickrahmen. (Seite 25)

⑤ Zeigt die Größe des ausgewählten Musters an.

⑥ Zeigt an, wieviel Stiche im ausgewählten Muster vorhanden sind und wieviel Stiche bisher gestickt wurden.

⑦ Zeigt die Anzahl der Farben des betreffenden Musters an und die Nummer der Farbe, mit der gerade gestickt wird.

⑧ Zeigt an, wieviel Zeit zum Sticken des Musters erforderlich ist und wieviel Zeit bereits für das Sticken des Musters benötigt wurde (ohne die Zeit für Garnfarbenwechsel und automatisches Fadenabschneiden).

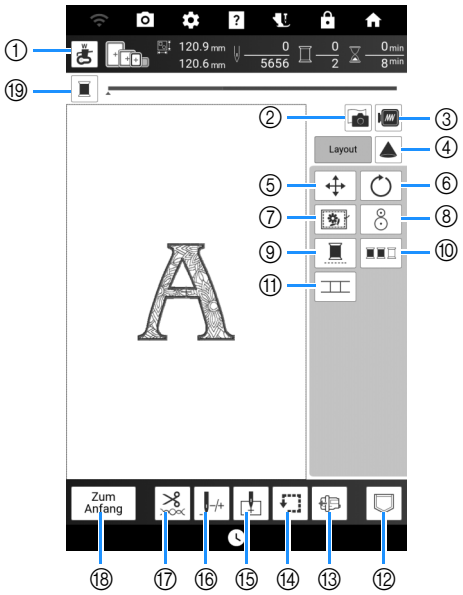
⑨ Zeigt den Teil der Stickerei, der mit der ersten Garnfarbe gestickt wird.

⑩ Zeigt die Reihenfolge der Garnfarbenwechsel und die Stickzeit für jede Garnfarbe.

* Die angezeigte Zeit ist die ungefähre Zeit, die benötigt wird. Je nach verwendetem Stickrahmen kann die tatsächliche Stickzeit länger als die angezeigte Zeit sein. Außerdem ist die zum Wechseln der Garnfarben erforderliche Zeit nicht enthalten.

■ Fenster [Layout]

Rufen Sie mit [Layout] das Fenster [Layout] auf.



Anmerkung

- Einige Vorgänge und Funktionen sind nur bei bestimmten Mustern möglich. Wenn die Tastenanzeige hellgrau erscheint, können Sie diese Funktion oder diesen Vorgang für das aktuelle Stickmuster nicht verwenden.

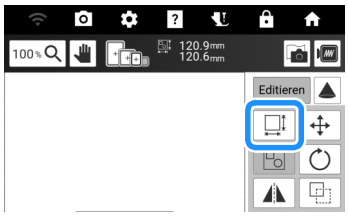
Nr.	Anzeige Name	Erläuterung	Referenz
①	Prüftaste für Nadeleinstichpunkt	Berühren Sie diese Taste, um den Nadeleinstichpunkt mit dem Projektor zu prüfen.	139
②	Stoff-Scantaste	Berühren Sie diese Taste, um den Stoff zur Ausrichtung der Stickposition abzutasten.	157
③	Vorschautaste	Berühren Sie diese Taste, um eine Vorschau auf das fertig gestickte Bild zu sehen.	153
④	Projektortaste	Berühren Sie diese Taste, um das Muster mit dem Projektor zu projizieren.	154
⑤	Taste „Verschieben“	Berühren Sie diese Taste, um das Fenster zum Verschieben eines Musters anzuzeigen.	—
⑥	Taste „Drehen“	Berühren Sie diese Taste, um das Fenster zum Drehen eines Musters anzuzeigen.	—
⑦	Taste „Heften“	Berühren Sie diese Taste, um eine Heftnaht zum Muster hinzuzufügen. Sie können den gewünschten Heftabstand einstellen.	173
⑧	Stickpositionstaste	Berühren Sie diese Taste, um die Stickposition unter Verwendung der eingebauten Kamera und des Stickpositions-Aufklebers auszurichten.	159

Nr.	Anzeige Name	Erläuterung	Referenz
⑨	 Taste „Ununterbrochenes Sticken“	Berühren Sie diese Taste, um das ausgewählte Muster mit einer einzigen Farbe (monochrom) zu sticken.	171
⑩	 Farbsortiertaste	Berühren Sie diese Taste, um die Anzahl der Garnfarbenwechsel zu verringern, indem Sie die Stickreihenfolge für das ausgewählte Muster neu anordnen, um Teile der gleichen Garnfarbe zu kombinieren.	170
⑪	 Taste „Muster verbinden“	Berühren Sie diese Taste, um das Verbinden von Stickmustern zu starten. Mit der eingebauten Kamera können Sie die Muster präzise miteinander verbinden.	217
⑫	 Speichertaste	Berühren Sie diese Taste, um ein Muster im Speicher der Maschine oder auf ein USB-Medium zu speichern. Das Muster kann auch über eine drahtlose Netzwerkverbindung auf einen Computer übertragen werden.	167
⑬	 Taste zum Verschieben des Wagens	Positionieren Sie den Wagen so, dass der Stickrahmen problemlos abgenommen bzw. angebracht werden kann.	164
⑭	 Taste zum Verfolgen des Bereichs	Berühren Sie diese Taste, um zu überprüfen, ob genügend Platz zum Sticken des Musters vorhanden ist. Der Stickwagen bewegt sich zur gewünschten Position.	139
⑮	 Musteranfangstaste	Berühren Sie diese Taste, um die Nadelstartposition entsprechend der Musterposition auszurichten.	160, 174
⑯	 Taste „Vorwärts“/ „Zurück“	Berühren Sie diese Taste, um die Nadel im Muster vor- oder rückwärts zu bewegen; das ist praktisch, wenn der Faden beim Nähen reißt oder wenn Sie wieder von vorne anfangen wollen.	163
⑰	 Schneiden/ Fadenspannungstaste	Berühren Sie diese Taste für das automatische Fadenabschneiden, Fadentrimmen oder zum Einstellen der Fadenspannung.	141, 165
⑱	 Zurück	Berühren Sie diese Taste, um zum vorherigen Bildschirm zurückzukehren.	—
⑲	 Fortschrittsbalken-Umschalttaste	Berühren Sie diese Taste, um den Fortschrittsbalken (der den Stickvorgang anzeigt) zwischen nur einer Farbe und allen Farben umzuschalten.	—

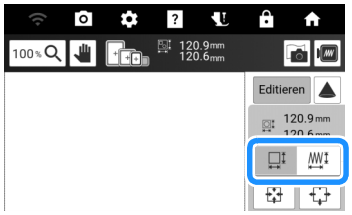
Editieren von Mustern

Ändern der Mustergröße

1 **Berühren Sie [Editieren] und dann  .**



2 **Wählen Sie die Methode zur Änderung der Mustergröße.**



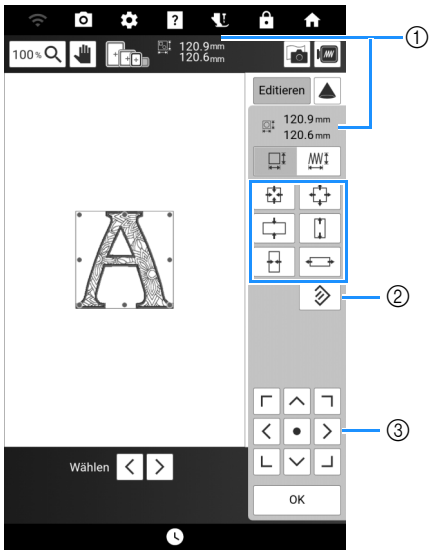
*  :
Ändern Sie die Mustergröße und behalten Sie gleichzeitig die Anzahl der Stiche bei. Vergrößerte Muster werden weniger dicht, reduzierte Muster werden dichter werden. Um die Stickqualität zu erhalten, bestehen Grenzen, wie stark das Stickmuster vergrößert oder verkleinert werden kann.

*  :
Mit dieser Funktion wird das Muster in einem größeren Verhältnis vergrößert bzw. verkleinert als mit der normalen Mustergrößenänderung.
Ändern Sie die Mustergröße und behalten Sie gleichzeitig die Fadendichte bei. Die Anzahl der Stiche wird abhängig von der Mustergröße neu berechnet.
Wenn diese Taste hellgrau dargestellt wird und nicht verfügbar ist, kann diese Funktion nicht mit dem ausgewählten Muster verwendet werden.
Beim Erstellen eines Randmusters die Größe mit dieser Funktion ändern und anschließend die Randeinstellung verwenden.

Anmerkung

- Nachdem die Mustergröße mit  geändert wurde, kann die Fadendichte im Bildschirm „Sticken bearbeiten“ geändert werden. (Seite 143)
- Wenn das Muster vergrößert wird und ein Leerraum zwischen den Stichen bleibt, können Sie durch Erhöhung der Stickdichte einen besseren Effekt erzielen.
- Wenn das Muster verkleinert wird und die Naht dadurch zu dick wird, können Sie durch Verringerung der Stickdichte einen besseren Effekt erzielen.

3 **Wählen Sie die Richtung, in der das Stickmuster vergrößert werden soll.**



① Größe des Stickmusters
② Berühren, um die ursprüngliche Größe des Musters wiederherzustellen.
③ Berühren zum Verschieben der Muster.

	Muster proportional verkleinern.
	Muster vertikal verkleinern.
	Muster horizontal verkleinern.
	Muster proportional vergrößern.
	Muster vertikal dehnen.
	Muster horizontal dehnen.

Anmerkung

- Der Bereich der Größenveränderung jedes Musters ist von der Originalgröße des Designs und dem maximalen Stickbereich abhängig.
- Einige Muster oder Buchstaben können stärker vergrößert werden, wenn sie um 90 Grad gedreht werden.
- Sie können die Mustergröße auch durch Ziehen des roten Punktes im Musterbild ändern.

4 **Berühren Sie [OK].**

Hinweis

- Prüfen Sie das Stickergebnis auf jeden Fall vorher durch Sticken einer Probestickerei mit einem Ihrem Projekt entsprechenden Garn und Stoff.

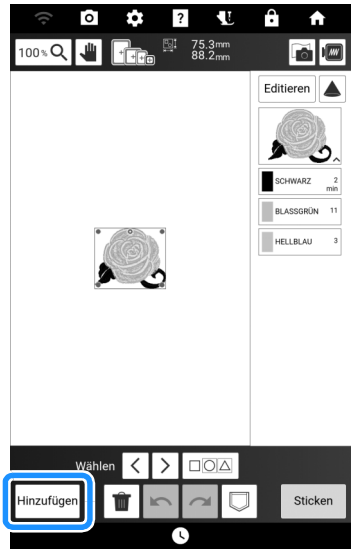
Kombinieren von Mustern

Beispiel:



1 **Wählen Sie ein Muster aus und berühren Sie [Einstellen].**

2 **Berühren Sie [Hinzufügen].**

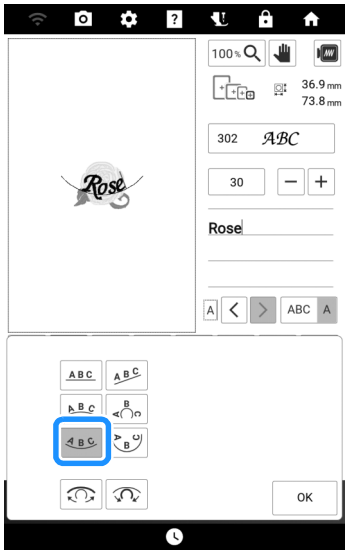


3 **Berühren Sie [AA].**

4 **Tippen Sie auf die Taste der Schriftart und geben Sie dann den Text ein. (Seite 137)**

→ Die von Ihnen eingegebenen Buchstaben werden in der Mitte des Bildschirms angezeigt.

5 **Berühren Sie [ABC], um das Layout der Buchstaben zu ändern. Berühren Sie [OK].**



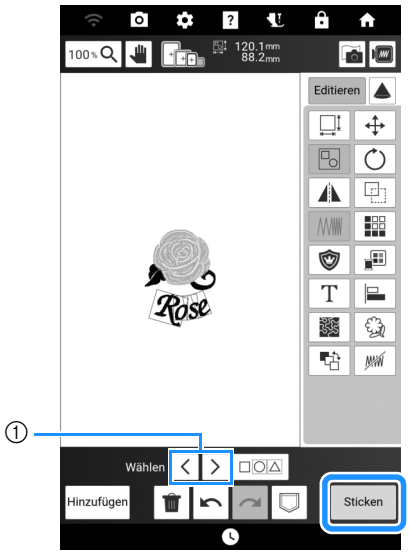
* Weitere Informationen zum Ändern des Layouts finden Sie auf Seite 144.

6 **Berühren Sie [Einstellen] und dann [Editieren].**

7 **Berühren Sie [✥] und verwenden Sie dann [◤▲◥ ◀●▶ ◣▼◢], um die Buchstaben zu bewegen. Berühren Sie [OK].**

* Sie können Muster auch verschieben, indem Sie sie direkt mit Ihrem Finger oder dem mitgelieferten Stift mit Doppelfunktion ziehen.

8 **Wenn Sie mit der Bearbeitung fertig sind, berühren Sie [Sticken].**



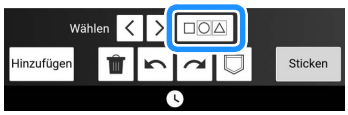
① Wenn kombinierte Muster bearbeitet werden, verwenden Sie [◀][▶], um das zu bearbeitende Muster auszuwählen. Muster können auch ausgewählt werden, indem Sie den Bildschirm nur mit dem Finger oder dem mitgelieferten Stift mit Doppelfunktion berühren.

Anmerkung

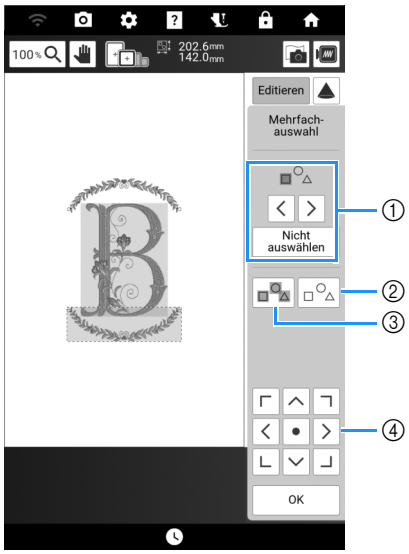
- Stickmusterkombinationen werden in der Reihenfolge gestickt, in der sie eingegeben wurden. Sie können die Reihenfolge der Stickmuster ändern. (Seite 172)

Gleichzeitiges Auswählen mehrerer Muster

1 **Berühren Sie [□○△].**



2 **Berühren Sie jedes Muster, um mehrere Muster auszuwählen.**



① Berühren Sie [◀] oder [▶], um die auszuwählenden Muster zu prüfen und berühren Sie dann [Wählen], um das Muster auszuwählen. Die ausgewählten Muster sind mit einem roten Rahmen umrandet. Berühren Sie [Nicht auswählen], um die ausgewählten Muster abzuwählen.

② Berühren Sie diese Taste, um die Auswahl für alle ausgewählten Muster aufzuheben.

③ Berühren Sie diese Taste, um alle Muster im Musteranzeigebereich auszuwählen.

④ Während der Mehrfachauswahl-Bildschirm angezeigt wird, können Muster verschoben werden.

3 **Berühren Sie [OK].**

→ Die ausgewählten Muster sind mit einem roten Rahmen umrandet.

Anmerkung

- Einige Bearbeitungstasten werden hellgrau dargestellt und stehen nicht zur Verfügung, wenn mehrere Muster ausgewählt sind.

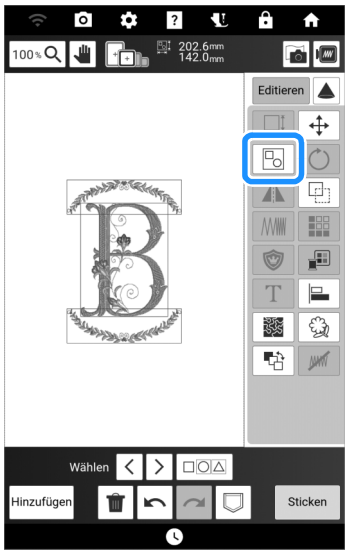
Gruppierung mehrerer ausgewählter Muster

Wenn mehrere Muster gruppiert sind, können sie als ein einziges Muster bearbeitet werden.

1 **Berühren Sie** [□○△].

2 **Berühren Sie jedes Muster, um mehrere Muster auszuwählen und berühren Sie anschließend [OK]. (Seite 148)**

3 **Berühren Sie** [ ].



→ Die ausgewählten Muster werden gruppiert.

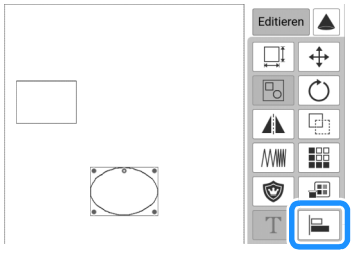
* Berühren Sie [ ], um die Gruppierung der Muster aufzuheben. Wenn mehrere gruppierte Muster vorhanden sind, wird die ausgewählte Mustergruppe aufgehoben.

Anmerkung

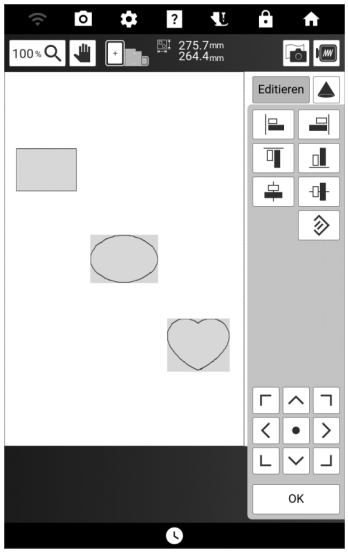
- Einige Bearbeitungstasten werden hellgrau dargestellt und stehen nicht zur Verfügung, wenn mehrere Muster gruppiert sind.

Ausrichten der Stickmuster

1 **Berühren Sie [Editieren] und dann** [ ].

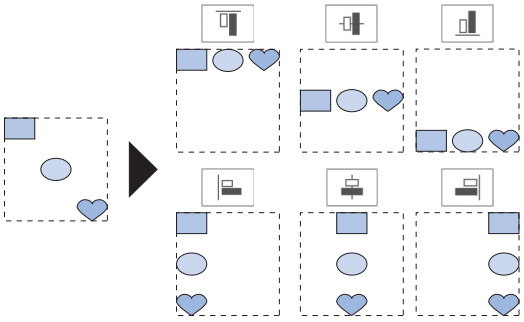


2 **Wählen Sie jedes Muster aus, das Sie ausrichten möchten.**



3 **Berühren Sie die Taste für die gewünschte Ausrichtung.**

Beispiel:



Entwerfen von wiederholten Mustern

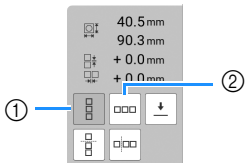
■ Erstellen von wiederholten Mustern

Mit der Randfunktion können Sie wiederholte Muster erstellen.

1 **Berühren Sie [Editieren] und dann .**



2 **Wählen Sie die Richtung, in der das Stickmuster wiederholt werden soll.**

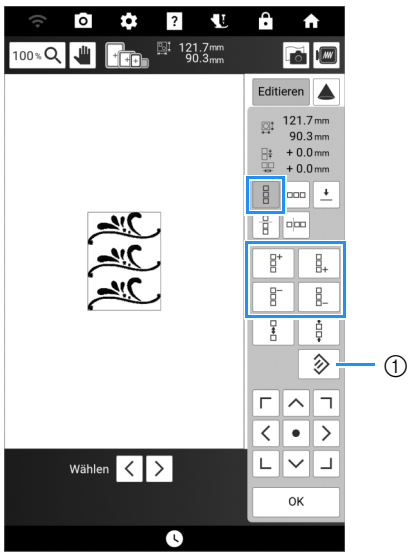


① Vertikal
② Horizontal (Seite 150)
→ Je nach ausgewählter Richtung ändert sich die Anzeige für die Musterwiederholrichtung.

3 **Verwenden Sie zur Wiederholung des Musters oben und zur Wiederholung des Musters unten.**

* Um das obere Muster zu löschen, berühren Sie .

* Um das untere Muster zu löschen, berühren Sie .



① Taste zum Abbrechen der Musterwiederholung

4 **Stellen Sie den Abstand der wiederholten Muster ein.**

* Um den Abstand zu vergrößern, tippen Sie auf .

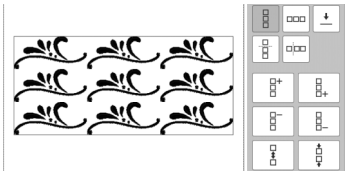
* Um den Abstand zu verringern, tippen Sie auf .

5 **Stellen Sie die wiederholten Muster fertig, indem Sie die Schritte 2 bis 4 wiederholen.**

6 **Berühren Sie [OK].**

Anmerkung

- Bei zwei oder mehr Mustern werden alle Muster zu einem Muster im roten Rahmen zusammengefasst.

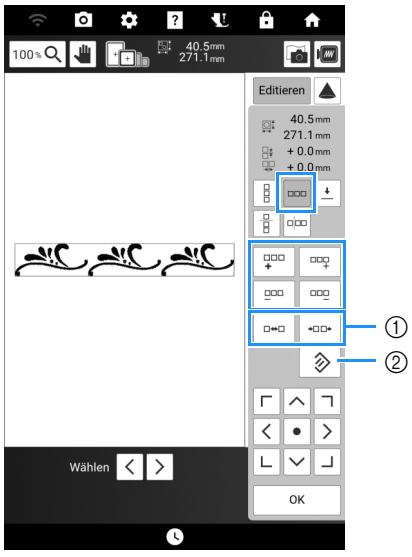


■ Horizontal

Verwenden Sie zur Wiederholung des Musters links und zur Wiederholung des Musters rechts.

* Um Muster von der linken Seite zu löschen, berühren.

* Um Muster von der rechten Seite zu löschen, berühren.



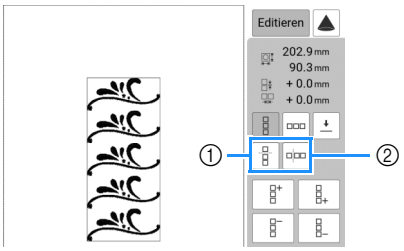
① Abstandstasten
② Taste zum Abbrechen der Musterwiederholung

■ Wiederholen von Elementen eines Wiederholmusters

Mit der Funktion „Ausschneiden“ können Sie ein Element eines Wiederholmusters auswählen und nur dieses eine Element wiederholen.

1 **Berühren Sie [▦] und erstellen Sie Wiederholmuster. (Seite 150).**

2 **Wählen Sie die Richtung, in der das Wiederholmuster ausgeschnitten werden soll.**

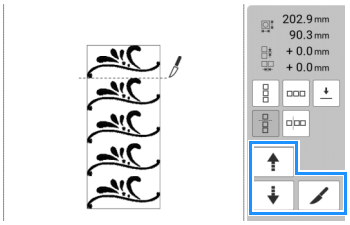


① Berühren Sie diese Taste, um horizontal auszuschneiden.

② Berühren Sie diese Taste, um vertikal auszuschneiden.

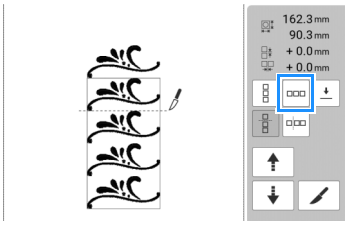
→ Je nach ausgewählter Richtung ändert sich die Anzeige für die Musterwiederholrichtung.

3 **Wählen Sie mit [↑] und [↓] die Schnittlinie. Berühren Sie dann [✎].**

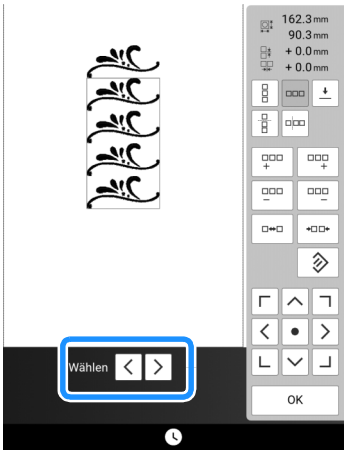


→ Das Wiederholmuster wird in separate Elemente zerlegt.

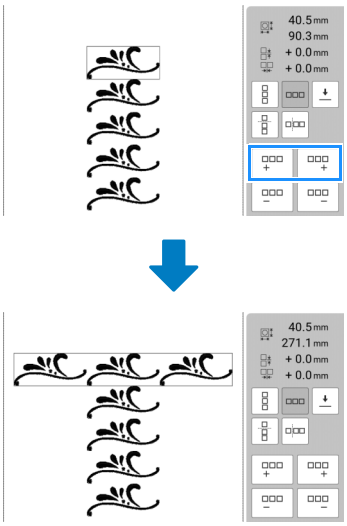
4 **Tippen Sie auf [▫▫▫].**



5 **Verwenden Sie [<] und [>] zur Auswahl des Elements, das wiederholt werden soll.**



6 **Wiederholen Sie das ausgewählte Element.**



7 **Berühren Sie [OK].**

Anmerkung

- Wenn Sie ein Wiederholmuster einmal in separate Elemente aufgeteilt haben, ist das ursprüngliche Wiederholmuster nicht mehr herstellbar.

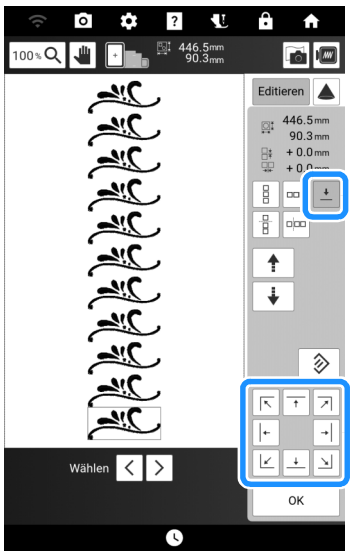
Wiederholtes Sticken eines Musters

Durch Sticken von Garnmarkierungen können Sie beim Neueinspannen des Stoffes, um Serien zu sticken, die Muster ganz einfach ausrichten.

1 **Berühren Sie [Editieren] und dann .**

2 **Berühren Sie .**

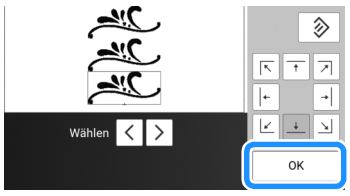
3 **Berühren Sie zur Auswahl der Garnmarkierung, die genäht werden soll.**



Anmerkung

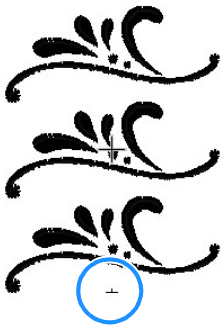
- Wählen Sie bei zwei oder mehr Elementen mit und oder und ein Muster, dem Sie eine oder mehrere Garnmarkierungen zuordnen möchten.

4 **Berühren Sie [OK] und anschließend [Sticken].**



5 **Drücken Sie die Taste „Start/Stopp“, um mit dem Stickvorgang zu beginnen.**

→ Nach dem Sticken wird die Garnmarkierung mit der zuletzt verwendeten Garnfarbe gestickt.

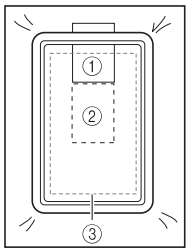


6 **Entfernen Sie den Stickrahmen.**

7 **Spannen Sie den Stoff erneut in den Stickrahmen ein.**

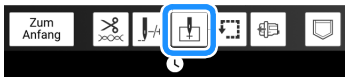
Hinweis

- Stellen Sie die Position des Stoffs so ein, dass sich der Stickbereich für das nächste Muster innerhalb des Stickbereichs befindet.

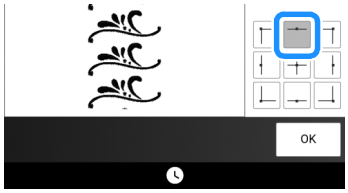


① Zuerst gesticktes Muster
② Position des Musters, das als nächstes gestickt werden soll
③ Stickbereich

8 **Setzen Sie den Stickrahmen in die Maschine ein und tippen Sie dann auf .**



9 **Berühren Sie , um den Startpunkt auf den oberen Mittelpunkt des Musters einzustellen.**

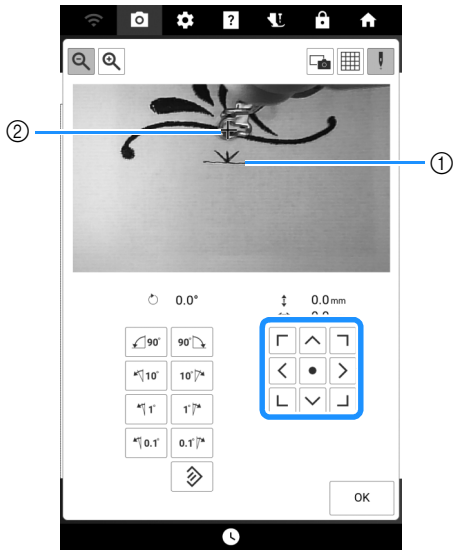


10 **Berühren Sie [OK].**

11 **Drücken Sie (Taste „Nähfußhebel“), um den Stickfuß zu senken.**

12 **Berühren Sie .**

13 **Berühren Sie die Positioniertasten, um den Stickrahmen so weit zu bewegen, bis die Garnmarkierung auf dem Stoff auf den Startpunkt im Kamerafenster ausgerichtet ist.**



① Garnmarkierung auf dem Stoff
② Anfangspunkt



Hinweis

- Wenn die Stickmusterposition nicht mit den Positioniertasten ausgerichtet werden kann, spannen Sie den Stoff neu ein und versuchen Sie erneut, die Position mit den Positioniertasten auszurichten.
- Drehen Sie das Muster im Kamerafenster nicht, wenn Sie ein Wiederholmuster sticken. Wird das Muster im Kamerafenster gedreht, können Sie das Muster nicht mit korrekter Ausrichtung sticken, selbst wenn die Garnmarkierung und der Startpunkt im Kamerafenster ausgerichtet sind.

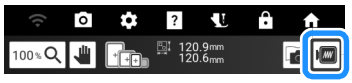
14 **Berühren Sie [OK], um zum vorherigen Bildschirm zurückzukehren.**

15 **Entfernen Sie bei Bedarf die Garnmarkierung.**

16 **Drücken Sie die Taste „Start/Stopp“, um mit dem Stickvorgang zu beginnen.**

Vorschau des Stickmusters

1 **Berühren Sie .**



→ Es wird ein Bild des Musters, so wie es gestickt wird, angezeigt.

2 **Berühren Sie , um den in der Vorschau verwendeten Stickrahmen zu wählen.**

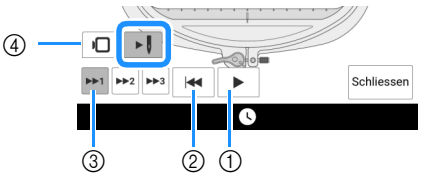
* Abgeblendete Stickrahmen können nicht ausgewählt werden.

* Berühren Sie die Taste , um das Bild des Musters zu vergrößern.



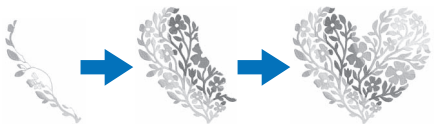
3 **Berühren Sie , um die Stickfolge zu überprüfen.**

→ Der Stichsimulatorbildschirm erscheint.



① Abspielen/Pause

Beim Berühren von ändert sich das Symbol in .

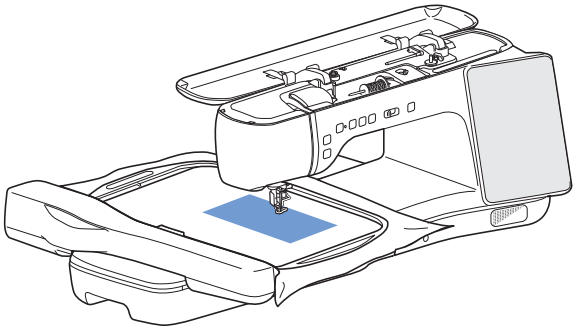


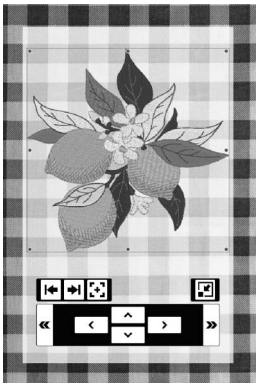
② Zurück zum Anfang.
③ Wählen Sie die Simulationsgeschwindigkeit.
④ Berühren Sie , um zum Auswahlbildschirm zurückzukehren.

Prüfen/Bearbeiten des auf den Stoff projizierten Stickmusters

Überprüfen des Stickmusters mit dem Projektor

Mit dem Projektor kann das gewählte Stickmuster auf den Stoff projiziert werden.





Anmerkung

- Die Projektionsabbildungen in dieser Bedienungsanleitung dienen nur zur Illustration und können von den tatsächlichen Projektionen abweichen.

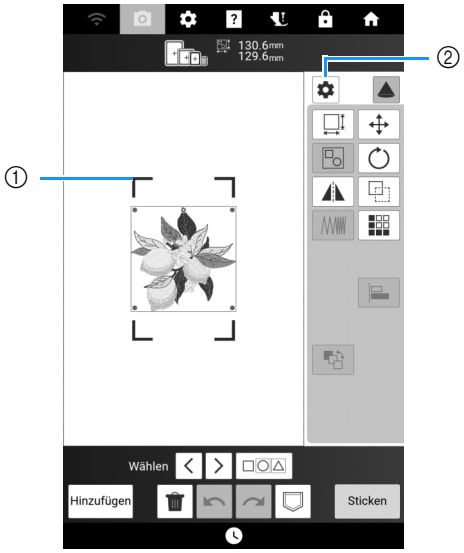
1 **Bringen Sie den Stickrahmen an der Maschine an und berühren Sie dann ▲ in den folgenden Bildschirmen.**

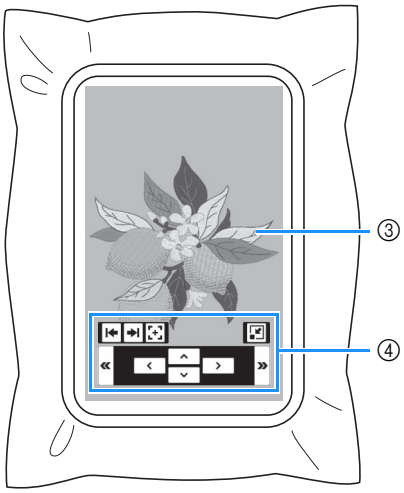
- Bearbeitungsbildschirm „Sticken“
- Stickbildschirm
- Bildschirm „Sticheinstellungen“ in Mein Design Center



→ Wenn eine Meldung erscheint, die darauf hinweist, dass der Wagen verschoben wird, berühren Sie [OK].
Das Stickmuster wird auf den Stoff projiziert.

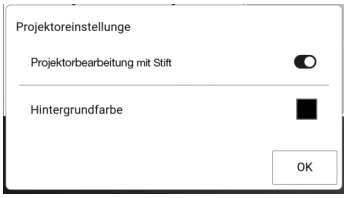
2 **Überprüfen Sie das auf den Stoff projizierte Stickmuster. Ändern Sie gegebenenfalls auf dem Bildschirm der Maschine die Position des Projektionsbereichs auf dem Stoff und die Einstellungen des Projektors.**





① Ziehen Sie eine blaue Linie an einer der vier Ecken, um den Stickrahmen zu verschieben und die Position des Projektionsbereichs auf dem Stoff zu ändern.

② Berühren Sie diese Taste, um den folgenden Bildschirm anzuzeigen.

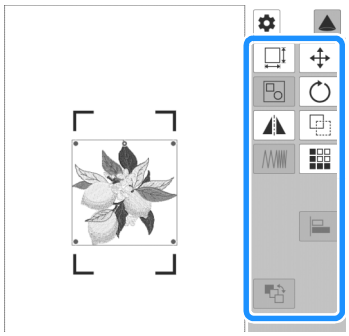


Die Funktion [Projektorbearbeitung mit Stift], die Bearbeitungstasten auf den Stoff projiziert, kann ein- oder ausgeschaltet werden.
Mit [Hintergrundfarbe] können Sie die Hintergrundfarbe des Projektors auswählen.

③ Vom Projektor projiziertes Stickmuster

④ Bearbeitungstasten für die Bedienung mithilfe des Stifts mit Doppelfunktion. (Seite 155)

3 **Bearbeiten Sie das Muster bei Bedarf.**



Anmerkung

- Bearbeitungstasten, die nicht angezeigt werden, können mit dieser Funktion nicht verwendet werden. Um alle Bearbeitungsfunktionen zu nutzen, berühren Sie ▲, um die Projektion auszuschalten. Weitere Informationen zu allen Tasten finden Sie unter „Fenster [Editieren]“ auf Seite 143 oder „Fenster [Layout]“ auf Seite 145.

4 **Nachdem Sie das Stickmuster bestätigt haben, berühren Sie ▲, um die Projektion auszuschalten.**

Verwendung des Stifts mit Doppelfunktion zur Bearbeitung des auf den Stoff projizierten Stickmusters (Projektorbearbeitung mit Stift)

Auf dem Bearbeitungsbildschirm „Sticken“ oder dem Stickbildschirm können Sie das Stickmuster auf den Stoff projizieren und dann dort bearbeiten.

Anmerkung

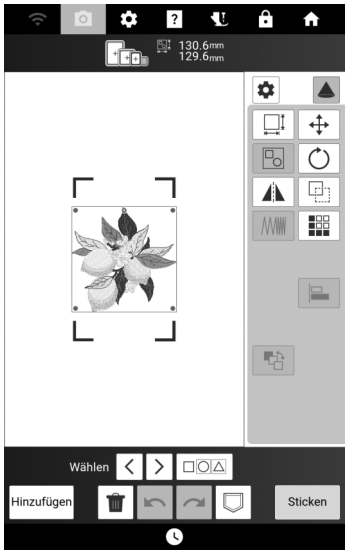
- Wenn ein Stickrahmen angebracht wurde, der diese Funktion nicht unterstützt, erscheint eine entsprechende Meldung. Verwenden Sie in diesem Fall zur Bearbeitung den Bildschirm.

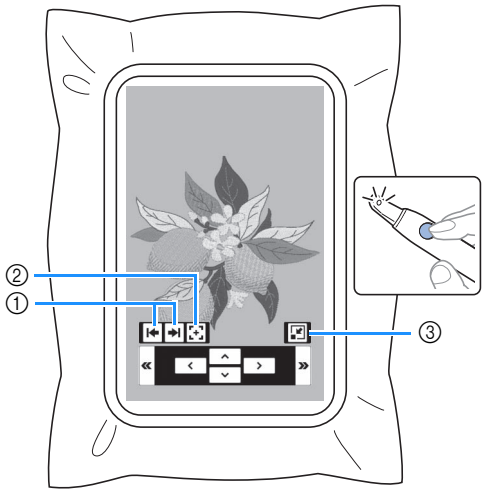
1 **Bereiten Sie den Stift mit Doppelfunktion vor.**

* Einzelheiten zur Verwendung des Stifts mit Doppelfunktion finden Sie unter „Bedienung des Projektors mithilfe des Stifts mit Doppelfunktion“ auf Seite 70.

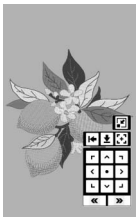
2 **Berühren Sie ▲ im Bearbeitungsbildschirm „Sticken“ oder im Stickbildschirm. (Seite 154)**

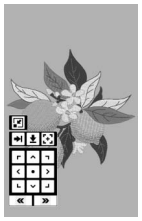
3 **Drücken Sie ggf. die Taste des Stifts mit Doppelfunktion, um das Licht einzuschalten, und halten Sie ihn über eine Taste, um die Projektion zu ändern.**





① Wählen Sie, ob die (vom Projektor projizierten) Bearbeitungstasten links, rechts oder unten positioniert werden sollen.





② Zeigt Tasten zum Ändern der Position des Projektionsbereichs auf dem Stoff an. (Seite 156)

③ Verkleinert die vom Projektor projizierten Tasten.

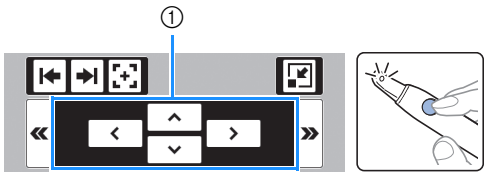


4 **Drücken Sie die Taste des Stifts mit Doppelfunktion, um das Licht einzuschalten, und halten Sie ihn über « oder », um das Stickmuster zu bearbeiten.**

* Die Kamera erkennt das Licht, und das Stickmuster wird wie angegeben bearbeitet.

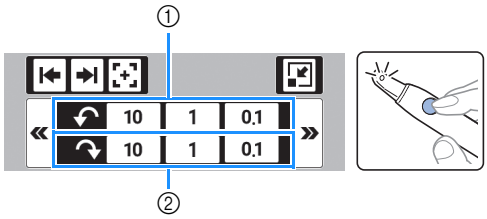
* Wenn Sie mit der Bearbeitung fertig sind, berühren Sie auf dem LCD-Bildschirm, um die Projektion auszuschalten.

■ Positionierungsmodus



① Verschieben Sie das Stickmuster.

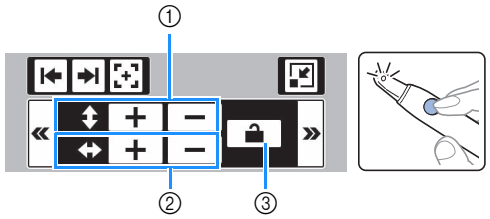
■ Drehmodus



① Dreht das Stickmuster gegen den Uhrzeigersinn.

② Dreht das Stickmuster im Uhrzeigersinn.

■ Größenänderungsmodus (nur auf dem Bearbeitungsbildschirm „Sticken“)



① Ändert die Höhe des ausgewählten Stickmusters.

② Ändert die Breite des ausgewählten Stickmusters.

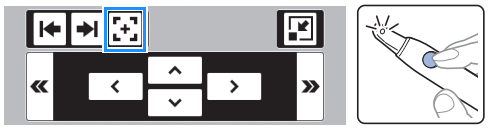
③ Sperrt/entsperrt das Seitenverhältnis.

■ Ändern der Position des Projektionsbereichs

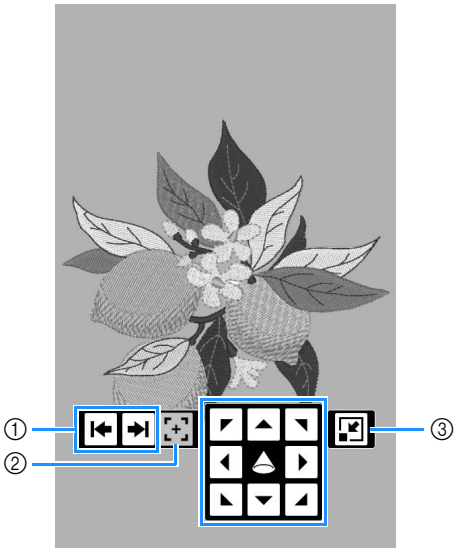
1 **Bringen Sie den Stickrahmen an der Maschine an und berühren Sie dann in den folgenden Bildschirmen.**

- Bearbeitungsbildschirm „Sticken“
- Stickbildschirm
- Bildschirm „Sticheinstellungen“ von Mein Design Center

2 **Wenn auf dem Bearbeitungsbildschirm „Sticken“ oder auf dem Stickbildschirm berührt wurde, halten Sie die Spitze des Stifts mit Doppelfunktion über und drücken Sie dann die Taste, um das Licht einzuschalten.**



3 **Halten Sie die Spitze des Stifts mit Doppelfunktion über eine Taste in und drücken Sie dann die Taste, um das Licht einzuschalten.**



① Wählen Sie, ob die (vom Projektor projizierten) Tasten links, rechts oder unten positioniert werden sollen.

② Schaltet die Projektion auf den Bearbeitungsmodus (nur Bearbeitungsbildschirm „Sticken“ und Stickbildschirm). (Seite 155)

③ Verkleinert die vom Projektor projizierten Tasten.

→ Die Kamera erkennt das Licht des Stifts mit Doppelfunktion, und die Position des Projektionsbereichs des Stickmusters wird wie angegeben geändert.

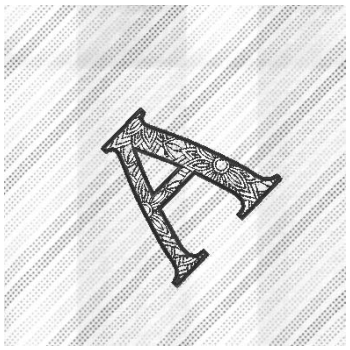
4 **Nachdem Sie die Einstellungen überprüft haben, berühren Sie auf dem LCD-Bildschirm, um die Projektion auszuschalten.**

Ausrichten der Stickposition

Anzeigen des Stoffs auf dem Bildschirm

Zur einfachen Ausrichtung der Stickposition kann der im Stickrahmen eingespannte Stoff im Bildschirm angezeigt werden.

Beispiel:



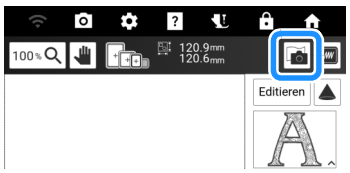
Anmerkung

- Wenn ein Stickrahmen (20 mm (H) × 60 mm (B)) angebracht wurde, kann diese Funktion nicht verwendet werden.
- Einzelheiten zur Verwendung von dickeren Stoffen, z. B. zum Quilten, siehe „Positionieren des Musters auf dickem Stoff“ auf Seite 158.

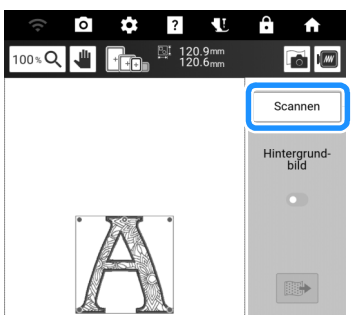
1 **Spannen Sie den Stoff in den Stickrahmen ein und bringen Sie dann den Rahmen an der Maschine an.**

2 **Wählen Sie das Muster aus und bearbeiten Sie ggf. das Muster.**

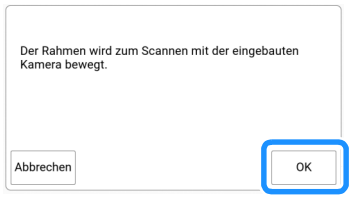
3 **Berühren Sie .**



4 **Berühren Sie [Scannen].**

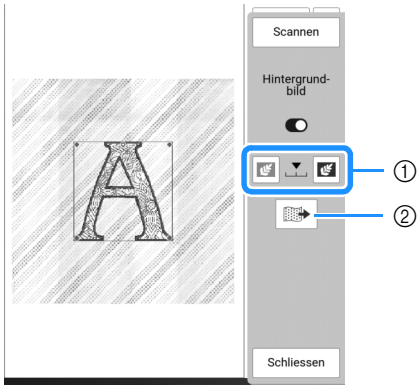


5 **Berühren Sie [OK], wenn die folgende Meldung angezeigt wird.**



→ Der Wagen wird bewegt, damit der Stoff gescannt werden kann.

6 **Wenn der Stoff als Hintergrund für das Muster erscheint, berühren Sie [Schliessen].**



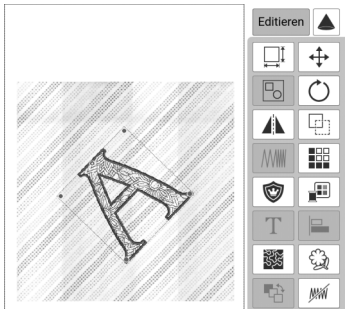
① Die Transparenz des gescannten Hintergrundbildes kann eingestellt werden.

② Das Hintergrundbild kann auf dem USB-Medium gespeichert werden.

* Wenn zwei USB-Medien an die Maschine angeschlossen sind, prüfen Sie die angezeigten USB-Mediennamen und tippen Sie dann auf den Namen des USB-Mediums, das Sie verwenden möchten.

7 **Richten Sie das Musters in der gewünschten Stickposition aus.**

* Informationen zum Bildschirm „Editieren“ finden Sie unter „Bearbeitungsbildschirm „Sticken““ auf Seite 142.

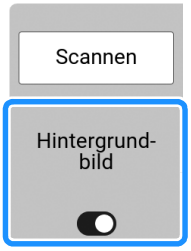


Anmerkung

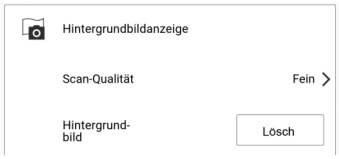
- Sie können das Muster mit dem Finger oder dem mitgelieferten Stift mit Doppelfunktion auf dem Bildschirm an die gewünschte Position ziehen. Wenn Sie eine Feineinstellung benötigen, berühren Sie , um das Muster zu verschieben.

Hinweis

- Der Stoff erscheint im Hintergrund, bis das Muster fertig gestickt ist. Um das Hintergrundbild ein- oder auszublenden, berühren Sie und schalten Sie dann [Hintergrund-bild] ein oder aus.



- Die Qualität des Hintergrundbildes kann mit dem Einstellungsbildschirm eingestellt werden oder das gescannte Bild kann gelöscht werden.



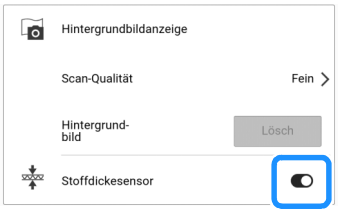
■ Positionieren des Musters auf dickem Stoff

Beim Positionieren des Musters auf dickem Stoff, wie z. B. Quiltstoff, wird der Stoff ggf. nicht richtig erkannt. Damit der Stoff richtig erkannt werden kann, muss zuerst die Stoffdicke gemessen werden.

1 **Spannen Sie den Stoff in den Stickrahmen ein und bringen Sie den Stickrahmen an der Maschine an.**

2 **Wählen Sie das Muster aus und bearbeiten Sie ggf. das Muster.**

3 **Berühren Sie , um [Stoffdickesensor] auf dem Einstellungsbildschirm anzuzeigen, und schalten Sie diese Funktion ein.**

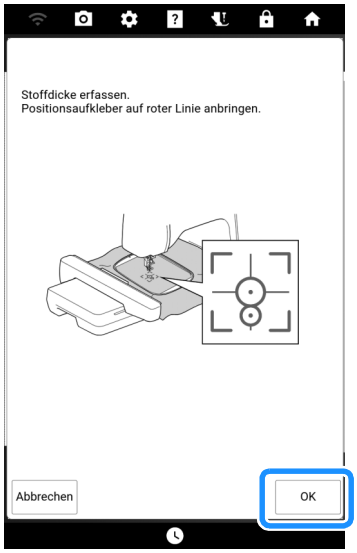


4 **Berühren Sie [OK].**

5 **Berühren Sie .**

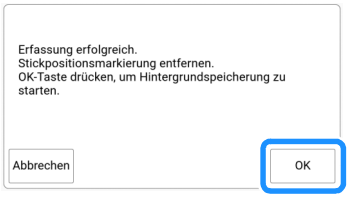
6 **Berühren Sie [Scannen].**

7 **Befestigen Sie den Stickpositions-Aufkleber innerhalb des mit dem Projektor angezeigten roten Rahmens auf dem Stoff, und berühren Sie dann OK.**



→ Der Wagen wird bewegt und der am Stoff befestigte Stickpositions-Aufkleber erkannt.

8 **Wenn die folgende Meldung erscheint, entfernen Sie den Stickpositions-Aufkleber und berühren Sie dann [OK].**



→ Der Wagen wird bewegt, damit der Stoff gescannt werden kann.

9 **Fahren Sie mit Schritt 6 unter „Anzeigen des Stoffs auf dem Bildschirm“ auf Seite 157 fort, um das Muster in der gewünschten Stickposition auszurichten.**

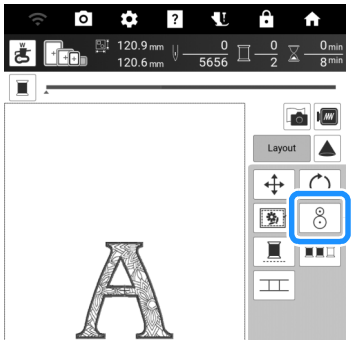
Verwendung des Stickpositions-Aufklebers

Die Stickposition kann leicht mithilfe der in der Maschine eingebauten Kamera und dem mitgelieferten Stickpositions-Aufkleber eingestellt werden.

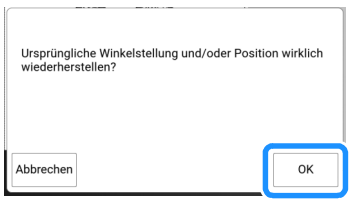
Hinweis

- Prüfen Sie deshalb auf einem Stück des verwendeten Stoffes, dass der Aufkleber sauber vom Stoff entfernt werden kann, bevor Sie den Stickpositions-Aufkleber verwenden.

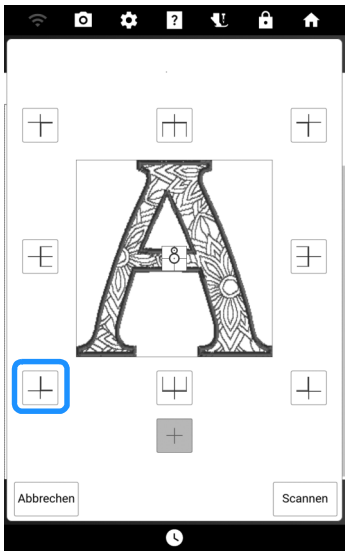
1 **Rufen Sie mit [Layout] das Fenster [Layout] auf Sie anschließend**  **.**



2 **Die folgende Meldung wird angezeigt. Berühren Sie [OK].**

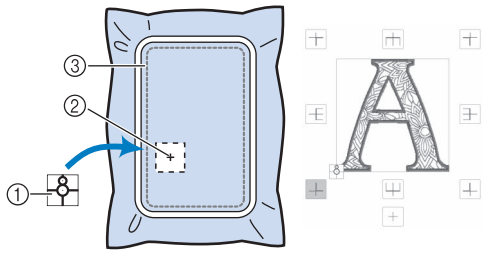


3 **Wählen Sie die Position, die als Referenzpunkt dienen soll. Für dieses Beispiel wählen Sie den linken unteren Rand des Stickmusters als Bezugspunkt.**



* Wählen Sie  , wenn der Stickpositions-Aufkleber die Mitte des Musters beim Sticken kennzeichnen soll.

4 **Kleben Sie den Stickpositions-Aufkleber so auf den Stoff, dass die Mitte des größeren Kreises des Aufklebers ausgerichtet ist.**



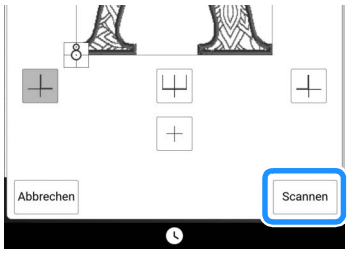
① Stickpositions-Aufkleber
② Bezugspunkt
③ Stickbereich

Anmerkung

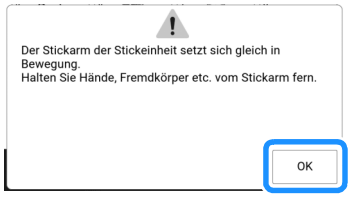
- Befestigen Sie den Stickpositions-Aufkleber so, dass der kleinere Kreis oben ist. Der Winkel des Musters hängt von dem Winkel ab, in dem der Stickpositions-Aufkleber befestigt ist. Um den Winkel zu ändern, in dem das Muster gestickt wird, den Stickpositions-Aufkleber im gewünschten Winkel befestigen.

5 **Berühren Sie [Scannen].**

* Setzen Sie den Stickfuß „W“ ein und berühren Sie dann [Scannen].



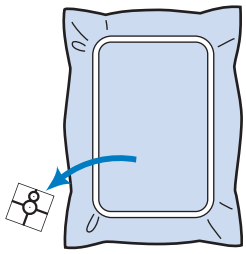
6 **Die folgende Meldung wird angezeigt. Berühren Sie [OK].**

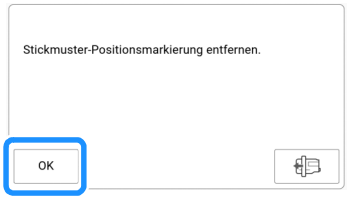


→ Die eingebaute Kamera sucht zunächst automatisch nach dem Stickpositions-Aufkleber, dann wird der Stickwagen so ausgerichtet, dass der gewählte Referenzpunkt des Stickmusters mit dem Stickpositions-Aufkleber übereinstimmt.

7 **Es wird ein Erinnerungshinweis angezeigt. Entfernen Sie den Stickpositions-Aufkleber vom Stoff und berühren Sie dann [OK].**

* Um den Stickpositions-Aufkleber leichter entfernen zu können, berühren Sie , damit sich der Stickwagen etwas nach vorne und von der Nadel weg bewegt.



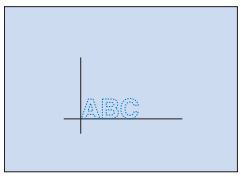


8 **Drücken Sie die Taste „Start/Stopp“, um mit dem Stickvorgang zu beginnen.**

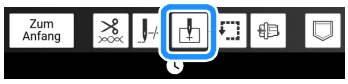
Stickmuster und Nadel ausrichten

Beispiel: Ausrichten der linken unteren Ecke eines Stickmusters und der Nadel.

1 **Markieren Sie die Ausgangsposition wie dargestellt auf dem Stoff.**

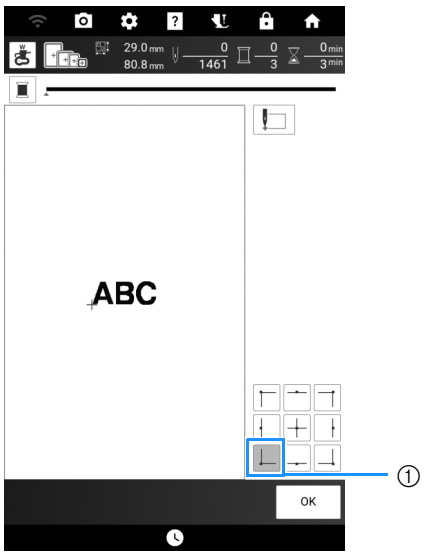


2 **Berühren Sie im Stickbildschirm .**



3 **Berühren Sie und dann [OK].**

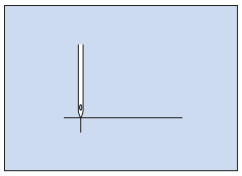
* Wenn Sie berühren, zeigt der Projektorzeiger den Nadeleinstichpunkt auf dem Stoff an. (Seite 139)



① Startposition

→ Der Wagen bewegt sich in die angegebene Nadelposition.

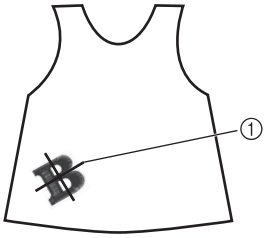
4 **Berühren Sie [Layout] und dann . Richten Sie dann die Nadel und die Markierung auf dem Stoff aus.**



Verwendung des Kamera-Ansichtfensters

Mithilfe der in die Maschine eingebauten Kamera lässt sich die Stickposition leicht einstellen.

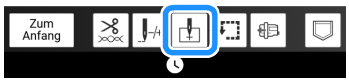
1 **Markieren Sie mit einem Kreidestift den gewünschten Punkt für die Stickerei mit einem Kreuz.**
Spannen Sie anschließend den Stoff ein.



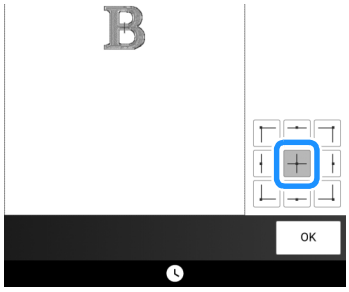
① Kreidestift-Markierung

2 **Wählen Sie an der Maschine das gewünschte Muster aus und berühren Sie [Sticken].**

3 **Berühren Sie [⊹] im Stickbildschirm.**



4 **Tippen Sie auf [⊹], um den Startpunkt auf den Mittelpunkt des Musters einzustellen.**



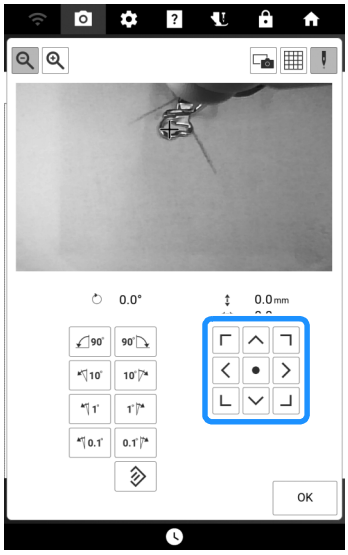
5 **Berühren Sie [OK].**

6 **Drücken Sie [⤓] (Taste „Nähfußhebel“), um den Stickfuß zu senken.**

7 **Berühren Sie [📷].**



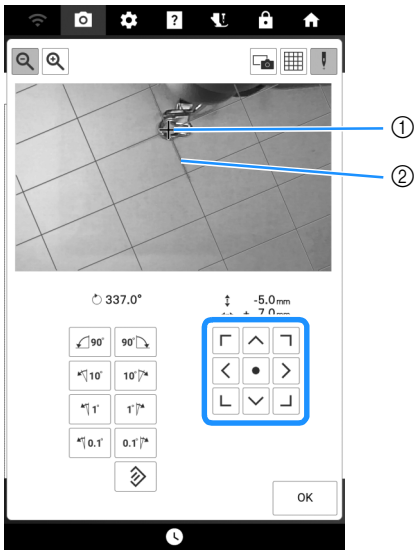
8 **Bewegen Sie durch Berühren der Positioniertasten den Stickrahmen solange, bis das mit Kreide angezeichnete Kreuz im Kamerafenster erscheint.**



9 **Berühren Sie [▦], um die Rasterlinien einzublenden.**

10 **Berühren Sie die Ausrichtungstasten, bis die Rasterlinien parallel zu der Kreidemarkierung auf dem Stoff ausgerichtet sind.**

11 **Bewegen Sie durch Berühren der Positioniertasten den Stickrahmen so lange, bis der Mittelpunkt des Musters im Kamerafenster an der Kreidemarkierung auf dem Stoff ausgerichtet ist.**



① Mittelpunkt des Musters
② Kreidemarkierung

12 **Berühren Sie [OK], um zum vorherigen Bildschirm zurückzukehren.**

Einstellungen während des Stickens

Wenn die Spule leer wird

Wenn der Unterfaden während des Stickens fast aufgebraucht ist, hält die Maschine an und die unten abgebildete Meldung wird angezeigt.



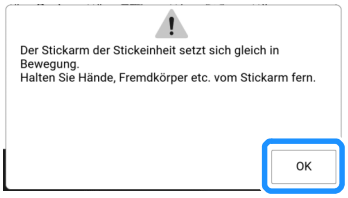
1 **Lassen Sie die Meldung angezeigt und drücken Sie dann (Taste „Verstärkungsstich"), um Verstärkungsstiche zu nähen, damit die Stiche sich nicht auftrennen.**

2 **Berühren Sie .**

Anmerkung

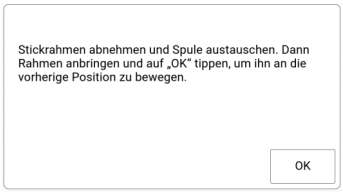
- Wenn die Meldung zu einem Zeitpunkt erscheint, zu dem nur wenige Stiche fehlen, bevor die Stickerei fertig ist, drücken Sie ganz einfach die Taste „Start/Stopp", wobei noch etwa 10 weitere Stickstiche gestickt werden können.
- Wenn [Ober- und Unter-fadensensor] im Einstellungsbildschirm ausgeschaltet ist, wird die oben dargestellte Meldung nicht angezeigt.
- Berühren Sie [Zum Anfang], um die Meldung zu schließen.

3 **Berühren Sie [OK].**



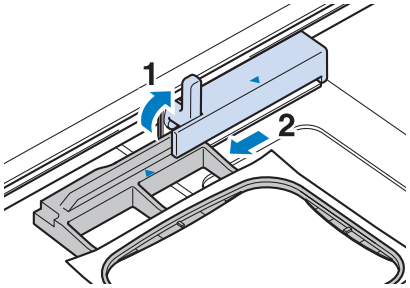
→ Nachdem der Faden automatisch abgeschnitten wurde, setzt sich der Stickwagen in Bewegung.

4 **Lassen Sie die Meldung angezeigt und fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.**

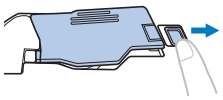


5 **Entriegeln Sie den Rahmensicherungshebel und nehmen Sie den Stickrahmen ab.**

* Achten Sie darauf, dass Sie den Stoff nicht mit Gewalt behandeln. Der Stoff könnte sich sonst im Stickrahmen lockern.



6 **Setzen Sie eine aufgewickelte Unterfadenspule in die Maschine ein. (Siehe „Einsetzen der Spule" auf Seite 40.)**



7 **Bringen Sie den Stickrahmen an.**

8 **Berühren Sie [OK].**

→ Der Stickwagen bewegt sich zu seiner vorherigen Position.

9 **Drücken Sie (Taste „Verstärkungsstich"), um Verstärkungsstiche zu Beginn des Nähens zu nähen, und drücken Sie anschließend die Taste „Start/Stopp", um mit dem Sticken fortzufahren.**

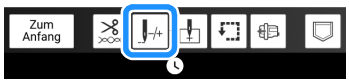
Wenn der Faden während des Stickens reißt

1 **Wenn der Oberfaden gerissen oder aufgebraucht ist, fädeln Sie ihn erneut ein.**

Anmerkung

- Ist der Unterfaden gerissen, folgen Sie den Hinweisen unter „Wenn die Spule leer wird“ auf Seite 162.

2 **Berühren Sie .**



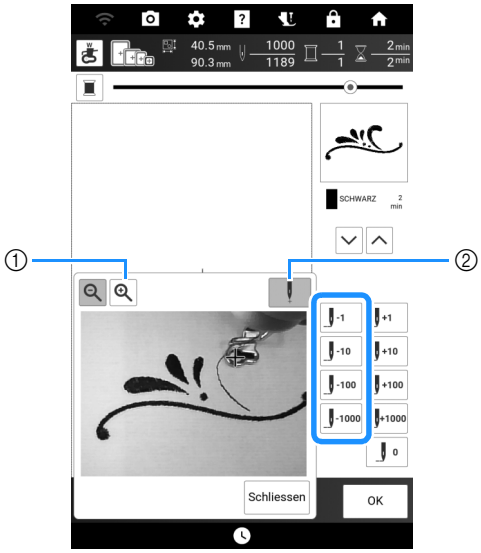
3 **Drücken Sie (Taste „Nähfußhebel“), um den Stickfuß zu senken.**

4 **Berühren Sie .**



→ Das Kamerafenster wird angezeigt.

5 **Berühren Sie , , , oder , um die Nadel die entsprechende Anzahl Stiche vor den Punkt, an dem der Faden gerissen ist, zurückzusetzen.**



① Berühren Sie , um das Bild im Bildschirm zu vergrößern.

② Berühren Sie , um „ + “ vom Bildschirm zu löschen.

Anmerkung

- Wenn Sie die Nadel nicht an den Punkt, an dem der Faden gerissen ist, zurücksetzen können, berühren Sie die Taste oder , um die Farbe auszuwählen und zum Anfangspunkt dieser Farbe zu gelangen, und setzen Sie dann die Nadel mit , , oder kurz vor die Stelle, an der der Faden gerissen ist.
- Berühren Sie , um wieder von vorne zu beginnen.

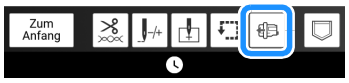
6 **Berühren Sie [Schliessen] und dann [OK].**

7 **Drücken Sie (Taste „Verstärkungsstich“), um Verstärkungsstiche zu Beginn des Nähvorgangs zu nähen, und drücken Sie anschließend die Taste „Start/Stopp“, um mit dem Sticken fortzufahren.**

Schwierigkeiten beim Einfädeln der Nadel oder dem Abnehmen des Stickrahmens

Je nach Position des Stickrahmens kann das Einfädeln der Nadel oder das Abnehmen des Stickrahmens schwierig sein. Verschieben Sie in so einem Fall den Stickrahmen.

1 **Berühren Sie [icon] im Stickbildschirm.**



2 **Wenn eine Meldung angezeigt wird, die darauf hinweist, dass der Wagen verschoben wird, berühren Sie [OK].**

→ Der Wagen bewegt sich. Es wird erneut eine Meldung angezeigt.

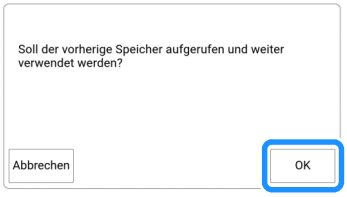
3 **Lassen Sie die Meldung angezeigt und fädeln Sie die Nadel ein oder nehmen Sie den Stickrahmen ab.**

4 **Berühren Sie [OK].**

→ Der Stickrahmen wird an seine Ausgangsposition bewegt.

Fortsetzen eines Musters nach einer Stromunterbrechung

Selbst wenn während des Stickens der Strom ausfällt, können Sie beim nächsten Einschalten der Maschine auswählen, ob Sie das Muster weitersticken oder das Muster löschen möchten.



Hinweis

- Nehmen Sie nicht die Stickeinheit ab, weil das Design damit aus dem Speicher gelöscht wird.
- Wenn das Sticken unterbrochen wurde, bevor ein Farbsegment vervollständigt worden ist, setzen Sie die Nadel zurück, um einige vorherige Stiche zu überlappen und ein Auftrennen zu verhindern. (Seite 163)

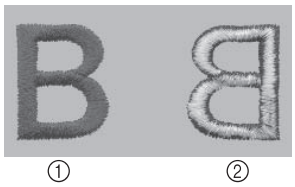
Einstellen der Fadenspannung

Einstellen der Oberfadenspannung

Stellen Sie die Fadenspannung je nach Situation ein.

■ Richtige Fadenspannung

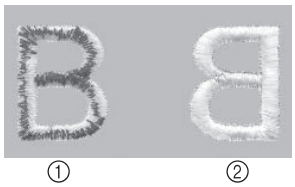
Man sieht ein wenig vom Oberfaden auf der Stoffrückseite.



① Vorderseite
② Rückseite

■ Oberfaden ist zu straff

Man sieht ein wenig vom Unterfaden auf der Vorderseite des Stoffes. Lockern Sie in diesem Fall die Oberfadenspannung.



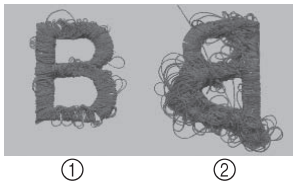
① Vorderseite
② Rückseite

Hinweis

- Wenn der Unterfaden nicht korrekt eingefädelt wurde, könnte der Oberfaden zu straff sein. Lesen Sie in einem solchen Fall „Einsetzen der Spule“ auf Seite 40 und fädeln Sie den Unterfaden erneut ein.

■ Oberfaden ist zu locker

Auf der Stoffvorderseite bilden sich Schlaufen. Erhöhen Sie in diesem Fall die Oberfadenspannung.



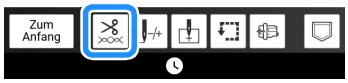
① Vorderseite
② Rückseite

Hinweis

- Wenn der Oberfaden nicht korrekt eingefädelt wurde, könnte der Oberfaden zu locker sein. Lesen Sie in einem solchen Fall „Einfädeln des Oberfadens“ auf Seite 42 und fädeln Sie den Oberfaden erneut ein.

■ Einstellen der Oberfadenspannung

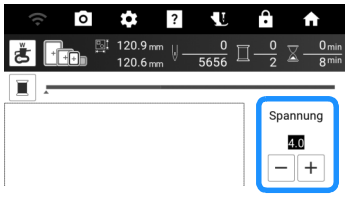
1 Berühren Sie im Stickbildschirm .



2 Stellen Sie die Spannung des Oberfadens ein.

* Berühren Sie [−], um eine schwächere Oberfadenspannung einzustellen. (Der Fadenspannungswert wird niedriger.)

* Berühren Sie [+], um eine höhere Oberfadenspannung einzustellen. (Der Fadenspannungswert wird höher.)



Hinweis

- Bei einer extrem schwach eingestellten Fadenspannung kann es sein, dass die Maschine während des Stickens stoppt. Stellen Sie die Fadenspannung etwas höher und sticken Sie weiter.

■ Einstellen der Gesamtoberfadenspannung

Wenn beim Sticken die Gesamtoberfadenspannung zu hoch oder zu gering ist, stellen Sie sie im Einstellungsbildschirm ein.
Wenn ein einzelnes Stickmuster zusätzlich fein abgestimmt werden soll, siehe „Einstellen der Oberfadenspannung“ auf Seite 165.

1 Berühren Sie und dann .

2 Stellen Sie unter [Stickfadenspannung] die Spannung des Oberfadens ein.

* Erhöhen, um die Oberfadenspannung anzuziehen.

* Verringern, um die Oberfadenspannung zu lockern.

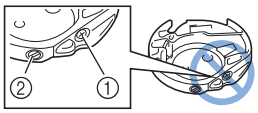


Einstellen der zweiten Spulenkapsel (ohne Schraubenmarkierung)

Um bei Verwendung der zweiten Spulenkapsel (ohne Schraubenmarkierung) für die Stickfunktion die Unterfadenspannung einzustellen, drehen Sie mit einem (kleinen) Schraubendreher an der Schlitzschraube (-).

Hinweis

- Die verwendete Spulenkapsel ist je nach verwendetem Stick-Unterfaden unterschiedlich. Nur bei der alternativen Spulenkapsel kann die Unterfadenspannung eingestellt werden. Weitere Informationen dazu finden Sie unter „Sticken eines schönen Abschlusses“ auf Seite 132.



① Verstellen Sie keine Kreuzschlitzschraube (+).
② Mit einem Schraubendreher (klein) einstellen.

WICHTIG

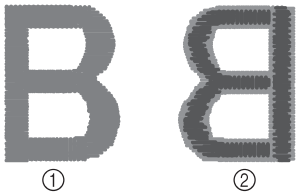
- Verstellen Sie nicht die Kreuzschlitzschraube (+) an der zweiten Spulenkapsel, denn dadurch könnte die Spulenkapsel beschädigt und unbrauchbar werden.
- Wenn die Schlitzschraube (-) schwergängig ist, keine Gewalt anwenden. Wenn die Schraube zu weit oder mit zu viel Kraft, ganz gleich in welche Richtung, gedreht wird, kann das die Spulenkapsel beschädigen. Wenn die Spulenkapsel beschädigt wird, kann Sie eventuell nicht mehr die richtige Fadenspannung aufrechterhalten.

Hinweis

- Achten Sie beim Einstellen der zweiten Spulenkapsel darauf, die Spule aus der zweiten Spulenkapsel zu entfernen.

■ Richtige Spannung

Man sieht ein wenig vom Oberfaden auf der Stoffrückseite.

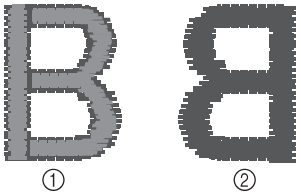


① Vorderseite
② Rückseite

* Der Oberfaden ist hellgrau dargestellt.
* Der Unterfaden ist dunkelgrau dargestellt.

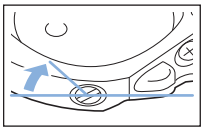
■ Unterfaden ist zu locker

Man sieht ein wenig vom Unterfaden auf der Vorderseite des Stoffes.



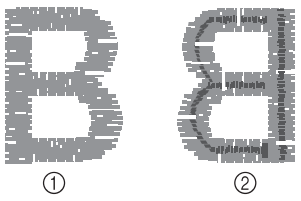
① Vorderseite
② Rückseite

Verstellen Sie in diesem Fall die Schlitzschraube (-) im Uhrzeigersinn um ca. 30-45 Grad, um die Unterfadenspannung zu erhöhen (achten Sie darauf, dass Sie die Schraube nicht überdrehen).



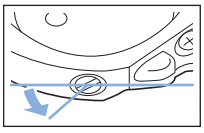
■ Unterfaden ist zu straff

Der Oberfaden auf der Vorderseite des Stoffes bildet Anhebungen und Verschlingungen, und man kann den Unterfaden nicht auf der linken Seite des Stoffes sehen.



① Vorderseite
② Rückseite

Drehen Sie in diesem Fall die Schlitzschraube (-) ca. 30-45 Grad gegen den Uhrzeigersinn, um die Unterfadenspannung zu verringern. Achten Sie darauf, dass die Schraube nicht zu locker sitzt.



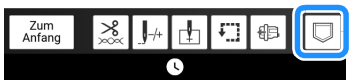
Verwenden der Speicherfunktion (Sticken)

Anmerkung

- Weitere Informationen zur Speicherfunktion finden Sie unter „Spezifikationen“ auf Seite 271.

Speichern von Stickmustern

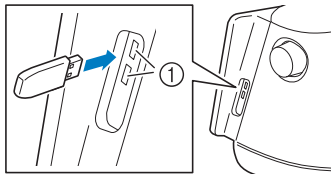
1 Berühren Sie [ ], wenn das zu speichernde Muster im Stickbildschirm dargestellt wird.



Anmerkung

- Sie können das Muster auch durch Berühren von [ ] im Bearbeitungsbildschirm Sticken speichern.

2 Setzen Sie zum Speichern des Stickmusters auf einem USB-Medium das USB-Medium in den USB-Anschluss an der Maschine ein.



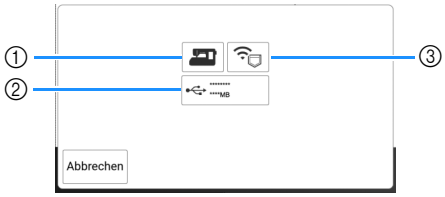
① USB-Anschlüsse

WICHTIG

- Stecken Sie ausschließlich USB-Medien in die USB-Medienanschlussbuchse ein. Andernfalls kann es zu Schäden an der Maschine kommen.

3 Wählen Sie den Speicherort aus, um das Speichern zu starten.

* Wenn zwei USB-Medien an die Maschine angeschlossen sind, prüfen Sie die angezeigten USB-Mediennamen und tippen Sie dann auf den Namen des USB-Mediums, das Sie verwenden möchten.



① Im Speicher der Maschine speichern.

② Auf dem USB-Medium speichern.
Das Muster wird im Ordner [bPocket] gespeichert.

③ Speichern im Wireless-LAN-Pocket.
Die detaillierte Vorgehensweise finden Sie in der Bedienungsanleitung zu PE-DESIGN (ab Version 11).

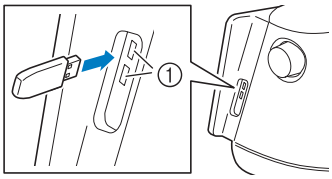
Hinweis

- Schalten Sie die Maschine nicht AUS, solange der Bildschirm [Muster wird gespeichert…] angezeigt wird. Sie verlieren sonst das Muster, das Sie gerade speichern.

Abrufen von Stickmustern

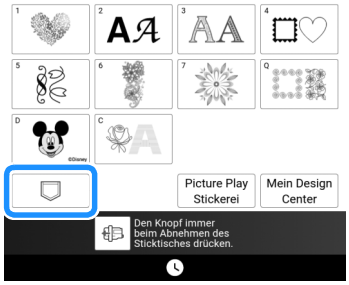
1 Setzen Sie zum Abrufen des Stickmusters von einem USB-Medium das USB-Medium in den USB-Anschluss an der Maschine ein.

* Weitere Hinweise zu unterstützten Dateierweiterungen finden Sie unter „Spezifikationen“ auf Seite 271.

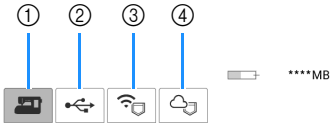


① USB-Anschlüsse

2 Berühren Sie [ ].



3 Berühren Sie die gewünschte Speicherquelle.



① Abruf aus dem Speicher der Maschine.

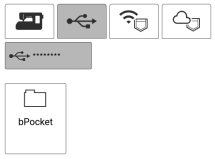
② Laden von einem USB-Medium.
Wenn zwei USB-Medien an die Maschine angeschlossen sind, prüfen Sie die angezeigten USB-Mediennamen und tippen Sie dann auf den Namen des USB-Mediums, das Sie verwenden möchten.

③ Abrufen von Stickmustern, die über ein Wireless-Netzwerk in das Wireless-Pocket hochgeladen wurden.
Die detaillierte Vorgehensweise finden Sie in den Bedienungsanleitungen zu PE-DESIGN (ab Version 11) oder Design Database Transfer.

④ Laden aus der Artspira-App. (Seite 225)

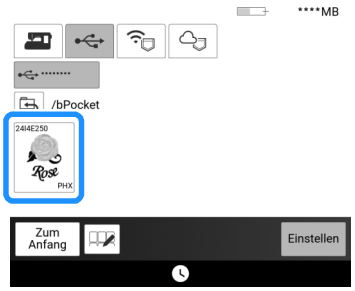
Anmerkung

- Wenn das Stickmuster, das geladen werden soll, in einem Ordner des USB-Mediums abgelegt ist, berühren Sie die Schaltfläche für den Ordner.



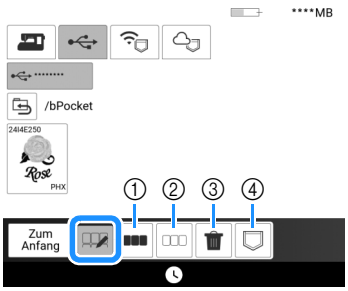
4 Berühren Sie die Taste mit dem Muster, das Sie laden möchten.

* Berühren Sie [ ], um zum vorherigen Bildschirm zurückzukehren.



Anmerkung

- Durch Berühren von [ ] können die ausgewählten Muster im Speicher der Maschine gelöscht oder gespeichert werden.



① Alle Muster auswählen.

② Alle Muster löschen.

③ Die ausgewählten Muster löschen.

④ Ausgewählte Muster in der Maschine speichern.

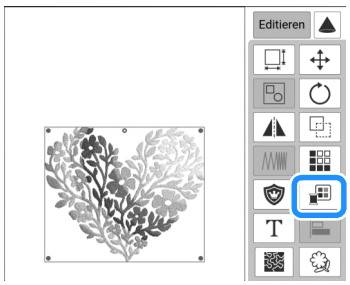
5 Berühren Sie [Einstellen].

Kapitel 5 Erweitertes Sticken

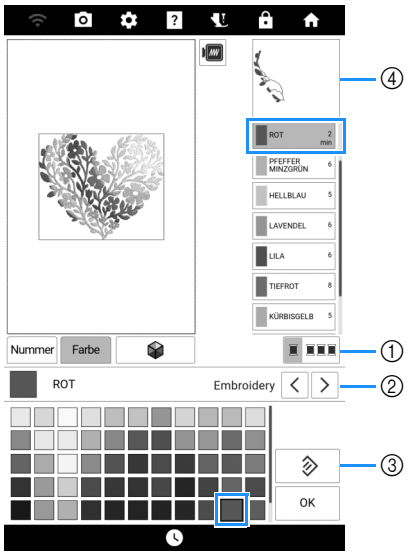
Ändern der Farben

Ändern der Garnfarbe

1 **Berühren Sie [Editieren] und dann .**



2 **Berühren Sie die Farbe des zu ändernden Teils und wählen Sie dann eine neue Farbe aus der Farbpalette.**



① Schalten Sie zwischen der Auswahl nur einer Farbe und der Auswahl aller Farben um.
② Wählen Sie die Garnmarke.
③ Kehren Sie zur ursprünglichen Farbe zurück.
④ Ausgewähltes Garnfarbenbild

Anmerkung

- Berühren Sie [Nummer], um eine Garnfarbe durch die Eingabe ihrer Nummer zu finden. Wenn Sie eine falsche Nummer eingegeben haben, berühren Sie [C].

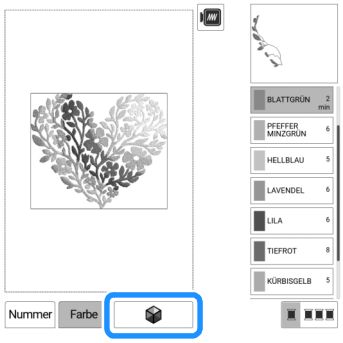
3 **Berühren Sie [OK].**

Mit der Funktion Color Shuffling (Zufällige Farbkombinationen) neue Farbschemen finden

Mit der Funktion Color Shuffling (Zufällige Farbkombinationen) schlägt die Maschine für das gewählte Stickmuster neue Farbschemen vor.

1 **Berühren Sie [Editieren] und dann .**

2 **Berühren Sie .**



Anmerkung

- Diese Funktion ist je nach gewähltem Muster möglicherweise nicht verfügbar (z. B. umrandete Stickmuster, lizensierte Muster).

3 **Wählen Sie die Garnmarke für die Farben und die Anzahl von Farben, mit der Sie das Muster erstellen möchten. Wählen Sie dann den gewünschten Effekt aus.**



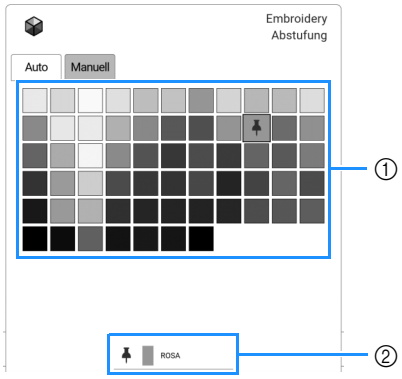
① Garnmarke für Farben
② Anzahl der verwendeten Farben.
③ Farbschema-Effekte

* Wenn Sie [Intensiv] oder [Weich] wählen, fahren Sie weiter mit Schritt **5**.

4 **Wenn Sie [Beliebig] oder [Abstufung] ausgewählt haben, wählen Sie [Auto] und berühren Sie dann [OK].**

Anmerkung

- Um die Garnfarben des Farbschemas festzulegen, wählen Sie [Manuell].
  In Kombination mit dem [Beliebig]-Effekt können bis zu 6 Farben verwendet werden. Die ausgewählten Garnfarben erzeugen ein zufälliges Farbschema.
  In Kombination mit dem [Abstufung]-Effekt kann eine Farbe verwendet werden. Es wird ein Farbverlauf mit der ausgewählten Garnfarbe erzeugt.



① Wählen Sie eine Farbe aus der Palette.
② Die gewählte Farbe wird angezeigt.

5 **Berühren Sie das gewünschte Farbschema aus den Beispielen.**

* Berühren Sie [Aktuali-sieren], um die neuen Farbschemen anzuzeigen.



① Berühren Sie ♡, um Ihre Farbschema-Favoriten zu speichern. Um einen Farbschema-Favoriten freizugeben, erneut ♥ berühren.
② Berühren Sie diese Taste, um den Bildschirm für die Farbschema-Favoriten anzuzeigen. Berühren Sie ✕, um das Farbschema von dem Bildschirm für die Farbschema-Favoriten zu entfernen.
③ Tippen Sie auf diese Taste, um die vorhergehenden Farbschemen zu prüfen.

6 **Berühren Sie [Einstellen], um das angezeigte Farbschema auszuwählen.**

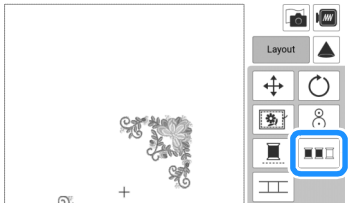
Garnfarbensortierung

Mit dieser Funktion müssen Sie die Garnrolle beim Sticken nur wenige Male wechseln.

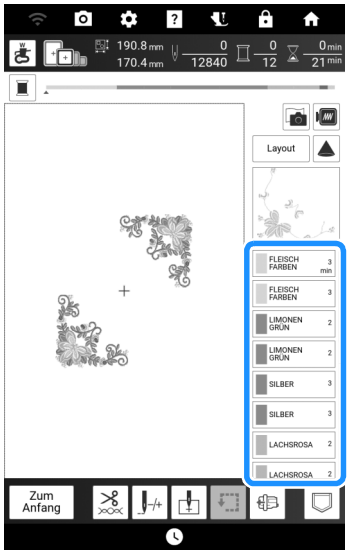
1 **Berühren Sie [Layout] im Stickbildschirm.**

2 **Berühren Sie [▦].**

* Berühren Sie die Taste nochmals, um wieder zur ursprünglichen Einstellung zurückzukehren.



→ Die Reihenfolge der Stickfarben wird neu geordnet und nach Garnfarben sortiert.



Anmerkung

- Diese Funktion kann nicht für überlappende Muster verwendet werden.

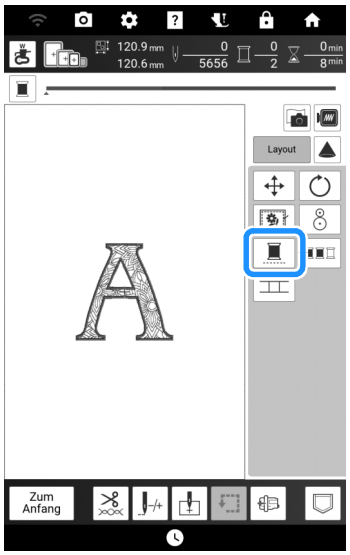
Ununterbrochenes Sticken (einfarbig)

Ein gewähltes Muster kann anstelle von mehreren Farben in nur einer Farbe gestickt werden. Die Maschine stickt weiter ohne für Garnwechsel zu stoppen, bis das Muster fertig ist.

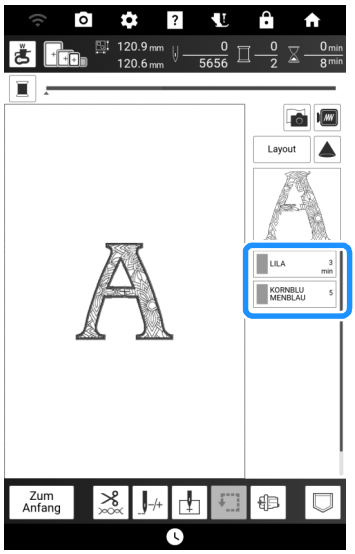
1 **Berühren Sie im Stickbildschirm [Layout].**

2 **Berühren Sie und dann [Layout].**

* Berühren Sie die Taste nochmals, um wieder zur ursprünglichen Einstellung zurückzukehren.



→ Die Garnfarben im Bildschirm werden ausgeblendet.

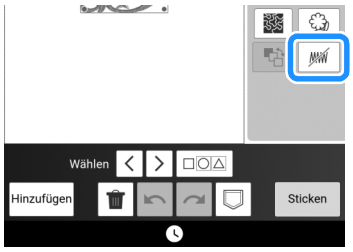


Verschiedene Stickfunktionen

Keine Näheinstellung

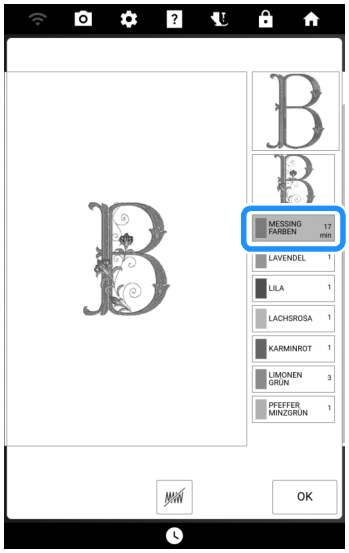
Die Einstellung „Keine Näheinstellung“ (damit eine Garnfarbe nicht gestickt wird) kann auf einen Teil des Musters mit einer bestimmten Farbe angewendet werden.

1 **Berühren Sie auf dem Stick-Editierbildschirm.**



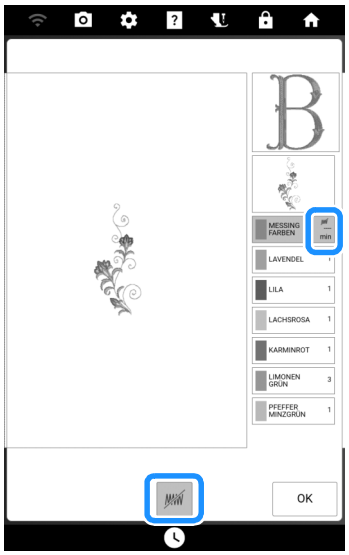
2 **Wählen Sie in der Farbfolgenanzeige die Garnfarbe, die nicht gestickt werden soll.**

→ Die ausgewählte Garnfarbe wird blau hervorgehoben.



3 **Berühren Sie .**

→ Die Markierung wird angezeigt, um darauf hinzuweisen, dass die ausgewählte Garnfarbe nicht gestickt wird.
Die nicht zu stickenden Teile des Musters werden im Bildschirm der Mustervorschau ausgeblendet.



Anmerkung

- Zum Löschen der Einstellung die Garnfarbe wählen und berühren.

4 **Wiederholen Sie bei Bedarf Schritt 2 und 3 für alle Garnfarben, die nicht gestickt werden sollen.**

5 **Nachdem Sie die gewünschten Einstellungen festgelegt haben, berühren Sie [OK].**

6 **und anschließend berühren, um ein vergrößertes Bild der fertigen Stickerei zu prüfen.**

* Nach Aufheben der Auswahl eines Bereichs das Bild prüfen, um sicherzugehen, dass keine zuvor ausgeblendeten Stiche zu sehen sind.

Anmerkung

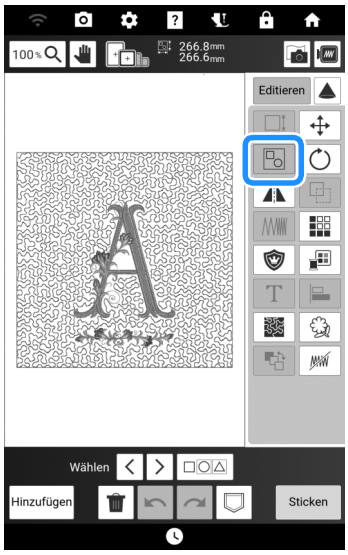
- Wird ein Muster gespeichert, bei dem die Einstellung „Auswahl der Bereichseinstellung aufheben“ angewendet wird, wird die Einstellung „Auswahl der Bereichseinstellung aufheben“ ebenfalls gespeichert. Das Muster kann jedoch nicht gespeichert werden, wenn die Einstellung „Auswahl der Bereichseinstellung aufheben“ auf alle Garnfarben angewendet wird.
- Die Teile mit angewendeter Funktion „Auswahl der Bereichseinstellung aufheben“ werden nicht angezeigt; sie werden nicht gelöscht. Der erforderliche Stickbereich zum Sticken des Musters ist der gleiche, wie im Originalmuster.

Ändern der Stickreihenfolge bei kombinierten Mustern

Bei kombinierten Mustern kann die Stickreihenfolge geändert werden.

1 **Wählen Sie ein Muster aus, fügen Sie ein oder mehrere Muster hinzu, passen Sie das Layout der Muster an, und zeigen Sie dann das Fenster [Editieren] an.**

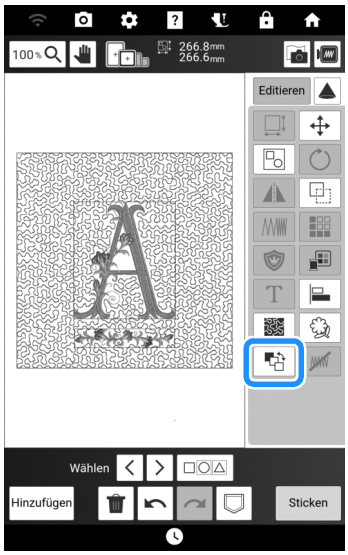
2 **Berühren Sie bei Bedarf , um die Gruppierung aufzuheben.**



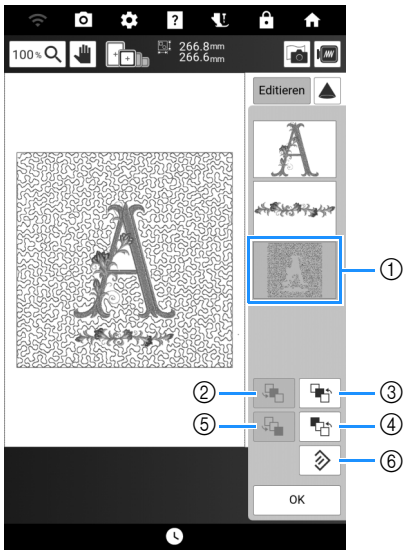
Anmerkung

- Die Stickreihenfolge gruppierter Muster wird gruppenweise geändert. Um die Stellung eines gruppierten Musters innerhalb der Stickreihenfolge zu ändern, müssen Sie zuerst die Gruppierung des Musters aufheben.

3 **Tippen Sie auf .**



4 Wählen Sie das Muster, dessen Stellung in der Reihenfolge Sie ändern möchten, und berühren Sie dann eine Taste, um seine Stellung in der Stickreihenfolge zu ändern.

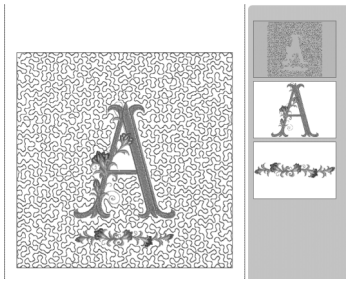


① Ausgewähltes Stickmuster
② Das ausgewählte Muster in der Stickreihenfolge um eine Position nach hinten verschieben.
③ Das ausgewählte Muster in der Stickreihenfolge um eine Position nach vorn bewegen.
④ Das ausgewählte Muster an den Anfang des Stickauftrags verschieben.
⑤ Das ausgewählte Muster an das Ende des Stickauftrags verschieben.
⑥ Zur ursprünglichen Stickreihenfolge zurückkehren.

Anmerkung

- Sie können die Positionen von überlappenden Mustern in der Vorschau auf der rechten Bildschirmseite überprüfen.

5 Berühren Sie [OK].



Stickvorbereitung mit Heftstich

Bevor Sie mit dem Sticken anfangen, können Sie entlang der Umrisse des Musters Heftstiche nähen. Dies ist nützlich, wenn Stoff bestickt werden soll, an den man kein Stickunterlegvlies mithilfe eines Bügeleisens oder Kleber befestigen kann.

Hinweis

- Es wird empfohlen, vor der Auswahl der Heftstich-Einstellung zuerst das Kombinieren und Editieren des Musters fertigzustellen. Wenn das Muster nach dem Auswählen der Hefteinstellung bearbeitet wird, liegen Heftstich und Muster möglicherweise nicht genau übereinander.

1 Berühren Sie ⚙, um den Einstellungsbildschirm [Abstand Stickerei/Heftnaht] anzuzeigen.

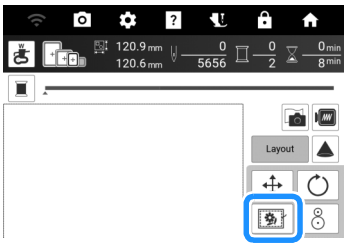
2 Einstellung des Abstandes zwischen Muster und Heftnaht.



3 Berühren Sie [OK].

4 Berühren Sie [Layout] und anschließend [⚙], um die Hefteinstellung zu wählen.

* Berühren Sie die Taste erneut, um die Einstellung zu löschen.



→ Der Heftstich wird an den Anfang der Stickreihenfolge gesetzt.

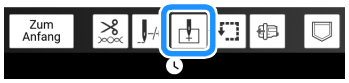


Sticken von verbundenen Buchstaben

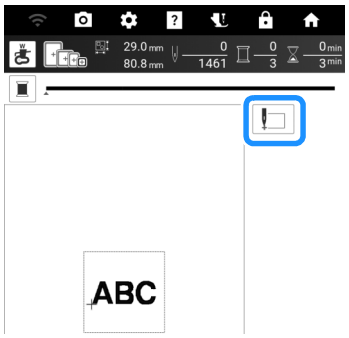
Gehen Sie wie unten beschrieben vor, wenn Sie in einer Reihe stehende verbundene Buchstaben sticken wollen und das gesamte Muster über den Stickrahmen hinausreicht.
Beispiel: Verknüpfung von „DEF“ mit den Buchstaben „ABC“ mithilfe eines Stickrahmens 10 cm × 10 cm

1 **Wählen Sie das Buchstabenmuster für „ABC“ aus.**

2 **Berühren Sie im Stickbildschirm .**

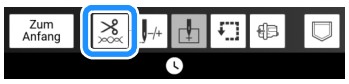


3 **Berühren Sie und dann [OK].**



→ Die Nadel wird in der unteren linken Ecke des Musters positioniert. Der Stickrahmen fährt an die angegebene Nadelposition.

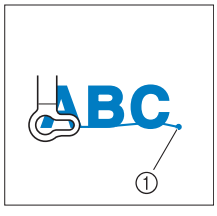
4 **Berühren Sie .**



5 **Schalten Sie mit die Fadenabschneidefunktion aus und berühren Sie dann [OK]. (Seite 141)**

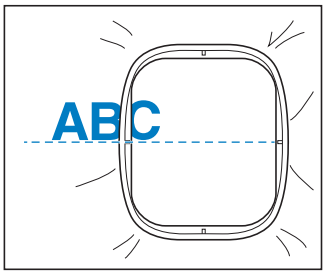
6 **Drücken Sie die Taste „Start/Stopp“.**

7 **Nach dem Sticken der Zeichen schneiden Sie die Fäden großzügig ab und nehmen Sie den Stickrahmen ab.**



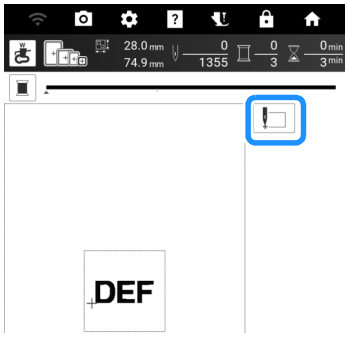
① Ende des Stickvorgangs

8 **Positionieren Sie den Stoff im Stickrahmen so, dass die rechte Seite des Buchstabens „C“ teilweise in den Stickrahmen ragt. Achten Sie dabei darauf, dass die Buchstaben gerade und eben bleiben. Setzen Sie dann den Stickrahmen wieder ein, damit die restlichen Buchstaben („DEF“) gestickt werden können.**



9 **Wählen Sie wie in Schritt 1 das Buchstabenmuster für „DEF“ aus.**

10 **Berühren Sie und dann .**

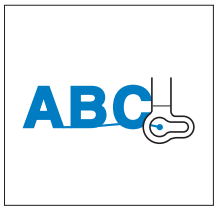


→ Der Wagen bewegt sich, so dass die Nadel in der unteren linken Ecke des Musters positioniert wird. Dieser Punkt muss zum Ende der Stickerei des vorherigen Musters passen.

11 **Berühren Sie [OK].**

12 **Berühren Sie [Layout] und dann , um die Nadel dort anzusetzen, wo Sie mit dem Sticken des vorherigen Musters aufgehört haben.**

* Berühren Sie , so dass der Projektorzeiger den Nadeleinstichpunkt auf dem Stoff anzeigt. (Seite 139)



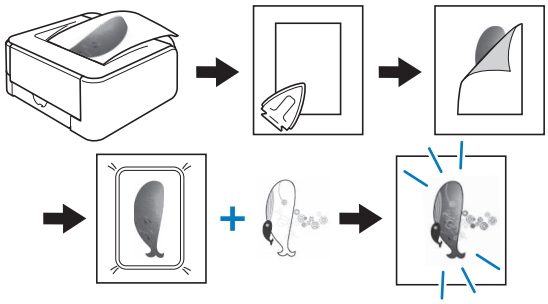
13 Drücken Sie die Taste „Start/Stopp“, um mit dem Sticken des verbleibenden Buchstabenmusters zu beginnen.



Funktion „Drucken und Sticken“

In diese Maschine sind fertige Stickmuster integriert, die mit gedruckten Bildern kombiniert werden können. Sie können schöne dreidimensionale Bilder erzeugen, indem Sie einen Hintergrund auf Stoff aufbügeln oder gleich auf bedruckbaren Stoff drucken, und auf diesen Hintergrund dann das dazu gehörige Muster sticken.

Beispiel: Transferpapier zum Aufbügeln



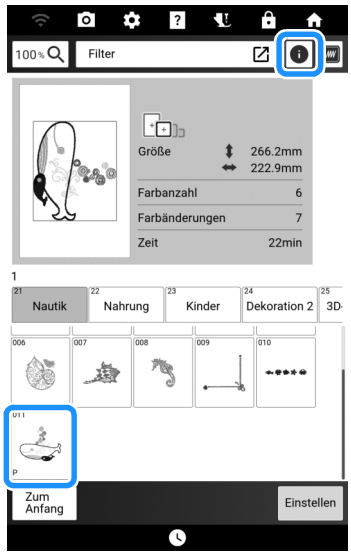
■ Ausgabe von Hintergrundbild und Positionierungsbild

Muster mit einem „P“ in der unteren linken Ecke der Taste können mit Drucken kombiniert werden.

Anmerkung

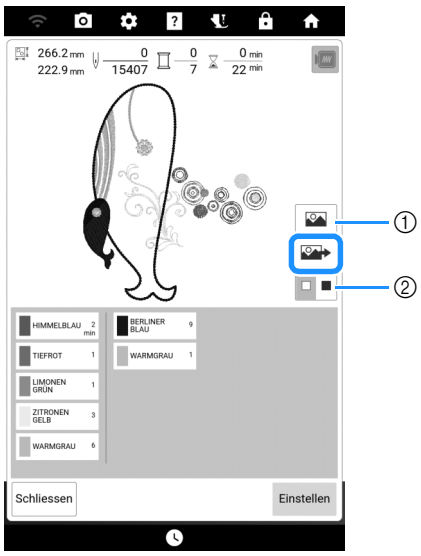
- Eine ausführliche Übersicht der Muster, die diese Funktion verwenden, finden Sie im „Stickmuster-Katalog“.

1 Wählen Sie ein Muster, das mit einem gedruckten Muster kombiniert werden kann und berühren Sie anschließend .



→ Nur das Stickmuster (und nicht das Hintergrundbild des ausgewählten Stickmusters) wird angezeigt.

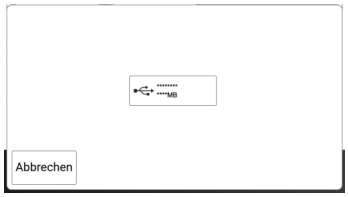
2 Wählen Sie ein Muster und berühren Sie .



① Ein Bild des Musters, kombiniert mit dem Hintergrund, wird angezeigt.

② Berühren Sie diese Taste, um die Hintergrundfarbe zu ändern.

3 Drücken Sie zum Speichern der Dateien die Taste für das entsprechende Medium.



→ Nur zwei Dateien des Hintergrundbildes und eine Datei zum Ausrichten der Musterposition werden auf das USB-Medium kopiert (PDF-Format).

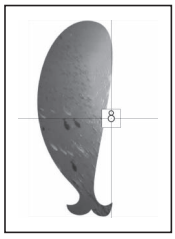
- **___r.pdf**
  Ein vertikal gespiegeltes Bild (zum Aufbügeln mithilfe von Transferpapier)



- **___n.pdf**
  Ein Bild, das nicht gespiegelt ist (zum Ausdruck auf bedruckbaren Stoff)



- **___p.pdf**
  Ein Bild, das nicht gespiegelt ist, aber mit Markierungen (zum Positionieren)



4 **Berühren Sie** Einstellen **.**

■ Drucken von Hintergrund und Musterpositionierblatt

Drucken Sie die PDF-Dateien für den Hintergrund und das Musterpositionierblatt aus. Je nachdem, ob Sie Transferpapier zum Aufbügeln oder bedruckbaren Stoff verwenden, wird eine andere Hintergrunddatei ausgedruckt.

1 **Öffnen Sie die auszudruckende PDF-Datei.**

Hinweis

- Drucken Sie den Hintergrund und das Musterpositionierblatt in den Originalabmessungen. Wenn ein Bild in einer anderen Größe ausgedruckt wird, passen die Größen von Stickmuster und Hintergrund möglicherweise nicht mehr zusammen. Außerdem kann die eingebaute Kamera die Musterpositionsmarkierung nicht mehr erkennen. Achten Sie darauf, dass die Druckeinstellungen richtig konfiguriert sind.

2 **Drucken Sie das Hintergrundbild.**

* Wenn Sie auf Transferpapier zum Aufbügeln drucken, wählen Sie die Datei „___r.pdf“ (ein vertikal gespiegeltes Bild). Wenn Sie auf bedruckbaren Stoff drucken, wählen Sie die Datei „___n.pdf“ (ein ungespiegeltes Bild).

Hinweis

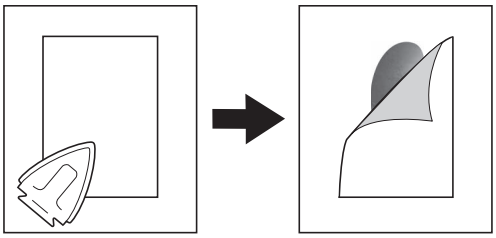
- Vor dem Drucken auf Aufbügelpapier oder bedruckbaren Stoff wird empfohlen, einen Testdruck zur Prüfung der Druckereinstellungen auszudrucken.
- Weitere Informationen zum Verwenden von Transferpapier zum Aufbügeln oder bedruckbaren Stoff finden Sie in den Anleitungen dieser Materialien.
- Einige Drucker drucken automatisch ein gespiegeltes Bild, wenn Transferpapier zum Aufbügeln als Papier ausgewählt ist. Weitere Informationen dazu finden Sie im Handbuch des verwendeten Druckers.

3 **Drucken Sie das Musterpositionierblatt (Dateiname „___p.pdf“) auf Normalpapier.**

Hinweis

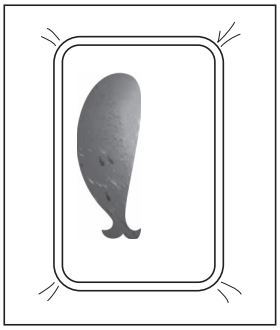
- Wenn Sie die PDF-Datei des Musterpositionierblattes drucken, legen Sie die bestmögliche Qualität für den Farbdruck fest. Außerdem wird empfohlen, mattes Papier zu verwenden. Andernfalls kann es sein, dass die eingebaute Kamera die Musterpositionsmarkierung nicht erkennt.

4 **Wenn Sie ein Transferpapier zum Aufbügeln verwenden, übertragen Sie das Bild auf den Stoff.**



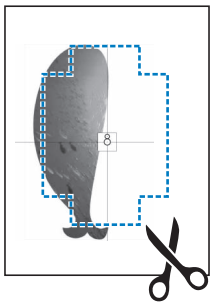
■ Stickmuster

1 **Spannen Sie den Stoff mit dem Hintergrundbild in den Stickrahmen ein.**

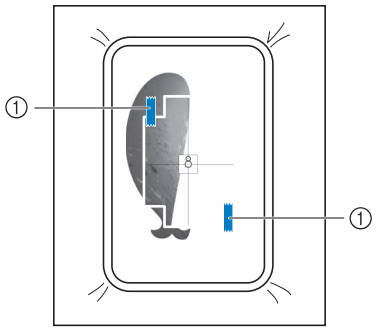


2 **Schneiden Sie das Musterpositionierblatt so aus, dass Sie es leicht über das Hintergrundbild auf dem Stoff legen und ausrichten können.**

* Linien oder Farbveränderungen im Bild helfen Ihnen dabei, die korrekte Ausrichtung zu finden.



3 **Platzieren Sie das Blatt mit dem Positionierungsbild so auf dem Stoff, dass die Muster übereinanderliegen und befestigen Sie das Blatt mit Klebeband, damit es nicht verrutscht.**



① Klebeband

4 **Prüfen Sie, dass ein Muster ausgewählt ist, und berühren Sie dann [Sticken].**

Hinweis

- Prüfen Sie vor dem Sticken, dass das Musterpositionierblatt genau mit dem Hintergrund ausgerichtet ist.

5 **Stellen Sie die Stickposition entsprechend den Schritten 1 bis 7 in „Verwendung des Stickpositions-Aufklebers“ auf Seite 159 ein.**

* Mit dieser Funktion wird der Stoff mit der Markierung auf der auf dem Stoff befestigten Stickpositions-Schablone (anstatt des Stickpositions-Aufklebers) ausgerichtet. Bei der Ausführung von Schritt 3 aus „Verwendung des Stickpositions-Aufklebers“ ist die Mustermitte als Bezugspunkt zu verwenden. In Schritt 4 die Befestigung des Stickpositions-Aufklebers überspringen.

6 **Entfernen Sie das Positionierungsblatt und drücken Sie die Taste „Start/Stopp“, um mit dem Sticken zu beginnen.**

Picture Play Stickfunktion

Ein Foto kann in Stickdaten umgewandelt werden.

Hinweis

- Für die automatischen Funktionen zum Entfernen des Hintergrunds und zur Stilkonvertierung wird KI-Technologie (künstliche Intelligenz) verwendet. Obgleich Genauigkeit und Qualität im Fokus stehen, ist zu beachten, dass es zu Abweichungen bei der erzeugten Ausgabe kommen kann.

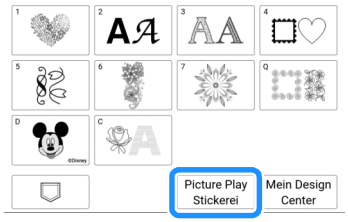
Einstellen des importierten Bildes

Anmerkung

- Fotos, die eine Vergrößerung des zu bestickenden Objekts zeigen oder hell und scharf sind, eignen sich am besten für die Umwandlung.
- Die folgenden Arten von Fotos eignen sich nicht zum Erstellen von Stickmustern.
  - Fotos mit kleinem Motiv, z. B. Gruppenfotos
  - Fotos mit dunklem Motiv, die z. B. in einem Raum oder mit Gegenlicht aufgenommen wurden

1 **Speichern Sie das Bild, das in Stickdaten umgewandelt werden soll, auf einem USB-Stick oder übertragen Sie es mithilfe der App „My Design Snap“ auf die Maschine. (Seite 225)**

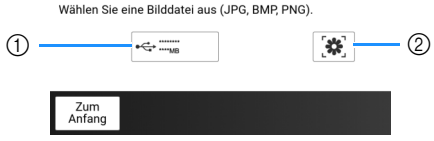
2 **Berühren Sie [Picture Play Stickerei].**



3 **Berühren Sie die gewünschte Speicherquelle.**

* Informationen zu Bilddatendateien finden Sie unter „Spezifikationen“ auf Seite 271.

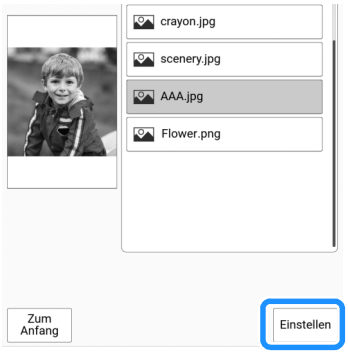
* Wenn zwei USB-Medien an die Maschine angeschlossen sind, prüfen Sie die angezeigten USB-Mediennamen und tippen Sie dann auf den Namen des USB-Mediums, das Sie verwenden möchten.



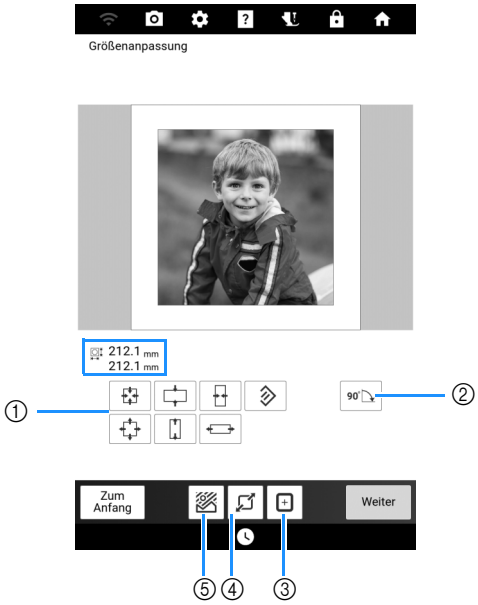
① Laden von einem USB-Medium.

② Abrufen von Bilddaten, die von der App My Design Snap gesendet wurden. (Seite 225)

4 **Wählen Sie das Bild aus, das Sie abrufen möchten, und berühren Sie anschließend [Einstellen].**



5 **Überprüfen Sie die Größe des Stickmusters und passen Sie diese an.**



① Ändern der Größe der Bilddatendatei. Um die ursprüngliche Größe wiederherzustellen, berühren Sie .

② Drehen der Bilddatendatei um 90 Grad.

③ Anpassen der Größe an die Größe des Stickrahmens. (Siehe Schritt **7**)

④ Rahmen eines Bildbereichs. (Siehe „Rahmen des Bildes“ auf Seite 179)

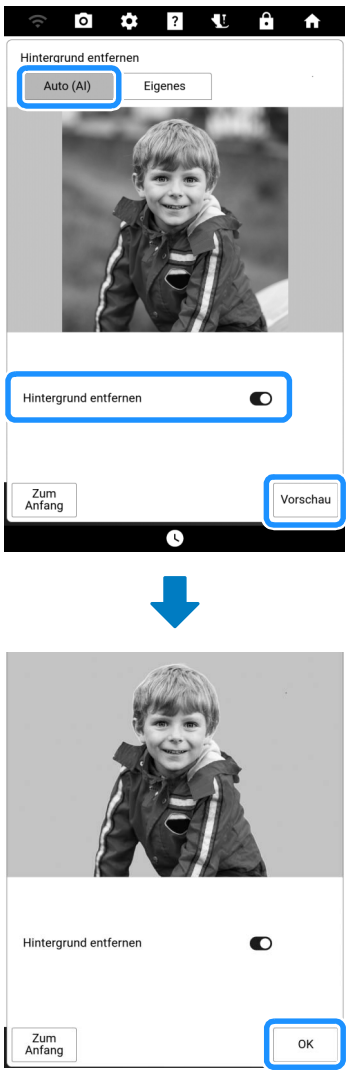
⑤ Entfernen des Hintergrunds. (Siehe Schritt **6**)

Anmerkung

- Die empfohlenen Größen für Stickmuster sind unten aufgeführt.
  - Nur Gesicht: min. 100 × 100 mm
  - Kopf und Gesicht: min. 130 × 180 mm
  - Motiv für Detailstickereien: min. 75 × 75 mm
- Die Funktionen zum Rahmen des Bildes (④) und zum Entfernen des Hintergrunds (⑤) können nicht gleichzeitig verwendet werden.

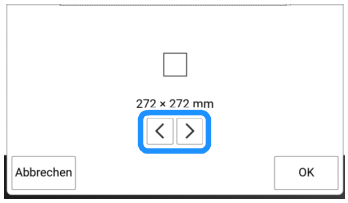
6 **Entfernen Sie bei Bedarf den Hintergrund. Berühren Sie , wählen Sie [Auto (AI)] und schalten Sie dann [Hintergrund entfernen] ein. Berühren Sie [Vorschau], um den Zuschneidebereich zu prüfen, und berühren Sie anschließend [OK].**

* Wenn [Auto (AI)] ausgewählt und [Hintergrund entfernen] eingeschaltet ist, entfernt die Maschine automatisch den Hintergrund. Wenn die gewünschten Ergebnisse nicht erzielt werden, siehe „Entfernen des Hintergrunds im Modus [Eigenes]“ auf Seite 179.

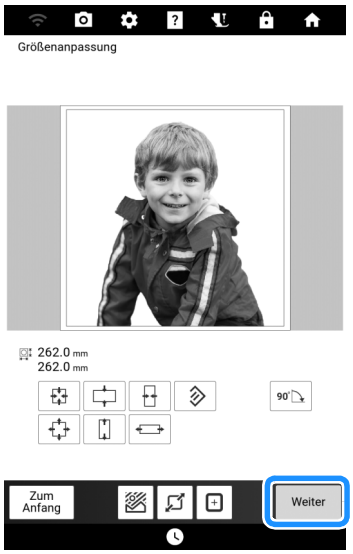


7 **Berühren Sie ggf. , um die Größe des Musters an die ausgewählte Stickrahmengröße anzupassen.**

* Die Stickrahmen, die mit dieser Funktion verwendet werden können, sind aufgelistet.



8 **Nachdem die Bearbeitung des Bildes abgeschlossen ist, berühren Sie [Weiter].**

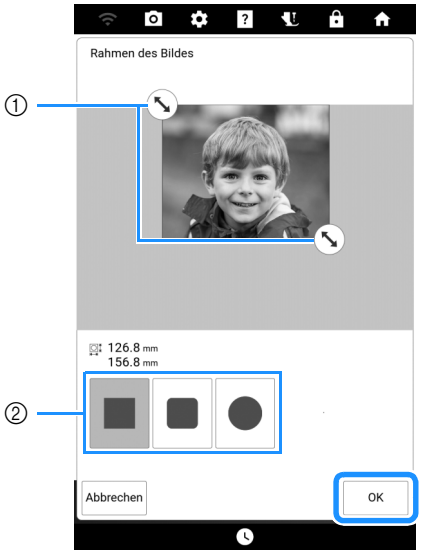


→ Fahren Sie fort mit „Auswählen der Konvertierungsmethode“ auf Seite 181.

■ Rahmen des Bildes

1 **Führen Sie die Schritte 2 bis 5 unter „Einstellen des importierten Bildes“ auf Seite 177 aus.**

2 **Berühren Sie [⊠]. Wählen Sie das Bild aus, das Sie rahmen möchten, und berühren Sie anschließend [OK].**



① Ziehen Sie, um den Bildbereich auszuwählen, der gerahmt werden soll.

② Wählen Sie eine Form aus, mit der das Bild gerahmt werden soll.

3 **Führen Sie die Schritte 7 bis 8 unter „Einstellen des importierten Bildes“ auf Seite 177 aus.**

■ Entfernen des Hintergrunds im Modus [Eigenes]

In diesem Beispiel wird der Hintergrund aus dem Foto einer Blume entfernt.

1 **Berühren Sie in Schritt 6 unter „Einstellen des importierten Bildes“ auf Seite 177 [Eigenes].**
Berühren Sie für dieses Beispiel zunächst [Vorschau], um den Zuschneidebereich anzuzeigen.



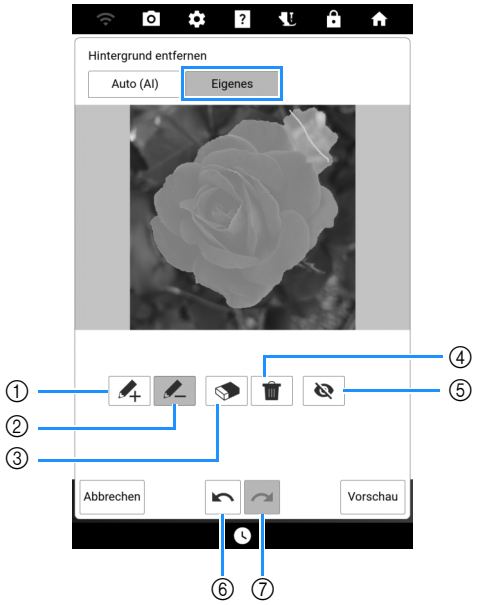
→ Der Zuschneidebereich wird zyanfarben hervorgehoben.



Anmerkung

- Die Ergebnisse, die sich aus der Verwendung des Modus [Eigenes] zur Erkennung des Zuschneidebereichs ergeben, ohne dass dieser zuvor festgelegt wurde, können von den Ergebnissen bei Verwendung des Modus [Auto (AI)] zum Entfernen des Hintergrunds abweichen.

2 Markieren Sie mit den Stiften die Bereiche, die extrahiert werden sollen, und solche, die nicht extrahiert werden sollen. Berühren Sie anschließend [Vorschau], um den Zuschneidebereich zu prüfen.



① Markieren Sie mit dem rosafarbenen Stift die Bereiche, die extrahiert werden sollen (sie werden dem Zuschneidebereich hinzugefügt).

② Markieren Sie mit dem gelbgrünen Stift die Bereiche, die nicht extrahiert werden sollen (sie werden aus dem Zuschneidebereich entfernt).

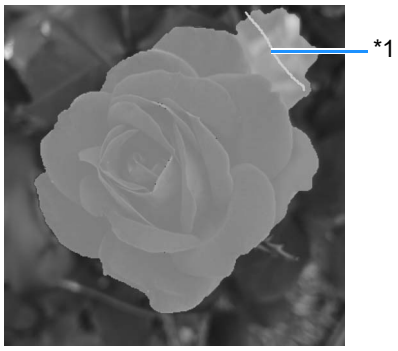
③ Ziehen Sie die Linien, die mit den unter ① oder ② beschriebenen Stiften gezeichnet wurden, nach, um sie zu auszuradieren.

④ Löscht alle gezeichneten Linien.

⑤ Blendet alle Linien aus, die mit dem Stift ① oder ② gezeichnet wurden.

⑥ Mit dieser Taste können Sie den vorherigen Vorgang rückgängig machen.

⑦ Mit dieser Taste können Sie den vorherigen Vorgang wiederholen.

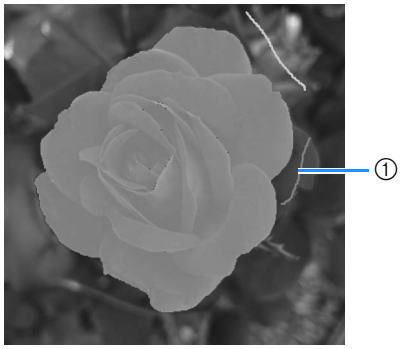


*1 Wählen Sie [icon] und markieren Sie dann mit dem gelbgrünen Stift die Bereiche, die nicht extrahiert werden sollen.

Anmerkung

- Bei der Auswahl von Bereichen, die zum Zuschneidebereich hinzugefügt oder aus diesem entfernt werden sollen, muss nicht der gesamte Bereich mit Stiftmarkierungen ausgefüllt werden.

3 Fahren Sie mit dem Zeichnen von Linien und dem Berühren von [Vorschau] fort, bis der gewünschte Zuschneidebereich erreicht ist.

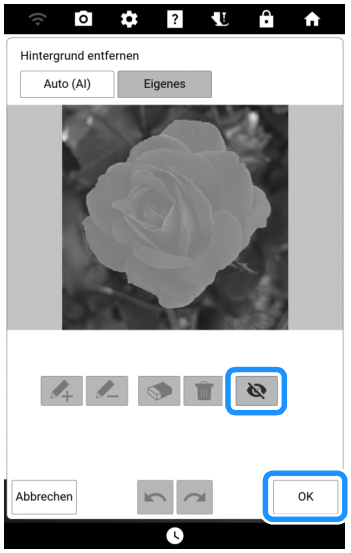


① Wählen Sie [icon] und markieren Sie dann mit dem rosafarbenen Stift die zu extrahierenden Bereiche.

4 Berühren Sie [OK].



* Berühren Sie [icon], um alle per Stift gezeichneten Linien auszublenden.

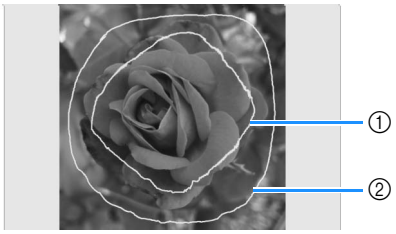


5 Berühren Sie [Weiter].



Anmerkung

- Um den Zuschneidebereich vor der Erkennung festzulegen, führen Sie Schritt **1** aus, ohne [Vorschau] zu berühren. Markieren Sie in Schritt **2** grob die Bereiche, die extrahiert und die nicht extrahiert werden sollen. Fahren Sie dann mit Schritt **3** fort.



① Wählen Sie [ ] und markieren Sie dann mit dem rosafarbenen Stift die zu extrahierenden Bereiche.

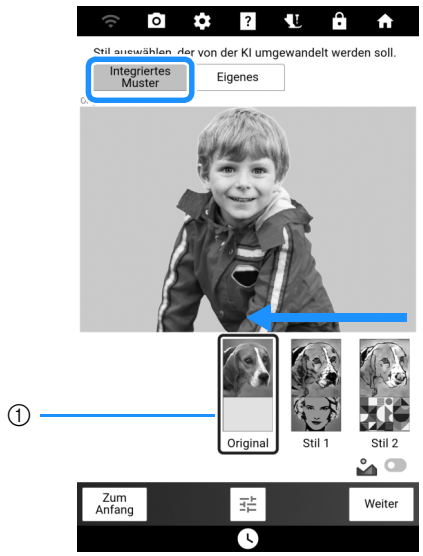
② Wählen Sie [ ] und markieren Sie dann mit dem gelbgrünen Stift die Bereiche, die nicht extrahiert werden sollen.

Auswählen der Konvertierungsmethode

■ Verwenden des Originalbildes (keine Stilkonvertierung)

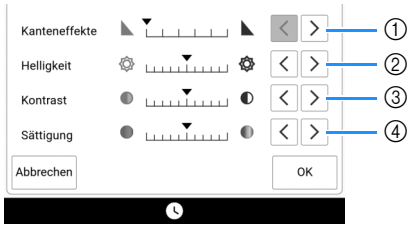
Das angezeigte Bild kann direkt, also ohne Stilkonvertierung, in Stickdaten konvertiert werden. Vor der Konvertierung in Stickdaten kann das Bild nach Bedarf angepasst und eingestellt werden.

1 Vergewissern Sie sich, dass [Original] im Feld angezeigt wird.



① Feld

2 Berühren Sie [ ], um die Bildhelligkeit und weitere Details einzustellen. Berühren Sie [OK], um die Einstellungen zu übernehmen.



① Stellen Sie ein, wie stark die Umrisse des Bildes betont werden sollen. Durch wiederholtes Berühren von [ ] werden die Grenzen zwischen hellen und dunklen Bereichen deutlicher.

② Stellen Sie die Bildhelligkeit ein.

③ Stellen Sie den Bildkontrast ein.

④ Stellen Sie die Bildsättigung ein.

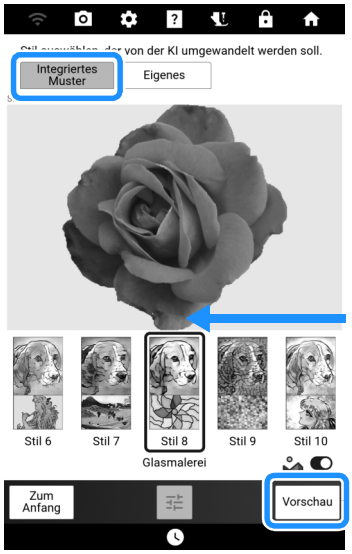
3 Berühren Sie [Weiter].

→ Fahren Sie fort mit „Auswählen der geeigneten Garnfarben und Stichdichte“ auf Seite 183.

■ Verwenden der Stiloption [Integriertes Muster]

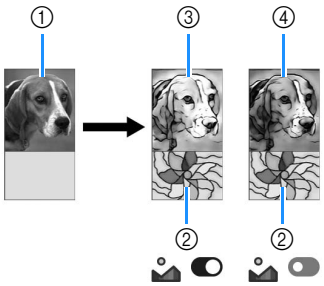
Indem Sie eines der zahlreichen integrierten Stilmuster auf ein Bild anwenden, können Sie eine Reihe neuer Bilder erstellen, die einen anderen Ausdruck als das Originalbild vermitteln. Diese können Sie anschließend in Stickdaten konvertieren.
In diesem Beispiel wird das Foto einer Blume konvertiert.

1 Wischen Sie, bis Ihr Bild mit dem gewünschten [Stil] im Feld erscheint. Schalter [ ] ein- oder ausschalten. Berühren Sie dann [Vorschau].



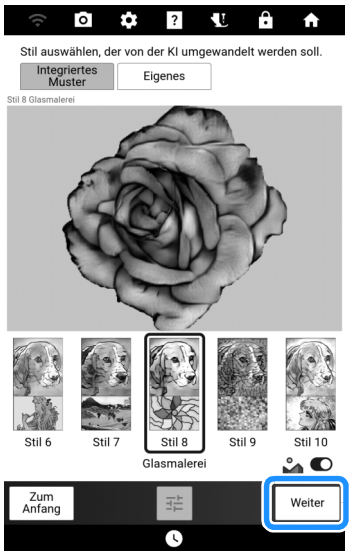
Anmerkung

- Wenn ausgeschaltet ist, erfolgt die Stilkonvertierung mit den Farben des Originalfotos.



① Beispielbild (ohne Stilkonvertierung)
② Stilbild
③ Beispielbild (mit Stilkonvertierung unter Verwendung der Farben aus dem Stilbild)
④ Beispielbild (mit Stilkonvertierung unter Verwendung der Farben aus dem Originalfoto)

2 Überprüfen Sie das Bild und berühren Sie [Weiter].



→ Fahren Sie fort mit „Auswählen der geeigneten Garnfarben und Stichdichte“ auf Seite 183.

■ Verwenden der Stiloption [Eigenes]

Indem Sie ein eigenes Bild als Stilbild auswählen, können Sie ein individuelles Stilkonvertierungsbild erstellen.
In diesem Beispiel wird das Foto eines Berges konvertiert.

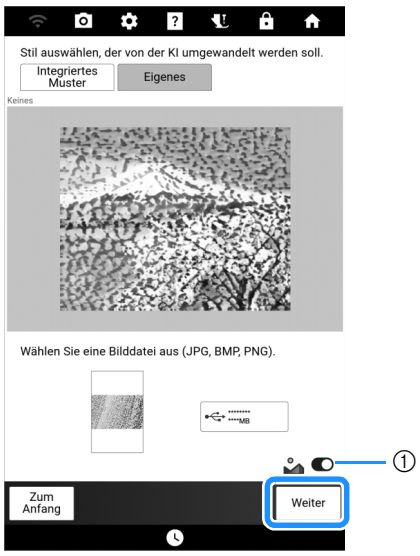
1 Speichern Sie das Bild, das als Stil verwendet werden soll, sowie das Foto, das Sie in Stickdaten konvertieren möchten, auf dem USB-Medium.

2 Passen Sie das importierte Bild an. (Seite 177)

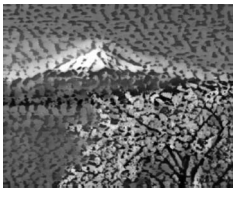
3 Berühren Sie [Eigenes]. Berühren Sie und wählen Sie dann das gespeicherte Bild. Schalter ein- oder ausschalten. Berühren Sie dann [Vorschau].



4 Überprüfen Sie das Bild und berühren Sie [Weiter].



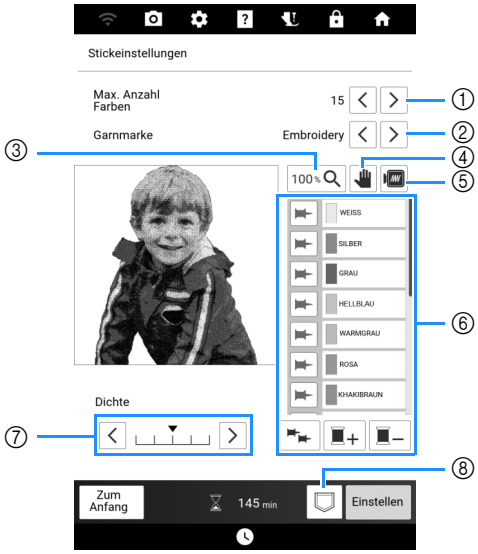
① Wenn diese Option ausgeschaltet ist, erfolgt die Stilkonvertierung mit den Farben des Originalfotos. Weitere Informationen dazu finden Sie unter „Verwenden der Stiloption [Integriertes Muster]“ auf Seite 181.



→ Fahren Sie fort mit „Auswählen der geeigneten Garnfarben und Stichdichte“ auf Seite 183.

Auswählen der geeigneten Garnfarben und Stichdichte

1 **Überprüfen Sie die Ergebnisse der Konvertierung. Wenn Sie damit zufrieden sind, berühren Sie [Einstellen], um mit Schritt 3 fortzufahren. Geben Sie bei Bedarf die maximale Anzahl der Garnfarben, die zu verwendenden Garnfarben und die Stichdichte an.**



① Angabe der Anzahl der Garnfarben.

② Angabe der Garnmarke.

③ Ändern des Vergrößerungsverhältnisses für die Anzeige des Bildes.

④ Diese Taste zeigt an, dass ein vergrößertes Bild neu positioniert werden kann (es ist keine Aktion erforderlich).

⑤ Vorschau der umgewandelten Stickdaten.

⑥ Geben Sie die Garnfarbenliste an. Die verwendeten Garnfarben können geändert werden.

Wenn (Taste für Garnfarbe des Stifts) blau ist, wird die Garnfarbe auf der Taste daneben für die Umwandlung des Bildes in Stickdaten beibehalten.

Berühren Sie (grau), um die Garnfarbe neben der Taste beizubehalten. Berühren Sie (blau), um die Garnfarbe neben der Taste nicht mehr beizubehalten.

Berühren Sie , um die Garnfarben aller Fadenspulen beizubehalten. Berühren Sie die Taste erneut, um nicht mehr alle Garnfarben beizubehalten.

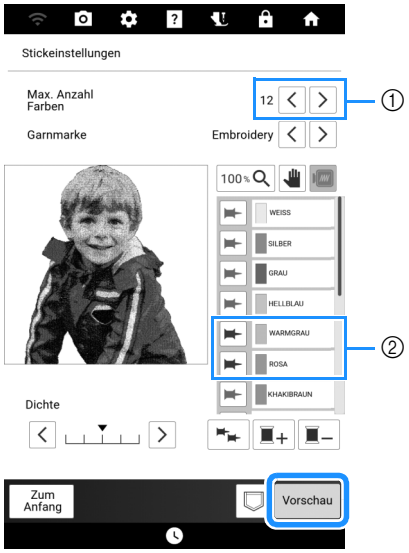
Berühren Sie , wählen Sie eine Garnfarbe aus und berühren Sie dann [OK], um die ausgewählte Garnfarbe zur Liste hinzuzufügen.

Wählen Sie eine Garnfarbe in der Garnfarbenliste aus und berühren Sie dann , um die ausgewählte Garnfarbe zu entfernen.

⑦ Einstellen der Stichdichte.

⑧ Speichern des Stickmusters.

2 **In diesem Beispiel werden wir das Bild mit einer maximalen Anzahl von 12 Farben umwandeln und zwei Garnfarben beibehalten. Berühren Sie die Taste [Vorschau], um die Einstellungen auf das Muster anzuwenden.**

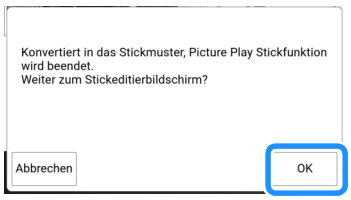


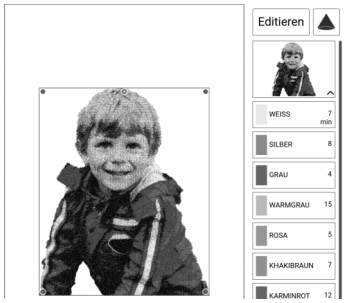
① Maximale Anzahl der Garnfarben.

② Beibehaltene Garnfarben (blaue Stifte)

3 **Überprüfen Sie die Ergebnisse der Umwandlung und berühren Sie anschließend [Einstellen].**

→ Der folgende Meldung wird angezeigt. Berühren Sie [OK], um das umgewandelte Muster im Bearbeitungsbildschirm „Sticken“ anzuzeigen.





Hinweis

- Da das konvertierte Stickmuster eine hohe Stichdichte hat, kann das Muster beim Sticken schrumpfen. Spannen Sie den Stoff straff in den Stickrahmen ein, bevor Sie mit dem Sticken beginnen. Für die Picture Play Stickfunktion empfehlen wir die Verwendung des separat erhältlichen Magnetrahmens mit Einzelmagneten, der einen stärkeren Halt für die Straffung des Stoffes bietet.

Applizieren und Couching

Erstellen einer Applikation

Applikationen können mithilfe der integrierten Muster und importierten Muster erstellt werden. Dies ist praktisch bei Stoffen, auf denen nicht gestickt werden kann bzw. wenn Sie eine Applikation auf ein Kleidungsstück aufsetzen möchten.

■ Erstellen einer Applikation



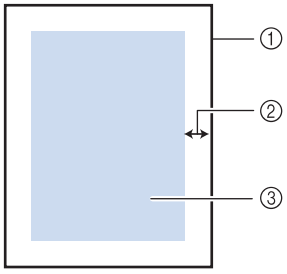
Hinweis

- Besonders geeignet für Applikationen sind Filz oder Jeansstoff. Je nach Muster und verwendetem Stoff kann die Stickerei auf leichtem Stoff kleiner wirken.
- Um die besten Ergebnisse zu erzielen, sollten Sie zum Sticken immer Stickunterlegvlies verwenden.

1 Wählen Sie das Muster aus und bearbeiten Sie es bei Bedarf.

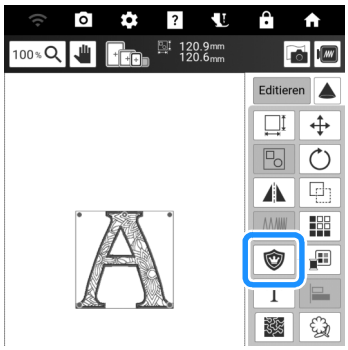
Hinweis

- Das Kombinieren und Editieren des Musters sollte abgeschlossen sein, bevor Sie die Einstellung für Applikationen auswählen. Wenn das Muster nach dem Auswählen der Applikations-Einstellung bearbeitet wird, werden Stickerei und Muster möglicherweise unregelmäßig.
- Da ein Umriss hinzugefügt wird, wird das für die Applikation gewählte Muster (durch die Applikations-Einstellung) größer als das ursprüngliche Muster. Stellen Sie zunächst die Größe und Position des Musters wie unten dargestellt ein.

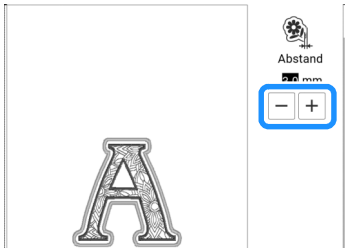


① Stickbereich
② Ca. 1 cm
③ Mustergröße

2 Berühren Sie [Editieren] und dann .



3 Legen Sie den Abstand zwischen dem Muster und dem Umriss der Applikation genau fest und berühren Sie anschließend [OK].



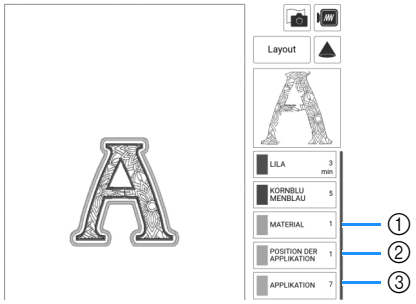
→ Damit werden das Muster und der Applikationsumriss gruppiert.

4 Berühren Sie [Sticken].

→ Die zur Herstellung der Applikation notwendigen Schritte werden zur Stickreihenfolge hinzugefügt.

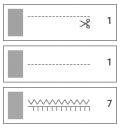
Anmerkung

- Drei Schritte werden zur Stickreihenfolge hinzugefügt: Schnittlinie der Applikation, Muster-Position auf dem Kleidungsstück und Applikationsstiche.



① Schnittlinie für Applikationen
② Muster-Position auf dem Kleidungsstück
③ Applikationsstiche

- Wenn Sie im Einstellungsbildschirm [Garnfarbe] auf [#123] (Garnnummer) einstellen, wird der folgende Bildschirm angezeigt.



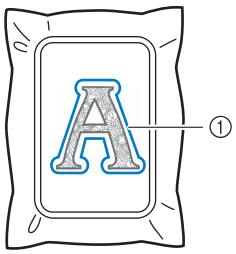
Hinweis

- Es ist nicht möglich, eine Applikation zu erstellen, wenn das Muster zu groß oder zu kompliziert ist oder ein kombiniertes Muster getrennt wird. Auch wenn das gewählte Muster in den Stickbereich hineinpasst, kann das Applikationsmuster letztendlich größer als der Stickbereich werden, wenn der Umriss hinzugefügt wird. Wenn eine Fehlermeldung erscheint, wählen Sie ein anderes Muster oder bearbeiten Sie es.

5 **Befestigen Sie ein Stück Unterlegvlies auf der Rückseite des Filzes oder Jeansstoffs, den Sie für die Applikation verwenden.**

6 **Spannen Sie den Applikationsstoff in den Stickrahmen, bringen Sie den Stickrahmen an der Maschine an und beginnen Sie mit dem Sticken.**

7 **Nach dem Sticken des Musters fädeln Sie den Faden für die Schnittlinie ein und nähen Sie dann die Schnittlinie (MATERIAL).**

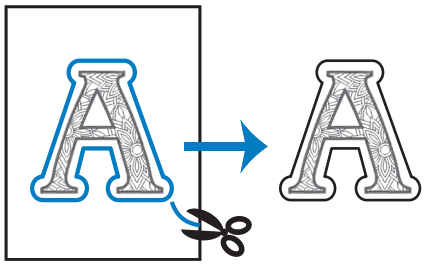


① Schnittlinie für Applikationen

Anmerkung

- Wir empfehlen, ein Garn für die Schnittlinie zu verwenden, dass der Farbe des Stoffes nahe kommt.

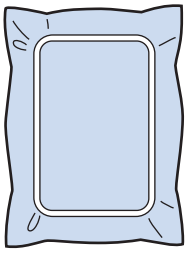
8 **Nehmen Sie den Applikationsstoff aus dem Stickrahmen und schneiden Sie das Muster vorsichtig entlang der Stiche aus. Entfernen Sie das Garn der Schnittlinie nach dem Ausschneiden vorsichtig und vollständig.**



Hinweis

- Abhängig von der Stichdichte und dem verwendeten Stoff ist es möglich, dass sich das Muster zusammenzieht oder dass die Applikation von der Positionierungslinie abweicht. Wir empfehlen, leicht außerhalb der Schnittlinie auszuschneiden.
- Wenn Sie ein Muster verwenden, das vertikal und horizontal symmetrisch ist, markieren Sie die Ausrichtung des Musters mit einem Kreidestift, bevor Sie es ausschneiden.
- Schneiden Sie das gestickte Muster vorsichtig aus. Schneiden Sie nicht innerhalb der Schnittlinie, da sonst der Applikationsstoff nicht richtig vom Applikationsstich erfasst wird.

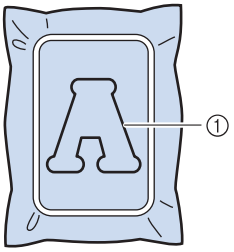
9 **Spannen Sie zwei Lagen Wasserlösliches Verstärkungsmaterial (ungewebt) in den Stickrahmen ein.**



Hinweis

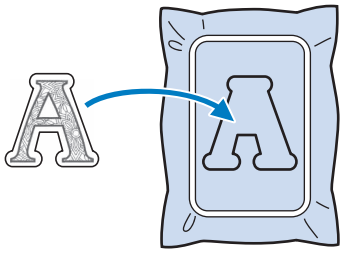
- Legen Sie zwei Lagen wasserlösliche Stickfolie aufeinander, ansonsten ist es möglich, dass das Stickunterlegvlies während des Stickvorgangs reißt.

10 **Fädeln Sie die Maschine mit dem Garn für den Umriss in Schritt 12 ein und nähen Sie dann die Positionierungslinie für die Applikationsposition (POSITION DER APPLIKATION).**



① Muster-Positionslinie

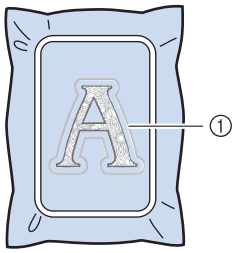
11 **Tragen Sie ein wenig Stoffkleber auf und kleben Sie dann die Applikation so auf, dass sie mit der Positionslinie übereinstimmt.**



Hinweis

- Bevor Sie die Applikation fest aufkleben, vergewissern Sie sich, dass sie sich innerhalb der Positionslinie befindet.

12 **Sticken Sie mit dem für den Umriss in Schritt 10 eingefädelten Garn den Umriss (APPLIKATION).**



① Umriss der Applikation

Anmerkung

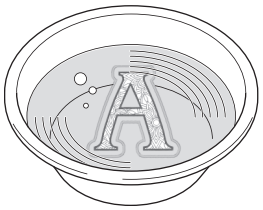
- Der Umriss wird in Satinstich genäht.
- An Stickfuß, Nadel und Stichplatte kann sich etwas Klebstoff ansammeln. Sticken Sie das Applikationsmuster fertig und beseitigen Sie dann den Klebstoff.

13 **Nachdem der Stickvorgang beendet ist, entfernen Sie das Stickunterlegvlies aus dem Stickrahmen.**

14 **Schneiden Sie mit einer Schere die Teile der wasserlöslichen Stickfolie außerhalb des Umrisses der Applikation ab.**

15 **Legen Sie die Applikation in ein Wasserbad, um die wasserlösliche Stickfolie aufzulösen.**

* Einzelheiten finden Sie in der Anleitung des wasserlöslichen Verstärkungsmaterials.



16 **Lassen Sie die Applikation trocknen und dann bügeln Sie sie, falls notwendig.**

Hinweis

- Nur mit leichtem Druck Bügeln, ansonsten kann die Stickerei beschädigt werden.

■ Verwenden eines Rahmenmusters als Umriss

Wenn Sie ein Rahmenmuster verwenden, kann eine entsprechende Form als Umriss der Applikation hinzugefügt werden. Zur Auswahl des gewünschten Rahmens, siehe „Auswahl von Umrandungen“ auf Seite 136.

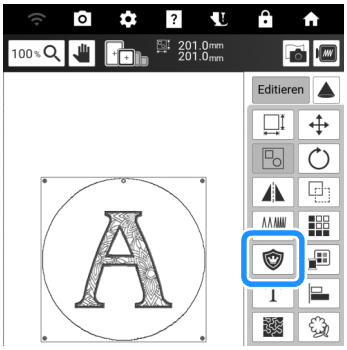


1 **Wählen Sie das Muster aus und bearbeiten Sie es bei Bedarf. Berühren Sie dann [Hinzufügen].**

2 **Wählen Sie die gewünschte Form des Rahmens und ein Rahmenmuster aus und fügen Sie es zum Applikationsmuster hinzu.**

3 **Berühren Sie [Editieren], um das Rahmenmuster so zu bearbeiten, dass die Applikation hineinpasst.**

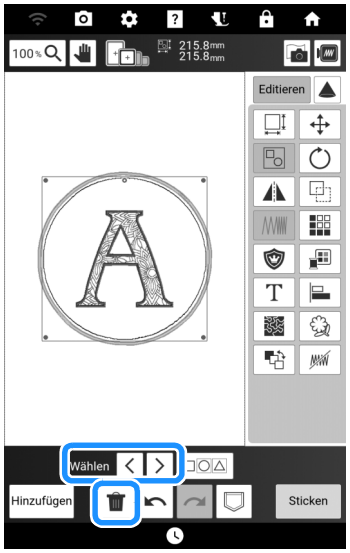
4 **Berühren Sie**  **.**



5 **Legen Sie den Abstand zwischen dem Rahmenmuster und dem Umriss der Applikation genau fest und berühren Sie anschließend [OK].**

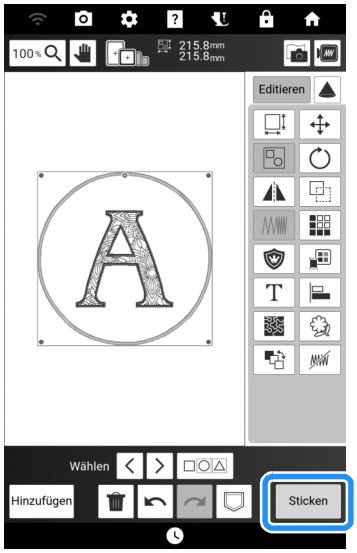
6 **Berühren Sie**  **, um die Gruppierung der Muster aufzuheben.**

7 **Wählen Sie mit [<] [>] das Rahmenmuster und berühren Sie anschließend [🗑] und [OK].**



→ Das Rahmenmuster wird gelöscht.

8 **Berühren Sie [Sticken].**



9 **Fahren Sie mit Schritt 5 in „Erstellen einer Applikation“ auf Seite 184 fort, um die Applikation fertigzustellen.**

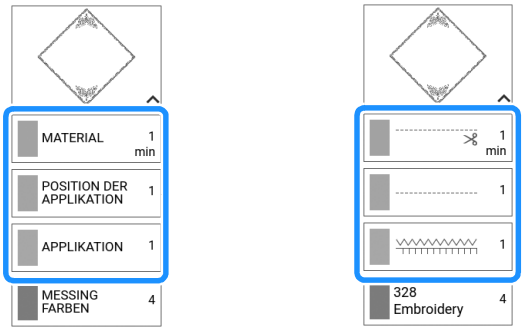
Sticken von Applikationsmustern

Hinweis

- Die empfohlene Methode zum Sticken von integrierten Applikationsmustern finden Sie im „Stickmuster-Katalog“. Bei einigen Applikationsmustern weicht die Vorgehensweise von der in dieser Bedienungsanleitung beschriebenen Vorgehensweise ab.

Mit dieser Maschine können Muster gestickt werden, die eine Applikation enthalten. Wenn Sie ein Stickmuster mit einer Applikation auswählen, werden im Fenster der Stickfarbenreihenfolge die Schritte für Applikationen angezeigt. Die Anzeige ändert sich in Abhängigkeit von der Einstellung [Garnfarbe]. (Seite 25)

① ②



① Bei Auswahl von [Farbname]
② Bei Auswahl von [#123] (Garnnummer)

Erforderliches Material

- Stoff für die Applikation
- Stoff für den Applikationsunterstoff
- Stickunterlegvlies
- Kraftkleber
- Stickgarn

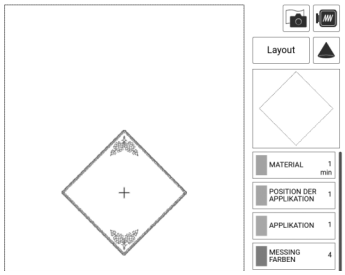
Anmerkung

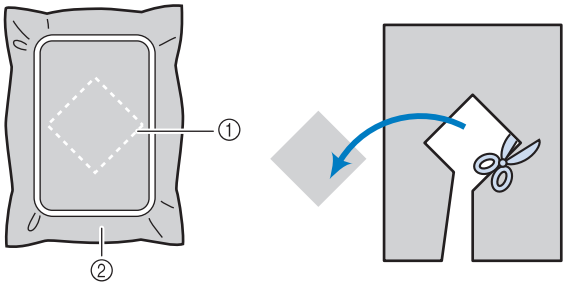
- Beim Erstellen und Anbringen der Applikation werden im Fenster der Stickfarbenreihenfolge nicht die jeweiligen Namen und Nummern der Garnfarben, die verwendet werden sollten, angezeigt. Verwenden Sie auf das Applikationsmuster und die Stoffe abgestimmte Garnfarben.

■ 1. Anfertigen des Applikationsstücks

1 **Bringen Sie ein Stickunterlegvlies auf der Rückseite des Applikationsstoffes an.**

2 **Nähen Sie die Schnittlinie der Applikation. Nehmen Sie den Applikationsstoff aus dem Stickrahmen und schneiden Sie dann das Muster vorsichtig entlang der genähten Schnittlinie aus.**





① Schnittlinie für das Applikationsstück
② Stoff für das Applikationsstück

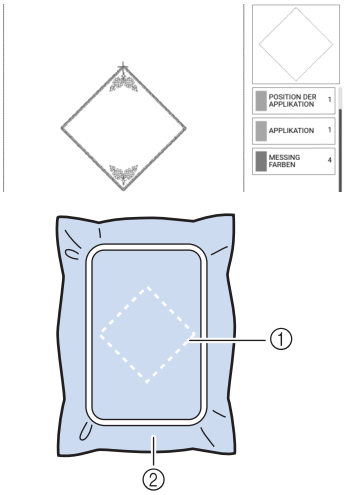
Hinweis

- Wenn das Applikationsstück entlang der Innenseite der Schnittlinie ausgeschnitten wird, kann sie ggf. nicht richtig auf dem Stoff angebracht werden. Schneiden Sie das Applikationsstück daher sorgfältig entlang der Schnittlinie aus.
- Entfernen Sie nach dem Ausschneiden des Applikationsstück vorsichtig den Faden.

■ 2. Nähen Sie die Applikationsposition auf den Unterstoff

1 **Bringen Sie ein Stickunterlegvlies auf der Rückseite des Unterstoffes für die Applikation an.**

2 **Nähen Sie die Position der Applikation.**



① Position der Applikation
② Unterstoff

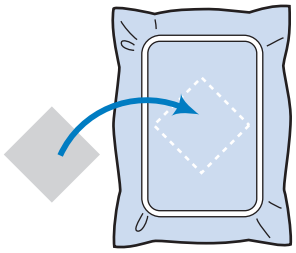
3 **Nehmen Sie den Stickrahmen aus der Stickeinheit heraus.**

Hinweis

- Nehmen Sie den Unterstoff nicht aus dem Stickrahmen heraus, bis alle Stickvorgänge abgeschlossen sind.

■ 3. Anbringen des Applikationsstücks auf dem Unterstoff

1 **Tragen Sie etwas Kraftkleber auf die Rückseite des Applikationsstücks auf und kleben Sie sie dann innerhalb der in Schritt 2 unter „2. Nähen Sie die Applikationsposition auf den Unterstoff“ auf Seite 188 genähten Umrisslinie auf den Unterstoff.**

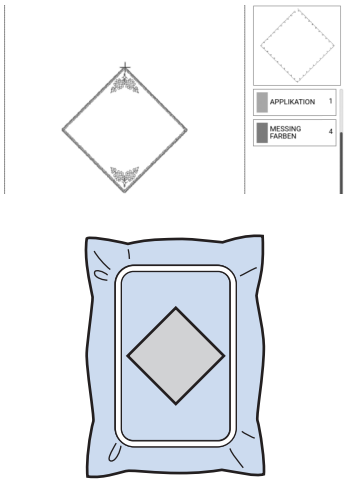


Hinweis

- Wenn das Applikationsstück nicht mit Kraftkleber auf dem Unterstoff befestigt werden kann, heften Sie sie mit Heftstichen so auf den Unterstoff, dass sie nicht verrutschen kann.
- Bei Verwendung von dünnen Stoffen für das Applikationsstück sollten Sie das Applikationsstück mit einem Aufbügelvlies verstärken und sichern. Die Applikation kann dann mit einem Bügeleisen an der Applikationsposition befestigt werden.

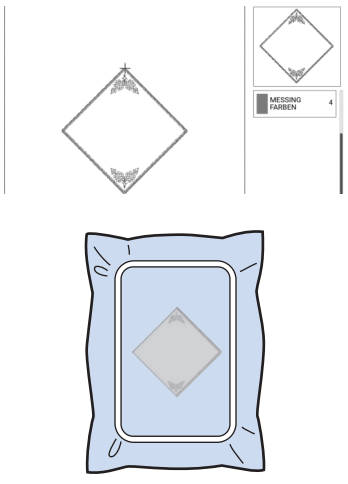
2 **Wenn das Applikationsstück befestigt ist, setzen Sie den Stickrahmen in die Maschine ein.**

3 **Fädeln Sie Stickgarn in die Maschine ein, senken Sie den Nähfuß ab und drücken Sie dann die Taste „Start/Stopp“, um die Applikation zu sticken.**



■ 4. Sticken des verbleibenden Musters

1 **Wechseln Sie den Stickfaden entsprechend der Garnfarben-Stickreihenfolge und sticken Sie das verbleibende Stickmuster fertig.**



Anmerkung

- Da Klebstoff an Stickfuß, Nadel oder Stichplatte haften bleiben kann, reinigen Sie diese Teile nach dem Fertigsticken des Applikationsmusters.
- Die besten Ergebnisse erhalten Sie, wenn Sie überschüssigen Faden nach jedem Garnfarbenwechsel abschneiden.

Applikationen unter Verwendung eines Rahmenmusters

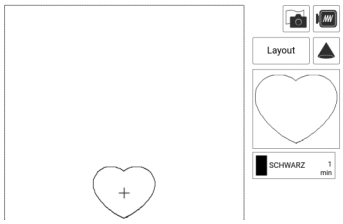
Hinweis

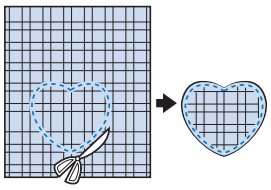
- Wenn Sie die Größe oder Position eines Musters beim Nähen einer Applikation verändern, notieren Sie sich die Größe und die Position.

■ Methode 1

Sie können Applikationen unter Verwendung von Rahmenmustern in der gleichen Form und Größe herstellen. Sticken Sie das eine Muster mit Geradstich und das andere mit Satinstich.

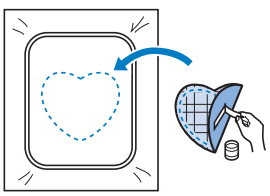
1 **Wählen Sie ein Geradstich-Rahmenmuster. Sticken Sie das Muster auf das Applikationsmaterial und schneiden Sie es aus.**



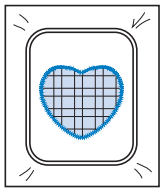


2 **Sticken Sie das Muster aus Schritt 1 ebenfalls auf den Basisstoff.**

3 **Tragen Sie auf die Rückseite der in Schritt 1 erstellten Applikation eine dünne Schicht Stoffkleber oder Kurzzeit-Sprühkleber auf. Richten Sie die Applikationsformen genau aufeinander aus.**

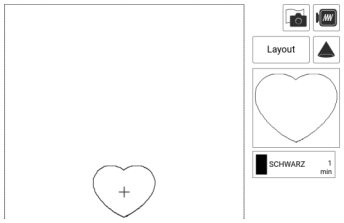


4 **Wählen Sie die Form des Satinstich-Rahmenmusters, die der Applikation entspricht. Sticken Sie über die Applikation und den Basisstoff aus Schritt 3, um die Applikation zu vollenden.**



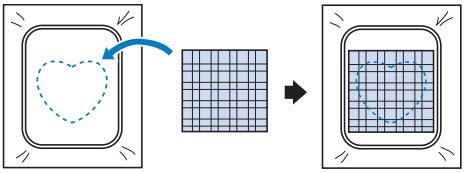
■ Methode 2

1 **Wählen Sie ein Geradstich-Rahmenmuster und sticken Sie das Muster auf den Basisstoff.**

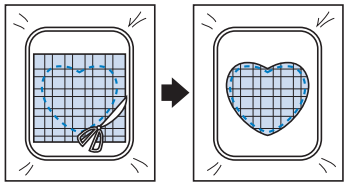


2 **Legen Sie den Stoff für die Applikation auf das in Schritt 1 gestickte Muster, und sticken Sie das gleiche Muster auf den Stoff für die Applikation.**

* Achten Sie darauf, dass der Applikationsstoff die Stickerei vollständig abdeckt.



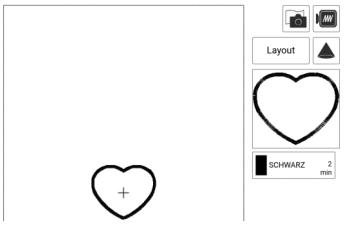
3 **Nehmen Sie den Stickrahmen aus der Stickeinheit, und schneiden Sie außen um die Naht des Stoffes für die Applikation herum. Bringen Sie dann den Stickrahmen wieder an der Stickeinheit an.**

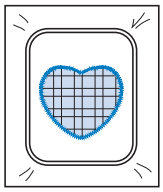


Hinweis

- Nehmen Sie den Stoff zum Schneiden nicht aus dem Stickrahmen. Ziehen Sie den Stoff nicht übermäßig. Der Stoff könnte sich sonst im Stickrahmen lockern.

4 **Wählen Sie eine Umrandung mit Satinstichen in der gleichen Form wie die Applikation und sticken Sie ein Satinstichmuster, um eine Applikation zu erstellen.**





Sticken von Couching-Stichmustern

Couching-Stichmuster können mit Strickgarn gestickt werden.

⚠ VORSICHT

- Bei der Verwendung von Strickgarn empfehlen wir die Garnstärke 4 (MEDIUM 4). Strickgarn der Größe Medium wird oft als „Worsted Weight“ bezeichnet, d.h. 20 gestrickte Maschen pro 10 cm bzw. 9-11 Umbrüche pro Zoll. Der Durchmesser des Strickgarns beträgt ca. 2 - 3 mm. Wenn das Strickgarn sehr dünn oder dick ist, eine ungewöhnliche Form hat (flach oder flauschig) oder aus mehr als 2 Garnen besteht, werden möglicherweise nicht die besten Ergebnisse erzielt oder es können Verletzungen oder Schäden auftreten.

Hinweis

- Sticken Sie vor dem Sticken Ihres Projekts Probestiche auf demselben Stoff, den Sie für Ihr Projekt verwenden.

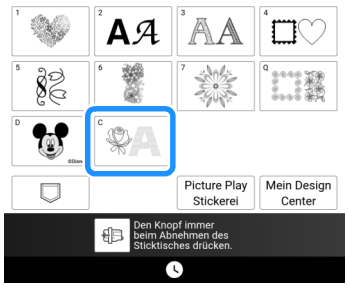
■ Vorbereitung für das Sticken mit Couching

1 **Schalten Sie die Maschine aus. Bringen Sie die Stickeinheit an.**

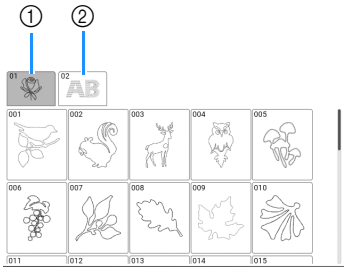
2 **Setzen Sie eine Spule mit Stick-Unterfaden ein.**

3 **Schalten Sie die Maschine ein.**

4 **Berühren Sie im Startbildschirm [Sticken] und dann .**



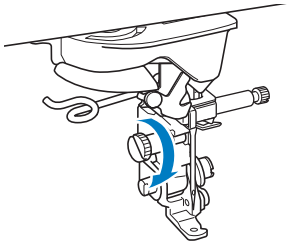
5 **Wählen Sie das gewünschte Muster aus der gewünschten Kategorie aus. Berühren Sie dann [Einstellen].**



① Couching-Stichmuster
② Füllstich Stick-Schriftart Couching

6 **Berühren Sie , um alle Tasten zu sperren und heben Sie dann den Nähfußhebel an.**

7 **Setzen Sie den Couchingfuß „Y“ ein.**

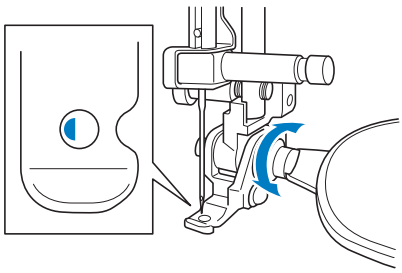


⚠ VORSICHT

- Achten Sie bei der Verwendung des Couchingfußes „Y“ darauf, dass sich die Maschine im Stickmodus befindet. Andernfalls stößt die Nadel auf den Couchingfuß, was zu einem Nadelbruch und eventuellen Verletzungen führen kann.

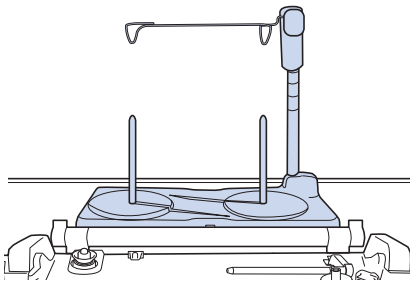
8 **Drehen Sie das Handrad und prüfen Sie, dass sich die Nadel in der linken Hälfte des Lochs im Couchingfuß „Y“ befindet.**

Sollte die Nadel nicht in der linken Hälfte sein, drehen Sie die Schraube des Couchingfußes „Y“ mit einem Mehrzweck-Schraubendreher, um die Position des Stickfußes anzupassen. Drehen Sie die Schraube zu sich hin, um die Position des Stickfußes nach rechts anzupassen. Drehen Sie die Schraube von sich weg, um die Position des Stickfußes nach links anzupassen.
Drehen Sie nach dem Einstellen das Handrad und achten Sie darauf, dass die Nadel den Nähfuß nicht berührt.



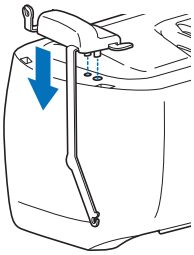
9 **Bringen Sie den Garnrollenständer an der Maschine an.**

Heben Sie den Schaft der ausziehbaren Fadenführung zu diesem Zeitpunkt noch nicht an.

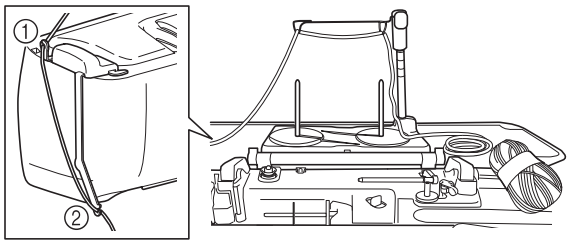


* Siehe „Verwendung des Garnrollenständers“ auf Seite 45.

10 **Setzen Sie die Garnführung in den Schlitz oben links an der Maschine ein.**



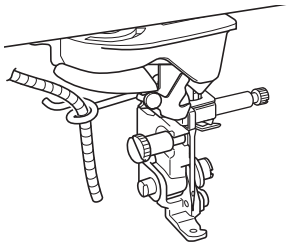
11 **Fädeln Sie das Strickgarn durch die ausziehbare Fadenführung und die Garnführung (①) nach (②).**



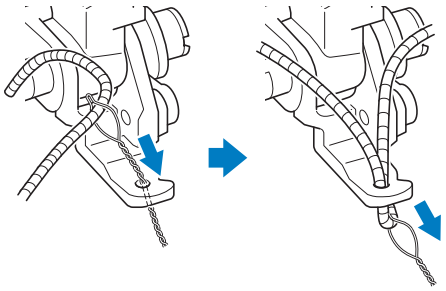
Hinweis

- Wickeln Sie ausreichend Strickgarn von dem Knäuel ab, damit das Strickgarn nicht spannt.
- Stellen Sie dabei sicher, dass sich das Strickgarn nicht verheddert.

12 **Führen Sie das Strickgarn durch die Führung des Couchingfußes „Y“.**



13 **Fädeln Sie das Strickgarn durch den Couchingfuß „Y“.**
Führen Sie das Strickgarn durch die Schlaufe des Garneinfädlers und führen Sie dann den Einfädler von oben nach unten durch das Loch von Couchingfuß „Y“. Ziehen Sie das Strickgarn zur Vorderseite der Maschine heraus.

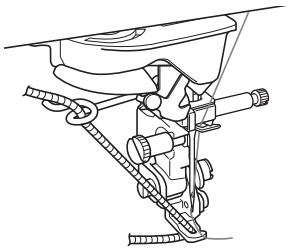


Anmerkung

- Legen Sie ein Blatt Papier unter den Nähfuß, um den Garneinfädler sauber durch das Loch im Couchingfuß „Y“ zu führen.

14 **Berühren Sie , um alle Tasten zu entriegeln.**

15 **Fädeln Sie die Maschine mit Ober- und Unterfaden ein. Verwenden Sie dabei einen Garnrollenstift. (Seite 42)**



Hinweis

- Verwenden Sie für den Oberfaden nicht den Garnrollenständer. Der Faden kann sich sonst mit dem Strickgarn verheddern.

Anmerkung

- Die besten Ergebnisse erzielen Sie, wenn der Oberfaden die gleiche Farbe wie das Strickgarn hat.

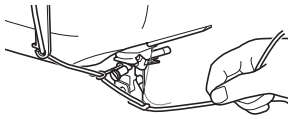
16 **Berühren Sie (Taste „Nähfußhebel“) zweimal, um den Nähfuß anzuheben, und bringen Sie dann den Stickrahmen an der Stickeinheit an.**

■ Sticken eines Couching-Stichmusters

1 **Berühren Sie [Sticken].**

2 **Achten Sie darauf, dass etwa 20 cm des Strickgarns zur Vorderseite der Maschine herausgezogen werden.**

3 **Während Sie das Strickgarn vor sich in der Hand halten, drücken Sie die Taste „Start/Stopp“.**



⚠ VORSICHT

- Wenn Sie das Strickgarn nach oben ziehen, kann es sich an der Nadel verfangen, sodass diese zerbricht. Achten Sie darauf, dass das Strickgarn nicht an der Nadel hängen bleibt.

Hinweis

- Achten Sie vor dem Sticken darauf, dass ausreichend Strickgarn, Oberfaden und Unterfaden vorhanden ist.
- Achten Sie darauf, dass das Strickgarn gleichmäßig durch die Führungen läuft. Wickeln Sie ausreichend Strickgarn von dem Knäuel ab, damit das Strickgarn nicht spannt.
- Verwenden Sie nur Strickgarn ohne Knoten.

4 **Lassen Sie das Strickgarn los, nachdem Sie mehrere Stiche gestickt haben.**

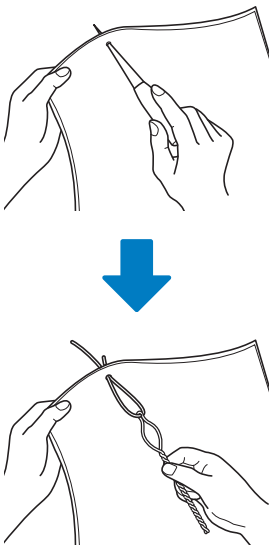
→ Wenn der Stickvorgang beendet wurde, stoppt die Maschine automatisch und die Fäden werden abgeschnitten.

Anmerkung

- Bei Verwendung eines Strickgarns mit hoher Dichte kann die Oberfadenspannung gestört sein. In diesem Fall können Sie diese verbessern, indem Sie die [Stickfußhöhe] auf dem Einstellungsbildschirm um ca. 1 mm erhöhen.

5 **Schneiden Sie das Garn ab und lassen Sie ca. 20 cm stehen.**

6 **Stanzen Sie mit einer Ahle oder einer Gobelinsticknadel ein Loch durch den Stoff und ziehen Sie dann mit dem Garneinfädler das überschüssige Strickgarn auf die linke Seite des Stoffes.**



7 **Verknoten Sie das Ende des Strickgarns so, dass es nicht herausgezogen werden kann und schneiden Sie dann mit einer Schere überschüssiges Garn ab.**

Sticken von Quiltmustern

Erstellen von Quiltmustern um ein Design herum

Punktier-, Echo-Quilt- und Dekorfüllungsmuster können um die in der Maschine integrierten Muster oder Original-Stickdaten herum erstellt werden, ohne Mein Design Center zu verwenden.

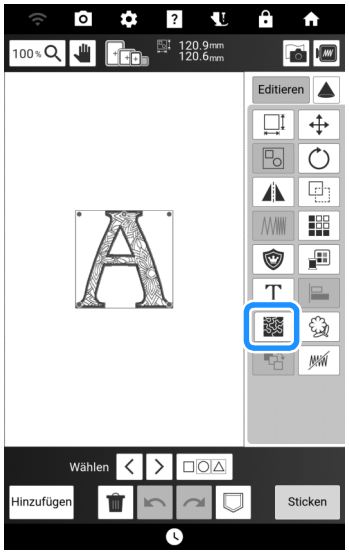
Anmerkung

- Wenn diese Funktion bei der Einlage zwischen zwei Stofflagen angewendet wird, können sich das Stickmuster und die Punktierung verziehen.
  Punktieren kann nach dem Sticken des Musters zu Mein Design Center hinzugefügt werden. Weitere Informationen dazu finden Sie unter „Dekorstiche um ein Muster“ auf Seite 249.

1 **Wählen Sie das Muster aus, um das herum punktiert werden soll.**

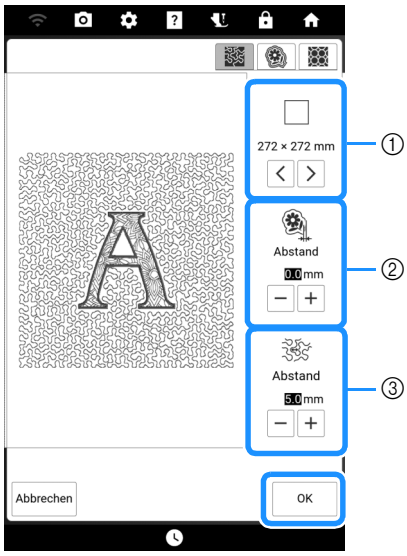
* Um mehrere Muster auszuwählen, siehe „Gleichzeitiges Auswählen mehrerer Muster“ auf Seite 148.

2 **Berühren Sie [ ] im Stick-Editierbildschirm.**



→ Das Punktieren wird automatisch um das ausgewählte Muster herum angewendet.

3 **Wählen Sie die Sticheinstellungen für den Punktierstich aus, und drücken Sie auf [OK].**



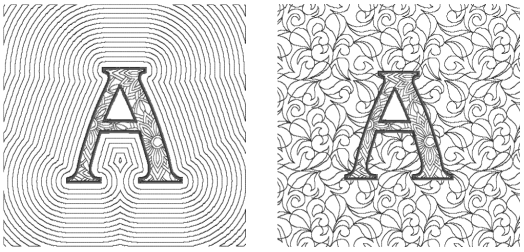
① Der Punktierstich wird im Bereich der ausgewählten Stickrahmengröße hinzugefügt. Wenn das Muster größer ist als die gewählte Stickrahmengröße, wird der Bereich, der die Rahmengröße angibt, grau dargestellt und der Punktierstich wird nicht hinzugefügt.

② Geben Sie den Abstand zwischen dem Umriss des Musters und dem Punktieren an.

③ Geben Sie den Abstand für das Punktieren an.

Anmerkung

- Berühren Sie [ ], um ein Echoquiltmuster zu erstellen.
  Berühren Sie [ ], um ein Dekorfüllungsmuster zu erstellen.



*1 *2

*1 Echoquiltmuster

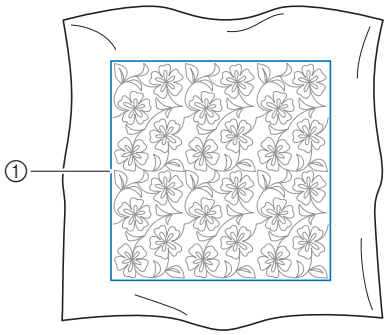
*2 Dekorfüllungsmuster

Sticken eines Quiltmusters über den gesamten Stoff (Edge-to-Edge-Quilt-Funktion)

Verbinden Sie Quiltmuster, die von einer Kante zur anderen eines angegebenen Bereichs gestickt werden sollen. Durch Neueinspannen eines großen Stoffstücks können Sie mit dem Sticken des Quiltmusters über den gesamten Stoff fortfahren.

■ Erstellen von Edge-to-Edge-Quiltdaten

1 **Legen Sie den zu bestickenden Bereich des Stoffes fest und ziehen Sie mit einem Kreidestift eine Linie um diesen Bereich. Messen Sie Breite und Höhe.**

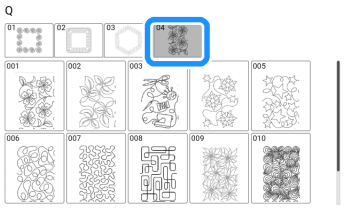


① Stickbereich

Hinweis

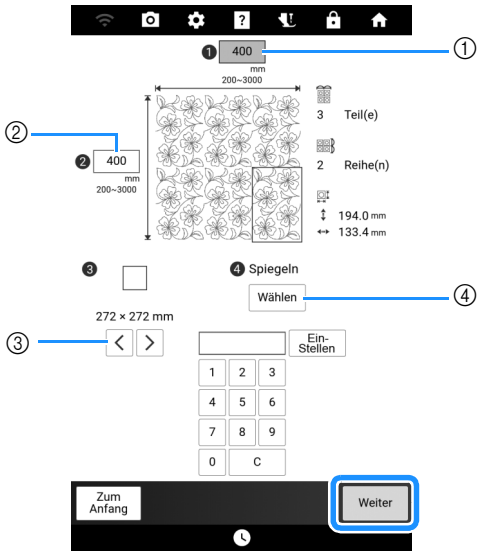
- Prüfen Sie, dass die mit dem Kreidestift gezogene Linie nach dem Spannen des Stoffes innerhalb des Stickbereichs liegt.

2 **Berühren Sie [ ] und dann [ ].**



3 **Wählen Sie das Muster, das Sie sticken möchten, und berühren Sie [Einstellen].**

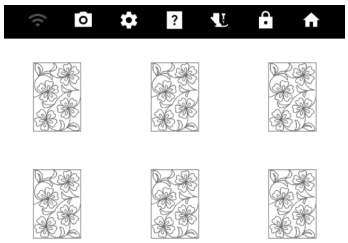
4 **Geben Sie ① bis ④ an und berühren Sie anschließend [Weiter].**

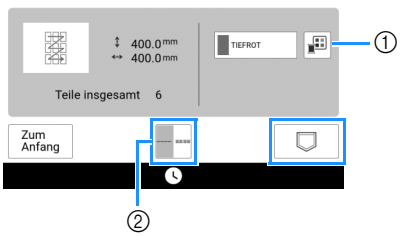


① Breite
② Höhe
* Wert eingeben und anschließend [Einstellen] berühren, um den Wert anzuwenden. Um den eingegebenen Wert zu löschen, [C] berühren.
③ Berühren Sie [ ] oder [ ], um die Größe des Stickrahmens festzulegen.
④ Berühren Sie [Wählen], um jedes zweite Muster zu spiegeln. Wählen Sie die gewünschte Spiegelanordnung (kein Spiegeln, links/rechts spiegeln, oben/unten spiegeln, links/rechts und oben/unten spiegeln) aus den Spiegel-Tasten und berühren Sie anschließend [OK].



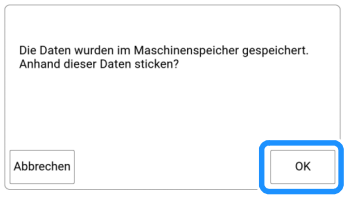
5 **Überprüfen Sie das Muster und berühren Sie [ ] zum Speichern.**





① Die Garnfarbe kann verändert werden.
② Wählen Sie einen Einzel- oder Dreifachstich aus.

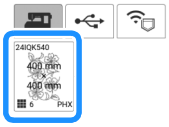
6 Wenn die folgende Meldung erscheint, berühren Sie [OK].



→ Es wird ein Bildschirm angezeigt, in dem Sie Muster aus dem Speicher der Maschine auswählen können.

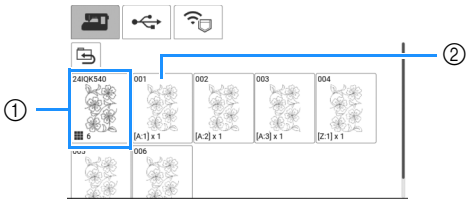
■ Edge-to-Edge-Quiltmuster sticken

1 Wählen Sie auf dem Bildschirm zur Auswahl eines Musters die gespeicherten Daten aus dem Speicher der Maschine aus.





2 Da wir in diesem Beispiel das Edge-to-Edge-Quiltmuster gemäß der Bildschirmanweisungen sticken, wählen Sie die Miniaturansicht für das gesamte Edge-to-Edge-Quiltmuster aus. Berühren Sie dann [Einstellen].



① Berühren Sie diese Taste, um das Edge-to-Edge-Quiltmuster gemäß der Bildschirmanweisungen zu sticken. Die Zahl in der unteren linken Ecke gibt die Gesamtanzahl der Segmente des Edge-to-Edge-Quiltmusters an.

② Zum Sticken durch visuelles Ausrichten der Musterabschnitte berühren Sie jeden zu stickenden Musterabschnitt.
Sie können anhand der Codes auf den Tasten überprüfen, wo und wie oft das Teil gestickt wird. „A“ bezieht sich auf alle Reihen außer der letzten, „Z“ bezieht sich auf die letzte Reihe und die Zahl gibt die Reihenfolge an, in der die Muster zu verbinden sind.

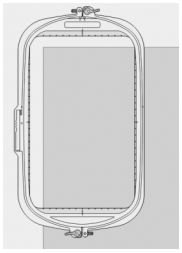
Beispiel: Wenn Muster in 2 Reihen und 3 Spalten zu verbinden sind

A:1	A:2	A:3
Z:1	Z:2	Z:3

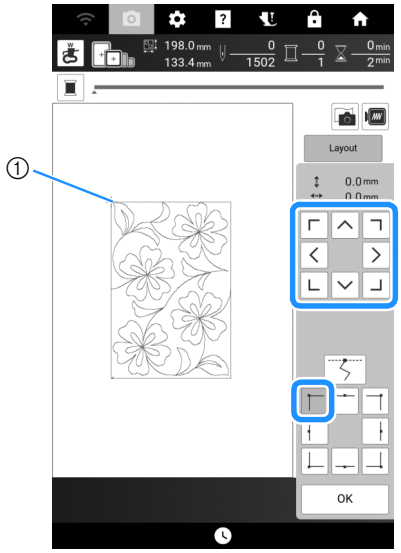
Beispiel: Wenn Muster in 4 Reihen und 4 Spalten zu verbinden sind

A:1	A:2	A:3	A:4
A:1	A:2	A:3	A:4
A:1	A:2	A:3	A:4
Z:1	Z:2	Z:3	Z:4

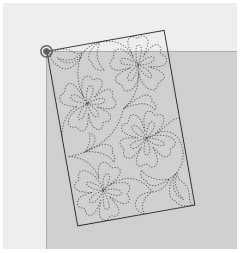
3 Spannen Sie den Quilt in den Stickrahmen ein, sodass sich die markierte obere linke Ecke des Edge-to-Edge-Quiltmusters im Stickbereich befindet. Setzen Sie dann den Stickrahmen ein.



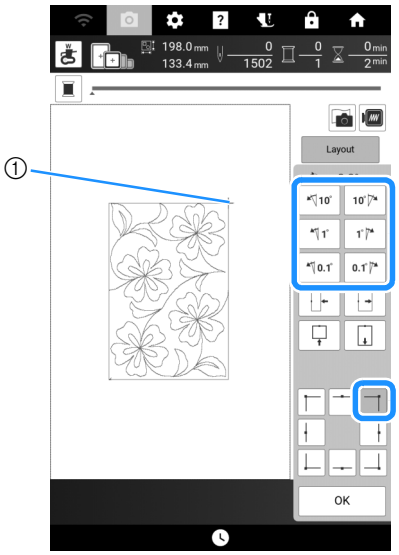
4 **Verwenden Sie die Tasten Muster bewegen, um die obere linke Ecke der zuvor auf den Quilt gezeichneten Bezugs-Kreidelinien mit der oberen linken Ecke des vom Projektor projizierten Teils auszurichten. Berühren Sie dann [OK].**



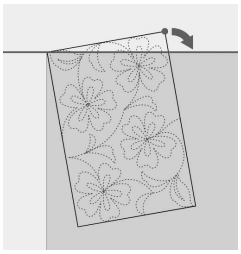
① Obere linke Ecke



5 **Drehen Sie das Muster, um die obere rechte Ecke mit der Bezugs-Kreidelinie auszurichten.**



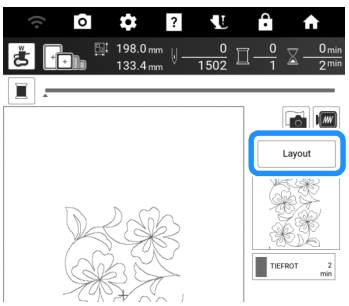
① Obere rechte Ecke



6 **Berühren Sie [OK], um den Stickbildschirm anzuzeigen.**

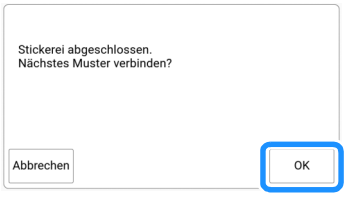
Anmerkung

- Um die Position oder den Winkel des Musters auszurichten, berühren Sie [Layout] und dann [ ] oder [ ].



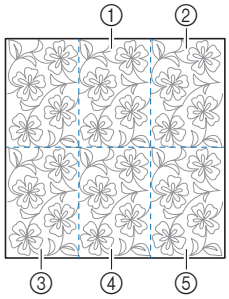
7 **Drücken Sie die Taste „Start/Stopp“, um den ersten Teil zu sticken.**

8 **Wenn das Sticken beendet ist und die folgende Meldung angezeigt wird, berühren Sie [OK].**



→ Der nächste zu stickende Teil wird angezeigt.

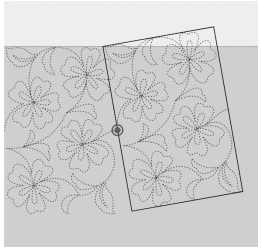
9 **Positionieren Sie jedes Teil und sticken Sie mithilfe der Bildschirmanweisungen. Sie werden aufgefordert, den Startpunkt auszurichten und den Quilt bei Bedarf neu einzuspannen.**

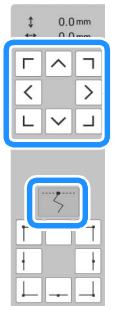


① **Zweite Spalte der ersten Reihe ( )**



Verwenden Sie die Tasten Muster bewegen, um den Startpunkt mit dem Endpunkt des vorherigen Musters auszurichten.

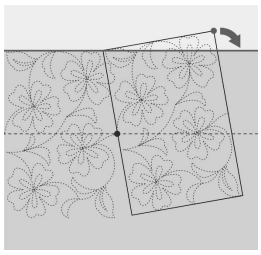


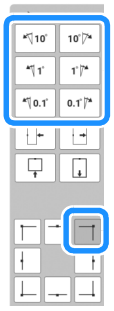


Hinweis

- Für eine präzise Positionierung des Startpunkts drehen Sie das Handrad in Ihre Richtung, um die Genauigkeit des Nadeleinstichpunkts zu überprüfen. Nachdem Sie die Nadelposition überprüft haben, stellen Sie sicher, dass Sie die Nadel mit der Auf/Ab-Taste wieder in ihre höchste Position bringen.

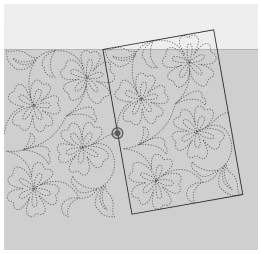
Drehen Sie das Muster, um die obere rechte Ecke mit der Bezugs-Kreidelinie auszurichten.

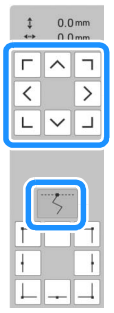




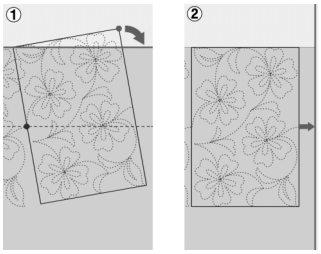
② **Ganz rechte Spalte der ersten Reihe ( )**

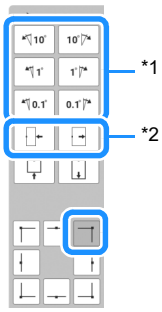
Verwenden Sie die Tasten Muster bewegen, um den Startpunkt mit dem Endpunkt des vorherigen Musters auszurichten.





Richten Sie Winkel und Breite des Musters aus, um die obere rechte Ecke auf die Kreide-Bezugslinien auszurichten.





*1 Berühren, um den Winkel des Musters zu ändern.

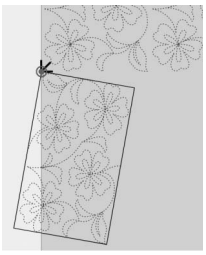
*2 Berühren, um die Breite des Musters zu ändern.

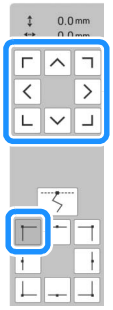
③ Ganz linke Spalte der zweiten Reihe (letzten Reihe)

( )

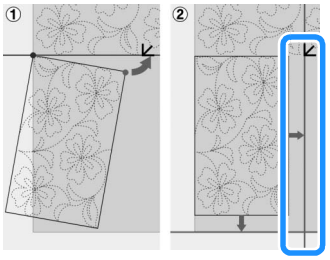


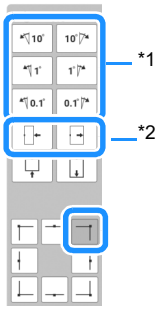
Verwenden Sie die Tasten zum Bewegen der Muster, um die obere linke Ecke an der Garnmarkierung des obenstehenden gestickten Musters auszurichten.





Richten Sie Winkel und Breite des Musters aus, um die obere rechte Ecke mit der Garnmarkierung des obenstehenden gestickten Musters auszurichten.

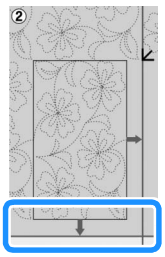


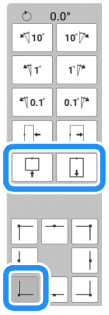


*1 Berühren, um den Winkel des Musters zu ändern.

*2 Berühren, um die Breite des Musters zu ändern.

Berühren Sie und passen Sie anschließend die Länge an, um das Muster auf die Kreide-Bezugslinie auszurichten.

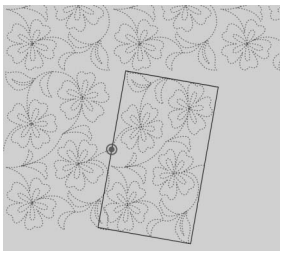


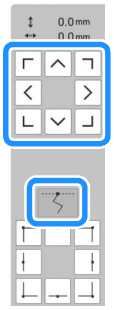


④ Zweite Spalte der zweiten Reihe (letzten Reihe)

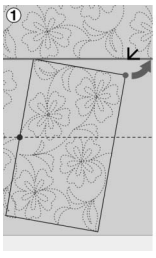
( )

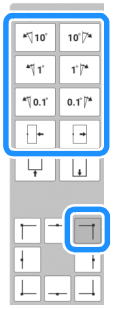
Verwenden Sie die Tasten Muster bewegen, um den Startpunkt mit dem Endpunkt des vorherigen Musters auszurichten.



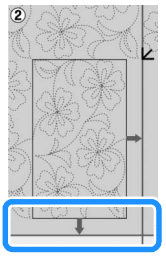


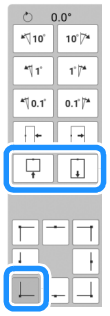
Richten Sie Winkel und Breite des Musters aus, um die obere rechte Ecke mit der Garnmarkierung des obenstehenden gestickten Musters auszurichten.



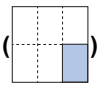


Berühren Sie und passen Sie anschließend die Länge an, um das Muster auf die Kreide-Bezugslinie auszurichten.

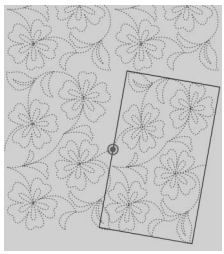


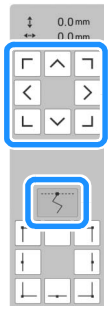


⑤ **Ganz rechte Spalte der zweiten Reihe (letzten Reihe)**

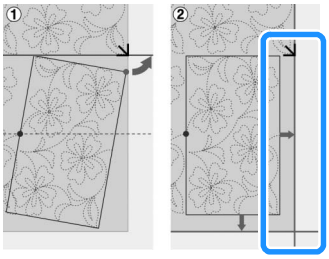
()

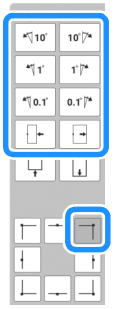
Verwenden Sie die Tasten Muster bewegen, um den Startpunkt mit dem Endpunkt des vorherigen Musters auszurichten.



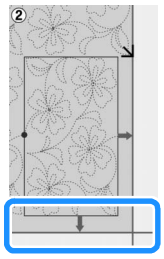


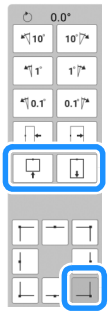
Richten Sie Winkel und Breite des Musters aus, um die obere rechte Ecke mit der Garnmarkierung des obenstehenden gestickten Musters auszurichten.





Berühren Sie  und passen Sie anschließend die Länge an, um das Muster auf die Kreide-Bezugslinie auszurichten.

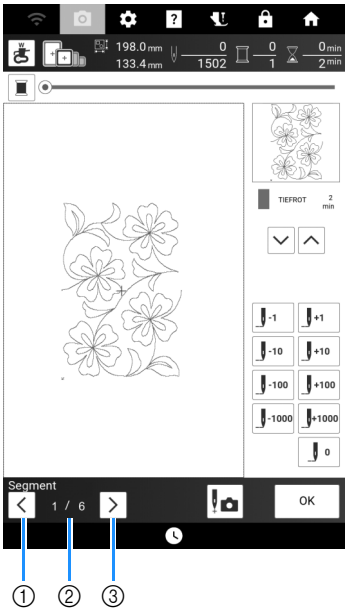




10 Entfernen Sie die Garnmarkierungen.

Anmerkung

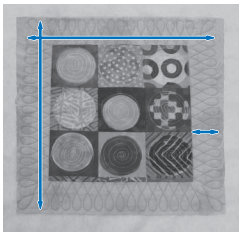
- Wenn Sie ein Segment neu nähen oder überspringen müssen, können Sie im Stickbildschirm  berühren, um mit dem nächsten Muster fortzufahren oder zum vorherigen Muster zurückzukehren. Wählen Sie das gewünschte Muster in der Stickreihenfolge und berühren Sie dann [OK].



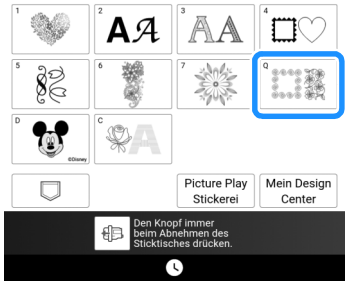
① Zum vorherigen Muster zurückkehren.
② Stickreihenfolge des aktuellen Musters/ Gesamtanzahl der Segmente
③ Mit dem nächsten Muster fortfahren.

Sticken von Quiltbordürenmustern (Auto split quilt sash (Quilt-Streifen automatisch teilen))

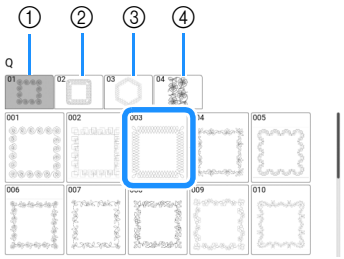
Verwenden Sie die Stickpositions-Aufkleber, um das in vier Abschnitte unterteilte Quiltbordürenmuster zu verbinden. Die eingebaute Kamera hilft beim Positionieren. Es wird empfohlen, zunächst die Größe der Quiltbordüre zu messen, die Sie besticken wollen.



1 **Tippen Sie auf .**



2 **Wählen Sie eine der rechteckigen Kategorien von Quiltbordüren. Wählen Sie für dieses Beispiel einfarbige rechteckige Quiltbordürenmuster aus.**



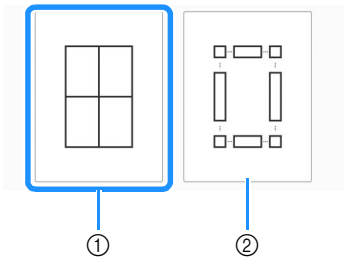
① Einfarbige rechteckige Quiltbordürenmuster
② Zweifarbige rechteckige Quiltbordürenmuster
③ Sechseckige Quiltbordürenmuster
④ Edge-to-Edge-Quiltmuster

Anmerkung

- Die sechseckigen Quiltbordürenmuster und Edge-to-Edge-Quiltmuster stehen für diese Funktion nicht zur Verfügung.

3 **Wählen Sie das Steppbordürenmuster und berühren Sie [Einstellen].**

4 **Bestimmen Sie, wie das Muster geteilt werden soll. Wählen Sie für dieses Beispiel „Auto split quilt sash“ (Quilt-Streifen automatisch teilen).**

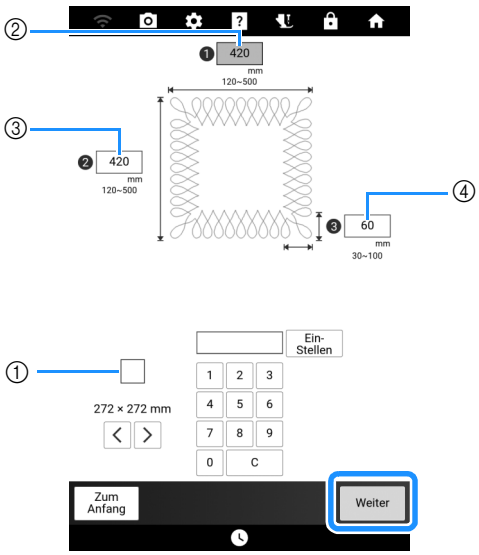


① Auto split quilt sash (Quilt-Streifen automatisch teilen)
② Semi-Auto split quilt sash (Quilt-Streifen halbautomatisch teilen)
Weitere Informationen dazu, siehe „Sticken von Quiltbordürenmustern (Semi-Auto split quilt sash (Quilt-Streifen halbautomatisch teilen))“ auf Seite 203.

Hinweis

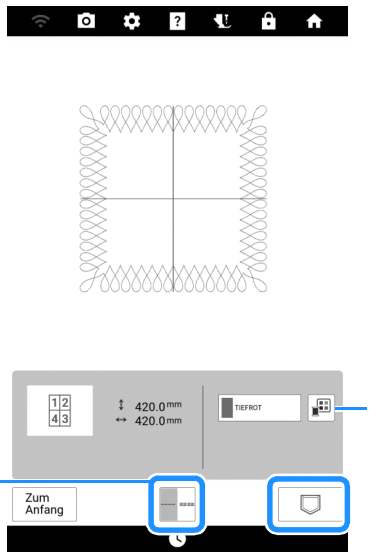
- Die Größe des zu erstellenden Elements variiert je nach Art der gewählten Teilung. Überprüfen Sie das Layout bei „Auto Split quilt sash“ (Quilt-Streifen automatisch teilen) und wählen Sie „Semi-Auto split quilt sash“ (Quilt-Streifen halbautomatisch teilen), wenn es nicht Ihren Erwartungen entspricht.

5 **Geben Sie den zu verwendenden Stickrahmen an. Geben Sie Werte für die Breite und Höhe des Streifens und der Quiltbordüre ein und berühren Sie dann [Einstellen]. Nachdem Sie alle drei Werte eingegeben haben, berühren Sie [Weiter].**



① Größe des Stickrahmens
② Breite
③ Höhe
④ Breite des Quiltbordürenmusters
* Um den Wert zu löschen, [C] berühren.
→ Das Muster wird mit den angegebenen Einstellungen angezeigt.

6 **Überprüfen Sie das geteilte Muster und berühren Sie [ ].**



① Sie können die Garnfarbe ändern.

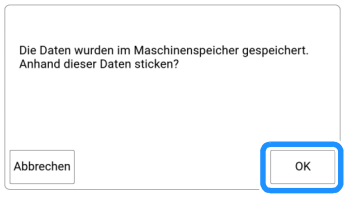
② Wählen Sie einen Einzel- oder Dreifachstich aus.

→ Die Daten für das geteilte Stickmuster werden auf der Maschine gespeichert.

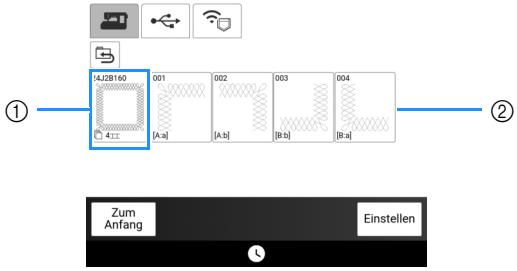
Anmerkung

- Die Daten für das geteilte Stickmuster können nicht auf externen Medien wie USB-Medien gespeichert werden.

7 **Um das Muster zu sticken, berühren Sie [OK].**



8 **Wählen Sie das Stickverfahren aus und berühren Sie dann [Einstellen].**



① Um mit der eingebauten Kamera die Stickposition auszurichten, berühren Sie die Taste, die das gesamte Muster anzeigt.

② Zum Sticken durch visuelles Ausrichten der Musterabschnitte berühren Sie den zu stickenden Musterabschnitt.

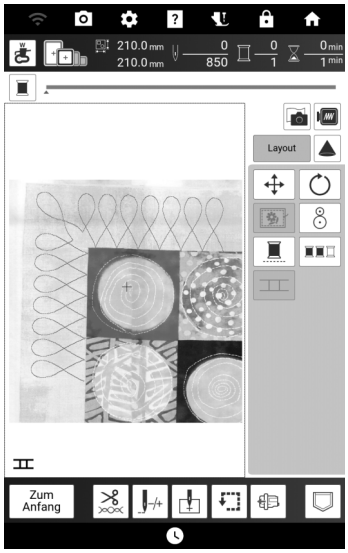
* Diese Anleitung zeigt Verfahren ①. Informationen zum Verfahren ② finden Sie unter „Verbindung der Musterabschnitte von Hand“ auf Seite 215.

9 **Berühren Sie [Sticken].**

10 **Setzen Sie den Stickrahmen mit dem ersten Bereich ein, der bestickt werden soll, und scannen Sie den Stickrahmen. Um den Hintergrund zu scannen, beachten Sie „Anzeigen des Stoffs auf dem Bildschirm“ auf Seite 157.**



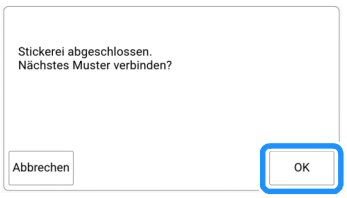
11 **Bewegen und drehen Sie das Muster, um es auf den Hintergrund auszurichten.**



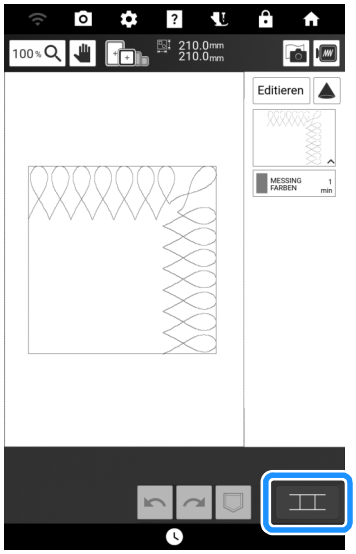
- Informationen zum Verschieben oder Drehen eines Musters finden Sie unter „Fenster [Layout]“ auf Seite 145.

12 **Sticken Sie den ersten Bereich.**

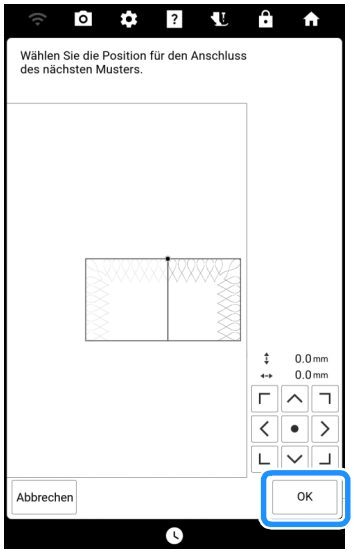
13 **Nachdem Sie den ersten Bereich gestickt haben, wird folgende Meldung angezeigt. Berühren Sie [OK].**



14 **Berühren Sie .**



15 **Berühren Sie [OK].**



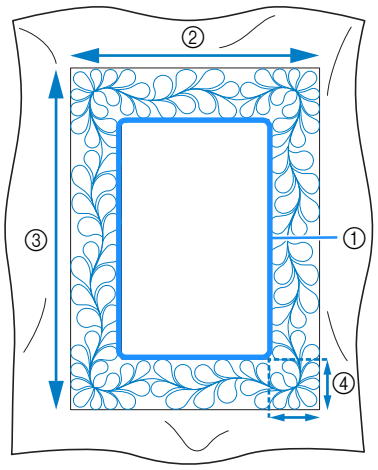
16 **Sticken Sie die restlichen Bereiche, indem Sie Schritt 13 bis 18 unter „Ausrichten von Musterkanten“ auf Seite 217 befolgen.**

Sticken von Quiltbordürenmustern (Semi-Auto split quilt sash (Quilt-Streifen halbautomatisch teilen))

Spannen Sie den Stoff mehrmals neu ein, um die Quiltbordürenmuster miteinander zu verbinden. Positionieren Sie die Stickmuster manuell, indem Sie die auf den Stoff projizierten Muster überprüfen.

■ Erstellen von Quiltbordürendaten

1 **Markieren Sie mit einem Kreidestift die Innenkontur der zu stickenden Quiltbordüre auf dem Obermaterial des Quilts.**
Messen Sie die Größe der Quiltbordüre aus.



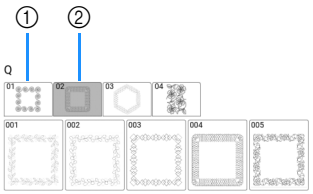
① Innenkontur (für die Positionierung)
② Breite (mit Bordürenbreite)
③ Höhe (mit Bordürenhöhe)
④ Breite der Quiltbordüre

Anmerkung

- Schneiden Sie die Quilt-Schichten (Obermaterial, Füllmaterial und Untermaterial) mit einer Zugabe von ca. 10 cm so zu, dass der Quilt bis zu den Rändern des Stickrahmens reicht.

2 **Berühren Sie .**

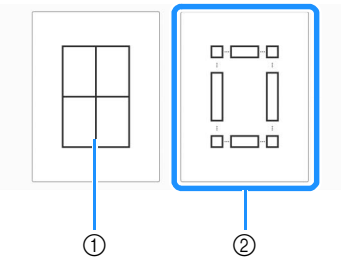
3 **Wählen Sie eine Unterkategorie aus. Wählen Sie für dieses Beispiel zweifarbige rechteckige Quiltbordürenmuster aus.**



① Einfarbige rechteckige Quiltbordürenmuster
② Zweifarbige rechteckige Quiltbordürenmuster

4 **Wählen Sie das Muster, das Sie sticken möchten, und berühren Sie [Einstellen].**

5 **Bestimmen Sie, wie das Muster geteilt werden soll. In diesem Beispiel wählen Sie „Semi-Auto split quilt sash“ (Quilt-Streifen halbautomatisch teilen).**

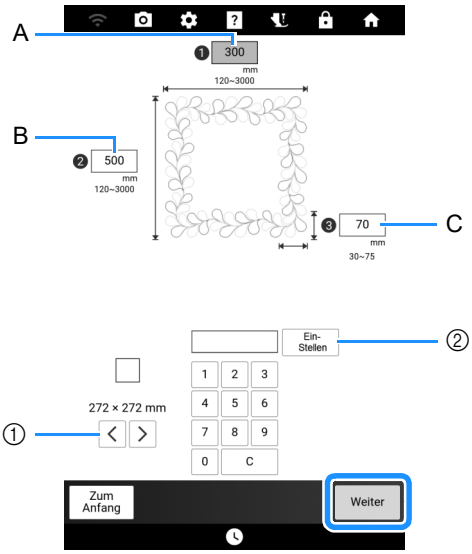


① Auto split quilt sash (Quilt-Streifen automatisch teilen)
Weitere Informationen dazu, siehe „Sticken von Quiltbordürenmustern (Auto split quilt sash (Quilt-Streifen automatisch teilen))“ auf Seite 201.
② Semi-Auto split quilt sash (Quilt-Streifen halbautomatisch teilen)

6 **Bestimmen Sie die Größe des Stickrahmens und die Größe der Quiltbordüre und berühren Sie dann [Weiter].**

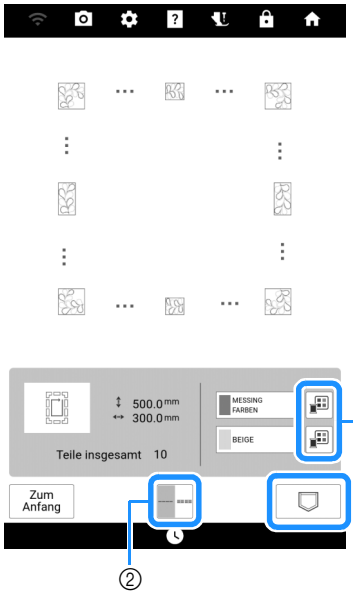
Anmerkung

- Markieren Sie die rechte obere Ecke der Quiltbordüre mit einem Kreidestift. Geben Sie auf dem Maschinenbildschirm die Höhe und die Breite ein, um die Ausrichtung des Quilts mit der markierten Ecke oben rechts in Übereinstimmung zu bringen.



① Berühren Sie [<] oder [>], um die Größe des Stickrahmens festzulegen.
② Bestimmen Sie die Breite (A), Höhe (B) und Breite der Quiltbordüre (C) und berühren Sie dann [Einstellen].

7 **Überprüfen Sie das Muster und berühren Sie [ ] zum Speichern.**

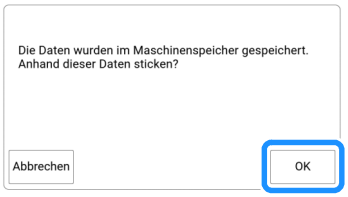


① Die Garnfarbe kann verändert werden.
② Wählen Sie einen Einzel- oder Dreifachstich aus.

Anmerkung

- Die Kanten des Musters werden bei der Darstellung möglicherweise verkürzt angezeigt.

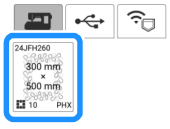
8 **Wenn die folgende Meldung erscheint, berühren Sie [OK].**



→ Es wird ein Bildschirm angezeigt, in dem Sie Muster aus dem Speicher der Maschine auswählen können.

■ Sticken einer Quiltbordüre

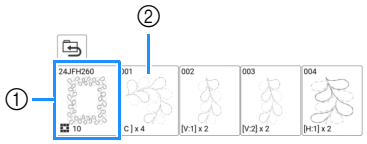
1 **Wählen Sie auf dem Bildschirm zur Auswahl eines Musters die gespeicherten Daten aus dem Speicher der Maschine aus.**



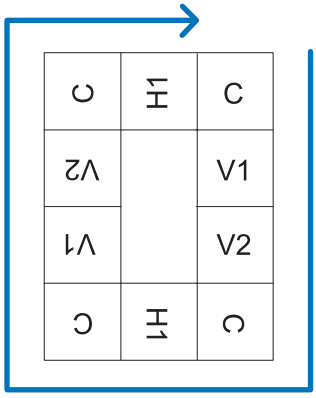


→ Eine Miniaturansicht der gesamten Quiltbordüre und Miniaturansichten der Teile aus jedem Abschnitt werden angezeigt.

2 **Da wir in diesem Beispiel die Quiltbordüre gemäß der Bildschirmanweisungen sticken, wählen Sie die Miniaturansicht für die gesamte Quiltbordüre aus. Berühren Sie dann [Einstellen].**

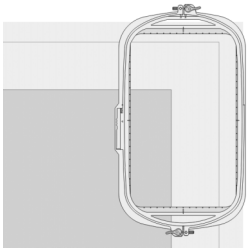


① Berühren Sie diese Taste, um die Quiltbordüre gemäß der Bildschirmanweisungen zu sticken. Die Zahl in der unteren linken Ecke gibt die Gesamtanzahl der Segmente der Quiltbordüre an.
② Zum Sticken durch visuelles Ausrichten der Musterabschnitte berühren Sie jeden zu stickenden Musterabschnitt.
Sie können anhand der Codes auf den Tasten überprüfen, wo und wie oft das Teil gestickt wird.



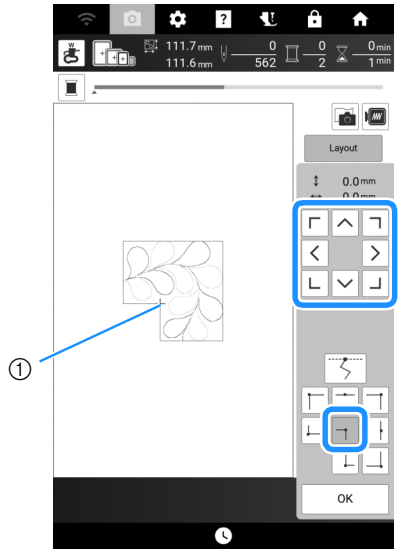
C: Corner (Ecke)
V1: Der erste Teil der vertikalen Seite
V2: Der zweite Teil der vertikalen Seite
H1: Der erste Teil der horizontalen Seite

3 **Spannen Sie den Quilt in den Stickrahmen ein, sodass sich die markierte obere rechte Ecke der Quiltbordüre im Stickbereich befindet. Setzen Sie dann den Stickrahmen ein.**

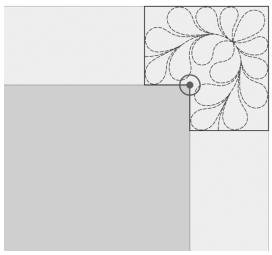


4 Richten Sie die Position für den Teil in der oberen rechten Ecke aus.

Wenn ⌐ ausgewählt ist, bewegen Sie die Nadel zur inneren Ecke. Verwenden Sie die Tasten Muster bewegen, um die innere obere rechte Ecke der zuvor auf den Quilt gezeichneten Referenzlinien mit der inneren Ecke des vom Projektor projizierten Teils auszurichten.



① Innere Ecke



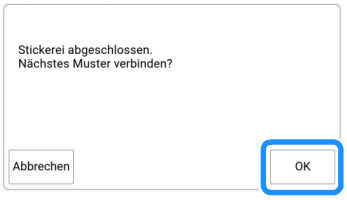
Anmerkung

- Der vom Projektor projizierte Nadeleinstichpunkt kann auf dem Einstellungsbildschirm korrigiert werden. Das Verfahren finden Sie unter „Nadelkalibrierung für Kamera/Projektor“ auf Seite 257.
- Falls erforderlich, drehen Sie das Muster so, dass es zwischen den Kreidereferenzlinien ausgerichtet ist.

5 Berühren Sie [OK], um den Stickbildschirm anzuzeigen.

6 Drücken Sie die Taste „Start/Stopp“, um den ersten Teil zu sticken.

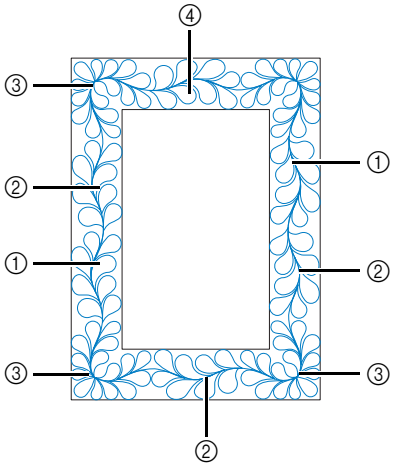
7 Wenn das Sticken beendet ist und die folgende Meldung angezeigt wird, berühren Sie [OK].



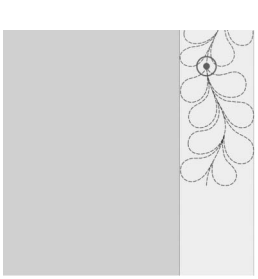
→ Der nächste zu stickende Teil wird angezeigt.

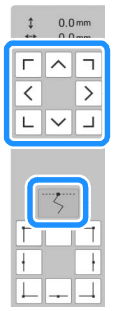
8 Positionieren Sie jedes Teil und sticken Sie mithilfe der Bildschirmanweisungen.

Sie werden aufgefordert, den Startpunkt auszurichten, das Muster zu drehen und den Quilt bei Bedarf neu einzuspannen.



① **Sticken der Kanten**
Verwenden Sie die Tasten Muster bewegen, um den vom Projektor projizierten Startpunkt mit dem Endpunkt des vorherigen Musters auszurichten, und berühren Sie dann [OK].





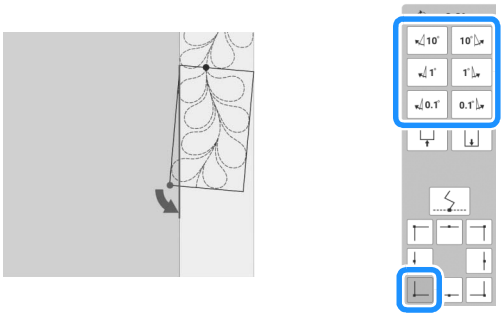
Hinweis

- Für eine präzise Positionierung des Startpunkts, drehen Sie das Handrad in Ihre Richtung, um den Nadeleinstichpunkt zu überprüfen. Nachdem Sie die Nadelposition überprüft haben, stellen Sie sicher, dass Sie die Nadel mit der Auf/Ab-Taste wieder in ihre höchste Position bringen.

Anmerkung

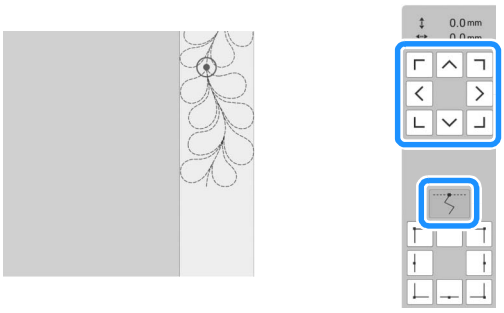
- Wenn das nächste Muster gestickt werden kann, ohne dass das Stickprojekt neu eingespannt werden muss, werden die Bildschirmanweisungen zum Ausrichten des Muster-Startpunktes nicht angezeigt. Das Muster wird dann automatisch am Startpunkt ausgerichtet.

Drehen Sie das Muster, um die Ecke mit der Referenzlinie auszurichten, und berühren Sie dann [OK].



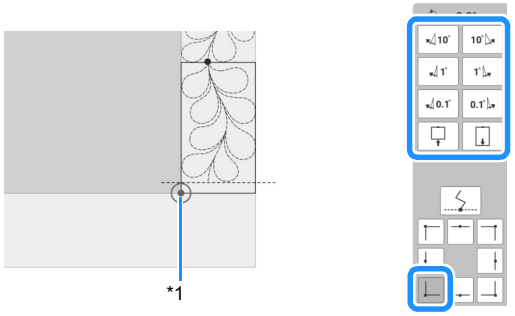
② Beim Sticken der Kanten unmittelbar vor einer Ecke

Verwenden Sie die Tasten Muster bewegen, um den vom Projektor projizierten Startpunkt mit dem Endpunkt des vorherigen Musters auszurichten, und berühren Sie dann [OK].



Richten Sie dann den unteren linken Punkt (innere Ecke des nächsten zu stickenden Musters) mit der unteren linken Ecke der Referenzlinie aus. Wenn das Muster nicht korrekt ausgerichtet ist, drehen Sie es. Wenn die Länge des Musters nicht passt, vergrößern oder verkleinern Sie das Muster so, dass sich der untere linke Punkt in der unteren linken Ecke der Referenzlinien befindet.

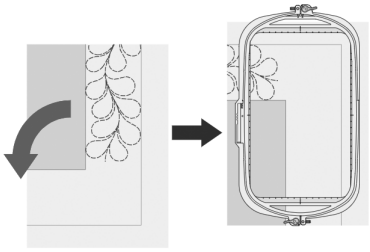
Nachdem Sie die Einstellungen vorgenommen haben, berühren Sie [OK].



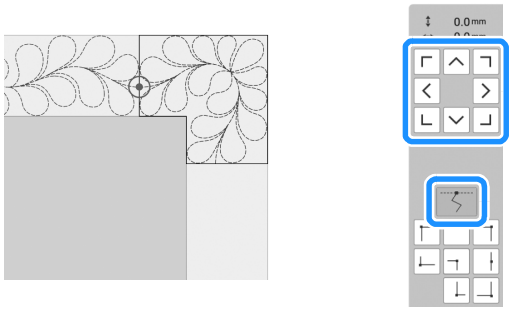
*1 Innere Ecke des nächsten zu stickenden Musters

③ Sticken der Eckteile

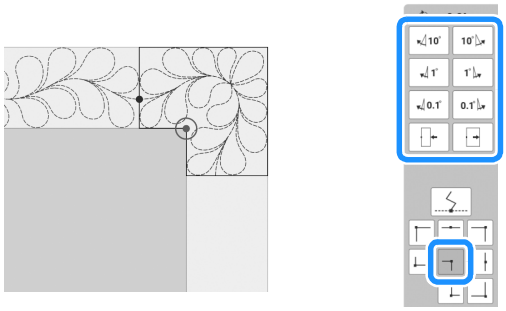
Drehen Sie den Quilt um 90 Grad gegen den Uhrzeigersinn, spannen Sie ihn wieder ein und setzen Sie den Stickrahmen in die Maschine ein.



Verwenden Sie die Tasten Muster bewegen, um den vom Projektor projizierten Startpunkt mit dem Endpunkt des vorherigen Musters auszurichten, und berühren Sie dann [OK].



Richten Sie dann die innere Ecke des Musters mit der Ecke der Referenzlinien aus.

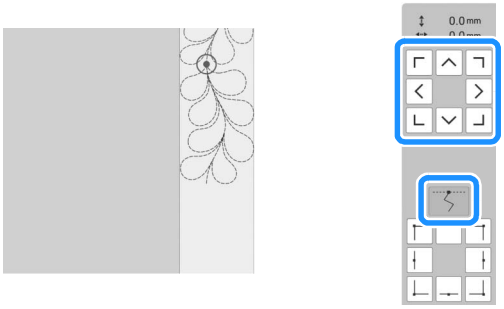


Anmerkung

- Die Breite des Ecksegments kann so eingestellt werden, dass es optimal in die Innenecke passt. Achten Sie jedoch bei Ihren Anpassungen darauf, dass die Form durch sie nicht verändert wird.

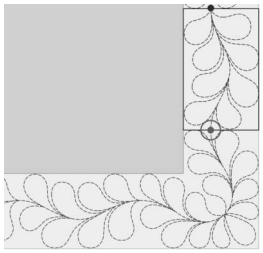
④ Sticken des letzten Kantenteils

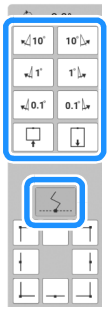
Verwenden Sie die Tasten Muster bewegen, um den vom Projektor projizierten Startpunkt mit dem Endpunkt des vorherigen Musters auszurichten, und berühren Sie dann [OK].



Richten Sie dann den Endpunkt des Teils mit dem Startpunkt des ersten Teils aus. Wenn das Muster nicht korrekt ausgerichtet ist, drehen Sie es. Wenn die Länge des Musters nicht passt, vergrößern oder verkleinern Sie das Muster.

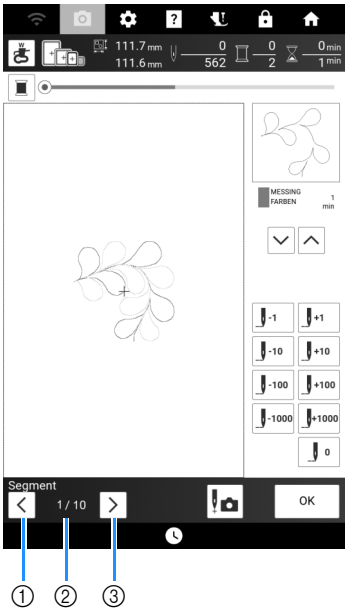
Nachdem Sie die Einstellungen vorgenommen haben, berühren Sie [OK].





Anmerkung

- Wenn Sie ein Segment neu nähen oder überspringen müssen, können Sie im Stickbildschirm berühren, um mit dem nächsten Muster fortzufahren oder zum vorherigen Muster zurückzukehren. Wählen Sie das gewünschte Muster in der Stickreihenfolge und berühren Sie dann [OK].

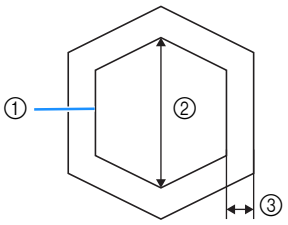


① Zum vorherigen Muster zurückkehren.
② Stickreihenfolge des aktuellen Musters/ Gesamtanzahl der Segmente
③ Mit dem nächsten Muster fortfahren.

Sechseckige Quiltbordüren

■ Erstellen von Quiltbordürendaten

1 **Markieren Sie mit einem Kreidestift die Innenkontur der zu stickenden Quiltbordüre auf dem Obermaterial des Quilts.**
Messen Sie die längste Diagonale der Innenkontur und die Breite der Quiltbordüre.



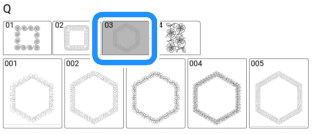
① Innenkontur (für die Positionierung)
② Längste Diagonale
③ Breite der Quiltbordüre

Anmerkung

- Schneiden Sie die Quilt-Schichten (Obermaterial, Füllmaterial und Untermaterial) mit einer Zugabe von ca. 10 cm so zu, dass der Quilt bis zu den Rändern des Stickrahmens reicht.

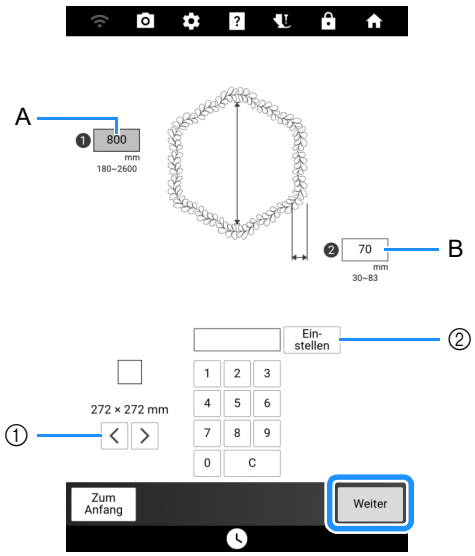
2 **Tippen Sie auf .**

3 **Berühren Sie .**



4 **Wählen Sie das Muster, das Sie sticken möchten, und berühren Sie [Einstellen].**

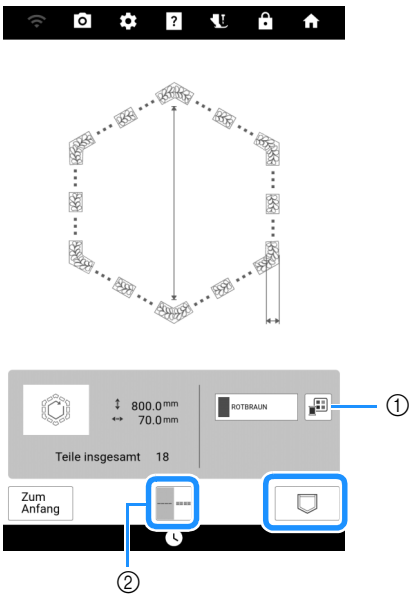
5 **Bestimmen Sie die Größe des Stickrahmens und die Maße der Quiltbordüre und berühren Sie dann [Weiter].**



① Berühren Sie [<] oder [>], um die Größe des Stickrahmens festzulegen.

② Geben Sie die Länge der längsten Diagonale für die Innenkontur (A) und die Breite der Quiltbordüre (B) an, und berühren Sie dann [Einstellen].

6 **Überprüfen Sie das Muster und berühren Sie [ ] zum Speichern.**



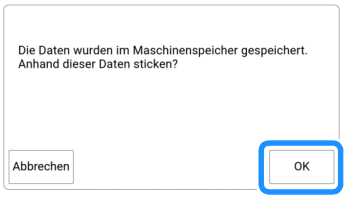
① Die Garnfarbe kann verändert werden.

② Wählen Sie einen Einzel- oder Dreifachstich aus.

Anmerkung

- Die Kanten des Musters werden bei der Darstellung möglicherweise verkürzt angezeigt.

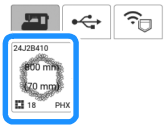
7 **Wenn die folgende Meldung erscheint, berühren Sie [OK].**



→ Es wird ein Bildschirm angezeigt, in dem Sie Muster aus dem Speicher der Maschine auswählen können.

■ Sticken einer Quiltbordüre

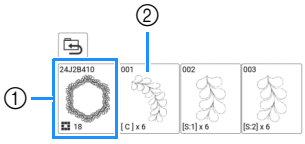
1 **Wählen Sie auf dem Bildschirm zur Auswahl eines Musters die gespeicherten Daten aus dem Speicher der Maschine aus.**





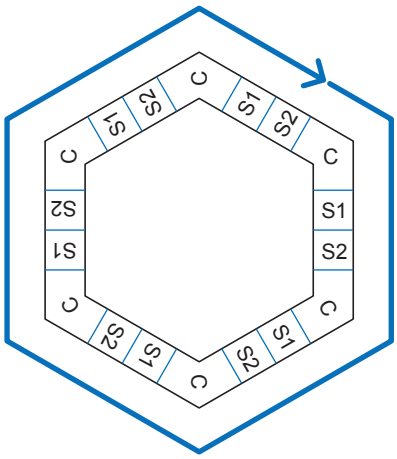
→ Eine Miniaturansicht der gesamten Quiltbordüre und Miniaturansichten der Teile aus jedem Abschnitt werden angezeigt.

2 Da wir in diesem Beispiel die Quiltbordüre gemäß der Bildschirmanweisungen sticken, wählen Sie die Miniaturansicht für die gesamte Quiltbordüre aus. Berühren Sie dann [Einstellen].



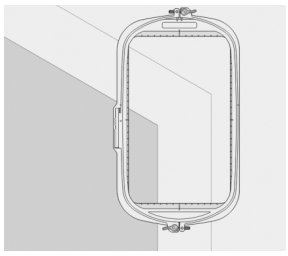
① Berühren Sie diese Taste, um die Quiltbordüre gemäß der Bildschirmanweisungen zu sticken. Die Zahl in der unteren linken Ecke gibt die Gesamtanzahl der Segmente der Quiltbordüre an.

② Zum Sticken durch visuelles Ausrichten der Musterabschnitte berühren Sie jeden zu stickenden Musterabschnitt.
Sie können anhand der Codes auf den Tasten überprüfen, wo und wie oft das Teil gestickt wird.



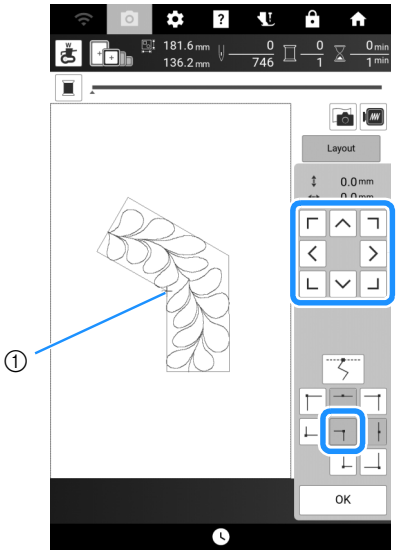
C: Corner (Ecke)
S: Seite

3 Spannen Sie den Quilt in den Stickrahmen ein, sodass sich eine Ecke der Quiltbordüre im Stickbereich befindet, und setzen Sie dann den Stickrahmen ein.

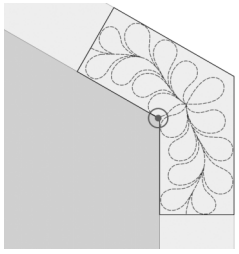


4 Richten Sie die Position für den Teil an dieser Ecke aus.

Verwenden Sie die Tasten Muster bewegen, um die innere Ecke der zuvor auf den Quilt gezeichneten Referenzlinien mit der inneren Ecke des vom Projektor projizierten Teils auszurichten.



① Innere Ecke



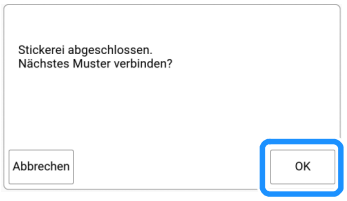
Anmerkung

- Der vom Projektor projizierte Nadeleinstichpunkt kann auf dem Einstellungsbildschirm korrigiert werden. Das Verfahren finden Sie unter „Nadelkalibrierung für Kamera/Projektor“ auf Seite 257.
- Falls erforderlich, drehen Sie das Muster so, dass es zwischen den Kreidereferenzlinien ausgerichtet ist.

5 Berühren Sie [OK], um den Stickbildschirm anzuzeigen.

6 Drücken Sie die Taste „Start/Stopp“, um den ersten Teil zu sticken.

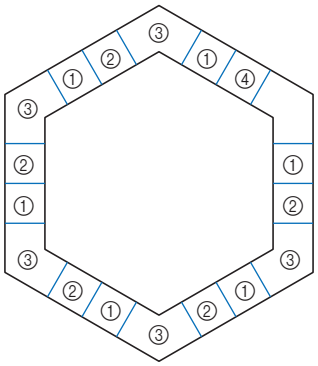
7 Wenn das Sticken beendet ist und die folgende Meldung angezeigt wird, berühren Sie [OK].



→ Der nächste zu stickende Teil wird angezeigt.

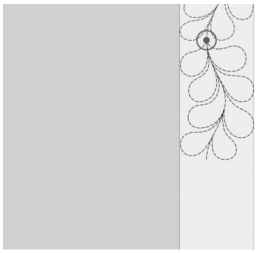
8 Positionieren Sie jedes Teil und sticken Sie mithilfe der Bildschirmanweisungen.

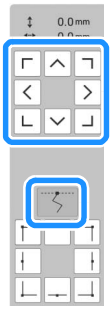
Sie werden aufgefordert, den Startpunkt auszurichten, das Muster zu drehen und den Quilt bei Bedarf neu einzuspannen.



① Sticken der Kanten

Verwenden Sie die Tasten Muster bewegen, um den vom Projektor projizierten Startpunkt mit dem Endpunkt des vorherigen Musters auszurichten, und berühren Sie dann [OK].





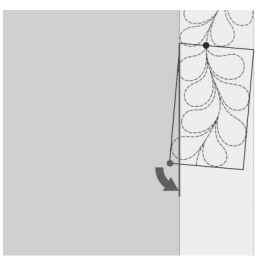
Hinweis

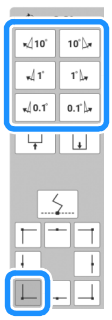
- Für eine präzise Positionierung des Startpunkts, drehen Sie das Handrad in Ihre Richtung, um den Nadeleinstichpunkt zu überprüfen. Nachdem Sie die Nadelposition überprüft haben, stellen Sie sicher, dass Sie die Nadel mit der Auf/Ab-Taste wieder in ihre höchste Position bringen.

Anmerkung

- Wenn das nächste Muster gestickt werden kann, ohne dass das Stickprojekt neu eingespannt werden muss, werden die Bildschirmanweisungen zum Ausrichten des Muster-Startpunktes nicht angezeigt. Das Muster wird dann automatisch am Startpunkt ausgerichtet.

Drehen Sie das Muster, um die Ecke des projizierten Segments mit der Referenzlinie auf dem Quilt auszurichten, und berühren Sie dann [OK].



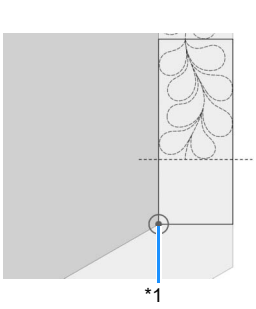


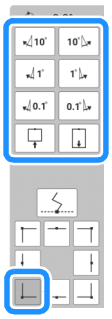
② Beim Sticken der Kanten unmittelbar vor einer Ecke

Verwenden Sie die Tasten Muster bewegen, um den vom Projektor projizierten Startpunkt mit dem Endpunkt des vorherigen Musters auszurichten, und berühren Sie dann [OK].

Richten Sie dann den unteren linken Punkt (innere Ecke des nächsten zu stickenden Musters) mit der unteren linken Ecke der Referenzlinie aus. Wenn das Muster nicht korrekt ausgerichtet ist, drehen Sie es. Wenn die Länge des Musters nicht passt, vergrößern oder verkleinern Sie das Muster so, dass sich der untere linke Punkt des Segments in der unteren linken Ecke der Referenzlinien auf dem Quilt befindet.

Nachdem Sie die Einstellungen vorgenommen haben, berühren Sie [OK].





*1 Innere Ecke des nächsten zu stickenden Musters

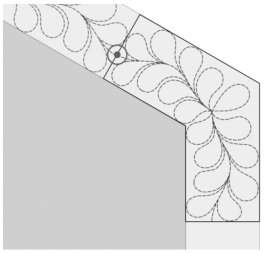
Anmerkung

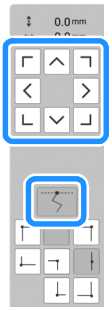
- Damit die sechseckige Gesamtform beibehalten wird, muss die Länge des Musters, das unmittelbar vor der Ecke genäht wird, sorgfältig überprüft und angepasst werden.

③ Sticken der Eckteile

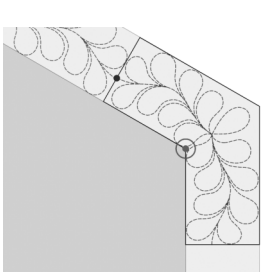
Drehen Sie den Quilt gegen den Uhrzeigersinn, spannen Sie ihn wieder ein und setzen Sie den Stickrahmen in die Maschine ein.

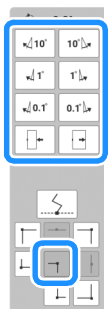
Verwenden Sie die Tasten Muster bewegen, um den vom Projektor projizierten Startpunkt mit dem Endpunkt des vorherigen Musters auszurichten, und berühren Sie dann [OK].





Richten Sie dann die innere Ecke des Musters mit der Ecke der Referenzlinien aus.





Anmerkung

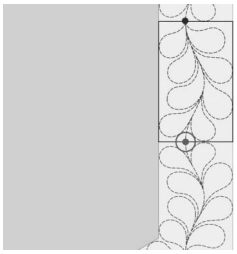
- Die Breite des Ecksegments kann so eingestellt werden, dass es optimal in die Innenecke passt. Achten Sie jedoch bei Ihren Anpassungen darauf, dass die Form durch sie nicht verändert wird.

④ **Sticken des letzten Kantenteils**

Verwenden Sie die Tasten Muster bewegen, um den vom Projektor projizierten Startpunkt mit dem Endpunkt des vorherigen Musters auszurichten, und berühren Sie dann [OK].

Richten Sie dann den Endpunkt des Teils mit dem Startpunkt des ersten Teils aus. Wenn das Muster nicht korrekt ausgerichtet ist, drehen Sie es. Wenn die Länge des Musters nicht passt, vergrößern oder verkleinern Sie das Muster.

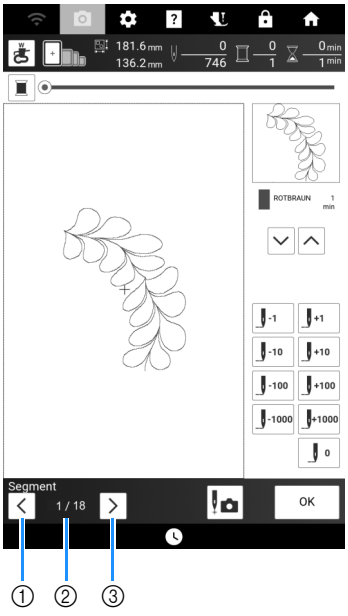
Nachdem Sie die Einstellungen vorgenommen haben, berühren Sie [OK].





Anmerkung

- Wenn Sie ein Segment neu nähen oder überspringen müssen, können Sie im Stickbildschirm berühren, um mit dem nächsten Muster fortzufahren oder zum vorherigen Muster zurückzukehren. Wählen Sie das gewünschte Muster in der Stickreihenfolge und berühren Sie dann [OK].



① Zum vorherigen Muster zurückkehren.
② Stickreihenfolge des aktuellen Musters/ Gesamtanzahl der Segmente
③ Mit dem nächsten Muster fortfahren.

Verbinden von Mustern mithilfe der Kamera

Sticken von geteilten Stickmustern

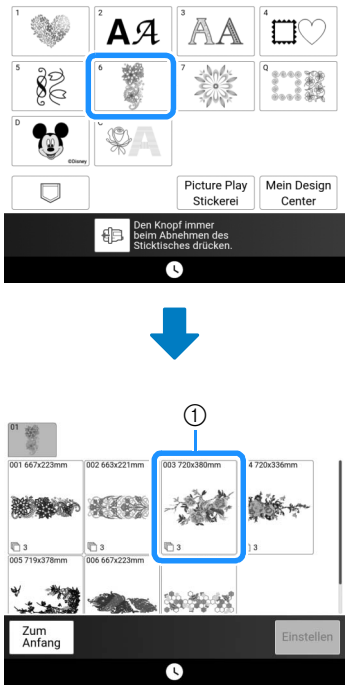
Diese Maschine verfügt über mehrere integrierte großformatige, geteilte Stickmuster.
Geteilte Stickmuster sind große, in mehrere Abschnitte eingeteilte Muster. Ein großes Muster kann dadurch geschaffen werden, dass die verbundenen Musterabschnitte nacheinander gestickt werden.
Weitere geteilte Stickmuster können in PE-DESIGN, Version 7 oder höher, erstellt werden. Weitere Informationen finden Sie in der Bedienungsanleitung zu PE-DESIGN.

Es gibt zwei Methoden: eine verwendet die eingebaute Kamera, um die Muster zu verbinden, die andere verbindet die Muster von Hand.

■ Verbindung der Musterabschnitte mit der Kamera

1 Berühren Sie und wählen Sie dann ein Muster.

* Damit das gesamte großformatige Verbundmuster erfolgreich gestickt werden kann, müssen der Stoff und das Unterlegmaterial jeweils mindestens 300 mm länger und breiter als das Gesamtdesign sein.

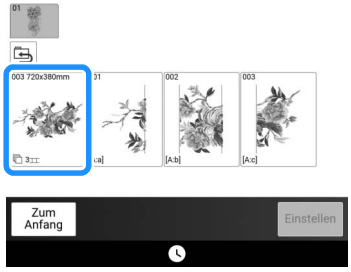


① Größe des gesamten Musters

Anmerkung

- Über https://s.brother/cmdkd/ können für alle großformatigen Verbundmuster Schablonen zum Ausdrucken heruntergeladen werden. Mithilfe dieser Schablonen können die Muster platziert werden. Vergrößern oder verkleinern Sie die Seite nicht.
- Um mit PE-DESIGN erstellte, geteilte Stickmuster zu sticken, das Muster aus dem USB-Medium usw. abrufen. Weitere Informationen zum Laden von Stickmustern, siehe „Abrufen von Stickmustern“ auf Seite 168. Die Gesamtmustergröße mit PE-DESIGN prüfen.

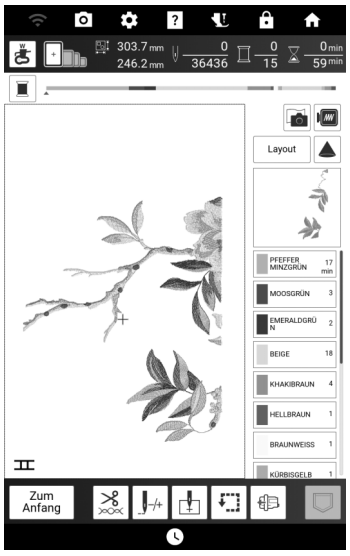
2 Das gesamte Muster-Symbol berühren, um die Musterabschnitte mit der Kamera zu verbinden. Berühren Sie dann [Einstellen].



Anmerkung

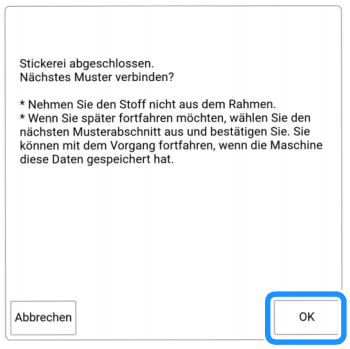
- Lesen Sie in „Verbindung der Musterabschnitte von Hand“ auf Seite 215 nach, wie die Musterabschnitte ohne Kamera verbunden werden.

3 Sticken Sie das erste Muster.





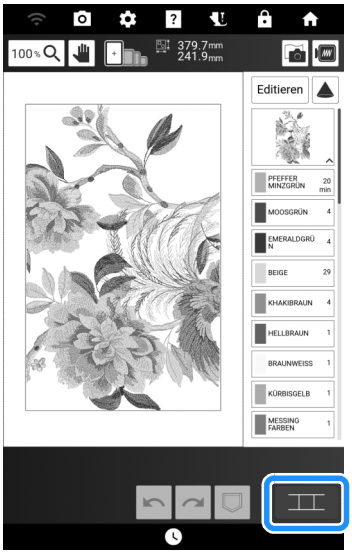
4 Berühren Sie [OK].



Hinweis

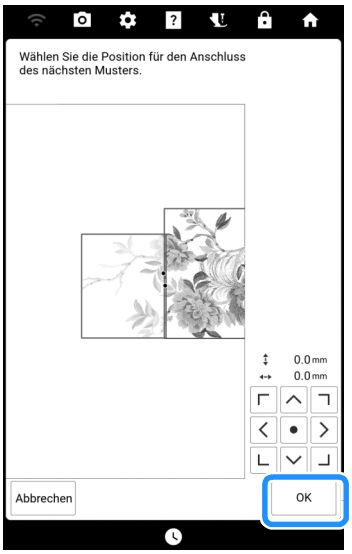
- Nehmen Sie den Stoff nicht aus dem Stickrahmen.

5 Tippen Sie auf .

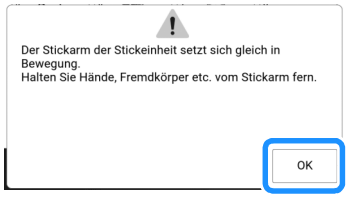


6 Überprüfen Sie das geteilte Muster und berühren Sie anschließend [OK].

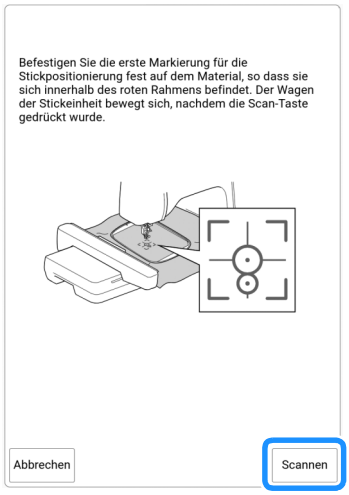
* Da die einzelnen integrierten Muster korrekt angeordnet wurden, muss die Anordnung nicht verschoben werden.



7 **Berühren Sie [OK].**



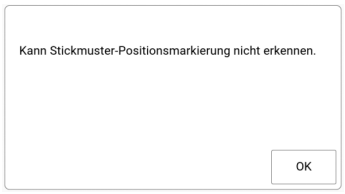
8 **Befestigen Sie mit beiden Händen den ersten Stickpositions-Aufkleber innerhalb der roten Linien und drücken Sie dazu auf jede Ecke des Aufklebers. Befestigen Sie den Aufkleber mit dem großen Kreis oben (siehe Abbildung an der Maschine). Berühren Sie dann [Scannen].**

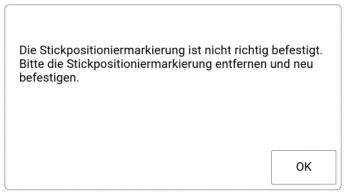


→ Die Kamera erfasst den ersten Stickpositions-Aufkleber.

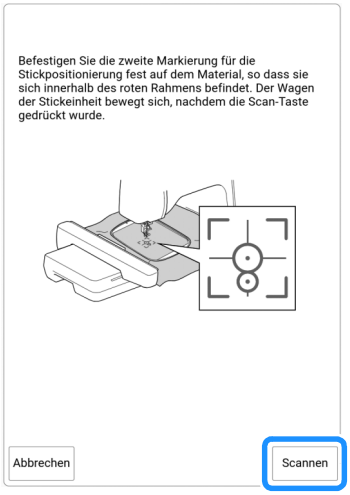
Hinweis

- Wenn eine der folgenden Meldungen erscheint, befestigen Sie den Stickpositions-Aufkleber an der richtigen Position erneut.





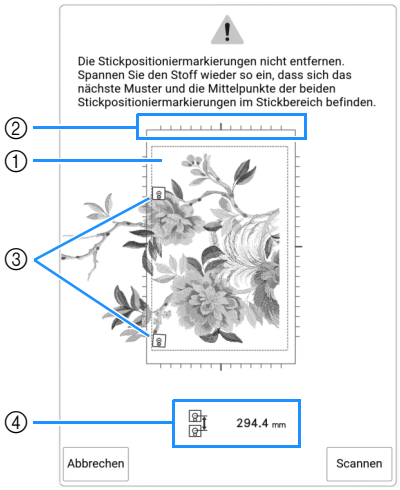
9 **Befestigen Sie den zweiten Stickpositions-Aufkleber auf dem Stoff, wie in Schritt 8 beschrieben, und berühren Sie anschließend [Scannen].**



→ Die Kamera erfasst den zweiten Stickpositions-Aufkleber.

10 **Achten Sie darauf, dass sich die beiden Stickpositions-Aufkleber nicht lösen, und nehmen Sie den Stickrahmen aus der Maschine heraus, spannen Sie den Stoff dann wieder in den Rahmen ein.**

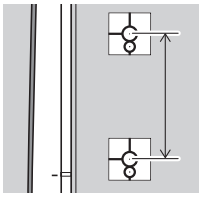
* Stellen Sie sicher, dass der Stoff so eingespannt ist, dass sich das nächste Muster und beide Stickpositions-Aufkleber innerhalb des Stickbereichs befinden.



① Stickbereich
② Wenn ein großformatiges, geteiltes Stickmuster ausgewählt wird, kann je nach Größe des verwendeten Stickrahmens eine Skala auf dem Bildschirm erscheinen.
③ Stickpositions-Aufkleber
④ Abstand zwischen den Stickpositions-Aufklebern

Anmerkung

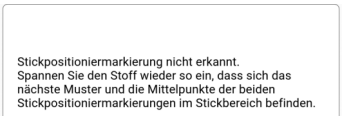
- Um das erste und zweite Muster sauber zu verbinden, sicherstellen, dass der Abstand zwischen den Stickpositions-Aufklebern (Abstand zwischen der Mitte der großen Kreise) vor und nach dem Neueinspannen des Stoffes gleich ist. Wenn der Abstand nicht gleich ist, ist der Stoff möglicherweise nicht straff. Zu diesem Zeitpunkt den Abstand nicht durch Bewegen eines Aufklebers korrigieren.



- Wenn folgende Meldung nach Schritt **11** angezeigt wird, den Stoff so neu spannen, dass der Abstand dem angezeigten Abstand entspricht. Berühren Sie dann [Scannen].



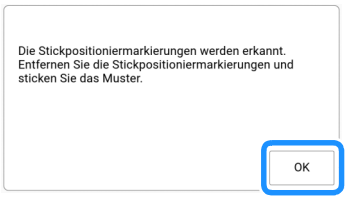
- Wenn die folgende Meldung angezeigt wird, spannen Sie den Stoff so neu ein, dass sich die beiden Stickpositions-Aufkleber, wie im Bildschirm dargestellt, im Stickbereich befinden.
  Wenn das Problem weiterhin besteht, erkennt die Maschine die Stickpositions-Aufkleber möglicherweise nicht. Überprüfen Sie Folgendes:
  - Prüfen Sie, dass nichts den Stickpositions-Aufkleber behindert.
  - Spannen Sie den Stoff richtig in den Stickrahmen ein.
  - Stellen Sie die Beleuchtungshelligkeit im Raum oder an der Maschine ein.



- Wenn der Stoff Falten wirft, können Sie die Rückseite des Stoffes bügeln, bevor Sie ihn erneut einspannen. Achten Sie dabei jedoch darauf, die Stickpositions-Aufkleber nicht zu entfernen und bügeln Sie nicht über sie.

11 **Setzen Sie den Stickrahmen wieder ein und berühren Sie [Scannen].**

12 **Berühren Sie [OK] und entfernen Sie die Aufkleber.**



Anmerkung

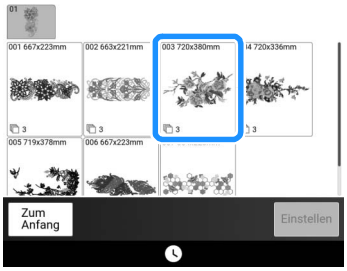
- Wenn der Abstand zwischen den Stickpositions-Aufklebern (Abstand zwischen der Mitte der Stickpositions-Aufkleber) bei einem integrierten großformatigen, geteilten Stickmuster vor und nach dem Neueinspannen des Stoffes um wenige Millimeter abweicht, wird die Mustergröße automatisch angepasst.

13 **Sticken Sie das zweite Muster.**

14 **Sticken Sie die übrigen Muster in derselben Weise.**

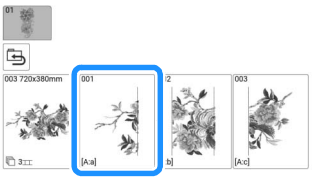
■ Verbindung der Musterabschnitte von Hand

1 **Berühren Sie**  **und wählen Sie dann ein Muster.**

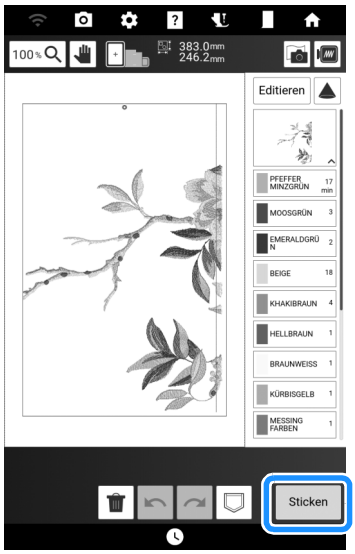


2 **Wählen Sie den Bereich**  **zum Sticken aus.**

* Wählen Sie die Bereiche in alphabetischer Reihenfolge.



3 **Berühren Sie [Sticken], um den Stickbildschirm anzuzeigen.**



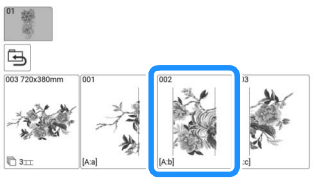
4 **Sticken Sie das erste Muster.**

→ Die Muster- und Ausrichtungsnähte werden gestickt.

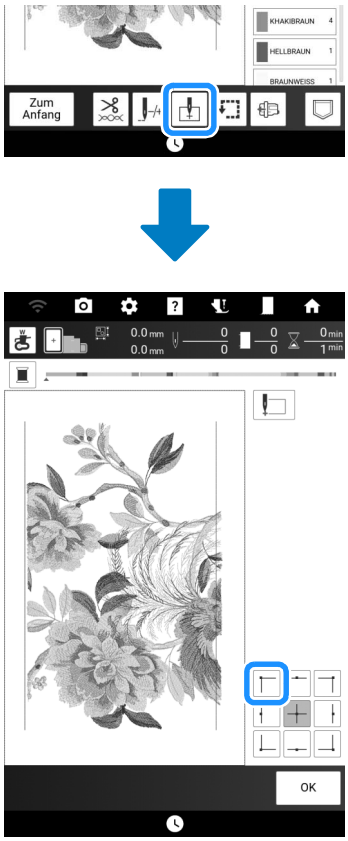
5 **Berühren Sie [OK].**



6 **Wählen Sie das nächste Muster und berühren Sie [Sticken].**



7 **Neueinspannen des Stoffes. Passen Sie Position und Winkel für das nächste Muster an, sodass die mit dem ersten Muster genähte Ausrichtungsnaht und die Nadelposition für das nächste Muster ausgerichtet sind. Berühren Sie in diesem Beispiel , wählen Sie die Nadelposition oben links und berühren Sie anschließend [OK].**



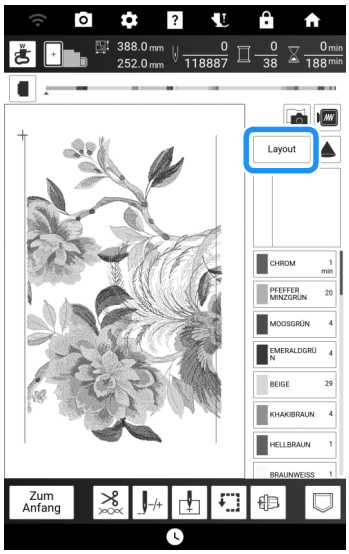
Anmerkung

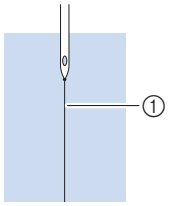
- Wenn der Stoff Falten wirft, können Sie die Rückseite des Stoffes bügeln, bevor Sie ihn erneut einspannen.

8 **Berühren Sie [Layout] und passen Sie Position und Winkel für das nächste Muster so an, dass die Nadelposition mit der Ausrichtungsnaht des ersten Musters übereinstimmen.**

* Zur Anpassung der Musterposition berühren.

* Zur Anpassung des Musterwinkels berühren.





① Ausrichtungsnaht

9 **Die untere linke Nadelposition gleichermaßen wählen und anschließend Position und Winkel des nächsten Musters anpassen, so dass die Nadel mit der Garnmarkierung des ersten Musters ausgerichtet ist.**

10 **Sticken Sie das zweite Muster.**

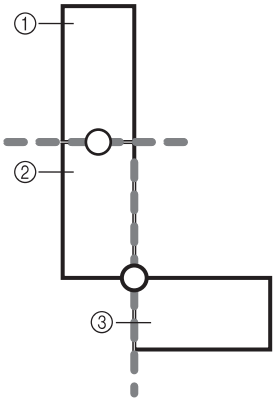
11 **Die übrigen Muster in derselben Weise wie das zweite Muster sticken.**

12 **Entfernen Sie die Garnmarkierungen.**

Ausrichten von Musterkanten

Anstelle von Garnmarkierungen kann die Kamera dazu verwendet werden, Stickmuster im Stickbildschirm zu verbinden.
Wählen Sie entsprechend der Stickmustergröße den geeigneten Stickrahmen. Der Abstand zwischen dem Muster und dem Stickbereich des Stickrahmens muss mindestens 3 cm betragen. Der kleine Stickrahmen (2 cm × 6 cm) kann nicht mit der Kamerafunktion verwendet werden.

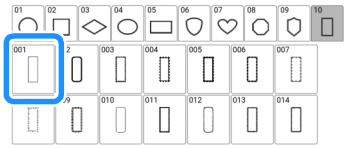
Beispiel:



① Muster A
② Muster B
③ Muster C

1 **Wählen Sie das erste Muster A und berühren Sie dann [Einstellen].**

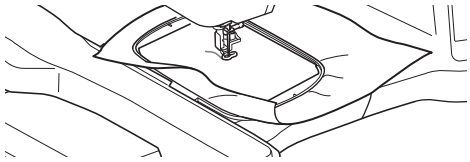
* Zur Auswahl des gewünschten Rahmens siehe „Auswahl von Umrandungen“ auf Seite 136.





2 **Fädeln Sie die Maschine mit Ober- und Unterfaden ein.**

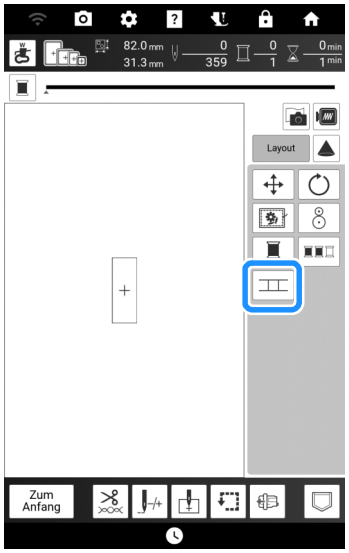
3 **Spannen Sie den Stoff in den Stickrahmen ein und bringen Sie dann den Rahmen an der Maschine an. In diesem Beispiel verwenden wir den 18 cm × 13 cm großen Stickrahmen.**



4 **Berühren Sie [Sticken], um den Stickbildschirm anzuzeigen.**

5 **Berühren Sie [Layout].**

6 **Berühren Sie**  **.**



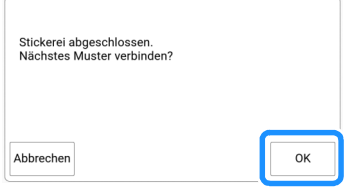
→  wird über der Taste [Zum Anfang] angezeigt und  ändert sich dann in  .

Anmerkung

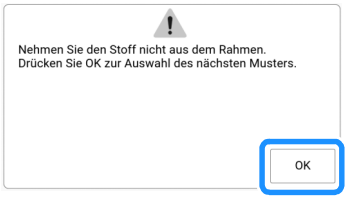
-  kann während des Stickens berührt werden.
- Während der Verbindung von Mustern können Muster nicht gespeichert werden.

7 **Senken Sie den Stickfuß ab und sticken Sie das erste Muster.**

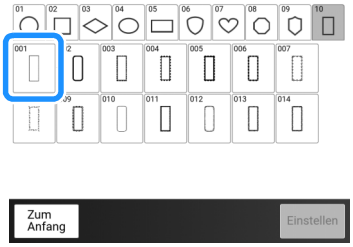
8 **Nach dem Sticken des ersten Musters wird folgende Meldung angezeigt. Berühren Sie [OK].**



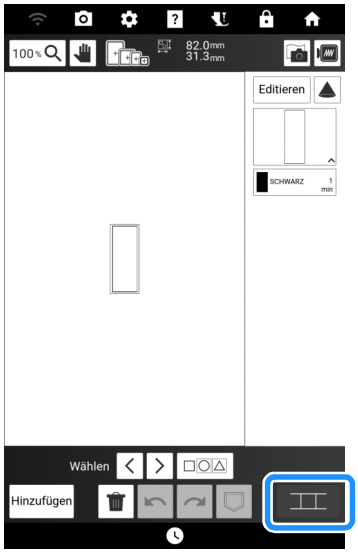
9 **Berühren Sie [OK], wenn die folgende Meldung angezeigt wird.**



10 **Wählen Sie das zweite Muster B und berühren Sie dann [Einstellen].**



11 **Berühren Sie**  **und wählen Sie dann, wie die Muster verbunden werden sollen.**

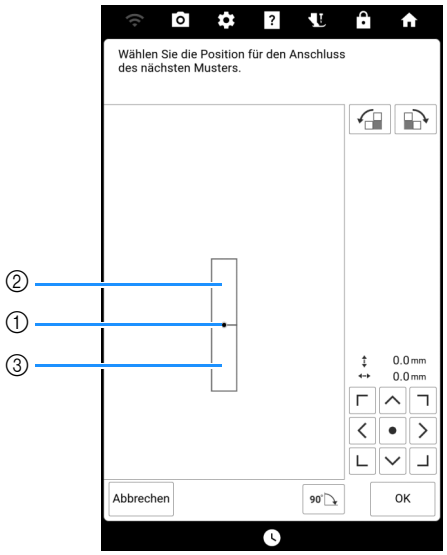


→ Der Bildschirm mit den Einstellungen zum Verbinden von Mustern wird angezeigt.

Anmerkung

- In diesem Bildschirm können Sie das zweite Muster bearbeiten.

12 Wählen Sie die Position des zweiten Musters durch Tippen auf den Bildschirm. Berühren Sie [OK], wenn Sie die Position festgelegt haben.



① Verbindungspunkt
② Erstes Muster A
③ Zweites Muster B

* Sie können die Position des zweiten Musters mit den unten beschriebenen Tasten anpassen.

	Berühren, um das zweite Muster im Uhrzeigersinn zu drehen, mit dem ersten Muster als Mittelpunkt.
	Berühren, um das zweite Muster gegen den Uhrzeigersinn zu drehen, mit dem ersten Muster als Mittelpunkt.
	Drehen des zweiten Musters um 90 Grad im Uhrzeigersinn.

→ Meldung erscheint im Bildschirm und der Stickwagen setzt sich nach dem Berühren von [OK] in Bewegung.

Anmerkung

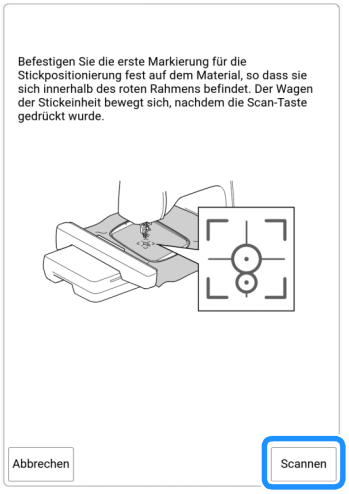
- Das zweite Muster wird ohne Anpassung automatisch mit dem ersten Muster verbunden. Ändern Sie die Position des zweiten Musters manuell mit  .
- Die Position des zweiten Musters kann durch Ziehen auf dem Bildschirm geändert werden.

13 Halten Sie zwei Stickpositions-Aufkleber bereit. Folgen Sie den Bildschirmanweisungen zum Anbringen der beiden Aufkleber auf dem Stoff, damit die Positionsmarkierungen von der Kamera erfasst werden können.

Hinweis

- Verwenden Sie die diesem Produkt beiliegenden Stickpositions-Aufkleber oder kaufen Sie Ersatzaufkleber von Ihrem Brother-Händler. Andere Aufkleber erkennt die Kamera möglicherweise nicht.

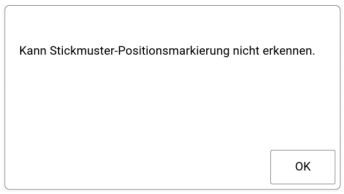
14 Befestigen Sie mit beiden Händen den ersten Stickpositions-Aufkleber innerhalb der roten Linien, die jetzt im Bildschirm der Maschine angezeigt werden. Drücken Sie dazu auf jede Ecke des Aufklebers. Befestigen Sie den Aufkleber mit dem großen Kreis oben (siehe Abbildung an der Maschine). Berühren Sie dann [Scannen].

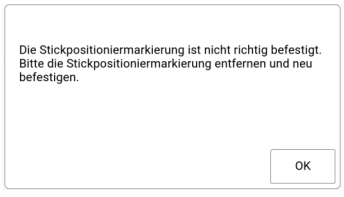


→ Die Kamera erfasst den ersten Stickpositions-Aufkleber.

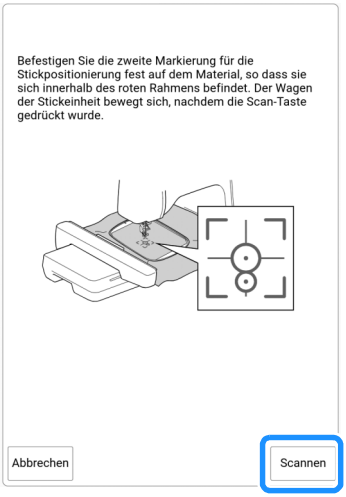
Hinweis

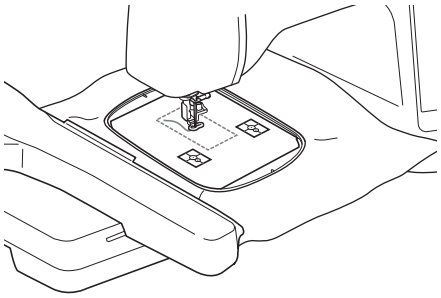
- Ziehen Sie den ersten Stickpositions-Aufkleber nicht ab, um ihn für die zweite Stickpositionierungsmarke zu verwenden.
- Verwenden Sie neue Stickpositions-Aufkleber. Ein wiederverwendeter Aufkleber kann sich leicht ablösen. Löst sich der Aufkleber bei laufender Prozedur, können die Muster nicht verbunden werden.
- Drücken Sie mit den Fingern auf die Ecken des Stickpositions-Aufklebers, um ihn fest am Stoff anzubringen. Wenn der Aufkleber nicht fest auf dem Stoff sitzt, schlägt die Kameraerfassung möglicherweise fehl.
- Wenn eine der folgenden Meldungen erscheint, befestigen Sie den Stickpositions-Aufkleber an der richtigen Position erneut. Achten Sie darauf, dass der Aufkleber mit dem großen Kreis oben befestigt ist.



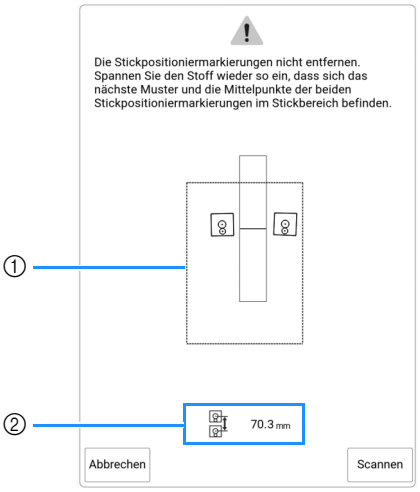


15 Befestigen Sie mit beiden Händen die zweite Stickpositioniermarkierung innerhalb der roten Linien, die jetzt am Bildschirm angezeigt werden. Drücken Sie dazu auf jede Ecke der Positioniermarkierung und drücken Sie dann [Scannen].



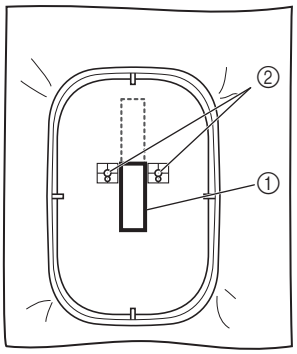


→ Die Kamera erfasst den zweiten Stickpositions-Aufkleber. Wenn die beiden Stickpositions-Aufkleber erfasst worden sind, wird die folgende Meldung angezeigt.



① Stickbereich
② Abstand zwischen den Stickpositions-Aufklebern (siehe „Anmerkung“ in Schritt **10** unter „Verbindung der Musterabschnitte mit der Kamera“ auf Seite 212)

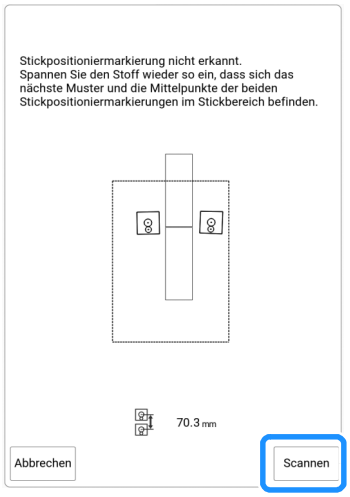
16 Achten Sie darauf, dass sich die beiden Stickpositions-Aufkleber nicht lösen, und nehmen Sie den Stickrahmen aus der Maschine heraus, spannen Sie den Stoff dann wieder in den Rahmen ein. Stellen Sie sicher, dass der Stoff so eingespannt ist, dass sich das nächste Muster und beide Stickpositions-Aufkleber innerhalb des Stickbereichs befinden. Setzen Sie den Stickrahmen wieder ein und berühren Sie [Scannen].

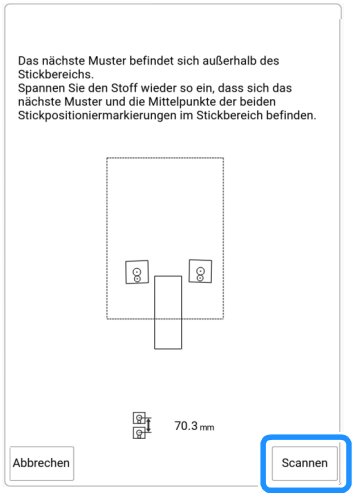


① Nächstes zu stickendes Muster
② Mittelpunkte der großen Aufkleberkreise
→ Die Kamera erfasst die beiden Stickpositions-Aufkleber.

Hinweis

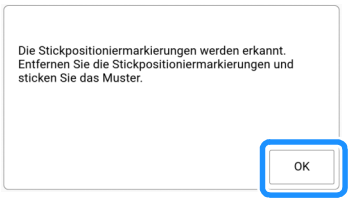
- Wenn eine der folgenden Meldungen angezeigt wird, spannen Sie den Stoff so neu ein, dass sich die beiden Stickpositions-Aufkleber, wie im Bildschirm dargestellt, im Stickbereich befinden.
  Berühren Sie [Scannen], um die Stickpositions-Aufkleber zu erfassen.





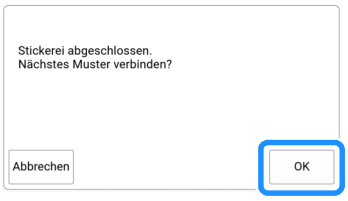
- Wenn die Maschine feststellt, dass das nächste Muster und die Mittelpunkte der beiden großen Stickpositions-Aufkleberkreise nicht in den Stickbereich passen, wird der Vorgang angehalten. Folgen Sie den Bildschirmanweisungen, um die Stickpositions-Aufkleber neu zu positionieren. Zur Neupositionierung der Aufkleber, siehe „Ändern der Position eines Aufklebers“ auf Seite 222.
- Löst sich der Aufkleber bei laufender Prozedur, können die Muster nicht verbunden werden. Wenn das passiert, wiederholen Sie die Prozedur von Anfang an.
- Um die Positionierung zu beenden, berühren Sie [Abbrechen].

17 Wenn die Stickpositions-Aufkleber erfasst worden sind, berühren Sie [OK] und entfernen Sie dann die Aufkleber.

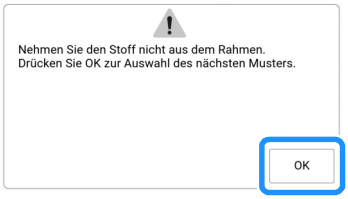


18 Senken Sie den Stickfuß ab und sticken Sie das zweite Muster.

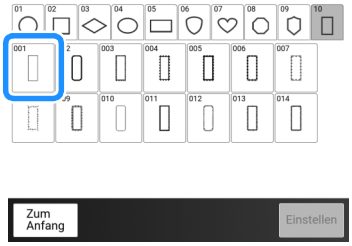
→ Nach dem Sticken wird die folgende Meldung angezeigt.
Um ein drittes Muster zu verbinden, berühren Sie [OK].



19 Berühren Sie [OK], wenn die folgende Meldung angezeigt wird.



20 Wählen Sie das dritte Muster C und berühren Sie die Taste [Einstellen].



21 Berühren Sie und wählen Sie dann, wie die Muster verbunden werden sollen.

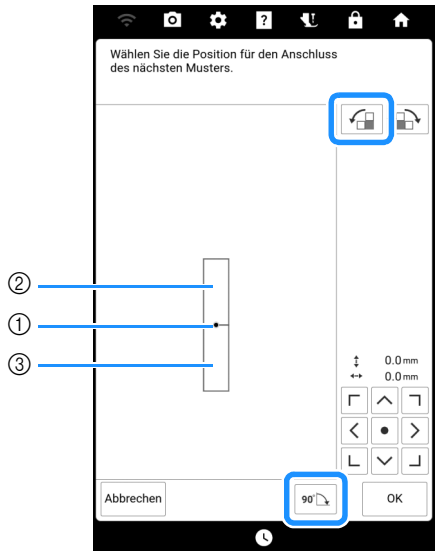
→ Der Bildschirm mit den Einstellungen zum Verbinden von Mustern wird angezeigt.

Anmerkung

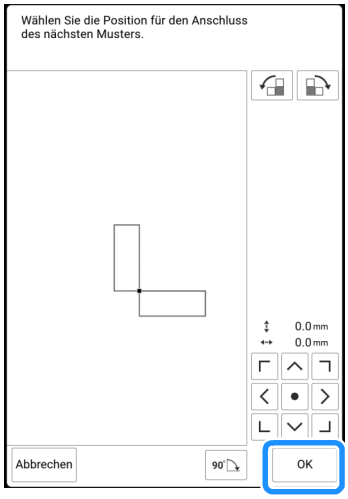
- Sie können das Muster vor Auswahl von bearbeiten.

22 Legen Sie die Position des dritten Musters anhand der Bildschirmanzeige fest.

Berühren Sie in diesem Beispiel zweimal , um den Verbindungspunkt auszuwählen, und berühren Sie anschließend . Berühren Sie [OK], wenn Sie die Position festgelegt haben.



① Verbindungspunkt
② Zweites Muster B
③ Drittes Muster C

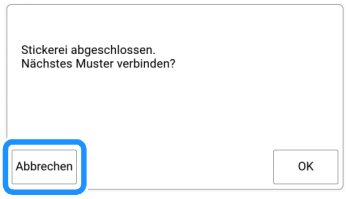


→ Meldung erscheint im Bildschirm und der Stickwagen setzt sich nach dem Berühren von [OK] in Bewegung.

Befolgen Sie die Schritte **14** bis **17** unter „Ausrichten von Musterkanten“ auf Seite 217 zur Positionierung des nächsten Musters.

23 Senken Sie den Stickfuß ab und sticken Sie das dritte Muster.

→ Nach dem Sticken wird die folgende Meldung angezeigt. Wenn Sie mit dem Verbinden von Mustern fertig sind, berühren Sie [Abbrechen].

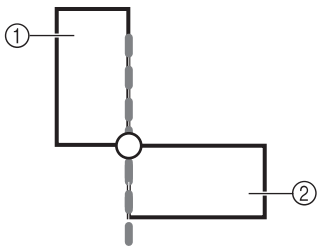


→ Wenn die Stickerei fertig ist, wird über der Taste [Zum Anfang] nicht länger angezeigt.

Die drei Muster wurden verbunden.

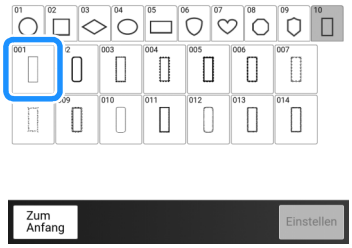
■ Ändern der Position eines Aufklebers

Wenn das zum Verbinden des nächsten Musters gewählte Muster oder die Stickpositions-Aufkleber nicht so einfach in den Stickbereich passen, führen Sie die Bildschirmanweisungen aus, die nach Schritt **15** unter „Ausrichten von Musterkanten“ auf Seite 217 angezeigt werden, um die Stickpositions-Aufkleber zu verschieben.
Die Bildschirmanweisungen erscheinen, wenn Sie zum Beispiel den Stickrahmen 10 cm × 10 cm zum Verbinden der Muster verwenden (siehe Abbildung unten).

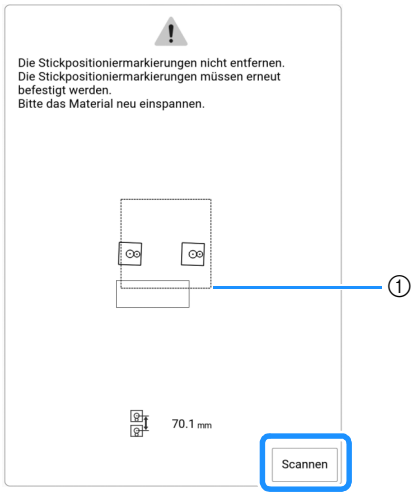


① Muster A
② Muster B

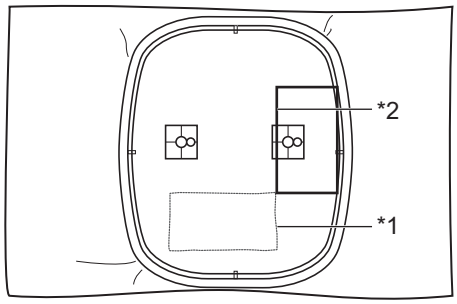
1 Wie Sie mit dem Stickrahmen 10 cm × 10 cm das erste Muster sticken und mit dem zweiten Muster verbinden, finden Sie in den Schritten **1** bis **15** unter „Ausrichten von Musterkanten“ auf Seite 217.



2 **In Schritt 16 unter „Ausrichten von Musterkanten“ auf Seite 217 erscheint die folgende Meldung, wenn das nächste Muster oder die befestigten Stickpositions-Aufkleber fast außerhalb des Stickbereichs liegen. Folgen Sie den Anweisungen und berühren Sie dann [Scannen].**



① Stickbereich

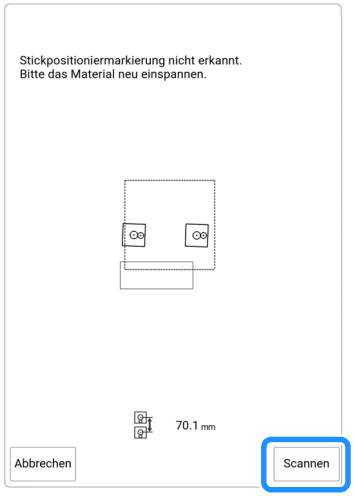


*1 Zuerst gesticktes Muster

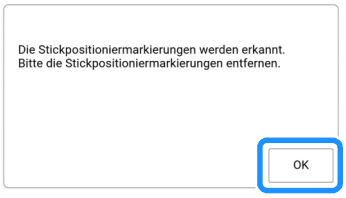
*2 Nächstes zu stickendes Muster

Hinweis

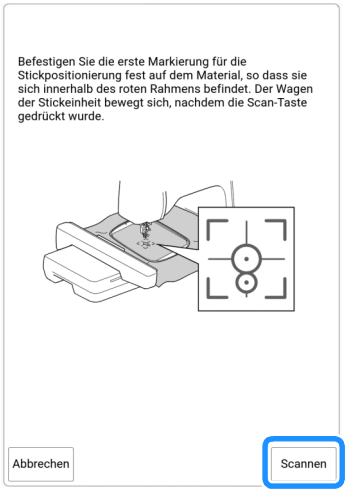
- Wenn die folgende Meldung angezeigt wird, spannen Sie den Stoff neu in den Rahmen ein und berühren Sie dann [Scannen].



3 **Wenn die Position der Aufkleber erfasst worden ist, berühren Sie [OK] und entfernen Sie dann die Aufkleber.**

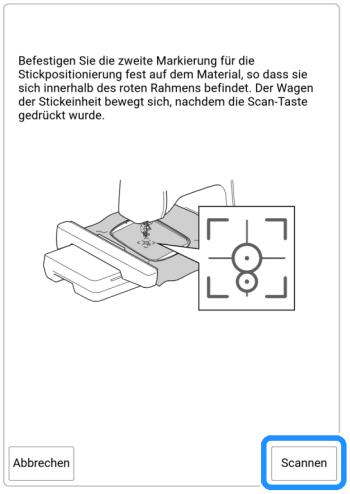


4 **Befestigen Sie die beiden Stickpositions-Aufkleber entsprechend den Bildschirmanweisungen so, dass das nächste Muster oder die Positionsmarkierungen in den Stickbereich passen. Befestigen Sie den ersten Aufkleber und berühren Sie dann [Scannen].**



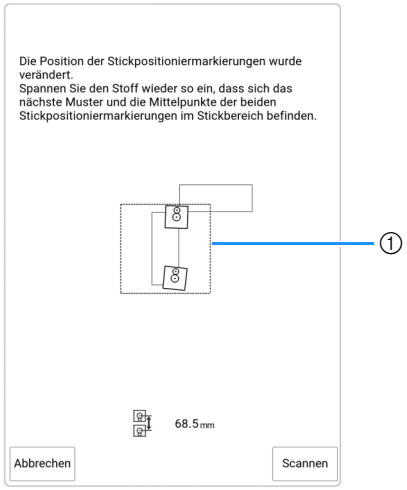
→ Die Kamera erfasst den ersten Stickpositions-Aufkleber.

5 **Befestigen Sie den zweiten Aufkleber und berühren Sie dann [Scannen].**

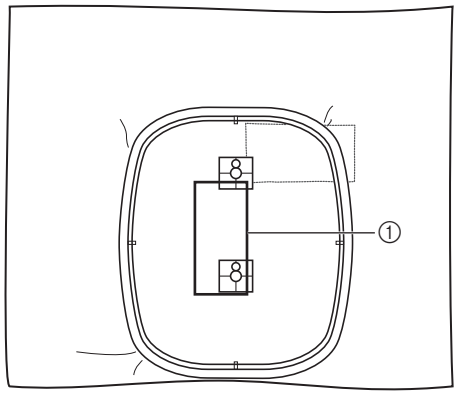


→ Die Kamera erfasst den zweiten Stickpositions-Aufkleber.

6 Wenn die beiden Stickpositions-Aufkleber erfasst worden sind, wird die folgende Meldung angezeigt. Achten Sie darauf, dass sich die Stickpositions-Aufkleber nicht lösen und spannen Sie den Stoff wieder entsprechend dem in der Bildschirmanweisung dargestellten Beispiel in den Rahmen ein.



① Stickbereich



① Nächstes zu stickendes Muster

7 Fahren Sie mit Schritt 17 unter „Ausrichten von Musterkanten“ auf Seite 217 fort, nachdem Sie [OK] berührt haben.

■ Die Funktion „Fortsetzen“

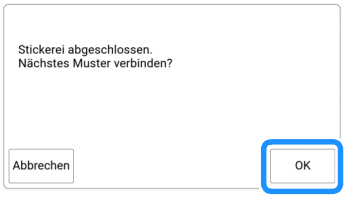
Wird die Maschine während der Verwendung der Verbindungsfunktion ausgeschaltet, kehrt die Maschine nach dem Wiedereinschalten in den unten beschriebenen Betrieb zurück. Der Maschinenbetrieb hängt davon ab, wann die Maschine ausgeschaltet worden ist.

Beispiel: Beim Verbinden von zwei Mustern

Auswahl des ersten Musters. Berühren Sie die Musterverbindungstaste .
Stickbeginn des ersten Musters.
↓

Stickende des ersten Musters. (A)

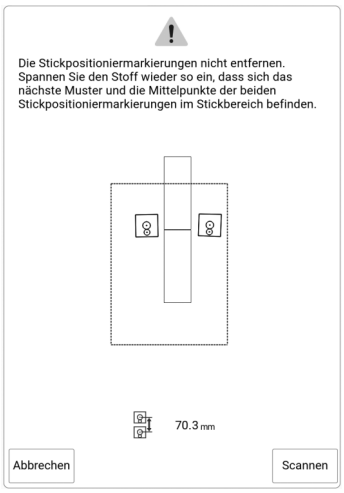
Wird die Maschine während eines in diesem Fenster aufgeführten Vorgangs ausgeschaltet, kehrt sie nach dem Wiedereinschalten zu (A) zurück.



↓
Auswahl des zweiten Musters.
↓
Berühren Sie .
↓
Festlegen des Referenzpunktes für die Verbindung des Musters.
↓
Beginn der Erfassung von Stickpositions-Aufklebern (2 Stellen).
↓

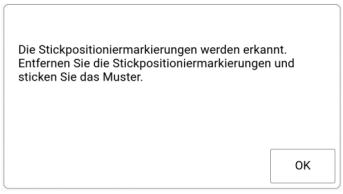
Beendigung der Erfassung von Stickpositions-Aufklebern. (B)

Wird die Maschine während eines in diesem Fenster aufgeführten Vorgangs ausgeschaltet, kehrt sie nach dem Wiedereinschalten zu (B) zurück.



↓
Neueinspannen des Stoffes.
↓

Beendigung der Erfassung von Stickpositions-Aufklebern (2 Stellen).



↓
Stickbeginn des zweiten Musters.
↓
Stickende des zweiten Musters.

Verwendung einer mobilen App

My Stitch Monitor App

Wenn die My Stitch Monitor-App auf Ihrem Mobilgerät installiert ist und die Maschine und das Mobilgerät mit demselben Wireless-Netzwerk verbunden sind, können Sie den Betriebsstatus der Maschine überprüfen. Des Weiteren können Sie Benachrichtigungen empfangen, wenn die Maschine anhält.

■ Installieren der App

1 Verwenden Sie Ihr Smartphone/Tablet, um den entsprechenden QR Code unten zu scannen und zu Google Play oder zum App Store zu gelangen.

https://s.brother/cadke/

2 Installieren Sie [My Stitch Monitor].

My Stitch Monitor

Anmerkung

- Sie können auch in Google Play oder im App Store nach [My Stitch Monitor] suchen, um die App herunterzuladen und zu installieren.
- Auf der folgenden Webseite finden Sie Supportinformationen zur App. https://s.brother/cpdae/

■ Überwachung

Anmerkung

- Die App wird von Zeit zu Zeit aktualisiert. Die folgenden Beschreibungen können von den tatsächlichen Bildschirmen und Abläufen abweichen.

1 Verbinden Sie die Maschine mit Ihrem Wireless-Netzwerk.

* Siehe „Funktionen zur Verbindung mit dem Wireless-LAN“ auf Seite 31.

2 Stellen Sie sicher, dass Ihr Mobilgerät und Ihre Maschine mit demselben Netzwerk verbunden sind.

3 Berühren Sie auf dem Mobilgerät das Symbol für [My Stitch Monitor], um die App zu starten.

4 Folgen Sie den Anweisungen, der App, um die App mit Ihrer Maschine zu verbinden.

* Wählen Sie den Namen aus, der im Einstellungsbildschirm Ihrer Maschine neben dem [Maschinenbezeichnung] angezeigt wird.

→ Nun kann die Maschine überwacht werden.

Artspira App

Sie können Inhalte in der App an die Maschine übertragen und mit den Funktionen der App eigene Projekte erstellen.
Weitere Informationen zur App finden Sie auf der offiziellen Website.
Einzelheiten zur Verwendung der Maschine mit der App finden Sie in der Kurzanleitung zu Artspira auf Support-Seite zu Artspira.

https://s.brother/cadkg/

Die App My Design Snap

Auf einem Mobilgerät gespeicherte Bilder können an die Maschine übertragen werden, sodass daraus Stickmuster erstellt werden können.

■ Die App My Design Snap installieren

1 Verwenden Sie Ihr Smartphone/Tablet, um den entsprechenden QR Code unten zu scannen und zu Google Play oder zum App Store zu gelangen.

https://s.brother/cadkf/

2 **Installieren Sie [My Design Snap].**

My Design Snap

Anmerkung

- Sie können auch in Google Play oder im App Store nach [My Design Snap] suchen, um die App herunterzuladen und zu installieren.
- Auf der folgenden Webseite finden Sie Supportinformationen zur App. https://s.brother/cpdae/

■ Übertragen eines Bildes von einem Mobilgerät an die Maschine

Anmerkung

- Die App wird von Zeit zu Zeit aktualisiert. Die folgenden Beschreibungen können von den tatsächlichen Bildschirmen und Abläufen abweichen.

1 **Verbinden Sie die Maschine mit Ihrem Wireless-Netzwerk.**

* Siehe „Funktionen zur Verbindung mit dem Wireless-LAN“ auf Seite 31.

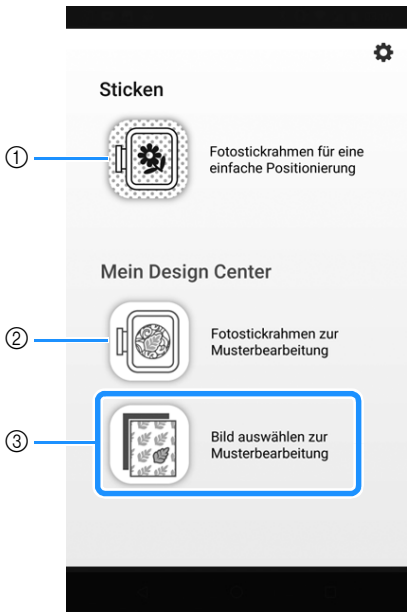
2 **Stellen Sie sicher, dass Ihr Mobilgerät und Ihre Maschine mit demselben Netzwerk verbunden sind.**

3 **Berühren Sie das [My Design Snap]-Symbol auf dem Mobilgerät, um die App zu starten.**

4 **Folgen Sie den Anweisungen, der App, um die App mit Ihrer Maschine zu verbinden.**

* Wählen Sie den Namen aus, der im Einstellungsbildschirm Ihrer Maschine neben dem [Maschinenbezeichnung] angezeigt wird.

5 **Tippen Sie auf** .



① Dieses Symbol ist für Ihre Maschine nicht verfügbar. Es ist für Maschinen ohne Kamera. Ihre Maschine verwendet die eingebaute Kamera zum Ausrichten von Stickmustern. Weitere Informationen dazu, siehe „Anzeigen des Stoffs auf dem Bildschirm“ auf Seite 157.

② Dieses Symbol ist für Ihre Maschine nicht verfügbar. Es ist für Maschinen ohne Kamera. Ihre Maschine verwendet die eingebaute Kamera zum Erstellen von Stickmustern in Mein Design Center. Weitere Informationen dazu, siehe „Erstellen des Musters anhand eingescannter Bilder oder Bild-Datendateien“ auf Seite 241.

③ Mit diesem Symbol können Sie ein Bild von dem Mobilgerät an die Maschine übertragen, um ein Muster zu erstellen.

6 **Wählen Sie das Bild aus und danach [An die Maschine senden], um das Bild vom Mobilgerät an die Maschine zu übertragen.**

→ Sie erhalten eine Bestätigung in der App, dass das Bild erfolgreich an die Maschine übertragen wurde.

Anmerkung

- Wie Sie die übertragenen Bilder abrufen, erfahren Sie in den einzelnen Funktionen.
  - Picture Play Stickfunktion (Seite 177)
  - Mein Design Center (Seite 241)

Kapitel 6 Mein Design Center

Über Mein Design Center

Mit Mein Design Center können Sie die unten aufgeführten Funktionen nutzen:

- Erstellen von Stickmustern durch Zeichnen auf dem LCD-Bildschirm oder mithilfe von integrierten Umrandungsformen.
- Erstellen von Stickmustern nicht nur durch Scannen von Zeichnungen/Abbildungen mit der integrierten Kamera, sondern auch durch Importieren von Daten von USB-Medien.
- Erstellen von Stickmustern durch das Senden von Bildern von Ihrem Mobilgerät an Ihre Maschine.
- Einstellen der Stichtypen, Füllstichtypen und Farben für die erstellten Muster.
- Kombinieren von Mustern, die Sie mit den internen Stickmustern der Maschine erstellt haben.

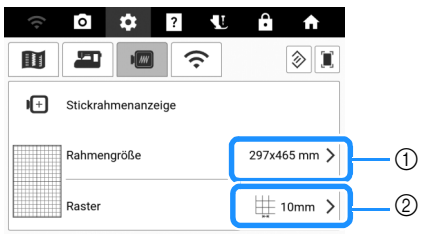
Starten Sie Mein Design Center durch Berühren von [Mein Design Center] im Startbildschirm oder durch Berühren von [Mein Design Center] im Stickmuster-Auswahlbildschirm.

Vor dem Kreieren von Designs

In der Mustervorschau wird das Design kleiner als in Wirklichkeit angezeigt. Die tatsächliche Mustergröße können Sie durch Einstellen der [Stickrahmenanzeige] anzeigen.

1 Berühren Sie , um den Einstellungsbildschirm [Stickrahmenanzeige] anzuzeigen.

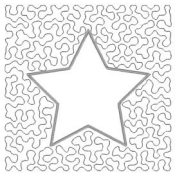
2 Wählen Sie die Schablone und den Stickrahmen aus.



① Stickrahmentypen
② Rastertypen

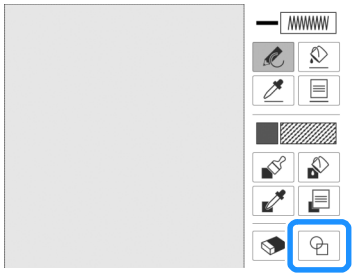
Erstellen eines Punktierstichdesigns mit der Grundfunktion

Beispiel:



1 Starten Sie [Mein Design Center] und berühren Sie .

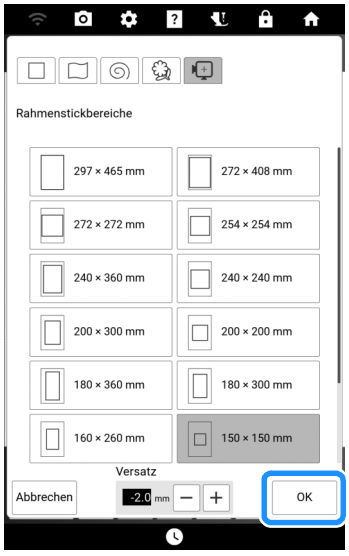
* Weitere Informationen zum Bearbeiten von Mustern finden Sie unter „Bildschirm „Muster zeichnen““ auf Seite 230.



2 Berühren Sie und wählen Sie den Rahmen-Stickbereich. Berühren Sie dann [OK].

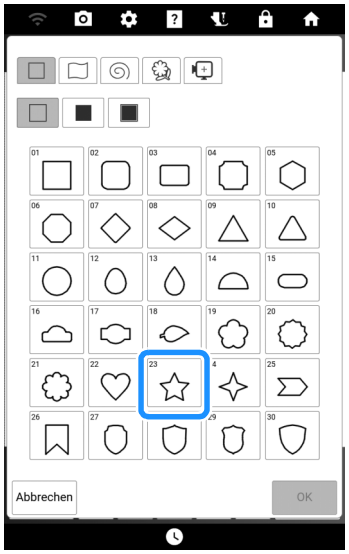
* Die Formauswahl können Sie auch durch Berühren von aufrufen.

* Weitere Informationen zum Bearbeiten von Mustern finden Sie unter „Verwenden der Umrandungstaste“ auf Seite 231.

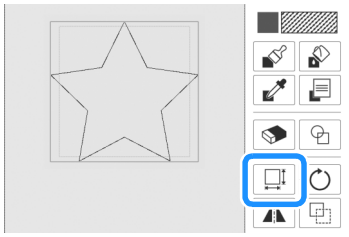


3 Berühren Sie .

4 **Wählen Sie die gewünschte Form und berühren Sie [OK].**

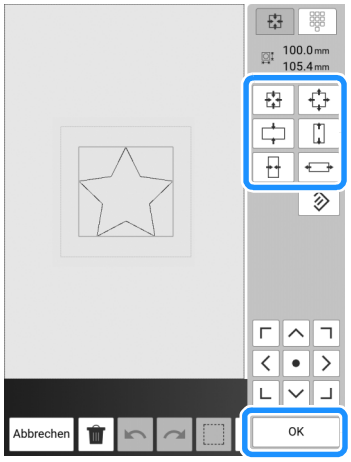


5 **Berühren Sie**  **.**



6 **Wählen Sie die Richtung, in der die Größe geändert werden soll, und berühren Sie [OK].**

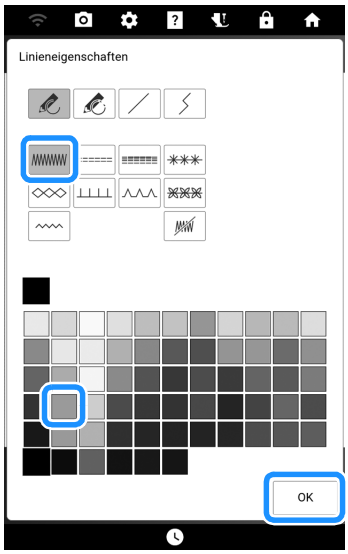
* Weitere Informationen finden Sie unter „Verwenden der Größentaste“ auf Seite 236.



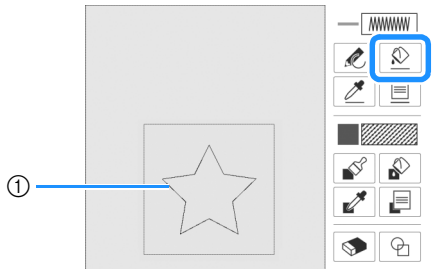
7 **Berühren Sie**  **.**

8 **Wählen Sie den Stichtyp und die Stichfarbe und berühren Sie dann [OK].**

* Weitere Informationen zum Bearbeiten von Mustern finden Sie unter „Einstellen von Linienarten, Stichtypen und Farben“ auf Seite 233.



9 **Berühren Sie**  **und dann die Form.**



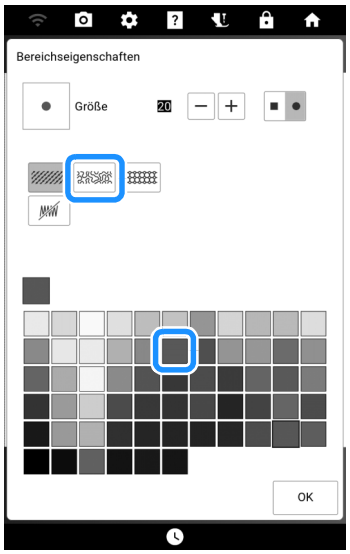
① Form

10 **Um die Farbe des Punktierstichs und den Füllstichtyp einzustellen, berühren Sie**  **.**

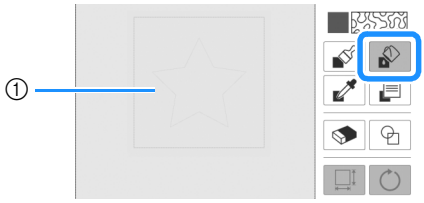


11 Berühren Sie [ ] und wählen Sie dann die Stichfarbe. Berühren Sie dann [OK].

* Weitere Informationen zum Bearbeiten von Mustern finden Sie unter „Einstellen von Pinseltypen, Füllstichtypen und Füllfarben“ auf Seite 234.

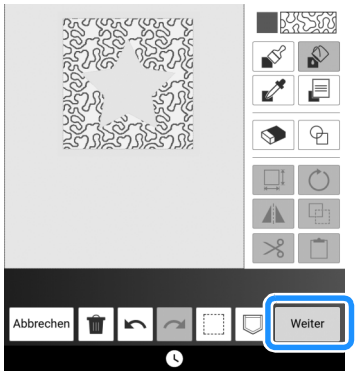


12 Berühren Sie [ ] und dann den Bereich, für den Sie den Punktierungseffekt einstellen möchten.



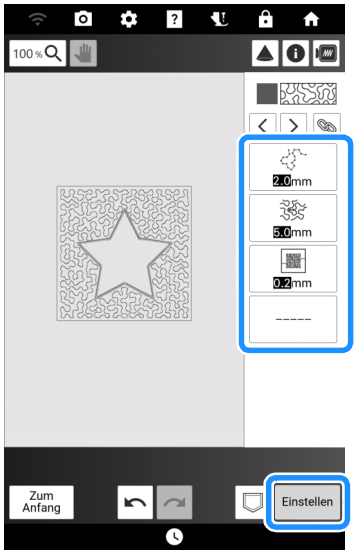
① Bereich, in dem der Punktierstich angewandt wird

13 Berühren Sie [Weiter].

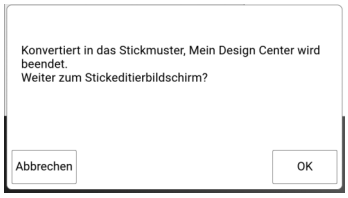


14 Legen Sie die Punktierungseinstellungen fest, und berühren Sie dann [Einstellen].

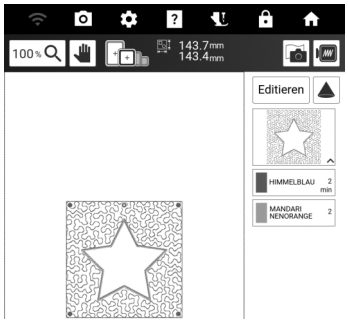
* Weitere Informationen dazu finden Sie unter „Bereichseinstellungen“ auf Seite 240.



→ Nachdem Sie [OK] berührt haben, wird der Bearbeitungsbildschirm „Sticken“ angezeigt.



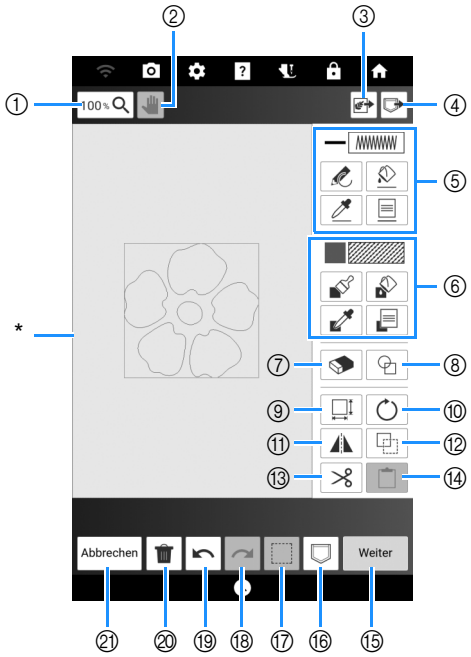
15 Berühren Sie bei Bedarf [Editieren], um das gewählte Muster zu bearbeiten. (Seite 142)



16 Berühren Sie [Sticken]. Starten Sie dann mit dem Stickvorgang. (Seite 140)

Tastenfunktionen (Mein Design Center)

Bildschirm „Muster zeichnen“



* Musterzeichnungsbereich

Nr.	Anzeige Name	Erläuterung	Referenz
①	100% Taste „Vergrößern“	Vergrößern des Musters.	—
②	Taste „Hand-Werkzeug“	Verschieben der Zeichenfläche wenn sie vergrößert ist.	—
③	Taste „Scannen/ Design“	Erstellen von Mustern anhand von gescannten Bildern, Linienzeichnungen, Farbbildern und Bilddateien.	241
④	Taste „Abrufen“	Abrufen von Musterzeichnungsdaten aus dem Speicher der Maschine oder von dem USB-Medium, die mit „Mein Design Center“ erstellt wurden.	—
⑤	Linienanzeige	Anzeigen von Einstellungen für Farbe und Stichtyp, die auf dem Bildschirm [Linieneigenschaften] angegeben wurden.	233
	Taste „Linienwerkzeug“	Zeichnen von Linien. Geben Sie die Linienart auf dem Bildschirm [Linieneigenschaften] an.	232
	Taste „Füllwerkzeug für Linie“	Anwenden von Einstellungen für Farbe und Stichtyp, die auf dem Bildschirm [Linieneigenschaften] angegeben wurden.	233
	Taste „Pipettenwerkzeug für Linie“	Übernehmen von Farbe und Stichtyp einer Linie im Muster. Die übernommenen Einstellungen für Farbe und Stichtyp werden auf dem Bildschirm [Linieneigenschaften] angezeigt.	—
	Taste „Linieneigenschaft“	Anzeigen des Bildschirms [Linieneigenschaften]. Einstellen von Linienarten, Stichtypen und Farben.	233
⑥	Bereichsanzeige	Anzeigen von Einstellungen für Füllfarbe und Füllstichtyp, die auf dem Bildschirm [Bereichseigenschaften] angegeben wurden.	234
	Taste „Bereichswerkzeug“	Malen mit einem Pinsel. Geben Sie die Pinselform und -größe auf dem Bildschirm [Bereichseigenschaften] an.	232
	Taste „Füllwerkzeug für Bereich“	Wenden Sie die im Bildschirm [Bereichseigenschaften] eingestellte Farbe und den Füllstichtyp auf die Innenseite der geschlossenen Form an.	234
	Taste „Pipettenwerkzeug für Bereich“	Übernehmen von Füllfarbe und Füllstichtyp aus einem Bereich im Muster. Die übernommenen Einstellungen für Füllfarbe und Füllstichtyp werden auf dem Bildschirm [Bereichseigenschaften] angezeigt.	—
	Taste „Bereichseigenschaft“	Anzeigen des Bildschirms [Bereichseigenschaften]. Einstellen des Pinseltyps, des Füllstichtyps und der Füllfarbe.	234
⑦	Radierertaste	Löschen von gezeichneten Linien und Formen. Sie können die Größe/ Form des Radierers einstellen.	235
⑧	Taste „Umrandungsformen“	Auswahl der Umrandungsform zum Musterzeichnen.	231
⑨	Größentaste	Ändern der Größe des ausgewählten Bereichs.	236
⑩	Taste „Drehen“	Drehen des ausgewählten Bereichs.	—
⑪	Spiegelbildtaste	Spiegeln des ausgewählten Abschnitts in der Horizontalen.	—
⑫	Taste „Duplizieren“	Duplizieren des ausgewählten Bereichs.	—
⑬	Taste „Schneiden“	Ausschneiden des ausgewählten Bereichs.	—
⑭	Einfügen-Taste	Einfügen des zuvor duplizierten oder ausgeschnittenen Abschnitts.	—

Nr.	Anzeige Name	Erläuterung	Referenz
⑮	 Weiter-Taste	Weiter zum Bildschirm für die Sticheinstellungen. (Seite 238)	—
⑯	 Speichertaste	Speichern der Musterzeichnungsdaten.	—
⑰	 Auswahltaste	Auswählen eines Abschnitts zur Bearbeitung.	235
⑱	 Wiederholen-Taste	Wiederholen der Aktion, die mit der Taste „Rückgängig“ rückgängig gemacht wurde. Jedes Berühren dieser Taste wiederholt eine Aktion.	—
⑲	 Taste „Rückgängig“	Rückgängig machen der letzten Aktion und Zurückkehren zum vorhergehenden Zustand. Jedes Tippen auf diese Taste macht eine Aktion wieder rückgängig.	—
⑳	 Taste „Alles löschen“	Löschen aller Linien und Formen und erneutes Starten am Anfang. Das Hintergrundbild wird ebenfalls gelöscht.	—
㉑	 Taste „Abbrechen“	Verlassen von „Mein Design Center“. Wenn Sie diese Taste berühren, werden alle Linien und Formen gelöscht.	—

Anmerkung

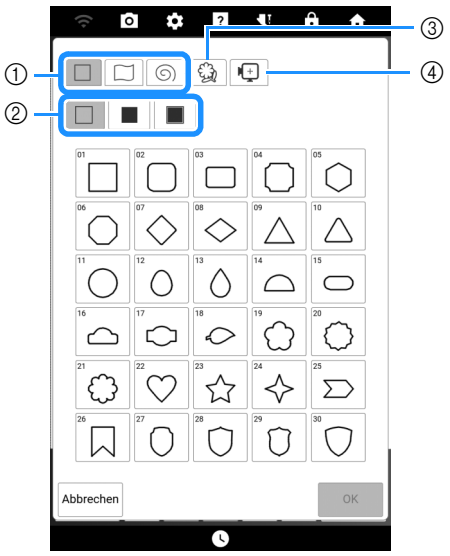
- Informationen zu den Dateierweiterungen für Musterzeichnungsdaten finden Sie unter „Spezifikationen“ auf Seite 271.

Verwenden der Umrandungstaste

1 Berühren Sie  .



2 Wählen Sie Umrandungstyp und Umrandungsform.



① Umrandungsformen
② Umrandungstypen
③ Gespeicherte Umrisse
④ Rahmen-Stickbereiche

- **Umrandungsformen**

	Grundformen
	Geschlossene Formen
	Offene Formen

- **Umrandungsarten (Nur für Grundformen)**

	Umriss
	Füllstich
	Umriss und Füllstich

- **Gespeicherte Umrisse**

	Stickmusterumrisse können als Umrandungsformen registriert sein. Bei der Registrierung von Umrandungsformen wählen Sie aus den letzten 20 verwendeten Stickmustern. Wenn mehr als 20 Formen registriert sind, wird die älteste automatisch gelöscht. Einzelheiten zum Registrieren einer Umrandungsform finden Sie unter „Dekorstiche um ein Muster“ auf Seite 249.

- **Rahmen-Stickbereiche**

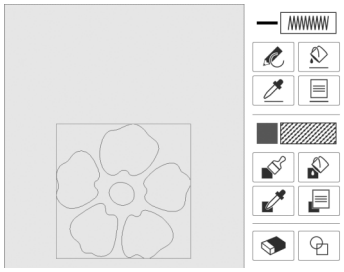
	Wählen Sie einen Stickbereich, um das Muster an einen Stickrahmen anzupassen. Wenn ein Versatzwert angegeben ist, wird eine nach innen versetzte Form angezeigt. Wenn ein Rahmenmuster mit einem Motivstich usw. erzeugt wird, geben Sie einen der Mustergröße entsprechenden Versatzwert an, damit das Muster in den Stickbereich des ausgewählten Stickrahmens passt. 

3 **Berühren Sie [OK], um die gewählte Umrandung zu setzen.**



4 **Editieren Sie das Design mit verfügbaren Tasten.**

* Weitere Informationen dazu finden Sie unter „Bildschirm „Muster zeichnen““ auf Seite 230.



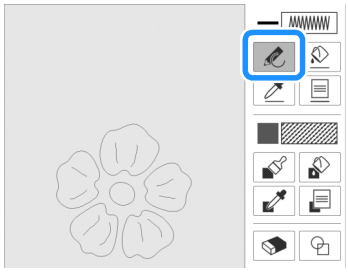
5 **Berühren Sie [Weiter], und legen Sie dann die Sticheinstellung fest.**

* Weitere Informationen dazu finden Sie unter „Festlegen von individuellen Sticheinstellungen“ auf Seite 238.

Zeichnen von Linien

1 **Berühren Sie zum Einstellen von Linienarten, Stichtypen und Farben. (Seite 233)**

2 **Berühren Sie die Taste „Zeichnen“ und zeichnen Sie Linien.**



Anmerkung

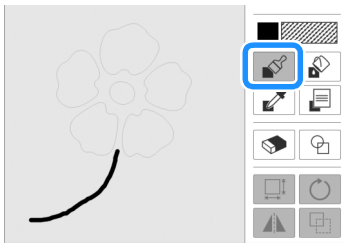
- Wenn Sie die Taste „Zeichnen“ berühren, werden alle Bereiche im Hintergrund dargestellt, um die Zeichnungslinien auf dem Bildschirm hervorzuheben.

3 **Berühren Sie [Weiter], und legen Sie dann die Sticheinstellung fest. (Seite 238)**

Zeichnen von Flächen

1 **Berühren Sie zum Einstellen der Füllstichtypen, Füllmuster und Füllfarben. (Seite 234)**

2 **Berühren Sie und zeichnen Sie mit dem Pinsel.**

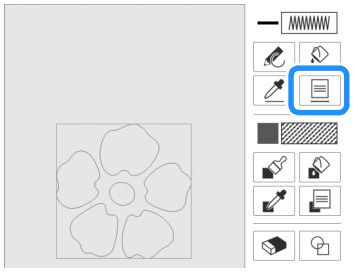


3 **Berühren Sie [Weiter], und legen Sie dann die Sticheinstellung fest. (Seite 238)**

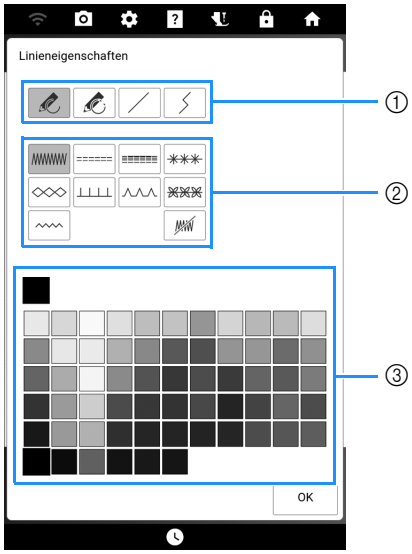
Einstellen von Linienarten, Stichtypen und Farben

Sie können die Linienarten, Stichtypen und Farben jederzeit einstellen oder ändern. Sie können die Einstellungen auch vor dem Zeichnen von Linien festlegen.

1 Berühren Sie [ ] zum Einstellen von Linienarten, Stichtypen und Farben.



→ Der Bildschirm [Linieneigenschaften] wird angezeigt.

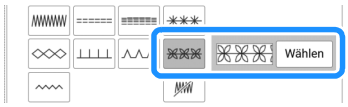


① Linienarten
② Stichtypen
③ Auswahl der Linienfarbe: Tippen Sie auf die Farbpalette, um die Farbe des Zeichenstiftes zu aktivieren.

- **Linienarten**

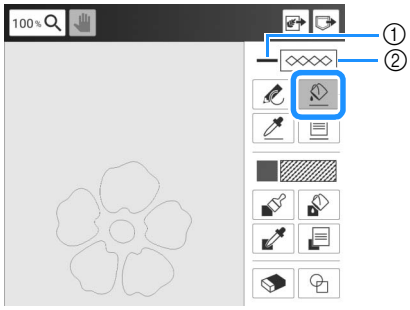
	Freihandlinie mit offenem Ende.
	Freihandlinie, die das Ende automatisch schließt.
	Gerade Linie mit einem Strich.
	Gerade Linie mit sich ändernder Richtung auf gewählte Punkte. Wenn der Endpunkt in der Nähe des Startpunktes liegt, wird ein geschlossenes Objekt erzeugt.

- **Stichtypen**

	Zickzackstich
	Geradstich
	Dreifachstich
	Candlewicking-Stich
	Kettenstich
	E-Stich
	V-Stich
	Motivstiche auswählen Zeigt den Motivstich-Auswahlbildschirm an, wobei [Wählen] berührt werden kann, um ein Muster auszuwählen. 
	Applikationszickzackstich
	Linie ohne Stich zur Erzeugung einer Fläche. Die erzeugte Fläche wird mit der grauen Linie definiert.

2 Berühren Sie [OK], um zum Bildschirm „Muster zeichnen“ zurückzukehren.

3 Berühren Sie [ ] und dann die Linien, um die Einstellungen zu ändern.



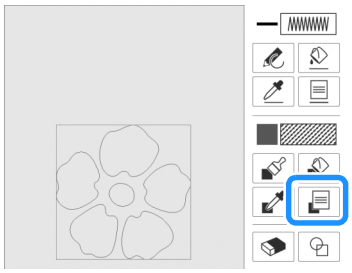
① Farbe
② Stichtyp

Anmerkung

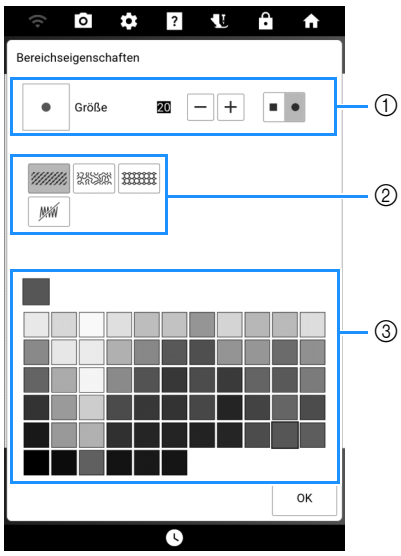
- Die Darstellung der Linie ändert sich nicht, auch wenn der Stichtyp geändert wurde. Der angegebene Stichtyp kann im Bildschirm „Sticheinstellungen“ geprüft werden. (Seite 238)
- Berühren Sie [100%] zum Vergrößern des Bildes, wenn Sie die Linie nicht richtig berühren können.
- Wenn Sie [ ] und dann eine Linie berühren, werden die Einstellungen für diese Linie auf dem Bildschirm [Linieneigenschaften] angezeigt.

Einstellen von Pinseltypen, Füllstichtypen und Füllfarben

1 Berühren Sie zum Einstellen der Füllstichtypen, Füllmuster und Füllfarben.



→ Der Bildschirm [Bereichseigenschaften] wird angezeigt.



① Pinseltypen
② Füllstichtypen
③ Auswahl der Füllfarbe: Tippen Sie auf die Farbpalette, um die Farbe des Pinsels zu aktivieren.

- **Pinselformen**

Um die Pinselgröße zu wählen, berühren Sie − oder +.

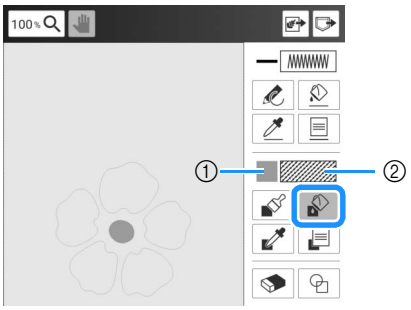
■	Rechteckiger Pinsel	
●	Runder Pinsel	

- **Füllstichtypen**

	Füllstichmuster
	Punktierstichmuster
	Dekorative Füllmuster auswählen Zeigt den Füllmuster-Auswahlbildschirm an, wobei Wählen berührt werden kann, um ein Muster auszuwählen. 
	Wählen Sie diese Taste, wenn Sie keine Füllstiche möchten.

2 Berühren Sie [OK], um zum Bildschirm „Muster zeichnen“ zurückzukehren.

3 Berühren Sie und dann die einzelnen Bereiche, um die Füllfarbe und Füllstichtypen zu ändern.



① Farbe
② Stichtyp

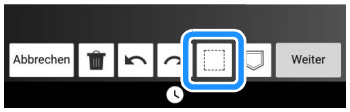
Anmerkung

- Berühren Sie 100% zum Vergrößern des Bildes, wenn Sie die Füllung nicht richtig berühren können.
- Wenn Sie und dann einen Bereich berühren, werden die Einstellungen für diesen Bereich auf dem Bildschirm [Bereichseigenschaften] angezeigt.

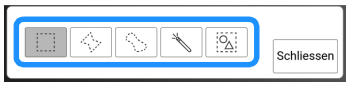
Verwenden der Auswahltaste

Sie können einen Teil des Designs zum Verschieben und/oder Editieren auswählen.

1 Berühren Sie [⬚].



2 Wählen Sie das Verfahren zur Auswahl eines Bereichs.
Berühren Sie dann [Schliessen].

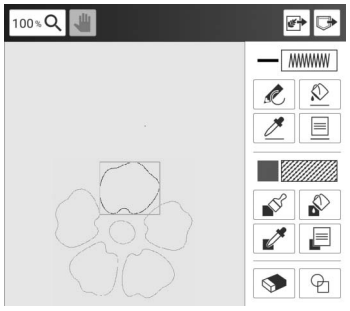


⬚	Fensterauswahl	Wählt alle Objekte aus, die sich innerhalb des gezeichneten Fensters befinden.
◇	Auswahl Polygonform	Wählt alle Objekte aus, die sich innerhalb des gezeichneten Polygons befinden. Zeichnen Sie ein Polygon, indem Sie den Bildschirm berühren, um Punkte hinzuzufügen, und legen Sie dann den Endpunkt fest, indem Sie das rote Quadrat am Startpunkt berühren.
◌	Freihand-Kurvenauswahl	Wählt alle Objekte aus, die sich innerhalb der gezeichneten Kurve befinden.
⁄	Automatische Auswahl	Wählt das Muster aus, das berührt wird. So können Sie eine einzelne Linie oder nur das äußere Muster in Donutform auswählen.
⬚	Alle auswählen	Wählt alle Muster aus.

3 Markieren Sie den Bereich, den Sie editieren möchten.

* Erstellen Sie um den gewählten zu bearbeitenden Bereich einen roten Rahmen.

* Um das gewünschte Muster einfach auszuwählen, vergrößern Sie das Bild. Berühren Sie [100 %], um das Muster zu vergrößern und verwenden Sie [✋] um die Zeichenfläche zu bewegen.

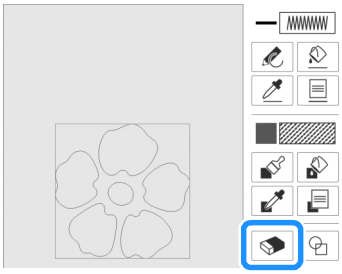


4 Editieren Sie das Design mit verfügbaren Tasten. (Seite 230)

5 Berühren Sie [Weiter], und legen Sie dann die Sticheinstellung fest. (Seite 238)

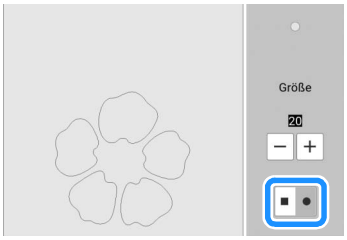
Verwenden der Radierertaste

1 Tippen Sie auf [◆].



2 Wählen Sie die Form des Radierers. Ziehen Sie anschließend entlang des Bereichs oder der Linie, der/die ausradiert werden soll.

* Um die Radiergröße zu wählen, berühren Sie [−] oder [+].



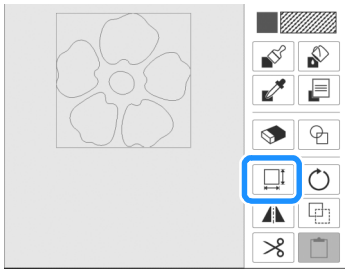
3 Berühren Sie [OK].

Anmerkung

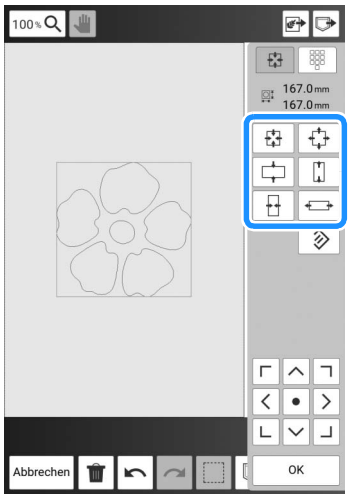
- Bereiche oder Linien können radiert werden, solange die Taste so [◆] angezeigt wird.

Verwenden der Größentaste

1 **Tippen Sie auf .**

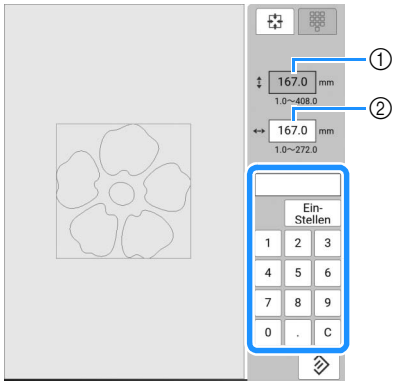


2 **Wählen Sie die Richtung, in der das Stickmuster vergrößert werden soll.**



Anmerkung

- Berühren Sie , um den numerischen Wert für die Größe anzugeben. Berühren Sie das Fenster für die Einstellung der Höhe oder Breite oder geben Sie über die Zahlentasten einen Wert ein und berühren Sie [Einstellen].



① Fensterhöhe
② Fensterbreite

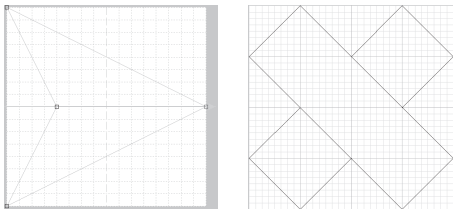
3 **Berühren Sie [OK].**

Import von Motivstichmusterdaten oder Dekorfüllungsmusterdaten

Motivstichmusterdaten oder Dekorfüllungsmusterdaten, die in [Programmable Stitch Creator] von PE-DESIGN erstellt worden sind, können in Mein Design Center importiert werden.

* Motivstichmusterdaten können in PE-DESIGN, Version 4 oder höher erstellt werden. Dekorfüllungsmuster können in PE-DESIGN, Version 11 oder höher erstellt werden.

* Informationen zu den Dateierweiterungen für Motivstichmuster- und Dekorfüllungsmusterdaten finden Sie unter „Spezifikationen“ auf Seite 271.

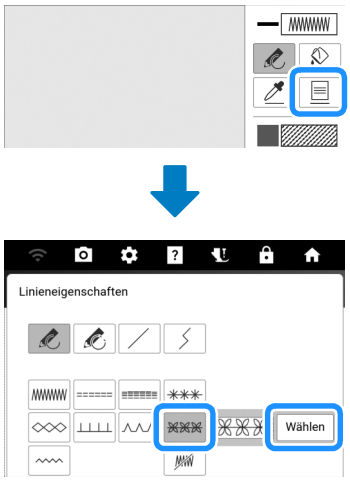


1 **Speichern Sie die Motivstichmusterdaten und/oder Dekorfüllungsmusterdaten auf dem USB-Medium.**

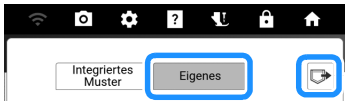
2 **Setzen Sie das USB-Medium in den USB-Anschluss der Maschine ein.**

3 **Berühren Sie [Mein Design Center].**

4 **Berühren Sie , um Motivstichmusterdaten zu importieren. Berühren Sie im angezeigten Bildschirm [Linieneigenschaften] die Option und anschließend [Wählen].**



5 **Berühren Sie [Eigenes] und anschließend .**



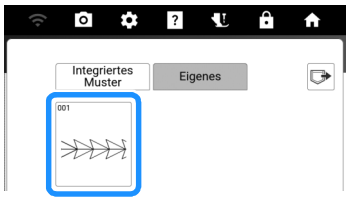
6 Wählen Sie das Motivstichmuster und berühren Sie [OK].

* Wenn zwei USB-Medien an die Maschine angeschlossen sind, prüfen Sie die angezeigten USB-Mediennamen und tippen Sie dann auf den Namen des USB-Mediums, das Sie verwenden möchten.



→ Die Motivstichmusterdaten werden in der Maschine gespeichert.

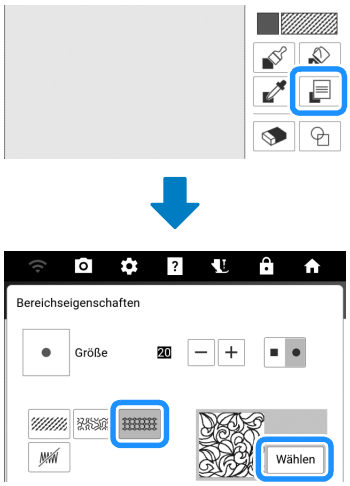
7 Wählen Sie das zu verwendende Stichmuster und berühren Sie [OK].



Anmerkung

- Den gespeicherte Motivstichmustern wird eine Musternummer zugewiesen. Die Musternummer wird in der oberen linken Ecke der Taste angezeigt.
- In der Maschine können bis zu 12 Motivstichmuster gespeichert werden. Wenn Sie versuchen, darüber hinaus weitere Motivstichmusterdaten zu speichern, wird eine Meldung angezeigt. Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm und wählen Sie die Musternummer der zu ersetzenden Motivstichmusterdaten.
- Berühren Sie [Alles löschen], um alle gespeicherten Motivstichmusterdaten zu löschen.

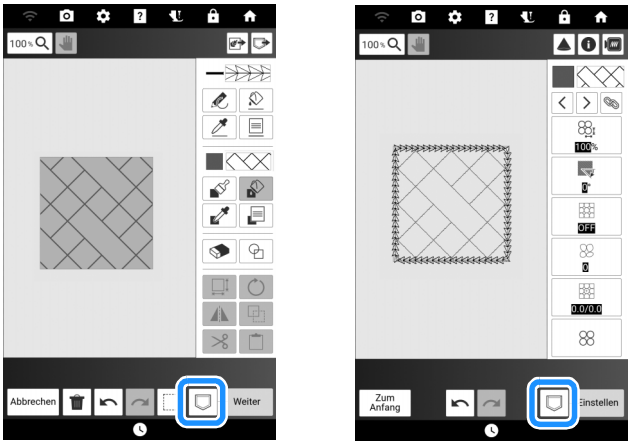
8 Berühren Sie [ ], um Dekorfüllungsmusterdaten zu importieren. Berühren Sie im angezeigten Bildschirm [Bereichseigenschaften] die Option [ ] und anschließend [Wählen].



9 Für die Auswahl importierter Dekorfüllungsmuster siehe Schritte 5 bis 7.

10 Bearbeiten Sie das Muster. Berühren Sie bei Bedarf [ ], um das Muster zu speichern.

① ②



① Bildschirm „Muster zeichnen“
② Bildschirm „Sticheinstellungen“

Anmerkung

- Ein Muster, das ein importiertes Motivstichmuster oder Dekorfüllungsmuster enthält, kann nur im Speicher der Maschine als Musterzeichnungsdaten gespeichert werden.
- Wenn ein gespeichertes Design aufgerufen wird, wird das Motivstichmuster oder Dekorfüllungsmuster importiert, das zum jeweiligen Zeitpunkt unter der zugewiesenen Nummer gespeichert ist. (Wenn das benutzerdefinierte Stichmuster, das einem gespeicherten Muster zugewiesen worden war, durch ein anderes benutzerdefiniertes Stichmuster ersetzt wurde, wird das ursprüngliche Stichmuster nicht aufgerufen. Anstatt dessen wird das ersetzte Stichmuster aufgerufen.)
- Wenn alle benutzerdefinierten Stichmuster gelöscht werden, wird das benutzerdefinierte Stichmuster, das einem gespeicherten Muster zugewiesen worden war, nicht aufgerufen. Es wird durch Standard-Stichmuster ersetzt. Muster mit gelöschten benutzerdefinierten Motivmustern werden mit einem Zickzackstich aufgerufen. Muster mit gelöschten benutzerdefinierten Dekorfüllungsmuster werden mit einem Standard-Füllstich aufgerufen.
- Wenn das Muster im Bearbeitungsbildschirm „Sticken“ gespeichert wird, nachdem [Einstellen] im Bildschirm „Sticheinstellungen“ berührt wurde, bleiben das benutzerdefinierte Motiv und das Dekorfüllungsmuster erhalten.

Bildschirm „Sticheinstellungen“

Nachdem Sie die Musterzeichnungsdaten im Bildschirm „Muster zeichnen“ (Seite 230) erstellt haben, haben Sie folgende Möglichkeiten:

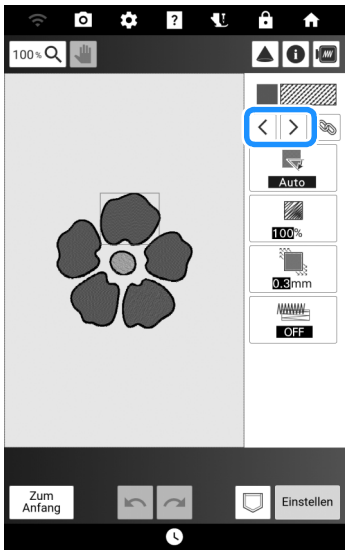
- Die Sticheinstellungen für die einzelnen Linien und Bereiche überprüfen und ändern.
- Speichern der Musterzeichnungsdaten.
- Die Daten in ein Stickmuster umwandeln, zum Bearbeitungsbildschirm „Sticken“ wechseln und/oder das Stickmuster speichern.

Festlegen von individuellen Sticheinstellungen

Wählen Sie ein Muster im Sticheinstellungsbildschirm aus, um dessen Linien- und Bereichssticheinstellungen festzulegen.

1 Verwenden Sie [<] [>], um die zu ändernde Linie oder den Bereich auszuwählen.

→ Jedes Berühren von [<] [>] verschiebt die Hervorhebung des gewählten Musters der Reihenfolge nach.

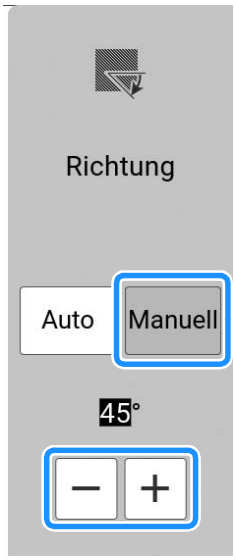


2 Wählen Sie die zu ändernde Einstellung aus und ändern Sie dann die Einstellung auf dem angezeigten Bildschirm. (In diesem Beispiel wird die Stickrichtung geändert.)

* Weitere Informationen zu jeder Einstellung finden Sie unter „Einstellungen für Linien und Bereiche“ auf Seite 239.



3 Berühren Sie [Manuell] und verwenden Sie dann [−] [+], um die Richtung zu ändern.



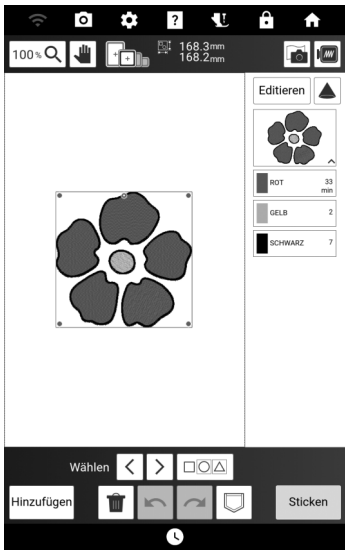
4 Berühren Sie [OK], um die Einstellung zu übernehmen.

* Ändern Sie andere Einstellungen auf die gleiche Weise.

5 Berühren Sie bei Bedarf [ ], um das Muster zu speichern.

6 Berühren Sie [Einstellen], um die Arbeit in ein Stickmuster umzuwandeln.

→ Nachdem Sie [OK] berührt haben, wird der Bearbeitungsbildschirm „Sticken“ angezeigt.

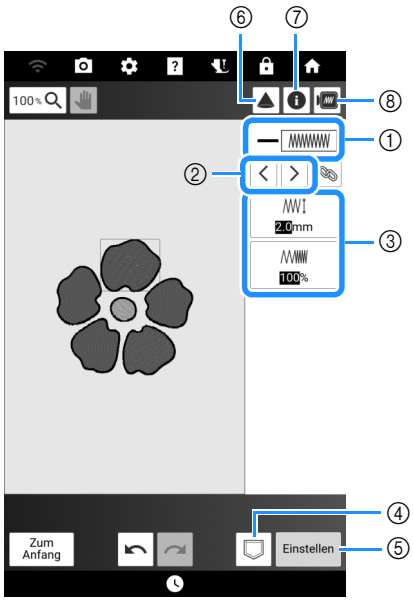


Anmerkung

- Um die in [Mein Design Center] erstellten Muster zu kombinieren, berühren Sie [Hinzufügen] und dann [Mein Design Center].

Einstellungen für Linien und Bereiche

■ Linieneinstellungen



① Anzeigen/Ändern des Stichtyps und der Farbe der ausgewählten Linie.
② Wählen der zu ändernden Linie.
③ Anzeigen/Ändern der Sticheinstellungen für die ausgewählte Linie.
④ Speichern von Musterzeichnungsdaten und Stickdaten.
⑤ Weiter mit dem Bildschirm „Sticken editieren“.
⑥ Projizieren des Musters mit dem Projektor. (Seite 154)
⑦ Anzeigen detaillierter Informationen zum Muster.
⑧ Vorschau des Musters.

☐ Linienstich-Einstellungen

Zickzackstich /
Applikationszickzackstich

[Zickzack-Breite]	Legt die Stichbreite fest.
[Dichte]	Legt die Dichte des Stiches fest.

Geradstich /
Dreifachstich

[Laufweite]	Legt die Länge des Stiches fest.
[Unternähen]	Ein-/Ausschalten der Unternähfunktion. Ein einzelner Stich kann gestickt werden, wenn der Geradstich ausgewählt und die Unternähfunktion ausgeschaltet wird. Allerdings kann dies dazu führen, dass Fäden häufiger abgeschnitten werden.

Candlewicking-Stich

[Größe]	Vergrößern/Verkleinern des Musters.
[Abstand]	Legt den Abstand des Candlewicking-Stichs fest.

Kettenstich

[Größe]	Vergrößern/Verkleinern des Musters.
[Dicke]	Einstellen von wiederholtem Sticken am gleichen Teil.

E-Stich

[Stichbreite]	Vergrößern/Verkleinern des Musters.
[Abstand]	Legt den Abstand des E-Stichs fest.
[Dicke]	Einstellen von wiederholtem Sticken am gleichen Teil.
[Spiegeln]	Legt fest, ob die dekorative Linie innen oder außen erscheint.

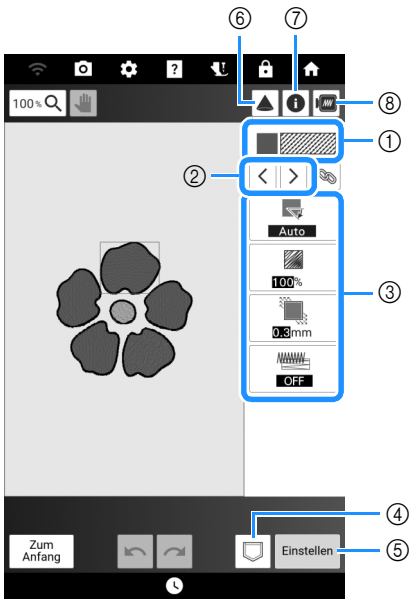
V-Stich

[Stichbreite]	Vergrößern/Verkleinern des Musters.
[Abstand]	Legt den Abstand des V-Stichs fest.
[Dicke]	Einstellen von wiederholtem Sticken am gleichen Teil.
[Spiegeln]	Legt fest, ob die dekorative Linie innen oder außen erscheint.

Motivstiche

[Größe]	Vergrößern/Verkleinern des Musters.
[Abstand]	Legt den Abstand des Motivstichs fest.
[Spiegeln]	Gibt an, ob der Stich gespiegelt werden soll oder nicht.

■ Bereichseinstellungen



① Zeigt den Stichtyp und die Farbe des ausgewählten Bereichs an oder ändert diese.
② Wählen Sie den zu ändernden Bereich aus.
③ Zeigt die Sticheinstellungen für den ausgewählten Bereich an oder ändert diese.
④ Speichern von Musterzeichnungsdaten und Stickdaten.
⑤ Weiter mit dem Bildschirm „Sticken editieren“.
⑥ Projizieren des Musters mit dem Projektor. (Seite 154)
⑦ Anzeigen detaillierter Informationen zum Muster.
⑧ Vorschau des Musters.

☐ Bereichsstickeinstellungen

Füllstichmuster

[Richtung]	Zeigt die Stickrichtung an. Wählen Sie [Manuell], um in die gewünschte Richtung des Füllstichs zu wechseln.
[Dichte]	Zur Festlegung der Stichdichte des Füllstiches.
[Zug-Kompensation]	Zur Festlegung der Korrektur beim Zusammenziehen des Musters durch leichtes Verkürzen oder Verlängern der Stiche. Ändern Sie die Einstellung, wenn Sie eine Musterprobe gestickt haben und auf Zusammenziehen prüfen können.
[Unternähen]	Wählen Sie, ob Unternähen zur Stabilisierung des Stoffes benötigt wird oder nicht.

Punktierstichmuster

[Laufweite]	Zur Festlegung der Stichlänge eines Punktierstichs.
[Abstand]	Zur Festlegung des Abstandes zwischen den Stichen beim Sticken von Punktierstichen.
[Abstand]	Legt den Versatz zur Musterumriss fest.
----- [Stich]	Legt den Stichtyp fest (Einfach-/ Dreifachstich).

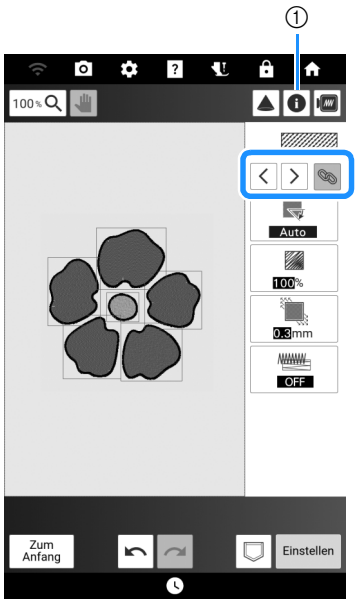
Dekorfüllungsmuster

[Größe]	Vergrößern/Verkleinern des Musters.
[Richtung]	Legt den Drehwinkel des Musters fest.
[Umriss]	Wählen Sie, ob der Umriss auch in Stickdaten umgewandelt wird (ein- oder ausschalten). Wenn diese Einstellung eingeschaltet ist, kann die Anzahl der Fadensprünge reduziert werden.
[Zufällige Verzerrung]	Zufällige Variation der Linie. Wenn für [Zufällige Verzerrung] eine Einstellung 1 oder mehr angegeben wird, kann eine Einstellung [typ] für [Zufällige Verzerrung] gewählt werden.
[Positionsversatz]	Festlegen des Referenzpunktes für das Muster.
[Dicke]	Stellt wiederholte oder einzelne Naht des Musters ein.

Festlegen von globalen Sticheinstellungen

Die gleichen Sticheinstellungen können gleichzeitig für mehrere Muster desselben Typs geändert werden.

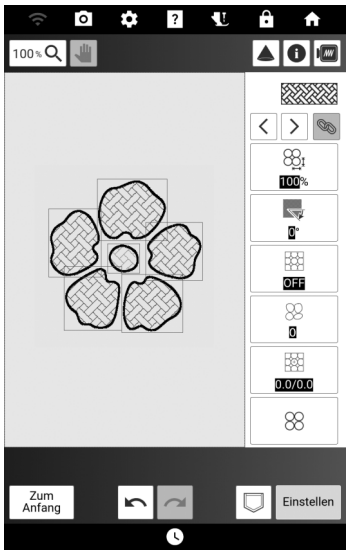
1 Verwenden Sie [<] [>], um den Stich auszuwählen, dessen Einstellungen geändert werden sollen, und berühren Sie dann [🔗].



① Berühren Sie [ⓘ], um verschiedene Informationen wie z.B. die Garnfarben zu überprüfen.

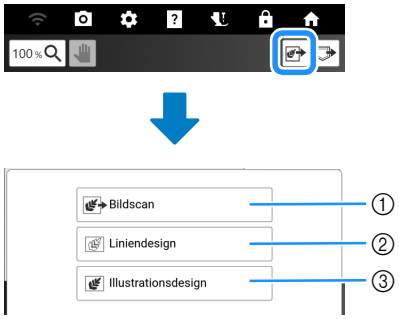
→ Die gleichen Stichtypbereiche werden gleichzeitig ausgewählt.

2 Ändern Sie die Einstellungen und wandeln Sie die Arbeit in ein Stickmuster um. (Seite 238)



Erstellen des Musters anhand eingescannter Bilder oder Bild-Datendateien

Neben den integrierten Formen und Zeichenwerkzeugen können Sie zur Mustererstellung eingescannte Stoffbilder, Strichzeichnungen, Farbbilder und Bild-Datendateien heranziehen.



① Berühren Sie diese Taste, um das Bild als Hintergrundbild zu verwenden. (Seite 243, Seite 244)

② Berühren Sie diese Taste, um eine Linienzeichnung in Stickdaten umzuwandeln. (Seite 245)

③ Berühren Sie diese Taste, um eine Illustration in Stickdaten zu konvertieren. (Seite 247)

Verwenden des Scan-Rahmens

1 Halten Sie die gewünschte Zeichnung/ Illustration bereit.

WICHTIG

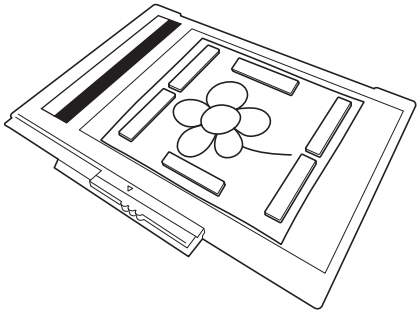
- Wenn der Stickfuß beim Scannen in Kontakt mit dem zu scannenden Material (Farbbild usw.) kommt, kann das einzuscannende Material oder der Stickfuß beschädigt werden. Scannen Sie kein Material, das mit dem Stickfuß in Kontakt kommen kann, beispielsweise dickes Material oder Material mit Falten oder Knicken.

Anmerkung

- Pro Scan kann nur ein Blatt Papier in den Scan-Rahmen eingelegt werden.

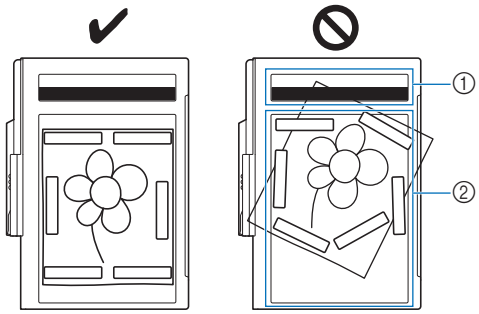
2 Legen Sie das zu scannende Papier in den Scan-Rahmen ein und sichern Sie das Papier mit den Magneten.

* Setzen Sie die Magnete zur Sicherung des Papiers an sechs Stellen auf das Papier und achten Sie darauf, dass die Linienzeichnung nicht abgedeckt wird.



Hinweis

- Achten Sie beim Einlegen des Papiers in den Scan-Rahmen darauf, dass die weiße Ausgleichszone nicht verdeckt wird, andernfalls kann die Zeichnung nicht richtig gescannt werden. Achten Sie zur gleichen Zeit darauf, dass das Bild innerhalb des Scanbereiches liegt. Der Bildbereich außerhalb des Scanbereiches wird nicht gescannt.



① Weiße Ausgleichszone
② Scanbereich

- Stellen Sie sicher, dass die weiße Ausgleichszone oder der Scanbereich nicht verschmutzt oder zerkratzt ist, andernfalls kann das Bild nicht richtig gescannt werden.
- Achten Sie darauf, dass Sie die Magnete verwenden, die im Lieferumfang des Scan-Rahmens enthalten sind.
- Achten Sie darauf, das Papier mit den Magneten zu sichern. Wenn das Papier ungleichmäßig eingelegt ist, kann das Bild nicht richtig gescannt werden.
- Wenn der Scan-Rahmen verschmutzt ist, wischen Sie ihn vorsichtig mit einem weichen, in lauwarmes Wasser eingetauchten und anschließend gut ausgewrungenen Tuch ab.

3 Setzen Sie die Stickeinheit in die Maschine ein und schalten Sie dann die Maschine ein.

* Siehe „Anbringen der Stickeinheit“ auf Seite 126.

Anmerkung

- Fädeln Sie die Maschine aus, um zu vermeiden, dass der Faden aus der Nadel rutscht oder sich im Stickrahmen verfängt.

4 Drücken Sie (Taste „Nähfußhebel“), um den Stickfuß anzuheben, und dann (Taste „Nadelposition“), um die Nadel anzuheben.

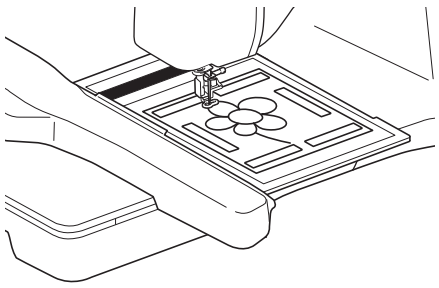
* Der Stickfuß wird nicht hoch genug angehoben, wenn Sie ihn mit dem Nähfußhebel nach oben stellen.

WICHTIG

- Stellen Sie sicher, dass Stickfuß und Nadel ganz angehoben sind. Wird das Scannen gestartet, wenn Stickfuß und Nadel abgesenkt sind, kann der Scan-Rahmen auf die Maschine treffen und Beschädigungen verursachen.

5 Wenn der Scan-Rahmen in der Stickeinheit eingesetzt ist, schwenken Sie den Rahmensicherungshebel in Ihre Richtung, um den Scan-Rahmen zu sichern.

* Siehe „Anbringen des Stickrahmens“ auf Seite 131.

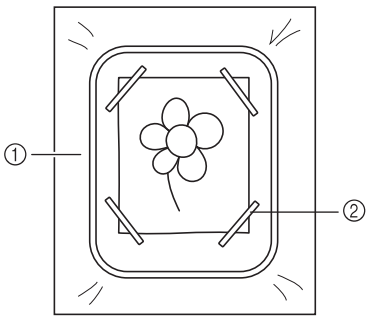


Hinweis

- Achten Sie darauf, keinen anderen Stickfuß als den Stickfuß „W“ einzusetzen, andernfalls wird der Stickfuß gescannt.

■ Scannen mit einem Stickrahmen

Zeichnungen und Illustrationen können auch mit dem Stickrahmen gescannt werden. Legen Sie das zu scannende Papier auf den Stoff und sichern Sie es mit Klebeband.



① Stoff
② Band

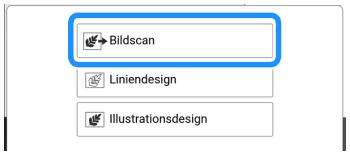
Scannen des Hintergrundbildes

Erstellen Sie Muster, indem Sie einen Stoff oder ein Farbbild scannen, in die Maschine importieren und dann als Hintergrundbild anzeigen lassen.

1 **Berühren Sie** .



2 **Berühren Sie [Bildscan].**

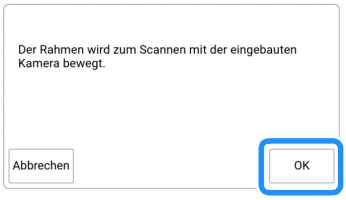


3 **Befestigen Sie mit Magneten ein Bild im Scan-Rahmen und setzen Sie den Rahmen in die Maschine ein. (Seite 241) Wenn Sie den Stoff scannen, bringen Sie den Stickrahmen an der Maschine an. (Seite 131)**

4 **Berühren Sie [Scannen].**



5 **Berühren Sie [OK], wenn die folgende Meldung angezeigt wird.**

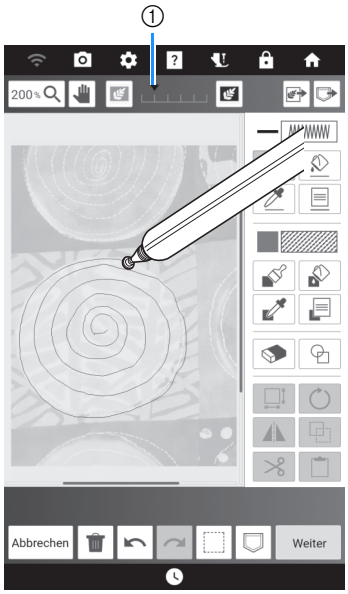


→ Der Scan beginnt. Wenn das Scannen beendet ist, wird das gescannte Bild durchsichtig im Musterzeichnungsbereich angezeigt.

6 **Berühren Sie mit dem mitgelieferten Stift mit Doppelfunktion und ziehen Sie dann Linien, um das Bild zu zeichnen.**

* Berühren Sie 100 %, um das Muster zu vergrößern und verwenden Sie um die Zeichenfläche zu bewegen.

* Weitere Hinweise zum Ziehen von Linien finden Sie unter „Zeichnen von Linien“ auf Seite 232.



① Berühren Sie oder , um die Transparenz des Hintergrundes einzustellen.

7 **Nachdem Sie das Muster bearbeitet haben, berühren Sie [Weiter], um die Einstellungen für das Muster festzulegen.**

* Weitere Informationen zum Editieren von Mustern, siehe „Tastenfunktionen (Mein Design Center)“ auf Seite 230.

8 **Berühren Sie [Einstellen], um den Musterbearbeitungs-Bildschirm anzuzeigen.**

* Siehe „Festlegen von individuellen Sticheinstellungen“ auf Seite 238.

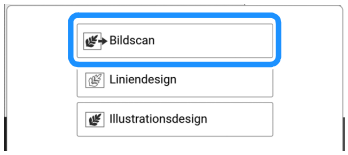
Importieren des Hintergrundbildes

Erstellen Sie Muster, indem Sie Bilddaten in die Maschine importieren und diese dann als Hintergrundbild anzeigen.

1 **Berühren Sie .**

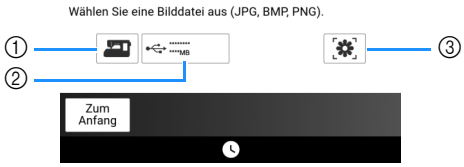


2 **Berühren Sie [Bildscan].**



3 **Wählen Sie das Gerät, auf dem die Daten gespeichert sind.**

* Wenn zwei USB-Medien an die Maschine angeschlossen sind, prüfen Sie die angezeigten USB-Mediennamen und tippen Sie dann auf den Namen des USB-Mediums, das Sie verwenden möchten.

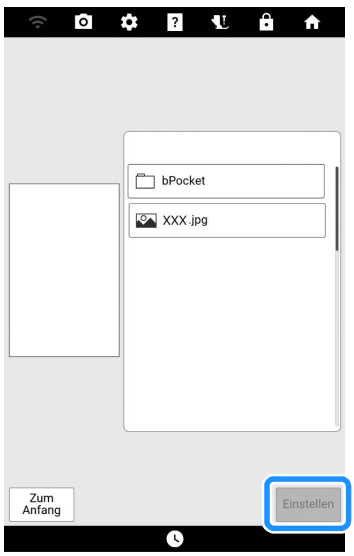


① Das zuletzt eingescannte Bild wird automatisch im Speicher der Maschine gespeichert. Berühren Sie diese Taste, um das gescannte Bild zu importieren.

② Berühren Sie diese Taste, um die auf einem USB-Medium gespeicherte Datendatei zu importieren. Speichern Sie die Daten als .jpg-, .bmp-, oder .png-Datei auf einem USB-Medium. Weitere Informationen zu den Dateien, die verwendet werden können, finden Sie unter „Spezifikationen“ auf Seite 271.

③ Berühren, um die Daten, die von der App „My Design Snap“ gesendet wurden, zu importieren. (Seite 226)

4 **Wählen Sie die Daten und berühren Sie [Einstellen].**

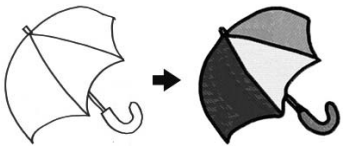


→ Das ausgewählte Bild wird durchsichtig im Musterzeichnungsbereich angezeigt.

5 **Erstellen Sie ein Stickmuster.**
Siehe Schritt 6 unter „Scannen des Hintergrundbildes“ auf Seite 243.

Erstellen eines Musters mit Linienkonvertierung

Aus Zeichnungen können Sie eigene Stickmuster kreieren. Sie können Muster erstellen, indem Sie Ihre Zeichnungen scannen oder eine Bild-Datendatei importieren.



Empfohlene Strichzeichnungen für die Linienkonvertierung

- Strichzeichnungen müssen mit ca. 1 mm dicken Linien klar gezeichnet sein.
- Strichzeichnungen sollten einen hohen Kontrast haben.
- Wenn die Linien zu kurz sind oder zu eng aneinanderliegen, werden sie nicht richtig umgewandelt.

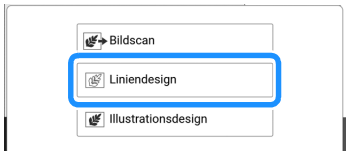
Anmerkung

- Ausführliche Informationen zum Erstellen von Stickmustern aus Farbbildern finden Sie unter „Erstellen eines Musters mit Farbbilderkonvertierung“ auf Seite 247.

1 **Berühren Sie .**



2 **Berühren Sie [Liniendesign].**

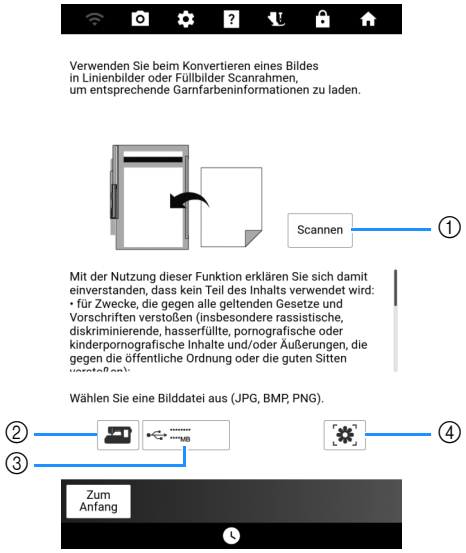


Anmerkung

- Wenn Sie ein gescanntes/importiertes Hintergrundbild für die Anzeige auf dem Bildschirm umwandeln, überspringen Sie Schritt **3** und fahren Sie mit Schritt **4** fort.

3 **Berühren Sie beim Scannen mit dem Scan-Rahmen oder dem Stickrahmen [Scannen]. Wenn Sie eine Bild-Datendatei importieren, wählen Sie das Gerät, auf dem Sie die Daten gespeichert haben.**

* Wenn zwei USB-Medien an die Maschine angeschlossen sind, prüfen Sie die angezeigten USB-Mediennamen und tippen Sie dann auf den Namen des USB-Mediums, das Sie verwenden möchten.



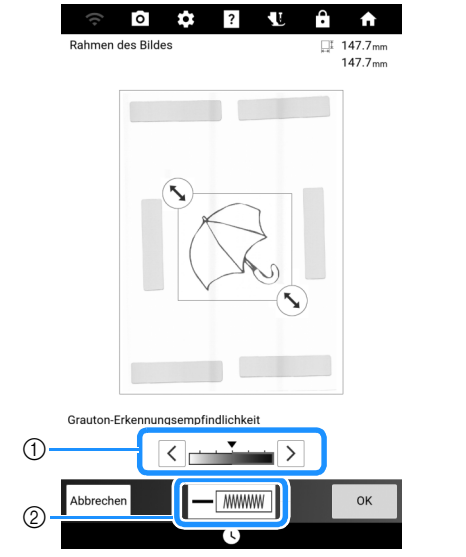
① Wenn Sie diese Taste berühren, wird die Meldung zum Starten des Scanvorgangs angezeigt. Berühren Sie [OK], um den Scanvorgang zu starten.

② Das zuletzt eingescannte Bild wird automatisch im Speicher der Maschine gespeichert. Berühren Sie diese Taste, um das gescannte Bild zu importieren.

③ Berühren Sie diese Taste, um die auf einem USB-Medium gespeicherte Datendatei zu importieren. Speichern Sie die Daten als .jpg-, .bmp-, oder .png-Datei auf einem USB-Medium. Weitere Informationen zu den Dateien, die verwendet werden können, finden Sie unter „Spezifikationen“ auf Seite 271.

④ Berühren, um die Daten, die von der App „My Design Snap“ gesendet wurden, zu importieren. (Seite 226)

4 **Verschieben Sie , um das Bild für das Muster einzurahmen. Berühren Sie dann [OK].**



① Passen Sie die Bilderkennungsstufe an.

② Ändert Linienfarbe und Stichtyp. (Seite 233)

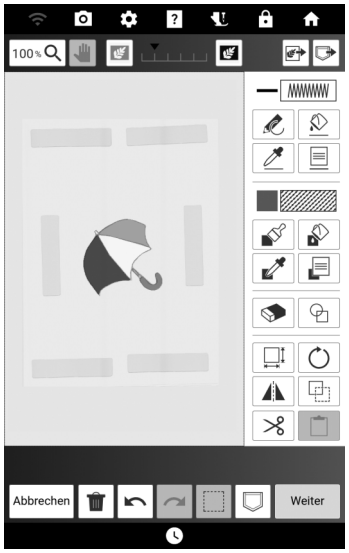
5 Bestätigen Sie das umgewandelte Bild und berühren Sie dann [Einstellen].



* Passen Sie [Grauton-Erkennungsempfindlichkeit], Linienfarbe und Stichtyp falls erforderlich an. Wenn die Änderungen an den Einstellungen übernommen wurden, wird [Einstellen] zu [Wiederholung]. Berühren Sie [Wiederholung], um zu prüfen, ob das Bild Ihren Vorstellungen entspricht.
* Um das Bild zu vergrößern, berühren Sie .
* Um das Bild vor der Konvertierung anzuzeigen, berühren Sie [Originalansicht].

6 Bearbeiten Sie bei Bedarf das Design.

* Siehe „Tastenfunktionen (Mein Design Center)“ auf Seite 230.



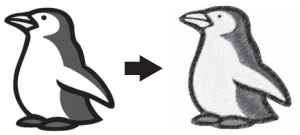
* Nachdem das Bild in Nähte konvertiert wurde, erscheint es als Hintergrund auf dem Musterzeichnungsbildschirm. Berühren Sie oder , um die Transparenz des Hintergrundes einzustellen.

Anmerkung

- Kleine Punkte oder unerwünschte Linien können mit der Radiertaste ausradiert werden. (Seite 235)
- Beim Konvertieren von Strichzeichnungen wird die Dicke der Linien nicht erkannt. Wenn Sie die Liniendicke verändern möchten, legen Sie den Wert im Einstellungsbildschirm fest. Siehe „Bildschirm „Sticheinstellungen““ auf Seite 238.

Erstellen eines Musters mit Farbbilderkonvertierung

Aus Farbbildern können Sie eigene Stickmuster kreieren. Sie können Muster erstellen, indem Sie ein Farbbild scannen oder eine Bild-Datendatei importieren.



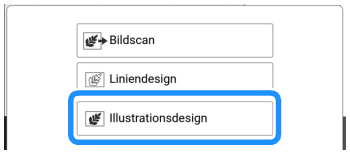
Empfohlene Farbbilder für die Farbbilderkonvertierung

- Farbbilder, die deutlich gezeichnet sind, ohne Verläufe, Ausblenden oder Unschärfen
- Farbbilder, die mindestens 5 mm Vierkant groß sind
- Farbbilder aus sehr einfachen Bildern

1 **Berühren Sie .**



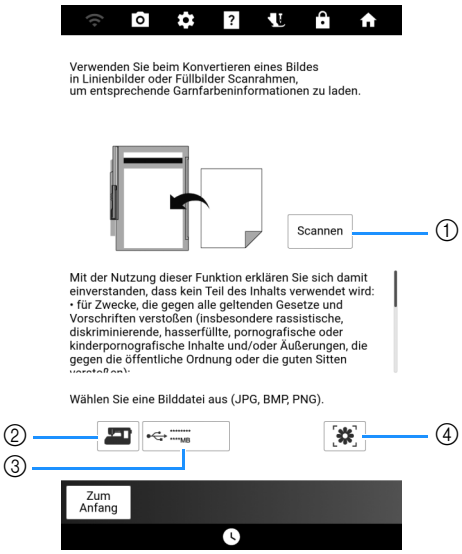
2 **Berühren Sie [Illustrationsdesign].**



Anmerkung

- Wenn Sie ein gescanntes/importiertes Hintergrundbild für die Anzeige auf dem Bildschirm umwandeln, überspringen Sie Schritt **3** und fahren Sie mit Schritt **4** fort.

3 **Berühren Sie beim Scannen des Scan- oder Stickrahmens [Scannen]. Wenn Sie eine Bild-Datendatei importieren, wählen Sie das Gerät, auf dem Sie die Daten gespeichert haben.**
In diesem Beispiel importieren Sie die Bild-Datendatei.



① Wenn Sie diese Taste berühren, wird die Meldung zum Starten des Scanvorgangs angezeigt. Berühren Sie [OK], um den Scanvorgang zu starten.

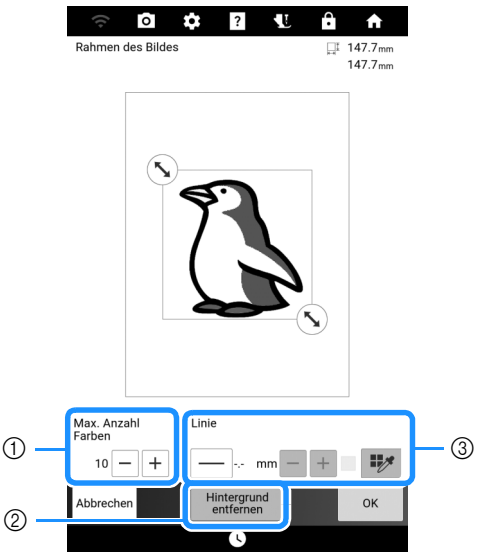
② Das zuletzt eingescannte Bild wird automatisch im Speicher der Maschine gespeichert. Berühren Sie diese Taste, um das gescannte Bild zu importieren.

③ Berühren Sie diese Taste, um die auf einem USB-Medium gespeicherte Datendatei zu importieren. Speichern Sie die Daten als .jpg-, .bmp-, oder .png-Datei auf einem USB-Medium. Weitere Informationen zu den Dateien, die verwendet werden können, finden Sie unter „Spezifikationen“ auf Seite 271.

④ Berühren, um die Daten, die von der App „My Design Snap“ gesendet wurden, zu importieren. (Seite 226)

4 Verschieben Sie ↘, um das Bild für das Muster einzurahmen. Berühren Sie dann [OK].

* Passen Sie das Bild durch Ändern der Einstellungen so an, dass es leicht in das gewünschte Stickmuster umgewandelt werden kann.



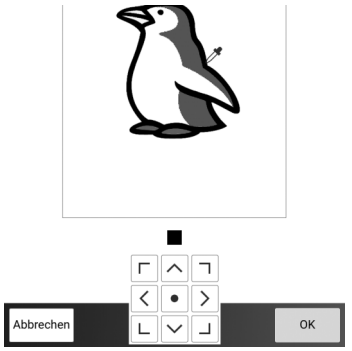
① Die Anzahl der Farben in einem Bild wird nicht gemäß des hier festgelegten Wertes reduziert. Es wird ein niedrigerer Wert verwendet.

② Wählen Sie, ob der Hintergrund entfernt werden soll.

③ Berühren Sie —, um den Bildumriss in Linien umzuwandeln. (Wird diese Option nicht ausgewählt, wird der Bildumriss in Bereiche umgewandelt.) Die Linienstärke kann mit − + festgelegt werden.



Berühren Sie 🎨, um die Farbe der Umrisslinie zu wählen. Wählen Sie durch Tippen auf die Farbe oder Bewegen des Symbols 💉 mit ⊹ im Farbenauswahl-Bildschirm.



5 Bestätigen Sie das umgewandelte Bild und berühren Sie dann [Einstellen].

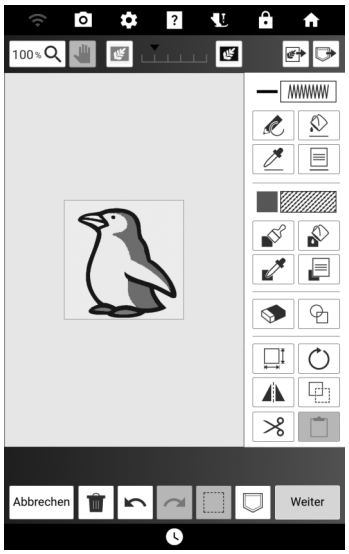


* Stellen Sie das Bild bei Bedarf wie in Schritt **4** ein. Wenn die Änderungen an den Einstellungen übernommen wurden, wird [Einstellen] zu [Wiederholung]. Berühren Sie [Wiederholung], um zu prüfen, ob das Bild Ihren Vorstellungen entspricht.

* Um das Bild zu vergrößern, berühren Sie 🔍.

* Um das Bild vor der Konvertierung anzuzeigen, berühren Sie [Originalansicht].

6 Bearbeiten Sie bei Bedarf das Design.



* Nachdem das Bild in Nähte konvertiert wurde, erscheint es als Hintergrund auf dem Musterzeichnungsbildschirm. Berühren Sie 🖐 oder 🖐, um die Transparenz des Hintergrundes einzustellen.

Verschiedene Stickereien mit Mein Design Center

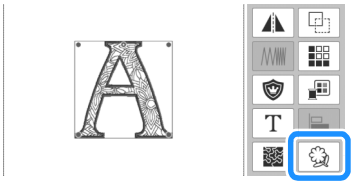
Dekorstiche um ein Muster



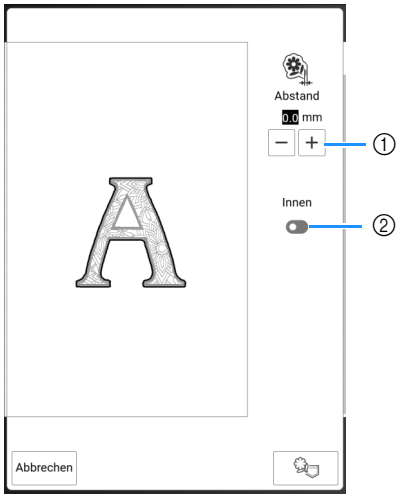
■ Speichern des Musterumrisses

1 **Berühren Sie [Sticken] auf dem Startbildschirm und wählen Sie ein Muster.**

2 **Berühren Sie [Editieren] und anschließend .**



3 **Legen Sie die Einstellungen fest und berühren Sie .**



① Geben Sie den Abstand zwischen dem Umriss des Musters und dem Muster an.

② Wenn diese Einstellung eingeschaltet ist, werden auch Linien innerhalb des Musters extrahiert.

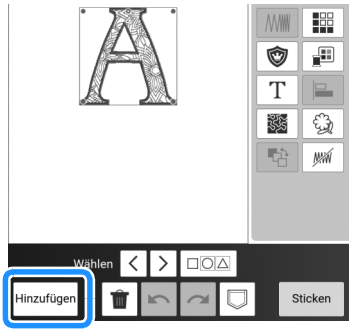
4 **Berühren Sie [OK].**



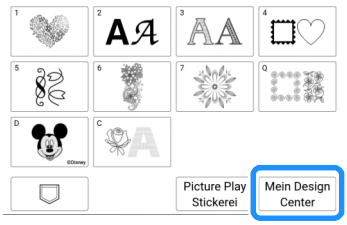
→ Der Musterumriss wird als Umrandungsform in Mein Design Center gespeichert.

■ Bearbeiten von Mustern mit gespeicherten Umrissen

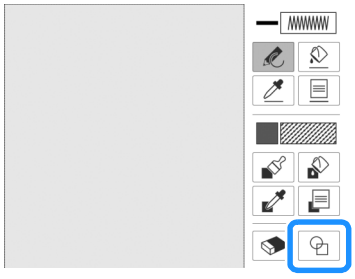
1 **Berühren Sie [Hinzufügen].**



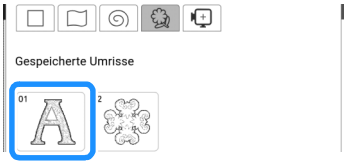
2 **Berühren Sie [Mein Design Center].**



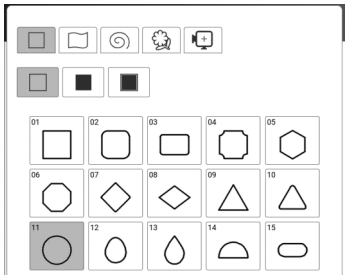
3 **Berühren Sie und dann .**



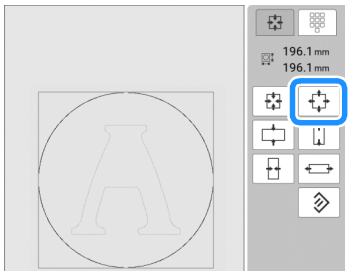
4 **Wählen Sie den gespeicherten Umriss.**



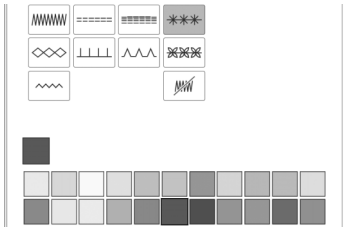
5 **Berühren Sie [ ] und wählen Sie eine Umrandungsform.**



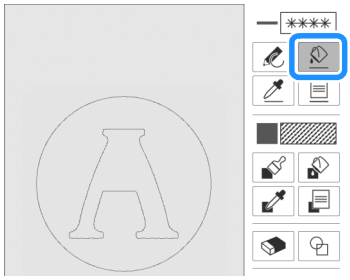
6 **Berühren Sie [ ] und ändern Sie die Größe.**



7 **Berühren Sie [ ] und wählen Sie den Stichtyp und die Farbe für den Kreis.**



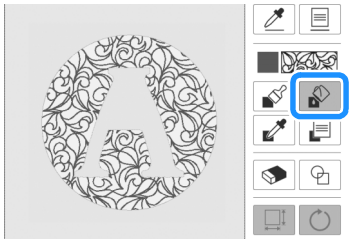
8 **Berühren Sie [ ] und dann den Kreis.**



9 **Berühren Sie [ ] und wählen Sie den Füllstichtyp und die Farbe für das Dekorfüllungsmuster.**



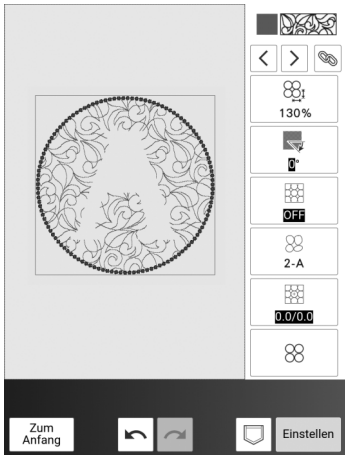
10 **Berühren Sie [ ] und dann den Bereich, wo Sie das Dekorfüllungsmuster hinzufügen möchten.**



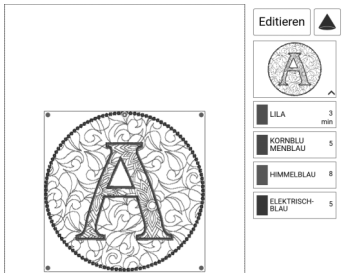
11 **Berühren Sie [Weiter].**

12 **Legen Sie die Sticheinstellungen fest und berühren Sie dann [Einstellen].**

* Weitere Informationen dazu finden Sie unter „Festlegen von individuellen Sticheinstellungen“ auf Seite 238.



→ Nachdem Sie [OK] berührt haben, wird der Bearbeitungsbildschirm „Sticken“ angezeigt.



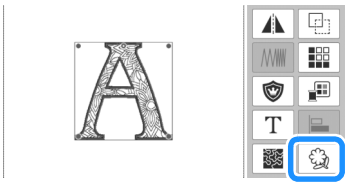
Sticken mit Füllmaterial zwischen zwei Stofflagen

Verwenden Sie nach dem Sticken des Quilt-Obermaterials die Scanfunktion, um die Muster aneinander auszurichten.

Anmerkung

- Für beste Ergebnisse die Stickgeschwindigkeit reduzieren.
- Ein optimales Ergebnis erzielen Sie, indem Sie das Stickunterlegvlies und das Quilt-Obermaterial einspannen und das Muster sticken, bevor Sie Füll- und Untermaterial hinzufügen.

1 **Wählen Sie ein Muster. Berühren Sie und registrieren Sie den Musterumriss als Umrandung. (Seite 249)**



2 **Berühren Sie [Sticken] und sticken Sie dann das Muster.**

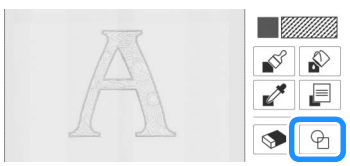
3 **Nehmen Sie das bestickte Quilt-Obermaterial aus dem Stickrahmen. Lösen Sie das Stickunterlegvlies ab. Legen Sie das Füllmaterial und das Untermaterial auf und fixieren Sie die drei Lagen zusammen im Stickrahmen.**

4 **Bringen Sie den Stickrahmen an.**

5 **Berühren Sie und anschließend [OK]. Berühren Sie [Mein Design Center] auf dem Startbildschirm.**

6 **Berühren Sie und anschließend [Bildscan]. Berühren Sie [Scannen], um den bestickten Stoff zu scannen. (Seite 244)**

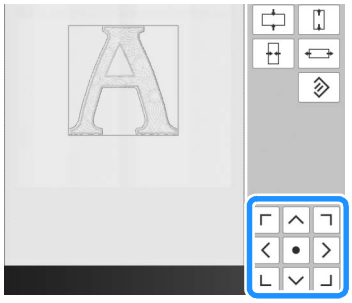
7 **Berühren Sie und dann .**



8 **Wählen Sie den in Schritt 1 gespeicherten Umriss.**

9 **Berühren Sie und ordnen Sie dann die Umrandung auf dem gescannten Muster an.**

* Zum Drehen der Umrandung berühren Sie .



10 **Bearbeiten Sie das Muster und berühren Sie dann [Weiter].**

11 **Legen Sie die Sticheinstellungen fest und berühren Sie dann [Einstellen].**



* Weitere Informationen dazu finden Sie unter „Festlegen von individuellen Sticheinstellungen“ auf Seite 238.

→ Nachdem Sie [OK] berührt haben, wird der Bearbeitungsbildschirm „Sticken“ angezeigt.



Dekorstiche um Couching-Stichmuster

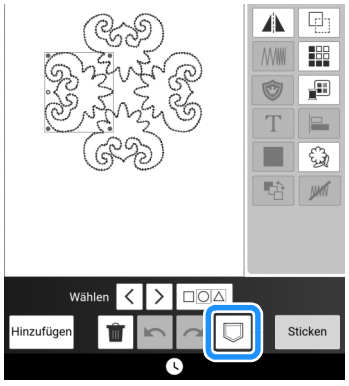


■ Speichern des Umrisses eines Couching-Stichmusters

1 **Berühren Sie [Sticken] auf dem Startbildschirm und bearbeiten Sie die Couching-Stichmuster. (Seite 191)**

2 **Berühren Sie [ ] und speichern Sie die Couching-Stichmusterkombination zur späteren Verwendung im Speicher der Maschine.**

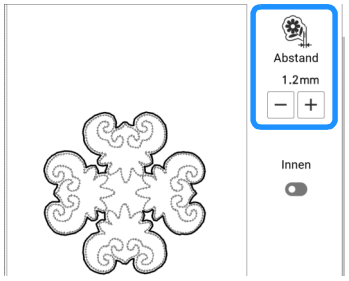
* Das Couching-Stichmuster kann nicht mit den Mustern anderer Kategorien kombiniert werden, aber es kann mit anderen Couching-Stichmustern kombiniert werden.



3 **Berühren Sie [ ], um alle Muster auszuwählen, und berühren Sie anschließend [ ].**

4 **Geben Sie die Einstellung an und berühren Sie [ ], um den Umriss des Musters zu speichern.**

* Vergrößern Sie in diesem Beispiel den Abstand zwischen dem Muster und dem Umriss, um den Umriss in eine individuelle Form zu verwandeln.



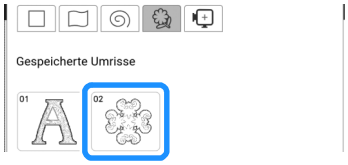
→ Der Musterumriss wird als Umrandungsform in Mein Design Center gespeichert.

5 **Berühren Sie [ ] und dann [OK], um die aktuelle Musterauswahl aufzuheben.**

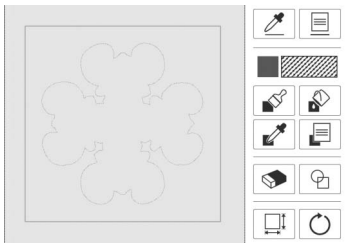
■ Sticken der Dekormuster

1 **Berühren Sie [Mein Design Center] auf dem Startbildschirm.**

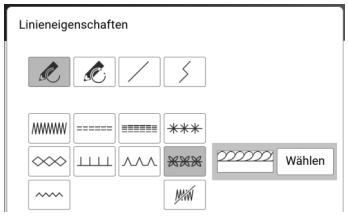
2 **Berühren Sie [ ] und wählen Sie den Umriss, den Sie in Schritt 4 von „Speichern des Umrisses eines Couching-Stichmusters“ auf Seite 252 gespeichert haben.**



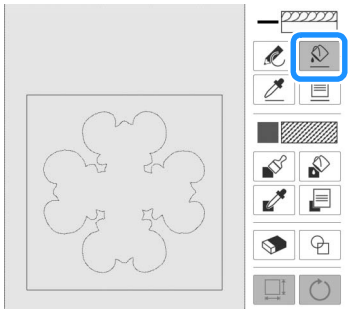
3 **Berühren Sie [ ] und wählen Sie die Quadratform. Berühren Sie [ ], um die Größe zu ändern.**



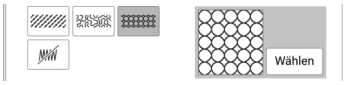
4 **Berühren Sie [ ] und wählen Sie den Stichtyp und die Farbe.**



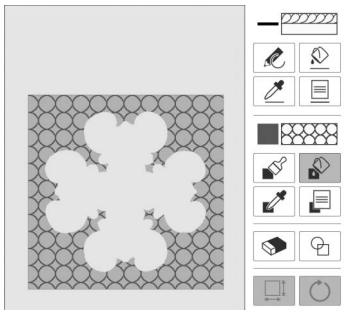
5 **Berühren Sie [ ] und dann das Quadrat.**



6 **Berühren Sie [ ] und wählen Sie das Muster und die Farbe für das Dekorfüllungsmuster.**



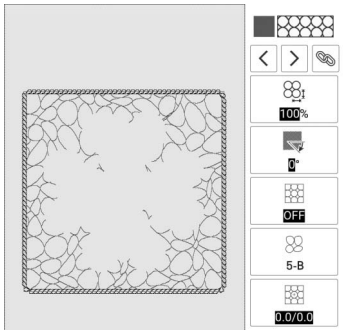
7 **Berühren Sie [ ] und dann den Bereich, wo Sie das Dekorfüllungsmuster hinzufügen möchten.**



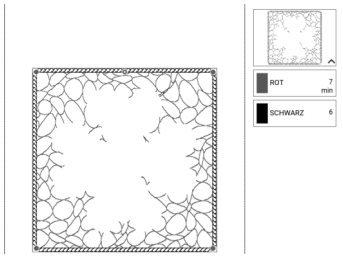
8 **Berühren Sie [Weiter].**

9 **Legen Sie die Sticheinstellungen fest und berühren Sie dann [Einstellen].**

* Weitere Informationen dazu finden Sie unter „Festlegen von individuellen Sticheinstellungen“ auf Seite 238.



10 **Berühren Sie [Sticken] und sticken Sie dann das Muster.**



→ Die Dekorstiche sind gestickt.

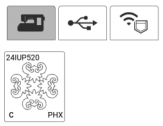


11 **Berühren Sie [ ] und dann [OK], um die aktuelle Musterauswahl aufzuheben.**

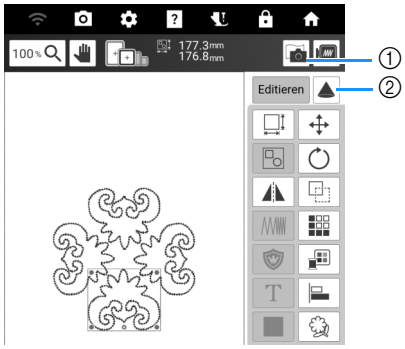
■ Sticken der Couching-Stichmuster

1 **Berühren Sie [Sticken] auf dem Startbildschirm und dann [ ].**

2 **Rufen Sie das gespeicherte Couching-Stichmuster aus Schritt 2 der Anleitung unter „Speichern des Umrisses eines Couching-Stichmusters“ auf Seite 252 ab.**



3 **Richten Sie die Stickposition mit den Dekormustern aus, die - wie unter „Sticken der Dekormuster“ auf Seite 252 beschrieben - gestickt wurden.**



① Berühren, wenn der Stoff auf dem Bildschirm angezeigt werden soll. (Seite 157)

② Berühren, wenn das Muster auf den Stoff projiziert werden soll. (Seite 154)

4 **Bereiten Sie die Maschine für das Couching vor. Setzen Sie den Couchingfuß „Y“ ein, fädeln Sie Garn in den Fuß ein und fädeln Sie den Oberfaden in die Maschine ein. Sticken Sie das Couching-Stichmuster.**

* Weitere Informationen dazu finden Sie unter „Sticken von Couching-Stichmustern“ auf Seite 191.

Kapitel 7 Wartung und Fehlerdiagnose

Pflege und Wartung

⚠ VORSICHT

- Ziehen Sie vor der Reinigung der Maschine immer das Netzkabel aus der Steckdose. Es könnte sonst zu Verletzungen kommen.

Einschränkungen beim Ölen

Um Beschädigungen an dieser Maschine zu vermeiden, darf sie vom Benutzer nicht geölt werden. Bei der Herstellung dieser Maschine wurde die erforderliche Ölmenge bereits verwendet, um einen einwandfreien Betrieb sicherzustellen. Regelmäßiges Ölen ist daher nicht erforderlich.
Wenn Probleme auftreten, wie z. B. ein schwergängiges Handrad oder ungewöhnliche Geräuschentwicklung, benutzen Sie die Maschine nicht mehr und wenden Sie sich an Ihren Brother-Vertragshändler oder die nächste Brother-Vertragsreparaturwerkstatt.

Vorsichtsmaßnahmen für das Aufbewahren der Maschine

Lagern Sie die Maschine an keinem der unten aufgeführten Orte, andernfalls könnte die Maschine beschädigt werden, z. B. Auftreten von Rost durch Kondensation.

- Umgebung mit extrem hohen Temperaturen
- Umgebung mit extrem niedrigen Temperaturen
- Umgebung mit extremen Temperaturschwankungen
- Umgebung mit hoher Luftfeuchtigkeit oder Dampf
- In der Nähe von Flammen, Heizungen oder Klimaanlagen
- Im Freien oder in direktem Sonnenlicht
- Extrem staubige oder ölige Umgebungen

Hinweis

- Für eine längere Nutzungsdauer sollte die Maschine regelmäßig eingeschaltet und benutzt werden. Aufbewahrung ohne Gebrauch über einen längeren Zeitraum kann die Stickleistung beeinträchtigen.

Reinigung

■ Reinigen des LCD-Bildschirms

Wenn die Oberfläche des LCD-Bildschirms verschmutzt ist, wischen Sie sie mit einem weichen, trockenen Tuch ab.

Anmerkung

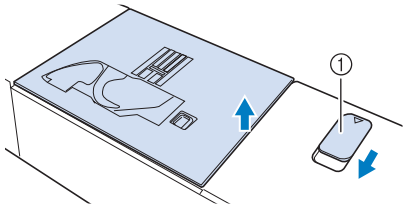
- Von Zeit zu Zeit kann es vorkommen, dass sich der LCD-Bildschirm beschlägt; das ist jedoch keine Fehlfunktion. Nach kurzer Zeit löst sich das Kondensat auf.

■ Reinigen des Nähmaschinengehäuses

Wenn Sie Schmutz von der Maschine abwischen möchten, benutzen Sie dazu ein weiches Tuch, das Sie in lauwarmes Wasser getaucht und kräftig ausgewrungen haben.
Trocknen Sie die Maschine nach der Reinigung mit einem weichen, trockenen Tuch ab.

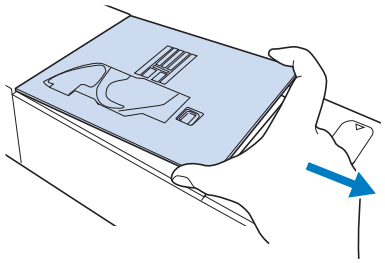
■ Reinigen des Greifergehäuses

1. **Drücken Sie (Taste „Nadelposition“), um die Nadel anzuheben.**
2. **Schalten Sie die Maschine über den Netzschalter AUS und ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose.**
3. **Entfernen Sie die Nadel und den Nähfuß. (Seite 36, Seite 48)**
4. **Entfernen Sie das Zubehörfach oder die Stickeinheit, falls eines davon installiert ist.**
5. **Ziehen Sie die Stichplattenentriegelung zu sich heran.**

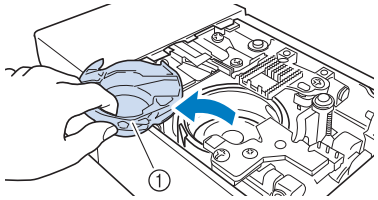


① Ziehen Sie ihn zu sich heran.
→ Die Stichplatte wird geöffnet.

6 **Ziehen Sie die Stichplatte mit Ihrer rechten Hand heraus, um sie zu entfernen.**

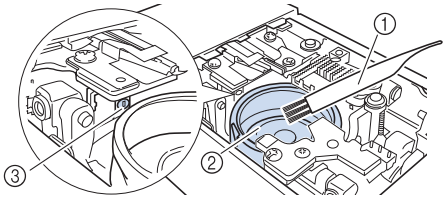


7 **Nehmen Sie die Spulenkapsel, und nehmen Sie sie vorsichtig heraus.**



① Spulenkapsel

8 **Entfernen Sie Staub und Fusseln, die sich am Greifergehäuse und am Unterfadensensor und darum herum angesammelt haben, mit dem Reinigungspinsel oder einem Staubsauger.**



① Reinigungspinsel
② Greifergehäuse
③ Unterfadensensor

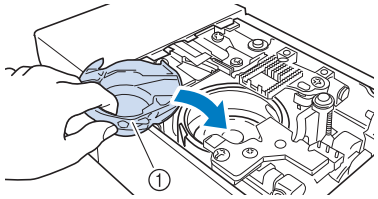
WICHTIG

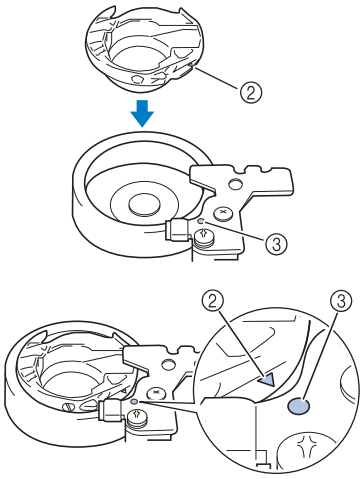
- Die Spulenkapsel darf nicht geölt werden.

Anmerkung

- Falls sich am Unterfadensensor Staub und Fusseln ansammeln, wird die Abtastung des Unterfadens unzuverlässig.

9 **Setzen Sie die Spulenkapsel so ein, dass die Markierung ▲ auf der Spulenkapsel mit der Markierung ● auf der Maschine ausgerichtet ist.**





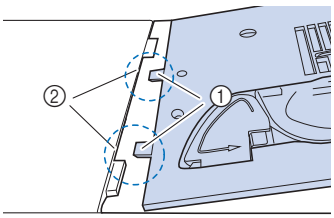
① Spulenkapsel
② Markierung „▲“ auf der Spulenkapsel
③ Markierung „●“ auf der Maschine

* Achten Sie darauf, dass die gekennzeichneten Punkte miteinander ausgerichtet sind, bevor Sie die Spulenkapsel einsetzen.

⚠ VORSICHT

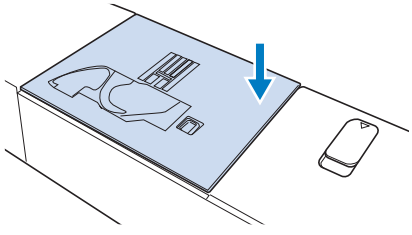
- Verwenden Sie keine zerkratzte Spulenkapsel oder eine, an der sich ein Grat befindet. Andernfalls kann der Oberfaden sich verwickeln und die Nadel kann abbrechen und Verletzungen verursachen. Eine neue Spulenkapsel bekommen Sie bei Ihrer nächsten Brother-Vertragsreparaturwerkstatt.
- Achten Sie darauf, dass die Spulenkapsel richtig eingesetzt ist, da sonst die Nadel abbrechen und Verletzungen verursachen kann.

10 **Setzen Sie die Laschen der Stichplatte in die Kerben in der Maschine ein.**



① Laschen
② Kerben

11 **Drücken Sie die rechte Seite der Stichplatte herunter, um sie zu sichern.**

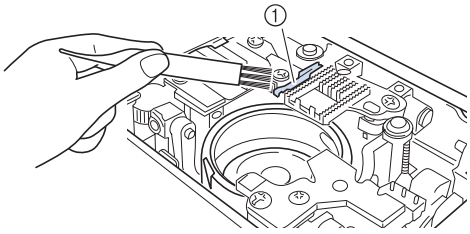


■ Reinigen des Fadenabschneiders im Spulenkapselbereich

Wenn sich Staub oder Fusseln am Fadenabschneider ansammeln, wird es schwierig, mit (Taste „Fadenabschneider“) oder der automatischen Fadenabschneidefunktion den Faden abzuschneiden. Reinigen Sie den Fadenabschneider, wenn der Faden nicht mehr leicht abgeschnitten werden kann.

1 **Nehmen Sie entsprechend den Schritten 1 bis 7 in „Reinigen des Greifergehäuses“ auf Seite 255 die Stichplatte und die Spulenkapsel ab.**

2 **Entfernen Sie mit dem Reinigungspinsel oder einem Staubsauger Staub und Fusseln, die sich am Fadenabschneider und im Spulenkapselbereich angesammelt haben.**



① Fadenabschneider

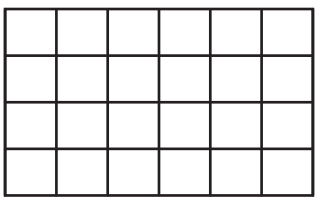
⚠ VORSICHT

- Den Fadenabschneider nicht berühren! Verletzungsgefahr!

3 **Befestigen Sie die Stichplatte.**

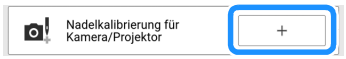
Nadelkalibrierung für Kamera/ Projektor

Die Einstellung der Kamera-Nadelposition ist wesentlich für die Verwendung der Kamera- oder Projektorfunktion. Diese Einstellung ist nicht jedes Mal erforderlich, aber es wird empfohlen, sie bei einem Nadelwechsel zu wiederholen. Verwenden Sie die mit der Maschine gelieferten weißen Kalibrieraufkleber (fest).

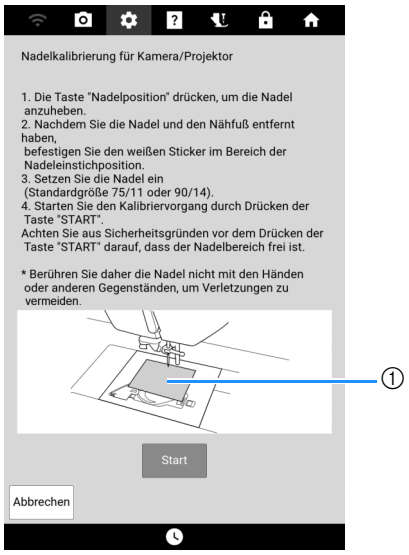


1 **Berühren Sie , um den Einstellungsbildschirm [Nadelkalibrierung für Kamera/Projektor] anzuzeigen.**

2 **Berühren Sie +.**



3 **Führen Sie die Prozedur anhand der Bildschirmanweisungen aus.**



① Weißer Kalibrieraufkleber

Hinweis

- Verwenden Sie einen neuen Aufkleber. Die Kamera-Nadelposition kann nicht richtig eingestellt werden, wenn der Aufkleber löchrig oder schmutzig ist.

→ Wenn [OK] erscheint, ist der Vorgang beendet.



Hinweis

- Befestigen Sie einen neuen weißen Aufkleber, wenn [NG] angezeigt wird, und drücken Sie dann [Wiederholung]. Wenn mehrere Versuche, die Position einzustellen, nicht gelingen, wenden Sie sich an Ihren nächsten Brother-Vertragshändler.

4 **Berühren Sie [OK], um die Kalibrierungsdaten zu speichern.**



5 **Entfernen Sie den Aufkleber.**

Vor dem Ausleihen oder Entsorgen des Produkts

Setzen Sie unbedingt alle Einstellungen der Maschine zurück, damit die folgenden Daten gelöscht werden:

- alle gespeicherten Daten
- benutzerdefinierte Einstellungen
- Netzwerkinformationen

1 **Berühren Sie ⚙ und dann [Zurücks.] neben [Auf Standardeinstellungen zurücksetzen].**

2 **Berühren Sie [Zurücks.].**

Hinweis

- Schalten Sie die Maschine nicht AUS, solange der Bildschirm [Wird gelöscht…] angezeigt wird.

Überprüfen der Maschinennummer/Seriennummer

■ Überprüfen der Maschinennummer

Unter bestimmten Umständen kann die Maschinennummer erforderlich sein.

1 **Berühren Sie ⚙.**

2 **Zeigen Sie den unten stehenden Einstellungsbildschirm an.**



① Maschinennummer (interne Maschinennummer)

■ Überprüfen der Seriennummer

Prüfen Sie das Typenschild auf der Rückseite der Maschine.



① Seriennummer

Aktualisieren der Maschinensoftware

Sie können die Software Ihrer Maschine mit einem der folgenden beiden Verfahren aktualisieren.

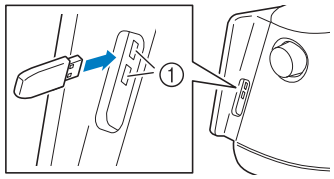
Aktualisierung mit USB-Medien

Wenn eine Softwareaktualisierung auf https://s.brother/cpdae/ erhältlich ist, laden Sie bitte die Dateien unter Beachtung der Anweisungen auf der Internetseite und der unten aufgeführten Schritte herunter.

Hinweis

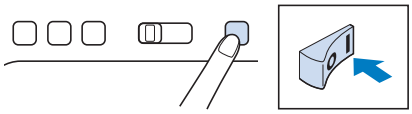
- Formatieren Sie das USB-Medium.
- Kopieren Sie nur die Aktualisierungsdatei (.upf-Datei) auf das USB-Medium.
- Entfernen Sie alle anderen USB-Geräte oder -Medien von den Anschlüssen.
- Manche USB-Medien sind mit dieser Maschine nicht verwendbar. Informationen zu kompatiblen USB-Medien finden Sie unter „Spezifikationen“ auf Seite 271.

1 **Schalten Sie den Netzschalter AUS. Setzen Sie das USB-Medium in den USB-Anschluss ein.**

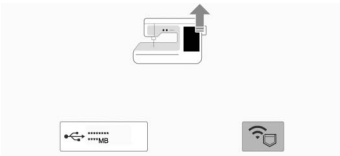


① USB-Anschlüsse

2 **Halten Sie ⊣ die (Taste „Automatisches Einfädeln“) gedrückt und schalten Sie den Netzschalter EIN.**



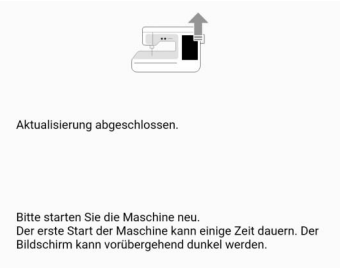
* Halten Sie ⊣ so lange gedrückt, bis der folgende Bildschirm erscheint, und lassen Sie die Taste dann los.



3 **Berühren Sie USB-MB.**

4 **Tippen Sie auf [Laden], um die Maschine zu aktualisieren.**

* Schalten Sie die Maschine während des Aktualisierungsvorgangs und bis zur Anzeige dieses Bildschirms nicht aus.



5 Entfernen Sie das USB-Medium und schalten Sie die Maschine aus und wieder ein.

* Der Startvorgang der Maschine dauert eine Weile. Während des Startvorgangs wird der Bildschirm möglicherweise dunkel. Schalten Sie die Maschine nicht aus und warten Sie, bis der Eingangsbildschirm angezeigt wird.
Abhängig von den Geräteeinstellungen kann anstelle des Eingangsbildschirm ein anderer Bildschirm erscheinen.

Aktualisierung per Wireless-LAN-Verbindung

Wenn die Maschine mit einem starken, zuverlässigen Wireless-LAN verbunden ist, können Aktualisierungsdateien über dieses Netzwerk direkt auf die Maschine heruntergeladen werden.

Anmerkung

- Die Maschine prüft in regelmäßigen Abständen, ob neue Aktualisierungsdateien auf dem Server vorhanden sind. Wenn eine neue Aktualisierungsdatei vorhanden ist, wird die Taste „Wireless-LAN“ als angezeigt.



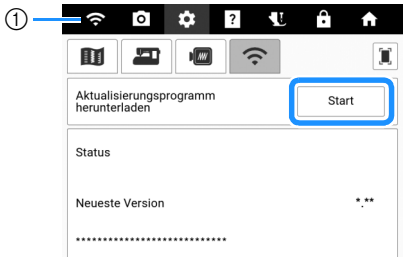
1 Verbinden Sie die Maschine mit Ihrem Wireless-Netzwerk.

* Siehe „Funktionen zur Verbindung mit dem Wireless-LAN“ auf Seite 31.

2 Berühren Sie , um den Einstellungsbildschirm [Aktualisierungsprogramm herunterladen] anzuzeigen.

3 Berühren Sie [Start].

* Die Maschine beginnt mit dem Herunterladen der Aktualisierungsdatei, wenn eine neue Aktualisierungsdatei auf dem Server vorhanden ist.

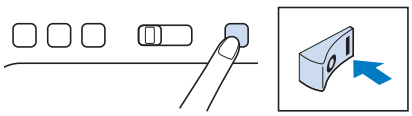


① Wenn die Taste „Wireless-LAN“ als angezeigt wird, können Sie [Start] berühren, damit die Maschine prüft, ob eine neue Aktualisierungsdatei vorhanden ist. Wenn eine neue Aktualisierungsdatei vorhanden ist, wird diese heruntergeladen.

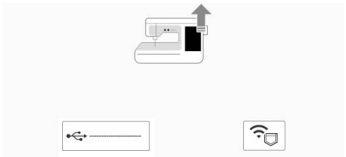
Hinweis

- Schalten Sie die Maschine nicht aus, während die Software heruntergeladen wird.
- Berühren Sie [Pause] um das Herunterladen anzuhalten. Mit [Fortsetzen] können Sie das Herunterladen wieder starten.

4 Schalten Sie nach dem Herunterladen die Maschine aus. Halten Sie dann (Taste „Automatisches Einfädeln“) gedrückt und schalten Sie die Maschine ein.



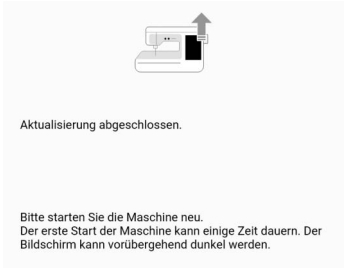
* Halten Sie so lange gedrückt, bis der folgende Bildschirm erscheint, und lassen Sie die Taste dann los.



5 Berühren Sie .

6 Tippen Sie auf [Laden], um die Maschine zu aktualisieren.

* Schalten Sie die Maschine während des Aktualisierungsvorgangs und bis zur Anzeige dieses Bildschirms nicht aus.



7 Schalten Sie die Maschine aus und dann wieder ein.

* Der Startvorgang der Maschine dauert eine Weile. Während des Startvorgangs wird der Bildschirm möglicherweise dunkel. Schalten Sie die Maschine nicht aus und warten Sie, bis der Eingangsbildschirm angezeigt wird.
Abhängig von den Geräteeinstellungen kann anstelle des Eingangsbildschirm ein anderer Bildschirm erscheinen.

Anmerkung

- Wenn Funktionsänderungen oder -erweiterungen vorliegen, werden auf der Maschine verfügbare Bedienungsanleitungen ggf. aktualisiert.

Fehlerdiagnose

Wenn die Maschine nicht mehr ordnungsgemäß funktioniert, untersuchen Sie die folgenden möglichen Ursachen, bevor Sie sich an die Reparaturwerkstatt wenden.
Die meisten Probleme können Sie selbst lösen. Falls Sie zusätzliche Hilfe benötigen, finden Sie auf der Brother Support Website aktuelle FAQs (Frequently Asked Questions: häufig gestellte Fragen) und Tipps zur Fehlerdiagnose und -behebung. Besuchen Sie uns unter https://s.brother/cpdae/ .
Falls das Problem weiter auftritt, wenden Sie sich an den Brother-Vertragshändler oder die Brother-Vertragsreparaturwerkstatt in Ihrer Nähe.

Anmerkung

- Die Videoanleitungen sind online verfügbar und können auf jedem Mobilgerät oder Computer angesehen werden.

https://s.brother/cvdae/

- Sie können sie auch über den QR Code aufrufen, der auf dem Bildschirm erscheint. (Seite 29)

■ Häufige Fehlerdiagnosethemen

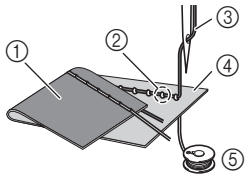
Nachfolgend werden detaillierte Ursachen und Abhilfen für allgemeine Fehlerdiagnosethemen beschrieben. Siehe hier, bevor Sie sich an Ihren Brother-Vertragshändler wenden.

- „Oberfaden ist zu straff“ auf Seite 260
- „Verwickelter Faden auf Stoffunterseite“ auf Seite 261
- „Falsche Fadenspannung“ auf Seite 261
- „Stoff hat sich in der Maschine verfangen und kann nicht entfernt werden“ auf Seite 262
- „Wenn sich der Faden unter der Spulenträgerplatte verwickelt hat“ auf Seite 263

Oberfaden ist zu straff

■ Problem

- Der Oberfaden erscheint als eine einzige durchgezogene Linie.
- Der Unterfaden ist auf der Stoffvorderseite sichtbar. (Siehe Abbildung unten.)
- Der Oberfaden ist zu straff und kann herausgezogen werden.
- Der Oberfaden ist zu straff und der Stoff wirft Falten.
- Die Oberfadenspannung ist hoch und das Ergebnis ändert sich auch bei Einstellung der Fadenspannung nicht.



① Stoffrückseite
② Unterfaden auf der Stoffvorderseite sichtbar
③ Oberfaden
④ Stoffvorderseite
⑤ Unterfaden

■ Ursache

Unterfaden falsch eingefädelt
Hat der Unterfaden durch falsches Einfädeln nicht die richtige Fadenspannung, wird er durch den Stoff gezogen, wenn der Oberfaden nach oben gezogen wird. Deshalb ist der Faden auf der Stoffvorderseite sichtbar.

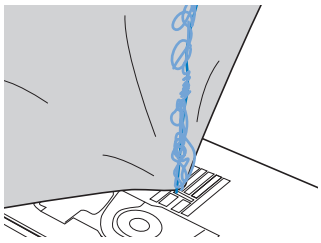
■ Abhilfe

Fädeln Sie den Unterfaden richtig ein. (Seite 40)

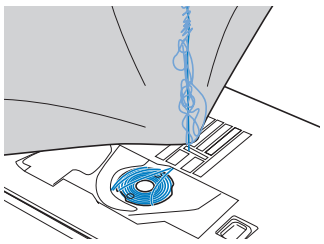
Verwickelter Faden auf Stoffunterseite

■ Problem

- Der Faden hat sich auf der Stoffrückseite verhaspelt.



- Kurz nach Nähbeginn ist ein klapperndes Geräusch zu hören und es kann nicht weitergenäht werden.
- Ein Blick unter den Stoff zeigt, dass sich der Faden in der Spulenkapsel verwickelt hat.



■ Ursache

Oberfaden ist nicht richtig eingefädelt
Ist der Oberfaden nicht richtig eingefädelt, kann der durch den Stoff geführte Oberfaden nicht wieder fest nach oben gezogen werden und er verwickelt sich mit einem klappernden Geräusch in der Spulenkapsel.

■ Abhilfe

Entfernen Sie den verwickelten Faden und fädeln Sie den Oberfaden richtig ein.

1 Entfernen Sie den verwickelten Faden. Wenn er nicht entfernt werden kann, zerschneiden Sie ihn mit einer Schere.

* Siehe „Reinigen des Greifergehäuses“ auf Seite 255.

2 Nehmen Sie den Oberfaden aus der Maschine heraus.

3 Korrigieren Sie die Oberfadenführung unter Beachtung der Anweisungen unter „Einfädeln des Oberfadens“ auf Seite 42.

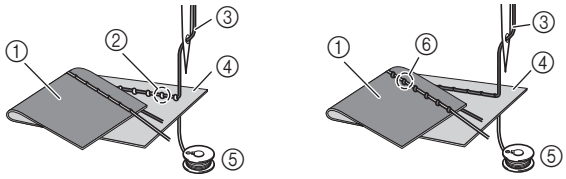
* Wenn die Spule aus der Spulenkapsel herausgenommen worden ist, siehe „Einsetzen der Spule“ auf Seite 40, um die Spule wieder richtig einzusetzen.

Falsche Fadenspannung

■ Probleme

- Problem 1: Der Unterfaden ist auf der Stoffvorderseite sichtbar.
- Problem 2: Der Oberfaden erscheint als gerade Linie auf der Stoffvorderseite.
- Problem 3: Der Oberfaden ist auf der Stoffrückseite sichtbar.
- Problem 4: Der Unterfaden erscheint als gerade Linie auf der Stoffrückseite.
- Problem 5: Die Naht auf der Stoffrückseite ist lose oder locker.

☐ Problem 1 **☐ Problem 3**



① Stoffrückseite
② Unterfaden auf der Stoffvorderseite sichtbar
③ Oberfaden
④ Stoffvorderseite
⑤ Unterfaden
⑥ Oberfaden auf der Stoffrückseite sichtbar

■ Ursache/Abhilfe

☐ Ursache 1

Die Maschine ist nicht richtig eingefädelt.
<Bei den oben beschriebenen Problemen 1 und 2>
Der Unterfaden ist falsch eingefädelt.
Setzen Sie die Oberfadenspannung auf die Standardeinstellung zurück und korrigieren Sie die Unterfadenführung anhand von „Einsetzen der Spule“ auf Seite 40.

<Bei den oben beschriebenen Problemen 3 bis 5>
Der Oberfaden ist falsch eingefädelt.
Setzen Sie die Oberfadenspannung auf die Standardeinstellung zurück und korrigieren Sie die Oberfadenführung anhand von „Einfädeln des Oberfadens“ auf Seite 42.

☐ Ursache 2

Für den Stoff wird keine geeignete Nadel und kein geeigneter Faden verwendet.

Welche Nähmaschinennadel verwendet werden sollte, hängt von der Art des Stoffes und der Fadenstärke ab.

Wenn Sie eine für den Stoff ungeeignete Nadel und einen ungeeigneten Faden verwenden, wird die Fadenspannung nicht richtig eingestellt, was zu Falten im Stoff und zu ausgelassenen Stichen führen kann.

* Prüfen Sie anhand von „Stoff-/Faden-/Nadelkombinationen“ auf Seite 34, ob eine für den Stoff geeignete Nadel und ein geeigneter Faden dazu verwendet werden.

☐ Ursache 3

Es ist keine geeignete Oberfadenspannung eingestellt.

Stellen Sie die Oberfadenspannung auf eine geeignete Fadenspannung ein.

Die geeignete Fadenspannung variiert je nach Stoffart und verwendetem Faden.

* Stellen Sie die Fadenspannung beim Probenähen auf einem Rest desselben Stoffes ein, den Sie für Ihr Projekt verwenden werden.

Hinweis

- Wenn Ober- und Unterfadenführung fehlerhaft sind, kann die Fadenspannung nicht richtig eingestellt werden, auch nicht durch Einstellen der Oberfadenspannung. Prüfen Sie zuerst die Oberfaden- und Unterfadenführung, bevor Sie die Fadenspannung einstellen.

* Sollte der Unterfaden auf der Stoffvorderseite sichtbar sein, verringern Sie die Oberfadenspannung auf eine niedrigere Zahl. (Fadenspannung wird lockerer.)

* Sollte der Oberfaden auf der linken Stoffseite zu sehen sein, erhöhen Sie die Oberfadenspannung auf eine höhere Zahl. (Straffere Fadenspannung.)



Stoff hat sich in der Maschine verfangen und kann nicht entfernt werden

Wenn sich der Stoff in der Maschine verfängt und nicht mehr entfernt werden kann, hat sich der Faden möglicherweise unter der Stichplatte verwickelt. Gehen Sie zum Entfernen des Stoffes aus der Maschine wie unten beschrieben vor. Wenn sich das Problem anhand dieser Vorgehensweise nicht beseitigen lässt, versuchen Sie es nicht gewaltsam, sondern wenden Sie sich an Ihren Brother-Vertragshändler oder die nächste Brother-Vertragsreparaturwerkstatt.

■ Herausnehmen des Stoffes aus der Maschine

1 Halten Sie die Maschine unverzüglich an.

2 Schalten Sie die Maschine über den Netzschalter AUS und ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose.

3 Nehmen Sie die Nadel heraus.

Wenn die Nadel im Stoff abgesenkt ist, drehen Sie das Handrad von Ihnen weg (im Uhrzeigersinn), um die Nadel aus dem Stoff zu heben, und entfernen Sie dann die Nadel.

* Siehe „Auswechseln der Nadel“ auf Seite 36.

4 Nehmen Sie den Nähfuß ab.

Wenn sich Faden am Nähfuß verwickelt hat, entfernen Sie den verwickelten Faden und stellen Sie dann den Nähfußhebel nach oben, um den Nähfuß zu entfernen. Andernfalls wird der Nähfuß möglicherweise beschädigt.

* Siehe „Auswechseln des Nähfußes“ auf Seite 48.

5 Heben Sie den Stoff hoch und schneiden Sie die Fäden darunter ab.

Wenn der Stoff entfernt werden kann, nehmen Sie ihn heraus. Fahren Sie zur Reinigung des Greifergehäuses mit den folgenden Schritten fort.

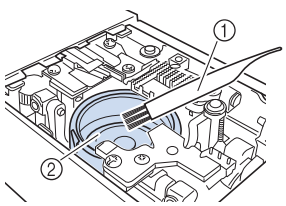
6 Nehmen Sie die Stichplatte und die Spulenkapsel heraus.

Entfernen Sie ggf. noch verbliebene Fadenreste.

* Siehe „Reinigen des Greifergehäuses“ auf Seite 255.

7 Entfernen Sie alle Fäden im Greifergehäuse und um den Transporteur.

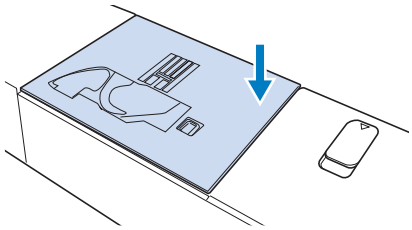
* Siehe Schritt **8** unter „Reinigen des Greifergehäuses“ auf Seite 255.



① Reinigungspinsel
② Greifergehäuse

8 **Setzen Sie die Spulenkapsel ein und befestigen Sie die Stichplatte.**

* Siehe Schritte **9** bis **11** unter „Reinigen des Greifergehäuses“ auf Seite 255.



9 **Prüfen Sie die Nadel und setzen Sie sie dann ein.**

Wenn die Nadel schlecht ist, z. B. verbogen, nehmen Sie auf jeden Fall eine neue Nadel.

* Siehe „Auswechseln der Nadel“ auf Seite 36.

■ Prüfen der Maschinenfunktionen

Wenn die Stichplatte ausgebaut worden ist, prüfen Sie den korrekten Einbau anhand der Maschinenfunktionen.

1 **Schalten Sie die Maschine ein.**

→ Die Nadel bewegt sich nach links und rechts.

Hinweis

- Wenn ein Fehler auftritt, funktioniert die Maschine möglicherweise nicht richtig; wenden Sie sich daher an Ihren Brother-Vertragshändler oder die nächstgelegene Brother-Vertragsreparaturwerkstatt.

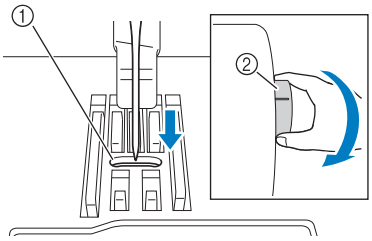
2 **Wählen Sie „Geradstich (Mitte)“.**

* Siehe „Stichtabelle“ auf Seite 273.

Hinweis

- Den Nähfuß noch nicht einsetzen und die Maschine noch nicht einfädeln.

3 **Drehen Sie das Handrad langsam in Ihre Richtung (gegen den Uhrzeigersinn) und beobachten Sie die Nadel dabei von allen Seiten, um zu prüfen, dass die Nadel in die Mitte der Stichplattenöffnung sticht.**



① Öffnung in der Stichplatte
② Handrad

Wenn Nadel oder Transporteur die Stichplatte berühren, funktioniert die Maschine möglicherweise nicht richtig; wenden Sie sich daher an Ihren Brother-Vertragshändler oder die nächstgelegene Brother-Vertragsreparaturwerkstatt.

4 **Schalten Sie die Maschine aus und installieren Sie dann die Spule und den Nähfuß.**

Verwenden Sie niemals einen zerkratzten oder beschädigten Nähfuß.
Andernfalls kann die Nadel abbrechen oder die Nähleistung beeinträchtigt werden.

* Siehe „Einsetzen der Spule“ auf Seite 40 und „Auswechseln des Nähfußes“ auf Seite 48.

5 **Fädeln Sie die Maschine richtig ein.**

* Weitere Informationen zur Maschine finden Sie unter „Einfädeln des Oberfadens“ auf Seite 42.

Hinweis

- Der Faden kann sich aufgrund einer falschen Oberfadenführung verwickelt haben. Stellen Sie sicher, dass die Maschine richtig eingefädelt ist.

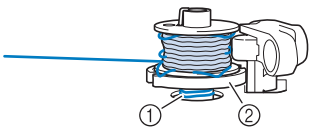
6 **Nähen Sie eine Probenaht auf normalem Stoff.**

Hinweis

- Denken Sie beim Nähen dünner Stoffe daran, einen Stich mit mittlerer Nadelposition zu verwenden, der eine kürzere Länge hat, und verwenden Sie die Geradstich-Stichplatte für Geradstiche. Sie können ebenfalls ein leichtes Unterlegmaterial aus Papier auf der Unterseite des Stoffes positionieren.

Wenn sich der Faden unter der Spulenträgerplatte verwickelt hat

Wenn das Aufspulen des Unterfadens startet und der Faden nicht richtig durch die Vorspannung hindurchgeführt worden ist, kann sich der Faden unter der Spulenträgerplatte verwickeln.
Wickeln Sie den Faden entsprechend der folgenden Prozedur ab.

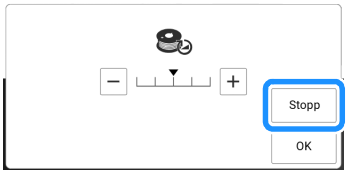


① Faden
② Spulenträgerplatte

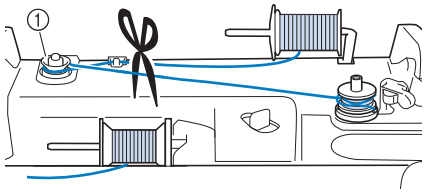
⚠ VORSICHT

- Entfernen Sie die Spulenträgerplatte nicht, selbst wenn sich der Faden darunter verwickelt hat. Der Abschneider kann in der Spulenträgerplatte Verletzungen verursachen.

1 **Berühren Sie [Stopp] einmal, um das Aufspulen des Unterfadens zu stoppen.**

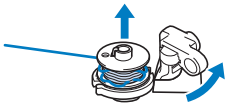


2 **Schneiden Sie den Faden mit einer Schere neben der Vorspannung durch.**

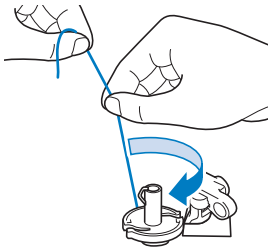


① Vorspannung

3 **Drücken Sie den Spulerschalter nach rechts, nehmen Sie die Spule von der Welle ab und schneiden Sie den Faden zur Spule ab, um die Spule ganz von der Welle nehmen zu können.**



4 **Halten Sie das Fadenende in der linken Hand und wickeln Sie den Faden im Uhrzeigersinn von unter der Spulenträgerplatte mit der rechten Hand ab (siehe Abbildung unten).**



Problemliste

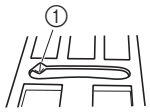
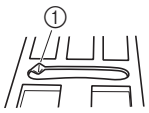
Untersuchen Sie die folgenden möglichen Ursachen, bevor Sie sich an die Reparaturwerkstatt wenden. Falls die Referenzseite „*“ ist, wenden Sie sich an Ihren Brother-Vertragshändler oder die nächstgelegene Brother-Vertragsreparaturwerkstatt.

■ Vorbereitungen

Symptom, Ursache/Lösung	Referenz
Nadeleinfädeln nicht möglich.	
Nadel ist nicht in der richtigen Position. • Drücken Sie (Taste „Nadelposition“), um die Nadel anzuheben.	14
Nadel ist nicht richtig eingesetzt.	36
Nadel ist verbogen oder die Spitze ist abgenutzt.	36
Oberfaden ist nicht richtig eingefädelt.	42
Der Haken des Nadeleinfädlers ist verbogen und greift nicht durch das Nadelöhr.	*
Der Nadeleinfädlerhebel kann nicht bewegt oder in seine Ausgangsposition zurückgestellt werden.	*
Es wird eine Nadel der Stärke 65/9 verwendet. • Die Nadel ist mit dem Nadeleinfädler nicht kompatibel. Führen Sie den Faden manuell durch das Nadelöhr.	42
Der Nähfuß kann nicht mit dem Nähfußhebel abgesenkt werden.	
Nähfuß wurde mit (Taste „Nähfußhebel“) angehoben. • Drücken Sie (Taste „Nähfußhebel“), um den Nähfuß zu senken.	14
Der Unterfaden wird nicht richtig aufgespult.	
Der Faden ist nicht korrekt durch die Fadenführung zum Aufspulen des Unterfadens geführt.	37
Spule dreht sich nur langsam.	37
Der herausgezogene Faden wurde nicht korrekt um die Spule gewickelt.	37
Die leere Spule sitzt nicht richtig auf dem Stift.	37
Beim Aufwickeln der Spule wurde der Unterfaden unter der Spulenträgerplatte aufgewickelt.	
Der Faden wurde nicht richtig unter die Vorspannung der Fadenführung zum Aufspulen des Unterfadens geführt. • Entfernen Sie den verwickelten Faden und wickeln Sie dann die Spule auf.	37, 263

Symptom, Ursache/Lösung	Referenz
Der Unterfaden kann nicht heraufgeholt werden.	
Nadel ist verbogen oder die Spitze ist abgenutzt.	36
Spule ist falsch eingesetzt.	40
Maschine läuft nicht an	
Alle Tasten wurden mit gesperrt.	18
Auf dem LCD-Bildschirm ist nichts zu sehen.	
Der Netzschalter ist nicht eingeschaltet.	16
Der Stecker des Netzkabels ist nicht in eine Steckdose eingesteckt.	16
Der LCD-Bildschirm ist unklar.	
Die Helligkeit des Bildschirms ist nicht eingestellt.	23
Keine Funktion, auch nicht bei Berühren der LCD-Anzeige.	
Der Bildschirm ist gesperrt. • Berühren Sie eine der folgenden Tasten, um den Bildschirm zu entsperren.	18
Der LCD-Bildschirm ist beschlagen.	
Am LCD-Bildschirm hat sich Kondensat gebildet. • Nach kurzer Zeit löst sich das Kondensat auf.	—
Der Stift mit Doppelfunktion kann nicht verwendet werden.	
Reinigen Sie den lichtabstrahlenden Teil des Stifts mit Doppelfunktion.	—
Ersetzen Sie die Batterie mit einer neuen.	70
Stickeinheit funktioniert nicht.	
Stickeinheit ist nicht richtig angeschlossen.	126
Stickrahmen wurde vor Initialisierung des Gerätes eingesetzt.	126
Der Projektorzeiger zeigt die Position nicht korrekt an.	
Bei Stoffen mit stark unebenen Oberflächen ist die Position nicht richtig ausgerichtet. • Die Zeigerkennzeichnung sollte nur als Referenz verwendet werden.	—
Die Maschine kann keine Verbindung mit dem drahtlosen Netzwerk herstellen.	
Das eingestellte Datum weicht vom tatsächlichen Datum ab. • Berühren Sie die Taste „Uhrzeit/Datum“ am unteren Rand des Bildschirms und stellen Sie das aktuelle Datum ein.	—
Sie stellen eine Verbindung zum 5-GHz-Frequenzband her. • Diese Maschine unterstützt nur das 2,4-GHz-Frequenzband.	—
Die WLAN-Einstellung ist nicht aktiviert.	32
Die Sicherheitsinformationen (SSID/Kennwort (Netzwerkschlüssel)/Authentifizierungsmethode) sind falsch. • Bestätigen Sie die SSID und die Sicherheitsinformationen erneut und geben Sie bei Bedarf die richtigen Informationen ein.	32
Der Access Point/Router für den WLAN-Zugang wurde nicht gefunden. • Stellen Sie sicher, dass der Wireless Access Point/Router eingeschaltet ist. • Stellen Sie Ihre Maschine an einem Ort auf, an dem keine Gegenstände wie z. B. Metalltüren oder -wände das Signal des Wireless-LANs behindern können, oder stellen Sie sie näher an den Wireless Access Point/Router. • Stellen Sie Ihre Maschine vorübergehend in einem Abstand von ca. 1 m zum Wireless Access Point auf, wenn Sie die Wireless-Einstellungen konfigurieren. • Wenn Ihr Wireless Access Point/Router nach MAC-Adresse filtert, müssen Sie prüfen, ob die MAC-Adresse der Maschine im Filter zulässig ist.	—
Diese Maschine unterstützt nicht die vom Wireless Access Point/Router verwendete Authentifizierungs- oder Verschlüsselungsmethode.	271
Die Projektion der Nadelposition durch den Projektor ist nicht richtig ausgerichtet oder die Kamera ist nicht richtig ausgerichtet.	
Führen Sie eine Kalibrierung durch.	257

■ Beim Betrieb

Symptom, Ursache/Lösung	Referenz
Maschine läuft nicht an.	
Die Taste „Start/Stopp“ wurde nicht gedrückt.	14
Es wurde kein Stichmuster ausgewählt.	51
Es wurde kein Muster ausgewählt.	134
Nähfuß ist nicht abgesenkt.	14
Taste „Start/Stopp“ wurde bei angeschlossenem Fußpedal betätigt.	53
Die Zickzackstichbreite war mithilfe des Nähgeschwindigkeitsreglers eingestellt und die Taste „Start/Stopp“ wurde gedrückt.	22, 53
Nadel bricht ab.	
Nadel ist nicht richtig eingesetzt.	36
Nadelklemmschraube ist nicht fest angezogen.	36
Nadel ist verbogen.	36
Nadel und Faden entsprechen nicht dem ausgewählten Stoff.	34
Falscher Nähfuß.	273
Oberfadenspannung ist zu straff.	62, 165
Der Stoff wurde während des Nähens gezogen.	—
Garnrollenkappe wurde nicht richtig aufgesetzt.	42
Die Stichplatte ist in der Nähe der Öffnung verkratzt. * In der Öffnung der Stichplatte ist links eine Kerbe. Dies ist kein Kratzer.  ① Kerbe	*
Der Nähfuß ist in der Nähe der Öffnung verkratzt.	*
Die Spulenkapsel ist verkratzt.	*
Nadel ist defekt.	36
Es wurde keine speziell für diese Maschine hergestellte Spule verwendet.	37
Oberfaden ist nicht richtig eingefädelt.	42
Spule ist falsch eingesetzt.	40
Nähfuß ist falsch angebracht.	48
Schraube für den Nähfußhalter ist lose.	48
Der Stoff ist zu dick.	78
Der Stoff wird beim Nähen von dickem Stoff oder dicken Nähten mit Gewalt hineingedrückt.	78
Zu kurze Stichlänge.	61
Es wird beim Besticken des Stoffes kein Unterlegmaterial verwendet.	127
Der Unterfaden ist nicht ordnungsgemäß aufgespult.	37
Oberfaden reißt.	
Maschine ist nicht richtig eingefädelt (falsche Garnrollenkappe, Garnrollenkappe ist lose, der Nadeleinfädler hat den Faden nicht gegriffen, usw.)	42
Faden hat sich verknotet oder verhaspelt.	—
Die ausgewählte Nadel ist nicht für den verwendeten Faden geeignet.	34
Oberfadenspannung ist zu straff.	62, 165
Faden ist verwickelt.	—
Nadel ist verbogen oder die Spitze ist abgenutzt.	36
Nadel ist nicht richtig eingesetzt.	36
Die Stichplatte ist in der Nähe der Öffnung verkratzt. * In der Öffnung der Stichplatte ist links eine Kerbe. Dies ist kein Kratzer.  ① Kerbe	*
Der Nähfuß ist in der Nähe der Öffnung verkratzt.	*
Die Spulenkapsel ist verkratzt.	*
Nadel und Faden entsprechen nicht dem ausgewählten Stoff.	34
Der Faden hat sich beim Nähen verknotet oder verhaspelt.	40, 42
Es wurde keine speziell für diese Maschine hergestellte Spule verwendet.	37
Beim Sticken von Mustern mit kurzen Stichen, wie z. B. kleinen Buchstaben, wird die goldfarbene Nadel für das Sticken nicht verwendet.	34
Der Faden hat sich auf der linken Stoffseite verhaspelt.	
Oberfaden ist nicht richtig eingefädelt.	42
Nadel und Faden entsprechen nicht dem ausgewählten Stoff.	34
Beim Sticken von Mustern mit kurzen Stichen, wie z. B. kleinen Buchstaben, wird die goldfarbene Nadel für das Sticken nicht verwendet.	34
Die Oberfadenspannung ist zu hoch.	
Der Unterfaden ist nicht richtig eingefädelt.	40
Unterfaden reißt.	
Spule ist falsch eingesetzt.	40
Der Unterfaden ist nicht ordnungsgemäß aufgespult.	37
Die Spule ist verkratzt oder sie dreht sich nicht richtig.	40
Faden ist verwickelt.	—

Symptom, Ursache/Lösung	Referenz
Es wurde keine speziell für diese Maschine hergestellte Spule verwendet.	37
Stoff wirft Falten.	
Ober- oder Unterfaden wurden falsch eingefädelt.	40, 42
Garnrollenkappe wurde nicht richtig aufgesetzt.	42
Nadel und Faden entsprechen nicht dem ausgewählten Stoff.	34
Nadel ist verbogen oder die Spitze ist abgenutzt.	36
Stiche sind beim Nähen auf dünnen Stoffen zu lang.	61
Fadenspannung ist falsch eingestellt.	62, 165
Falscher Nähfuß.	273
Das Stichmuster wird nicht richtig genäht.	
Der verwendete Nähfuß ist nicht für den gewünschten Stich geeignet.	273
Falsche Fadenspannung.	62
Der Faden hat sich verhaspelt, z. B. in der Spulenkapsel.	255
Übersprungene Stiche	
Die Maschine ist nicht richtig eingefädelt.	42
Nadel und Faden entsprechen nicht dem ausgewählten Stoff.	34
Nadel ist verbogen oder die Spitze ist abgenutzt.	36
Nadel ist nicht richtig eingesetzt.	36
Nadel ist defekt.	36
Staub und Fusseln haben sich unter der Stichplatte angesammelt.	255
Es werden dünne Stoffe oder Stretchstoffe genäht.	79
Keine Stiche	
Nadel ist verbogen oder die Spitze ist abgenutzt.	36
Spule ist falsch eingesetzt.	40
Oberfaden ist nicht richtig eingefädelt.	42
Hoher Ton beim Nähen	
Staub und Fusseln haben sich im Transporteur festgesetzt.	255
Fäden haben sich im Greifer verfangen.	255
Oberfaden ist nicht richtig eingefädelt.	42
Es wurde keine speziell für diese Maschine hergestellte Spule verwendet.	37
Die Spulenkapsel hat Löcher von der Nadel oder Kratzer durch Reibung.	255
Stoff wird nicht korrekt transportiert.	
Der Transporteur ist abgesenkt. • Berühren Sie  , um den Freihandnähmodus zu beenden.	111
Stiche sind zu dicht zusammen.	61

Symptom, Ursache/Lösung	Referenz
Falscher Nähfuß.	273
Nadel ist verbogen oder die Spitze ist abgenutzt.	36
Faden ist verwickelt.	262
Der Zickzackfuß „J“ steht schräg auf einem dicken Saum am Anfang der Naht.	79
Der Stickfuß bleibt an Nähten oder am Stoff hängen. • Erhöhen Sie die für [Stickfußhöhe] angegebene Einstellung.	25
Der Stoff wird in die entgegengesetzte Richtung transportiert.	
Der Transportmechanismus ist defekt.	*
Die Nadel trifft auf die Stichplatte.	
Die Nadelklemmschraube ist locker.	36
Nadel ist verbogen oder die Spitze ist abgenutzt.	36
Der Stoff, der mit der Maschine genäht wird, kann nicht mehr entfernt werden.	
Faden hat sich unter der Stichplatte verwickelt.	261
Eine abgebrochene Nadel ist in die Maschine gefallen.	
Schalten Sie die Maschine aus und entfernen Sie die Stichplatte. Wenn Sie die in die Maschine gefallene Nadel sehen können, entfernen Sie sie mit einer Pinzette. Bringen Sie die Stichplatte nach dem Entfernen der Nadel wieder an der ursprünglichen Position an. Drehen Sie das Handrad vor dem Einschalten der Maschine langsam in Ihre Richtung und prüfen Sie dabei, dass es sich leicht drehen lässt. Wenn das Handrad beim Drehen hakt oder die in die Maschine gefallene Nadel nicht entfernt werden kann, wenden Sie sich an Ihren Brother-Vertragshändler.	262
Das Handrad fühlt sich beim Drehen schwergängig an.	
Faden hat sich in der Spulenkapsel verwickelt.	261
Die eingebaute Kamera kann den Knopflochfuß nicht erkennen.	
Reinigen Sie den Bereich des Knopflochfußes, damit dieser erkannt werden kann.	87
Vergewissern Sie sich, dass die Markierung „A+“ bzw. die drei Punkte auf dem Nähfuß sichtbar sind und nicht durch den Oberfaden, den Stoff oder Ihre Hände verdeckt werden.	87
Die Maschine erkennt den Stickpositions-Aufkleber nicht.	
Schirmen Sie Licht von draußen ab.	—
Der Stickpositions-Aufkleber ist abgeblendet oder unter Stoff versteckt.	
Stellen Sie die Helligkeit des Lichts ein.	
Spannen Sie den Stoff richtig in den Stickrahmen ein.	
Das eingescannte Bild ist zu hell oder zu blass.	
Schirmen Sie Licht von draußen ab.	—
Schwierigkeiten beim Einfädeln der Nadel oder dem Abnehmen des Stickrahmens.	
Verschieben Sie den Stickrahmen.	164

■ Nach dem Nähen/Sticken

Symptom, Ursache/Lösung	Referenz
Falsche Fadenspannung.	
Oberfaden ist nicht richtig eingefädelt.	42
Spule ist falsch eingesetzt.	40
Nadel und Faden entsprechen nicht dem ausgewählten Stoff.	34
Nähfußhalter ist nicht richtig befestigt.	48
Fadenspannung ist falsch eingestellt.	62, 165
Der Unterfaden ist nicht ordnungsgemäß aufgespult.	37
Nadel ist verbogen oder die Spitze ist abgenutzt.	36
Es wurde keine speziell für diese Maschine hergestellte Spule verwendet.	37
Buchstaben- oder Dekorstichmuster sind fehlausgerichtet.	
Die Stichmuster waren falsch eingestellt.	105
Stichmuster gelingt nicht.	
Falscher Nähfuß.	273
Dünnes Material oder Stretchgewebe wurde ohne Stickunterlegvlies verarbeitet.	80
Fadenspannung ist falsch eingestellt.	62, 165
Der Stoff wurde gezogen, geschoben oder beim Nähen in einem Winkel transportiert. • Führen Sie den Stoff während des Nähens mit der Hand, damit der Stofftransport gerade erfolgt.	51
Der Faden hat sich verhaspelt, z. B. in der Spulenkapsel.	261
Das Muster wird nicht richtig gestickt.	
Faden ist verwickelt.	—
Fadenspannung ist falsch eingestellt.	62, 165
Stoff war nicht richtig in den Stickrahmen eingespannt (Stoff war zu lose usw.).	130
Stickunterlegvlies war nicht befestigt. • Verwenden Sie zum Sticken von Stretchgeweben, dünnen und grob gewebten Stoffen und solchen, die sich leicht zusammenziehen, immer ein Stickunterlegvlies. Ihr Brother-Vertragshändler hält das richtige Unterlegmaterial für Sie bereit.	127
Der Wagen oder Stickrahmen hat während des Stickens einen im Weg liegenden Gegenstand berührt.	126
Der Stickfuß bleibt an Nähten oder am Stoff hängen. • Erhöhen Sie die für [Stickfußhöhe] angegebene Einstellung.	25
Der Stoff außerhalb des Stickrahmens behindert die Maschine und deshalb kann sich die Stickeinheit nicht richtig bewegen. • Spannen Sie den Stoff erneut so in den Stickrahmen, dass der überschüssige Stoff nicht in Berührung mit der Maschine kommt, und drehen Sie das Muster um 180 Grad.	130
Der Stoff ist zu schwer und deshalb kann sich die Stickeinheit nicht richtig bewegen. • Legen Sie ein großes dickes Buch oder Ähnliches in die Nähe der Stickeinheit, um die schwere Seite etwas anzuheben und auf gleicher Höhe zu halten. Prüfen Sie, dass dieser Gegenstand weder die Bewegung der Stickeinheit noch die des Stickrahmens behindert.	—
Der Stoff hängt über die Tischkante hinaus. • Wenn der Stoff während des Stickens von der Tischkante herunterhängt, kann die Stickeinheit sich nicht frei bewegen. Legen Sie den Stoff so ein, dass er nicht vom Tisch herunterhängt (oder halten Sie ihn fest, damit er nicht nach unten zieht).	132
Der Stoff hat sich verhakt oder ist an etwas hängen geblieben. • Stoppen Sie die Maschine und legen Sie den Stoff so, dass er sich nicht verhaken kann.	—
Der Stickrahmen ist während des Stickens entfernt worden (z. B. um die Spule richtig einzusetzen). Der Stickfuß wurde beim Anbringen oder Abnehmen des Stickrahmens versehentlich verschoben oder die Stickeinheit wurde verschoben.	162
Unterlegmaterial wurde nicht korrekt befestigt; es ist z. B. kleiner als der Stickrahmen.	127
Wenn Sie wieder zu sticken beginnen, beispielsweise nachdem der Faden gerissen war, kann es je nach Muster nicht möglich sein, mit dem Sticken fortzufahren. • Drücken Sie [O] (Taste „Verstärkungsstich“), um Verstärkungsstiche zu Beginn des Nähens zu nähen und fangen Sie anschließend wieder an zu sticken.	163
Beim Sticken entstehen Schlingen auf der Oberseite des Stoffes.	
Die Fadenspannung ist falsch eingestellt.	165
Für die Kombination aus Stoff, Faden und Stickmuster ist die Oberfadenspannung nicht richtig eingestellt. • Verwenden Sie die Stick-Stichplattenabdeckung.	133
Die Kombination aus Spulenkapsel und Unterfaden ist nicht richtig.	132

Fehlermeldungen

Bei fehlerhaften Funktionen werden Meldungen und Hinweise zur Bedienung auf dem LCD-Bildschirm angezeigt. Wenn eine Fehlermeldung angezeigt wird schlagen Sie in der nachstehenden Tabelle nach und ergreifen Sie die entsprechenden Maßnahmen. Wenn die angezeigte Meldung nicht aufgeführt ist, folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm. Wenn Sie [OK] berühren oder den Vorgang richtig durchführen, während die Fehlermeldung angezeigt wird, verschwindet die Meldung. Falls das Problem weiter auftritt, wenden Sie sich an den Brother-Vertragshändler oder die Brother-Vertragsreparaturwerkstatt in Ihrer Nähe.

Nr.	Fehlermeldungen, Ursache/Lösung
1	**Bringen Sie den Knopflochfuß „A+“ an. Die eingebaute Kamera erkennt den Knopflochfuß „A+“ anhand der Markierung „A+“ und den drei Punkten.**
	Diese Meldung erscheint, wenn Sie anfangen, Knopflochstiche zu nähen, ohne den Knopflochfuß „A+“ anzubringen.
2	**Die Konfiguration der Zeichen kann nicht geändert werden.**
	Diese Meldung erscheint, wenn aufgrund einer zu großen Anzahl an Zeichen die Konfiguration „Kurve“ nicht gewählt werden kann.
3	**Kann Stickmuster-Positionsmarkierung nicht erkennen.**
	Diese Meldung erscheint, wenn die Maschine die Stickpositionsmarkierung nicht erkennen konnte. • Prüfen Sie, ob sich die Stickpositionsmarkierung im ausgewählten Bereich befindet. Siehe Schritte **3** bis **4** unter „Verwendung des Stickpositions-Aufklebers“ auf Seite 159. • Die Maschine konnte die gedruckte Positionierungsmarkierung nicht erkennen. Ändern Sie die Einstellungen, um in tatsächlicher Größe (ohne Skalieren) zu drucken und versuchen Sie anschließend, die Positionsmarkierung Sticken wieder zu drucken. (Seite 176) • Weitere Informationen finden Sie unter „Die Maschine erkennt den Stickpositions-Aufkleber nicht.“ oder „Beim Betrieb“ auf Seite 266.
4	**Verwenden Sie einen größeren Stickrahmen.**
	Diese Meldung erscheint, wenn im Stickmodus das gewählte Muster zu groß ist, sodass es nicht in den angebrachten Stickrahmen passt. Diese Meldung kann auch erscheinen, wenn das Stickmuster mit der integrierten Kamera ausgerichtet wird und das neu positionierte Muster nicht in den angebrachten Stickrahmen passt.
5	**Wichtige Aktualisierung verfügbar. Aktualisieren Sie Ihre Maschine, indem Sie die Aktualisierungsdatei über [Aktualisierungsprogramm herunterladen] unter „Maschineneinstellungen“ herunterladen.**
	Es ist eine neue Aktualisierungsdatei auf dem Server vorhanden. Aktualisieren Sie die Maschine. (Seite 259)
6	**Enthält ein spezielles Muster, das nicht auf externen Speicher gespeichert werden kann. Speichern Sie das Muster im Speicher der Maschine.**
	Diese Meldung erscheint, wenn Sie ein urheberrechtlich geschütztes Muster auf einem USB-Medium oder Computer speichern wollen. Laut Urheberrecht können Muster, die nicht reproduziert oder editiert werden dürfen, nicht auf USB-Medien/dem Computer gespeichert werden. Speichern Sie das Muster im Speicher der Maschine, wenn diese Anzeige erscheint.
7	**Senken Sie den Nähfußhebel ab.**
	Diese Meldung erscheint, wenn Sie  (Taste „Nähfußhebel“) drücken, während der Nähfußhebel angehoben oder die Nadel abgesenkt wird.
8	**Es ist nicht genug Speicherplatz vorhanden, um dieses Muster zu speichern. Löschen Sie einige Muster oder verwenden Sie ein anderes Medium.**
	Diese Meldung erscheint, wenn der Speicher voll ist, und das Stichmuster oder Stickmuster nicht gespeichert werden kann. Um das Stichmuster zu speichern, löschen Sie ein zuvor gespeichertes Stichmuster oder Stickmuster. (Seite 64, Seite 168)
9	**Es ist nicht genug Speicherplatz vorhanden, um dieses Muster zu speichern.**
	Wenn diese Meldung angezeigt wird, wurden bereits die maximal zulässige Anzahl an Mustern gespeichert oder das betreffende Muster benötigt zu viel Speicherplatz und die Maschine kann es nicht speichern. Löschen Sie entweder Muster aus dem Speicher der Maschine oder speichern Sie das Muster auf einem USB-Medium. (Seite 167)
10	**Soll der vorherige Speicher aufgerufen und weiter verwendet werden?**
	Diese Meldung erscheint, wenn die Maschine während des Stickens aus- und dann wieder eingeschaltet wird. Berühren Sie [OK], um die Maschine wieder in den Zustand (Stickmusterposition und Stichanzahl) vor dem Ausschalten zurückzusetzen. (Seite 164)
11	**Soll der vorherige Speicher aufgerufen und weiter verwendet werden? (Mein Design Center)**
	Diese Meldung erscheint, wenn die Maschine ausgeschaltet wird, während ein Muster in Mein Design Center bearbeitet wird, dann wieder eingeschaltet wird und Mein Design Center wieder gestartet wird. Berühren Sie [OK], um zu dem Bildschirm vor Ausschalten der Maschine zurückzukehren.
12	**Soll die kombinierte Umrandung getrennt werden?**
	Diese Meldung erscheint, wenn im Stickbildschirm ein kombiniertes Bordürenmuster gedreht wird.
13	**Muster ragt über den Stickrahmen hinaus. Keine weiteren Zeichen mehr hinzufügen.**
	Diese Meldung erscheint, wenn im Stickmodus die Buchstabenmusterkombination zu groß ist, sodass sie nicht in den Stickrahmen passt.
14	**Muster ragt über den Stickrahmen hinaus. Um mehr Muster hinzuzufügen, muss dieses Muster gedreht werden.**
	Diese Meldung erscheint, wenn im Stickmodus die Buchstabenmusterkombination zu groß ist, sodass sie nicht in den Stickrahmen passt. Eine weitere Eingabe von Buchstaben ist möglich, wenn das Stickmuster um 90 Grad gedreht wird.
15	**Vorbeugende Wartung wird empfohlen.**
	Diese Meldung erscheint, wenn die Maschine gewartet werden muss. Wenn diese Meldung angezeigt wird, wird empfohlen, die Maschine für eine reguläre Wartungskontrolle zu einem autorisierten Brother-Händler oder in die nächstgelegene Brother-Vertragsreparaturwerkstatt zu bringen. Obwohl diese Meldung nach dem Drücken der Taste [OK] im Bildschirm wieder gelöscht wird und die Maschine weiterhin funktioniert, erscheint sie noch mehrmals, bis eine geeignete Wartung durchgeführt wird.
16	**Entfernen Sie das Obertransportmodul von der Maschine.**
	Diese Meldung erscheint, wenn Sie versuchen, bei eingesetztem Obertransportfuß zu sticken. Entfernen Sie vor dem Aktivieren des Stickmodus den Obertransportfuß.

Nr.	Fehlermeldungen, Ursache/Lösung
17	**Stickrahmen abnehmen und Spule austauschen. Dann Rahmen anbringen und auf „OK“ tippen, um ihn an die vorherige Position zu bewegen.**
	Diese Meldung erscheint, wenn der Stickunterfaden ersetzt wird. (Seite 162)
18	**Stickmuster-Positionsmarkierung entfernen.**
	Diese Meldung erscheint, wenn die Maschine die Stickpositionsmarkierung erkannt hat. Entfernen Sie den Stickpositions-Aufkleber und berühren Sie [OK], um fortzufahren. Um den Stickpositions-Aufkleber leichter entfernen zu können, berühren Sie . (Seite 159)
19	**Die Taste „Start/Stopp“ hat bei angeschlossenem Fußpedal keine Funktion. Entfernen Sie das Fußpedal.**
	Diese Meldung erscheint, wenn bei angeschlossenem Fußpedal die Taste „Start/Stopp“ zum Nähen von Nutzstichen oder Buchstaben/Dekorstichen gedrückt wird.
20	**Die Unterfadenspule ist fast leer.**
	Diese Meldung erscheint, wenn der Unterfaden zur Neige geht. Obwohl noch einige Stiche genäht werden können, wenn die Taste „Start/Stopp“ gedrückt wird, ersetzen Sie sofort durch eine aufgewickelte Unterfadenspule. (Seite 40)
21	**Die Unterfadenspule ist fast leer.** *** Verwenden Sie die Taste „Verstärkungsstich“ zum Vernähen durch wiederholtes Nähen eines Einzelstiches.** *** Verwenden Sie die Taste „Rahmen bewegen“, um den Stickwagen so zu bewegen, dass der Stickrahmen entfernt oder eingesetzt werden kann. Danach bewegt sich der Wagen zurück in die vorherige Position.**
	Diese Meldung erscheint, wenn der Unterfaden zur Neige geht. Obwohl noch einige Stiche genäht werden können, wenn die Taste „Start/Stopp“ gedrückt wird, ersetzen Sie sofort durch eine aufgewickelte Unterfadenspule. (Seite 162)
22	**Die Sicherheitseinrichtung der Aufspulvorrichtung wurde aktiviert. Ist der Faden verwickelt?**
	Diese Meldung erscheint, wenn der Motor beim Aufspulen des Unterfadens blockiert, weil der Faden sich verwickelt usw.
23	**Das Muster ragt über den Rand des Musterbereichs hinaus. Passen Sie die Position des Musters an und scannen Sie den neuen Bereich.**
	Diese Meldung erscheint, wenn die eingebaute Kamera zur Ausrichtung der Stickposition verwendet wird, der Stickpositions-Aufkleber aber zu nahe an einer Kante sitzt oder das Muster über den Stickrahmen hinausragt. Spannen Sie den Stoff erneut ein, und zwar so, dass sich das Muster innerhalb des Stickbereichs befindet, und versuchen Sie dann erneut, die Position auszurichten.
24	**Die Speicher sind voll.**
	Diese Meldung erscheint, wenn keine weiteren Nutzsticheinstellungen gespeichert werden können. Löschen Sie in diesem Fall einen zuvor gespeicherten Einstellungssatz, um die neuen Einstellungen speichern zu können. (Seite 63)
25	**Die Sicherheits-Vorrichtung wurde aktiviert. Ist der Faden verwickelt? Ist die Nadel verbogen?**
	Diese Meldung erscheint, wenn der Motor aufgrund verwickelter Fäden oder anderer Probleme mit dem Fadentransport, blockiert.
26	**Diese Datei kann nicht verwendet werden.**
	Diese Meldung erscheint, wenn Größe oder Format der Datei nicht mit dieser Maschine kompatibel ist. Überprüfen Sie Dateigröße und Format. (Seite 271)

Nr.	Fehlermeldungen, Ursache/Lösung
27	**Datei ist zu groß und kann nicht verwendet werden. Kleinere Datei verwenden.**
	Diese Meldung wird angezeigt, wenn die Dateigröße nicht mit der Maschine kompatibel ist. Überprüfen Sie Größe und Format der Datei. (Seite 271)
28	**Diese Taste kann im Moment nicht benutzt werden.**
	Diese Meldung erscheint, wenn Sie [Nähanleitung] in einem anderen Bildschirm als „Nutzstich“ berühren, oder [Mustererklärung] in einem anderen Bildschirm als „Nutzstich“ oder „Buchstaben-/Dekorstich“ berühren.
29	**Dieses Muster kann nicht verwendet werden.**
	Diese Meldung wird angezeigt, wenn Sie versuchen, ein Muster abzurufen, das mit dieser Maschine nicht verwendet werden kann. Dies ist z. B. der Fall, wenn die Daten beschädigt sind.
30	**Das USB-Medium kann nicht verwendet werden.**
	Diese Meldung erscheint, wenn Sie versuchen, ein inkompatibles Medium zu verwenden. Verwenden Sie ein anderes USB-Medium. Informationen zu kompatiblen USB-Medien finden Sie unter „Spezifikationen“ auf Seite 271.
31	**Schalten Sie die Maschine aus, bevor Sie eine Stichplatte entfernen oder einsetzen.**
	Diese Meldung erscheint, wenn Sie versuchen, mit einem Stich zu nähen, bei dem die Nadelposition nicht in der Mitte ist, während die Geradstich-Stichplatte eingesetzt ist. Diese Meldung wird angezeigt, wenn die Stichplatte bei eingeschalteter Maschine abgenommen oder wenn die Maschine im Stickmodus eingeschaltet wird.
32	**Aktualisierung fehlgeschlagen. Laden Sie das Aktualisierungsprogramm erneut herunter und installieren Sie es neu.**
	Siehe „Aktualisieren der Maschinensoftware“ auf Seite 258.
33	**Aktualisierung fehlgeschlagen. Wiederholen Sie bitte die Installation des Aktualisierungsprogramms.** *** Wenn das Problem weiterhin besteht, laden Sie das Programm erneut herunter und installieren Sie es neu.**
	Siehe „Aktualisieren der Maschinensoftware“ auf Seite 258.
34	**Fehler im USB-Medium**
	Diese Meldung erscheint, wenn mit dem USB-Medium ein Fehler auftritt. Verwenden Sie ein anderes USB-Medium. Informationen zu kompatiblen USB-Medien finden Sie unter „Spezifikationen“ auf Seite 271.
35	**Wenn die Zickzackstichbreite durch den Geschwindigkeitsregler eingestellt wird, kann die Taste "Start/Stopp" nicht benutzt werden.**
	Diese Meldung erscheint, wenn die Stichbreite mithilfe des Geschwindigkeitsreglers eingestellt ist und die Taste „Start/Stopp“ gedrückt wird. Schalten Sie [Stichbreitensteuerung] im Einstellungsbildschirm aus, um die Taste „Start/Stopp“ verwenden zu können (Seite 22), oder bedienen Sie die Maschine mit dem Fußpedal (Seite 73).
36	F**
	Falls die Fehlermeldung [F**] während des Maschinenbetriebes auf dem LCD angezeigt wird, liegt in der Maschine möglicherweise eine Störung vor. Wenden Sie sich an Ihren Brother-Vertragshändler oder die nächste Brother-Vertragsreparaturwerkstatt.

Kapitel 8 Anhang

Spezifikationen

Artikel	Spezifikation		
Abmessungen der Maschine	751 mm (B) × 337 mm (T) × 350 mm (H)		
Gewicht der Maschine	Ca. 19,7 kg		
Abmessungen der Maschine mit Stickeinheit	1090 mm (B) × 671 mm (T) × 350 mm (H)		
Gewicht der Maschine mit Stickeinheit	Ca. 27,0 kg		
Nähgeschwindigkeit	70 bis 1050 Stiche pro Minute		
Maximale Stickgeschwindigkeit	1050 Stiche pro Minute		
Schnittstellen	Wireless-LAN*1	Keine, Enhanced Open, WEP, WPA/WPA2-Personal, WPA3-Personal • Das Wireless-LAN kann nicht mit WPA/WPA2/WPA3 Enterprise eingerichtet werden.	
Speicher	Nähen von Stichmustern	1 MB	
	Stickmuster	10 MB	
	Mein Design Center	100 MB	
Datentypen*2	Nähen von Stichmustern*3	.pmz, .pmp, .pmv, .pmx, .pmu	
	Stickmuster*4	.pes .phc .phx .dst .pen	
	Daten, die bei Verwendung von Mein Design Center abgerufen/ importiert werden können	• Musterzeichnungsdaten (.pm9) • Motivstichmusterdaten (.pmf) • Dekorfüllungsmusterdaten (.plf)	
	Bilddaten, die für Mein Design Center und Picture Play Stickfunktion verwendet werden können	.jpg, .png, .bmp • Weniger als 6 MB und 16 Millionen Pixel oder weniger	
Anzahl an Kombinationen aus Dekorstichmustern	Bis zu 70		
Maximaler Stickbereich	465 mm (H) × 297 mm (B)		
Verwendbare USB-Geräte/-Medien	• USB-Stick (Typ A) Unterstützte Formate: FAT32 und NTFS Empfohlene Größe: 8 bis 32 GB • Manche USB-Medien sind mit dieser Maschine nicht verwendbar.		
Zustand von [Eco-Modus] und [Abschalt-Supportmodus]	[Eco-Modus]	Verfügbare Zeit	OFF, 10 - 120 (Minuten)
		Taste „Start/Stopp“	Grün blinkend
		Abgeschaltete Funktion	Maschinenlicht, Bildschirmanzeige
		Nach Reaktivierung	Maschine setzt den vorherigen Betrieb fort.
	[Abschalt-Supportmodus]	Verfügbare Zeit	OFF, 1 - 12 (Stunden)
		Taste „Start/Stopp“	Grün langsam blinkend
		Abgeschaltete Funktion	Alle Funktionen
		Nach Reaktivierung	Es wird eine Fehlermeldung angezeigt. Die Maschine muss ausgeschaltet und neugestartet werden.
Kompatible Bilddateien für das Bild des Bildschirmschoners	Format	.jpg	
	Dateigröße	Max. 2 MB pro Bild	
	Bildbreite/-höhe	800 × 1280 Pixel oder weniger (Beträgt die Breite mehr als 800 Pixel, wird die Breite des importierten Bildes auf 800 Pixel reduziert.)	
	Zulässige Anzahl	5 oder weniger	

* Beachten Sie bitte, dass manche Spezifikationen ohne Ankündigung geändert werden können.

*1 Die Wireless-LAN-Verbindung entspricht dem Standard IEEE 802.11b/g/n und verwendet die Frequenz 2,4 GHz.
Nutzen Sie Design Database Transfer oder PE-DESIGN Version 11 oder höher, um Daten vom Computer auf die Maschine zu übertragen. Weitere Informationen zu Betriebssystemen, die mit der Software kompatibel sind, finden Sie auf unserer Website https://s.brother/cndkb/ .

*2 Wenn Sie Daten abrufen, die mit einem anderen Maschinenmodell gespeichert wurden, werden die Daten möglicherweise abweichend angezeigt. Überprüfen Sie die abgerufenen Daten.

*3 PMP-, PMV-, PMU- oder PMX-Dateien können zwar geladen werden, die Maschine speichert die Datei aber im PMZ-Format zurück. Wenn andere Daten als von dieser Maschine erzeugte Daten oder andere Dateien als PMP-, PMV-, PMX- oder PMU-Dateien verwendet werden, kann dies zu Fehlfunktionen der Maschine führen.

*4 Wenn Sie andere als die mit den Original-Datenentwurfssystemen oder dieser Maschine gespeicherten Daten verwenden, kann es zu Funktionsstörungen dieser Maschine kommen. Wenn die Maschine verwendet wird, um eine Datei mit einer beliebigen Endung zu speichern, wird diese als PHX-Datendatei gespeichert.
Da Tajimadaten (.dst) keine bestimmten Garnfarbeninformationen enthalten, werden sie in der Standardfarbfolge angezeigt. Überprüfen Sie die Vorschau, und ändern Sie die Garnfarben nach Bedarf.

Hinweis

- Wir empfehlen, für den Namen der Datei/des Ordners die 26 Buchstaben des Alphabets (Groß- und Kleinbuchstaben) zu verwenden sowie die Nummern 0 bis 9, „-“ und „_“.

WICHTIG

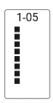
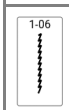
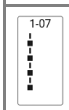
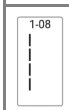
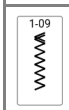
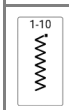
- Bei Verwendung von anderen als den Original-Musterdaten kann der Faden reißen oder die Nadel kann sich verbiegen und abbrechen, falls eine zu feine Stichdichte verwendet wird oder drei oder mehr Stiche übereinander gestickt werden. In diesem Fall sollten Sie die Stickdaten mit einem der Original-Datenentwurfssysteme bearbeiten.

Stichtabelle

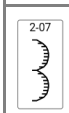
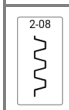
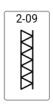
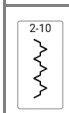
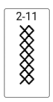
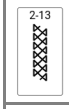
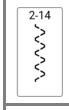
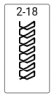
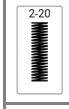
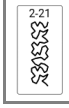
Anmerkung

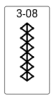
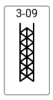
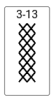
- Einzelheiten zum automatischen Vernähen für die einzelnen Stiche finden Sie unter „Automatisches Vernähen“ auf Seite 56.
- Der auf jedem Bildschirm angezeigte Nähfuß wenn der Freihandmodus auf (deaktiviert) oder (aktiviert) eingestellt ist, wird in der Tabelle unter „Nähfuß“ angegeben.

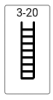
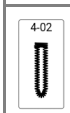
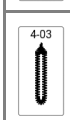
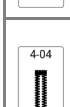
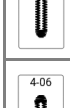
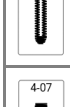
Nutzstiche mit „*“ unter „Nähfuß“ in der folgenden Tabelle können mit einer Zwillingsnadel verwendet werden, wenn der Zickzackfuß „J“ angebracht ist.

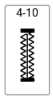
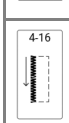
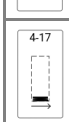
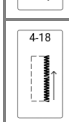
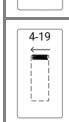
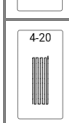
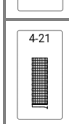
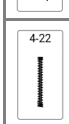
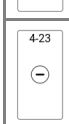
Stichtyp	Nähfuß	Stichname/ Anwendungen	Stichbreite (mm)	Stichlänge (mm)
			Auto. Manuell	Auto. Manuell
	J*/O	**Geradstich (Links)** Allgemeines Nähen, Raffen, Biesen usw.	—	**2,5** 0,2 - 5,0
	J*/O	**Geradstich (Links)** Allgemeines Nähen, Raffen, Biesen usw.	—	**2,5** 0,2 - 5,0
	J*/O	**Geradstich (Mitte)** Allgemeines Nähen, Raffen, Biesen usw.	—	**2,5** 0,2 - 5,0
	J*/O	**Geradstich (Mitte)** Allgemeines Nähen, Raffen, Biesen usw.	—	**2,5** 0,2 - 5,0
	J*/O	**Dreifacher Stretchstich** Normales Nähen und als Zierstich auf der Stoffoberseite	—	**2,5** 0,4 - 5,0
	J*/O	**Stilstich** Verstärkte Stiche, Nähen und Zierapplikationen	**1,0** 0,0 - 7,0	**2,5** 0,4 - 5,0
	N+*/O	**Dekorstich** Dekorstiche, Nähen auf der Stoffoberseite	—	**2,5** 0,4 - 5,0
	J/O	**Heftnaht** Heften	—	**5,0** 5,0
	J*/O	**Zickzackstich** Als Überwendlingstich, zum Stopfen.	**3,5** 0,0 - 7,0	**1,4** 0,0 - 5,0
	J*/O	**Zickzackstich** Als Überwendlingstich, zum Stopfen.	**3,5** 0,0 - 7,0	**1,4** 0,0 - 5,0
	J*/O	**Zickzackstich (Rechts)** Beginnend mit der rechten Nadelposition, wird der Zickzackstich nach links genäht.	**3,5** 2,5 - 5,0	**1,4** 0,3 - 5,0
	J*/O	**Zickzackstich (Links)** Beginnend mit der linken Nadelposition, wird der Zickzackstich nach rechts genäht.	**3,5** 2,5 - 5,0	**1,4** 0,3 - 5,0
	J*/O	**2-stufig genähter elastischer Zickzackstich** Überwendlingstich (Stoffe mittlerer Stärke und Stretchgewebe), Bänder und Gummis	**5,0** 0,0 - 7,0	**1,0** 0,2 - 5,0
	J*/O	**2-stufig genähter elastischer Zickzackstich** Überwendlingstich (Stoffe mittlerer Stärke und Stretchgewebe), Bänder und Gummis	**5,0** 0,0 - 7,0	**1,0** 0,2 - 5,0
	J*/O	**3-stufig genähter elastischer Zickzackstich** Überwendlingstich (Stoffe mittlerer Stärke, dicke Stoffe und Stretchgewebe), Bänder und Gummis	**5,0** 0,0 - 7,0	**1,0** 0,2 - 5,0
	G	**Überwendlingstich** Verstärken von Stoffen dünner und mittlerer Stärke	**3,5** 2,5 - 5,0	**2,0** 0,4 - 5,0
	G	**Überwendlingstich** Verstärken von dicken Stoffen	**5,0** 2,5 - 5,0	**2,5** 0,4 - 5,0
	G	**Überwendlingstich** Verstärken von mittleren und dicken Stoffen und solchen, die leicht ausfransen; auch als Dekorstich zu benutzen.	**5,0** 3,5 - 5,0	**2,5** 0,4 - 5,0
	J*/O	**Überwendlingstich** Verstärken der Nähte bei Stretchstoffen	**5,0** 0,0 - 7,0	**2,5** 0,4 - 5,0
	J*/O	**Überwendlingstich** Verstärken von mittleren und schweren Stoffen; auch als Dekorstich zu benutzen	**5,0** 0,0 - 7,0	**2,5** 0,4 - 5,0
	J*/O	**Überwendlingstich** Verstärken von Stretchstoffen oder als Dekorstich	**4,0** 0,0 - 7,0	**4,0** 0,4 - 5,0
	J/O	**Überwendlingstich** Elastischer Stricksaum	**5,0** 0,0 - 7,0	**4,0** 0,4 - 5,0
	J*/O	**Trikotstich Überwendling** Verstärken und Säumen von Stretchstoffen	**6,0** 0,0 - 7,0	**3,0** 0,4 - 5,0
	J*/O	**Trikotstich Überwendling** Verstärken von Stretchstoffen	**6,0** 0,0 - 7,0	**1,8** 0,4 - 5,0
	S	**Mit Kantenabschneider** Geradstich mit Stoffabschneiden	—	**2,5** 0,2 - 5,0
	S	**Mit Kantenabschneider** Zickzackstich mit Stoffabschneiden	**3,5** 3,5 - 5,0	**1,4** 0,0 - 5,0

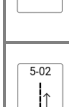
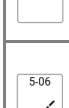
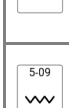
Stichtyp	Nähfuß	Stichname/ Anwendungen	Stichbreite (mm)	Stichlänge (mm)
			Auto. Manuell	Auto. Manuell
	S	**Mit Kantenabschneider** Überwendlingstich mit Stoffabschneiden	**3,5** 3,5 - 5,0	**2,0** 0,4 - 5,0
	S	**Mit Kantenabschneider** Überwendlingstich mit Stoffabschneiden	**5,0** 3,5 - 5,0	**2,5** 0,4 - 5,0
	S	**Mit Kantenabschneider** Überwendlingstich mit Stoffabschneiden	**5,0** 3,5 - 5,0	**2,5** 0,4 - 5,0
	J/O	**Patchwork-Stich (Rechts)** Zusammenfügen/ Patchwork 6,5 mm Nahtzugabe rechts	—	**2,0** 0,2 - 5,0
	J/C	**Patchwork-Stich (Mitte)** Zusammenfügen/Patchwork * Bei Verwendung des Quiltfußes „C“ zum Freihand-Quilten ist die Geradstich-Stichplatte zu verwenden.	—	**2,0** 0,2 - 5,0
	J/O	**Patchwork-Stich (Links)** Patchwork-Stich 6,5 mm Nahtzugabe links	—	**2,0** 0,2 - 5,0
	J/O	**Quiltstich** Quiltstich (wie handgemacht)	—	**2,5** 0,4 - 5,0
	J/O	**Applikationszickzackstich zum Quilten** Zickzackstich zum Nähen und Applizieren von Steppstoff	**3,5** 0,0 - 7,0	**1,4** 0,0 - 5,0
	J/O	**Quilt-Applikationsstich** Quiltstich für unsichtbares Applizieren und Befestigen von Borten	**1,5** 0,0 - 7,0	**1,8** 0,4 - 5,0
	J/O	**Quilt-Punktierstich** Hintergrund-Quilten	**7,0** 0,0 - 7,0	**1,6** 0,4 - 5,0
	R	**Blindstich** Säumen gewebter Stoffe * Die Einstellung der Stichbreite erfolgt weder in Millimetern noch in Zoll.	**00** 3 ← - → 3	**2,0** 0,4 - 5,0
	R	**Stretch-Blindstich** Säumen von Stretchstoffen * Die Einstellung der Stichbreite erfolgt weder in Millimetern noch in Zoll.	**00** 3 ← - → 3	**2,0** 0,4 - 5,0
	J*/O	**Knopflochstich** Applikationen, dekorative Knopflochstiche	**3,5** 0,0 - 7,0	**2,5** 0,4 - 5,0
	J*/O	**Knopflochstich** Applikationen, dekorative Knopflochstiche	**2,5** 0,0 - 7,0	**2,5** 0,4 - 5,0
	J*/O	**Muschelsaum** Muschelsaum-Dekorstich beim Säumen von Stoffen	**4,0** 0,0 - 7,0	**2,5** 0,2 - 5,0

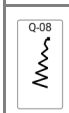
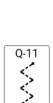
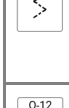
Stichtyp	Nähfuß	Stichname/ Anwendungen	Stichbreite (mm)	Stichlänge (mm)
			Auto. Manuell	Auto. Manuell
	N+*/O	**Satin-Bogennaht** Verzierung von Blusenkragen, Taschentüchern	**5,0** 0,0 - 7,0	**0,5** 0,1 - 5,0
	N+/O	**Bogennaht** Verzierung von Blusenkragen, Taschentüchern	**7,0** 0,0 - 7,0	**1,4** 0,4 - 5,0
	J*/O	**Patchwork-Verbindungsstich** Patchwork-Stich, Dekorstiche	**4,0** 0,0 - 7,0	**1,2** 0,2 - 5,0
	J*/O	**Patchwork-Überwendlingstich** Patchwork-Stich, Dekorstiche	**5,0** 0,0 - 7,0	**2,5** 0,4 - 5,0
	J*/O	**Couchingstich** Dekorstich zur Befestigung von Kordeln und Couchingstickerei	**5,0** 0,0 - 7,0	**1,2** 0,2 - 5,0
	J*/O	**Wabenstich** Wabenstich, Dekorstich	**5,0** 0,0 - 7,0	**1,6** 0,4 - 5,0
	J*/O	**Hexenstich** Hexenstich, Dekorstich	**5,0** 0,0 - 7,0	**2,5** 0,4 - 5,0
	J*/O	**Kreuzweiser Hexenstich** Hexenstich, Überbrückung und Dekorstich	**5,0** 0,0 - 7,0	**2,5** 0,4 - 5,0
	J*/O	**Annähen von Bändern** Annähen von Bändern in Stretchstoffen	**4,0** 0,0 - 7,0	**1,0** 0,2 - 5,0
	N+/O	**Maschenstich** Dekorstich	**4,0** 0,0 - 7,0	**3,0** 0,4 - 5,0
	J*/O	**Zickzackstich** Dekorstiche auf der Stoffoberseite	**4,0** 0,0 - 7,0	**2,5** 0,4 - 5,0
	J*/O	**Dekorstich** Dekorstich	**1,0** 0,0 - 7,0	**2,5** 0,4 - 5,0
	J*/O	**Dekorstich** Dekorstich	**5,5** 0,0 - 7,0	**1,6** 0,4 - 5,0
	N+*/O	**Schlangenstich** Dekorstich und Befestigen von Gummiband	**5,0** 0,0 - 7,0	**1,0** 0,2 - 5,0
	N+*/O	**Dekorstich** Dekorstich und Applikationen	**6,0** 0,0 - 7,0	**1,0** 0,2 - 5,0
	N+/O	**Dekorativer Punktierstich** Dekorstich	**7,0** 0,0 - 7,0	**1,6** 0,4 - 5,0

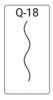
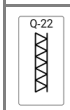
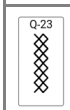
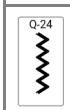
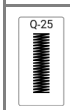
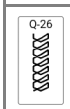
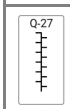
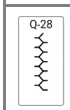
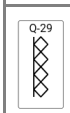
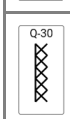
Stichtyp	Nähfuß	Stichname/ Anwendungen	Stichbreite (mm)	Stichlänge (mm)
			Auto. Manuell	Auto. Manuell
	N+*/O	**Saumnähte** Dekorsäume, dreifach gerade links	—	**2,5** 0,4 - 5,0
	N+*/O	**Saumnähte** Dekorsäume, dreifach gerade in der Mitte	—	**2,5** 0,4 - 5,0
	N+*/O	**Zickzack-Saumnähte** Dekorsäume, Nähen auf der Stoffoberseite	**6,0** 0,0 - 7,0	**3,0** 0,4 - 5,0
	N+/O	**Saumnähte** Dekorsäume, Annähen von Spitze	**3,5** 0,0 - 7,0	**2,5** 0,4 - 5,0
	N+/O	**Saumnähte** Dekorsäume	**3,0** 0,0 - 7,0	**3,5** 0,4 - 5,0
	N+/O	**Saumnähte** Dekorsäume, Sternstich	**6,0** 0,0 - 7,0	**3,0** 0,4 - 5,0
	N+/O	**Saumnähte** Hohlsäume, Dekorsäume	**5,0** 0,0 - 7,0	**3,5** 0,4 - 5,0
	N+/O	**Saumnähte** Hohlsäume, Dekorsäume	**5,0** 0,0 - 7,0	**3,5** 0,4 - 5,0
	N+*/O	**Saumnähte** Hohlsäume, Dekorsäume	**5,0** 0,0 - 7,0	**3,5** 0,4 - 5,0
	N+*/O	**Saumnähte** Hohlsäume, Dekorsäume	**5,0** 0,0 - 7,0	**4,0** 0,4 - 5,0
	N+*/O	**Saumnähte** Hohlsäume, Dekorsäume	**4,0** 0,0 - 7,0	**2,5** 0,4 - 5,0
	N+*/O	**Wabenmuster** Hohlsäume, Dekorsäume	**5,0** 0,0 - 7,0	**2,5** 0,4 - 5,0
	N+*/O	**Wabenmuster** Hohlsäume, Dekorsäume	**6,0** 0,0 - 7,0	**3,5** 0,4 - 5,0
	N+*/O	**Saumnähte** Hohlsäume, Dekorsäume	**6,0** 0,0 - 7,0	**1,6** 0,4 - 5,0
	N+/O	**Saumnähte** Hohlsäume, Dekorsäume	**6,0** 0,0 - 7,0	**3,0** 0,4 - 5,0
	N+*/O	**Saumnähte** Hohlsäume, Dekorsäume	**6,0** 0,0 - 7,0	**4,0** 0,4 - 5,0
	N+/O	**Saumnähte** Hohlsäume, Dekorsäume	**4,0** 0,0 - 7,0	**2,5** 0,4 - 5,0

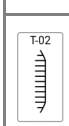
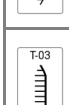
Stichtyp	Nähfuß	Stichname/ Anwendungen	Stichbreite (mm)	Stichlänge (mm)
			Auto. Manuell	Auto. Manuell
	N+*/O	**Saumnähte** Hohlsäume, Dekorsäume	**5,0** 0,0 - 7,0	**2,0** 0,4 - 5,0
	N+*/O	**Saumnähte** Dekorsäume und Überbrückungsstich	**6,0** 0,0 - 7,0	**2,0** 0,4 - 5,0
	N+*/O	**Saumnähte** Dekorsäume. Hexenstich, Annähen von Bändern	**5,0** 0,0 - 7,0	**3,0** 0,4 - 5,0
	N+/O	**Saumnähte** Dekorsäume, Wabenstich	**6,0** 0,0 - 7,0	**1,6** 0,4 - 5,0
	N+/O	**Saumnähte** Dekorsäume, Wabenstich	**5,0** 0,0 - 7,0	**1,6** 0,4 - 5,0
	N+/O	**Saumnähte** Dekorsäume, Wabenstich	**5,0** 0,0 - 7,0	**1,6** 0,4 - 5,0
	N+/O	**Saumnähte** Dekorsäume	**5,0** 0,0 - 7,0	**1,6** 0,4 - 5,0
	N+/O	**Maschenstich** Dekorsäume. Hexenstich, Annähen von Bändern	**7,0** 0,0 - 7,0	**1,6** 0,4 - 2,5
	A+	**Schmales Rundknopfloch** Knopflöcher auf Stoffen leichter bis mittlerer Stärke	**5,0** 3,0 - 6,5	**0,4** 0,2 - 1,0
	A+	**Breites Rundknopfloch** Knopflöcher mit zusätzlichem Platz für größere Knöpfe	**5,5** 3,5 - 6,5	**0,4** 0,2 - 1,0
	A+	**Rundknopfloch mit Keilriegel** Verstärkte Knopflöcher, in der Mitte spitz zulaufend	**5,0** 3,0 - 6,5	**0,4** 0,2 - 1,0
	A+	**Rundknopfloch mit Längsriegel** Knopflöcher mit vertikaler Verriegelung auf dickem Stoff	**5,0** 3,0 - 6,5	**0,4** 0,2 - 1,0
	A+	**Rundknopfloch mit Längsriegel** Knopflöcher mit Verriegelung	**5,0** 3,0 - 6,5	**0,4** 0,2 - 1,0
	A+	**Beidseitig abgerundetes Knopfloch** Knopflöcher für feine, mittlere bis dicke Stoffe	**5,0** 3,0 - 6,5	**0,4** 0,2 - 1,0
	A+	**Schmales Standardknopfloch** Knopflöcher auf Stoffen leichter bis mittlerer Stärke	**5,0** 3,0 - 6,5	**0,4** 0,2 - 1,0

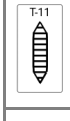
Stichtyp	Nähfuß	Stichname/ Anwendungen	Stichbreite (mm)	Stichlänge (mm)
			Auto. Manuell	Auto. Manuell
	A+	**Breites Standardknopfloch** Knopflöcher mit zusätzlichem Platz für größere Zierknöpfe	**5,5** 3,5 - 6,5	**0,4** 0,2 - 1,0
	A+	**Standardknopfloch** Knopflöcher für starke Beanspruchung mit vertikaler Verriegelung	**5,0** 3,0 - 6,5	**0,4** 0,2 - 1,0
	A+	**Elastikknopfloch** Knopflöcher für Stretch- oder Webstoffe	**6,0** 3,0 - 6,5	**1,0** 0,5 - 2,0
	A+	**Hohlsaum-Knopfloch** Knopflöcher für Hohlsaum und Stretchstoffe	**6,0** 3,0 - 6,5	**1,5** 1,0 - 3,0
	A+	**Paspel-Knopfloch** Der erste Schritt beim Erstellen von Paspel-Knopflöchern	**5,0** 0,0 - 6,5	**2,0** 0,2 - 4,0
	A+	**Augenknopfloch** Knopflöcher für schwere oder dicke Stoffe und große flache Knöpfe	**7,0** 3,0 - 7,0	**0,5** 0,3 - 1,0
	A+	**Augenknopfloch mit Keilriegel** Knopflöcher für mittlere bis schwere Stoffe und große flache Knöpfe	**7,0** 3,0 - 7,0	**0,5** 0,3 - 1,0
	A+	**Augenknopfloch** Knopflöcher für starke Beanspruchung mit vertikaler Verriegelung für schwere oder dicke Stoffe	**7,0** 3,0 - 7,0	**0,5** 0,3 - 1,0
	N+/O	**4-Stufen-Knopfloch 1** Linke Seite eines 4-Stufen-Knopflochs	**5,0** 1,5 - 7,0	**0,4** 0,2 - 1,0
	N+/O	**4-Stufen-Knopfloch 2** Verriegelung eines 4-Stufen-Knopflochs	**5,0** 1,5 - 7,0	**0,4** 0,2 - 1,0
	N+/O	**4-Stufen-Knopfloch 3** Rechte Seite eines 4-Stufen-Knopflochs	**5,0** 1,5 - 7,0	**0,4** 0,2 - 1,0
	N+/O	**4-Stufen-Knopfloch 4** Verriegelung eines 4-Stufen-Knopflochs	**5,0** 1,5 - 7,0	**0,4** 0,2 - 1,0
	A+	**Stopfen** Stopfen von Stoffen mittlerer Stärke	**7,0** 2,5 - 7,0	**2,0** 0,4 - 2,5
	A+	**Stopfen** Stopfen von dicken Stoffen	**7,0** 2,5 - 7,0	**2,0** 0,4 - 2,5
	A+	**Verriegeln** Verstärkung an Taschenöffnungen u. Ä.	**2,0** 1,0 - 3,0	**0,4** 0,3 - 1,0
	M	**Annähen von Knöpfen** Annähen von Knöpfen	**3,5** 2,5 - 4,5	—

Stichtyp	Nähfuß	Stichname/ Anwendungen	Stichbreite (mm)	Stichlänge (mm)
			Auto. Manuell	Auto. Manuell
	N+/O	**Ösen** Zum Nähen von Ösen in Gürteln usw.	**7,0** 5,0 6,0 7,0	**7,0** 5,0 6,0 7,0
	N+/O	**Sternförmige Ösen** Zum Nähen von sternförmigen Ösen.	—	—
	N+/O	**Diagonalverbindung (Geradstich)** Zur Befestigung von Applikationen auf röhrenförmigen Stoffteilen und Gehrungsecken	—	—
	N+/O	**Rückwärts (Geradstich)** Zur Befestigung von Applikationen auf röhrenförmigen Stoffteilen und Gehrungsecken	—	—
	N+/O	**Diagonal rechts nach oben (Geradstich)** Zur Befestigung von Applikationen auf röhrenförmigen Stoffteilen und Gehrungsecken	—	—
	N+/O	**Seitwärts nach links (Geradstich)** Zur Befestigung von Applikationen auf röhrenförmigen Stoffteilen	—	—
	N+/O	**Seitwärts nach rechts (Geradstich)** Zur Befestigung von Applikationen auf röhrenförmigen Stoffteilen	—	—
	N+/O	**Diagonal nach links unten (Geradstich)** Zur Befestigung von Applikationen auf röhrenförmigen Stoffteilen und Gehrungsecken	—	—
	N+/O	**Vorwärts (Geradstich)** Zur Befestigung von Applikationen auf röhrenförmigen Stoffteilen und Gehrungsecken	—	—
	N+/O	**Diagonal nach rechts unten (Geradstich)** Zur Befestigung von Applikationen auf röhrenförmigen Stoffteilen und Gehrungsecken	—	—
	N+/O	**Seitwärts nach links (Zickzackstich)** Zur Befestigung von Applikationen auf röhrenförmigen Stoffteilen	—	—
	N+/O	**Seitwärts nach rechts (Zickzackstich)** Zur Befestigung von Applikationen auf röhrenförmigen Stoffteilen	—	—
	N+/O	**Vorwärts (Zickzackstich)** Zur Befestigung von Applikationen auf röhrenförmigen Stoffteilen und Gehrungsecken	—	—
	N+/O	**Rückwärts (Zickzackstich)** Zur Befestigung von Applikationen auf röhrenförmigen Stoffteilen und Gehrungsecken	—	—

Stichtyp	Nähfuß	Stichname/ Anwendungen	Stichbreite (mm)	Stichlänge (mm)
			Auto. Manuell	Auto. Manuell
	J/C	**Patchwork-Stich (Mitte)** Zusammenfügen/ Patchwork	—	**2,0** 0,2 - 5,0
	J/O	**Patchwork-Stich (Rechts)** Zusammenfügen/ Patchwork 6,5 mm Nahtzugabe rechts	—	**2,0** 0,2 - 5,0
	J/O	**Patchwork-Stich (Links)** Patchwork-Stich 6,5 mm Nahtzugabe links	—	**2,0** 0,2 - 5,0
	J/O	**Quiltstich** Quiltstich (wie handgemacht)	—	**2,5** 0,4 - 5,0
	J/O	**Heftnaht** Heften	—	**5,0** 5,0
	J/O	**Stilstich** Verstärkte Stiche, Nähen und Zierapplikationen	**1,00** 0,00 - 7,00	**2,5** 0,4 - 5,0
	J/O	**Applikationszickzackstich zum Quilten** Zickzackstich zum Nähen und Applizieren von Steppstoff	**3,50** 0,00 - 7,00	**1,6** 0,0 - 5,0
	J/O	**Zickzackstich (Rechts)** Beginnend mit der rechten Nadelposition, wird der Zickzackstich nach links genäht	**3,50** 2,50 - 5,00	**1,6** 0,3 - 5,0
	J/O	**Zickzackstich (Links)** Beginnend mit der linken Nadelposition, wird der Zickzackstich nach rechts genäht	**3,50** 2,50 - 5,00	**1,6** 0,3 - 5,0
	J/O	**2-stufig genähter elastischer Zickzackstich** Überwendlingstich (Stoffe mittlerer Stärke und Stretchgewebe), Bänder und Gummis	**5,00** 0,00 - 7,00	**1,0** 0,2 - 5,0
	J/O	**3-stufig genähter elastischer Zickzackstich** Überwendlingstich (Stoffe mittlerer Stärke, dicke Stoffe und Stretchgewebe), Bänder und Gummis	**5,00** 0,00 - 7,00	**1,0** 0,2 - 5,0
	J/O	**Quilt-Applikationsstich** Quiltstich für unsichtbares Applizieren und Befestigen von Borten	**2,00** 0,00 - 7,00	**2,0** 0,4 - 5,0
	J/O	**Muschelsaum** Muschelsaum-Dekorstich beim Säumen von Stoffen	**4,00** 0,00 - 7,00	**2,5** 0,2 - 5,0
	J/O	**Knopflochstich** Applikationen, dekorative Knopflochstiche	**3,50** 0,00 - 7,00	**2,5** 0,4 - 5,0
	J/O	**Quilt-Punktierstich** Hintergrund-Quilten	**7,00** 0,00 - 7,00	**1,6** 0,4 - 5,0

Stichtyp	Nähfuß	Stichname/ Anwendungen	Stichbreite (mm)	Stichlänge (mm)
			Auto. Manuell	Auto. Manuell
	J/O	**Überwendlingstich** Elastischer Stricksaum	**5,00** 0,00 - 7,00	**4,0** 0,4 - 5,0
	J/O	**Annähen von Bändern** Annähen von Bändern in Stretchstoffen	**5,50** 0,00 - 7,00	**1,4** 0,2 - 5,0
	N+/O	**Schlangenstich** Dekorstich und Befestigen von Gummiband	**5,00** 0,00 - 7,00	**2,0** 0,2 - 5,0
	J/O	**Hexenstich** Hexenstich, Dekorstich	**5,00** 0,00 - 7,00	**2,5** 0,4 - 5,0
	J/O	**Kreuzweiser Hexenstich** Hexenstich, Überbrückung und Dekorstich	**5,00** 0,00 - 7,00	**2,5** 0,4 - 5,0
	J/O	**Couchingstich** Dekorstich zur Befestigung von Kordeln und Couchingstickerei	**5,00** 0,00 - 7,00	**1,2** 0,2 - 5,0
	J/O	**Patchwork-Überwendlingstich** Patchwork-Stich, Dekorstiche	**5,00** 0,00 - 7,00	**2,5** 0,4 - 5,0
	J/O	**Wabenstich** Wabenstich, Dekorstich	**5,00** 0,00 - 7,00	**1,6** 0,4 - 5,0
	J/O	**Zickzackstich** Dekorstiche auf der Stoffoberseite	**4,00** 0,00 - 7,00	**2,5** 0,4 - 5,0
	N+/O	**Dekorstich** Dekorstich und Applikationen	**6,00** 0,00 - 7,00	**1,0** 0,2 - 5,0
	J/O	**Dekorstich** Dekorstich	**5,50** 0,00 - 7,00	**1,6** 0,4 - 5,0
	N+/O	**Saumnähte** Hohlsäume, Dekorsäume	**5,00** 0,00 - 7,00	**2,0** 0,4 - 5,0
	N+/O	**Saumnähte** Dekorsäume und Überbrückungsstich	**6,00** 0,00 - 7,00	**2,0** 0,4 - 5,0
	J/O	**Trikotstich Überwendling** Verstärken und Säumen von Stretchstoffen	**6,00** 0,00 - 7,00	**3,0** 0,4 - 5,0
	J/O	**Überwendlingstich** Verstärken von Stretchstoffen oder als Dekorstich	**4,00** 0,00 - 7,00	**4,0** 0,4 - 5,0
	N+/O	**Applikationsstich** Applikationen, Dekorstich	**3,00** 0,00 - 7,00	**2,0** 0,4 - 5,0
	N+*/O	**Knopflochstich** Applikationen, dekorativer Knopflochstich	**4,00** 0,00 - 7,00	**2,5** 0,4 - 5,0

Stichtyp	Nähfuß	Stichname/ Anwendungen	Stichbreite (mm)	Stichlänge (mm)
			Auto. Manuell	Auto. Manuell
	N+/O	**Dekorstich** Dekorstich	**7,00** 0,00 - 7,00	**2,5** 0,4 - 5,0
	N+/O	**Dekorstich** Dekorstich	**7,00** 0,00 - 7,00	**2,5** 0,4 - 5,0
	N+/O	**Dekorstich** Dekorstich	**7,00** 0,00 - 7,00	**2,5** 0,4 - 5,0
	N+/O	**Dekorstich** Dekorstich	**7,00** 0,00 - 7,00	**2,5** 0,4 - 5,0
	N+/O	**Dekorstich** Dekorstich	**7,00** 0,00 - 7,00	**2,5** 0,4 - 5,0
	N+/O	**Dekorstich** Dekorstich	**7,00** 0,00 - 7,00	**2,5** 0,4 - 5,0
	N+*/O	**Dekorstich** Dekorstich	**7,00** 0,00 - 7,00	**2,5** 0,4 - 5,0
	N+*/O	**Dekorstich** Dekorstich	**7,00** 0,00 - 7,00	**0,4** 0,1 - 5,0
	X	**Freihand-Couchingstich** Freihand-Couchingstich	—	—
	N+	**Freihand-Heftnähte** Freihand-Heftnaht	—	—
	J/O	**Quiltstich** Quiltstich (wie handgemacht)	—	—
	J/O	**Quiltstich** Quiltstich (wie handgemacht)	—	—
	J/O	**Quiltstich** Quiltstich (wie handgemacht)	—	—
	N+/O	**Taperingstich** Die Tapering-Funktion kann im Stichmuster am Anfang oder am Ende des Nähens angewendet werden.	**7,0** 2,5 - 7,0	**1,0** 0,1 - 5,0
	N+/O	**Taperingstich** Die Tapering-Funktion kann im Stichmuster am Anfang oder am Ende des Nähens angewendet werden.	**5,0** 2,5 - 7,0	**2,5** 1,4 - 5,0
	N+/O	**Taperingstich** Die Tapering-Funktion kann im Stichmuster am Anfang oder am Ende des Nähens angewendet werden.	**5,0** 2,5 - 7,0	**2,5** 1,4 - 4,0

Stichtyp	Nähfuß	Stichname/ Anwendungen	Stichbreite (mm)	Stichlänge (mm)
			Auto. Manuell	Auto. Manuell
	N+/O	**Taperingstich** Die Tapering-Funktion kann im Stichmuster am Anfang oder am Ende des Nähens angewendet werden.	**7,0** 2,5 - 7,0	**2,0** 1,0 - 4,0
	N+/O	**Taperingstich** Die Tapering-Funktion kann im Stichmuster am Anfang oder am Ende des Nähens angewendet werden.	**7,0** 2,5 - 7,0	**3,5** 2,5 - 4,0
	N+/O	**Taperingstich** Die Tapering-Funktion kann im Stichmuster am Anfang oder am Ende des Nähens angewendet werden.	**7,0** 2,5 - 7,0	**3,0** 2,0 - 5,0
	N+/O	**Taperingstich** Die Tapering-Funktion kann im Stichmuster am Anfang oder am Ende des Nähens angewendet werden.	**7,0** 3,0 - 7,0	**3,0** 2,5 - 5,0
	N+/O	**Taperingstich** Die Tapering-Funktion kann im Stichmuster am Anfang oder am Ende des Nähens angewendet werden.	**7,0** 3,0 - 7,0	**2,5** 2,5 - 4,0
	N+/O	**Taperingstich** Die Tapering-Funktion kann im Stichmuster am Anfang oder am Ende des Nähens angewendet werden.	**7,0** 2,5 - 7,0	**2,5** 1,4 - 4,0
	N+/O	**Taperingstich** Die Tapering-Funktion kann im Stichmuster am Anfang oder am Ende des Nähens angewendet werden.	**7,0** 3,0 - 7,0	**2,5** 2,0 - 4,0
	N+/O	**Taperingstich** Die Tapering-Funktion kann im Stichmuster am Anfang oder am Ende des Nähens angewendet werden.	**7,0** 4,0 - 7,0	**3,0** 2,5 - 4,0
	N+/O	**Taperingstich** Die Tapering-Funktion kann im Stichmuster am Anfang oder am Ende des Nähens angewendet werden.	**7,0** 2,5 - 7,0	**1,0** 0,4 - 5,0
	N+/O	**Taperingstich** Die Tapering-Funktion kann im Stichmuster am Anfang oder am Ende des Nähens angewendet werden.	**6,0** 4,0 - 7,0	**0,3** 0,2 - 2,0
	N+/O	**Taperingstich** Die Tapering-Funktion kann im Stichmuster am Anfang oder am Ende des Nähens angewendet werden.	**6,0** 4,0 - 7,0	**0,3** 0,2 - 2,0
	N+/O	**Taperingstich** Die Tapering-Funktion kann im Stichmuster am Anfang oder am Ende des Nähens angewendet werden.	**7,0** 3,5 - 7,0	**0,3** 0,1 - 2,0
	N+/O	**Taperingstich** Die Tapering-Funktion kann im Stichmuster am Anfang oder am Ende des Nähens angewendet werden.	**7,0** 4,0 - 7,0	**3,5** 2,5 - 4,0
	N+/O	**Taperingstich** Die Tapering-Funktion kann im Stichmuster am Anfang oder am Ende des Nähens angewendet werden.	**7,0** 4,0 - 7,0	**2,5** 2,0 - 4,0
	N+/O	**Taperingstich** Die Tapering-Funktion kann im Stichmuster am Anfang oder am Ende des Nähens angewendet werden.	**7,0** 4,5 - 7,0	**2,5** 2,0 - 4,0

Stichtyp	Nähfuß	Stichname/ Anwendungen	Stichbreite (mm)	Stichlänge (mm)
			Auto. Manuell	Auto. Manuell
	N+/O	**Taperingstich** Die Tapering-Funktion kann im Stichmuster am Anfang oder am Ende des Nähens angewendet werden.	**7,0** 2,5 - 7,0	**2,5** 1,6 - 4,0
	N+/O	**Taperingstich** Die Tapering-Funktion kann im Stichmuster am Anfang oder am Ende des Nähens angewendet werden.	**7,0** 4,0 - 7,0	**2,5** 2,0 - 4,0
	SR	**Geradstich (Mitte)** Geradstich für den Stichregler-Modus	—	**2,5** 1,0 - 4,5
	SR	**Zickzackstich** Zickzackstich für den Stichregler-Modus	**2,5** 0,0 - 3,0	**1,6** 1,0 - 3,0
	SR	**Freihand-Heftnähte** Heftstich für den Stichregler-Modus	—	**20,0** 10,0 - 30,0

INDEX

Ä

Abrufen
- Buchstaben-/Dekorstiche 64
- Designs MY CUSTOM STITCH (MEIN STICHDESIGN) 123
- Nutzsticheinstellungen 63
- Stickmuster 168

Abschalt-Support-Modus 27
Adapter 48
Aktualisierung 258
Annähen von Bändern oder Gummibändern 108
Annähen von Knöpfen 92
Anschiebetisch 126
Applikation 184
Applikationen 107, 184
Apps 225
Ausrichten der Position 157, 159, 161
Automatisches Fadenabschneiden 58, 141
Automatisches Stoffsensorsystem 73
Automatisches Vernähen 56

B

Bildschirmschoner 27
Bildschirm-Startseite 18
Blindstiche 85
Bogennähte 109
Buchstaben des Alphabets 59, 137
Buchstaben-/Dekorstiche
- Abrufen 64
- Änderungen 105
- Speichern 64

Buchstabenabstand ändern 21, 144

C

Couching 101, 191

D

Dateiformat 271
Dekorfüllungsmuster 194, 234, 236
Denim 34, 79
Dicke Stoffe 78
Die App My Design Snap 225
Drehen 72
Drucken und Sticken 175
Dünne Stoffe 79

E

Echoquilten 113, 194
Eco-Modus 27
Edge-to-Edge-Quilt-Funktion 195
Einfädeln des Oberfadens 42
Einnähen eines Reißverschlusses 95
Einstellungen
- Allgemeine Einstellungen 23
- Automatisches Fadenabschneiden 58, 141
- Näheinstellungen 22
- Stickeinstellungen 25
- Taste „Einstellungen“ der Maschine 22

Endpunkteinstellung 75

F

Faden
- Fadenspannung 62, 165
- Stoff-/Faden-/Nadelkombinationen 34

Fadenabschneider 13, 51
Fadenführung 13, 37, 39
Fadenführung an der Nadelstange 13, 106
Fadenführungsplatte 13, 39, 42
Fehlerdiagnose 260
Fehlermeldungen 269
Freihandnähmodus 111
Freihand-Quilten
- Freihand-Echoquiltfuß „E“ 113
- Offener Nähfuß „O“ zum Freihand-Quilten 113
- Quiltfuß „C“ zum Freihand-Quilten 112

Führungslinien 65
Funktion Color Shuffling (Zufällige Farbkombinationen) 169
Funktionstasten 14
Fußpedal 53

G

Garnfarbensortierung 170
Garnmarkierungen 152
Garnrollenkappe 13
Garnrollenständer 45
Garnrollenstift 13
Geradstiche 81
Geradstichfuß 82
Geradstich-Stichplatte 82
Geschwindigkeit 14, 133
Goldfarbene Nadel 34
Greifergehäuse 255
Großformatige, geteilte Stickmuster 212

H

Handrad 13
Heften 95, 114, 173
Hilfetaste der Maschine 29

I

Import von Dekorfüllungsmusterdaten 236
Import von Motivstichmusterdaten 236

K

Kamera 74, 161
Keine Näheinstellung 171
Kniehebel 13, 72
Knöpfe
- Knöpfe, die nicht in die Knopfhalterplatte eingelegt werden können 89

Knopflöcher
- Einstufig 87
- Sticken 136
- Vierstufig 91

Kombinieren von Mustern 147
Kombinieren von Stichmustern 59
Kompakt-Obertransportfuß 49, 111

L

L/R Shift 61
Lautstärke 23
LCD-Bildschirm 13, 17
Leder 79
Licht 23

M

Maschinennummer 258
Mehrzweck-Schraubendreher 15
Mein Design Center 227
  Einstellungen für Linien und Bereiche 239
  Muster erstellen 241
  Tastenfunktionen 230
Metallic-Faden 35, 42
Mitgeliefertes Zubehör 14
Motivstichmuster 233, 236
Muschelsäume 109
Muster verbinden 212
MY CUSTOM STITCH (MEIN STICHDESIGN) 120
My Stitch Monitor App 225

N

Nadel
  Ändern der Nadelposition 81
  Auswechseln der Nadel 36
  Goldfarbene Nadel 34
  Stoff-/Faden-/Nadelkombinationen 34
  Überprüfen der Nadelposition 74
  Zwillingsnadel 106
Nadelkalibrierung 257
Nadelklemmschraube 13
Nadelposition 75, 81
Nähen in verschiedene Richtungen 103
Nähfuß
  Abnehmen 48
  Druck 73
  Typen 273
Nähfußhalter 13, 48
Nähfußhalterschraube 13
Nähfußhebel 13
Nähgeschwindigkeitsregler (Geschwindigkeitsregler) 14, 51
Netzschalter 13, 16
Nutzstiche
  Abrufen 63
  Speichern 63
  Stichtabelle 273
  Tastenfunktionen 19

Ö

Obere Abdeckung 13
Ösen 94, 136

P

Picture Play Stickfunktion 177
Projektor
  Führungslinien 65
  Nadeleinstichpunkt 139
  Projektorbearbeitung mit Stift 155
  Stichmuster 70
  Stickmuster 154
Punktieren 194, 227

Q

QuickInfo 17
Quiltbordürenmuster 201, 203, 208
Quilten 110
  Freihand 111
  Kompakt-Obertransportfuß 111
  Stichregler 114
  Sticken 194
Quiltstich 119

R

Raffen 108
Randfunktion (Gestaltung von wiederholten Mustern) 150
Reinigung 255
Rückwärts-/Verstärkungsstiche 55

S

Scannen
  Hintergrundbild 157, 243
  Verwenden des Scan-Rahmens 241
Schriftart 137
Speicher 64, 167
Speichern
  Buchstaben-/Dekorstiche 64
  Designs MY CUSTOM STITCH (MEIN STICHDESIGN) 123
  Nutzsticheinstellungen 63
  Stickmuster 167
Spezifikationen 271
Sprache 23
Sprachführung 28
Spule
  Aufspulen 37
  Einsetzen 40
  Heraufholen des Unterfadens 41
  Unterfaden aufgebraucht 162
Spulenfachabdeckung 13, 40, 82, 83
Spulenfachabdeckung mit Kordelführung 83
Spulenkapsel 132
  Reinigen 255
Spulennetz 35
Steuerung der Stichbreite 73
Stichdichte 21, 143
Stichplatte 13, 255
Stichregler 114
Stichtabelle 273
Stichtypen 51
Stickeinheit 14
  Wagen 14
Sticken
  Ändern der Garnfarbe 169
  Applikation 184, 187, 189
  Ausrichten der Position 157
  bearbeiten 142
  Fadentrimmfunktion (Sprungstiche abschneiden) 141
  Geschwindigkeit einstellen 133
  kombinierte Muster 147
  Position überprüfen 139
  Tastenfunktionen 142
  verbundene Buchstaben 174
  wiederholte Muster 150
Stickerei
  automatische Fadenabschneide-Funktion (Farbenende abschneiden) 141
  Kombinieren 147
Stickfuß „W“ 125
Stickmuster
  Abrufen 168
  Speichern 167
Stickpositions-Aufkleber 159, 212
Stickrahmen
  anbringen/abnehmen 131
  Stoff einspannen 130
  Verwendung der Stickschablone 131
Stickschablone 131
Stick-Stichplattenabdeckung 133
Stift mit Doppelfunktion 15, 70, 155
Stoffe
  Nähen von dicken Stoffen 78
  Nähen von dünnen Stoffen 79
  Nähen von Stretchstoffen 79, 90
  Stoff-/Faden-/Nadelkombinationen 34
Stopfen 93
Stretchstoffe 79
Stromkabel 16

T

Tapering-Funktion für Stiche 98
Taste „Automatisches Einfädeln“ 14, 42
Taste „Fadenabschneider“ 14
Taste „Nadelposition“ 14
Taste „Nähfuß-/Nadelwechsel“ 36, 48, 106
Taste „Nähfußhebel“ 14
Taste „Rückwärtsstich“ 14, 56
Taste „Verstärkungsstich“ 14, 56
Taste „Vorwärts“/„Zurück“ 163
Taste Start/Stopp 14
Taste zum Verfolgen des Bereichs 139
Tastenfunktionen
  Mein Design Center 230
  MY CUSTOM STITCH (MEIN STICHDESIGN) 121
  Nutzstiche 19
  Sticken 142
Tragegriff 13
Transparentes Nylongarn 34
Transporteur 13, 111

Ü

Überwendlingstich 84
Uhr 16
Unterfaden 132
Unterlegmaterial 127
Ununterbrochenes Sticken 171
USB-Maus 17
USB-Medium 64, 167

V

Verbesserter Multifunktions-Fußanlasser 53
Verbindung per Wireless-LAN 31
Verriegeln 93
Versetzte Stichmuster 104
Verstärkungsstich 55
Video 30
Vinylstoffe 79
Vorschautaste 121, 153
Vorspannung 13, 37, 39

W

Wiederholte Muster 150

Z

Zickzackstiche 83
Zubehörbox 14
Zubehörfach 13, 15, 126
Zusammenfügen 110
Zusätzlicher Garnrollenstift 13, 37
Zwillingsnadel 106
Zylindrische Stoffbahnen 78





Verschiedenes optionales Zubehör kann separat erworben werden.
Besuchen Sie unsere Website **https://s.brother/codkb/** .

Weitere Informationen finden Sie unter **https://s.brother/cpdae/** für Produktsupport und Antworten zu häufig gestellten Fragen (FAQs).

Achten Sie darauf, die neueste Software zu installieren.
In der neuesten Version wurden zahlreiche Funktionsverbesserungen durchgeführt.

Diese Maschine ist nur im Land des Kaufs zugelassen. Die Brother-Vertretungen und Brother-Händler der einzelnen Länder können die technische Unterstützung nur für die Geräte übernehmen, die in ihrem jeweiligen Land gekauft wurden.

German
882-W40/W42

D030EV-101②